

# Die vergangenen



# Jahre

# Geschichte in Titelseiten

Blättern Sie durch die Vergangenheit und lassen Sie historische Momente Revue passieren.

# 22 Jahre Geschichte, festgehalten auf mehr als 100 Zeitungstitelseiten...

... das erwartet Sie, liebe Leserinnen und Leser, in diesem Magazin. Machen Sie mit der Mediengruppe Münchener Merkur/tz eine Reise in die Vergangenheit: Von den frühen Anfängen Angela Merkels auf der weltpolitischen Bühne, über dramatische Ereignisse wie den Anschlag auf das World Trade Center im Jahr 2001 bis hin zu freudigen Triumphen wie dem Sieg Deutschlands bei der Fußballweltmeisterschaft 2014 in Brasilien – in diesem Magazin können Sie die wichtigsten historischen Momente aus den Jahren 2000 bis 2022 Revue passieren lassen.

Dabei drehen wir den Spieß aber um: Wir beginnen im Jahr 2022 – einem Jahr, in dem die Queen verstorben ist und die Welt sich von der Corona-Pandemie erholte – und arbeiten uns dann zurück durch zwei Jahrzehnte regionaler, nationaler und internationaler Berichterstattung bis zum Beginn dieses Jahrtausends. Die denkwürdigsten Eindrücke aus jedem Jahr haben wir für Sie in Form von Merkur- und tz-Titelseiten zusammengefasst.

Unsere Reise durch die Zeit zeigt: Hinter uns liegen 22 ereignisreiche Jahre voller emotionaler Momente. Und mit vielen von ihnen verbindet jeder persönliche Erinnerungen.

Viel Freude beim Blättern durch die Vergangenheit wünscht Ihnen

*Ihr Leserservice-Team der Mediengruppe Münchener Merkur/tz*

## Impressum

**Herausgeber:**  
Zeitungsv-Verlag Oberbayern  
GmbH & Co. KG

**Verlag:**  
Münchener Zeitungsverlag GmbH und Co. KG,  
Paul-Heyse-Straße 2–4,  
80336 München

**Geschäftsführer:**  
Daniel Schöningh

**Projektverantwortung:**  
Astrid Schwei

**Grafik:**  
Martin Lobinger, PMS GmbH Penzberg

Eine Sonderveröffentlichung des Münchener Merkur,  
seiner Heimatzeitungen und der TZ

**Kontakt:**  
Mediengruppe Münchener Merkur tz  
kundenservice@merkur.de  
www.merkurtz-mediacenter.de  
Telefon 089 / 5306-222

2022

# Münchener Merkur

NR. 292 | € 2,40 ÖSTERREICH € 2,60 ITALIEN € 2,60

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: 089 / 53 06 - 222  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### Plan gegen Messe-Parkchaos

Nach einem Park-Chaos bei der Großmesse Bau ma fordern die Lokalpolitiker in Kiem nun Konsequenzen. Bei künftigen Messen soll ein Parklizenzzugewicht ausgewiesen werden und die Anwohner sollen Parkausweise bekommen. Die Stadt hat das bisher jedoch ablehnt. Bei der Bauma hatte es Probleme gegeben, weil die Sicherheitskräfte die Messestädter nicht von den Messebesuchern unterscheiden konnten.

## MÜNCHEN

### Klima-Kleben kostet künftig

Widerstand statt Weihnachten – unter diesem Motto planen die Aktivisten der „Letzten Generation“ ihren nächsten Protest. Auf Twitter kündigten sie an, sich am Dienstag um 8 Uhr wieder auf der Straße am Stachus festzuleben. Das könnte sie teuer zu stehen kommen. Aufgrund der Allgemeinverfügung der Stadt hat die Polizei angekündigt, den Aktivisten das Loslösen von der Straße in Rechnung zu stellen – mit mindestens 250 Euro.

## IM BLICKPUNKT



### Alternative zum Braten

Weihnachten steht vor der Tür – und spätestens jetzt stellt sich die Frage, was zum Fest auf den Tisch kommt. In vielen Familien steht hinter alten Traditionen inzwischen ein Fragezeichen, weil sich meist die Jüngeren inzwischen vegetarisch oder sogar vegan ernähren. Um den Familieneinfrieden zu retten, zeigen wir gemeinsam mit einer Kochschule (Foto: Bodmer) eine fleischlose Alternative zum Festtagsbraten. » SEITEN 2 UND 3

## WETTER



## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 1 - 3 - 37 - 42 - 44 - 45  
 Superzahl: 3  
 Spiel 77: 4 8 8 8 9 6  
 Super 6: 1 7 4 1 6 8  
 Toto: 0 - 1 - 2 - 1 - 0 - 0 - 2 - 0 - 2 - 1 - 2 - 1 - 0  
 6 aus 45; 1 - 5 - 6 - 8 - 18 - 28 (37) (ohne Gewinn)

## BAYERN

### Die weiße Gefahr in den Alpen

Leichtsinn, Unkenntnis oder falsche Ausrüstung: Winterwandern in den Bayerischen Alpen kann Anfänger schnell in Lebensgefahr bringen. Bergwacht, Polizei und Deutscher Alpenverein (DAV) warnen vor den Risiken in winterlichen Wandergebieten und geben Tipps, wie man sich jetzt angemessen in den Bergen bewegt. » SEITE 11

Kundenservice  
 (089) 5306222



MÜNCHNER ZEITUNG  
 MONTAG, 19. DEZEMBER 2022



Eine Hommage an Karl Valentin

Er ist der größte komische Tragiker, den München je hatte: Karl Valentin (1882-1948, F: Archiv). Nun widmet das Residenztheater dem Volkssänger und Autor ein neues Stück: „Valentiniade. Sportliches Singspiel mit allen Mitteln“ feierte jetzt Premiere. » KULTUR

## Beute aus Kunstraub zurück

Dresden – Lange schien es so, als seien die aus dem Grünen Gewölbe in Dresden geraubten Juwelen und Schmuckstücke für immer verloren. Drei Jahre lang tauchte die wertvolle Beute nicht wieder auf. Doch am Samstag überraschten Staatsanwaltschaft und Polizei mit einer frohen Kunde: Ein Großteil der historischen Stücke wurde sichergestellt. Der Rückgabe der Beute liegt ein Deal zwischen den Dieben und der Justiz zugrunde. » WELTSPiegel



**Messi auf dem Gipfel** In einem packenden WM-Finale in Katar hat Argentinien am Ende mehr Glück als Frankreich – und holt den Titel im

Elfmeterschießen. Zuvor trafen für Argentinien Lionel Messi (23./109. Minute) und Ángel di María (36.). Für Frankreich erzielte Kylian Mbappé (80./81./118.) drei Treffer. Foto: EPA » SPORT

## Weber: Notfalls Zäune bauen

Rufe nach Kontrolle von illegaler Migration – Viele Bürger unzufrieden

München – Der Vorsitzender der konservativen EVP-Fraktion im EU-Parlament, Manfred Weber, fordert ein rigoroseres Vorgehen gegen illegale Einwanderung nach Europa. „Die EU-Staaten schläfernendl in einer neuen Migrationskrise, wenn sie jetzt nicht handeln“, sagte der CSU-Politiker den Funke-Zeitung. Unter anderem müssten die Kontrollen an den Außengrenzen auf dem Meer und an Land verstärkt werden. „Wenn nö-

tig, müssen auch Zäune gebaut werden, beispielsweise im Süden der EU, um die ankommenden Migranten möglichst rückläufig kontrollieren zu können“, verlängerte der stellvertretende CSU-Vorsitzende.

Nach Webers Auffassung sollte die EU die Finanzierung von Grenzanlagen unterstützen. Er plädierte für „diplomatische Zonen in Afrika, wo EU-Bürokratie entscheidet, ob ein legaler Aufenthalt in der EU

möglich ist“. Auch der Kampf gegen Schlepper und Schleusen muss verstärkt werden. Zur Beurteilung sagte Weber, die illegalen Übertritte über die EU-Außengrenze“ lagen in diesem Jahr mit mehr als 300 000 bis Ende November auf dem höchsten Stand seit 2016.

Die Bevölkerung sieht Handlungsbedarf. Laut einer YouGov-Umfrage im Auftrag der Dpr sagen 44 Prozent, die Regierung solle Einwanderung er-

schweren – für eine Vereinfachung sind nur 20 Prozent. 61 Prozent bewerteten die Migrationspolitik der Ampel als schlecht, darunter 28 Prozent als sehr schlecht. Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) kündigte einen „generellen Switch“ in der Migrationspolitik an. Man brauche Verfahren, „bei denen Einreisevoraussetzungen vorab überprüft werden und Menschen nach klaren Kriterien zu uns kommen“,

## Ärzte fordern Arznei-Flohmarkte

Berlin – Wer gesund ist, muss vorrätige Arznei an Kranke abgeben, fordert der Präsident der Bundesärztekammer, Klaus Reinhardt. Reinhardt sagte angesichts der unsinder Arzneimittelteilnehmepflicht, „Tagesspiegel“: „Wir brauchen so wie Flohmarkte für Medikamente in der Nachbarschaft.“ Dafür könnten auch Arzneimittel in Frage kommen, deren Haltbarkeitsdatum einige Monate überschritten sei. » POLITIK

## Schneller zum Flughafen

Bahn will S-Bahn beschleunigen – Schallschutz notwendig

München Ein lang gehegter Wunsch zahlreicher Reisender und Politiker könnte in Erfüllung gehen: Die Bahn will die Fahrtzeit vom Münchner Hauptbahnhof zum Flughafen verkürzen. Statt in 40 Minuten soll es künftig zügiger gehen – um wie viel steht aber noch nicht fest. Erreicht werden solls, indem die S-Bahn schneller fährt: statt mit 80 künftig mit 120 Stundenkilometern.

Ans Licht kamen die Pläne an einer unerwarteten Stelle: in einem Brief an den Bezirksausschuss München-Bogenhausen. Der muss sich mit dem Thema befassen, weil für die Umsetzung der Pläne Schallschutz im Bereich des Bahnhofs Johannaehren wird. Anscheinend wird um den Mehr lärm der schneller fahrenden S-Bahn einzudämmen, muss auf einer Strecke von 700 Me-

tern ab dem Bahnhof auf der Westseite der Gleise eine bis zu vier Meter hohe Schallschutzwand entstehen. Bis zu 3,50 Meter hoch muss ein analoges Bauwerk auf der gegenüberliegenden Seite werden.

Das nötige Planfeststellungsverfahren soll bereits im Januar eingeleitet werden. Im ersten Halbjahr 2025 könnten dann die Schallschutzwände entstehen. ick » MÜNCHEN

## DIE GUTE NACHRICHT Gutes Geschäft

Zum vierten Advent hat der Handelsverband Bayern eine positive Zwischenbilanz gezeigt. Das Weihnachtsgeschäft laufe „besser, als von vielen erwartet“, sagte Sprecher Bernd Ohlmann. Der zu erwartende Umsatz in den beiden letzten Monaten (15,4 Milliarden Euro) sei im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent gestiegen. Dennoch liegt er 10 bis 15 Prozent unter Vor-Corona-Niveau.

ANZEIGE

**LODENFREY**  
**POP UP SALE**  
**%**  
**IM SCHÄFFLERHOF**  
**WOMEN ONLY**

**Usmanow:**  
**Nächste Razzia am Tegernsee**

Rottach-Egern – Fahnende der Bundeskriminalamts und der Steuerfahndung haben das Luxushotel „Überfahrt“ am Teichsee durchsucht. Sie wollten Auskunft über den Dauer-gast und Putin-Vertrauten Alier-Usmanow. Obwohl ihm insgesamt vier Immobilien am Seeufer zugeschrieben werden, verbrachte er viele Tage und Nächte offenbar auch in der „Überfahrt“. Das könnte ihm zum Verhängnis werden. Wenn er pro Jahr mehr als 182 Tage in Oberbayern war, hätte Usmanow dies dem zuständigen bayerischen Finanzamt anzeigen müssen, denn er dann 555 Millionen Euro an Einkommen- und Schenkungssteuer schulden soll. » BAYERN

**Fast zehn Prozent**  
**des Klinikpersonals**  
**fallen derzeit aus**

Berlin – Hohe Personalausfälle, viele Patienten mit Atemwegserkrankungen sowie Lieferengpässe bei Medikamenten machen den Kliniken zurzeit zu schaffen. „Wir dürfen beim Personal mittlerweile bei einem Ausfall von neun bis zehn Prozent liegen, das heißt, fast jeder zehnte Mitarbeiter ist erkrankt“, sagte der Vorstandschef der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Gerald Gaf. Eugen Brysch, Vorstand der Stiftung Patientenschutz, sprach dagegen von Panikma- che. „Insbesondere Krankenhäuser mit ihren ärztlichen Fachverbänden addieren mittlerweile ständig ihre Schreckschismeldungen zum Sirenen-geheul“, argerte sich Brysch.



# Münchener Merkur

NR. 200 | € 2,40 ÖSTERREICH € 2,60 | ITALIEN € 2,60

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: 089 / 53 06 - 222  
www.merkurtz.de

## MÜNCHEN

### Spritpreise werden steigen

Der Tankkrabb gilt nur noch heute. An Münchner Tankstellen sind die Preise bereits seit Anfang August wieder deutlich gestiegen. Experten rechnen jetzt damit, dass die Preise weiter klettern werden, wenn auch nicht schlagartig. „Aktuell gehen die Kraftstoffpreise zwei bis drei Cent pro Tag nach oben“, berichtet etwa Günter Friedl, der Chef des Verbandes Tankstellengewerbe Bayern. » SEITE 31

## MÜNCHEN

### Luft aus Reifen gelassen

Klimaaktivisten haben in einer nächtlichen Aktion bei 50 Autos die Luft aus den Reifen gelassen. Wer genau hinter der Aktion steckt, war der Polizei gestern noch nicht bekannt. Die Täter hefteten einen Zettel mit einer Warnung vor dem platten Reifen und einer Erklärung an die Windschutzscheiben der Autos, vornehmlich handelt es sich dabei um SUVs. Bei der Polizei sind bis gestern Nachmittag vier Anzeigen eingegangen.

## SPORT



### Rotation, aber kein Leichtsinn

Bayern-Trainer Julian Nagelsmann hat vor dem Pokal-Spiel bei Viktoria Köln (20.46 Uhr, ARD) mehrere Spielerneinsätze in Aussicht gestellt. Darunter Mathys Tel, Josip Stanisic, Ryan Gravenberch (r.) und Noussair Mazraoui (l.), die in dieser Saison bisher kaum auf dem Rasen standen. Unterschätzen sollte sein Team den Drittligisten allerdings nicht, betonte Nagelsmann und wies auf eine intensive Vorbereitung. » SEITE 23

## WETTER



## POLITIK

### Lauterbach im Sinkflug

Noch im Januar war Karl Lauterbach Deutschlands beliebtester Politiker. Inzwischen liegt der Bundesgesundheitsminister von der SPD nur noch auf Platz zehn. Und die Kritik an ihm wird zunehmend lauter – nicht nur im Zusammenhang mit der Corona-Bekämpfung. » SEITE 2

## BAYERN

### Sondersitzung zum Tunnel

Das sich abzeichnende Finanz-Debakal beim Bau der zweiten S-Bahn-Stammstrecke in München soll auch im Landtag verstärkt aufgearbeitet werden. Für 10. Oktober wird der Verkehrsausschuss zu einer Sondersitzung einberufen. » SEITE 10

Kundenservice  
(089) 5306222



MÜNCHNER ZEITUNG  
MITTWOCH, 31. AUGUST 2022



Neuer Film mit  
Andrea Sawatzki

Wenn sie sich zwischen den Spielen und dem Schreiben entscheiden müsste, würde sie sich für Ersteres entscheiden, sagt Andrea Sawatzki, Autorin der „Familie Bundeschuh“-Romane. Das ZDF zeigt nun die Verfilmung eines weiteren Abenteuers des Chaos-Clans. » MEDIEN

**Habeck will AKW  
nun doch länger  
laufen lassen**

Berlin – Im Bundeswirtschaftsministerium gibt es offenbar Vorarbeiten für eine Verlängerung der Laufzeiten für die drei verbliebenen deutschen Atomkraftwerke. Die Rahmenbedingungen für den laufenden Stresstest der Versorgungssicherheit beim Strom seien so verändert worden, dass damit der Weiterbetrieb über das Jahresende hinaus sinnvoll erscheinen dürfte, berichtete der „Spiegel“. Demnach sollen die vier Übertragungsnetzbetreiber nicht nur die Versorgungssicherheit einschätzen. Sie sollen auch dazu Stellung nehmen, ob die Laufzeitverlängerung dabei helfen würde, die zuletzt stark gestiegenen Preise an den Strommärkten zu senken. Außerdem überlegen im Ministerium „erste Überlegungen“ für einen Gesetzentwurf angestellt, mit dem der Weiterbetrieb rechtlich geregelt würde. Für das bayerische AKW Isar 2 sollen die Brennstäbe laut „Spiegel“ bis Juni reichen, für Lingen und Neckarwestheim bis April. Das Ministerium wies am Abend als unzutreffend zurück.



**Trauer um Gorbatschow** Der frühere sowjetische Staatschef Michail Gorbatschow ist tot. Der Friedensnobelpreisträger starb in

Moskau im Alter von 91 Jahren, wie das dortige Zentralkrankenhaus gestern am späten Abend meldete. Er galt als Wegbereiter für das Ende des Kalten Krieges. » POLITIK

## Wirtschaft für Strompreis-Deckel

**Brossardt: Der Staat muss eingreifen – Gasumlage wird umgebaut**

München – Die bayerische Wirtschaft fordert ein rasches Handeln gegen die explodierenden Strompreise: „Der Staat muss eingreifen und das Gas aus dem Preisbildungssystem herausnehmen“, so Bodo Brossardt, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft. Denn aktuell bestimmen die hohen Kosten für Gaskraftwerke den Preis für alle Einspeiser. Um Gas aus dem System zu nehmen, sollte

der Staat die Mehrkosten der Betreiber tragen. Ein ähnliches Modell verfolgt Spanien bereits. Damit bestimmen die zweitteuersten Energieerträger, also Öl und Kohle, den Preis.

Zudem fordert Brossardt die Ersatzung der umstrittenen Gas-Umlage durch Kredite für Gas-Importeure: „Ganz ähnlich wie die staatlich abgesicherten Darlehen für Unternehmen, die von der Pandemie existenziell bedroht waren.“ Dann ge-

be es zumindest die Chance, dass der Steuerzahler sein Geld zurückbekommt.

In der Politik geht derweil die Debatte um die Gasumlage mit Härte weiter. Sie sei „handwerklicher Murks, das muss komplett überarbeitet werden“, sagte CSU-Chef Markus Söder. Auch der SPD-Vorsitzende Lars Klingbeil kritisierte die Konzeption: „Viele sind gerade schwer genervt. Wenn sich in den Köpfen das Bild festsetzt,

com/d

» POLITIK/WIRTSCHAFT

## Sonnen-Rekord in Bayern

Temperaturen über Durchschnitt – Zu wenig Niederschlag

München – Der Sommer 2022 geht als der sonnigste aller Zeiten in die Erzeichnungen des Deutschen Wetterdienstes ein. Sein Aufzeichnungsbeginn 1881 wurden bundesweit nie mehr Sonnenstunden gezählt – nicht einmal im Rekordjahr 2003. Damals gab es 793 Sonnenstunden, dieses Jahr waren es 820. Außerdem war der Sommer überdurchschnittlich trocken und warm.

Auch für Bayern können die Meteorologen einige Spitzenwerte melden. Heißer als im Hitzesommer 2003 war es zwar nicht. Dennoch lag die Durchschnittstemperatur von 19,5 Grad deutlich über den Werten der Vorjahr und nur knapp unter den 19,7 Grad von 2003. Heißester Tag war der 20. Juli – damals wurden in Kitzingen 39,6 Grad gemessen. Bei den Sonnenstunden hat Bayern die

Deutschland-Wert mit 836 sogar übertrffen. Gleichzeitig fielen mit 203 Litern pro Quadratmeter nur 68 Prozent des Durchschnitts-Niederschlags. Während Eisdiele-Besitzer und Biergarten-Betreiber von den sonnigen Wochen profitierten, haben Tiere und Pflanzen unter der Trockenheit gelitten. Gute Nachricht für Schwammlerucher: Die Saison ist noch nicht verloren. » BAYERN

## DIE GUTE NACHRICHT Studi-Kredite sinken

Die Zahl der Studenten in Deutschland, die einen Studienkredit aufnehmen, sinkt konstant. Während 2013 noch 60 000 Kredite vergeben wurden, waren es 2021 nur noch 33 000. 2020 gab es einen kleinen Anstieg, aber nur weil internationale Studenten die Kredite als befristete Corona-Hilfen genutzt haben. Inzwischen ist die Nachfrage wieder auf Vor-Corona-Niveau.

ANZEIGE

**DER SPEZIALIST FÜR KÜCHEN & GRANIT**

**LÖCHLE echtholz**  
Kollektion 2022 - COUNTRY OAK  
Alteiche massiv - Glas Weiß satiniert  
in 10 Holzarten erhältlich - individuell planbar

**NEU bei LÖCHLE**  
OSTER Massivholzküchen

**LÖCHLE**  
KÜCHEN & GRANIT

85567 Gräfelfing bei München - Walding 72-75 - Tel. 089/8555-0  
Geöffnet: Mo-Fr 9-19 Uhr; Sa 9-18 Uhr - [www.lochle.de](http://www.lochle.de)

**ÖSTER KÜCHE**  
echt holz





1€ MÜNCHEN, MONTAG, 28. FEBRUAR 2022

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-22  
53. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,50 ITALIEN € 1,50  
UNGARN HUF 600 - KROATIEN K 14  
SLOWENIEN € 1,90

80282 MÜNCHEN

NR. 48/9

# Mit aller Macht gegen Putin!



- ▶ Kampfansage von Kanzler Scholz
- ▶ So tapfer wehrt sich die Ukraine
- ▶ Demos in München und der Welt

Fotos: Hartmann, AFP/Roland/Andersen/Supinsky/Leal, Shutterstock, BR, EPA/Bila, dpa/Uwe Lein (2)

Seiten 2 – 4

## Sonne überm See

Wäre doch die ganze Welt so friedlich wie dieses Szenario am Walchensee. Dort trübte gestern kein Wölkchen den Himmel, nur die Berge und die Holzskulptur aus dem Wikingerdorf warfen einen Schatten auf die Idylle. Am Walchensee war 2008 der Film „Wickie und die starken Männer“ gedreht worden.



### Heute in Ihrer

**Politik**  
CDU will Rückkehr zur Wehrpflicht 3

**Lokales**  
Das kostet uns Corona: Die Abrechnung 5



Die Hausmeisterin im Luxus-Hotel 7

**Kultur & TV**  
Sensation auf dem Grünen Hügel 15  
Song Contest: Bayer will ihn gewinnen 17

**Service**  
TV-Programm 16  
Riesenrätsel 19  
Horoskop, Wetter 20

**Sport**  
Sané: Erst Opfer, dann Torheld 23  
Straßer rast in Garmisch aufs Stockerl 28

## Entschädigung für G7-Demos

Anwohner bekommen Versicherung

Die Einheimischen der Region Garmisch-Partenkirchen sollen im Fall von Schäden im Zusammenhang mit dem G7-Gipfel Entschädigungen erhalten. Das teilten Vertreter von Bund und Land am Samstag auf einer Informationsveranstaltung zum Gipfel in Krün mit.

Dieses Mal werde auch eine Versicherung eingeführt werden. Sorgen mache man sich besonders um die Lage mit Blick auf Proteste, sagte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU). Neben den

Klimaschützern, deren Bewegung erstaunt sei, gebe es anders als vor sieben Jahren nun auch Ouerdenker.

Nach der geplanten Versicherungsregelung seien mögliche Schäden an Häusern und Geschäften durch Demonstranten eingeschlossen, nicht aber Umsatzeinbußen. Mehrere Geschäftsläden kritisierten das, sie hätten beim Gipfel 2015 Umsatzeinbußen von 25 bis 49 Prozent verzeichnet. Laut Herrmann sei noch keiner „auf die Idee gekommen, dass der Freistaat das ersetzen müsste.“

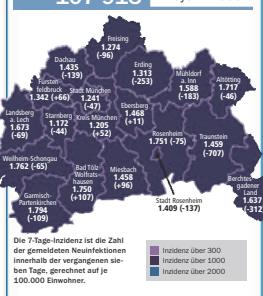
## Corona in Zahlen

Deutschland – 27. Februar

**Neuinfektionen**  
107 913



**Inzidenz**  
Bund: 1240  
Bayern: 1695



2021

# Münchener Merkur

NR. 279 | € 2,30 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
DONNERSTAG, 2. DEZEMBER 2021

## MÜNCHEN

## Chaos bei Führerscheintausch

900 000 Führerscheine muss die Stadt München in den kommenden Jahren umschreiben – weil das EU so will. Eine Mammutaufgabe, bei der es schon zum Start Probleme gibt. So wurde ein Münchener vom zuständigen Kreisverwaltungsreferat über Monate in der Luft hängen gelassen. Dabei liegt seine neue Führerschein-Karte seit August zum Abholen bereit. Die Behörde erklärt die Veräumisse mit Personalmangel.

## MÜNCHEN

## Schlag gegen Hetzer im Netz

Im Kampf gegen Hass-Postings im Internet haben Ermittler Wohnungen von 23 Verdächtigen in Bayern durchsucht, drei davon in München. Es seien am Mittwochmorgen unter anderem Handys und Computer sichergestellt worden, sagte ein Sprecher des Landeskriminalamts. Die Durchsuchungen fanden im Rahmen einer bundesweiten Aktion statt, der Großteil davon im Freistaat. Deutschlandweit wurden 90 Gebäude durchsucht.

## SPORT



## Schwabl über Talentförderung

Manfred Schwabl (51) ist als Präsident des Regionalligisten SpVgg Unterhaching auch Chef einer überaus ertragreichen Fußball-Talentschmiede. Aus ihr ging unter anderem der Nationalspieler Karim Adeyemi (19) hervor. Im Interview mit unserer Zeitung äußerte sich der frühere Profi des FC Bayern und TSV 1860 zu den Chancen und Widrigkeiten in der Nachwuchsförderung. Harte Kritik übte Schwabl dabei an DFB und DFL. »SEITE 3

## WETTER



## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 5 - 8 - 12 - 13 - 34 - 49  
Superzahl: 7  
Spiel 77: 7 9 5 9 0 8 1  
Super 6: 8 3 1 9 1 0 (ohne Gewähr)

## BAYERN

## Liebste Verfassung

Der Artikel 125 der Bayerischen Verfassung liegt unseren Leserinnen und Lesern ganz besonders am Herzen. Im Zusammenhang mit einem Gewinnspiel nannten die meisten Teilnehmer diesen Artikel, der besagt: „Kinder sind das kostlichste Gut eines Volkes.“ Aber auch der Artikel 141, der den Zugang zu Bergen, Seen, Flüssen und sonstigen landschaftlichen Schönheiten garantiert, ist sehr beliebt.



Die Explosion an der Donnersbergerbrücke.



Lady Gaga als Mode-Zarin

Sie ist eine tolle Sängerin mit enormer Bühnenpräsenz: Lady Gaga. Dass die 35-Jährige auch als Schauspielerin ernst zu nehmen ist, hat sie spätestens 2018 mit „A Star is born“ bewiesen. Jetzt spielt sie Mode-Zarin Patrizia Reggiani in „House of Gucci“. »KULTUR

## Berufs-Impfpflicht wird konkreter

Berlin – Die Ampel-Koalition wird in ihren Plänen für eine Impfpflicht in Einrichtungen wie Kliniken und Heimen konkreter. In einem frühen Entwurf, der unserer Zeitung vorliegt, wird eine Regelung ab 15. März 2022 angepeilt. Wer in einer solchen Einrichtung arbeitet, müsse dann „geimpft oder genesen sein oder ein ärztliches Zeugnis über das Beenden einer Kontraindikation gegen eine Impfung gegen Covid-19 besitzen“, heißt es. hor

## Explosion mitten in München

Verletzte bei Detonation einer Fliegerbombe – Chaos im Bahn-Verkehr

**MÜNCHEN** Bei der Explosion einer Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg sind an der Bahnstrecke zum Hauptbahnhof in München mehrere Menschen verletzt worden. Die Detonation habe sich am Mittwochmittag gegen 12 Uhr auf einer Baustelle der Deutschen Bahn in der Nähe der Donnersbergerbrücke ereignet, teilte die Polizei mit. Drei Menschen wurden nach Angaben der Feuerwehr leicht und einer schwer verletzt.

Wie der Feuerwortsprecher sagte, waren die Bauarbeiter mit Bohrarbeiten im Erdreich beschäftigt. Laut Polizei handelte es sich um Tunnelarbeiten. Dabei hätten sie die 250 Kilogramm schwere Fliegerbombe – einen Blindgänger – angebohrt und zur Explosion gebracht.

Nach der Explosion musste der gesamte Zugverkehr zum und vom Hauptbahnhof stundenlang eingestellt werden. Auch der Fernverkehr kam

zum Erliegen. Experten vom Kampfmittelräumdienst untersuchten großflächig das Gelände um den Explosionsort. Sie konnten am Mittwochmorgen gegen 16 Uhr den Zugverkehr wieder weshalb der Zugverkehr wieder anrollen konnte. Die S-Bahn fuhr erst kurz vor 18 Uhr wieder.

Seine erste Reaktion sei großes Erschrecken, sagte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU), als er den Unglücksort besuchte. Er

habe zunächst einen Anschlag befürchtet.

Der Zustand des durch die Wucht der Explosion lebensgefährlich verletzten Arbeiters ist nach Angaben des Uniklinikums rechts der Isar vom Mittwochabend stabil. In einer vier Stunden dauernden Operation hatte ein interdisziplinär zusammengesetztes Team um Prof. Chlodwig Kirchhoff in der Unfallchirurgie dem Bauarbeiter das Leben gerettet. mkr

» MÜNCHEN

## Armutsrisko für Mittelschicht steigt

Gütersloh – Die Mittelschicht in Deutschland bröckelt einer Studie der Bertelsmann Stiftung zufolge erheblich, besonders der untere Rand ist absteiggefährdet. 2018 zählten 64 Prozent der Bevölkerung zur mittleren Einkommensgruppe, was im Vergleich zu 1995 ein Schrumpfen um sechs Prozentpunkte bedeutet. Es gebe Anzeichen dafür, dass der Schrumpfkurs sich durch Corona noch verschärft habe. »KOMMENTAR

## Verschärfung für Ungeimpfte

Corona-Gipfel: Strenge Kontaktbeschränkungen geplant

**MÜNCHEN** – Beim heutigen Bund-Länder-Gipfel könnten bundesweit schärfere Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte beschlossen werden. Das geht aus einer Beschlussvorlage hervor, die unserer Zeitung vorliegt. Demnach wären private Zusammenkünfte auch im privaten Raum, an denen nicht geimpfte oder nicht geimpfte Personen teilnehmen, auf den eigenen Haushalt so-

wie höchstens zwei Personen eines weiteren Haushalts zu beschränken. „Private Zusammenkünfte, an denen ungeschlechtlich Geimpfte und Geimpfte teilnehmen, sind davon nicht berührt“, heißt es in dem Papier. Das würde bedeuten, dass schon ein einziger Ungeimpfter in einer Runde die strenge Regelung in Kraft setzt. Kinder bis 14 Jahre sind ausgenommen.

Zudem soll die 2G-Regel dem Papier zufolge bundesweit auf den Einzelhandel ausgeweitet werden. Dorf herrscht Alarmstimmung: Ein solcher Schritt könnte „zu erheblichen Umsatzerträgen von bis zu 50 Prozent führen und für die Einzelhändler daher existenzgefährdende Auswirkungen haben“, warnte der Präsident des Handelsverbandes Deutschlands, Josef Sanktjohanser. hor

DIE GUTE NACHRICHT  
Hilfe gegen die Flut

Nach den tödlichen Flutkatastrophen im Juli soll ein Projekt des Bundesforschungsministeriums die Warnungen und Hilfen in Hochwassergebieten verbessern. Da die einjährige Laufzeit der Untersuchung von Hochschulen und anderen Organisationen endet, stellt das Ministerium 1,5 Millionen Euro für bessere Vorhersagen und Kommunikation zur Verfügung.

## Der Corona-Impfstoff wird knapp

Rosenheim sagt Aktionen bis Weihnachten ab – Appell an den Bund

**Rosenheim/Miesbach** – Der Raum Rosenheim gehört zu den Corona-Hotspots Deutschlands – und ausgerechnet dort gibt es nun einen Dämpfer für die seit einigen Tagen steigende Impfbereitschaft: Stadt und Landkreis haben gestern alle Sonderimpfungen ab kommen der Woche bis Weihnachten abgesagt. Grund ist ein Engpass beim Impfstoff.

„Wie die niedergelassenen Ärzte auch, erhält das gemeinsame Impfzentrum von Stadt und Landkreis Rosenheim derzeit viel zu wenig Impfstoff“, teilte ein Stadtsprecher mit. Um wenigstens die vereinbarten Termine im Impfzentrum einhalten zu können, habe man sich dazu entschlossen, al-

Es soll schnell geimpft werden, aber es mangelt an Impfstoff. Vakzin von Moderna, das wie bestellt geliefert worden ist, nicht aufzufangen sei. „Jetzt ist der Bund gefordert, in den nächsten Wochen die Impfstofflieferungen erheblich zu erhöhen, um dem gestiegenen Interesse an den Impfungen Rechnung tragen zu können“, so die klare Forderung der Stadt- und Landkreis-Verantwortlichen.

Mit ähnlichen Problemen kämpft der Nachbarlandkreis Miesbach. „Auch bei uns ist der Impfstoff megaknapp“, teilte ein Sprecher auf Anfrage unserer Zeitung mit – vor allem das Vakzin, von BioNTech/Pfizer. „Dort haben wir gerne viermal so viel, wie wir zugestellt bekommen.“ » SEITE 2

## Sorgen Sie für weihnachtliche Schlüsselmomente

www.muenchen.de/sozialesvermieten

- Ihre Vorteile als soziale Vermieter\*in:
- gesichertes Mietverhältnis
- Auszahlung einer Prämie



Herausgeber: Landeshauptstadt München, Sozialreferat | Wahrnehmung: 87 - 89 | 81541 München | Gestaltung: Volumen Kommunikation GmbH



# Münchener Merkur

NR. 223 | € 2,30 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: 089 / 53 06 - 222  
www.merkur.de

## MÜNCHEN

### Neue Runde im Wirtshaus-Zoff

Der Streit ums Jahn-Sportgelände und die Traditionswirtschaft „Sakrisch Guat“ an der Freisinger Landstraße geht weiter: Per Mitgliederbeschluss der Turnerschaft Jahn wurden die drei Hektar Land samt Wirtshaus eigentlich bereits 2018 an die Bayerische Hausbau verkauft. Das Landgericht zweifelte den Beschluss aber an, weil zu wenige Mitglieder an der Abstimmung teilgenommen hatten. Heute wird deshalb erneut abgestimmt.

## MÜNCHEN

### Erstes grünes Direktmandat

Die Münchener CSU muss bei der Bundestagswahl eine historische Schlappe hinnehmen, rettet aber dennoch drei Direktmandate. Starkste Kraft werden bei den Zweitstimmen die Grünen, für die Jamila Schäfer (Foto) das erste bayerische Direktmandat im Münchener Süden holt. Mit 27,4 Prozent landet sie knapp vor Michael Kuffer (CSU, 26,7 Prozent). „Ich bin überwältigt und freue mich über das Vertrauen“, sagte Jamila Schäfer



am Abend zu unserer Zeitung. „Es hat sich gezeigt, dass es sich lohnt, viele Angebote zu machen für den Dialog. Und es ist schön, dass sie nahe an den Menschen sein kann und für sie Politik zu machen“, erklärte Schäfer, die auch stellvertretende Bundesvorsitzende ihrer Partei ist, ihren historischen Erfolg. Für die Münchner SPD war es ein zwiespältiger Abend. Zunächst überwog bei den Genossen die Freude über das starke Ergebnis der Partei im Bund. In München musste die SPD allerdings sowohl bei den Direktmandaten wie auch bei den Zweitstimmen den Grünen und der CSU den Vortritt lassen und wurde nur drittstärkste Kraft.

» MÜNCHEN

## WETTER



## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 19 - 20 - 27 - 30 - 41 - 47  
Superzahl: 7  
Spiel 77: 6 9 2 0 7 2 2  
Super 6: 1 0 0 6 9  
Toto: 1 - 1 - 0 - 1 - 1 - 0 - 1 - 0 - 2 - 0 - 2 - 1 - 1  
6 aus 45; 3 - 10 - 20 - 23 - 24 - 41 (21) (o. Gewähr)

## POLITIK

### Alarmbereitschaft

Wegen einer als „Provokation“ empfundenen Stationierung von Spezialeinheiten der kosovarischen Polizei in der Grenzregion hat Serbien seine Armee in erhöhte Alarmbereitschaft versetzt. Die EU und die Nato riefen beide Seiten zur Zurückhaltung auf.

» SEITE 14

MÜNCHNER ZEITUNG

MONTAG, 27. SEPTEMBER 2021



Armin Laschet (CDU) will eine Jamaika-Koalition formen.



Olaf Scholz (SPD) will ein Ampel-Bündnis anführen.



Berlin: SPD liegt knapp vorn

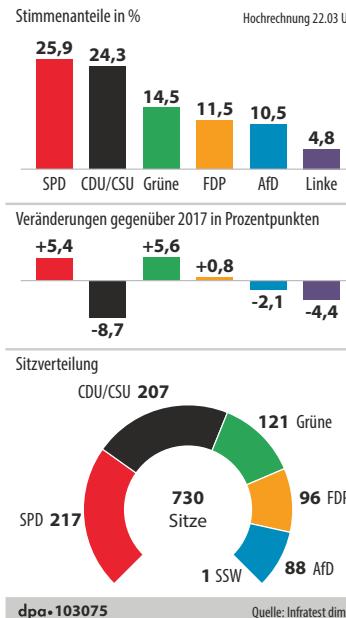
Berlin – SPD und Grüne haben sich bei der Berliner Abgeordnetenhauswahl nach Prognosen ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert. Die SPD mit Spitzenkandidatin Franziska Giffey kam laut ARD auf 21,8 Prozent. Die Grünen mit Spitzenkandidatin Bettina Jarasch folgten knapp dahinter mit 19,7 Prozent. Für die CDU sprachen sich 18,3 Prozent aus, für die Linke 14,0 Prozent. Die FDP stieg leicht auf 6,8 Prozent, die AfD auf 7,9 Prozent. Wahrscheinlich, aber nicht sicher ist eine Fortsetzung von Rot-Rot-Grün in Berlin unter Giffey als nächste Regierende Bürgermeisterin. » POLITIK

## Schwesig siegt in Schwerin

Schwerin – In Mecklenburg-Vorpommern hat die SPD unter Ministerpräsidentin Manuela Schwesig bei der Landtagswahl einen klaren Sieg eingefahren. Laut Hochrechnungen kam die Partei auf 40,1 Prozent. Schwesig ließ in ersten Reaktionen zunächst die Koalitionsoptionen offen: weiterhin mit der Union, Rot-Rot oder ein Ampel-Dreieckbindnis. Die AfD wurde mit 16,8 Prozent zweitstärkste Kraft im Bundesland. Die CDU rutschte dramatisch auf 13,0 auf. Die Linke kam auf 9,9 Prozent und verlor gegenüber 2016 leicht. Die Grünen lagen bei 6,4 Prozent, die FDP kam auf 5,7 Prozent. » POLITIK

## Union und SPD Kopf an Kopf

### Bundestagswahl: Laschet und Scholz erheben Regierungsanspruch



plant eine Ampel-Koalition. Rot-Rot-Grün hat keine Mehrheit. Unions-Kanzlerkandidat Armin Laschet kündigte dagegen an, er wolle eine Regierung „unter Führung der Union“ bilden – also Jamaika mit Grünen und FDP. CSU-Chef Markus Söder erklärte: „Unser Ergebnis in Bayern gefällt uns nicht, es ist kein zufriedenstellendes Ergebnis. Aber es liegt doch deutlich über dem Bündesergebnis und ist zumindest ein substantieller Beitrag.“ Auch er warb für Jamaika, er sei „eine gemeinsame Generation“ mit den Führungsleuten von Grünen und FDP.

Grünen-Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock erklärte: „Wir wollten mehr.“ Die Grünen seien angekommen, um führende Kraft zu werden. FDP-Chef Christian Lindner regte an, er wolle sich vorab mit den Grünen treffen. Es könnte ratsam sein, zuerst miteinander zu sprechen, um all das, was danach kommt, zu strukturieren.

» KOMMENTARE/POLITIK

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,** aus drucktechnischen Gründen haben nicht alle Teilausgaben die Endergebnisse der Bundestagswahl. Deshalb bieten wir Ihnen einen Gutscheincode für unser bis in die frühen Morgenstunden aktualisiertes E-Paper. Der Gutschein gilt bis heute um Mitternacht. Geben Sie auf der Website [abo.merkur.de](http://abo.merkur.de) den Code **MM-BTW21** ein.

ANZEIGE

## Wahlerfolg für Impfskeptiker

Linz – Überraschung bei den Landtagswahlen am Sonntag in Oberösterreich: Die Corona-Impfskeptiker der Liste Menschen-Freiheit-Grundrechte (MFG) schafften es bei ihrem ersten Antreten problemlos in den Landtag. Nach ersten Hochrechnungen kommen sie auf rund sieben Prozent der Stimmen. Die Hürde liegt bei vier Prozent. Die konservative ÖVP von Landeschef Thomas Stelzer verteidigt mit 36 Prozent ihren ersten Platz. Platz zwei geht an die rechtspopulistische FPÖ (rund 20 Prozent) vor der SPÖ (19) und den Grünen (12). Die FPÖ büffte damit ein Drittel ihrer Wähler ein.

## Stiftung Familie und Tod

### Erberegeln

- Schenkung und Übertragung innerhalb der Familie
- Vermeidung von Erbschafts- und Schenkungssteuern
- Absicherung von Angehörigen durch Testament und Erbvertrag

Montag, 27.09.21 bis Freitag, 01.10.21

Spezialisierte Rechtsanwälte beraten kostenfrei, jetzt auch telefonisch unter:

**Tel. 089 - 18 95 98 89**

Gemeinnützige Stiftung Familie und Tod  
Nymphenburger Straße 154 - 80634 München

Kundenservice  
(089) 5306222



### Bayern mit den meisten Angriffen gegen Impfzentren

München – Es geht um Sachbeschädigung, Diebstahl und Brandstiftung. Seit Dezember 2020 hat das bayerische Innenministerium 56 Straftaten im Umfeld von Impfzentren und Impfaktionen registriert. Im bundesweiten Vergleich liegt Bayern damit an der Spitze, dicht gefolgt von Sachsen mit 54 Straftaten gegen Impfzentren. Bundesweite wurden 190 polizeilich relevante Taten angezeigt. Unter den aus Bayern gemeldeten Straftaten waren 22 Sachbeschädigungen und 16 versuchte oder vollendete Diebstähle. Landesinnenministerium kommen bisher in 16 Fällen die Verursacher und Täter ermittelt werden. » BAYERN

### Woelki: Werde mit voller Kraft in Amt zurückkehren

Köln – Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki hat mit Blick auf seine knapp fünfmonatige Auszeit eine Entschlossenheit zur Rückkehr „mit voller Kraft“ in sein Amt bekraftigt. Während seiner Pause wurde er „unter anderem über das zu künftige Miteinander hier in Bistum nachdenken und auch darüber beten“, erläuterte der 65-Jährige in einem gestern veröffentlichten Video des Kölner Domradios, bei dem sich der Kirchenmann regelmäßig mit Botschaften an Gläubige wendet. An gleicher Stelle werden sich „verabschiedet, kündigte Woelki an – „bis zur österlichen Bußzeit“.

» POLITIK

# Münchener Merkur

\*\*  
NR. 187 | € 2,30 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 16. AUGUST 2021

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: 089 / 53 06 - 222  
www.merkurtz.de

### MÜNCHEN

#### Ude dreht Film über Schwabing

Für ein Filmprojekt besonderer Art ist Alt-OB Christian Ude jetzt denn Siegestor aufs Dach gestiegen: Ein „Schwabing-Film für Liebhaber“ sollte es werden, der den Werdegang des Stadtviertels vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart dokumentiert, erläutert Ude. Gedreht wird an Originalschauplätzen, Zeitzeugen kramen in ihren Erinnerungen. Zu sehen sein wird der Streifen nicht vor Ende 2022.

» SEITE 31

### POLITIK

#### 700 Tote bei Beben in Haiti

Bei einem verheerenden Erdbeben in Haiti sind mindestens 700 Menschen getötet und über 1800 verletzt worden. Darauf hinaus wurden zahlreiche Gebäude zerstört. Weitere Opfer werden befürchtet. Rettungskräfte und Bürger bergen in den Stunden nach dem Unglück viele Menschen aus den Trümmern. Die Ereignisse wecken Erinnerungen an das verheerende Erdbeben im Jahr 2010.

» SEITE 4

### SPORT



#### FCB: Morgen gegen Haaland

Beim Bundesligastart in Mönchengladbach (1:1) hat die Mannschaft des deutschen Fußballmeisters FC Bayern noch Defizite offenbart, morgen ist sie schon wieder gefordert. Dabei geht es beim Supercup in Dortmund (20.30 Uhr/Sat.1) gegen Pokalsieger BVB um den ersten Titel für Trainer Nagelsmann als Bayern-Coach. Die Münchener müssen vor allem auf BVB-Superstürmer Erling Haaland (Foto: dpa/Arne Dedert) aufpassen. » SEITE 22

### WETTER



### BAYERN

#### Aigner: Zu viele Badetote

Beim Besuch einer Übung der Wasserwacht auf dem Chiemsee hat sich Landtagspräsident Ilse Aigner (CSU) besorgt über die vielen Badeunfälle und hohen Einsatzzahlen gefügt. „Bayern ist in diesem Jahr leider trauriger Vorreiter bei den Badetoten“, sagte sie. Die ehrenamtlichen Rettungsdienste seien sehr gefordert. » SEITE 2 UND 8

### GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 2 - 17 - 19 - 29 - 39 - 48  
Superzahl: 1  
Spiel 77: 2 8 7 6 2 8 8  
Super 6: 3 0 6 6 3 9  
Toto: 1 1 0 1 2 0 1 1 1 2 1 0 1  
6 aus 45: 3 - 12 - 26 - 27 - 38 - 42 (45)

Kundenservice  
(089) 5306222



**Fußball-Deutschland trauert** Gerd Müller, der einst als „Bomber der Nation“ galt und Deutschland 1974 zum WM-Titel

schoss (Foto: Witters), ist im Alter von 75 Jahren gestorben. „Die Welt des FC Bayern steht still“, schrieb Müller's früherer Verein, für den er 356 Bundesligatore schoss. » SEITE 21



**Birgit Minichmayr**  
als Maria Stuart

Es war die letzte Schauspielpremiere bei den Salzburger Festspielen: Martin Kusé, acht Jahre Intendant des Bayerischen Staatschauspiels, inszenierte eine konzentrierte Version von Schillers „Maria Stuart“. In der Titelrolle beeindruckt Birgit Minichmayr. » KULTUR

#### Merz will weniger Bundesminister

Berlin – Der CDU-Politiker Friedrich Merz fordert eine Verkleinerung der Bundesregierung. „Die komplette Bundesverwaltung und der Zuschnitt der Ministerien gehören auf den Prüfstand“, sagte er der „Bild am Sonntag“. Ziel sei, weniger und nicht mehr Ressorts zu schaffen. Als Beispiel nannte Merz die Zusammenlegung von Wirtschafts- und Arbeitsministerium. Von der CDU forderte Merz mehr Wahlkampf-Einsatz. » POLITIK

#### Bahn-Streik: Bund will Schlichter

Berlin – Die Bundesregierung will weitere Lokführersstreiks zum Schaden von Passagieren und Wirtschaft verhindern. Daher wurde Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) bei den schwierigen Tarifverhandlungen zwischen den Lokführergewerkschaften GDL und der Deutschen Bahn gern einen Schlichter sehen. Den müssten allerdings beide Seiten akzeptieren, hieß es in Berlin. » WIRTSCHAFT

## Taliban verkünden Sieg

Präsidentenpalast in Kabul besetzt – Westen evakuiert Botschaften

**Kabul** – Die radikalislamischen Taliban haben gestern Abend die Kontrolle über den Präsidentenpalast in der afghanischen Hauptstadt Kabul übernommen. Auf Fernsehbildern war zu sehen, wie sich dutzende Kämpfer der Miliz in dem Gebäude aufhielten. „Unser Land wurde befreit und die Muschaheddin haben in Afghanistan gesiegt“, sagte einer von ihnen dem TV-Sender Al-

Dschasira. Angesichts des Siegeszugs der Taliban hatte Deutschland zuvor seine Botschaft in Kabul geschlossen und das Personal zum militärischen Teil des Flughafens der Hauptstadt verlegt. Wie Außenminister Heiko Maas mitteilt, sollten die ersten Botschaftsangestellten die ersten Botschaftsangestellten noch im Laufe des Abends ausgeflogen werden. Der afghanische Innenminister Abdul Mirsakwal hatte am

Nachmittag erklärt, es gebe eine Vereinbarung mit den Taliban für einen friedlichen Machtwchsel. Präsident Ashraf Ghani war dennoch aus Afghanistan geflüchtet, offenbar nach Tadschikistan.

Am Samstag hatten die Taliban-Masri-Scharif im Norden eingenommen – für die 20 Jahre lang hier stationierten Deutschen einen bitteren Schritt. Fallschirmjäger der Bundeswehr

sollten heute in Militärtransportern nach Kabul fliegen und die letzten verbliebenen Staatsbürger in Sicherheit bringen. In Bagram befreiten die Taliban 5000 Gefangene, darunter hochrangige Al-Qaida-Terroristen. Papst Franziskus rief in Rom zu einer friedlichen Lösung auf: „Ich bitte euch, mit mir zum Gott des Friedens zu beten.“

» KOMMENTAR/BLICKPUNKT

#### DIE GUTE NACHRICHT

##### Aufatmen

Die Brände in Griechenland sind endlich unter Kontrolle. Zwar wurden am Wochenende 53 Feuer in den Wäldern gezählt, es wurden bis gestern aber keine Brände gemeldet, die vollständig außer Kontrolle sind. Die ersten Helfer konnten daher am Wochenende abreisen. Trotz der Entwarnung bleibt die Waldbrandgefahr in Griechenland aber weiter hoch.

## Inzidenz erreicht 35er-Marke

Nächste Woche zusätzliche Testpflichten für Ungeimpfte

**Berlin** – Die Sieben-Tage-Inzidenz steigt weiter an und erreicht eine wichtige Marke. Nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) vom Sonntagmorgen lag sie bei 35,0 am Vortag hatte der Wert 32,7 bei vor einer Woche 22,6.

Die Inzidenz ist momentan noch Grundlage für viele Corona-Einschränkungen. Die Marke von 35 ist (regional) dafür entscheidend, ob Ungeimpften

verstärkte Testpflichten auferlegt werden, etwa vor dem Besuch von Hotels, der Immagazinie, Fitnessstudios und Kulturveranstaltungen. Diese Regeln sollen spätestens ab dem 23. August bundesweitlich greifen. Dass die 35er-Inzidenz bis dahin fast überall erreicht wird, ist wahrscheinlich. Die Corona-Tests bleiben nur bis 11. Oktober kostenfrei. Dass dann alle, die ein Impfangebot

verstreichen ließen, für die Tests zahlen müssen, befürwortet eine Mehrheit der Deutschen laut einer Umfrage für die die das allerdings nur online durchgeführt wurde. 66 Prozent teilen mit, sie hätten die Entscheidung für richtig. 28 finden sie falsch. Eine knappe Mehrheit sprach sich dagegen aus, Ungeimpften die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen zu verwehren.

#### Jeder Fünfte hat sich im Urlaub nicht erholt

**Hamburg** – Urlaub in Zeiten der Corona-Pandemie: Jeder fünfte Deutsche hat sich in diesem Sommer gut oder überhaupt nicht erholt. Das ist das Ergebnis des Urlaubsreports 2021 der Krankenkasse DAK-Gesundheit. Damit bleibe der Anteil der Urlauber, die sich in den Ferien nicht entspannen konnten, im Vergleich zum Vorjahr konstant hoch. Vor allem Frauen hätten sich schlecht entspannen können, teilte die DAK-Gesundheit mit. In der regionalen Auswertung liegt Bayern vorne: Von den Bayern habe sich fast jeder zweite Urlauber sehr gut erholt (48 Prozent). Das ist bundesweit der beste Wert. Ganz hinten: NRW mit 31 Prozent.

#### Jede neunte Autobahnbrücke ein Sanierungsfall

**Berlin** – In Deutschland sind rund 3000 Autobahnbrücken in maroder Verfassung: Sie seien in einem „nicht ausreichenden und ungenügenden Zustand“, sagte der Geschäftsführer der Autobahn GmbH, Stephan Krenz, der „Welt am Sonntag“. „Wir machen uns große Sorgen.“ Die Autobahn GmbH ist seit Jahresbeginn für die Instandhaltung, den Bau und Betrieb der Autobahnen verantwortlich. Insgesamt gibt es rund 27 000 Autobahnbrücken. Die marode Infrastruktur ziehe sich durchs ganze Land von den Rhein-Brücken im Westen über die Talbrücken in den hessischen Mittelgebirgen bis zu den Brücken der Stadtautobahn in Berlin.

#### Frankreich fordert niedriges Limit für Bargeld

**Paris** – Frankreich spricht sich für eine niedrigere Obergrenze für Zahlungen mit Bargeld aus, als die EU-Kommission vorgeschlagen hat. In Gesprächen der Finanzminister habe der französische Vertreter klar gemacht, dass seinem Land der Vorschlag eines Bargeldlimits von 10 000 Euro nicht weit genug gehe, berichtet die „Welt am Sonntag“. Die EU-Kommission hatte Mitte Juli ein härteres Vorgehen gegen Geldwäsche gefordert. Der EU schwebt dafür neben einer neuen Aufsichtsbehörde auch ein Limit von 10 000 Euro vor. Ähnliche, teils deutlich niedrigere Limits existieren bereits in vielen Mitgliedsstaaten, nicht in Deutschland.

» KOMMENTAR

## Klöckner für Wolfsjagd

Wolfsschäden um 37 Prozent gestiegen

**Berlin** – In Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) hat sich dafür ausgesprochen, Wolfe in bestimmten Regionen zu bejagen. Dabei geht es nicht darum, den Wolf auszurotten, teilte die Ministerin der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ mit. „Aber wenn wir die Weidetierhaltung in einigen Regionen nicht aufgeben wollen, müssen wir handeln.“ Zuvor hatte der Deutsche Bauernverband gewarnt, dass der Wolfsbestand reguliert werden müsse. „Ansonsten wird die Haltung von Schafen, Ziegen, Pferden und Rindern auf der Weide zum Auslaufmodell“, hieß es. Die von der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema

Wolf (DBBW) vorgelegte jüngste Statistik zeichne das Ende der Weidehaltung vor. Laut der Statistik wurden 3359 Weidetiere in Deutschland im Jahr 2020 von Wölfen getötet, darunter 3444 Schafe. Die Zahl der aufgrund eines Wolfsangriffs getöteten, verletzen oder vermissten Nutztiere stieg um 37 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die meisten Wölfsopfer wurden in Niedersachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern registriert. Die DBBW weist aber auch darauf hin, dass Wolfsrisse vor allem dort vorkommen, wo sich Schafe und Ziegenhalter noch nicht auf die Anwesenheit von Wölfen eingestellt haben.



**Krebs**  
Neue OP-Hightech aus München

Seite 9

**Großer Ankauf alter Kameras und Objektive der letzten 100 Jahre**

**Wann und Wo?**  
heute Mi 30.6. und morgen Do 1.7.  
Zusatztiming: Mo 5.7. + Di 6.7. + Mi 7.7. + Do 8.7.  
je von 10-17 Uhr (kein Termin notwendig)  
Im Gastrau, „Stüberl“ vom Hotel Obermaier  
Truderinger Str. 304b • 81825 München  
E-Mail an: muenchen@analog-lounge.net  
Anruf, WhatsApp oder SMS an: 0177 692 969 5

## 9000 Termine an einem Tag in Riem Impf-Turbo in München



Seite 3

## 0:2 gegen England Bye-bye, Jogi! Löws bitterer Abschied



Seiten 4 + 29 – 31



**U-Bahn**  
Millionen-Zuschuss für Linie nach Pasing

Seite 4



**Amok**  
Wie der Attentäter nach Würzburg kam

Seite 11

### Lichtgewitter

So zauberhaft können Unwetter sein. Wenn sie sich wie hier am Montag bei Weilheim nur auf Lichtgewitter beschränken. Doch gestern kam es bayernweit zu Sturmböen, Starkregen und dadurch angesichts Schäden (s. S. 11).

Foto: Gronau



**Das München-Wetter**  
20°  
14°

Heute in Ihrer

**Lokales**  
Erzöge: 13 unter Missbrauchsverdacht 3  
Freising: Bademeister rettet Elfjährige 5  
Jetzt startet das Tollwood-Festival 6



Serie: Gebäude und ihre Bewohner 10

**Kultur & TV**  
Supertalent: Podolski wechselt zu RTL 21

**Service**  
TV-Programm 20  
Horoskop & Wetter 26

**Heute mit Kfz- und Stellenmarkt**  
auf insgesamt 6 Seiten

### Nachrichten

#### ■ Italien: Berlusconi will CDU kopieren

Italiens früherer Regierungschef Silvio Berlusconi könnte sich den Namen Centrodestra Unito (Mitte-Rechts vereinigt), kurz CDU, als Namen für sein geplantes Mitte-Rechts-Bündnis vorstellen. Die Abkürzung sei eine Anlehnung an die deutsche CDU, deren Werte man als Referenzmodell betrachte, so Berlusconi im Interview mit *Corriere della Sera*.

Foto: Medichini/dpa



#### ■ Erneuter harter Lockdown in Australiens Großstädten

Derzeit befinden sich über zehn Millionen Australier im Lockdown. Die australischen Behörden hatten am Dienstag weitere Lockdowns verhängt, nachdem es zu einer Tageszinidenz von 24 gekommen war. Derzeit sind neben Sydney und Darwin auch in Brisbane und Perth harte Maßnahmen ergriffen worden. Bisher hatte Australien die Ausbreitung des Virus nur durch Grenzschließungen und strenge Quarantäne-Regeln einzudämmen versucht.

#### ■ Deutschlands Einsatz am Hindukusch ist beendet

Mit dem Abzug der letzten deutschen Soldaten aus Afghanistan ist der Bundeswehr-Einsatz am Hindukusch nach knapp 20 Jahren beendet. Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) gab am Dienstagabend bekannt, dass die letzten Bundeswehrsoldaten das Land verlassen haben: „Ein historisches Kapitel geht zu Ende.“

#### ■ Gefälschte CSU-Websseite nimmt Seehofer aufs Korn

Unter dem Titel CSU – Endlich Dahoam verhöhnt eine Fake-Websseite Bundesinnenminister Horst Seehofers Asyl-Politik. Auf der Seite verkündet Seehofer vermeintlich die Aufnahme von Flüchtlingen unter anderem aus Lagern in Griechenland. Das Inneministerium erklärte am Dienstag, dass es sich bei der Webseite um keinen vom Bundesinnenministerium oder dem Bundesinnenminister veröffentlichten Internetauftritt handle.

#### ■ Gespräche zwischen Spanien und Katalonien

Spaniens Ministerpräsident Pedro Sánchez hat sich erstmals mit dem katalanischen Regierungschef Pere Aragón getroffen. Das Treffen am Dienstagabend in Madrid gilt als erster Schritt der von Sánchez angestrebten Lösung des Konflikts zwischen Zentralregierung und der nach Unabhängigkeit strebenden Region. Nur eine Woche zuvor waren neun katalanische Separatistenehren von Madrid begnadigt worden. Das Treffen dauerte laut Medienberichten rund zwei Stunden.

#### ■ Israel: Lapid besucht Emirate

Nach der Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten ist erstmals ein Außenminister Israels in das Land gereist. Yaïr Lapid rief auch andere arabische Länder zu Gesprächen auf. Israel wolle Frieden mit seinen Nachbarn.



#### Das kleine Quiz

Was ist weltweit der häufigste Nachname?

- a) Li
- b) Kim
- c) Müller
- d) Nguyen

Auflösung Seite 26

## Nebenjobs der Politiker

Bundestagsabgeordnete kassieren mindestens 35 Mio. Euro

Abgeordnete des Bundestags haben im Verlauf dieser Legislaturperiode mindestens 35 Millionen Euro als Nebeneinkünfte erhalten – zusätzlich zu ihren Bundestagsdiensten. Das Geld stamme oftmals von Unternehmen und Lobbyverbinden, bei denen sie Posten innehaben. Dies geht aus einer Auswertung hervor, die die Transparenzorganisation *abgeordnetenwatch.de* gemeinsam mit dem *Spiegel* erstellt hat.

Besonders auffällig ist demnach die hohe Zahl von Abgeordneten, die zuletzt Einkünfte nach Bekanntwerden der Maskenaffäre nachmeldeten. Die Auswertung stützt sich auf Selbstaussa-

Ulla Schmidt  
kassiert auchTop-Verdiener  
Ramsauer

Abgeordnete des Bundestags haben im Verlauf dieser Legislaturperiode mindestens 35 Millionen Euro als Nebeneinkünfte erhalten – zusätzlich zu ihren Bundestagsdiensten. Das Geld stamme oftmals von Unternehmen und Lobbyverbinden, bei denen sie Posten innehaben. Dies geht aus einer Auswertung hervor, die die Transparenzorganisation *abgeordnetenwatch.de* gemeinsam mit dem *Spiegel* erstellt hat.

Besonders auffällig ist demnach die hohe Zahl von Abgeordneten, die zuletzt Einkünfte nach Bekanntwerden der Maskenaffäre nachmeldeten. Die Auswertung stützt sich auf Selbstaussa-

Siegfried Holding AG monatlich zwischen 3500 und 7000 Euro. In diesem Jahr bekam sie von dem Unternehmen außerdem eine Zusatzaufzahlung in Höhe von mindestens 50 000 Euro. Ex-Verkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) kommt in der laufenden Legislaturperiode auf Nebeneinkünfte in Höhe von mehr als einer Million Euro. So ist er unter anderem Mitglied des Expertenrates bei der PR-Agentur Kekst CNC sowie Aufsichtsratschef des Baukonzerns Max Streicher. Spitzenverdiener ist der CSU-Abgeordnete Sebastian Brehm (CSU), der als Steuerberater nebenher mindestens 5,15 Millionen Euro verdiente.

# Münchener Merkur

NR. 16 | € 2,30 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
DONNERSTAG, 21. JANUAR 2021



## MÜNCHEN

### Entmietung trotz Pandemie

Ein Sechzigerjahrbau im Hasenbergl soll saniert werden. Viele sozial schwache Mieter müssen auf Betreiben der Wohnungs- und Siedlungsbaubayern (WSB) bis Ende März ausziehen – mittleren in der Pandemie, ohne große Hoffnung auf Ersatzwohnungen. Der Vorwurf von Meitern und Hilfsinitiativen: Das Haus sei bewusst nicht instandgehalten worden, um es dann wegen Verwahrlosung entmieten zu können.

## MÜNCHEN

### Schleich klagt gegen Masken

Kabarettist Helmut Schleich hat Klage gegen die FFP2-Maskenpflicht in Bayern eingereicht. Der Eilantrag zielt darauf ab, die FFP2-Pflicht für das Einkaufen im Einzelhandel aufzuheben. „Die Masken seien aus Experten-Sicht für den Privatgebrauch grundsätzlich nicht geeignet, sagt Schleich, weil sie sachgerecht aufgesetzt werden müssten. Laut Verwaltungsgerichtshof sind fünf Klagen gegen die FFP2-Maskenpflicht anhängig.“

## SPORT



### Bayern siegt schmeichelhaft

Der FC Bayern hat zum Abschluss der Hinrunde einen 1:0-Sieg in Augsburg eingefahren. Robert Lewandowski brachte die Münchner in der 13. Minute mit einem verwandelten Elfmeter in Führung – der bereits 22. Saisontreffer des Angreifers. Das Team von Coach Hansi Flick vergab in der ersten Halbzeit zahlreiche gute Chancen, in der zweiten Hälfte kamen die Augsburger besser in die Partie. Alfred Finnbogason vergab einen Elfmeter (76.).

» SEITE 23 + 24

## WETTER



## GLÜCKSZAHLEN

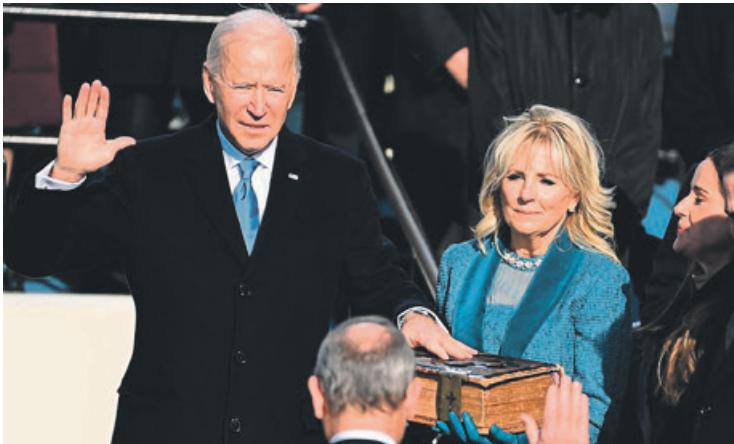
Lotto: 5 - 6 - 11 - 31 - 35 - 42  
Superzahl: 0  
Spiel 77: 6 3 7 0 1 8 0  
Super 6: 2 9 2 6 1 1 (ohne Gewähr)

## WELTSPiegel

### Explosion in Madrid

Bei einer schweren Gasexplosion im Zentrum von Madrid unweit der Touristenattraktion Plaza Mayor sind gestern Nachmittag mindestens drei Menschen ums Leben gekommen. Außerdem wurden zehn Personen verletzt, ein Mann wird noch vermisst. Die Fassade eines sechsstöckigen Hauses – ein Residenz- und Bürogebäude für Priester – stürzte bei der Explosion nahezu vollständig ein.

» SEITE 22



### Domingo feiert 80. Geburtstag

Er ist ein Jahrhundert-Tenor, der altersbedingt im Bariton-Fach gelandet ist. Kaum einer seiner Kollegen hat mehr Rollen und mehr Auftritte zu verzeichnen. Heute feiert Plácido Domingo, über dessen Spätkarriere #MeToo-Schatten liegen, 80. Geburtstag. » KULTUR

### Virologe Stöhr: Kommen mit Inzidenz 160 klar

München – Unter Virologen gibt es Widerworte gegen die Corona-Strategie von Bund und Ländern. „Mit der gegenwärtigen Strategie wird es schwer, über diese kritische Zeit zu kommen, ohne die Unterstützung der Menschen zu verlieren“, warnte der Epidemiologe Klaus Stöhr im Interview mit unserer Zeitung. Die Schließung von Kindergarten und Grundschulen sei „noch kritischer zu bewerten als Ausgangssperren“. Sie müsse „das letzte Mittel in absoluten Krisensituationen sein“ – und diese Krisensituation sei „heute ich derzeit nicht“. Stöhr riet auch, das Ziel einer Sieben-Tage-Inzidenz von 50 aufzugeben. Im Winter ist dieser Zielwert illusorisch, reines Wunschdenken“: In den letzten Wochen habe man gesehen, „dass wir in Deutschland mit einer Inzidenz von 130, 160, vielleicht 180 gut manageen können. Die Krankenhäuser sind belastet, aber nicht überlastet“. Stöhr war trotz Bitten der SPD nicht als Experte vor den letzten Bund-Länder-Beratungen im Kanzleramt eingeladen.

be » POLITIK

## Schweige-Gebot in Bus und Bahn

### Öffentlicher Nahverkehr: Dringender Appell, nicht zu telefonieren

München – Der Chef der Münchner Verkehrsgesellschaft MVG hat sich dafür ausgesprochen, bei Fahrten in Bussen und Bahnen während der Corona-Pandemie auf die Benutzung von Mobiltelefonen zu verzichten. Ingo Wortschall befürwortete im Deutschlandfunk die Einführung eines Schweigegebots in öffentlichen Verkehrsmitteln nach spanischem Vorbild. Dazu gehörte die dringende Empfehlung, dass die Menschen

nicht mehr telefonieren. „Das würden wir sehr stark unterstützen“, sagte Wortschall in seinem Funktion als Vorsitzender des Verbands deutscher Verkehrsbetriebe. In Deutschland gibt es bisher keine Initiative von Bund oder Ländern, eine entsprechende Regelung einzuführen. Auch in München liegen keine Pläne für ein Telefonierverbot auf dem Tisch. „Wir setzen auf den Appell“, sagt MVG-Sprecher Michael Silvia, „dass die Menschen ihre Gespräche auf ein Minimum reduzieren.“ Wird im öffentlichen Nahverkehr gezwungen, gelangen weniger infektionsfördernde Aktionen in die Luft.

Wortschall erklärte, er habe immer wieder beobachtet, dass zum Telefonieren die Masken abgezogen werden. Das trage in diesen Zeiten nicht dazu bei, die Pandemie einzudämmen. Der MVG-Chef räumte aber auch ein, dass ein Schweigegebot zwar hilfreich, aber schwer zu kontrollieren“ wäre. Er werde auf die Vernunft der Menschen setzen, zum Schutz anderer auf das Telefonieren zu verzichten.

So handhaben auch die Behörden auf den Balearen-Inseln Mallorca und Ibiza. Dort gibt es seit vergangener Woche wegen der hohen Inzidenzszahlen eine dringende Schweige-Empfehlung der Regierung für den öffentlichen Nahverkehr. nah

## Mehrheit in Heimen geimpft

### Dennoch sind viele Bewohner in Pflegeeinrichtungen infiziert

München – Nach wie vor kommt es in vielen Pflegeheimen in Bayern zu großen Corona-Ausbrüchen – obwohl bereits 62 Prozent der Heimbewohner und 34 Prozent des Personals geimpft sind. Die Infektionen in den Heimen erklären sich dadurch, dass voller Impfgeschütz erst nach der zweiten Impfung gegeben ist. Einige der betroffenen Senioren hatten sich bereits geimpft, bevor sie die Impfung

fung bekommen – das stellte sich jedoch erst danach heraus. In Bayerns Pflegeheimen werden knapp 131 500 Menschen betreut, der Großteil (115 200) vollstationär. 72 Prozent sind über 80 Jahre alt, 26 Prozent über 90. In diesen Altersgruppen verlaufen Covid-19-Infektionen oft tödlich. Laut Robert Koch-Institut waren 86 Prozent der Corona-Toten in Deutschland 70 Jahre oder älter. Aktuell

stecken sich auch deutlich mehr Alte an. Der Inzidenzwert liegt bei über 80-Jährigen derzeit bei 282, in der Gesamtbevölkerung bei 132. Gesundheitsminister Klaus Holetschek (CSU) warnte aber davon, so zu tun, als seien es „nur“ Alte, die wegen Corona sterben. „In den Heimen sind die Menschen, die unser Land wieder aufgebaut haben.“ Man müsse sie optimal schützen. kwo/aw/cd » BAYERN

### DIE GUTE NACHRICHT Er wirkt!

Der Anti-Corona-Impfstoff von BioNTech und Pfizer ist ersten Untersuchungen zufolge auch gegen die britische Mutante des Covid-19-Virus wirksam. Zu diesem Ergebnis kommen zwei vorläufige Studien. Ein britisch-niederländisches Forscherteam erklärte, dass sich die „meisten Impfungen“ gegen die sogenannte Variante B.1.1.7 als erfolgreich erwiesen.

### Ab 2022 wird Kükentöten verboten

Berlin – Das millionenfache Töten männlicher Küken in der Legehennenhaltung in Deutschland soll ab Anfang 2022 verboten sein. Das seien Gesetzespläne von Agrarministerin Julia Klöckner vor, die das Bundeskabinett gestern auf den Weg gebracht hat. Es sei ein „bedeuternder Fortschritt für mehr Tierschutz“, wenn diese unethische Praxis der Vergangenheit angehöre, sagte die CDU-Politikerin. Stattdessen sollen Verfahren auf breiter Front einsetzbar sein, um das Geschlecht zu erkennen und männliche Küken gar nicht erst schlüpfen zu lassen. In einem zweiten Schritt ab Anfang 2024 sollen dafür spezielle Methoden gelten.

### Emotionale Reaktionen auf Impf-Absagen

Pfaffenhausen – Wegen der Lieferprobleme beim BioNTech-Impfstoff mussten die meisten Impfzentren in Bayern alle Impfzentren in Pfaffenhausen für diese Woche absagen. Die Reaktionen bei den Betroffenen waren sehr emotional, berichtete die Leiterin des Impfzentrums in Pfaffenhausen, Andrea Hainzinger. Einige Male wurden sie und ihre Kollegen sogar bedroht. Die meisten Menschen würden aber sehr enttäuscht reagieren, einige brechen sogar Tränen aus, berichtet sie. Weil sie gehofft hatten, dass sie nach der Absage endlich wieder ihre Enkel sehen dürften. Hainzinger fürchtet, dass die Impfbereitschaft in Bayern durch die Lieferpannen sinken könnte. kwo » BAYERN

### Abiturienten sollen ab 1. Februar zurück in Schulen

München – Bayern plant die Rückkehr zum Präsenzunterricht, wenn auch sehr zaghaft. Für Abiturienten, die im Mai ihre Abiturprüfungen machen sollen, kann vom 1. Februar an Wechselunterricht stattfinden, „wenn es das Infektionsgeschehen zulässt“, beschloss der bayerische Ministerrat. Gleiches gilt für Schüler an beruflichen Schulen, bei denen Abschluss- oder Kamerprüfung anstehen. Auch in anderen Bundesländern (Baden-Württemberg, Niedersachsen, Hessen) gibt es Planungen für Schulfürbungen.

Verschärfen werden die Regeln für Gottesdienste: Hier gilt in Bayern eine FFP2-Maskenpflicht. » POLITIK/BAYERN

## Mutante in Bayreuth

### Klinikum will über 3300 Mitarbeiter testen

kum demnach zum ersten Mal bei über 100.

So schnell wie möglich sollen alle Mitarbeiter getestet werden – mehr als 3300 Menschen. Schon jetzt bittet das Klinikum um Unterstützung in der Pflege, hieß es weiter. Die stationären Patienten sollen möglichst bald entlassen werden. Weitere Maßnahmen sollen mit Experten des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit abgestimmt werden.

Der erstmals in England aufgetretene VirusTyp sei im Krankheitsverlauf nicht gefährlicher, wohl aber deutlich ansteckender. Je nach Studie soll die Ansteckungsgefahr um 50 bis 70 Prozent höher liegen, teilte das Klinikum mit.



2020

► Erste  
Bilanz

# 1 Woche Lockdown light

Seite 3



1 € MÜNCHEN, MONTAG, 9. NOVEMBER 2020

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-222  
52. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,50 - ITALIEN € 1,90  
UNGARN HUF 600 - KROATIEN KN 14  
SLOWENIEN € 1,90

80282 MÜNCHEN NR. 259/46



Seite 2

## Schmuckexpertentage

vom 9. bis 10. November

Ihre Juwelen verdienen die Wertschätzung durch unsere Experten

Frau Dr. Haidrun Wietler, Kunst & Krempe, und unsere Experten schätzen Ihre Preziosen zur Einlieferung für unsere Auktionen.  
**URSULA NUSSER**  
AUKTIONENSHAUS  
Vorankündigung erhalten 089 2782510  
Nordendstr. 46-48 - 80801 München  
www.nusser-auktionen.de

## Bayern

Kimmich-Schock!



Seite 19



**Corona**  
Söder plant neue Test-Strategie

Seite 8



**Schule**

Streit um die Maskenpflicht

Seite 4

# Diabetes

## So hoch ist Ihr Risiko!

► Test in der tz ► Corona erhöht Gefahr

Seite 12



Heute in Ihrer tz

### Lokales

Ehrung für den Kanzler:  
Eine Straße für Kohl 4  
Das Münchner Wetter spielt Nebel-Bingo 6

### Bayern

Rex Gildo: Haushälterin packt aus 7



### Nachrichten

Irrsinn in Leipzig:  
Anti-Corona-Demo 9

### Kultur & TV

Tatort-Abschiede der letzten 20 Jahre 13

### Service

TV-Programm 14  
Horoskop & Wetter 16

### Panorama

Palast-Revolte bei der Queen 18

### Sport

Flick rüffelt Goretzka 20

### Das kleine Quiz

Wie schwer wird ein Biber?

- a) 5 bis 10 Kilo
- b) 10 bis 15 Kilo
- c) 15 bis 20 Kilo
- d) 25 bis 35 Kilo

Auflösung S. 16



### Goldener Herbst

Leuchtendes, goldenes Laub:  
Der Herbst zeigt sich im November noch einmal in seiner ganzen Pracht. Das zog am Sonntag viele Münchner nach draußen, wie hier am Nymphenburger Kanal. Mehr zum Wetter auf Seite 6. Foto: S. Hoppe/dpa

### Nachrichten

#### ■ Giffey will Einsamkeit im Alter bekämpfen



Corona verschärft ein wachsendes gesellschaftliches Problem: Einsamkeit im Alter. Familienministerin Franziska Giffey (SPD) zeigt sich problembewusst: „Trotz einer Vielzahl von Hilfen und Angeboten gelingt es offensichtlich nicht gut genug, diejenigen, die wirklich einsam sind und Hilfe brauchen, auch zu erreichen.“ Ihr Ministerium fördere neue Projekte gegen ungewöhnliche Einsamkeit mit fünf Millionen Euro. Foto: W. Kumm/dpa

#### ■ Anhaltende Kämpfe um Bergkarabach

Aserbaidschans Präsident Alijew hat im Kampf um Bergkarabach die Einnahme einer strategisch wichtigen Stadt verkündet. Tausende Armenier sind auf der Flucht. Frankreichs Präsident Macron und sein russischer Kollege Putin riefen zum Waffenstillstand auf.



# Heizen bald wieder teurer

CO<sub>2</sub>-Bepreisung und Mehrwertsteuer sorgen für höhere Kosten

Noch ist das Heizen mit Öl und Gas relativ günstig. Zu Beginn der kalten Jahreszeit bleiben die Heizkosten auf einem niedrigen Niveau. Mit dem Jahreswechsel aber wird es zu einem Preisprung vor allem bei Heizöl kommen. Denn dann ist in Deutschland bei fossilen Energieträgern ein Aufschlag für das freigesetzte Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) fällig – Sprit, Heizöl und Erdgas werden teurer. Außerdem kehrt nach der vorübergehenden Senkung die Mehrwertsteuer wieder auf das alte Niveau zurück.

Das Vergleichsportal Check24 berichtete, Heizen mit Gas sei in der beginnenden Heizperiode acht Prozent niedrigere Heizkosten als im Vorjahr. Auch Heizöl sei zuletzt so günstig wie nie zuvor in den vergangenen zehn Jah-

ren gewesen. In September und Oktober 2020 hätten Heizölkunden daher 43 Prozent niedrigere Heizkosten als im Vorjahreszeitraum.

Einer der Gründe für den Preisverfall seit Jahresanfang ist der gesunke-

ne Preis für Rohöl. Dies hat zu tun mit dem Einbruch der Weltwirtschaft durch die Corona-Krise. Dazu kommt ein starker Euro. Davon profitieren wir, denn Öl wird international in US-Dollar gehandelt.

Laut Check24 zahlt ein Musterhaushalt mit einem Energieverbrauch von 20.000 Kilowattstunden im kommenden Jahr bei Gas 119 Euro mehr und bei Heizöl 158 Euro mehr. Weil für Heizöl höhere Emissionen veranschlagt würden als für Gas, kämen auf Verbraucher mit einer Ölheizung höhere zusätzliche Kosten zu. Umweltverbände kritisieren, der CO<sub>2</sub>-Einstiegspreis ab 2021 sei dennoch viel zu niedrig, um eine Lenkungswirkung zu entfalten und zum Kauf einer neuen Heizung zu animieren.

Durch die CO<sub>2</sub>-Bepreisung verteuert sich ab 2021 das Heizen mit Öl und Gas Foto: Hauke-Christian Dittrich/dpa

ren gewesen. In September und Oktober 2020 hätten Heizölkunden daher 43 Prozent niedrigere Heizkosten als im Vorjahreszeitraum.

Einer der Gründe für den Preisverfall seit Jahresanfang ist der gesunke-



Ein Produkt von  
constar

\* Beim Kauf eines Penny Mobil Starter-Pakets vom 09.11. bis 14.11.2020. In allen teilnehmenden Märkten. Leistungsverbringer und Vertragspartner der Penny Mobil Mobilfunkdienstleister ist ausschließlich die constar Services GmbH, Bayenwerft 12-14, 50678 Köln.



**Wirecard-Krimi**  
**Ex-Boss verhaftet!**  
**Er kauft sich für 5 Millionen frei**



Seite 9

**Löwen**  
 Beißen sie sich gegen Bayern durch?  
  
**Tönnies-Skandal**  
 Zwei Landkreise dicht + Bayern lehnt Urlauber ab

Seite 2

# Münchener Corona-Hammer!

► Wie viele den Job verloren  
 ► Hilfsprogramme der Stadt



Seite 3

Seite 4

**Facebook stoppt Datensammlung**

Das Online-Netzwerk Facebook darf in Deutschland vorerst nicht weiter uneingeschränkt die Daten seiner Nutzer verarbeiten. Das entschied der Bundesgerichtshof (BGH) im Eilverfahren. Ein Austausch gespeicherter Daten mit Instagram, WhatsApp und Co. ist damit verboten.



**Heute in Ihrer tz**

**Lokales**

Zwangsräumung: Familie ohne Heim 4  
 Immer mehr Altglas im Container 6  
 Corona-Auflagen: Die Veranstalter-Demo 8

**Bayern**  
 Maria Baumer: Lebendig begraben? 11

**Kultur & TV**  
 Bares für Rares: Felix Neureuther zu Gast 17  
 Tenor Jonas Kaufmann im Interview 19

**Service**  
 TV-Programm 18  
 Horoskop & Wetter 24

**Panorama**  
 Liz Hurley trauert um Vater ihres Sohnes 26

**Heute mit Kfz- und Stellenmarkt**  
 auf insgesamt 4 Seiten



**Karibik in Bayern**

Schillernde Farben wie in der Karibik – aber das Wasser ist so original bayerisch, dass es uniger kaum geht! Entstanden ist das Bild der Tretboot-Kapitäne auf dem Elbsee bei Garmisch-Partenkirchen zu Füßen der Zugspitze.

Foto: dpa/Hoppe

**Nachrichten**

► EU: Schulze fordert verschärften Klimaschutz

Bundesumweltministerin Svenja Schulze will noch dieses Jahr eine Einigung der Europäischen Union auf ein schärferes Klimaziel für 2030 erreichen und kündigte an, sich hierfür aktiv einzusetzen. Der Treibhausgasausstoß der EU solle bis 2030 um 50 oder 55 Prozent unter den Wert von 1990 gebracht werden. Derzeit gilt noch das alte Ziel einer Verminderung um 40 Prozent.



Foto: epd

► Hodges: Trump will mit Truppenabzug Kreml schmeicheln

Der frühere Befehlshaber der US-Truppen in Europa, Ben Hodges, hat die mögliche Reduzierung von US-Truppen in Deutschland als „Geschenk für den Kreml“ und innenpolitisches Manöver vor der US-Präsidentenwahl bezeichnet. Offensichtlich ist das nicht das Resultat strategischer Analysen, sondern hundertprozentig ein politisches Kalkül, das wahrscheinlich auf manche USA-Wähler abzielt“. Dies würde jedoch die gesamte Nato und USA schwächen.

► Über drei Millionen Arbeitslose für den Sommer erwartet

Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland dürfte nach Einschätzung der Bundesanstalt für Arbeit (BA) infolge der Corona-Krise erstmals seit zehn Jahren im Sommer auf über drei Millionen steigen. Besonders hart treffe die Krise befristet Beschäftigte und Zeitarbeiter sowie Jugendliche. Bei Frauen habe die Corona-Krise eine doppelte Negativwirkung: Sie seien stärker in besonders betroffenen Branchen tätig als Männer und verdienten dadurch weniger. Zugleich müssten sie mehr Betreuungsaufgaben übernehmen.

► Corona: Grünen fordern deutlich höhere Hartz-IV-Sätze

Die Grünen im Bundestag haben eine Reform der Hartz-IV-Sätze gefordert und dafür ein alternatives Berechnungsmodell vorgestellt: „Letzt in der Krise brauchen die Menschen die Gewissheit, dass die Grundsicherung ihr Versprechen auch hält“, sagte gestern Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt. Nach der alternativen Berechnung könnte ein alleinlebender Erwachsener 603 Euro im Monat bekommen – derzeit sind es 432 Euro.

► Nach Krawallen in Stuttgart: Acht Verdächtige in U-Haft

Nach den Krawallen in Stuttgart vom Wochenende hat die baden-württembergische Landesregierung bisher acht Verdächtige festnehmen können. Die Vorwürfe lauten unter anderem auf schweren Landfriedensbruch, tätlichen Angriff auf Vollstreckungsbeamte und Diebstahl in besonders schwerem Fall. Die Verdächtigen besitzen die deutsche, kroatische, irakische, portugiesische und lettische Staatsangehörigkeit.

► Hambacher Forst: Polizeieinsatz

Im Hambacher Forst sind mehrere Hundertschaften der Polizei im Einsatz, um von Umweltaktivisten errichtete Barrikaden zu räumen. Ziel sei es, die Einsatz- und Rettungswege in dem Waldstück wieder freizumachen.

**Das kleine Quiz**

Welche Sportart ist keine Rad-Disziplin?

- a) Keirin
- b) Skeet
- c) Derny
- d) Omnium

Auflösung Seite 24



# Schlag gegen Neonazis

Seehofer verbietet „Nordadler“ – BR-Kritik an Facebook



Mit einem Vereinsverbot und Razzien in vier Bundesländern ist Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) gegen die rechtsextremistische Vereinigung „Nordadler“ vorgegangen. In den Morgenstunden ließen nach Angaben des Ministeriums Durchsuchungen bei wichtigen Vereinsmitgliedern in Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Brandenburg und Niedersachsen an. In Brandenburg seien drei Stahlhelme, NS-Literatur, ein Laptop, Speichermedien und Mobiltelefone beschlagnahmt worden, teilte ein Sprecher des dortigen Polizeipräsidiums mit.

Die Gruppierung verfolgt nach Einschätzung des Bundesinnenministeriums eine nationalsozia-

listische Ideologie und firmiert auch unter den Bezeichnungen „Völkische Revolution“, „Völkische Jugend“, „Völkische Gemeinschaft“ und „Völkische Renaissance“. Die Rechtsextremisten bekennen sich demnach zu Adolf

Hitler und anderen wichtigen Vertretern des Nazi-Regimes.

Nach einer Recherche von Bayreischer Rundfunk (BR), NDR und WDR geht Facebook unterdessen immer noch nicht konsequent gegen rechte Hassreden vor. Die Reporter werteten einen Datensatz mit 2,6 Millionen Posts und Kommentaren rechter Facebook-Gruppen aus. Sie stammten aus 138 meist geschlossenen rechten Facebook-Gruppen. Mit einer einfachen Schlagwortsuche konnten demnach weit mehr als 1000 mutmaßlich rechtswidrige Inhalte identifiziert werden, darunter Aufrufe zur Vergewaltigung, SS-Runen oder antisemitische Hasspropaganda.

# Münchener Merkur

NR. 69 | € 2,20 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 23. MÄRZ 2020



Eine Million von Lewandowski

Bayern-Angriff Robert Lewandowski zeigt sich in der Coronakrise großzügig. Zusammen mit seiner Frau Anna hat der Pole eine Million Euro im Kampf gegen die Pandemie gespendet. Auch andere Bayern-Stars rufen weiter zu Spenden auf. »SPORT

## Papst erteilt Sondersegeln

Rom – Papst Franziskus hat alle Christen zum gemeinsamen Gebet für ein Ende der Corona-Pandemie aufgerufen und als große Ausnahme den Sondersegeln „Urbi et Orbi“ angekündigt. Am Mittwoch um 12 Uhr sollten alle gemeinsam das „Vaterunser“ sprechen. Am Freitag werde er um 18 Uhr auf dem leeren Petersplatz den Sondersegeln erteilen, der eigentlich nur zu Weihnachten, Ostern und nach einer Papstwahl gesprochen wird.

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: 089 / 53 06 - 222  
www.merkurtz.de

## MÜNCHEN

### Die große Leere

Das öffentliche Leben wirkt in der Metropole München wie eingefroren. Seit Samstagnacht gelten die neuen Vorschriften, die das Verlassen der eigenen vier Wände nur noch in Ausnahmesituationen erlauben. Trotzdem: Die Polizei erappert immer noch Unbelehrbare. Etwa einen Friseur mit sechs Kunden im Lehel, eine hämisch geformte Shisha-Bar an der Lindwurmstraße und eine Geburtstagsparty in Schwabing.

## MÜNCHEN

### Aus für das Bergwerk

Es ist eine der größten Attraktionen im Deutschen Museum: das Bergwerk mit seinen Stollen und Gruben, das bis in elf Meter Tiefe hinabführt. Jetzt wird bekannt: Im Rahmen der Sanierung des Museums muss das Bergwerk komplett abgebaut werden – und es ist unsicher, ob und wie es nach der Sanierung wieder aufgebaut wird. Das Bauprojekt hat immer wieder Schlagzeilen wegen Verzögerungen und Kostenexplosionen gemacht.

## SPORT



### Meisterlöwen: Corona-Sorgen

In Zeiten der großen Corona-AnGST zählen auch sie zur Risikogruppe: die Meisterspieler des TSV 1860 um Peter Grosser (l.), allesamt um die 80 Jahre alt. „Das Verhalten der Sorglosen hat mich sehr geärgert“, kritisiert Grosser die Rücksichtslosigkeit vieler Bürger und begrüßt die Verschärfung der Maßnahmen: „Es braucht klare Anzagen, Drohungen mit Bußgeld, bis sich was ändert.“ Den Fußball vermissen die Vereinslegenden natürlich auch. „Dass der Lauf meiner Löwen unterbrochen wurde, das schmerzt“, sagt Fredi Heiß. »SEITE 22

## WETTER



## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 1 - 4 - 22 - 26 - 34 - 36  
Superzahl: 4  
Spiel 77: 7 4 5 9 7 6  
Super 6: 7 6 0 0 4 3  
Toto: lag nicht vor  
6 aus 45: lag nicht vor

## WIRTSCHAFT

### 150 Milliarden neue Schulden

Um alle geplanten Wirtschaftshilfen zur Eindämmung der Coronakrise zu finanzieren, plant der Bund mit Mehrausgaben von 122,8 Milliarden Euro. Da wegen der drohenden Versorgung gleichzeitig voraussichtlich 33,5 Milliarden Euro an Steuern fehlen werden, plant der Bund mit Krediten in Höhe von rund 156 Milliarden Euro. »SEITE 6



### Gähnende Leere

Wo sich sonst dicht an dicht Autos drängen, herrscht gestern freie Fahrt. Wie hier am Irschenberg sorgen die Ausgangsbeschränkungen in ganz Bayern für leere Straßen. Die Behörden zogen

eine überwiegend positive Bilanz für das erste Wochenende. Landesweit habe die Polizei rund 25 000 Kontrollen durchgeführt, sagte ein Ministeriumsprecher. Dabei habe es etwa 500 Beanstandungen gegeben.

FOTO: ANDREAS LEDER » BAYERN

## Merkel muss in Quarantäne

Impfarzt war Corona-infiziert – Länder verschärfen ihre Regeln

Berlin/München – Schock im politischen Berlin: Seit Sonntagnacht ist Angela Merkel (CDU) in häuslicher Quarantäne. Ein Arzt, der sie am Freitag prophylaktisch gegen Pneumokokken geimpft hatte, wurde positiv auf das Coronavirus getestet. „Auch aus der häuslichen Quarantäne wird die Bundeskanzlerin ihren Dienstgeschäften nachgehen“, betonte Merkels Regierungssprecher. Sie werde sich regelmäßig testen lassen. Kurz zuvor hatte Merkel

noch in einer Telefonkonferenz mit den Ministerpräsidenten eine weitgehende Einigung auf bundesweite Kontaktsperrungen erreicht. Für zahlreiche Regionen in Deutschland bringt das drastische Einschneide in das öffentliche Leben mit sich. Bayern schließt sich hier nicht an. Im Freistaat gelten unverändert die am Freitag verkündeten strengernden Ausgangsbeschränkungen.

Heute werden auch in den anderen Ländern alle Restau-

rants, Friseure und Fitnessstudios geschlossen. Treffen von mehr als zwei Menschen in öffentlichen Räumen sind untersagt. Außerdem handelt sich um Familien- oder Haushaltsgesellschaften oder um eine Beerdigung, Sport, Spaziergänge und Wege zur Arbeit bleiben erlaubt. Vorangegangen war eine heftige Auseinandersetzung zwischen den Ministerpräsidenten von Bayern, Markus Söder (CSU), und Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet

(CDU). Laschet hatte versucht, einer Mehrheit der Länder für einen eigenen Kurs zu gewinnen, der von Bayern abweicht. „Wir sind vorangegangen. Viele sind gefolgt“, sagte Söder anschließend. In CSU-Kreisen wurde schroffe Kritik an Laschet geübt. Er agiere seit Beginn der Krise viel zu zögerlich. Offenbar habe er aus persönlichen Ambitionen gehandelt und an seine Kanzlerkandidatur und an seine Land gedacht, hieß es. » KOMMENTAR/POLITIK

### DIE KURIOSA NACHRICHT

#### Balkonläufer-Marathon

Hobbyläufer Elisha Nohomovitz kommt trotz Ausgangssperre infolge der Coronakrise nicht von seiner Leidenschaft lassen und lief einen kompletten Marathon auf seinem Balkon. Fast sieben Stunden rannnte der Franzose auf dem sieben Meter langen und gut ein Meter breiten Balkon seiner Wohnung um, bis er laut seiner App die Distanz von 42,195 km geschafft hatte.

## Zahl der Coronatoten explodiert

Großbritannien verordnet 1,5 Mio. Menschen Quarantäne

Rom/Madrid – In Italien und Spanien ist die Coronakrise am Wochenende weiter eskaliert. In beiden Ländern starben hunderte Menschen, die Krankenhäuser sind völlig überlastet. In Italien starben am Wochenende 1500 Infizierte.

In Spanien ist besonders Madrid betroffen, Arzte warnen vor einem Kollaps des Gesundheitssystems. Viele Spanier versuchen, trotz Ausgangssperre

Madrid zu verlassen, es kam zu Festnahmen. In Großbritannien wächst die Angst, dass die Situation noch schlimmer werden könnte als in Italien und Spanien. Denn das Gesundheitssystem ist marode und die Zahl der Opfer steigt. Die Regierung will nun 1,5 Millionen Rikoskopaten eine dreimonatige häusliche Quarantäne verordnen. Die Menschen sollen über Lieferdienste mit Nah-

rungsmitteln versorgt werden. In den USA ist New York besonders stark betroffen. Es gelten strikte Ausgangsbeschränkungen. Näh- und Bekleidungsfir- men wurden dazu gedrängt, Masken herzustellen. „Wir sind das Epizentrum der Krise geworden“, sagte New Yorks Bürgermeister Bill de Blasio. In Deutschland sind bisher 92 Menschen gestorben.

» BLICKPUNKT/WELTPROGEGEL

### DIE GUTE NACHRICHT

#### Neuer Schnelltest

In den USA ist ein Schnelltest zugelassen worden, der innerhalb von 45 Minuten eine Infizierung mit dem neuen Coronavirus nachweisen soll. Die beschleunigte Zulassung markiert einen wichtigen Schritt, um die Verfügbarkeit und die Geschwindigkeit von Tests zu erhöhen, erklärte der Chef der Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde FDA, Stephen Hahn.

### Warnung vor angeblichen Corona-Testern

München – Bundesweite gibt es erste Fälle, in denen sich Betrüger als angebliche Corona-Tester ausgegeben haben und so versuchen, Menschen um ihr Geld zu bringen. Einen Fall meldet auch Ismaning (Kreis München). Wie die Gemeinde mitteilte, zogen im Ort Unbekannte – mit Mundschutz und Schutzzanzug ausgerüstet – von Haus zu Haus. Sie stellten sich als Mitarbeiter des Gesundheitsamtes vor und gaben an, die Bewohner testen zu wollen, um so in die Wohnungen zu gelangen. „Es sind Betrüger, die sich die Verunsicherung der Menschen zunutze machen“, warnte die Gemeinde. Bei der Polizei selbst sind noch keine Betrugsfälle gemeldet.

### Kinderbetreuung für Mitarbeiter im Gesundheitswesen

München – Bayern weitet die Notbetreuung in Kitas und Schulen aus. Sie kann von Familien ab heute auch dann in Anspruch genommen werden, wenn nur ein Elternteil in der Gesundheitsversorgung oder Pflege arbeitet. Das hat der Katastrophenstab der Staatsregierung am Wochenende beschlossen. Der Kreis der Berechtigten sei weit auszulegen, hieß es. Es gehe nicht nur um Ärzte und Pfleger, sondern um alle, die den Betrieb am Laufen hielten, etwa auch Reinigungs- und Küchenpersonal. Zum Pflegebereich zählten auch die Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe sowie Frauenhäuser und diesen zugeordnete Notrufe und Beratungsstellen.

### Getränkebranche warnt: Kein Leergut hamstern

Reutlingen – Die Getränkebranche appelliert an ihre Kunden, Getränke trotz der Coronasorgen nicht massenhaft in Kellern und Kämmern zu lagern. Es müsse ausreichend Leerlauf in den Kreislauf des Mehrwegsystems zurückkommen, sagte Julian Schwaratz vom Bundesverband des Deutschen Getränkegroßhandels (GFGH). „Das Mehrwegsystem ist ein Kreislaufsystem. Es ist darauf angewiesen, dass Leergut wieder zurückgebracht wird.“ Angespannt sei die Lage vor allem bei Mineralwasser, wenngleich das System nicht vor dem Kolaps stehe, wie Schwaratz betonte. Es gebe dennoch keinen Grund, kistenweise Flaschen zu horten.

## Grenzverkehr rollt

Keine langen Lkw-Schlangen mehr

München – Die Lage an den meisten Grenzübergängen zu den deutschen Nachbarländern hat sich im Laufe des Wochenendes trotz vieler Einreisebeschränkungen entspannt. Wie der polnische Grenzschutz meldete, floss an den deutsch-polnischen Übergängen der Verkehr ungehindert. Auch an der tschechisch-deutschen Grenze meldete die tschechische Polizei am Sonntag keine nennenswerten Störungen mehr. Der Verkehr an den Grenzen zu Baden-Württemberg verlief trotz der Kontrollen wegen der Corona-Pandemie am Wochenende ruhig.

„Die Leute haben verstanden, dass sie nicht reisen sollen.“ Lastwagen würden so schnell wie möglich abgefertigt.

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hatte noch am Samstag gewarnt, dass Lastzüge mit wichtiger und verderblicher Fracht feststecken.

# Münchener Merkur

NR. 49 | € 2,20 ÖSTERREICH € 2,40 ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
FREITAG, 28. FEBRUAR 2020

MÜNCHEN

## Neuer Chef für Stammstrecke

Pessimisten sehen in ihr bereits den neuen Berliner Flughafen – so viele Planungsspannen gab es bei der zweiten Münchner S-Bahn-Stammstrecke. Ein neuer Mann soll nun Optimismus verbreiten. Gestern hat die Deutsche Bahn den neuen Projektleiter der zweiten S-Bahn-Stammstrecke vorgestellt: Bauingenieur Kai Kruschinski (44). Er ist bereits der dritte Mann im Amt und hat ein schweres Erbe angetreten.

» SEITE 33

MÜNCHEN

## Wohnen über Containern

Bei der Suche nach neuen Möglichkeiten, Wohnungen zu errichten, wird die Stadt immer kreativer. Kommunalreferentin Kristina Frank (CSU) will nun gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb (AWM) Wertstoffhöfe überbauen – etwa mit Werkwohnungen. Eine Möglichkeit dazu besteht unter anderem darin, Gebäudeteile aufzustocken oder eben Teilbereiche zu überbauen, sagte Frank.

SPORT



## Derby in Unterhaching

Ausgerechnet im Derby gegen den FC Bayern II konnte die SpVgg Unterhaching heute (19 Uhr) an die Spitze der dritten Liga stürmen. In den kleinen Bayern bekommt das Team von Trainer Claus Schromm aber nicht weniger als das Team der Stunde im heimischen Sportpark vorgesetzt – in der Rückrunde sammelte bislang kein Team mehr Punkte als die Reserve des deutschen Rekordmeisters.

» Seite 30

WETTER

Vormittag	Mittag	Abend
0°	6°	1°

Unverbindliche Darstellung aus Sicht des Illustrators

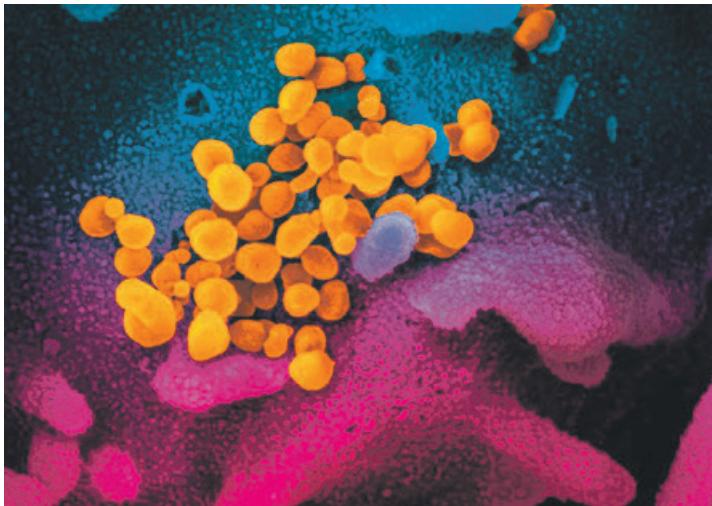
NEUBAU-EIGENTUMSWOHNUNGEN IN MÜNCHEN-PASING

Demos

Weitere Informationen: [www.demos.de](http://www.demos.de)

Kundenservice (089) 5306222

4 905070 2022109



Das ist das Coronavirus – vergrößert unter einem Elektronenmikroskop in einer US-Klinik. Das Bild wurde gestern veröffentlicht. AFP

## Virus: Erste Spur nach München

## Zahl der Infizierten in Deutschland schnellt auf 30 – Neuer Fall in Bayern

München/Köln – Das Corona-Virus breitet sich in Deutschland immer stärker aus. Eine erste Spur führt nun auch nach München. Das baden-württembergische Sozialministerium meldete am Abend vier weitere Fälle. Drei von ihnen hatten demnach zuvor bei einem Geschäftstreffen in München Kontakt zu einem italienischen Teilnehmer, der anschließend in Italien positiv getestet wurde. Laut bayerischem Gesund-

heitsministerium gibt es einen neuen Fall in Mittelfranken. Dort hatte ein Mann Kontakt mit einem infizierten Italiener. In Nordhessen-Westfalen sind 14 weitere Personen mit dem Virus infiziert. Der Kreis Heinsberg und das NRW-Gesundheitsministerium teilten gestern Abend mit, dass sich die Zahl der Covid-19-Fälle im Kreis Heinsberg auf 20 erhöht habe. Deutschlandweit schnelle die Zahl der Infizierten auf 30. Aus

dem Kreis Rosenheim wurde ein Verdachtsfall gemeldet. Angesichts des rasierenden Coronaviruses stehen Olympia in Tokio und die Fußball-EM in Europa vor der Absage. Über beiden Großveranstaltungen hängt ein großer Damokles-Schwert“, sagte Professor Hans-Georg Predel, Leiter des Sportmedizinischen Instituts der Sport hochschule Köln, im Gespräch mit der „WAZ“. Die EM soll ab 12. Juni in zwölf Län-

dern stattfinden, entsprechend hoch werde das Reiseaufkommen sein.

Bundesinnenminister Horst Seehofer und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn richten derweil eine Corona-Krisensstab ein. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (Freie Wähler) stellte von den Auswirkungen des Virus betroffenen Betrieben finanzielle Hilfe in Aussicht.

» SEITEN 2, 3, WIRTSCHAFT



## Ben Dolic fährt für uns zum ESC

2018 belegte Ben Dolic bei der TV-Show „The Voice of Germany“ den zweiten Platz. Im Mai wird der 22-jährige Deutschland beim Eurovision Song Contest vertreten. Sein Lied „Violent Thing“ ist hochmoderner Pop und gefällt selbst einen Opernstar. Daniel Behle rechnet jedenfalls damit, dass „wie“ mit diesem Song nicht Letzter werden. » MEDIEN

## Missbrauch: Erzbistum sucht Verantwortliche

München – Nach massiver Kritik im Missbrauchsskandal der katholischen Kirche weitet das Erzbistum München und Freising seine Aufarbeitung der Fälle aus. Ein neues externes Gutachten soll die Jahre 1945 bis 2019 untersuchen und anders als beim letzten Mal auch veröffentlicht werden. Die Prüfung soll bis in die Kirchenspitze reichen. Das Erzbistum unter Kardinal Reinhard Marx will bei entsprechenden Belegen auch Amtsträger in der Leitung klar benennen. „Das betrifft dann auch alle Erzbischöfe, alle Verantwortungsträger in diesem Zeitraum ohne Unterschied“, sagte Generalvikar Christoph Klingen. Einer der Vorgänger von Marx ist Joseph Ratzinger, der emeritierte Papst Benedikt XVI. Er war von 1977 bis 1982 Erzbischof in München. Die Prüfung möglicher Täter und Vertuscher wird für die Jahre 2010 bis 2019 auf alle hauptamtlichen Mitarbeiter ausgeweitet. » dpa/cm

» KOMMENTAR/BAYERN

## DIE GUTE NACHRICHT Heizölpreis im Keller

Die Preise für Heizöl sind gestern kräftig gefallen und haben ihren tiefsten Stand seit Oktober 2017 erreicht. Der Messetechnik-Hersteller Tecson meldete auf seiner Internet-Seite einen bundesweiten Durchschnittspreis von 57 Euro für 100 Liter Heizöl (bei Abnahmen von 3000 Litern, inkl. MwSt). Noch zu Beginn des Jahres mussten die Verbraucher mehr als 70 Euro bezahlen.

## Bayern lobt Kopftuch-Urteil

Verfassungsgericht bestätigt hessisches Verbot für Juristinnen

München/Karlsruhe – Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Kopftuchverbot für muslimische Rechtsreferendarinnen ist in Bayern positiv aufgenommen worden. „Ich befürchte die heutige Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts“, sagte Professor Georg Eisenreich (CSU). „Die Menschen müssen darauf vertrauen können, dass die Justiz neutral ist“, sagte Bayerns Justizminister Georg Eisenreich (CSU). Persönliche Weltan-

schaung oder religiöse Überzeugung dürfen bei den Entscheidungen der Richter und Staatsanwälte keine Rolle spielen. „Das muss auch im Auftrag gegenüber dieser Bürger äußerst zum Ausdruck kommen“, so Eisenreich. Die Karlsruher Richter hatten zuvor entschieden, dass der Gesetzgeber muslimischen Rechtsreferendarinnen verbieten darf, bei ihrer praktischen

Ausbildung im Gerichtssaal ein Kopftuch zu tragen. Die Entscheidung für eine Pflicht, sich in weltanschaulich-religiöser Hinsicht neutral zu verhalten, sei zu respektieren, entschied das Bundesverfassungsgericht in einem Fall aus Hessen. Der Beschluss wurde gestern in Karlsruhe veröffentlicht. Ein Kopftuch-Verbot ist aber nicht zwingend (Az. 2 BvR 1333/17).

» KOMMENTAR/POLITIK

## Heathrow: Gericht stoppt Pläne für dritte Startbahn

Wiesbaden – Die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland ist im vergangenen Jahr auf den niedrigsten Stand seit dem Beginn der Statistik vor mehr als 60 Jahren zurückgegangen. Bei Unfällen im Straßenverkehr kamen 2019 insgesamt 3059 Menschen ums Leben, wie das Statistische Bundesamt am Donnerstag mitteilte. Das waren 6,6 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Die Zahl der Verkehrstoten erreichte damit den niedrigsten Stand seit dem Beginn der Statistik. Die prozentual stärksten Rückgänge bei den Verkehrstoten gab es in Sachsen mit minus 19,2 Prozent, Bayern mit minus 12,5 Prozent und Nordrhein-Westfalen mit minus 6,5 Prozent.

» WELTSPiegel

## Deutlich weniger Jobs mit Mindestlohn

Wiesbaden – Im zurückliegenden Aufschwung am deutschen Arbeitsmarkt ist die Zahl der mit Mindestlohn bezahlten Jobs deutlich zurückgegangen. Im April 2018 wurde in 930 000 Beschäftigungsverhältnissen der Mindestlohn gezahlt, wie das Statistische Bundesamt gestern mitteilte. Das entsprach 2,4 Prozent aller Beschäftigungsverhältnisse. Innerhalb von drei Jahren habe sich damit der Anteil mehr als halbiert, denn im Frühjahr 2015 waren es noch 1,91 Millionen Mindestlohn-Jobs. Weitere 509 000 Beschäftigungsverhältnisse oder 1,3 Prozent aller Jobs hatten sogar einen rechnerischen Stundenlohn unterhalb des Mindestlohns.



Kia Sportage 1.5 CRDI 115 ED7 in I/100 km innerorts 5,4–5,2 (d8V, 4,8–4,2); außerorts 4,8–4,5 (d8V, 4,2–4,1); kombiniert 5,0–4,8 (d8V, 4,4–4,2). CO2-Emission: kombiniert 132–126 (d8V, 117–110) g/km. Effizienzklasse: A+. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Kia Sportage 1.5 CRDI 115 ED7 in I/100 km innerorts 5,4–5,2 (d8V, 4,8–4,2); außerorts 4,8–4,5 (d8V, 4,2–4,1); kombiniert 5,0–4,8 (d8V, 4,4–4,2). CO2-Emission: kombiniert 132–126 (d8V, 117–110) g/km. Effizienzklasse: A+. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Jetzt auch mit Mild-Hybrid-Technologie

Lassen Sie sich überraschen: Vom 20.02. bis 28.02.2020: Die Basispreise im Kia Sportage. Der smarte Mild-Hybrid-Antrieb nutzt zusätzlich zum Dieselmotor die Kraft einer eingebauten 48-Volt-Lithium-Ionen-Batterie.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.5 CRDI 115 ED7 in I/100 km innerorts 5,4–5,2 (d8V, 4,8–4,2); außerorts 4,8–4,5 (d8V, 4,2–4,1); kombiniert 5,0–4,8 (d8V, 4,4–4,2). CO2-Emission: kombiniert 132–126 (d8V, 117–110) g/km. Effizienzklasse: A+.

1241 MÜNCHEN-PASING  
Landsberger Str. 432 • Tel. 0911/45 24 25–0  
8563 HÖCHSTADT-AM-SEE  
Sportplatzstr. 4 • Tel. 0912/89 58–265  
www.auto-schmid-gmbh.de

März: 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u.a. bei Lack- und Ausstattung. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

# Münchener Merkur

NR. 43 | € 2,20 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
FREITAG, 21. FEBRUAR 2020

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: 089 / 53 06 - 222  
www.merkurz.de

## MÜNCHEN

## Gewerbe contra Wohnen

Die Bodenknappheit in München führt zu einem Konkurrenzkampf zwischen Wohnungsbau und Gewerbe. Bis 2030 will die Stadt 35 Hektar Fläche für Gewerbe neu ausweisen. Es gibt Stimmen, die das ablehnen. Denn ohne neue Arbeitsplätze entspanne sich auch die Situation auf dem Wohnungsmarkt. Kammer-Präsident Franz Xaver Peteranderl fordert dagegen mehr Raum für Handwerk und Gewerbe.

## BAYERN

## So wenig Verkehrstote wie nie

Die Zahl der Verkehrstoten in Bayern hat 2019 einen Tiefstand erreicht: 541 Menschen kamen auf Bayens Straßen ums Leben – so wenige wie noch nie seit Beginn der Unfallaufzeichnung vor mehr als 60 Jahren. 67 079 Personen wurden verletzt – das sind 3222 weniger als 2018. Gestiegen ist aber die Gesamtzahl der Unfälle, wie Innenminister Joachim Herrmann bei der Vorstellung der Verkehrsunfallstatistik berichtete.

» SEITE 11

## SPORT



## Deutsches Duo holt Silber

Franziska Preuß (Haag) und Erik Lesser (Frankenhain) haben bei der Biathlon-WM in Antholz überraschend die Silber-Medaille in der Single-Mixed-Staffel erkämpft. „Wir haben unsere besten und schnellsten Schützen ins Rennen geschickt. Man muss beiden einen Riesenreiz zollen“, erklärt Bundestrainer Mark Kirchner. Schneller war nur das norwegische Weltmeister-Gespann Johannes Thingnes Bø/Marte Olsbu Røiseland.

» S. 28

## WETTER



**MÜNCHNER AUTO TAGE 2020**

Der Automobilsektor von **19.2. - 23.2.2020** Neue Messe München. Besuchen Sie zur Freiheit auch die **1. Münchener Merkur** und **2. Münchener AutoTage**. **Großes Gewinnspiel!**

- über 200 Ausstellungs- & Testfahrzeuge
- 26 Automobilmarken
- Probefahrten direkt vor Ort
- unschlagbare Messe-Angebote
- NEU: Top Angebote Tageszulassungen

[www.muenchner-autotage.de](http://www.muenchner-autotage.de)

Kundenservice  
(089) 5306222

Familienmitglieder und Freunde zeigen Fotos der Opfer der Terroratt. Fast alle Getöteten haben Migrationshintergrund.

## Entsetzen über Terror in Hanau

## Elf Tote – Rassistische Motive – Täter lebte früher in München



Spurenrechercher ermitteln in der Shisha-Bar in Hanau. Foto: AFP

Hanau – Deutschland trauert um die Opfer des mutmaßlich rechtsextremistischen Anschlags auf zwei Shisha-Bars in Hanau. Neun der elf Tote haben nach Angaben des Generalbundesanwalts Peter Frank einen Migrationshintergrund. Ein 43-jähriger Hanauer soll am späten Mittwochabend in zwei Shisha-Bars neun Menschen erschossen haben. Die Polizei fand den Mann nach der Tat tot in dessen Wohnung auf, ebenso wie dessen Mutter (72). Sechs Menschen, darunter fünf mit Migrationshintergrund, seien verletzt worden.

Auf der Internetseite von Tobias R. befanden sich laut Generalbundesanwalt Videobotschaften und ein Manifest, die „wirre Gedanken und Verschwörungstheorien“ enthielten. Eine Kritik am Islam und an Migranten war ebenfalls enthalten. Politiker aller Parteien verurteilten den Mordanschlag. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier reiste nach Hanau, um dort auf einer Mahnwache am Marktplatz zu sprechen.

ten und eine „zutiefst rassistische Gesinnung“ offenbartan.

Politiker aller Parteien verurteilten den Mordanschlag. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier reiste nach Hanau, um dort auf einer Mahnwache am Marktplatz zu sprechen.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sprach von „entsetzlichen Morden“. „Rassismus ist ein Gift, der Hass ist ein Gift.“

Dieses Gift sei „schuld an schon viel zu vielen Verbrechen“. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) kündigte in

Hanau an, mit den Innenministern der Länder über erhöhte Sicherheitsvorkehrungen an den Karnevalsumzügen zu beraten.

Auch für Berlin wurde am Abend eine parteiübergreifende Mahnwache am Brandenburger Tor angekündigt.

Der 43-jährige Täter, ein Deutscher, hat Beziehungen zu Bayern. Er hat bis 2006 in Bayreuth studiert und wohnte einige Zeit in München, hieß es in Sicherheitskreisen. Letztert habe sich 2018 in Oberbayern aufgehalten. Es habe damals keine Erkenntnisse gegeben, dass der Mann ein Extremist sei. Die Staatsregierung ordnete auch in Bayern bis heute eine zweitägige Trauerbeflaggung an. Faschingsveranstaltungen wurden am Donnerstag abgesagt.

» SEITEN 2 UND 3

## Ringen um 2300 Stellen bei Airbus

Taufkirchen – Die Rüstungs- und Raumfahrtsparte von Airbus steht mangels neuer Aufträge erheblich unter Druck. Jetzt will der Konzern mehr als 2300 Jobs abbauen. Auch betriebsbedingte Kündigungen sind möglich. Der Betriebsrat kündigt Widerstand an. Der größte Standort der Sparte in Deutschland ist Manching bei Ingolstadt mit 5500 Mitarbeitern. Auch in Ottobrunn ist Airbus stark vertreten.

» KOMMENTAR, BAYERN

## Wacker Chemie: 1000 Jobs weg

München – Der Chemiekonzern Wacker ist im vergangenen Jahr tief in die roten Zahlen geraten und baut jetzt 1000 Stellen ab – 800 davon in Deutschland. Betroffen sind alle Bereiche, die nicht direkt mit der Produktion zu tun haben, hieß es vom Unternehmen. Daher durfte vor allem die Konzernzentrale in München, aber auch der Standort des Unternehmens in Burghausen betroffen sein.

» WIRTSCHAFT

DIE KURIOSE NACHRICHT  
Pullover-Fastentuch

Der Hochaltar von Petersdoms wird in der Fastenzeit mit einem 80 Quadratmeter großen, violetten Strickpullover verhüllt. Das „Fastentuch“ stammt von dem Künstler Erwin Wurm, den den diesjährigen Brückenschlag der Kathedrale zwischen zeitgenössischer Kunst und vorösterlicher Bußzeit gestaltet. Das Motiv als „schützende zweite Haut“ stehe für Nächstenliebe.

Rundfunkbeitrag soll steigen  
Kommission will 18,36 Euro – Ministerpräsidenten beraten

Berlin – Der Rundfunkbeitrag soll aus einer Expertenkommission zum Januar 2021 um 86 Cent auf 18,36 Euro im Monat steigen. Ihren Bericht mit dieser Empfehlung übergeben die Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) in Berlin an die Bundesländer. Diese haben in der Sache das letzte Wort und entscheiden über die künftige Höhe des

Rundfunkbeitrags für ARD, ZDF und Deutschlandradio. Die Empfehlung der Kommission ist zugleich richtungweisend. Für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk ist das die Hauptfinanzierungsquelle. Im April 2015 war die Höhe von 17,98 Euro auf 17,50 Euro gesunken. Seither gab es keine Änderungen. In der Regel wird alle vier Jahre neu entschieden. Die nächste Beitragsperiode

dauert von 2021 bis 2024. 2018 lagen die Erträge aus dem Rundfunkbeitrag bei rund acht Milliarden Euro, für 2019 rechtfertigt der Beitragsservice mit einer ähnlich hohen Zahl.

Am 12. März könnten die Ministerpräsidenten bei ihrer Konferenz in Berlin das Thema Rundfunkbeitrag aufgreifen und einen Beschluss fassen. Darauf würde sich ein mehrstufiger Prozess anschließen.

DIE GUTE NACHRICHT  
Gockel kehrt heim

Ein goldfarbener Wetterhahn ist gut sechseinhalb Jahre nach seinem Verschwinden überraschend wieder aufgetaucht. Der mehr als hundert Jahre alte Gockel saß bis Juli 2013 auf dem Turm der Christuskirche in Plettenberg im Sauerland, wie die Polizei mitteilte. Nun fanden Telekom-Mitarbeiter den Hahn in der Nähe auf einer Wiese tief im Boden steckend.

## Bau: Grüne wollen Gemeinnützigkeit stärker fördern

Berlin – Die Grünen wollen die Tradition der Wohnungsbewegung wiederbeleben, um dauerhaft bezahlbare Mieten für Geringverdiener zu gewährleisten. Dazu sollen Wohnungsunternehmen mit staatlichen Zulagen gefordert und von Körperschaft-, Gewerbe-, Grunderwerbs- und Grundsteuer befreit werden. Das geht aus einem Gesetzentwurf hervor, der unserer Redaktion vorliegt. Die Grünen wollen in den nächsten zehn Jahren eine Million Sozialwohnungen mit dauerhaft gebundenen Mieten schaffen. Kosten: drei Milliarden Euro pro Jahr. Angedacht ist eine Investitionszulage von bis zu 20 Prozent der Gesamtkosten eines Projekts.

## Deutschland wirbt für robusten Einsatz in Afrika

Paris – Im Kampf gegen islamistischen Terror in der Sahelzone sieht Verteidigungsministerin Agnieszka Kramp-Karrenbauer (CDU) den Afghanistan-Einsatz für Deutschland als mögliches Vorbild. Der Schwerpunkt des deutschen Einsatzes im Sahel liege zwar auf der Ausbildung, es solle auch darüber bleiben, sagte Kramp-Karrenbauer in Paris. „Aber ich kann mir vorstellen, dass wir dies auch robuster tun, so wie wir es zum Beispiel auch im Rahmen der Nato-Mission in Afghanistan tun.“ In den Staaten der Sahelzone – einem Gebiet, das sich südlich der Sahara vom Atlantik bis zum Roten Meer erstreckt – sind etliche bewaffnete Gruppen aktiv.

## Südsudan: Regierung hungrige Volk aus

Genf – Menschenrechtsexperten der Vereinten Nationen haben schwere Vorwürfe gegen die Regierung des Südsudan erhoben. Unter Präsident Salva Kiir hätten Regierungsangehörige viele Südsudanesen, wissentlich dem Hungertod ausgeliefert, erklärte die UN-Kommission für Menschenrechte im Südsudan. Durch die weitreichende Korruption habe sich die Armut im Land, in dem 2013 ein Bürgerkrieg begann, verschärft, hieß es in einem UN-Bericht. Die UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation Greenpeace begleitet die Schlauchboot im Einsatz hatte. Schwimmer hielten etwa ein Schild in die Höhe mit der Aufschrift: „Stop War Games, Save Peace“. Am Freitag soll das im Kaiserhafen liegende Schiff entladen werden.

In Rahmen der Großübung werden für Materialtransporte und die Truppenverlegungen 14 See- und Flughäfen in den

US-Panzer üben in Europa  
„Defender“-Training läuft im Osten an

Niederlanden, Belgien, Frankreich und Deutschland genutzt. Das Material geht per Schiene oder Straße in Richtung Polen und Baltikum. Der Hauptübungsort im Europa-Reich von Februar bis in den Mai 2020. Es ist die größte Truppenverlegung der USA nach Europa seit 25 Jahren. Bei der Übung werden rund 20 000 Soldaten aus den USA und 9000 aus Standorten in Europa nach Polen und ins Baltikum verlegt, um die Einsatzfähigkeit an der Nato-Außengrenze zu trainieren. Der ADAC rat, im Straßenverkehr die Kolonnen passieren zu lassen und sich auch an Ampeln nicht dazwischen zu quetschen.

tmn/dpa

2019



1€ MÜNCHEN, MONTAG, 4. NOVEMBER 2019

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-222  
49. JAHRGANG ÖSTERREICH 1.50 - ITALIEN 1.50  
UNGSARAB 500 - KROATIEN KM 14  
SLOVENIEN 1.90

80282 MÜNCHEN NR. 254/45

Foto: Bild: Kötter/dpa/21.11.19

# So erkennen Sie Hautkrebs

Jedes Jahr 4000 Fälle in München

Seiten 12 + 13

BLACK  
SALE

Nur vom  
08.-09.11.19

Infos unter 089 1206-1277

Mercedes-Benz  
Die Niederlassungen

E-Roller

Unfall-Bilanz der  
Münchener Ärzte



Seite 5

**Helene**

Tränen-Auftritt  
mit Ex-Freund  
Silbereisen



Seite 17

# K.o.vac

+++ Aus bei Bayern nach  
1:5-Debakel +++ Trainer bot  
Bossen seinen Rücktritt an  
+++ Wer jetzt übernimmt



Seiten 25 - 27



Heute in Ihrer

**Politik**  
Offener Machtkampf in  
der Union 2

**lokales**  
Der Samurai von  
Sendlings 6  
Die tz auf der Messe  
Eat & Style 8

**Bayern**  
Rechte Hetze: Jetzt  
spricht das Christkind 9

**Kultur & TV**  
Seifenopernstar Jo Weil  
spielt in „Bodyguard“ 19



**Service**  
TV-Programm 18  
Horoskop & Wetter 22

**Sport**  
60-Trainer Bierofka stellt  
Zukunft in Frage 29

Tradition in Truhen

Wehe, man nennt sie Wagen: Die Gefährte, in der bei der Leonhardi-Wallfahrt in Benediktbeuern die Damen sitzen, heißen Truhen! Am Sonntag kamen 6000 Zuschauer, um die traditionelle Wallfahrt zu bestaunen. Foto: A. Pröhl

## Grüne fürchten um ihr Leben

Cem Özdemir und Claudia Roth, zwei Spitzenpolitiker der Grünen, haben Todesdrohungen von einem mutmaßlichen Rechtsextremisten-Netzwerk aus den USA erhalten. Der deutsche Ableger der Gruppe nennen „Atomwaffen“ Division“ verschiedene Anfang Oktober die Droh-Mails an die ehemaligen Grünen-Chefs. Darin wurde ihnen mitgeteilt, dass ihre Namen auf vorderster Stelle einer Todesliste stehen.

Cem Özdemir gab die Mail an das Bundeskriminalamt weiter und erklärte, er nehme die Attacke sehr ernst. Bundesratsvizepräsidentin Claudia Roth kritisierte, Warnungen über Verneinung und Radikalisierung von rassistischem Gedankengut seien zu lange kleingeredet worden.

Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann (CSU) verurteilte die Einschüchterungsversuche und forderte mehr Befürnisungen für den Verfassungsschutz und die Polizei im Bereich Online- und Telekommunikation nach dem Vorbild Bayerns. Erst am vergangenen Mittwoch hatte das Bundeskabinett ein Maßnahmenpaket gegen Rechtsextremismus beschlossen.



## Nachrichten

■ Johnson entschuldigt sich bei Briten



Der sonst so aufbrausende Premier Großbritanniens, Boris Johnson, hat in einem Interview mit dem britischen Sender Sky News „tiefes Bedauern“ über die erneute Verschiebung des EU-Austritts seines Landes geäußert. Es sei nicht „schmerhaft wegen der Versprechungen oder meines Egos“, sondern wegen der Unsicherheit für das gesamte Land.

Foto: dpa/Aaron Chown

■ USA begrenzt die Aufnahme von Flüchtlingen immens

Das Einwanderungsland USA will im kommenden Jahr nicht mehr als 18 000 Flüchtlinge aufnehmen. Das teilte US-Außenminister Mike Pompeo mit. Die Aufnahmegerüste lag im Jahr 2019 bei 30 000 Menschen, unter Barack Obama durften sogar hunderttausend Flüchtlinge einwandern. Grund für die Reduzierung sei die Sicherheits- und humanitäre Krise an der Grenze zu Mexiko.

■ Staatliche Subventionen auf Rekordhoch

Wegen staatlicher Fördermaßnahmen rund um den Klimaschutz sowie des Baukinderbedarfs und weiterer 92 neuen Finanzhilfen steigt das Subventionsvolumen der Finanzhilfen und Steuergünstigungen. Laut es im Jahr 2017 noch bei 21,8 Milliarden Euro, sind im kommenden Jahr 31,4 Milliarden Euro geplant. Das geht aus dem Subventionsbericht von Finanzminister Olaf Scholz (SPD) hervor, den das Kabinett am Mittwoch beschließen will.

■ Stasi-Akten noch immer heiß begehr

Seit 30 Jahren nach dem Fall der Berliner Mauer ist das Interesse an Stasi-Akten noch immer sehr hoch. Bis Ende September seien 37 597 Anträge auf Akteneinsicht bei der Stasi-Unterlagenbehörde eingegangen, erklärte ein Sprecher der Funke Mediengruppe. Demnach wollen Menschen meist nicht ihre eigene Akte, sondern die Unterlagen über besitztige Angehörige einsehen.



**Königlicher Hirschgarten**

Täglich geöffnet von 10.00 - 24.00 Uhr  
durchgehend warme Küche von 11.00 - 22.00 Uhr

Ab 15.11.19  
Kulinarische Reise:  
Eisstockschießen auf 5 Bahnen!  
Mo. 04.11.2019 18.00-21.00 Uhr  
American BBQ  
€ 14,80 pro Person

Di. 05.11.2019 18.00-21.00 Uhr  
Gans- & Entenbuffet  
€ 18,50 pro Person

Mi. 06.11.2019 18.00-21.00 Uhr  
Steaktag  
€ 16,50 pro Person

Do. 07.11.2019 18.00-21.00 Uhr  
Rund ums Schnitzel  
€ 14,20 pro Person

So. 10.11.2019 11.00-14.00 Uhr  
Sonntagsbrunch  
€ 22,50 pro Person, Kinder bis 10 Jahre € 13,50

Änderungen vorbehalten!

Pächter: Johann Eichmeier • Hirschgarten 1 • 80639 München • Tel. 0 89 / 17 99 91 19 • Fax 0 89 / 17 99 91 17 • www.hirschgarten.de • restaurant@hirschgarten.de



Heute in Ihrer tz  
**Lokales**  
Der große Tag der Kleinen Läden 4  
**Kultur & TV**  
Das Kelly-Open-Air! 19  
**Service**  
TV-Programm 18  
Horoskop & Wetter 24  
**Sport**  
Eishockey: So startet der EHC in die Saison 32

Heute mit 5 Seiten Fundgrube  
und den aktuellen Flohmarkttipps  
  
Gleich hinter tz plus

## Dominik Brunner †50

# 10 Jahre nach dem Mord



- Wie München heute trauert
- Was seine Freunde sagen
- Was aus den Tätern wurde

Seiten 8 + 9



## Erdogan droht mit Grenzöffnung

Der türkische Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan droht der EU damit, die Grenzen zu Europa für syrische Flüchtlinge zu öffnen. Die Bundesregierung betonte, die Zahl der Ankünfte auf den griechischen Inseln sei trotz Anstiegs niedriger als vor dem Abkommen, drängt aber auf weitere Rückführungen. 2016 wurde vereinbart, dass illegale

Flüchtlinge von Griechenland an die Türkei zurückgeschickt werden können. Die Türkei hat seit Beginn des Bürgerkriegs 3,6 Millionen Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen – mehr als jedes andere Land der Welt. Wegen des Flüchtlingsanstiegs durch die Kämpfe im Grenzgebiet Idlib will Erdogan handeln.

### Nachrichten

■ **Sigmar Gabriel wird heute 60**  
Sigmar Gabriel (SPD) feiert heute seinen 60. Geburtstag. 1977 war er als Jugendlicher in die Partei eingetreten. Höhepunkt seiner Laufbahn war sein Amt als Vizekanzler und Wirtschaftsminister von 2013 bis 2018. Jetzt will er sich aus der Politik zurückziehen.



■ **Schottisches Gericht: Britische Zwangspause „illegal“**  
Ein schottisches Berufungsgericht hat die eingeleitete Zwangspause des britischen Parlaments durch Premier Boris Johnson für „illegal“ erklärt. Sie zieht darauf ab, das Parlament zu behindern. Die britische Regierung kündigte an, gegen das Urteil in Berufung zu gehen.

■ **Netanjahu will bei Wahlsieg Jordantal annexieren**

Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu hat eine Woche vor den Neuwahlen im Land angekündigt, im Falle seiner Wiederwahl das Jordantal im Westjordanland zu annexieren. Das Jordantal macht rund ein Drittel des seit 1967 besetzten Palästinenserterritoriums aus. Die Palästinenser beanspruchen das Westjordanland als Teil eines künftigen eigenen Staates.

■ **China befreit einige US-Importgüter von Strafzöllen**

China befreit einige US-Importgüter von den auferlegten Strafzöllen – für ein Jahr. Darunter sind Meeresfrüchte und Medikamente. Wichtige Waren wie Sojabohnen und Schweinefleisch bleiben auf den Markt. Im Oktober soll es neue Gespräche zwischen den USA und China geben.

### Das kleine Quiz

Welche Insel gilt als griechisch, aber auch türkisch?

- Rhodos
- Korfu
- Zypern
- Samos

Auflösung Seite 24



Live Kochshows mit den Starköchen  
**ALFONS SCHUHEBECK**  
**STEFAN ZIEMANN**  
**KOLIA KLEEBERG**

JETZT TICKETS  
sichern unter [www.enjoy-supreme.de](http://www.enjoy-supreme.de)

# SUPREME

# ENJOY

Tasting pure

14.-15.09.19

MTC · INGOLSTÄDTER STR. 45 · MÜNCHEN

# Münchener Merkur

NR. 121 | € 2,30 ÖSTERREICH € 2,60 | ITALIEN € 2,60



Lesen Sie den Merkur digital auf  
Ihrem PC, Tablet oder Smartphone.  
Ganz einfach!

[merkur.de/epaper](http://merkur.de/epaper)

## MÜNCHEN

### Die Angst fährt mit

Der Tod des 11-jährigen Buben, der von einem abbiegenden Lkw überfahren und getötet worden ist, geht Lkw-Fahrern nahe. Wohl jeder habe so einen Unfall als Schreckensszenario im Hinterkopf, sagt ein langjähriger Berufskraftfahrer. Er plädiert für die verpflichtende Einführung von Abbiegeassistenten, sieht jedoch auch seine Kollegen in der Pflicht. Der Unfall, so sagt er, hätte vermieden werden können. » SEITE 35

## MÜNCHEN

### Harter Kurs gegen Randale

Jetzt ist Schluss mit Justiz! Die Münchner Polizei greift im Englischen Garten hart gegen Jugendliche durch, die dort auf Krawall aus sind und – meist mehr oder weniger stark betrunken – Straftaten vom Diebstahl bis zur Körperverletzung begangen. Man habe nichts dagegen, dass sich junge Leute dort treffen, versichert der Inspekteur Stephan Funk. „Aber wir zeigen den Jugendlichen, dass wir da sind.“

## SPORT



### Kovac: Nächster Pokal-Coup?

Im Vorjahr holte er den DFB-Pokal mit Eintracht Frankfurt – zum Leidwesen des FC Bayern. Dieses Jahr steht Niko Kovac als Coach des deutschen Meisters an der Seitenlinie – und will im Finale gegen RB Leipzig seinen Ruf als Cup-Experte untermauern. Von 17 Pokalspielen als Trainer gewann Kovac 16 – die Chancen stehen also gut, dass die Bayern ihre Saison mit dem Double abrunden. Sky und die ARD übertragen das Finale an diesem Samstagabend live ab 20 Uhr. » SEITEN 25 & 26

## WETTER

### Samstagmittag Samstagabend Sonntag



21°



15°



21°

Für jeden was dabei.

Angebote für die ganze Familie in unseren Kleinanzeigenmärkten. Heute mit 44 Seiten.

Auto & Motor  
Bauherren & Leben  
Beruf & Karriere  
Bewegung & Erholung

Kundenservice  
(089) 5306222



MÜNCHNER ZEITUNG  
WOCHE, 25./26. MAI 2019



### Zwei Blaue Panther für die Weppers

Mit ihren Filmen und Serien begeisterten sie Millionen von Zuschauern, lobt Landesvater Markus Söder die Brüder Elmar (li.) und Fritz Wepper. Am Freitagabend erhielten die Schauspielerbrüder den Münchner Prinzenregententheater den Ehrenpreis des Bayerischen Fernsehpreises. » MEDIEN

### Hunderttausende bei Klimastreiks

München – Hunderttausende überwiegend junge Menschen haben in aller Welt unmittelbar zur Europawahl ein Zeichen für den Kampf gegen die Klimakrise gesetzt. Allein in Deutschland beteiligten sich am Freitag nach Angaben der Bewegung Fridays for Future 320 000 Menschen an der zweiten Auflage eines globalen Klimaprotesttages. In München nahmen laut Polizei rund 3000 Menschen teil. » MÜNCHEN



### Der traurige Abgang der Theresa May

Es hatte sich angebahnt, am Freitag machte es Theresa May offiziell. Unter Tränen kündigte die britische Premierministerin ihren Rücktritt zum 7. Juni an. Doch die große Frage bleibt: Wie geht es weiter mit dem Brexit? » POLITIK

## Europa hat die Wahl

Kommissionskandidat Weber kämpft mit niedriger Bekanntheit

München – Deutschland und Europa stehen vor einem Wahl-Wochenende, das die politische Landschaft auf dem Kontinent gehörig durcheinanderwirbeln könnte. Gewählt wird nicht nur ein neues EU-Parlament, sondern auch das Bremer Landesparlament. Beide Ergebnisse werden in Berlin mit Spannung erwartet. Kurz vor der Europawahl in Deutschland rief der CSU-Spitzenkandidat Manfred Weber in München zum Kampf gegen Populismus auf. „Wir werden dieses Europa gegen die Nationalisten verteidigen“, sagte er. Der Niederbayer ist europaweltweit Spitzenkandidat der konservativen EVP und will bei einem Wahlsieg Chef der EU-Kommission werden. Ob es dazu kommt, dürfte allerdings auch vom Treffen der europäischen Staats- und Regierungschefs abhängen, das am Dienstag in Brüssel stattfindet. Webers wichtigster Konkurrent ist der niederländische Sozialdemokrat Frans Timmermans. In dessen Heimatland war bereits am Donnerstag gewählt worden – Umfragen zu folge profitierten die Sozialdemokraten massiv von Timmermans Kandidatur und dürften mit etwa 18 Prozent doppelt so gut abgeschnitten haben wie 2014. Ergebnisse gibt es erst, wenn die Wahllokale in ganz Europa geschlossen haben. Dass Manfred Weber in der Heimat von seiner Spitzenkandidatur profitiert, ist relativ un- wahrscheinlich. Die jüngste Umfrage sah seine CSU bei 39 Prozent. 2014 hatte die Partei 40,5 Prozent geholt, was damals als Debakel gewertet wurde. Die Sozialdemokraten kamen auf 20,1 Prozent, die Grünen auf 12,1, die AfD lag bei 8,1. CSU-Kandidat Weber kämpft weiter mit einem niedrigen Bekanntheitsgrad. Laut einer YouGov-Umfrage können nur 36 Prozent der Bundesbürger etwas mit seinem Namen anfangen. » SEITEN 2 & 4

### Reichsbürger in Erdbunker gefasst

Lichtenfels – Einen mit Haftbefehl gesuchten Reichsbürger hat die Polizei in einer selbst gebauten Erdbehausung in Oberfranken festgenommen. Mit seinen beiden minderjährigen Kindern hatte der 50-Jährige in der spartanisch ausgebauten Behausung in einem Steinbruch gewohnt. Ermittler hatten den Mann am vergangenen Samstag festgenommen. Das Jugendamt kümmert sich um die Kinder. » BAYERN

### Flugreisende immer jünger

Der Münchener Flughafen untersucht seine Passagiere

München – Von wegen Flugverbot: Die Passagiere am Flughafen München werden immer jünger. Das ergab die jüngste Erhebung des Flughafens, der die Daten von 30 000 Fluggästen repräsentativ ausgewertet hat. Demnach stieg der Anteil der unter 30-jährigen Passagiere zwischen 2008 und 2018 von 20 auf 24 Prozent. Junge Leute wollten nach dem Schul- oder Berufsabschluss die Welt entdecken, sie interessierten sich zudem verstärkt für internationale Berufspraktika und Begegnungsprojekte, erklärt der Flughafen. Außerdem steigt der Frauenanteil – von 34 Prozent (2008) auf nunmehr 47 Prozent. Gestiegen ist auch die Zahl der Reisenden, die aus privaten Gründen unterwegs sind – auf jetzt 61 Prozent. Der verbleibende Anteil von 39 Prozent, der auf Geschäftstreisende entfällt, sei aber im deutschand-

weiten Vergleich ein Spitzenplatz. Weil immer mehr Fluggesellschaften Gebühren für Koffer verlangen, reisen Passagiere nur noch mit Handgepäck – 40 Prozent sind es mittlerweile, mehr als doppelt so viele wie vor zehn Jahren. Weitere Erkenntnis aus der Marktforschung: 50 Prozent der Passagiere reisen mit dem Auto zum Flughafen, nur 34 Prozent nutzen die S-Bahn, 15 Prozent den Bus. dw

### Die gute Nachricht

Integrationserfolg

Bayern sieht sich in der Integrationspolitik auf Erfolgskurs. Wie Innenminister Joachim Herrmann mittlerweile ist, ist im Freistaat die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den acht wichtigsten Asylherkunftsländern innerhalb nur eines Jahres (Februar 2018 – Februar 2019) von rund 39 500 auf 52 100 gestiegen. Das ist ein Zuwachs um ganze 32 Prozent.

### ERÖFFNUNGSWOCHE

27. MAI BIS 8. JUNI 2019

Mind. 20% AUF ALLES\*



**SPORT KAINDL**  
Ismaninger Str. 136 81927 München [www.sport-kandl.de](http://www.sport-kandl.de)  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

# Münchener Merkur

NR. 90 | € 2,10 | ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
DIENSTAG, 16. APRIL 2019



## MÜNCHEN

### Eine unendliche Geschichte

Mehr als eineinhalb Jahre ist es her, seit ein Bagger in Obergiesing das denkmalgeschützte Uhrturmhäusl dem Erdboden gleich machte – und noch immer ist nicht klar, ob jemals jemand für den Abriss zur Rechenschaft gezogen wird. Unglaubliche 500 000 Fotos vom Tatort hat die Polizei derweil gesichtet. Trotzdem meldet die Staatsanwaltschaft, es sei noch nicht absehbar, wie und wann das Ermittlungsverfahren beendet werde.

## MÜNCHEN

### Die flüssige Gefahr

Ko-Tropfen werden zum immer größeren Problem im Nachtleben der Stadt. Zwei bis drei Mal die Woche melden sich Frauen bei der Opferschutzvereinigung Weißer Ring, weil ihnen Liquid Ecstasy, sprich Ko-Tropfen, untergemischt wurden. Der Weisse Ring rät den Betroffenen nun, im Verdachtsfall direkt zur Polizei zu gehen, da die Mittel oft nur wenige Stunden im Blut nachweisbar seien.

## KULTUR



### Gipfeltreffen der Maler

Die Alte Pinakothek München kann nach der Florenz-Ausstellung ab morgen die nächste Sensation bieten: „Utrecht, Caravaggio und Europa“ versammelt – nach vier Jahren Arbeit – höchstkarätige Gemälde aus aller Welt. Die meisten waren noch nie in Deutschland zu sehen. Gestern erst kam das wohl kleinste Bild der Schau an, die Medusa. Das abgeschlagene Haupt der gefährlichen Dame malte Caravaggio 1597. » SEITE 15

## WETTER

Vormittag	Mittag	Abend
4°	17°	7°

**BaderMainz**

**DAS AUTOHAUS GANZ IN IHRER NÄHE!**

**SICHERHEIT · SERVICE · KOMPETENZ**

BaderMainz GmbH & Co. KG  
Hans-Umlauf-Ring 40 - 65215 Wölfershausen - Tel. 06171 1609-100  
E-Mail: info@badermainz.de - Termin online vereinbaren  
www.badermainz.de

Kundenservice  
(089) 5306222

200164

4 190500 202109



Der Dachstuhl in Flammen: Der kleine Spitzturm der Kathedrale brach zusammen. Dann breiteten sich die Flammen aus. AP/REUTERS

## Feuer verwüstet Notre-Dame

Flammen brachen vermutlich bei Bauarbeiten im Dachstuhl aus



Fassungslos gehen Menschen spontan zum Gebet auf die Knie.

nichts mehr übrigbleiben. Man sei. Der Brand kurz vor Ostern müsse nun schauen, ob das Gelöbnisse der Kathedrale zu retten

könnte mit Renovierungsarbeiten zusammenhängen. Er sei

auf dem Dachboden ausgebrochen und gegen 18.50 Uhr entdeckt worden. Die Polizei erklärte zunächst nur, sie gehe nicht von einem Terrorakt aus. Die Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo sprach von einem „fürchterlichen Brand“. Bei Redaktionsschluss war er nicht gelöscht.

Frankreichs Präsident Emmanuel Macron sagte eine für den Abend geplante wichtige Fernsehansprache wegen der Gelbwesten-Proteste ab. „Notre-Dame von Paris den Flammen ausgeliefert. Emotionen einer ganzen Nation“, schrieb er auf Twitter. Anschließend eilte er selbst an den Ort des Geschehens.

» WELTSPiegel



### Anklage gegen Winterkorn

Im Abgas-Skandal von Volkswagen ist der frühere Konzernchef Martin Winterkorn (Foto) gemeinsam mit vier weiteren Führungskräften von der Staatsanwaltschaft Braunschweig unter anderem wegen schweren Betrugs angeklagt worden. Ihnen drohen bei einer Verurteilung bis zu zehn Jahre Haft.

» WIRTSCHAFT

### Auch Betreute haben Wahlrecht

Kinderwahl – An der Europawahl Ende Mai können auch behinderte Menschen in Vollbeteiligung teilnehmen. Das Bundesverfassungsgericht entschied gestern Abend in einem Eilverfahren, dass bislang geltende Wahlauflöschlüsse auf Antrag nicht anzuwenden sind. Die Oppositionsparteien Grüne, Linke und FDP hatten einen entsprechenden Eilantrag gestellt.

» KOMMENTAR/BAYERN

### Greta morgen beim Papst

Rom/Berlin – Die schwedische Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg wird am Mittwoch Papst Franziskus treffen. Wie Vatikan-Sprecher Alessandro Gisotti bestätigte, wird die 16-Jährige am Rande der Generalaudienz dem Papst vorgestellt und hat Gelegenheit, einige Worte mit ihm zu wechseln. Thunberg wird von Mittwoch bis Freitag in Rom erwartet. Dabei will sie an einem Schülerstreik teilnehmen. » KOMMENTAR

## Tauziehen um Seehofer-Gesetz

Entwurf soll Abschiebungen beschleunigen: NRW protestiert

Berlin – Der Kleinkrieg um die Gesetzesentwürfe von Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) geht in die nächste Runde. Nun meldet offenbar CDU-Innenminister aus den Ländern schwere Bedenken an. Nach Informationen des ZDF bringt Nordrhein-Westfalens Ressortchef Peter Biesenbach „erhebliche rechtliche und tatsächliche Bedenken“ vor. Es drohten „massive Sicherheitsprobleme“, sollte man tatsächlich Abschiebehäftlinge in normalen Haftanstalten unterbringen. Auch Politiker von SPD und Grünen begehrten gegen Seehofers Asyl-Plan auf.

Nach Aussage des Bundesinnenministeriums könnte das „Geordnete-Rückkehr-Gesetz“ heute dem Kabinett vorgelegt und beschlossen werden. „Davon gehen wir weiterhin aus“, erklärte eine Sprecherin.

Konkret soll das Gesetz den Behörden deutlich erleichtern, Ausländer und vor allem ausländische Straftäter auszuweisen und diese Ausweisung auch durchzusetzen. So erlauben die neuen Regeln, Ausreisehindernisse aus dem Weg zu räumen, die Sozialleistungen zu kürzen, ausreisepflichtige Ausländer in Gewahrsam oder gar in Abschiebehäft zu nehmen.

### Die gute Nachricht Draußen suchen

Pünktlich zum Osterfest wird sich das Wetter in Deutschland nach Expertenvorhersage warm und sonnig präsentieren. „Bei frühlingshaften Temperaturen zwischen 17 und 22 Grad können die Osterfeier durchaus im Garten versteckt werden“, so lautet die optimistische Prognose der DWD-Meteorologen. Heute zeigt sich der April indes noch von seiner wechselhaften Seite.

» ANZEIGE

## 10,9 Millionen Ausländer

Offizielle Statistik: Fachkräfte-Zuzug steigt

Wiesbaden – Deutschland bleibt für Wanderer attraktiv. Gut jeder acht Einwohner ist Ausländer. Deren Anteil ist 2018 auf rund 10,9 Millionen gewachsen, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden berichtet. Das war ein Anstieg per Saldo um 2,7 Prozent (292 000). Den 1.303 Millionen Neukommlingen standen im Zentralregister 1.012 Millionen Abwanderer gegenüber.

2017 hatte der Zuwachs der Ausländer sogar 5,7 Prozent betragen. Die Statistiker verweisen jedoch darauf, dass es damals infolge der Flüchtlingskrise große Nachmeldungen bei Zugängen gegeben habe. Im vergangenen Jahr wiederum seien verstärkt Abgänge im Re-

gister nacherfasst worden. Darauf seien die Zahlen schwer miteinander vergleichbar.

Erneut stark zugenommen hat die Zuwanderung von Menschen mit einer Arbeitserlaubnis aus Staaten außerhalb der EU. Bis Ende 2018 kamen 266 000 Menschen als Erwerbsmigranten (Vorjahr: 217 000). Zu den wichtigsten Herkunftslanden zählten Indien (12 Prozent), China (9 Prozent), Bosnien-Herzegowina (8 Prozent) sowie die USA (7 Prozent). Diese Menschen – darunter sind auch viele Fachkräfte – waren im Durchschnitt 35 Jahre alt und zumeist männlich (68 Prozent). Besonders stark gewachsen ist in der Gruppe der Zuwachs aus dem Westbalkan.

Jeder Fünfte hält Grünen-Chef für kanzlertauglich

Berlin – Jeder fünfte Wahlberechtigte kann sich den Grünen-Bundesvorsitzenden Robert Habeck als Bundeskanzler vorstellen. Laut einer Forschumfrage halten 49 Prozent der Grünen-Anhänger und gut ein Drittel der Sympathisanten der Linken (35 Prozent) Habeck für kanzlertauglich. Er liegt hinter CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer (28 Prozent) und Vize-Kanzler Olaf Scholz (SPD) auf Rang drei. SPD-Chefin Andrea Nahles können sich neun Prozent der Wahlberechtigten als Kanzlerin vorstellen. Laut Trendbarometer kämen die Grünen bei einer Bundestagswahl derzeit auf 19 Prozent, CDU/CSU auf 29 Prozent und die SPD auf 16 Prozent.

**Lebenstrau**  
unterm Dach

Wunderbare Wohnräume mit Licht und Platz – gemeinsam geplant

ChristOPh-Wohnungen  
Dachausbau  
Dachflächenfenster  
Schreinerearbeiten

- Beratung und Planung
- Kostenloses Angebot mit Festpreis
- Eigene Gauben-Herstellung in Werksprozession
- Sauberer Einbau zum vereinbarten Termin
- Koordinierung von Dachausbauten aus einer Hand, dadurch reibungsloser Ablauf

CHRISTOPH GMBH  
Konrad-Zuse-Straße 1 - 85244 Röhrmoos  
Tel. (0 81 39) 86 23 – Fax (0 81 39) 15 72  
www.christoph-gauben.de

# Münchener Merkur

\* NR. 64 | € 2,30 ÖSTERREICH € 2,60 | ITALIEN € 2,60

MÜNCHNER ZEITUNG  
WOCHE, 16./17. MÄRZ 2019



## MÜNCHEN

### Ein klassisches Wunderkind

Maximilian Haberstock ist gerade mal 14 Jahre alt – und hat schon mit den bedeutendsten Stars der Klassikszene musiziert. Die Karriere des Neuntklässlers am Wilhelmsgymnasium begann im Alter von sechs Jahren, als seine Eltern ihm ein Klavier gekauft haben. Mittlerweile spielt er mit Lang Lang im Duett und dirigiert demnächst beim Klassikfestival „Stars and Rising Stars“ in seiner Heimatstadt.

## MÜNCHEN

### Unklare Verhältnisse

In einem Jahr stehen die Kommunalwahlen an – und München steuert auf unklare Mehrheitsverhältnisse zu. Das legt eine Umfrage nahe, die das INSA-Institut im Auftrag der „Bild“ durchgeführt hat. Demnach kann Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD) selbst zwar mit einer stabilen Mehrheit rechnen, seine Partei stürzt dagegen ab und käme weder mit der CSU noch mit den Grünen, die stärkste Kraft wären, auf eine Mehrheit.

## HEUTE IN IHRER ZEITUNG



## SPORT

### Luitz nun doch Sieger

Skiroller Stefan Luitz erhält seinen ersten Weltcup-Sieg zurück. Der Sportgerichtshof CAS revidierte am Freitag die Entscheidung des Ski-Weltverbandes FIS, den Allgäuer wegen der Nutzung von Sauerstoff beim Riesenslalom in Beaver Creek nachträglich zu disqualifizieren. » SEITE 29

## WETTER



**Für jeden was dabei.**

Angebote für die ganze Familie in unseren Kleinanzeigenmärkten. Heute mit 44 Seiten.

**Kundenmagazin**

Auto & Motor  
Wohnen & Leben  
Beruf & Karriere  
Reisen & Erholung

Kundenservice  
(089) 5306222



**Neuseeland unter Schock** Bei einem Angriff zende schwer verletzt worden. Ein Täter ist vermutlich ein Rechtsextremist aus Australien – der seine grausame Tat filmte und live im Internet streamte. » KOMMENTAR/POLITIK

## Skandal bei Münchener Polizei

Ermittlungen gegen mehrere Polizisten – Prüfung auf Straftaten

München – Die Münchener Staatsanwaltschaft ermittelt

gegen mehrere Polizeibeamte wegen möglicherweise strafrechtlich relevanter Inhalte in einer Chat-Gruppe. Unter anderem geht es um zwei Videos, die antisemitisch sein könnten. Entdeckt wurde dies auf dem privaten Handy eines Polizisten. Auch intern werde deswegen gegen die Männer ermittelt, teilte die Polizei am Freitag mit. Dem Vernehmen nach handelt es sich um eine Chat-

gruppe mit mehreren Dutzend Beamtinnen.

Im Fotearchiv des Handys sei außerdem ein Foto von einer Hakenkreuzschmiederei auf einem Betonsockel in einem Münchner Park gefunden worden. Sechs Polizisten seien vom Dienst suspendiert worden. Eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft erklärte, dass nun geprüft werde, welche Inhalte strafrechtlich relevant seien. Auch der Einsatz eines Tasers gegen einen anderen Polizisten

wird nach Angaben der Polizei untersucht.

Unter den Beamten seien vier Mitglieder des Unterstützungskommandos (SK), ein Beamter des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd und ein Beamter des Bayerischen Landeskriminalamts, auf dessen Handy die Inhalte gefunden worden waren. Anlass dafür waren Ermittlungen wegen eines möglichen Sexualdelikts. Dies stelle in Zusammenhang mit einem Besuch mehrerer Polizisten in

einem Lokal im Landkreis Miesbach. Auch hier ermittelt die Staatsanwaltschaft, die polizeilichen Ermittlungen sind nach Angaben der Münchener Polizei abgeschlossen.

Weitere acht Beamte des selbst Einsatzzugs und ein Beamter des Spezialeinsatzkommandos (SEK) würden laut Polizei wegen ihrer Äußerungen in dem Chat aus ihren Einheiten genommen. Strafbare seien diese Äußerungen allerdings nicht, hieß es. » MÜNCHEN

### DIE KURIOSA NACHRICHT Teurer Obama

Ein Selfie und ein kurzer Smalltalk mit einem ehemaligen US-Präsidenten sollte einem schon ein paar Euro wert sein: Ein Abendessen mit Barack Obama bei seinem Besuch in Köln in knapp drei Wochen kostet 5000 Euro. Die billigsten Preise für seinen Auftritt in der Lanxess-Arena liegen bei 70 Euro. Laut Veranstalter ist bislang ein Drittel der 15 000 Tickets verkauft.

## Allianz BMW/Daimler wird enger

Angeblich Pläne für eine gemeinsame Fahrzeugarchitektur

München – BMW will angesichts der Schwäche auf den Automarkt die Sparbemühungen verschärfen. Dazu könnte auch eine noch engere Partnerschaft mit dem einstigen Rivalen Daimler gehören. Beide Luxusautobauer könnten sich die Kosten teilen, beispielsweise bei der Entwicklung neuer Technologien. Den Plänen folge geht es um eine gemeinsame Fahrzeugarchitektur in

Form zweier Baukästen, vorzugsweise für Elektrofahrzeuge. Das berichtet die „SZ“. Weder BMW noch Daimler wollten den Bericht kommentieren. Schon in den vergangenen Monaten hatten die Konkurrenten BMW und Daimler Partnerschaften beim Carsharing und bei Mobilitätsdiensten bekannt gegeben. Auch in diesen Bereichen will man gemeinsame Standards etablieren.

Die Entwicklung von Fahrzeugtechnologien hingegen betrifft das Herzstück eines Automobilkonzerns. Strategisch seien solche Pläne angesichts der gewaltigen Kosten und der Konkurrenz durch Konzerne wie Google, Tesla oder Uber sinnvoll, meinen Branchenkenner. „Das kann aber auch schnell an Fehlkäufen scheitern“, sagt Autoanalyst Frank Schweppe. » WIRTSCHAFT

### Asylhelfer und CSU treffen sich zum Austausch

München – Innenminister Joachim Herrmann (CSU) hat Asylhelfer zu einem Gespräch eingeladen. Vor zwei Jahren hatten die Helferkreise von ihm eine Absage bekommen, als sie um ein Treffen bat. Inzwischen habe sich die Gesprächsbereitschaft aber sehr verbessert, berichtet Jost Herrmann, einer der Initiatoren. Seit die Staatsregierung im Koalitionsvertrag angekündigt hatte, die Flüchtlingshelfer stärker einzubeziehen, habe es monatlich Gespräche mit Ministeriumsmitarbeiterinnen gegeben. Den Termin bei Herrmann nehmen die Helfer dankbar an. Die Themen, die sie vor zwei Jahren ansprechen wollten, sind nach wie vor aktuell. kwo » BAYERN

### Trauer um Kunstkurator Okwui Enwezor

München – Okwui Enwezor (55; Foto: Andreas Gebert/dpa), der von 2011 bis 2018 das Haus der Kunst als künstlerischer Leiter führte, ist am Freitag



Okwui Enwezor,  
Ex-Chef des Hauses der Kunst

München gestorben. Der Kunstabtor wurde berührt, weil er 2002 mit der Documenta 11 den Blick auf aufkulturelle Kunst öffnete. » KULTUR

### Patientenschützer kritisieren Spahns Pflege-Pläne

Berlin – Die Deutsche Stiftung Patientenschutz hat die Pläne von Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) zur Bekämpfung des Pflegeknappens scharf kritisiert. „Der Bundesgesundheitsminister verlautbart, dass es für Pflegebedürftige künftig teuer wird“, sagt Vorstand Eugen Brysch der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Damit ignorieren Spahn „die Nöte der Betroffenen und legt den politischen Offenbarungseid ab“. Spahn hatte beim Deutschen Pflegetag gesagt, für zusätzliche Pflegekräfte, die besser bezahlt werden müssten, würden künftig Mehrkosten anfallen. Deshalb müssten auch Pflegebedürftige mehr für Heimplätze bezahlen. » KOMMENTAR



### Florian Silbereisen feiert Roland Kaiser

„Alle singen Kaiser“ heißt es am Samstagabend live bei Florian Silbereisen. Sein „Schlagertest“ in der ARD steht ganz im Zeichen von Roland Kaiser. „Er ist ein Gentleman der alten Schule und zugleich nie stehen geblieben“, sagt der 37-jährige Moderator über den Sänger, der gerade sein neues Album auf den Markt gebracht hat. » MEDIEN

### Ford streicht 5000 Stellen

Köln – Der US-Autobauer Ford will 5000 Arbeitsplätze in Deutschland abbauen. Das geht aus einem Schreiben der Geschäftsleitung an die Mitarbeiter hervor. Demnach sollen so 500 Millionen Dollar eingespart werden. Betroffen vom Stellenabbau sind die Standorte Köln, Saarlouis und Aachen. Unter der Woche war bekannt geworden, dass auch bei VW in den nächsten fünf Jahren bis zu 7000 Stellen wegfallen.

### Kramp-Karrenbauer weniger beliebt

Berlin – Die Beliebtheitswerte der CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer sind dem ZDF-Politbarometer zufolge eingebrochen. Aus der Skala der beliebtesten zehn Politiker fiel sie heraus, so die Forschungsgruppe Wahlen. Auf der Skala der Beliebtheitswerte von plus 5 bis minus 5 kam sie nur auf 0,7. Vor zwei Wochen hatte sie noch bei 1,4 gelegen.

### DIE GUTE NACHRICHT Schläfchen hilfreich

Ein kleines Schläfchen um die Mittagszeit verleiht nicht nur neue Energie – es senkt auch den Blutdruck merklich. Wissenschaftler vom Asklepieion General Hospital stellten bei der Untersuchung fest, dass schon ein kurzes Schläfchen ebenso viel erreiche wie niedrig dosierte Medikamente. Weitere Möglichkeiten, den Blutdruck zu senken, seien weniger Salz oder Alkohol.



**Ab € 16.990,-**

Optional mit ALLGRIP SELECT ALLRAD-AUTOMATIK antrieb! Mit vielen Sicherheits- und Komfortsystemen u.a.m.

Einfach für einen Vitara 1.0 BOOSTERjet Club Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km CO2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121 g/km (VO EG 71/2007) Effizienzklasse C. Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfzyklus „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter [www.suzuki.de](http://www.suzuki.de). Der Testzyklus entspricht nicht dem tatsächlichen Verbrauch. Abweichungen gegen Aufpreis, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. \*Gilt nur für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+ gegen Aufpreis. „So, keine Beratung/Verkauf/Probefahrt.“

**5433 HOHENKIRCHEN bei Ottobrunn**  
Sportplatzstr. 4 • Tel. 08107 89 58-0  
**www.autoschmid.de**  
81241 MÜNCHEN-PASING  
Landsberger Str. 428 • Tel. 08107 44 25-8

**GROSSE SONDERSAU**  
Am 16./17. März von 9-17 Uhr<sup>3</sup>  
20% - 30% NACHLASS! KURZZULASSUNGEN ZU TOP PREISEN!

2018

# Münchener Merkur

NR. 158 | € 2,00 ÖSTERREICH € 2,20 | ITALIEN € 2,20



## MÜNCHEN

**S8-Tunnel kostet Milliarden**  
Die Kosten für Express-S-Bahn-Trasse im Münchener Osten explodieren. Die von der Stadt favorisierte Variante mit einem Tunnel wird nunmehr auf 2,3 Milliarden Euro beziffert. Zuletzt war das Projekt auf rund 970 Millionen Euro taxiert worden. Der Stadtrat will dennoch an dieser Variante festhalten, auch wenn ein oberirdischer Ausbau günstiger wäre. Aber auf einem Tunnel könnten noch neue Wohnungen entstehen (Münchenteil).

## Münchener Manifest

Großer Aufschlag zur Flüchtlingspolitik: Mehr als 65 soziale Organisationen haben gestern gemeinsam das „Münchener Manifest für europaweite Solidarität und ungeteilte Menschenrechte“ vorgelegt. Darin protestieren sie gegen eine Aushöhlung des Asylrechts. Bayern, Deutschland und Europa dürfen nicht in Rechtspopulismus und Nationalismus erstarren. Was sie konkret fordern, lesen Sie im München-Teil.

## SPORT



**Kroatien fordert Frankreich**  
Das kroatische Märchen bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland geht weiter. Durch einen Treffer vom früheren Bayern-Stürmer Mario Mandžukic (109./Foto) rangen die Kroaten England mit 2:1 nach Verlängerung nieder und spielen nun mit Frankreich um den Titel. In der normalen Spielzeit hatte Kieran Trippier die Briten zunächst in Führung gebracht (5.), diese glücklich Ivan Perisic aus. SEITE 25

## WETTER



## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 1 - 3 - 18 - 28 - 42 - 44  
Superzahl: 5  
Spiel 77: 9 5 4 4 6 8 5  
Super 6: 0 4 9 0 7 4  
(Ohne Gewähr)

## BAYERN

**Mehr Geld für VHS-Kurse**  
Geschlossen haben die vier Landtags-Fraktionen gestern ein neues Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung beschlossen. Die Mittel werden künftig um jährlich 20 Millionen Euro aufgestockt. Die Volkshochschulen warten schon lange auf diese Entlastung. Die Integrations- und Deutschkurse sind für sie seit Jahren eine immense Herausforderung. SEITE 9



MÜNCHNER ZEITUNG  
DONNERSTAG, 12. JULI 2018



Gedenken an die Opfer des NSU-Terrors: Menschen halten gestern vor dem Gericht Schilder mit den Bildern der Toten.

FOTO: EPA

## Viel Lob für hartes NSU-Urteil

**Lebenslange Haft für Zschäpe – Barley: „Einen Schlussstrich kann es nicht geben“**

**MÜNCHEN** Beate Zschäpe ist als wertvollwichtiges Mitglied der rechtsextremen Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ zu einer lebenslangen Gefängnisstrafe verurteilt worden. Das OLG München sprach sie gestern des zehnfaulen Mordes schuldig und stellte die bisherige Schwere der Schildfeste. Damit ist eine vorzeitige Haftentlassung, nach 15 Jahren rechtlich zwar möglich, in der Praxis aber so gut wie ausgeschlossen. Viele Politiker und Verbände begrüßten das Urteil gegen die 43-Jährige, forderten aber eine weitere Aufarbeitung

des NSU-Umfelds und der Rolle der Sicherheitsbehörden. „Mit dem Urteil können die Menschen gut leben und stehen auch dahinter“, sagte Bayerns Ministerpräsident Markus Söder. „Das ist ein Signal ins Land hinweg gegenüber all solchen Gruppen, die so was vielleicht vorhaben, und ist aber auch ein Signal in die Weltgemeinschaft, hinaus, dass bei uns alle, die sich so bezeichnen, hart bestraft werden.“

Bundesinnenminister Horst Seehofer zollte den Opfer-Ängstigen Respekt: Nach dem Verlust gelebter Menschen hätten

sie Jahre der Ungewissheit und zum Teil falsche Verdächtigungen durch die Staatsverfolgungsbehörden ertragen müssen. „Die Aufklärung geht weiter, denn einen Schlussstrich darunter kann es nicht geben. Das sind wir als Gesellschaft und unser Rechtstaat den Angehörigen der Opfer schuldig.“

Fest steht schon jetzt: Das Urteil muss vom Bundesgerichtshof überprüft werden. Mehrere Angehörige kündigten an, Revisoren einzulegen. Herbert Diemer von der Bundesanwaltschaft sag-

te hingegen: „Dass wir dieses Urteil haben, ist ein Erfolg des Rechtssystems.“

Richter Götzl betonte in seiner Urteilsbegründung, Uwe Münchlos und Uwe Böhmhardt hätten „aufgrund eines gemeinsam gefassten Tatplans und im bewussten und gewollten Zusammenhandeln mit Frau Zschäpe“ gehandelt. Auch nach dem Ende des NSU-Prozesses will Generalbundesanwalt Peter Frank wegen ungeklärter Fragen weiter ermitteln lassen. Das Urteil sei „kein Schlussstrich“, sagte er gestern. » KOMMENTAR / SEITEN 2 UND 3

## Pendler prägen Münchens Wirtschaft

**Jeder zweite Beschäftigte in der Metropole kommt aus dem Umland**

**MÜNCHEN** – Münchens Wirtschaft brummt – und davon profitieren in besonderem Maße Beschäftigte, die im Umland wohnen. Das zeigt der neue Wirtschaftsatlas, den die Stadt jetzt veröffentlicht hat. Demnach wird fast jeder zweite Arbeitsplatz in der Stadt von Pendlern besetzt. Dementsprechend sind nur 27 Prozent der Münchener Beschäftigten ins Umland.

Dem Atlas zufolge geht es der Region blühend. Ihr wird bis 2030 ein Anstieg der Erwerbstätigten um rund 280 000 auf mehr als zwei Millionen prognostiziert.

ziert. Dies ist ein Plus von rund 16 Prozent. Für die Landeshauptstadt München rechnen die Gutachter mit einem Anstieg um circa 180 000 auf 1,2 Millionen Erwerbstätigten (plus 18 Prozent). Die Arbeitslosenquote ist mit 3,8 auf 100 Einwohner die niedrigste in den Großstädten.

Gleichzeitig ist die Kaufkraft mit 51 000 Euro pro Haushalt höher als in allen anderen deutschen Großstädten – aber niedriger als etwa im Landkreis Freising (55 000 Euro jährlich). Auch die Haushalte in den südlich und östlich der Stadt Münchens gelegenen Landkreisen stehen mit einer Kaufkraft von 60 000 bis 70 000 Euro jährlich noch besser da.

Interessant: Saitte 98 Prozent der fast 100 000 Münchener Firmen mit weniger als zehn Mitarbeitern und Kleinunternehmen mit maximal 50 Angestellten. Sie stellen mehr als 30 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Das zeigt, dass nicht nur Giganten wie die fünf in München ansässigen Dax-Konzerne zum Boom des Millionen-dorfs beitragen.

## DIE GUTE NACHRICHT

**Freie Fahrt mit „1“**  
Freie Fahrt für 1er-Schüler – das ist das Angebot von Meridian und Bayerischer Oberlandbahn (BOB) für den ersten Tag der Sommerferien. Konkret: Schüler, die eine „eins“ oder ein „Sehr gut“ im Zeugnis haben, dürfen am 30. Juli kostenlos mit den Zügen beider Unternehmungen fahren. Für Erstklässler und Schüler der Schulfahrzeuge ohne Noten (Verbalgutachten) gilt dies auch. Wichtig: Zeugnis und Ausweis mitnehmen.

## Söder will Sprache ändern

**MÜNCHEN** – Bayerns Ministerpräsident Markus Söder will künftig auf das Wort „Asyltourismus“ verzichten. Söder sagte gestern Abend gegenüber dem Bayerischen Rundfunk, das Anliegen sei berechtigt gewesen, dennoch wieder er „das Wort nicht wieder verwenden“.

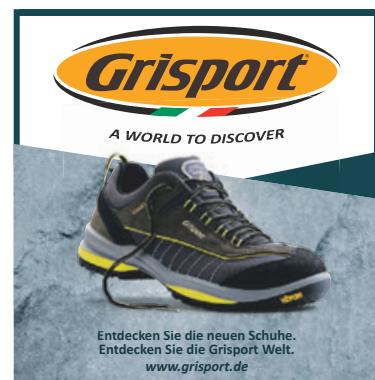
Sein Vorgänger Horst Seehofer steht als Bundesinnenminister erneut in der Kritik: Die frühere Bundesministerin Renate Schmidt (SPD) wirft ihm eine „Müller-antwortung am Tod von Flüchtlingen im Mittelmeer“ vor. Menschen könnten sich ertrinken, als Teil der Lösung des Flüchtlingsproblems gesehen. Ab sofort sind die bisher 1400 Toten im Mittelmeer auch Ihre Toten“, schreibt die frühere Bundestags-Vizepräsidentin in einem Brief an Seehofer. » KOMMENTAR

## München will Seilbahn bauen

**MÜNCHEN** – Die Stadt München und der Freistaat planen ein spektakuläres Verkehrsprojekt: Über dem viel befahrenen Frankfurter Ring sollen Seilbahnen schweben. Keine Touristenattraktion, sondern eine Alternative zum Auto und für das ebenfalls überlastete Nahverkehrssystem, wie OB Dieter Reiter (SPD) bei einer Pressekonferenz mit Ministerin Ilse Aigner (CSU) betonte. Für Reiter steht fest, dass die Seilbahn ins öffentliche Tarifsystem integriert werden müsste, Fahrgäste also mit ihrem MVV-Ticket befordert werden könnten. Der OB möchte das Projekt schließlich bis 2025. Die Seilbahn, die nach 4000 Menschen pro Stunde und Richtung befördert werden könnten, soll in 50 bis 60 Metern Höhe entstehen. Länge: etwa 4,5 Kilometer. » KOMMENTAR/MÜNCHEN

## Spurwechsler sind nicht schnell

**ERFURT** – Erfurt ist Stauzeit. Doch wer bei stockendem Verkehr auf der Autobahn häufig zwischen den Spuren wechselt, gewinnt keine messbare Zeit, erklärt der TÜV Thüringen. Vielmehr erhöhen solche Kolonnen-springer das Unfallrisiko. Und oftmals verlängern sich die Staus aufgrund von Folge-Unfällen. Wer sich einem Stau nähert, sollte sofort die Warnblinkanlage anstellen und nach Möglichkeit noch behutsam abbremsen und die Rettungsgasse bilden. Dazu fahren die Autos auf der gegenüberliegenden Spur nach links und die Bühne bringen“ – also nach rechts. Zum Vorde man halten die Fahrer einen ausreichenden Sicherheitsabstand. Bei längeren Standzeiten raten die TÜV-Experten dazu, den Motor auszustellen, um den Benzinarbrauch abzumildern.



Entdecken Sie die neuen Schuhe.  
Entdecken Sie die Grisport Welt.  
www.grisport.de

## Polittalkshows in der Kritik

Heute Abend lädt noch einmal ZDF-Lady Maybrit Illiger (Foto) zum Gespräch, dann ist Spiegel-zeit bei den Polittalkshows, die sich zuletzt inifizierter Kritik ausgesetzt sahen. Medienexperten monieren, dass die Fragestellungen immer suggestiver und die Diskussionen immer schiller würden. » MEDIEN

## M Merkur.de

Unsere Themen im Internet  
■ Nato-Gipfel in Brüssel – aktuelle News im Ticker  
■ Wimbledon: Damen-Halbfinals im Live-Ticker

## Diesel-Fahrverbot ab 2019 in Stuttgart

**STUTTGART** – Nach Hamburg kommt nun auch Stuttgart ein Diesel-Fahrverbot. „Ab 2019 wird es eine Fahrreisenschränkung in der grünen Umweltzone für ältere Diesel Euro- und schlechter geben mit einer Übergangsregelung für die Wohnungsbau-Ausweise für Handwerker und Lieferwerker“, erklärte der Chef der grünen Landtagsfraktion in Baden-Württemberg, Andreas Schwarz, am Mittwoch. Zu den Maßnahmen gehören demnach ein Ausbau von Schnellbuslinien, günstigere Tickets für den Nahverkehr und eine Busspur am besonders belasteten Neckartor. „Wir gehen davon aus, dass wir damit die Grenzwerte einhalten können“, erklärte Schwarz weiter. » WIRTSCHAFT

**tz**  
www.tz.de

**1€** MÜNCHEN, MONTAG, 9. JULI 2018  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-22  
49. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,50 - ITALIEN € 1,90  
UNGSARAB RUF 500, KROATIEN 00 14  
SLOWENIEN € 1,90  
80282 MÜNCHEN NR. 155/28

## Das Wunder von Thailand

Hier werden die ersten Buben aus der Höhle gerettet

Seite 24

## Kir Royal

Wohnung von Baby Schimmerlos wird verkauft

Seite 3

### Diesel



Stadt legt sein Auto lahm

Seite 6

### Löwen



Bier: 40 Punkte reichen nicht

Seite 29

- Strukturen wie die Mafia
- 3200 Fälle in München
- 4 Millionen Euro Schaden

# Das Netz der falschen Polizisten



Seiten 4 + 5

### Teurer Klebstoff

Henkel produziert nicht nur Waschmittel, sondern ist weltweit einer der führenden Klebstoffproduzenten. Die Firma kündigt nun Preiserhöhungen vor allem bei den Klebstoffen an und begründet dies mit gestiegenen Einkaufspreisen für Rohstoffe, insbesondere für Öl und bestimmte Edelmetalle.

### Das München-Wetter

26° 14°

Heute in Ihrer

#### Politik

Streit um Grenzpolizei 2

#### Lokales

So feiern Münchens Kroaten den Sieg 7  
Die Höhepunkte der Münchner Radlnacht 8

#### Tagesthema

Multimedia 16

#### Kultur & TV

Sommerkraftstraum: 30 000 feierten 17  
Kiechle zieht Bilanz 18

#### Service

TV-Programm 20  
Horoskop & Wetter 22  
Comics 23

#### Sport

Özile Vater rechnet mit dem DFB ab 25



### Opern Air

Die Münchner Opernfestspiele gehen voll breitenwirksam. Bei Oper für alle gibt es gestern Sonne satt und Wagner wiehevol: Kick-off mit Parsival! Hunderte Münchner versammeln sich zum Picknick unter blauem Himmel und Moderation von Thomas Gottschalk bei der kostenfreien Open-Live-Übertragung auf dem Max-Josephs-Platz. Ein besonderer Genuss.

Foto: Heinz Hösl

### Nachrichten

■ Brexit: May möchte Freihandelszone mit EU  
Die britische Premierministerin Theresa May hat die in ihrem Kabinett erzielte Einigung für die Zeit nach dem EU-Austritt ihres Landes bekannt gegeben. Demnach soll es in einer Freihandelszone mit der EU ein „gemeinsames Regelbuch“ für Industriegüter und landwirtschaftliche Produkte geben. Insbesondere wollen die Briten die Freizügigkeit von EU-Bürgern einschränken und im Dienstleistungssektor eigene Wege gehen. Fraglich ist, ob Brüssel sich auf den Handel einlässt. Die schottische Regierungschefin Nicola Sturgeon, die den Brexit kategorisch ablehnt, twitterte, das Papier lese sich wie „Rosinenpickerei“.



#### ■ Erdogan entlässt über 18 500 Staatsbedienstete

Erneut werden türkische Staatsbedienstete wegen mutmaßlicher Verbindungen zu Terrororganisationen per Dekret entlassen. Unter den 18 632 Betroffenen sind Polizisten, Angestellte der Armees des Justiz- und Bildungsministeriums. Außerdem wurden drei Zeitungen, ein Fernsehsender und zwölf Vereine geschlossen.

#### ■ Außenminister weist „Gangster“-Vorwurf zurück

Wenige Wochen nach dem Gipfeltreffen zwischen US-Präsident Donald Trump und Nordkoreas Machthaber Kim Jong Un geht's zwischen den beiden Ländern wieder einen Schritt zurück. Nach einem Besuch von US-Außenminister Mike Pompeo in Pjöngjang warf Nordkorea der US-Seite eine „gangstermäßige Denkwweise“ bei den Verhandlungen zum Atomwaffenabbau Nordkoreas vor. Pompeo sprach dagegen von einem Fortschritt in allen zentralen Fragen.

#### ■ Bayern will ausländische Investoren aufs Land locken

Bayerns Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer (CSU) will bei der Ansiedlung ausländischer Unternehmen in Bayern die bisherige Konzentration auf München beenden. Unter dem Motto „Invest Daheim“ wolle er Unternehmensverlagerungen in den ländlichen Raum unterstützen, so Pschierer am Wochenende. Der CSU-Politiker denkt dabei vor allem an Franken. Eine neue Aufgabe kommt dabei den bayerischen Vertretungen im Ausland zu. Diese sollen zukünftig – vor allem in China – aktiv Standort- und Tourismuswerbung für Bayern machen.

#### ■ Hündin Lotta überlebt 60-Meter-Absturz unverletzt

Eine Hündin hat in St. Wolfgang in Österreich einen 60 Meter tiefen Absturz in eine Schlucht völlig unverletzt überstanden. Der 14 Monate alte Vierbeiner eines Ehepaars aus Deutschland stürzte am Samstag beim Abstieg über den sogenannten Wiersteig ab und fiel in eine wasserführende schmale Schlucht, wie die Polizei mitteilte. Die 49-jährige Frau und ihr 52 Jahre alter Ehemann konnten ihrer Lotta nicht selbst helfen. Bergrettung und Alpinpolizei Gmunden bargen die putzmuntere Hündin.



# Monsanto vor Gericht

USA: Todkranker Krebspatient verklagt den Glyphosat-Konzern

Der Pharmareise Monsanto muss sich erstmals vor einem US-Gericht wegen seines glyphosat-haltigen Unkrautvernichtungsmittels Roundup verantworten. Nach dem Verfahrensauftritt im Juni geht es ab heute in San Francisco um die Inhalte der Klage von DeWayne Johnson. Der 46-Jährige wirft dem zum Bayer-Konzern gehörenden Unternehmen vor, die Gesundheitsgefahren von Glyphosat verschleiert zu haben und an

seiner Krebskrankung schuld zu sein. Johnson hatte als Hausmeister einer Schule bei San Francisco 2012 und 2013 viel mit dem Mittel hantiert. 2014 wurde bei dem zweifachen Vater Lymphdrüsentränsdiagnosiert. 2016 wurde er arbeitsunfähig und verklagte Monsanto.

Ob Glyphosat wirklich krebserregend ist, ist umstritten. Während die US-Umweltbehörde EPA und die EU ein Krebsrisiko verneinen, stufen die Weltgesundheitsorganisation und der Bundesstaat Kalifornien, in dem der Prozess stattfindet, Glyphosat als „wahrscheinlich krebserregend“ ein.

Dies dürfte Johnson Hoffnung geben. Viel Zeit hat er wohl nicht. Dass seine Klage relativ schnell zum Prozess führte, wurde durch die Gesetzeslage ermöglicht – sie erlaubt die Beschleunigung von Verfahren, wenn der Tod eines Klägers unmittelbar bevorsteht.

### Das kleine Quiz

Was wird bei einer Tonsillektomie entfernt?

a) Hühnerauge

b) Galle

c) Niere

d) Gaumenmandibel

Auflösung S. 22

# Münchener Merkur

\*\*  
NR. 149 | € 2,00 ÖSTERREICH € 2,20 ITALIEN € 2,20

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 2. JULI 2018

KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-222 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

MÜNCHEN

Beim BRK kriselt es weiter

Nach dem Aus auf der Wiesn-Wache ruft es weiter beim BRK. Die ehrenamtlichen Helfer wollen nun über die Vorgänge um die Ausschreibung des Oktoberfest-Saaltäufers aufgeklärt werden. Der Vorstand wird aufgefordert, eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Erstmals hat in diesem Jahr der Privatabteiler Aicher von der Stadt den Auftrag für die medizinische Versorgung auf dem Oktoberfest bekommen. Mehr im München-Teil.

Vermieter mit Herz

Der ehemalige Schauspieler Wolfgang Fischer nennt ein Kleinod in Neuhausen sein Eigen. Anstatt aus den Wohnungen an der Nymphenburger Straße maximal Kapital zu schlagen, friert der 76-Jährige die Mieten ein – und garantieren seinen Mietern lebenslanges Wohnrecht. Und er hat bereits angekündigt, dass er die die Immobilie nach seinem Tod einer Genossenschaft überlassen wird.

SPORT



Russland wirft Spanien raus

Was für eine WM! Was für ein Favoritensieben! Nach dem Vorrundenspiel von Weltmeister Deutschland hat es zu Beginn der K.O.-Phase gleich drei weitere hoch gehandelte Teams erwischen: Argentinien mit Superstar Messi (5:4 gegen Frankreich), Portugal mit Superstar Ronaldo (1:2 gegen Uruguay) – und Spanien. Der Weltmeister von 2010 scheiterte im Elfmeterschießen an Gastgeber Russland. Spannung auch am Abend: Kroatien besiegte Dänemark in einem weiteren Elfmekrimi (4:3 n. E.) und steht ebenfalls im Viertelfinale. **SEITE 29**

WETTER



Nachmittag



SEITE 16

LEBEN

Wenn Essen krank macht

Bald nach den Mahlzeiten geht es los: Der Bauch schmerzt, und der Darm rebelliert. Wer häufig solche Beschwerden bekommt, fragt sich vielleicht: Ist da etwas im Essen, das ich nicht vertrage oder auf das ich gar allergisch reagiere? Wie man das herausfindet und wie Sie Ihre Beschwerden in den Griff bekommen, lesen Sie heute auf unserer Gesundheits-Seite. **SEITE 19**

GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 16 - 24 - 37 - 38 - 40 - 42

Superzahl: 9

Spiel 77: 6 3 5 7 5 0 4

Super 6: 3 5 7 8 6

Toto: lag nicht vor

6 aus 45: lag nicht vor (Ohne Gewähr)

Kundenservice (089) 5306-222



Nicht überzeugt: CSU-Chef Horst Seehofer (M.), Landesgruppenchef Alexander Dobrindt (l.) und Generalsekretär Markus Blume. FOTO: AFP

## Seehofer kündigt Rücktritt an

Innenminister: Gipfel-Ergebnisse nicht wirkungsgleich – Stundenlange Debatten

München/Berlin – Im erbitterten Streit mit Kanzlerin Angela Merkel will Bundeskanzler Horst Seehofer beide Ämter aufgeben. Das sagte er am Sonntag nach Stundenlangen Beratungen in einer CSU-Vorstandssitzung in München. Führende CSU-Politiker wie Landesgruppenchef Alexander Dobrindt versuchten in der Nacht, Seehofer noch umzustimmen.

Zuvor hatte Seehofer den Streit mit der CDU um die Flüchtlingspolitik erneut eskaliert. Teilnehmern zufolge

lehnte er die von Bundeskanzlerin Angela Merkel beim EU-Gipfel erwarteten, teils erheblichen Einschränkungen ab. Das sorgte am Sonntag nach Stundenlangen Beratungen in einer CSU-Vorstandssitzung in München. Führende CSU-Politiker wie Landesgruppenchef Alexander Dobrindt versuchten in der Nacht, Seehofer noch umzustimmen.

Zuvor hatte Seehofer den Streit mit der CDU um die Flüchtlingspolitik erneut eskaliert. Teilnehmern zufolge

Seehofer widersprach vor Mitgliedern des CSU-Vorstands und den Bundesstaatsabgeordneten. Diese Brüsseler Ergebnisse seien nicht wirkungsgleich. Sein Gespräch mit Merkel am Samstag nannte er gar „wirkungslos“. Er lehnte demnach auch die Unterbringung von in anderen EU-Ländern bereits registrierten Asylbewerbern in Ankerzentren in Deutschland ab.

Dobrindt warb intern für eine harte Linie. „Wir müssen zeigen: Wir sind bereit, europäische Lösungen zu unterstützen, aber wir

sind auch bereit, nationale Maßnahmen einzusetzen.“ Ministerpräsident Markus Söder sagte, man wolle die Regierung nicht stürzen („Wir sind keine Hasardeure“), aber müsse noch erheblich an den Beschlüssen arbeiten. Mehrere Parteifreunde lobten hingegen Merkels Arbeit.

Die CDU reagierte völlig überrascht auf das Rücktrittsangebot. Merkel hatte mittags noch versucht, die Lage zu deeskalieren. „Ich möchte gern, dass CDU und CSU gemeinsam weiterarbeiten“, sagte sie in einem Interview. **cd** » **POLITIK**

... DIE KURIOSA NACHRICHT

Karte verwechselt

Eine Hotel-Schlüsselkarte hat beim Bundesparteitag der AfD in Augsburg für Verwirrung gesorgt. Nachdem einer der rund 500 AfD-Delegierten am Samstag bei einer Abstimmung seine Hotel-Karte statt der CSU-Karte seines Stimmrechtsverwendet hatte, beschlossen die AfDler schließlich mehrheitlich, die Stimmkarte bei den folgenden Abstimmungen besser ohne die Karte zu verwenden. » POLITIK

Koalition startet Programm gegen Personalnot – „Maximal ein Jahr Zeit“

Berlin – Die Bundesregierung will mit einem groß angelegten Programm mehr Fachkräfte für die Pflege gewinnen, um die massive Personalnot den Griff zu bekommen. Am Dienstag wollen Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU), Familienministerin Franziska Giffey und Arbeitsminister Hubertus Heil (beide SPD) Berlin einen Aufklang zu einer „Konzertierten Aktion“ für gezielte Beteiligung an der Pflege und Verpflichtung der Länder, Arbeitgeber, Gewerkschaften, Kirchen und Wohlfahrtsverbände. „Wir geben uns maximal ein Jahr Zeit. Dann

sprieße sich für schnellere Visa-Erteilungen aus



wollen wir konkrete und verbindliche Vereinbarungen mit allen haben, die in der Pflege Verantwortung tragen“, sagte Spahn der „Bild am Sonntag“.

Spahn sagte, angesichts des Bedarfs von bis zu 50 000 zusätzlichen Pflegekräften müsse auch im Ausland gesucht werden. „Aber nur in Ländern mit sehr jünger Bevölkerung, die nicht selbst dringend Pflegekräfte benötigen.“ Etwa im Kosovo und Albanien sei die Pflegeausbildung häufig besser, als man denke. Visa-Erteilungen und die Anerkennung von Berufsbildern seien ebenfalls schneller gehandelt. Heil schlug vor, dass interessierte Ausländer für ein halbes Jahr nach Deutschland kommen könnten. » **KOMMENTAR/BAYERN**



Star-Tenor Alagna sagt Bayreuth ab

Dreieinhalb Wochen vor der Premiere müssen sich Bayreuth neuen neuen Löhengrin suchen. Roberto Alagna hat den Festspiel-Vertrag überschlagen, einen Korb. Er sei überlastet, so ließ der 55-Jährige mitteilen, und habe daher die für ihn neue Partie nicht hinreichend einstudieren können. » **KULTUR**

**M** Merkur.de

Unsere Themen im Internet  
■ Trainingsauftakt beim FC Bayern – Bilder  
■ WM in Russland: Achtfinale im Live-Ticker

Einser-Abiturienten  
sind im Kommen

München – Jeder zehnte Abiturient in Deutschland hat einen Notenschnitt von 1,5 oder besser. Das zeigen Zahlen der Kultusministerkonferenz, die unserer Zeitung vorliegen. In Bayern ist die Zahl der Schüler mit einem Spitzen-Abitur sogar noch größer: 45,3 Prozent der Absolventen haben einen Schnitt von 1,5 oder besser. Spitzenreiter ist das Bundesland Thüringen, wo nahezu 18 Prozent aller Abiturienten diesen Notenschnitt erreichten. In Niedersachsen sind es nur sechs Prozent. Der Bayerische Philologenverband spricht gleichwohl von einer bedenklichen Entwicklung. Die Messlatte dürfe nicht „bis zur Grasnarbe“ gesenkt werden, sagte der Verbandschef Michael Schwägerl. » **KOMMENTAR/BAYERN**

... DIE GUTE NACHRICHT

Renten gestiegen

Die Bezüge der rund 21 Millionen Rentner sind zum 1. Juli um mehr als drei Prozent gestiegen. Für die Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung, Gundula Rößbach, zeigt die Anhebung die Stärke der gesetzlichen Rente. „Schaut man sich die Anpassungen in den letzten fünf Jahren an, so sind die Renten im Westen um insgesamt 13,8 Prozent und im Osten um 19,2 Prozent gestiegen.“

Bundestag: Jeder Dritte verdient dazu

Berlin – Fast jeder dritte Bundestagsabgeordnete hat Nebeneinkünfte. Nach einer Studie der gewerkschaftlichen Otto-Brenner-Stiftung geben 206 der insgesamt 709 Parlamentarier und damit 29 Prozent an, nebenbei Geld zu verdienen, wie die „SZ“ berichtet. Im Vergleich dazu ist ihr Zahl um 3,9 Prozentpunkte gestiegen. Vor allem die Parlamentarier von Union und FDP verdienen nebenbei dazu: 41,7 Prozent der Abgeordneten mit Nebeneinkünften gehören der Union an, weitere 20,9 Prozent der FDP-Fraktion. Auf Platz drei folgt die 15,1 Prozent der „Austockter“ im Bundestag. Die Studie wertete die Angaben aus, die die Abgeordneten auf der Webseite des Bundestags machen.

Mehr Geld an  
Familien überwiesen

Berlin – Die Geldüberweisungen von Migranten an ihre Angehörigen zu Hause sind erheblich gestiegen. Allein 2016 flossen umgerechnet 17,7 Milliarden Euro aus Deutschland zu Rück in die Herkunftslandschaft – rund 6,5 Milliarden mehr als noch im Jahr 2007, wie aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion hervorgeht. Die Welt“ Deutschland gehört demnach weltweit zu den größten Ausgangsländern privater Geldtransfers. Nur aus den USA, Saudi-Arabien und der Schweiz wurden 2016 noch größere Summen überwiesen. Die Bundesregierung interpretiert die Zeitschrift als entwicklungsfördernd, weil das Geld bei den Menschen in den Entwicklungsländern ankommt.

Zehntausende  
gegen Trump-Politik

Washington – Zehntausende Menschen sind am Samstag in US-Städten auf die Straße gegangen, um gegen Donald Trumps Einwanderungspolitik zu demonstrieren. Die Demonstranten, darunter zahlreiche Politiker der Demokraten, wandten sich vor allem gegen das Trennen von Flüchtlingsfamilien. Die Maßnahme ist Teil der „Null-Toleranz-Politik“ Trumps, mit der die US-Behörden illegale Einwanderer an der Grenze zu Mexiko zurückhalten wollen. Trump hat die Praxis zwar vorübergehend beendet – jedoch nur, um Eltern und Kinder gemeinsam einzusperren. Ein neues Migrationsgesetz ist bislang nicht verabschiedet worden. In den vergangenen vier Wochen mehr als 2500 Minderjährige von ihren Familien getrennt.

Stiftung Familie und Tod

Schenkung und Übertragung  
richtig planen

• Schenkung und Übertragung innerhalb der Familie • Vermeidung von Erbschafts- und Schenkungssteuern • Absicherung von Angehörigen • Nachfolgeregelung für Unternehmer

Montag, 2. Juli bis Freitag, 6. Juli 2018

Spezialisierte Rechtsanwälte beraten, kostenfrei, Terminvereinbarungen unter:

**089 - 18 95 98 89**

Gemeinnützige Stiftung Familie und Tod  
Nymphenburger Straße 154 · 80634 München

# Neues Urteil kostet uns Milliarden – 70 Millionen Deutsche betroffen

# Lebensversicherungs-Schock!

Seite 12



## Historisches Aus in der Vorrunde!

Jetzt einliefern  
zu unseren Auktionen 2018  
Schmuck · Antiquitäten · Kunst



**URSULA NUSSER**  
AUKTIONSHAUS

Nordendstr. 46-48 80801 München  
Tel. 089 2782510 · Fax 089 27825150  
www.nusser-auktionen.de



## Mord

Prozess nach der Horroretat in Höfen

Seite 9

# WM-Albtraum

## Schmeißt Jogi heute hin?

Seiten 3, 25 – 29



Heute in Ihrer

**Politik**  
Streit um Flüchtlinge im Mittelmeer 2

**Locales**  
Mehr Schutz vor Luxussanierung 4  
Tierpark: Trauer um Bären-Uroma Olga 5

**Service**  
TV-Programm 18  
Horoskop & Wetter 22

**Heute mit 5 Seiten Fundgrube**  
und den aktuellen Flohmarkterminen



Gleich hinter tz plus

## Schwere Last...

Hoffentlich geht der Kran jetzt nicht in die Knie... Der fast volle Mond scheint auf dem Bild an einem Baukran zu hängen – eine schwere Last... Richtig voll zeigt sich der Mond dann heute um kurz vor sieben Uhr morgens. Rund ging es übrigens auch unter dem Kran zu: Der Kaiserlei-Kreisel in Offenbach, der mittlerweile des Kran umgebaut wird, war lange der größte Kreiselverkehr Deutschlands.

Foto: dpa/Rumpenhorst



## Finanzspritze für die Familien

Das Bundeskabinett hat gestern einen Gesetzesentwurf des Finanzministeriums zugestimmt, der vor allem Eltern mit Kindern um jährlich insgesamt 9,8 Milliarden Euro entlasten soll. Bei einer Familie mit einem Bruttojahresgehalt von 60 000 Euro macht das ab

2019 zum Beispiel 251 Euro pro Jahr aus. Dabei soll das Kindergeld bis 2021 pro Kind um insgesamt 25 Euro monatlich erhöht werden. Der steuerliche Kinderfreibetrag steigt bis 2020 pro Kind von derzeit 7428 auf 7812 Euro. Der Grundfreibetrag für alle Steuerzahler

wird bis 2020 auf 9408 Euro angehoben. Beim Baumodengeld gibt es doch keine Begrenzung der Wohnfläche. Ab 1.1.2018 erhalten Familien mit einem zu versteuernden Jahresinkommen unter 75 000 Euro zehn Jahre lang 1200 Euro jährlich pro Kind.

## Nachrichten

**Papst erinnert Macron an sozialen St. Martin**  
Frankreichs Emmanuel Macron gilt inzwischen als „Präsident der Reichen“. Papst Franziskus (Foto: epd) ermahnte ihn nun, er solle sich ein Beispiel an Sankt Martin, einst Bischof von Tours, nehmen, und schenkte ihm am Dienstag bei einer Privataudienz eine Medaille des Heiligen. „Es ist die Aufgabe der Regierenden, die Armen zu schützen“, sagte der Papst zu Macron, der mit seinen Wirtschaftsreformen in seiner Heimat viel Kritik erntet.



**Greenpeace-Farkaktion in Berlin kann teuer werden**

Nachdem Greenpeace am Dienstag anlässlich des Treffens der Braunkohlekommission die Berliner Siegesallee gelb gefärbt hat, könnte auf die Umweltorganisation eine detaillierte Rechnung zukommen. Sebastian Harnisch, Sprecher der Berliner Stadtreinigung: „Wir werden die Kosten dem Verursacher in Rechnung stellen.“

**Polen will das umstrittene Holocaust-Gesetz entschärfen**

Polen will erneut über das Holocaust-Gesetz vom Februar verhandeln. Es habe sein Ziel, „den Namen Polens zu verteidigen“, nicht erreicht, so Ministerpräsident Mateusz Morawiecki. Neben Geldbußen sieht dieses bis zu drei Jahre Haft vor, wenn jemand öffentlich dem polnischen Volk oder Staat eine Mitterantwortung für Nazi-Verbrechen zuschreibt. Diese soll nun wieder abgeschafft werden.

**VGH: Geld für NPD-Fraktionen**

Die NPD-Fraktion eines Gemeinderats darf nicht von Zahlungen an alle Fraktionen ausgeschlossen werden – so das Bundesverwaltungsgericht am Mittwoch. Das hessische Büdingen hatte beschlossen: Kein Geld für „verfassungseinlässige Parteien“. Die NPD klagte dagegen.

**Das kleine Quiz**

Welcher europäische Fluss hat keine Delta-mündung?

- Elbe
- Po
- Rhône
- Weichsel

Auflösung auf Seite 22



Entdecken Sie die neuen Schuhe.  
Entdecken Sie die Grisport Welt.

[www.grisport.de](http://www.grisport.de)



# Münchener Merkur

NR. 62 | € 2,00 ÖSTERREICH € 2,20 | ITALIEN € 2,20



Den digitalen Merkur  
gibt es als ePaper App für  
Tablet und Smartphone.  
[www.merkur.de/app](http://www.merkur.de/app)

## MÜNCHEN

### Schwangerschaft erschlichen

Eine 42-Jährige lässt sich von einem Münchener Arzt gegen den Willen ihres Ex-Mannes künstlich befruchten. Mit Zellen, die das Paar in besseren Tagen hat einfrieren lassen. Für die Einverständniserklärung fälscht sie deshalb die Unterschrift des Mannes. Der unfreiliege Vater klagt jetzt auf die Entbindung von Unterhaltszahlungen. Warum er damit wenig aussicht auf Erfolg hat, lesen Sie im München-Teil.

### Bahn kämpft gegen Bettler

Die Deutsche Bahn will verhindern, dass Bettler aus Osteuropa vermehrt in ihren Zügen aktiv werden. Helfen sollen Durchsagen, in denen die Bahn die Fahrgäste bitten, auf keinen Fall Geld zu geben. Die Bettler stammen meist aus Osteuropa und sind Teil eines mafösen Systems: Sie müssen das Geld Hintermännern geben, die den Großteil davon einbehalten. Was Bahn und Bundespolizei sagen, lesen Sie im München-Teil.

## SPORT



### 3:1 – FC Bayern ungefährdet

Der FC Bayern hat ohne größeres Problem das Viertelfinale der Champions League erreicht. Nach dem 3:0 im Hinspiel siegte der Deutsche Meister (im Bild Franck Ribéry) auch gestern Abend bei Besiktas Istanbul mit 3:1. Thiago (18.), Götze (46./Eigentor) und Sandro Wagner (84.) trafen für die Bayern, deren Gegner morgen um 12 Uhr bei der Auslosung in Nyon ermittelt wird.

SEITE 27

## WETTER

### Vormittag



### Nachmittag



SEITE 16

## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 13 18 30 38 45 48  
Superzahl: 7  
Spiel 77: 9 7 7 7 6 5 0  
Super 6: 3 9 9 2 3 0 (ohne Gewähr)

## WELTSPiEGEL

### Verdächtiger Asylbewerber

Bei dem Tatverdächtigen im Fall des gewalttamen Todes einer 17-Jährigen in Flensburg handelt es sich um einen Asylbewerber aus Afghanistan. „Der 18-Jährige lebte seit 2015 in Deutschland“, sagte die Leitende Staatsanwältin Ulrike Stahlmann-Liebel. Sein Asylantrag sei abgelehnt worden, die Entscheidung aber nicht rechtskräftig. „Das Verfahren läuft noch.“ Der Mann sitzt wegen Verdacht auf Totschlag in Untersuchungshaft.

SEITEN 2 UND 26



MÜNCHNER ZEITUNG  
DONNERSTAG, 15. MÄRZ 2018



Die Welt trauert um  
das Genie Hawking

Nichts Geringeres als das „vollständige Verschalen des Universums“ war sein Ziel: Der britische Astrophysiker Stephen Hawking ist im Alter von 76 Jahren gestorben. Er saß an einer Nervenkrankheit im Rollstuhl und konnte sich nur mit Hilfe eines Sprachcomputers verständigen. »MENSCHEN«

**M Merkur.de**

Unsere Themen im Internet

■ Vor der CL-Auslösung: Das sind die möglichen FCB-Gegner  
■ Mit diesem Trick befreien Sie Ihr Fahrrad von Rost

**EU: Drei Milliarden für die Türkei**

Brüssel – Die Türkei soll weitere drei Milliarden Euro für die Versorgung von Flüchtlingen aus Syrien bekommen. Die EU-Kommission schlug gestern vor, dass die EU-Staaten das zweieinhalb Milliarden Euro aus den nationalen Haushalten mobilisieren sollten. Die fehlende Mittelkette könnte an dem EU-Haushalt genommen werden. Ein erstes Hilfspaket mit drei Milliarden Euro war jüngst aufgebracht worden. Die Unterstützung der Türkei bei der Versorgung von Flüchtlingen war mit dem im März 2016 geschlossenen Flüchtlingspakt vereinbart worden. Er sieht vor, dass die EU alle Migranten, die illegal über die Türkei auf die griechischen Inseln kommen, zurückschicken kann.

**DIE GUTE NACHRICHT**

**Pleiten-Tiefstand**

Dank boomernder Konjunktur und einer kräftigen Binnennachfrage ist die Zahl der Firmenpleiten in Deutschland im Jahr 2017 auf den niedrigsten Wert seit Einführung der Insolvenzordnung 1999 gerutscht. Insgesamt wurden 20 093 Fälle registriert und damit 6,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Als Folge der Konjunkturverbesserung sinken auch die Verbraucherinsolvenzen seit Jahren konstant.

## Münchener Umland teurer als Hamburg

Immobilienpreise steigen bis zu 23 Prozent – Landeshauptstadt bleibt Spitzenreiter

**MÜNCHEN** Die Preissteigerungen bei Wohnimmobilien nehmen immer groteskere Züge an: In den Landkreisen Züge am Starnberg, Miesbach, Dachau, Ebersberg und Fürstenfeldbrück kostet der Quadratmeter einer Eigentumswohnung inzwischen mehr als in Hamburg. Das geht aus gestern veröffentlichten Zahlen der Postbank hervor.

„Teuerste Großstadt – und überhaupt teuerstes Plaster in Deutschland – ist und bleibt München“, heißt es bei der Post-

bank. Im Schnitt hätten Immobilienkäufer pro Quadratmeter Wohnfläche in München vergangenes Jahr 6789 Euro zahlen müssen. Frankfurt steht im Vergleich der teuersten Großstädte Deutschlands mit einem Quadratmeterpreis von 4501 Euro weiter auf Platz zwei, gefolgt von Hamburg mit 4212 Euro. In der bundesweit dritteuersten Metropole sind Eigentumswohnungen damit billiger als in sechs Landkreisen rund um München, wo der durchschnittliche Qua-

dratmeterpreis einer Wohnung Ende 2017 im Schnitt bei mindestens 4479 Euro lag.

Da verwundert es kaum noch, dass acht der zehn teuersten Flächenlandkreise Deutschlands – also Metropolen nicht eingeschlossen – vergangenes Jahr im Großraum München zu finden waren. Zwar kosten Wohnungen in den Kreisen Freising und Erding weniger als in Hamburg, mit einem Preisanstieg von 22,6 Prozent innerhalb eines Jahres mussten Immobilienkäufer im

Kreis Erding aber den bundesweit zweithöchsten Preisanstieg überhaupt verkraften. Im Kreis Fürstenfeldbrück kletterten die Preise um 13 Prozent. Sparkassen und Genossenschaftsbanken in der Region spürten indes eine nachlassende Nachfrage nach Immobilienfinanzierungen. Nicht weil das Interesse an Immobilien nachgelassen hätte, sondern schlicht, weil auf dem Markt nichts Erhöhungswertes mehr zu finden ist. shmp » GELD & MARKT

### Die kuriose Nachricht

#### Augen-Zensur

Eine Szene, die sich während des Pekinger Volkskongresses abgespielt hat, hat die chinesischen Zensoren an den Plan gerufen: Eine Reporterin hatte vor laufenden Kameras gezeigt, dass eine Kollegin eine langatmige „Wolke von der Regierung“ orchestrierte – Frage gestellt hat: Eine Zensur-Zensur gelöscht Tweets. „Ein Augenrollen sagt mehr als tausend Worte.“

## May wirft Putins Diplomaten raus

Briten verhängen harte Vergeltungsmaßnahmen nach Giftanschlag



Theresa May

nen Zweifel daran, dass sie offizielle Vertreter Russlands als Drahtzieher des Giftanschlags auf den Ex-Spionen Sergei Skripal und dessen Tochter betrachtet: „Der russische Staat ist das vermeintliche Mordschuldig“, sagte

sie vor dem Unterhaus in London. Die Premierministerin gab den 23 russischen Diplomaten eine Woche Zeit, das Land zu verlassen. Sie handelt sich um die „größte Ausweisung seit mehr als 30 Jahren“, sagte sie. Die Ausgewiesenen seien als „russische Geheimdienstmitarbeiter identifiziert“. Es werden „etwa 20 hochrangigen diplomatischen Kontakte“ ausgesetzt, fügte May hinzu.

Die russische Regierung kündigte umgehend Vergeltung für die britischen Strafmaßnahmen an.

» POLITIK

## Laster-Stau an Pfingsten

Blockabfertigung: Tirol lässt nur 300 Lkw/Stunde durch

**MÜNCHEN/INNSBRUCK** – Nach einem erneuten Anstieg des Lkw-Verkehrs will der Lkw-Verkehr sogar an zehn Tagen „dosiert“, hieß es. Sieben Tage liegen in den bayerischen Pfingstferien (22. bis 24. Mai, 28. bis 30. Mai, 1. Juni).

Erfahrungsgemäß wird sich der Lkw-Verkehr dabei auf der Inntalautobahn A 93 bis zurück zur A8 stauen. Das Problem war Thema eines Brenner-Gipfels, der im Februar in München stattfand, aber wirkungslos verputzte. Eine Neuauflage ist nun im Mai in Innsbruck geplant. Die CSU kritisierte erneut das Vorgehen Tirols. 25 Termine allein in diesem Jahr seien „nicht ausreichend“, so die stellvertretende CSU-Generalsekretärin Daniela Ludwig. Das nachbarschaftliche Verhältnis werde durch die „egoistische Maßnahme“ belastet.

plant, vier weitere im April. Im Mai wird der Lkw-Verkehr sogar an zehn Tagen „dosiert“, hieß es. Sieben Tage liegen in den bayerischen Pfingstferien (22. bis 24. Mai, 28. bis 30. Mai, 1. Juni).

Erfahrungsgemäß wird sich der Lkw-Verkehr dabei auf der Inntalautobahn A 93 bis zurück zur A8 stauen. Das Problem war Thema eines Brenner-Gipfels, der im Februar in München stattfand, aber wirkungslos verputzte. Eine Neuauflage ist nun im Mai in Innsbruck geplant. Die CSU kritisierte erneut das Vorgehen Tirols. 25 Termine allein in diesem Jahr seien „nicht ausreichend“, so die stellvertretende CSU-Generalsekretärin Daniela Ludwig. Das nachbarschaftliche Verhältnis werde durch die „egoistische Maßnahme“ belastet.

dw

## Lebenstraum unter dem Dach

Wunderbare Wohnräume mit Licht und Platz – gemeinsam geplant



ChrisTOP-Haushgaben

Dachausbau

Dachflächenfenster

Schreinerarbeiten

• Beratung und Planung

• Kostenloses Angebot mit Festpreis

• Eigene Gauben-Herstellung in Werksprozess

• Sauberes Einbauen zum vereinbarten Termin

• Koordinierung von Dachausbauten aus einer Hand, dadurch reibungsloser Ablauf

CHRISTOPH GMBH

Konrad-Zuse-Straße 1 – 85244 Röhrmoos  
Tel. (0 81 39) 86 23 – Fax (0 81 39) 15 72  
[www.christop-gauben.de](http://www.christop-gauben.de)

2017



**Kater**  
Bayern ernüchtert!



**Das München-Wetter**  
18°  
8°

**Heute in Ihrer tz**

**Lokales**  
Zwillingstreffen auf der Wiesn 12

**Boulevard**  
Jonas Kaufmann – der Wiesn-Kavalier 14

**Kultur & TV**  
Resi: Saison startet mit „Wohlfühl-Drama“ 17

**Service**  
TV-Programm 20  
Horoskop & Wetter 22

**Panorama**  
Prinz Harry und die schöne Meghan 24



**Sport**  
Rydzeiks Sprint ins Guinness-Buch 32  
US-Sportstars protestieren gegen Trump 32



**MITTAGSWIESN**  
täglich bis 17:00 Uhr  
Münchner Schmankerlsteller  
Leberkäse, Sunwammer, Brauhausbratwurst,  
mit Bratkartoffeln und Bauernsalat  
€ 14,80



Seiten 2 – 8

## Nachrichten

**■ Stevie Wonder protestiert gegen Trump**  
US-Soulstar Stevie Wonder hat sich am Samstag auf dem Global Citizen Festival in New York aus Protest gegen US-Präsident Donald Trump auf die Bühne gekniet. „Heute ich für Amerika“, sagte Wonder. Er wiederholt damit die Pose von zumeist afroamerikanischen Basketballspielern, die vor Spielen aus Protest gegen Rassismus niederknien, während die Nationalhymne gespielt wird. Trump hatte die Spieler als „Hurensöhne“ beschimpft. Foto: rtbs



**■ Syrischer Militärfotograf erhält Menschenrechtspreis**  
Eine Gruppe um einen früheren syrischen Militärfotografen wurde gestern mit dem Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreis ausgezeichnet. Die Initiative hatte unzählige Fotos von Menschen veröffentlicht, die in syrischen Gefangenissen zu Tode gefoltert wurden. Eigentlich sollten die Aufnahmen dem syrischen Regime als Beweis dienen, dass Todesurteile vollstreckt wurden. Der Fotograf kopierte die Bilder, floh 2013 und lebt nun im Untergrund.

**■ 30 000 Menschen demonstrieren gegen Macrons Reform**  
In Paris haben laut Polizeiangaben mindestens 30 000 Menschen gegen die umstrittene Arbeitsmarktreform von Staatspräsident Emmanuel Macron protestiert. „Die Schlacht ist nicht vorbei, sie beginnt“, rief der Initiator und Linksaufsteiger Jean-Luc Mélenchon vor der Menschenmenge an dem Place de la République. Die Reformen der Regierung im Kampf gegen die hohe Arbeitslosigkeit (zehn Prozent) traten derweil in Kraft.

**■ Obamacare wird wohl bleiben**  
Die Abschaffung von Obamacare droht endgültig zu scheitern. John McCain und ein weiterer Republikaner stellen sich im US-Senat gegen den Rückbau des Gesundheitssystems. Noch eine Gegenstimme – und die Reform scheitert. Sie ist ein zentrales Wahlversprechen Trumps. Diese Woche will er abstimmen lassen.



## US-Bomber gegen Raketen-Kim?

Nordkorea und die USA greifen zu immer schärferen Drohmaßnahmen. Die USA ließen am Samstag Kampfbomber entlang der Küste Nordkorea fliegen. Pjöngjang drohte mit einem Angriff auf das „gesamte US-Festland“. Zehntausende nahmen an einer antiamerikanischen Kundgebung teil. Aufatmen hingegen nach einem Erdbeben: Es war wohl

kein neuerlicher Rakettentest, sondern eine Spätfolge des letzten.

In einer Rede vor der UN-Vollversammlung beschimpfte Nordkorea Außenminister Ri Yong Ho US-Präsidenten Trump nach dessen Rede am Dienstag als „geistig verwirrten“ und „größenwahnseinen“ Mann, der derzeit „die größte Bedrohung für den Frieden weltweit“ darstelle.

Trump reagierte auf Twitter mit Drohungen: Falls Ri die Gedanken des „kleinen Raketenmannes“ (Kim Jong Un) wiedergebe – „sie werden beide nicht lange da sein“. Ähnlich schrille Töne bei der Kundgebung in Pjöngjang: Laut Staatsmedien hätten sich dort mehr als 100.000 Menschen „in dem vollen Geist versammelt, die Feinde auszulöschen“.

Montag bis Freitag von 11.00 – 15.00 Uhr  
Mittagsmenü inkl. Suppe oder Kaffee € 9,80

## Änderungen vorbehalten!

Fr./Sa. 29./30.09.2017 18.00-21.00 Uhr  
Wies'n Schmankerlbuffet  
pro Person € 21,00, Kinder bis 10 Jahre € 12,50



**Königlicher Hirschgarten**

Bei uns finden Sie den perfekten Rahmen für Ihre Feier. Wir beraten Sie gerne!

**Kulinärische Reise:**  
Mo., 25.09.2017 18.00-21.00 Uhr  
Ins Netz gegangen € 14,80 pro Person

**Rund ums Schnitzel**  
Di., 26.09.2017 18.00-21.00 Uhr  
€ 13,80 pro Person

**Roulade meets Pasta**  
Mi., 27.09.2017 18.00-21.00 Uhr  
€ 14,80 pro Person

**Oid boarisch aufkocht**  
Do., 28.09.2017 18.00-21.00 Uhr  
€ 14,80 pro Person

Montag bis Freitag von 11.00 – 15.00 Uhr  
Mittagsmenü inkl. Suppe oder Kaffee € 9,80

Änderungen vorbehalten!

Pächter: Johann Eichmeier • Hirschgarten 1 • 80639 München • Tel. 0 89 / 17 99 91 19 • Fax 0 89 / 17 99 91 17 • www.hirschgarten.de • restaurant@hirschgarten.de

# Münchener Merkur

NR. 155 | € 2,10 ÖSTERREICH € 2,40 ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG

WOCHE NENDE, 8./9. JULI 2017



MÜNCHEN

## Neue Hebammen-Hotline

Von Jahr zu Jahr gibt es in München einen neuen Geburtenrekord – die Versorgungsstruktur kann da längst nicht mehr Schritt halten. Vor allem die Suche nach einer Hebammen gestaltet sich immer schwieriger. Das Gesundheitsreferat richtet ab August eine neue Hotline ein, die werdende Eltern dabei unterstützen soll. Am Mangel selbst ändert das nichts. Dafür soll ein Runder Tisch im Gesundheitsreferat Lösungen erarbeiten.

## Hans-Peter Uhl tritt ab

40 Jahre lang war Hans-Peter Uhl (CSU) in der Politik aktiv. Als Stadtrat, als Chef des Münchner Kreisverwaltungsreferats, und die letzten knapp 20 Jahre im Bundestag. Freund und Feind hat er in dieser Zeit nicht geschont. Nun verlässt er die politische Bühne und will wieder als Aktivist tätig sein. Vor allem ein Fall brachte ihn in die Schlagzeilen: die Ausweisung des Seriensträters „Mehmet“ (München).

## SPORT



## Mölders wieder ein Löwe

Er ist der Inbegriff eines Kämpfers – und wird auch in der anstehenden Regionalliga-Saison für den TSV 1860 auf Torejagd gehen. Mit Sascha Mölders hat Trainer Daniel Bierofka seinen Wunschstürmer bekommen. Dass sich Mölders nach dem Abstieg mit dem Profiteam so lange Zeit gelassen hat, begründet der 32-Jährige mit weitreichenden Überlegungen: Das Ausland habe gelockt, auch die zweite Mannschaft des FC Bayern – „und dann kam eigentlich nur 1860 in Frage“. SEITE 28

## WETTER

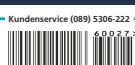


## Das Wochenende hat mehr zu bieten!

40 Seiten voller Tipps und Angebote:



Kundenservice (089) 5306-222



Merkel mit Emmanuel Macron...



Ibrahim Abdulaziz Al-Assaf...



Vladimir Putin...



Die Kanzlerin begrüßt die Welt: Angela Merkel im Gespräch mit Donald Trump. FOTOS: DPA/AFP/REUTERS



Recep Tayyip Erdogan...



und Theresa May.

## Waffenruhe für Syrien vereinbart

Hamburg – Russland und die USA haben eine Waffenruhe für den Südsyrien vereinbart. Die Feuerpause sei in der jordanischen Hauptstadt Amman ausgetauscht worden und soll ab Sonnabend gelten, sagte der russische Außenminister Sergej Lawrow gestern Abend am Rand des G20-Gipfels in Hamburg. US-Außenminister Rex Tillerson verkündete die Einigung ebenfalls. In Hamburg hatten sich zuvor US-Präsident Donald Trump und der russische Staatschef Wladimir Putin erstmals getroffen. Die Begegnung dauerte mehr als zwei Stunden – viel länger als geplant. »POLITIK

## Gewalt überschattet G20-Gipfel

Kanzlerin Angela Merkel verurteilt blutige Krawalle – Streit um Klima und Freihandel

Hamburg – Eine Eskalation der Gewalt kam in Hamburg an den politischen Auftakt des G20-Gipfels der großen Wirtschaftsmächte überschattet. Am Freitagabend geriet die Situation völlig außer Kontrolle. Auf den Straßen brannten teils meterhoch Feuer, schwarzer Rauch zog durch das Schanzenviertel. Randalierer waren mit Eisenstangen unterwegs, Geschäfte wurden geplündert.

Angesichts der anhaltenden linksautonomen Krawalle forderte die Polizei der Hansestadt am Freitag Verstärkung aus an-

deren Bundesländern an. Bundesinnenminister Thomas de Maizière und Steiner verurteilte die Ausschreitungen: „Brutale Gewalt hat auf unseren Straßen nichts verloren. Sie hat keine Rechtfertigung und kann nicht mit Verständnis rechnen“, sagte er. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) erklärte, der gewaltsame Protest sei „nicht zu akzeptieren“.

Der Polizei gelang es nur mit großen Kraftanstrengungen, die gewalttätigen Proteste aus der Sicherheitszone rund um das Gipfelgelände fernzuhalten. Bei den

Ausschreitungen wurden nach Angaben der Polizei am Abend rund knapp 200 Beamte verletzt. 85 Menschen seien festgenommen und 19 in Gewahrsam genommen worden. Auch viele Demonstranten wurden verletzt, elf von ihnen schwer.

Der CSU-Innenpolitiker Hans-Peter Uhl aus München kritisierte die Entscheidung, das Spitzentreffen in die Hansestadt zu verlegen. „Man hätte den G20-Gipfel nie in einer Millionenstadt wie Hamburg veranstalten dürfen. Die Sicherheits-

lage ist dort viel zu schwer zu kontrollieren“, sagte Uhl.

Auch politisch war der Gipfelauftakt von Konflikten geprägt: Die Europäische Union wehrte sich mit dem Androhen von Sanktionen gegen die Abschottungspolitik von US-Präsident Donald Trump. Beim Klimaschutz blieben die USA weiterhin isoliert. Merkel sprach zudem von schwierigen Diskussionen über den Freihandel: „Da will ich gar nicht drumrufen.“

» KOMMENTAR, POLITIK UND IM BLICKPUNKT

## Union baut ihren Vorsprung aus

Politbarometer: Kanzlerin erreicht den Stand von September 2015



Winfried Kretschmann, Grüne, landet auf Platz 2

Berlin – Die Rangliste der beliebtesten Politiker ist an der Spitze bunter als früher. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) führt laut „Politbarometer“ die Liste an. Auf einer Skala von plus fünf bis minus fünf kommt sie auf einen Durchschnittswert von 2,3, ihr bester Wert seit September 2015. Auf dem zweiten und dritten Rang folgen Bündnis 90/Die Grünen-Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) mit 1,8 und Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) mit 1,7. Außenminister Sigmar Ga-

zire (CDU) mit jeweils 1,1. Auf Platz sieben und acht landen Grünen-Chef Cem Özdemir und der SPD-Vorsitzende Schulz mit jeweils 0,7. Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) und Verteidigungsminister Ursula von der Leyen (CDU) kommen nur auf 0,6 und 0,3.

In der Sonntagsfrage baut die Union laut den ZDF-Zahlen der Fernsehsonntags Wahlen ihren Vorsprung auf 40 Prozent aus. Dahinter: SPD (24), Linke (9), Grüne (8), FDP (8) und AfD (7 Prozent). mm

## DIE GUTE NACHRICHT

## Robben-Glück

Die früher fast ausgerotteten Kegelrobben fühlen sich im Weltelterbe Wattenmeer immer wohler. Bei neuen Zählungen wurden 5445 erwachsene Tiere in deutschen, niederländischen und dänischen Gewässern gesichtet. Das sind zehn Prozent mehr als im vergangenen Jahr, wie das Gemeinsame Wattenmeerkomitee am Freitag in Wilhelmshaven mitteilte.

## Rücklage in der Rentenkasse sinkt

Berlin – Das Milliardenpolster der Rentenkasse schmilzt. Bereits 2017 dürfte die Nachhaltigkeitsrücklage von 324 Milliarden Euro zum Ende vergangenen Jahres auf rund 32 Milliarden Euro absinken, wie die Deutsche Rentenversicherung Bund in Berlin mitteilt. In den Jahren darauf wird sich der Abbau des Vermögens beschleunigen, wie die Vorsitzende des Bundesvorstandes der Rentenversicherung, Annelie Buntenbach, bereits Ende Juni gesagt hatte. Sie sprach von einem Rückgang der Rücklage um rund 7,8 Milliarden Euro im Jahr 2021. Buntenbach sagte, das Schrumpfen der Rentenreserve sei keinem Ende ein Kieselschöpfen. Der Gesetzgeber rechne dies durch seine Reformen und deren Finanzierung bewusst in Kauf. dpa

## Kein Staatsgeld für Verfassungsfeinde

## 48 Parteien bei der Bundestagswahl

Berlin – Vorurteilsschlechte Parteien wie die NPD können künftig von der staatlichen Parteienfinanzierung ausgeschlossen werden. Eine entsprechende Grundgesetzänderung bekam am Freitag einstimmig grünes Licht im Bundesrat. Den Parteien kann somit künftig der Zugriff auf Staatshilfe und die steuerliche Begünstigung von Zuwendungen für sechs Jahre verwehrt werden. Der Zeitraum kann verlängert werden. Über den Schritt entscheidet das Bundesverfassungsgericht. Nun wollen die Länder als Erstes der NPD den Geldhahn zudrehen. Darunter sind die „Freie Helldemarpel Germany“ oder „Der Blitz“. Bis 11. Juli können die zuständigen Gruppen Be schwerde beim Bundesverfassungsgericht einlegen. Karlsruhe muss über ihre Zulassung bis zum 27. Juli entscheiden.

## Pflegeberuf wird reformiert

Bundesrat billigt weitreichenden Umbau der Ausbildung

Berlin – Nach dem Bundesrat hat am Freitag auch der Bundesrat der Reform der Pflegeberufe zugestimmt. Der Bundesentscheidung, die von 22. Juni waren, folgt der Vertrag, der die Pflegeberufe in vierzehn Berufe unterteilt. Das Gesetz soll mit einer gestuften und durchlässigen Ausbildung die Pflegeberufe attraktiver machen. Es muss nun noch vom Bundespräsidenten unterzeichnet werden. Für die Umsetzung soll bis 2020 Zeit bleiben; nach sechs Jahren soll es evaluiert werden.

Dann werden die bisher im Altenpflegegesetz und Krankenpflegegesetz getrennt geregelten Pflegeausbildungen in einem neuen Pflegeberufsgesetz zusammengeführt. Dazu sollen Ausbildungsbildungen eine zweijährige, gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung erhalten, mit der Möglichkeit, in der prakti-

chen Ausbildung eine Richtung zu vertiefen. Wer die generalistische Ausbildung im dritten Ausbildungsjahr fortsetzt, erwirbt den Abschluss der Pflegeschaffner oder des Pflegefachmanns.

Ausbildende in der Pflege älterer Menschen oder Versorgung von Kindern und Jugendlichen sehen, können im dritten Ausbildungsjahr einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder Kinderkrankenpflege erwerben. Pflegehelfer können über eine verkürzte Ausbildungsbildung zur Pflegeschaffner weiterqualifiziert werden. Der erste Ausbildungsjahr soll 2020 beginnen. Ferner soll ein mindestens dreijähriges Pflegestudium Hochschulen eingeführt werden, das theoretische und praktische Unterrichtseinheiten sowie praktische Ausbildungseinheiten enthält. kna



## Großmarkt

Obsthändler wollen nach Vaterstetten

Seite 3



### Heute in Ihrer tz

#### Politik

Syrien: Giftgas! 2

#### Lokales

„Steinbrecher“ gefasst 6

Polizei-Serie 9

#### Kultur & TV

Alice im Wunderland 19

#### Service

TV-Programm 22

Horoskop & Wetter 28

Comics 29

#### Sport

Vettel: Bodenhaftung! 36



### Heute bei tz.de

► Live-Ticker: Löwen vs. Stuttgart – die Party

► Fotos: So schön ist der Frühling in Oberbayern

# Baustart für 2. Bahntunnel

# Die ganze Strecke

► Wer betroffen ist erklärt neuen Fahrplan



## Bayern

0:1-Pleite in Hoffenheim

Seite 31-33



## Löwen

Pereiras Plan gegen den VfB

Seite 35



Was ist denn hier los?

Da wird doch nicht! Prinz Charles schien dem Braten nicht so recht zu trauen, gestern in Rom, in den Privaträumen von Papst Franziskus. In

Wahrheit war natürlich alles ganz harmlos: Camilla fand das, was das Kirchenoberhaupt zu sagen hatte, nur ausgesprochen interessant – und den Kirchenvormann hält ausgesprochen sympathisch. Mehr war da nicht!

## Alarm: Neue gefährliche Zeckenart

Schlechte Nachrichten zu Beginn des „Zekken-Saisons!“: Forscher aus Stuttgart und München haben einen neuen „Überträger der türkischen Frühsummer-Meningozeptalitis (FSME)“ ausgetragen. Inzwischen gebe es keinen Zweifel mehr, dass die Auwaldzecke den FSME-Virus auf den Menschen übertragen kann – ein Fall aus Nordsachsen sei defi-

nitiv nachgewiesen. Bisher galt der Holzbock als Hauptüberträger des Virus‘, der in schweren Fällen zu einer Gehirnhautentzündung und zur Schädigung des Rückenmarks führen kann. Ob die Auzecke ein kürzlich zum Überträger wurde oder bisher einfach nur unentdeckt ihr Unwesen trieb, ist für die Forscher noch ein Rätsel.

### Nachrichten

#### US-First-Lady Melania faltenfrei

Bisher hat sich die neue US-First-Lady Melania Trump im Hintergrund gehalten, jetzt ist das erste offizielle Porträtfoto des 46-jährigen slowenischen Ex-Modells veröffentlicht worden (Foto rechts). An der offensichtlich starken Bildbearbeitung scheiden sich die Geister: Trump-Fans bezeichnen die Präsidentengattin als „mehr als nur schön“, andere vermuten, das Bild der völlig falten- und makellosen Melania müsse vom Hersteller der Bildbearbeitungs-Software Photoshop gesponsert sein... Foto: dpa



#### Deutsche kaufen weniger Dieselfahrzeuge

Der Dieselsbetrieb und die Diskussion um Fahrverbote in Innenstädten verunsichert die deutschen Autokäufer. Im März sanken Neuverkäufe von Fahrzeugen mit Dieselmotoren um 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

#### Jeder fünfte Existenzgründer ist ein Migrant

Migranten wagen laut Förderbank KfW überdurchschnittlich oft den Schritt in die Selbstständigkeit. Jährlich gebe es in Deutschland rund 170 000 Existenzgründungen durch Migranten. Jeder fünfte Gründer sei Ausländer oder eingebürgert, dem stehe ein Bevölkerungsanteil von 18 Prozent gegenüber.

#### Osram: Hunderte Stellen stehen auf der Kippe

Der Lichtkonzern Osram will weiter sparen – und streicht in den kommenden zwei Jahren Hunderte Stellen. Allein im oberbayerischen Traunreut sollen 290 Jobs wegfallen.

### Das kleine Quiz

Wer war nicht Nobelpreisträger im Bereich Medizin?

- Robert Koch
- Paul Ehrlich
- Wilhelm Röntgen
- Emil von Behring

Auflösung: S. 28

### Zitat des Tages

„Das ist ein bisschen so, als ob man von der Europäischen Union erwarten würde, 250 Millionen Flüchtlinge ab morgen aufzunehmen.“

LIBANONS MINISTERPRÄSIDENT SAAD RAFIK HARIBI

ÜBER DIE AUFNAHME VON ÜBER EINER MILLION

VERTRIEBENEN AUS SYRIEN IN SEINER LAND



STANDORT HÖHENKIRCHEN  
Sportplatzstraße 4  
Tel. 08102 / 89 58-0  
www.autoschmidgmbh.de

STANDORT MÜNCHEN  
Landsberger Str. 432  
Tel. 089 / 45 24 25-0  
■ Finde uns auch auf Facebook.

Kraftstoffverbrauch Suzuki SX4 S-Cross/ Suzuki Ignis in l/100 km: innerorts 6,7 l-4,8 l/ 5,9 l-4,9 l; außerorts 5,2 l-4,1 l/ 4,5 l-4,0 l; kombiniert 5,7 l-4,4 l/ 5,0 l-4,3 l; CO2-Emission kombiniert: 128-113/ 114-97 g/km; Effizienzklassen C,B,A/ D,C.

Nach Messverfahren (VO/EG/71/2007) in der aktuellen Fassung ermittelt. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. \*Gilt nur für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+.



Der neue IGNIS



SX4 S-CROSS



Way of Life

# Münchener Merkur

NR. 36 | € 1,90 ÖSTERREICH € 2,20 | ITALIEN € 2,20

## KLEINANZEIGEN AUFGEHEN

Telefon: (089) 5306-222 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### Zu wenig Hausärzte

Mal schnell zum Hausarzt gehen – eine Kleinigkeit, möchte man meinen. In München schätzt das nicht. In vielen Vierteln vor allem am Stadtrand ist das Netz an Hausärzten stark ausgedünnt. Für die Patienten bedeutet das lange Wege und Wartezeiten. Warum es offiziell dennoch keine Unterversorgung gibt und warum die Kassenärztliche Vereinigung eine System- Reform fordert, lesen Sie im München-Teil.

### Pflege immer aufwendiger

Mehr Beschwerden, mehr Aufwand pro Fall und noch keine spürbaren Verbesserungen durch die neuen gesetzlichen Regelungen – so lautet das Fazit der Münchner Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege. Besonderen Anlass zur Sorge gibt der ständige Mangel an Fachkräften. „Die Arbeit wird immer aufwendiger“, sagt Birgit Ludwig, Leiterin der Beschwerdestelle. Über welche Mängel es Beschwerden gibt, lesen Sie im München-Teil.

### SPORT



### Dahlmeier holt zweites Gold

Biathletin Laura Dahlmeier (Foto) hat ihren WM-Titel in der Verfolgung erfolgreich verteidigt und bei den Titelkämpfen in Hochfilzen bereits ihre zweite Goldmedaille gewonnen. Nach dem Sieg mit der Mixed-Staffel und Silber im Sprint triumphierte die 23-jährige aus Garmisch-Partenkirchen gestern im Jagdrennen über 10 km. Am Samstag hatte Benedikt Doll Gold im Sprint geholt.

SEITEN 30/31

### GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 3; 12; 22; 32; 45; 46  
Superzahl: 6  
Spiel 77: 0 0 3 7 6 2 8  
Super 6: 0 7 6 5 7 7  
Toto: 2; 1; 2; 1 - 2; 1 - 1; 1 - 1; 1 - 1; 1 - 0  
6 aus 45: 13 - 19 - 30 - 42 - 43 - 44 (16)

### WETTER



### LEBEN

#### Nerven in Gefahr

Die Hände sind kribbelig, die Füße fühlen sich taub an oder tun weh: Beschwerden, die entstehen können, wenn die Nerven in Armen oder Beinen geschädigt sind, kurz: bei einer Polyneuropathie. Darunter leiden viele Menschen, auch LeserInnen drehen sich oft um dieses Thema. Was sie dazu wissen müssen, erfahren Sie daher heute auf unserer Gesundheits-Seite.

SEITE 19

### POLITIK

#### Hitler-Bildchen in der AfD

Der AfD steht neuer Ärger ins Haus. Eine Nürnberger Direktkandidatin für den Bundestag hat offenbar Hitler-Bilder („Adolf, bitte melde Dich!“) via WhatsApp verbreitet.

SEITE 4

Kundenservice (089) 5306-222



4 319305 2317981

## MÜNCHNER ZEITUNG

MONTAG, 13. FEBRUAR 2017



Glückwünsche (v.l.): Joachim Gauck, Sigmar Gabriel, Angela Merkel und Thomas Oppermann bekamen Frank-Walter Steinmeier (M.).

## Steinmeier: „Lasst uns mutig sein“

Ex-Außenminister im ersten Wahlgang zum Nachfolger von Joachim Gauck gewählt

Berlin – Der neue Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ist zum Kämpfer gegen den Populismus und für Freiheit und Demokratie in Europa aufgerufen. „Dieses Fundament, das wollen, das müssen wir miteinander verteidigen: Es ist nicht unverwundbar, aber ich bin fest davon überzeugt, es ist stark“, sagte der 61-Jährige nach seiner Wahl zum Nachfolger von Joachim Gauck. „Wenn dieses Fundament anderswo wackelt, dann müssen wir umso fester zu diesem Fundament stehen.“ Die Deutschen forderte er dazu auf: „Lasst uns mutig sein.“

Ungewöhnlich deutlich attackierten Steinmeier und Parlamentspräsident Norbert Lammert (CDU) in der Bundesversammlung die Politik von US-

Präsident Donald Trump. Russlands Präsident Wladimir Putin gratulierte Steinmeier und lud ihn nach Russland ein. Putin hoffe auf eine „produktive Zusammenarbeit“, teilte der Kreml mit. Steinmeier warnte, dass Russland nicht besucht.

Steinmeier erhielt im ersten Wahlgang 931 von 1239 gültigen Stimmen. Union und SPD schickten 923 Mitglieder in die Bundesversammlung, von denen aber einige fehlten. Auch Teile von Grünen und FDP hatten ihre Unterstützung für den zwölften Bundespräsidenten angekündigt. Die Kandidaten anderer

Parteien blieben chancenlos. Auf den von der Linken vorgestellten Andrej Bajenow, Christian Bütterwege entfielen 128 Stimmen – 30 mehr, als die Linke in der Bundesversammlung hatte.

Nur drei Bundespräsidenten hatten bisher bessere Ergebnisse als Steinmeier erzielt: Theodor Heuss erhielt bei seiner Wiederwahl 1954 mit 88,2 Prozent das beste Ergebnis, gefolgt von Richard von Weizsäcker 1989 mit 86,2 Prozent und Gauck 2012 mit 80,4 %.

Von Weizsäcker war 1984 für seine erste Amtszeit mit 80,9 % gewählt worden.

### Max Eberl frei für den FC Bayern

Beim FC Bayern wird weiter an einer neuen Führungsriege gearbeitet. Max Eberl (43) ist nicht mehr im Amt. Als sein Nachfolger ist Philipp Lahm als neuer Sportdirektor Wunschkandidat. Bei Borussia Mönchengladbach hat er eine Vertragsklausel, die ihn bei einem Angebot der Münchner freigeben würde.

» SPORT

## M Merkur.de

Unser Thema im Internet  
Oberbayern feiert Fasching: Wir zeigen Ihnen, was an diesem Wochenende in der Region geboten war.

### Lammert warnt vor Riesen-Bundestag

Berlin – Bundespräsident Norbert Lammert (CDU) hat seine Eröffnungsansprache in der Bundesversammlung zu einem Appell für eine Wahlrechtsreform genutzt. „Ich hoffe, dass auch die nächste Bundesversammlung nicht im Reichstagsgebäude stattfindet, kann ich mir nicht vorstellen.“ Dazu mindesten der Gesetzgeber das Wahlrecht so ändern, dass die Sitze im Bundestag „nicht in beliebige, unabsehbare Größenordnungen“ steigen. „So wie es jetzt ist, ist es schwer vertretbar“, sagte er zudem der „FAZ“. Er warf den Fraktionen mangelnde politischen Willen vor. Der Bundestag hat eine Sollgröße von 598 Sitzen, kann sich aber durch Überhang- und Ausgleichsmandate vergrößern – zuletzt kürzten Schätzungen von bis zu 750. » KOMMENTAR/BLICKPUNKT

### DIE GUTE NACHRICHT

#### Bombe entschärft

Einer der heikeliesten Entschärfungs-Einsätze in Griechenland ist glücklich zu Ende gegangen. In Thessaloniki wurde eine britische Bombe mit knapp 250 Kilo Sprengstoff direkt neben einer Tankstelle entschärft und abtransportiert. Rund 70 000 Einwohner hatten ihre Wohnungen verlassen müssen. Der Zug- und Busverkehr war unterbrochen.

**ANZEIGE**

**MÜNCHNER AUTO TAGE 2017**  
der Automobilmesse von Messe München

**VERGLEICHEN**  
**STAUNEN**  
**KAUFEN**  
**GEWINNEN\***

10 Jahre MÜNCHNER AUTO TAGE!  
Messe München in der Halle C4  
Eingang Ost-Nord

22.2.-26.2.2017

\*Münchener Merkur und tz verlosen jeden Tag 2x € 1.000,- unter allen Autokaufern auf den MÜNCHNER AUTO TÄGEN!  
www.muenchner-autotage.de

# Münchener Merkur

NR. 9 | € 1,90 ÖSTERREICH € 2,20 | ITALIEN € 2,20

MÜNCHNER ZEITUNG  
DONNERSTAG, 12. JANUAR 2017



MÜNCHEN

## Engpässe in Notaufnahmen

In Münchens Krankenhäusern kommt es immer öfter zu Engpässen in der Notaufnahme. Rettungssanitäter klagen über lange Wartezeiten bei der Übergabe von Patienten und lange Fahrwege. Der Rettungszweckverband sieht die Notfallversorgung als gewährleistet an. Mitarbeiter der Notaufnahmen aber sprechen von einer angespannten Lage. Zwar ist die Klinikdichte in München hoch, aber auch die Zahl der Patienten steigt. Mehr im München-Teil.

## Stadtsparkasse muss sparen

Die Niedrigzinspolitik geht auch an der Stadtsparkasse München nicht spurlos vorüber. Vorstandschef Ralf Fleischer hat für die kommenden Jahre einen Personalabbau angekündigt, der aber sozialverträglich gestaltet werden soll. Zudem müssen nun auch Privatkunden mit Strafzinsen auf hohe Geldleihen rechnen. Warum Fleischer dies auch für seine Bank nicht mehr ausschließt, lesen Sie im München-Teil.

## AUSSCHLIEßLICH



## Deutsche Biathleten Dritte

Die deutschen Skijäger haben einen verheißungsvollen Auftritt in der Weltcup-Woche von Ruhpolding gefeiert. Im Stafettrennen holten die DSV-Männer beim Sieg des norwegischen Quartetts Platz drei. Bis zum allerletzten Schießen hatte Schlussläufer Simon Schempp sogar noch höhere Ziele im Visier, doch ein Fehlschuss machte die Chancen zunichte. Den zweiten Platz sicherte sich das lange führende russische Ensemble. SEITE 27

## WETTER



## MITTWOCHSLotto

Lotto: 20 - 27 - 29 - 32 - 34 - 38  
Superzahl: 1  
Spiel 77: 5 5 6 6 0 3 1  
Super 6: 5 7 4 9 5 6

## WELTSPiegel

Winterchaos in Griechenland  
Dörfer sind von der Außenwelt abgeschnitten, Flüchtlinge frieren in Zelten, die Schule fällt aus und auf manchen Agäis-Inseln fahren die Menschen Snowboard – der Winter stellt Griechenland auf den Kopf. Gestern erreichte ein Schiff der Kriegsmarines die Insel „Lesbos“, auf dem vorläufig 500 Flüchtlinge untergebracht werden sollen. SEITE 26

## BAYERN

Arbeitsverbot für Flüchtlinge  
Mit einer neuen Weisung hat die Staatsregierung die Hürden für arbeitsuchende Flüchtlinge erhöht. Das schafft viele neue Probleme – vor allem für die Asylhelfer und die Kommunen. SEITE 11

Kundenservice (089) 5306-222



4 900 28  
4 190 500 201 901

## Strahlende Elbphilharmonie

Gestern Abend wurde Hamburgs neuer Musiktempel mit Festakt, Konzert und großer Lichtshow endlich eröffnet.

» KULTUR/FOTO: REUTERS



## Bayern-SPD sackt auf 14 Prozent

Umfrage: CSU hält knapp absolute Mehrheit – Stamm und Reiter beliebteste Politiker

**MÜNCHEN** – Bayerns SPD startet mit dramatischem Umfrageverlust in das neue Jahr. Derzeit werden 14 Prozent die größte Oppositionspartei im Freistaat wählen, ergab der „Bayern-Index“ des BR-Politikmagazins „Kontrovers“ der am Abend verbreitet wurde. Auf fast allen Politikfeldern liegt die SPD bei den Kompetenzen hinter der CSU, die ihre absolute Mehrheit knapp behaupten könnte.

In der Sonntagsfrage kommt die CSU auf 45 Prozent. Die Grünen erreichen 13, die AfD 10, Freie Wähler 7 und FDP 4.

„Wir haben es noch nicht geschafft, den Menschen zu versprechen, was wir in den letzten drei Jahren erreicht haben und welche Antworten die SPD auf die aktuellen Herausforderungen hat“, sagte Generalsekretärin Natascha Kohnen. SPD-Fraktionschef Markus Rinderspacher verwies unter anderem auf Personalquellen und die Sex-Affäre, die zum Rücktritt einiger SPD-Abgeordneter führte.

CSU-Chef Horst Seehofer sprach von „Rückwinden“. Man habe „Monate schwieriger Kursbestimmung“ hinter sich, sagte

er mit Blick auf die Flüchtlings-Debatte in der Union. Er habe eine 45-Prozent-Umfrage nicht erwartet. Mit dem AfD-Erfolg und 68 Prozent zufrieden mit der Arbeit der Staatsregierung. 69 Prozent. Auch eine Zwei-Drittel-Mehrheit der SPD-Anhänger lobt die Staatsregierung.

Die Grünen-Spitze sprach von einer Bestätigung ihres Kurses. Freie Wähler-Chef Hubert Aiwanger sagte, seine Partei dringe nun auch thematisch wieder besser durch. Die AfD kündigte an, jetzt die zweitstärkste Kraft in Bayern werden

zu wollen. Ex-CSU-Chef Erwin Huber rief seine Partei auf, sie solle „Rechtspopulisten stärker bekämpfen“.

Beliebteste Politikerin ist Landtagspräsidentin Barbara Stamm (CSU, Schulnote 2,9).

Sie liegt gleichauf mit Münchens OB Dieter Reiter (SPD). Es folgen die CSU-Politiker Joachim Herrmann (2,7), Seehofer (2,9), Markus Söder (2,9) und Ilse Aigner (2,9). Eine klare Mehrzahl der Befragten sprach sich für Söder als nächsten Ministerpräsidenten aus.

» KOMMENTAR/POLITIK

## Trump: Mauer zu Mexiko wird gebaut

Künftiger US-Präsident will größter Arbeitsplatzbeschaffer aller Zeiten sein

**Washington** – Der designierte US-Präsident Donald Trump will nach seiner Vereidigung unverzüglich mit dem Bau einer Mauer an der Grenze zu Mexiko beginnen, um sein Wahlkampfversprechen umzusetzen. Wie im Wahlkampf angekündigt, werde er Mexiko die Kosten für die Errichtung einer „Großmauer“ aufdrücken, sagt Trump auf einer Pressekonferenz gestern Abend in New York. Mit dem Bau der Mauer will Trump Migranten abwehren.

Auch wirtschaftlich will Trump seine Ankündigungen



vom Wahlkampf wahr machen: „Wir werden den größten Arbeitsplatzbeschaffer sein, der Gott je geschaffen hat. Daran glaube ich. Das versichere ich Ihnen.“

Sein Firmenimperium will

übertreffen. Er habe die entsprechenden Papiere unterzeichnet, erklärte er.

Zuvor hatte sich der scheidende Präsident Barack Obama mit einem eindringlichen Aufruf zur Geschlossenheit von seinen Landsleuten verabschiedet. Die Demokratie in den USA sei der funktionstüchtigste, wenn alle Bürger „unabhängig von unserer Parteizugehörigkeit oder unserem spezifischen Interesse, dazu beitragen, das Bewusstsein einer gemeinsamen Bestimmung wiederherzustellen“, sagte er.

» KOMMENTAR UND POLITIK

## Die KURIOSA-NACHRICHT

### Blau als Versteck

In ihrem BH hat eine junge Frau in Celle Diebstieg versteckt. Das 21-Jährige wurde von einem Ladendetektiv in einem Kaufhaus erwischt. Zunächst händigte sie ihm mehrere DVDs aus, die sie aus ihrem BH fischte. Der Detektiv zweifelte, dass die Frau alles ausgepackt hatte, und beharrte Recht. Als die Frau aufgezählt wurde, durchdrang durch ein WLAN-Lautsprecherbox und ein USB-Kabel zum Vorschein.

er mit Blick auf die Flüchtlings-

Debatte in der Union. Er habe eine 45-Prozent-Umfrage nicht erwartet. Mit dem AfD-Erfolg und 68 Prozent zufrieden mit der Arbeit der Staatsregierung. 69 Prozent. Auch eine Zwei-Drittel-Mehrheit der SPD-Anhänger lobt die Staatsregierung.

Die Grünen-Spitze sprach von einer Bestätigung ihres Kurses. Freie Wähler-Chef Hubert Aiwanger sagte, seine Partei dringe nun auch thematisch wieder besser durch. Die AfD kündigte an, jetzt die zweitstärkste Kraft in Bayern werden

zu wollen. Ex-CSU-Chef Erwin Huber rief seine Partei auf, sie solle „Rechtspopulisten stärker bekämpfen“.

Beliebteste Politikerin ist Landtagspräsidentin Barbara Stamm (CSU, Schulnote 2,9).

Sie liegt gleichauf mit Münchens OB Dieter Reiter (SPD). Es folgen die CSU-Politiker Joachim Herrmann (2,7), Seehofer (2,9), Markus Söder (2,9) und Ilse Aigner (2,9). Eine klare Mehrzahl der Befragten sprach sich für Söder als nächsten Ministerpräsidenten aus.

» KOMMENTAR/POLITIK

## 280 000 Asyl-Suchende

Zahl 2016 deutlich verringert – Überhang bei Anträgen

**Berlin** – Die Zahl der Asylsuchenden ist in Deutschland 2016 drastisch zurückgegangen. Wie das Bundesinnenministerium gestern in Berlin mitteilte, suchten im vergangenen Jahr noch 280 000 Menschen hierzulande Schutz – damit lag diese Zahl um gut zwei Drittel niedriger als im Rekordjahr 2015 mit 890 000 Asylsuchenden. „Es ist gelungen, das Migrationsgeschehen zu ordnen, zu steuern“, sagte Innensenator Thomas de Maizière (CDU).

Die Zahl der Asylanträge stieg 2016 allerdings auf 745 545 – das waren 268 860 mehr als im Vorjahr. Ein großer Teil der Antragsteller war bereits 2015 eingezogen. Viele von ihnen konnten aber wegen der Überlastung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) nicht sofort einen Antrag stellen. „Der Berg

## Post kassiert für Postfächer

**Bonn** – Für die Nutzung von Postfächern kassiert die Deutsche Post künftig von allen Kunden eine Gebühr und beantragt, dass damit die Gratiskultur in dem Bereich. Ab 1. März verlangt das Unternehmen für die Nutzung 19,90 Euro pro Jahr, sagte ein Konzernsprecher und bestätigte damit einen Bericht der „Westdeutschen Allgemeinen Zeitung“. Die Post begründet den Schritt unter anderem mit gestiegenen Kosten für Immobilien und Infrastruktur.

Der bisherige BAMF-Chef Frank-Jürgen Weise sagte, früher habe es drei Monate und länger gedauert, bis ein Asylwerber seinen Antrag gestellt hatte; jetzt dauere das in der Regel nur einen halben Monat. Auch die Bearbeitungsdauer sei auf zwei Monate verringert worden.

Die überwiegende Mehrheit der Nutzer seien Gewerbetreibende, betonte der Sprecher. Die Regelung betreffe 14 Millionen

## Kabinett billigt Lohn-Gesetz

Künftig Auskunftsanspruch über Gehälter von Kollegen

**Berlin** – Nach langem Streit in der Großen Koalition hat das Kabinett den Gesetzentwurf für mehr Lohnhgerechtigkeit zwischen Männern und Frauen beschlossen. Kern ist die Einführung eines Auskunftsanspruchs:

Arbeitnehmer in Betrieben mit mehr als 200 Beschäftigten sollen über die Bezahlung einer Vergleichsgruppe zu erhalten. Damit sollen vor allem Frauen Benachteiligungen erkennen und dagegen vorgehen können.

Parlamentaristin Manuela Schwesig (SPD) begrüßte die Verabschiedung am Mittwoch als „Durchbruch“. Die bestehende Lohnlücke von 21 Prozent sei ungerecht, sagte sie. „Deshalb brauchen wir dieses Gesetz.“ Damit werde auch die Unternehmenskultur verändert. Die neue Regelung betreffe 14 Millionen



Lammert gedenkt der Berlin-Opfer

Nun also doch: Nach heftiger Kritik wird Bundespräsident Norbert Lammert (CDU) im Deutschen Bundestag mit den Abgeordneten für die Opfer des Terroranschlags in der kurze Gedächtniszeit abstimmen. Wie ein Sprecher des Parlamentspräsidenten mitteilte, will Lammert am 19. Januar, vor Eintritt in die Tagesordnung zum Gedächtnis sprechen“. Am 19. Dezember hatte der Tunisier Anis Amri mit einem Lastwagen auf dem Weihnachtsmarkt in Berlin zwölf Menschen getötet.

## Merkur.de

Unsere Themen im Internet  
Die Bayern sind zurück, die Löwen trainieren weiter. Wir zeigen Videos zum FCB und begleiten den TSV 1860 im Ticker.

## Lufthansa bietet Wlan über den Wolken

**Frankfurt** – Surfen auch über den Wolken: Passagiere der Lufthansa sollen vom Anfang April können, jetzt aber auf Kurz- und Mittelstreckenflügen in Europa E-Mails schreiben, online einkaufen oder Videos streamen. Zusammen mit der Telekom und den Technologieunternehmen Inmarsat beginnen die beiden Fluggesellschaften eine zunächst kostenlose Testphase in zehn Airbus-Maschinen, wie die Unternehmen mitteilten. Für den Internetzugang über Wlan können die eigenen Geräte genutzt werden.

## Die Gute Nachricht

### Auf gutem Weg

Deutschland gehört nach einer neuen OECD-Studie zu den fünf Ländern, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. In wichtigen Zukunftsfeldern wie Energie und Umwelt sei die Bundesrepublik sogar unter den „Top 5“ der USA, teilt die Organisation mit. Hinweise auf den Reichtum der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit.

2016

# Münchener Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2016

★★★  
NR. 260 | € 1,80 ÖSTERREICH € 1,90 ITALIEN € 1,90



Den digitalen Merkur  
gibt es als ePaper App für  
Tablet und Smartphone.

[www.merkur.de/app](http://www.merkur.de/app)

MÜNCHEN

## Krankheit mit Fragezeichen

Das Münchener Jugendamt ist das größte in Deutschland. Aber seit zwei Jahren ist es ohne Chef. Dass die Jugendamtseitlerin Maria Kurz-Adam befandt sich in dem Dauerkrankenstand. Angeblich leidet sie unter dem Burnout-Syndrom. Nun hat sich herausgestellt, dass Kurz-Adam ein Buch geschrieben hat und auch Vorträge gibt, zuletzt in Berlin. Kurz-Adam und die Stadt geraten unter Druck (München).

## BGH hilft Demenzkranker

Es ist ein Fall, wie er außergewöhnlicher kaum sein kann. Eine 97-jährige demenzkranke und bettlägerige Münchenerin soll aus ihrer Wohnung raus – weil ihr Pfleger wiederholt die Vermieterin beleidigt hat. Gegen die Frau lag bereits ein vom Landgericht bestätigter Räumungsbescheid vor. Nun hat der Bundesgerichtshof die Bremse gezogen und den Landgericht eine neuzeitliche Prüfung auferlegt. Alles zu dem Fall lesen Sie im München-Teil.

## SPORT



## Guardiola-Biographie

In den Augen von Biograph Marti Perarnau ist Pep Guardiola (Foto) „kein Typ, der zurückkommt“. Im Interview schürt der Autor, dessen zweites Buch „Das Deutschland-Tagebuch“ über die Zeit des Fußballtrainers beim FC Bayern seit gestern im Handel ist, dass er nicht weiß, wie es nach dem Engagement des Katalanen in Manchester weitergeht: „Weil Pep es auch nicht weiß.“

SEITE 28

## WETTER

## Vormittag



## Nachmittag



SEITE 16

## MITTWOCHSLOTTO

Lotto: 6 - 13 - 20 - 33 - 39 - 41  
Superzahl: 5  
Spiel 77: 5 8 8 2 4 4 8  
Super 6: 8 6 7 7 9 8

## BAYERN

## Beiträge sind Pflicht

Gemeinden dürfen Grundstücksbesitzer in der Regel nicht vor fälligen Straßenausbaubeiträgen verschonen. Das hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof entschieden. Die Richter rieten damit die Befürigung einer Gemeinde Hohenbrunn (Kreis München) gegen einen Urteil der Vorinstanz zurück. Die Gemeinde musste etwa 80 Anwohner Kostenbescheide zuliefern. Laut Gemeindetag hat das Urteil auch Konsequenzen für andere Gemeinden, die keine Ausbaubetriebe erheben.

SEITE 13

Kundenservice (089) 5306-222



## Merkel stellt Trump Bedingungen

Kanzlerin zu US-Wahlsieger: Zusammenarbeit auf Basis gemeinsamer Grundwerte

Berlin/München/Washington

– Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat den künftigen US-Präsidenten Donald Trump nach seinem beispiellosen Wahlkampf ausdrücklich an demokratische Grundwerte erinnert – und ihm unter diesen Bedingungen die Zusammenarbeit angeboten. Regierung und Opposition in Berlin reagierten gestern bestürzt und ratlos auf den Wahlsieg des Milliardärs. Offen wurde eingeräumt, nicht viel über Trumps Personal und seine Pläne zu wissen.

Merkel beschrieb ungewöhnlich deutlich ihre Erwartungen an Trump und listete „Demokratie, Freiheit, den Respekt vor dem Recht und der Würde des Menschen und Abhangig von Herkunft, Haftaften, Religion, Geschlecht, sozialer Orientierung oder politischer Einstellung“ auf. „Ich denke, dass dieser Werte bietet.“ Auf dem künftigen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, Donald Trump, eine enge Zusammenarbeit“ fügte die Bundeskanzlerin hinzu – und gratulierte ihm zum Wahlsieg. Außenminister Frank-Walter

Steinmeier (SPD) und Bundespräsident Joachim Gauck sprachen von „neuen Herausforderungen“. SPD-Chef Sigmar Gabriel nannte Trump einen „Vorreiter einer neuen autoritären und chauvinistischen Internationalen“. Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) verband seine Glückwünsche an Trump mit einer Erinnerung an die weltpolitische Verantwortung des

US-Präsidenten. „In einer Welt der Herausforderungen, der Unordnung und der Bedrohungen bedeutet dieses Vertrauen für das Amt des amerikanischen Präsidenten nicht nur Verantwortung für die USA, sondern für die ganze Weltgemeinschaft“, sagte Seehofer.

Während Trump, der nach dem Stand der Auszählung vom Abend 290 Wahlmänner auf sich vereinigen konnte (Clinton 228), nach seinem Sieg ankündigte, ein Präsident „aller Amerikaner“ sein zu wollen, warb die unterlegende Kandidatin Hillary Clinton, die in absoluten Zahlen mehr Wählerstimmen holte als Trump, für einen geordneten Machtwechsel: „Donald Trump wird unser nächster Präsident sein“, sagte sie. Das Missverständnis wurde. Auch US-Präsident Obama gab für einen fairen Wechsel und lud Trump für heute in Weißes Haus ein. „Die Präsidentschaft ist größer als wir“, sagte er. In einigen Städten kam es jedoch zu Protesten gegen Trump – etwa im kalifornischen Oakland und in Portland (Oregon). Menschen blockierten Straßen oder zündeten Müll an.



Späte Reaktion Hillary Clinton trat mit Ehemann Bill erst am Mittwochmittag in New York vor die Öffentlichkeit. AFP

## Amerikas neue First Family

Nach seinem Wahlsieg präsentierte Donald Trump als gewählter Präsident in New York seinen Anhängern seine Familie auf der Bühne (v.l.): Sohn Barron und Ehefrau Melania; aus der Ehe mit Ex-Frau Ivana; Tochter Ivanka mit Ehemann Jared; Tochter Tiffany (aus der Ehe mit Marla Maples) und Schwiegertochter Vanessa Hayden Trump mit Töchterchen Kai Madison. Foto: DPA

## Weiter lesen Sie

- Kommentare:  
Ein Erdbeben  
Berlin unter Schock SEITE 2
- Die lange Wahlnacht SEITE 3
- Was plant der neue Präsident? SEITE 4
- Ohrfeige für die Meinungsforscher  
„Das erschüttert unser Land“ SEITE 5
- Wird der Erzfeind zum neuen 5  
Freund? SEITE 6
- Interview mit ifo-Chef Fuest SEITE 7
- Was Anleger jetzt wissen müssen SEITE 10

## CSU plant Friedensgipfel

Kreuzer: Seehofer und Söder sollen endlich reden

München – Eine Art Friedensgipfel soll für Entspannung in der CSU sorgen. Fraktionschef Thomas Kreuzer will eine Aussprache von Horst Seehofer und Markus Söder erzwingen. Das kündigte er in einer Sitzung der Landtagsfraktion an, berichten Teilnehmer. Er wolle sich „mit den Beteiligten zusammensetzen“, damit die andauernde Konfliktsituation endet. Das sei notwendig, „um dort nicht eine Situation zu kreieren, die für die CSU gefährlich sein könnte.“

Die Abgeordneten reagierten mit Beifall. Söder und Seehofer streiten seit Monaten hinter den Kulissen um die Nachfolgefragen in der CSU und die Spitzenkandidatur in Berlin; bevorzugt, ohne sich namentlich zu nennen. Am Montag gipfelte die Auseinandersetzung in einem auffälligen Satz Seehofers, wer

„täglich Förderbescheide verteilt“, sei „noch kein Strateg“. Ort oder Zeit für das Treffen sind nicht benannt. Kreuzer plant nach Angaben aus Einheitskonsorten aber eine zügige Einberufung. Seehofer hatte ein Einberufungsgepräch erst für Anfang 2017 angepeilt, um dort dann auch über die Spitzenkandidatur für den Bundestag und den Parteivorsitz zu reden. Er war in der Sitzung gestern nicht anwändig und wie erhielt er in Landtag eine Abstimmung. Ihm dürfte der Vorsitz aber nicht überraschen.

Unterdessen wurde eine Umfrage (Forsa für den „Stern“) bekannt, wonach in der CSU die Unterstützung für eine erneute Kanzlerkandidatur Angela Merkels wächst: 87 Prozent der CDU-Anhänger wollen Merkel behalten, von den CSU-Anhängern immerhin 60 Prozent. cd

## MVV-Tarif wird einfacher

München – Gute Nachricht für MVV-Fahrgäste. Das Tarifsystem des öffentlichen Nahverkehrs im Ballungsraum soll übersichtlicher werden. Schon im kommenden Jahr werden Ticketautomaten in der U-Bahn es erlauben, ein Ziel auszuwählen. Dann bekommt der Kunde automatisch das passende Ticket. Bis Ende 2018 plant der MVV eine bedarfssame Tarifreform, die das System vereinfachen und Unregelmäßigkeiten in den Zonenplänen soll. Langfristig untersucht eine Kommission, wie der Nahverkehr der Zukunft bezahlt werden könnte. Favorisiert: Ein Ticket, das nicht mehr abgestempelt, sondern im Vorübergehen ausgelöscht wird. Das System erfasst, welche Strecke der Kunde zurücklegt, und rechnet nach Entfernung ab.

» MÜNCHEN

## Immer mehr Cyber-Attacken

Vor allem Erpresserprogramme auf dem Vormarsch

Berlin – Cyber-Kriminelle nutzen immer häufiger Schwachstellen in Software und Geräten aus, um IT-Systeme in Deutschland zu attackieren. Vor allem die Bedrohung durch Erpresserprogramme („Ransomware“) habe sich seit Ende 2015 deutlich verschärft, geht aus dem Lagebericht 2016 des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hervor, der gestern in Berlin veröffentlicht wurde. „Wenn Informationstechnische Systeme von Kriminellen übernommen, überwacht oder der Verwaltung lahmgelegt werden, um Lösegeld“ zu erpressen, ist das eine ernstzunehmende Entwicklung, die ein entscheidenes Handeln erfordert“, erklärte Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU).

De Maizière kritisierte auch den Einsatz von Software-Robotern in sozialen Netzwerken, die automatisch manipulieren. Einige veröffentlichen „Das ist eine höchst intelligente Nutzung des Netzes, über die wir aufklären müssen.“ Das Innenministerium werde vor der kommenden Bundestagswahl alle Parteien dazu auffordern, sich öffentlich zu verpflichten, auf manipulative Bots zu verzichten.

# Der Trumpator



**Klarer Sieg für Milliardär  
Was der Präsident vorhat  
Reaktionen aus München**

Seiten 2 – 8



## Käfer

Nachlass zu kaufen



Seite 14



### Nachrichten

#### ■ Türkei verärgert über EU-Bericht

Aus Sicht der Türkei trägt der aktuelle Bericht der EU-Kommission zu den Beitrittsverhandlungen nicht zu einer Annäherung des Landes an den Westen bei. Der Bericht sei weit entfernt davon, konstruktiv zu sein, sagte Europaminister Ömer Celik in Ankara. Dennoch appellierte er: „Die Perspektive einer Vollmitgliedschaft muss bewahrt werden.“ Der EU-Bericht kritisiert stark die aktuelle Politik der Türkei.

Foto: afp

#### ■ Mehrheit will, dass Merkel kandidiert

59 Prozent der Bundesbürger fänden es gut, wenn Angela Merkel bei der Bundestagswahl 2017 wieder als Kanzlerkandidatin von CDU und CSU antreten würde. Das ergab eine Forsa-Umfrage im Auftrag des *Stern*. Von den CDU-Anhängern würden dies 87 Prozent begrüßen, von den CSU-Anhängern nur 60 Prozent. Gegen eine Kandidatur Merkels sind 35 Prozent der Deutschen – darunter vor allem die Anhänger der AfD (75 Prozent).



### Ein Warnschuss für uns alle!

Der 9.11. (welch zynische Zahlensymbolik) ist ein bitterer Tag! Und zwar nicht, weil Donald Trump der 45. Präsident der USA geworden ist – sondern wie. Trump hat mit peinlichem Populismus und platten Parolen gewonnen! Aber: Er hat die Menschen erreicht. Mehr als seine Gegnerin Hillary Clinton. Wer das Ganze jetzt als politischen Treppenwitz abtun will, als ehemaligen Ausrutscher, der nur auf die volksverführerischen Fähigkeiten eines zunächst unterschätzten Politowrangs zurückzuführen ist, dem muss man ganz klar entgegenhalten: Trump hat nicht nur eine hauchdünne Mehrheit geholt, sondern ganz glatt gewonnen und sogar auch so undemokratische Staaten wie Wisconsin und Michigan (nach der Farbe der Demokraten Blau auch blue wall genannt) erobert. Außerdem haben die Republikaner – trotz oder wegen Trump – die Mehrheit im Repräsentantenhaus ver-

digt und auch im Senat behalten sie die Macht. Und dann wollen wir bei aller Kritik und dem Gejammer über den Wahlausgang nicht vergessen: Diese Wahlen waren zutiefst demokratisch und wurden nach den demokratischen Spielregeln der USA abgehalten. Das muss man akzeptieren, auch wenn der schon beim Brexit beobachtete Reflex „Es darf nicht sein, was nicht sein darf“ wieder zuckt. Dieser 9.11. mag zwar bitter sein, aber er gibt auch Anlass zur Hoffnung, denn oft sind es die bitteren Erfahrungen, die zu mehr Einsicht führen, wenn man nur die richtigen Schlüsse daraus zieht. Denn sowohl der völlig überraschende Brexit-Entscheid Englands als auch die nicht minder unerwartete Wahl des amerikanischen Enfant terrible zeigen, dass es neben der Realität, die wir glauben zu kennen, eine zweite Wirklichkeit gibt, die offen-

sichtlich nicht wahr- und ernst genommen wird. Weder von den traditionellen Parteien, noch von den Eliten und dem Establishment und wohl auch nicht von den traditionellen Medien. Denn sie alle waren es ja in den USA, die mit aller Macht versucht haben, Trump zu verhindern. Und je mehr versucht wurde, das Schmuddelkinder zu verdrängen, desto mehr haben sich die Unentschlossenen und die Zaudernden unter den Wählern offensichtlich zu einem trotzigen „Jetzt erst recht“ entschlossen. Wer ist diese Mehrheit, die plötzlich nicht mehr das tut, was von ihr erwartet wird? Offenbar gibt es einen beträchtlichen Anteil an Menschen, die nicht verstanden und



von der traditionellen Politik nicht mehr abgeholt werden. Diese Menschen stehen in einer sich immer schneller drehenden Welt, die immer grenzenloser wird, in einer Gesellschaft, die immer offener wird, und haben dabei offenbar große Angst um die eigene Zukunft. Nur so ist es zu erklären, dass sie sich – das haben sowohl die Brexit-Gegner als auch die Trump-Wähler getan – denen in die Arme werfen, die ihnen einen sicheren Hafen versprechen, sei es mit Protektionismus, tatsächlichem oder geistigem Mauerbau. Solche Verführer wie Brexit-Johnson oder Donald Trump gibt es überall. Und sie alle wirken jetzt Morgenluft. Le Pen in Frankreich oder die AfD in Deutschland. Und sie werden auch bei uns gewinnen, wenn es uns nicht gelingt, den verunsicherten Bevölkerungsschichten wieder zuzuhören. Ihre Sorgen ernst zu nehmen und sie wieder in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Das ist die Aufgabe, die uns dieser bittere 9.11. mit auf den Weg gegeben hat.

RUDOLF BÖGEL

**KOMPERDELL**  
Cross Vest Eco Men  
Größen: XS-XXL  
Art.-Nr.: 61620002

**KOMPERDELL**  
Cross Vest Eco Women  
Größen: XS-XL  
Art.-Nr.: 61620003

**KOMPERDELL**  
Kids Vest Light  
Größen: 116-152  
Art.-Nr.: 61620004

-37% reduziert 159,95\*  
**99,99**

-37% reduziert 159,95\*  
**99,99**

-30% reduziert 99,95\*  
**69,99**

**bitt**

München-Allach  
Georg-Reismüller-Str. 5  
80999 München

Filiale München-Laim  
Fürstenrieder Straße 18  
80687 München

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mo - Mi 10.00 - 19.00 Uhr  
Do + Fr 10.00 - 20.00 Uhr  
Sa 10.00 - 18.00 Uhr

bitt ist ein Unternehmen der Firma Schuh + Sport GmbH, Georg-Reismüller-Str. 5, 80999 München



# Münchener Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG

WOCHE NENDE, 16./17. JULI 2016

NR. 163 | € 2,00 ÖSTERREICH € 2,20 | ITALIEN € 2,20



MÜNCHEN

## Teure Sozialwohnungen

Im Luxus-Wohngebiet „Lembachgärten“ in der Münchner Innenstadt hat Ex-Bayern-Trainer Pep Guardiola eine Wohnung. Hier gibt es aber auch 30 Sozialwohnungen – so, wie es die Stadt sich auch in besten Neubauvierteln wünscht. Das Problem: Die Bewohner können sich die exorbitant hohen Nebenkosten, etwa für den Sicherheitsdienst, nicht leisten. Was die Stadt sagt und was die Lösung sein könnte, lesen Sie im München-Teil.

## Ude im Islam-Interview

Nach dem Scheitern des Münchner Islamzentrums scheint derzeit völlig unklar, wie es mit dem Projekt weitergeht. Alt-Oberbürgermeister Christian Ude engagiert sich für das Projekt. Im Interview mit unserer Zeitung erklärt er heute, warum er weiterhin an die Idee glaubt, was er Imam Benyamin Idriz nun rät – und, wie in einigen Jahren doch noch ein Münchener Islamzentrum gebaut werden könnte.

## SPORT



## Götze vor dem Abschied

Mario Götzes Abschied vom FC Bayern wird immer konkreter. Der Weltmeister, der vor drei Jahren für 37 Millionen Euro von Borussia Dortmund gekommen war, steht unmittelbar vor der Rückkehr zu den Westfalen. Die Ablöse für den 24-jährigen Götze, der sich in München sportlich nie etablieren konnte, soll bei 28 Millionen Euro liegen. **SEITE 25**

## WETTER



## BÖRSENTREND



## Das Wochenende hat mehr zu bieten!

42 Seiten voller Tipps und Angebote:



Kundenservice (089) 5306-322

4 740 500 202007



## Putschversuch in der Türkei

Die türkischen Streitkräfte haben bei einem Putsch nach eigenen Angaben vollständig die Macht in der Türkei übernommen. Das teilte das Militär am Freitagabend nach Angaben der privaten Nachrichtenagentur DHA mit. Ministerpräsident Binali Yıldırım hatte kurz zuvor gesagt, es sei verfrüht, von einem Putsch zu sprechen. „Dieser Versuch wird höchstens erlaubt werden.“ Yıldırım kündigte an, die Hintermänner „werden den höchsten Preis bezahlen“. Die Lage war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch völlig unklar. Zuvor waren die beiden Bosporus-Brücken (Foto) in Istanbul teilweise gesperrt worden, während in Ankara türkische Kampfflugzeuge im Fließgut zu hören waren. **» POLITIK**

Foto: REUTERS



## Hoeneß vor Rückkehr an die Bayern-Spitze

Ende Juli wird es offiziell, aber die Tendenz ist klar: Uli Hoeneß soll wieder Präsident des FC Bayern werden. Spieler und Fans haben sich längst für eine Rückkehr ausgesprochen, und auch im Aufsichtsrat wird kein Veto erwartet. Edmund Stoiber: „Ein einwandfreies Beispiel für Resozialisierung.“ **» SEITE 5**

## M Merkur.de

Unsere Themen im Internet  
Die Entwicklungen nach dem Anschlag in Nizza begleiten wir mit einem Live-Blog und mit Hintergrund-Artikeln.

## Warteraum Erding wieder in Betrieb

**Erding** – Im Warteraum Asyl in Erding mit 5000 Plätzen steht man sich auf die Ankunft neuer Flüchtlinge ein – und das, obwohl die Einrichtung des Bundes seit 1. Juli vorläufig stillgelegt ist. Wie unsere Zeitung erfuhr, ist der Erstflieger erst am 15. August über den Flughafen München 200 Flüchtlinge aus Griechenland in den Erdinger Fliegerhorst gebracht worden. Dort können sie nach der Erstregistrierung bis zu 72 Stunden bleiben, ehe sie nach dem „Königsteiner Schlüssel“ auf die Bundesländer verteilt werden. Die Bundesregierung reagiert damit auf eine Bitte Griechenlands. Es geht um Flüchtlinge mit hoher Bleibeperspektive. Weitere Umstädleungen sind möglich. **ham**

## DIE GUTE NACHRICHT

**Freie Fahrt für 1 €**  
In Bayern bekommen tausende Schüler am nächsten Juli-Wochenende (23./24.) freie Fahrt auf den staatlichen Schiffen. Wer seinen Schulabschluss, egal wo, bestanden hat, erhält in Begleitung eines Vollzahlers eine Freifahrt. Einser-Schüler erhalten in den bayerischen Sommerferien Freifahrten auf den Linien Schiffen der Königsee, Starnberger See, Ammersee und Tegernsees kostenlose Fahrten.

## „Wir werden nicht nachgeben“

Wieder trifft ein schwerer Anschlag Frankreich hart – 84 Menschen sterben in Nizza



Foto: ANDREAS GEBERT/REA

Trauer am Tag danach: Überlebende kehren am Morgen nach dem Anschlag an den Ort zurück.

Unklar war am Freitagabend, ob es einen islamistischen Hintergrund gäbe. Laut Nachbarin war der Attentäter Muslim, galt aber nicht als gläubig. Im März war er wegen einer Auseinandersetzung nach einem Verkehrsunfall zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Land Valls stand der allerdings mit dem Terroristen in Verbindung. „Das ist ein Terrorist, der ohne Zweifel auf die eine oder andere Weise mit den radikalen Islamisten verbunden war“, sagte er im französischen

Attentat – nur wenige Tage nach dem Ende der Fußball-EM – einen neuen Schock. Es ist das dritte Attentat binnen 18 Monaten. Staatspräsident François Hollande mahnte in einem Besuch am Tatort, der Kampf gegen den Terrorismus werde noch lange dauern. „Wir müssen alles tun, um die Geisel des Terrorismus zu bekämpfen.“ Der Ausnahmestand, der in Frankreich seit dem Panier Attentat in Nizza gilt, wird nun nochmals um drei Monate verlängert. „Wir werden nicht nachgeben“, sagte Regierungschef Manuel Valls.

Fernsehen. Die Staatsanwaltschaft leitete Untersuchungen wegen „Mordes und versuchten Mordes in Zusammenhang mit Terrorismus“ ein.

Das Attentat löste weltweit Entsetzen aus. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) appellerte, im Engagement gegen „blinde Fanatischen“ zusammenzuarbeiten. US-Präsident Barack Obama setzte: „Wir stehen in Solidarität mit der Partnerschaft an der Seite Frankreichs, unseres ältesten Alliierten.“ Russlands Präsident Putin mahnte: „Wir

können den Terrorismus nur mit vereinten Kräften besiegen.“ Merkel, Obama und die neue britische Premierministerin May sicherten Hollande nach französischen Angaben in Telefongesprächen Unterstützung zu. Die bayerische Staatsregierung ordnete Trauerbeflaggung an.

Imam Benjamin Idriz von der Islamischen Gemeinde Penzberg und dem Münchener Forum für Islam verurteilte die Tat. Er rief alle Muslime auf, sich Tätern und deren Sympathisanten „in den Weg zu stellen und zu zutun: Euer Hass kommt nicht aus unserer Religion“.

Foto: ANDREAS GEBERT/REA

## Weiter lesen Sie:

Leiterkandidat: Die Mörder **SEITE 2**  
Topthoven im Interview **SEITE 2**  
Die Opfer von Nizza **SEITE 3**  
Details der Amokfahrt **SEITE 3**  
Was Medien zeigen **SEITE 3**

## ANZEIGE



CITROËN

LE CARACTERE

**AB 10.690,- €<sup>1</sup>**  
AUFLAGE: 170 CM<sup>2</sup> - TOUCHSCREEN  
AUDIO SYSTEM MIT MP3-PLAYER  
UND BLUETOOTH-FUNK  
USB-ANSCHLUSS UND  
EINER 12 VOLT-STECKDSE  
EINPARKHILFE HINTEN  
KLIMAANLAGE

www.citroen-muenchen.de

1.10.2016, Ab 10.690,- €, zzgl. bis zum  
31.10.2016, Ab 10.690,- €, zzgl. von Sonderausstattung/Flächenwagen Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 5,3 l/100 km, außerorts: 4,0 l/100 km, kombiniert: 4,5 l/100 km.

C3-GT: 170 km/h, 0-100 km/h: 8,9 s. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B.

CITROËN Niederlassung München **[H]**

Friedrichstr. 192, 80337 München • Telefon 089/323030

Wertstrasse 1, 80469 München • Telefon 089/9589940

Firmen-PEUGEOT CITROËN RETAIL DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Str. 4, 51149 Köln

Telefon 0221/300-0, E-Mail: info@citroen-muenchen.de

## Milchkrisse: Minister sind sich uneins

Fractionsvize: Käßmann, Huber und Hell im Gespräch Berlin/Rom – Bei der SPD laufen hinter den Kulissen die Gespräche mit Linkspartei, Grünen und Piratenpartei zur Wahl des neuen Bundespräsidenten im Februar auf Hochtour. Das bestätigte am Rande einer Tagung in Rom der Vize-Fraktionschef im Bundestag, Axel Schäfer, vor Journalisten. Dem nach sei in der SPD-Spitze Konsens, dass es auf keinen Fall einen gemeinsamen Vorschlag mit der Union geben werde.

Hintergrund sind offenbar massive Widerstände an der Basis. Gemeinsam mit den Vertretern der Piraten hätte ein solches Bündnis im dritten Wahlgang die erforderliche Mehrheit in der Bundestagsabstimmung. Die Beratungen seien weit fortgeschritten. Der Kandidat solle ein überparteiliches Profil haben und eine Stimme gegen die diffusen Angste in

weiten Teilen der Bevölkerung sein, so Schäfer. Derzeit kursieren konkret drei Namen: die ehemalige EKD-Ratsvorsitzende Margot Käßmann, der fröhliche Berliner Landesbischof Wolfgang Huber und der in der breiten Öffentlichkeit weitgehend unbekannte Chemie-Nobelpreisträger Stefan Walter Hell; er ist Direktor am Max-Planck-Institut in Göttingen. Bei Huber sei noch nicht absehbar, ob er zur Verfügung stünde, sagte Schäfer.

mit

Einen Kandidaten mit multi-kulturellem Hintergrund, wie mehrfach kolportiert, schloss Schäfer aus. Dies sei der Bevölkerung gegenwärtig nicht zumutbar. Offenbar wurde der Kandidat am Scheitern der Großen Koalition in Kauf genommen. „Wir brauchen ein eindeutiges Signal für die Bundestagswahl 2017“, sagte Schäfer.

WIRTSCHAFT

## Das Wochenende hat mehr zu bieten!

42 Seiten voller Tipps und Angebote:

## Beruf &amp; Karriere

## Heiraten &amp; Bekanntschaffungen

## Wohnen &amp; Leben

## Auto &amp; Motor

## Fundgrube

## Tiermarkt

## Hof &amp; Garten

## Kunst &amp; Antiquitäten

## Journal

## Reise

## Kleinanzeigen ganz groß!

Kundenservice (089) 5306-322

4 740 500 202007

# Münchener Merkur

\* NR. 117 | € 1,80 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

## KLEINANZEIGEN AUFGEHEN

Telefon: (089) 5306-222 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### In Haidhausen wird es laut

Die Vorbereitungen für den Bau der zweiten S-Bahn-Stammstrecke sollen noch heuer beginnen. Seit drei Wochen liegt die Baugenehmigung für den letzten Teilstabchnitt durch Haidhausen vor. Der 414 Seiten lange Bescheid zeigt, was sich während der geplanten Bauphase im Viertel ändern wird. Bürger müssen sich auf Baulärm, Dreck und mehr Verkehr gefasst machen. Wo genau im Viertel Baustellen vorgesehen sind, lesen Sie im München-Teil.

### Gemeinsam gegen Blutkrebs

„Ärmel hoch gegen Blutkrebs“: Unter diesem Motto steht der Aktionstag „Bayern gegen Leukämie“, den die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB) veranstaltet. Leukämie ist heilbar – aber nur, wenn rechtzeitig der passende Knochenmarkspender gefunden wird. Am Mittwoch findet auch eine Typisierungsaktion im Pressehaus der Mediengruppe „Münchener Merkur tz“ statt (München-Teil).

## SPORT



### Basketballer verlieren

Die Basketballer des FC Bayern haben den Halbfinalauftakt verpatzt. Im ersten Spiel der Serie nach dem Modus „best of 5“ verloren die ersatzgeschwächten Spieler um Kapitän Bryce Taylor (im Bild links) bei Titelverteidiger Baskets Bamberg mit 73:88. Damit stehen die Münchner im zweiten Duell am Mittwoch (20.30 Uhr) im Audi Dome unter Druck. **SEITE 28**

## WETTER



## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 2 - 5 - 29 - 46 - 47 - 48  
Superzahl: 4  
Spiel 77: 2 2 9 1 8 8 5  
Super 6: 2 5 5 8 9 9  
Toto: 0 0 2 2 0 0 2 0 2 2 1 2  
6 aus 45: 7 - 19 - 20 - 26 - 31 - 32 (36)

## LEBEN

### MS: Angst vor dem „Schub“

Sie leben in ständiger Angst, vor einem neuen „Schub“: Patienten mit der neurologischen Erkrankung „Multiple Sklerose“ (MS). Bundesweit leiden rund 150 000 Menschen unter MS – Frauen etwa zweimal so häufig wie Männer. Die meisten sind relativ jung, wenn die Krankheit entdeckt wird. Unsere Patientengeschichte mit den wichtigsten Fakten. **SEITE 17**

## BAYERN

### Zwei Tote bei Absturz

In Jesenwang (Landkreis Fürstenfeldbruck) ist am späten Samstagabend ein Ultraleichtflugzeug abgestürzt. Der Pilot aus dem Kreis Augsburg und seine Begleiterin kamen ums Leben.

Kundenservice (089) 5306-222



MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 23. MAI 2016



### Ein Prosit auf den Pokal

Mit einem Glas Weißwein hat sich Pep Guardiola von den Fans des FC Bayern verabschiedet – und was wichtiger ist: mit dem DFB-Pokal. Einen Tag nach dem Sieg gegen Borussia Dortmund wurden die Bayern gestern auf dem Rathausbalkon geehrt. Begleitet wurde die Feier von einem Streit um die TV-Übertragung. Weil der Verein vom Bayerischen Rundfunk einen Kostenbeitrag von angeblich 150 000 Euro verlangte, verzichtete der Sender auf die Berichterstattung.

FOTO: GETTY IMAGES  
» KOMMENTAR, SPORT, MÜNCHEN



### Jodie Foster zähmt George Clooney

Bei ihrem neuen Film „Money Monster“ hat Jodie Foster als Regisseurin George Clooney dasgebracht, den schierigen, zynischen Manager einer Finanzshow zu spielen. In der Komödie um Geld und Gier der US-Amerikaner wagt er sich zur Freude Fosters auch an einen Hip-Hop. **» KULTUR**

## M Merkur.de

Unsere Themen im Internet  
Wie der FC Bayern seinen Double-Jubel auf dem Marienplatz gefeiert hat, sehen Sie bei uns im Video: Wir waren dabei.

### Finanznotstand bei der Bundeswehr?

Berlin – Der Bundeswehr fehlen offenbar Milliarden für neue Ausstattung. Trotz bereits beschlossener Etatstaufstockungen muss das Militär vorläufig auf zusätzliche Kampfpanzer vom Typ Leopard 2 und auf ein neues Taktisches Luftverteidigungssystem (TLVS) verzichten. „Wir müssen auf die „Bild“-Zeitung. Aus Regierungskreisen hieß es dagegen, für beide Vorhaben seien „Haushaltsgerecht“ Mittel eingeplant. „Bild“ beruft sich auf ein vertrauliches Verhandlungspapier der Haushälter im Bundesverteidigungsministerium. Der Verteidigungsetat ist demnach so knapp bemessen, dass kaum mehr in Ausstattung für die Truppe investiert werden könnte und nicht einmal genug Geld für den laufenden Betrieb vorhanden sei.

### DIE GUTE NACHRICHT

#### Zika-Impfstoff

Brasilien und die USA kommen bei der Entwicklung eines Impfstoffs gegen das Zika-Virus schneller als gedacht voran. Im November sollen die ersten Tests an Affen und Mäusen starten. Wie der brasilianische Gesundheitsminister Ricardo Barros mitteilt, sei man bis zu den ersten Tests zunächst von zwölf Monaten „ausgegangen, nun schaffte man das in neun Monaten. „Das ist eine Rekordzeit.“

## Wahl-Krimi in Österreich

Bundespräsidentschaft: Hofer und Van der Bellen fast gleichauf – Ergebnis erst heute

Wien – Bei der Bundespräsidentenwahl in Österreich hat sich am Sonntag ein Kopf-Kopf-Rennen ereignet. Der Ausgang der Stichwahl zwischen den Kandidaten der rechtspopulistischen FPÖ, Norbert Hofer, und dem von den Grünen unterstützten Alexander Van der Bellen war gestern Abend völlig offen. Eine Hochrechnung sah die beiden Kandidaten bei 50 zu 50,00 Prozent exakt gleichauf. Grundlage der Einschätzung waren 93,6 Prozent der Wahlbezirke inklusive Briefwähler.

### Die kuriose Nachricht

**Unkrautvernichter**  
Nachdem die Würbstürze Irene und Sandy in einem Park in der US-Stadt Brooklyn mehr als 50 Bäume beschädigt hatten, wuchert dort das Unkraut. Weil Menschen und Maschinen zu teuer waren, kam die Parkverwaltung auf eine originelle Idee: Sie mietete eine Herde Ziegen, die die abgestorbenen Pflanzen fressen sollen. Ist das Werk getan, sollen neue Bäume gepflanzt werden.

## Deutschland soll Daten besser nutzen

Dobrindt fordert Wende im Denken, um im digitalen Wettbewerb zu bestehen

München/Berlin – Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt ruft Deutschland auf, sich mehr als andere das Datenwachstum durch die Digitalisierung zunutze zu machen. In einem Gastbeitrag für unsere Zeitung schreibt Dobrindt vor der morgigen Kabinettssitzung zum Thema Digitalisierung im Meseberg: „Auf unseren Straßen fahren weit über 40 Millionen Kraftfahrzeuge pro Tag und produzieren jeweils pro Fahrstunde Daten von über 25 Gigabyte. Darin enthalten sind unzählige Informationen über Wetter, Routen, legen. Van der Bellen hatte 21,3 Prozent erhalten. Hofer hatte auch gestern zumindest knapp vorne gelegen, worauf FPO-Anhänger bei der Wahlparty der Partei schon „Österreich, Österreich“ skandierten.

Nachfolge des im Juli ausscheidenden Präsidenten Heinz Fischer übernahm Dobrindt. Erste Wahlen waren im Stichwahl keine. Kandidaten der Regierungsparteien SPO und ÖVP vertreten. Unter anderem wegen des Debakels in der ersten Runde der Präsidentenwahl war Bundeskanzler Werner Faymann (SPÖ) zurückgetreten. Die Wahl stieß international auf großes Interesse. Das Erstarken der Rechopopulisten auch in anderen Ländern wird von EU und vielen Regierungen mit Sorge beobachtet.



Alexander Dobrindt

Staus und Risikosituationen. Wenn wir diese Daten anonymisiert verarbeiten, werden wir den Verkehr revolutionieren.“ Voraussetzung dafür ist laut Dobrindt eine Wende im Denken: „Dafür müssen wir weg von

der Datensparsamkeit als Über-Maßstab hin zu einem kreativen, sicheren Datenechtum. Nur so führen wir der Digitalisierung ihren wichtigsten Rohstoff zu“, so der CSU-Politiker. Er sieht Deutschland als „digitales Leistungszentrum“. Das nächste Innovationskapitel der Digitalisierung trägt bereits unsere Handchrift. Jetzt geht es darum, es fortzusetzen.“ Dobrindt fordert ein neues digitales Substanzwissen und eine neue soziale digitale Marktwirtschaft. Das sei die Erfolgsformel für den Wettbewerb der Zukunft. **» POLITIK**

## Union streitet über Strauß-Prinzip

Prag: Verbünden mit Sudetendeutschen

Prag – Tschechiens Ministerpräsident Bohuslav Sobotka hat es als Aufgabe seiner Generation bezeichnet, mit den nach dem Zweiten Weltkrieg vertriebenen Sudetendeutschen eine gemeinsame Sprache zu finden. „Europa steht vor vielen Risiken, und wir brauchen Verbündete, um diese zu meistern“, sagte der Sozialdemokrat der Zeitung „Pravoto“. Tschechische Politiker hatten lange jeden Kontakt mit Verbündetenorganisationen gemieden, die als revanchistisch und rückwärtsgewandt verpönt waren. Sobotka verfeindete den ersten Auftritt eines tschechischen Regierungsmitglieds auf einem Sudetendeutschen Tag vor einer Woche. Kultminister Daniel Herman habe damit den Beweis erbracht, dass Tschechen den Blick in die Zukunft richten wollten.

## 6,3 Millionen Straftaten registriert

Berlin – Die Polizei hat im vergangenen Jahr mehr Straftaten registriert als 2014. Die Zahl sei um 4,1 Prozent auf 6,3 Millionen Fälle gestiegen, berichtet der „Tagespiegel“ unter Berufung auf die polizeiliche Kriminalitätsstatistik. 2015. Sie wird am heutigen Montag offiziell in Berlin vorge stellt. Die Zahl der aufgeklärten Fälle nahm demnach im Jahresvergleich um fast 7 Prozent auf 3,56 Millionen zu. Das sind gut 66 Prozent aller Straftaten insgesamt. Verantwortlich für die Zunahme der Straftaten ist dem Bericht zufolge vor allem ein Anstieg von Asyl- und Aufenthaltsdelikten, begünstigt durch die Höhe der Flüchtlingszahlen. In Deutschland kamen 2015 mehr als 800 000 Flüchtlinge an. Ohne diese ausländerrechtlichen Delikte blieb die Zahl der Straftaten nahezu konstant bei 5,9 Millionen Fällen.

## Kein Geld für Hilfsfonds

Misbrauchte Kinder: Viele Bundesländer zahlen nicht

nen wird mit bis zu 10 000 Euro an Leistungen kalkuliert. Da die Antragsfrist im April verlängert wurde, könnte der Fonds bald leer sein. Doch 14 Bundesländer sträben sich dennoch, in ihn einzuzahlen. Es gebe keine Staatshaftung für den familiären Bereich, argumentiert das Thüringer Jugendministerium. Der Fonds sei mit zu hoher Nadel gestrickt, bemängelt das Sozialministerium in Baden-Württemberg. Das zeige sich schon daran, dass bisher nur zwei Länder gezahlt hätten. Schleswig-Holstein will dagegen nur zahlen, wenn alle anderen Länder auch dabei sind. Hessen und Brandenburg fühlen sich an den ausgelauften Fonds Heimzüchtigung erinnert. 2011 wurden 100 Millionen Euro für den Fonds seinesseits Missbrauch zugesetzt. Es gab aber keine Zahlungsverpflichtung, nur einen moralischen Appell.

2015

# Münchener Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG

MITTWOCH, 18. NOVEMBER 2015

NR. 266 | € 1,70 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

## Tunnel-Plänen droht Aus

Jahrelang hat eine rührige Initiative Unterstützer gegen die Pläne, den Mittleren Ring im Englischen Garten unterirdisch zu führen. Doch jetzt droht dem Projekt überraschend das Aus. Die Staatsregierung hat der Landeshauptstadt mitgeteilt, sieh nicht in größerem Umfang an den Kosten zu beteiligen. Wie sie das begründet und warum die Stadtspitze darauf pikiert reagiert, lesen Sie im München-Teil.

## Christkindlmarkt sicher

Nach den Attentaten von Paris blicken viele Münchner mit Sorge auf den Christkindlmarkt in der Altstadt. Doch die Ängste vor einem möglichen Anschlag seien unbegründet, versichern die Stadt. Es gebe derzeit keine konkreten Hinweise auf eine Gefährdung des Weihnachtsmarktes auf dem Marienplatz und in der Fußgängerzone. Warum die Stadt keinen Anlass für zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen sieht, lesen Sie im München-Teil.

## SPORT



## Lahm über Terrorängste

Philipp Lahm erläutert im Interview mit unserer Zeitung die Folgen der Anschläge von Paris. „Heutzutage ist Terror leider überall auf der Welt eine reale Gefahr. Es hat sich in den letzten 10 bis 15 Jahren entwickelt und Europa erreicht“, sagt der Kapitän des FC Bayern. „man darf trotzdem sein Leben nicht der Angst unterordnen.“ Er laufe jetzt nicht im Stadion auf und habe „Angst, dass etwas passiert“. SEITE 28

## WETTER



## BÖRSENTREND



**Total Räumungsverkauf** vom 05.11. bis 19.12.2015

Freitag, 20. November, ab 14.00 Uhr  
Samstag, 21. November, ab 10.00 Uhr  
Vertausevent mit Verlosung

**STYLE AFRICA**  
Afrikanisches WohnDesign  
Möbel, Accessoires, Deko und Geschenke  
Sonnenstraße 7 - Oberschleißheim  
[www.styleafrica.de](http://www.styleafrica.de)

Anzeigen (089) 5306-666  
4190500-201703  
Leser-Service (089) 5306-777



Die Polizei sperrt in Hannover eine Straße an dem Stadion ab, in dem Deutschland gegen die Niederlande spielen sollte.

Foto: Reuters

## Terror-Alarm: Polizei sagt Länderspiel ab

„Konkrete Gefährdungslage“ in Hannover – Stadion evakuiert – Debatte über Einsatz der Bundeswehr

München – Vier Tage nach den Terrorangriffen in Paris ist das DFB-Elf gegen das Länderspiel der Niederlande abgesagt worden. Am Abend des Spiels in Hannover wurde abgesagt worden. Es gebe eine „konkrete Gefährdungslage“, teilte die Polizei mit. Offenbar gab es einen Hinweis auf ein drohendes Attentat. Das Stadion wurde knapp 90 Minuten vor dem geplanten Anpfiff evakuiert, die Zuschauer verlie-

ßen die Arena zügig, aber ohne Panik. Die Polizei, Angela Merkel, die noch nicht in die Arena angekommen war, wurde in Sicherheit gebracht. Die deutsche Mannschaft war zum Zeitpunkt der Absage noch im Bus. Das Team wurde zunächst an einen geheimen Ort gebracht, am späten Abend reisten die Spieler nach Hause. Die Polizei sprang am Hauptbahnhof Hannover ein verdächtiges Gepäckstück.

Unterdessen erhält Frankreich im Kampf gegen die Ter-

roristen IS militärische Unterstützung von Russland. Putin befiehlt seinen Streitkräften einen gemeinsamen Einsatz in Syrien gegen die Extremisten, die für den Anschlag mit 129 Todesopfern verantwortlich gemacht werden. „Zunächst müssen man versuchen, die Terroristen finanziell auszutrocknen und Waffenlieferungen zu verhindern. Erst dann kann man mögliche zusätzliche militärische Maßnahmen der westlichen Partner, die eng mit den Kräften vor Ort abgesprochen werden müssen.“ Der

Weber (CSU), unserer Zeitung „Der Tag“ macht deutlich, dass es viel mehr Engagement gegen die Bedrohung des IS braucht: „Alerdings seien „Besonnenheit und Entschlossenheit“ notwendig. Zunächst müsse man versuchen, die Terroristen finanziell auszutrocknen und Waffenlieferungen zu verhindern. Erst dann kann man mögliche zusätzliche militärische Maßnahmen der westlichen Partner, die eng mit den Kräften vor Ort abgesprochen werden müssen.“ Der

bayerische Verfassungsschutz warnt derweil vor Nachahmungstätern. In Bayern leben 600 Salafisten, bundesweit 7900. mlk/thu/dpda

» KOMMENTARE/SONDERSEITEN

**Merkur.de**

**Aktuelle Entwicklungen**  
zur Terrorgefahr in Deutschland und zur Absage des Länderspiels auf unserer Internetseite.

## Bayern pocht auf bessere Kontrollen

Herrmann: Bund muss schnell deutlich mehr Personal zur Verfügung stellen



Grenzkontrollen in Bayern.

Hilfe der bayerischen Landespolizei angeboten.

Die Bundespolizei will künftig enger mit den österreichischen Kollegen an der Gren-

ze zusammenarbeiten. Zur besserer Bewältigung des Flüchtlingsandrangs soll ein Polizeizentrum für Beamtin beider Länder in Wegscheid bei Passau entstehen. Darüber hinaus entstehen zwei neue Inspektionen in Freilassing und in Kempten, wie ein Sprecher des Bundespolizei in München mitteilt. Der Bund müsse hier schnell „Verfügung stellen. Geschicht die nicht wieder so lange verhindert“, wenn der Bund das bayerische Hilfsangebot nicht annehmen würde, betonte er. Die Staatsregierung hatte schon am Sonntag

Zahl der Terroropfer stark angestiegen

London – Die Zahl der Terroropfer ist 2014 weltweit sprunghaft angestiegen. Nach Angaben des Instituts für Wirtschaft und Frieden in Sydney kamen im vergangenen Jahr über 32 650 Menschen durch Anschläge ums Leben. Das seien rund 80 Prozent mehr als 2013 und der stärkste je gemessene Anstieg. Auch die wirtschaftlichen Kosten des globalen Terrorismus steigen. Im vergangenen Jahr hätten sie 53 Milliarden Dollar erreicht – zehnmal höher als im Jahr 2000. Am schlimmsten sei die Lage im Irak.

## Appell an Schäuble

Bundesrechnungshof mahnt zu Sparmaßnahmen

König – Der Bundesrechnungshof hat Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) aangesichts künftiger Haushaltsslasten zum verstärkten Sparen aufgefordert. „Ausgeglichene Einnahmen und Ausgaben allein machen den Bundeshaushalt nicht zukunftsicher“, sagte Präsident Kay Scheller am Dienstag in Berlin.

Die aktuell stabile Haushaltsslage und der für 2016 das dritte Mal in Folge angestrebte Ver-

zicht auf neue Schulden dürften nicht über die Herausforderungen hinwegtäuschen. Die Flüchtlingskrisse, eine ältere Bevölke-

lung, Risiken der Finanzsektor

und die Infrastruktursanierung so-

wie die Bund-Länder-Beziehungen

engten den finanziellen Spielraum ein. Für nachhaltige

Finanzen müsste die Haushaltss-

konsolidierung stärker in den

Blick rücken.

Schäuble peilt nach 2014 und 2015 auch für das nächste Jahr die „Schwarze Null“ und damit einen Haushalt ohne neue Schulden an. Als wesentliche Grundlagen dafür nennen die Rech-

ningsprüfer niedrige Zinsen, ei-

stetig steigende Steuereinnah-

men. „Selbst unter diesen günsti-

gen Umständen nehmen die He-

rausforderungen für den Bund zu“, schreiben die Experten.

Kritik über die Finanzkontrol-

leute an wachsenden Zugestan-

issen des Bundes an die Länder.

Die Finanzbeziehungen entfrem-

den. Rechts von dem Grundgesetz

angelegtes Prinzip, nach dem die

„Ausgabenlast der Aufgabenlast“

folge. Stattdessen sage der Bund

immer mehr Mittel für Aufgaben

der Länder und Gemeinden zu.

Die Zugeständnisse seien kaum

noch zu überblicken.

## Ordens-Ärger um Söder

Karnevalsverein beriet über Ausladung des CSU-Ministers



im Juli mit der Narrenkappe des Karnevalsvereins

einigen Monaten öffentlich angetragen, weil er „den Humor gepaart mit feinem Witz (...) und Selbstironie“ habe. Inzwischen sei er nicht mehr zu dem Karnevalsumzug am Ende dennoch einstimmig in der Oberschleißheimer fest. Söder geht in der Kritik, weil er nach den Anschlägen geäußert hatte, man dürfe keine illegale und unkontrollierte Zuwanderung mehr zu lassen. Pfeil hatte dem bayerischen Finanzminister die Auszeichnung vor

## Altkanzler Kohl will Schadensersatz

König – Der Streit um die Zitate

in den „Kohl-Protokollen“ der Autoren Heribert Schwan und Tilman Jens geht offenbar in eine neue Runde. Nachdem der Altkanzler im Mai vor dem Oberlandesgericht Köln Erfolg hatte und die weitere Verbreitung des Buches verboten wurde, will Helmut Kohl die Klage nun anscheinend erweitern. Das berichtet Spiegel Online. Nun gehe es um Schadensersatz. Kohl Ansprüche fordern mindestens „fünf Millionen Euro pro Zinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz“. „Seitdem die Rechtschändigkeit“ zitiert die Nachrichtensite aus der Klageerweiterung. Die höchste Summe, die ein deutsches Gericht in einem ähnlichen Fall zugesprochen habe, seien 625 000 Euro für Jörg Kachelmann.

cd

# Münchener Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG

MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2015

NR. 260 | € 1,70 ÖSTERREICH € 1,90 ITALIEN € 1,90

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

## Eine Radroute spaltet

Es ist nur eine Fahrradroute – aber eine, die den Münchener Stadtrat spaltet. Konkret geht es um die geplante neue Fußwegführung am Münchener Marienplatz. Künftig sollen Radfahrer durch den Hofgarten auf Umwegen Richtung Viktualienmarkt fahren und so die Fußgängerzone am Marienplatz größer werden. Die Grünen kritisieren den Plan der schwärzerten Mehrheit. Heute könnte es im Stadtrat zu einer lebhaften Debatte kommen (München).

## Israels Botschaft in Bayern

Versöhnung im Schatten der Vergangenheit: Gestern wurde am Karolinenplatz das neue israelische Generalkonsulat eingeweiht – im Jubiläumsjahr der deutsch-israelischen Beziehungen, die 1965 offiziell aufgenommen wurden. Wie Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) und die israelische Vize-Außenministerin Tzipi Hotovely dieses Ereignis würdigten, lesen Sie heute im München-Teil.

## SPORT



## Beckenbauers Dokument

Franz Beckenbauer in Bedrängnis: Es ist ein Dokument aufgetaucht, in dem er kurz vor der Vergabe der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 im Jahr 2000 dem FIFA-Funktionär Jack Warner aus Trinidad und Tobago diverse „Unterstützungslieferungen“ zusagte. Dies gaben die DFB-Interimspräsidenten Rainer Koch und Reinhard Rauball bekannt.

SEITE 23

## WETTER

Vormittag	Nachmittag
	+8°
	+14°
<b>BÖRSENTREND</b>	
Dax	Euro
+ 0,16 %	- 0,0065 \$
10 832,52 P.	1,0711 \$

## POLITIK

## AfD erstmals zweistellig

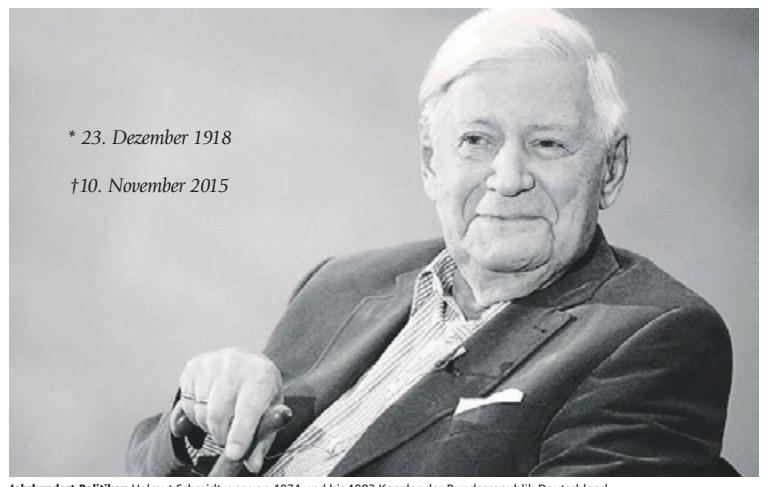
Die AfD gewinnt mit ihrem Anti-Asyl-Kurs weiter an Zustimmung. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, käme die Union nur noch auf 34 Prozent, die AfD auf 10 Prozent. Die SPD rutscht leicht auf 24. Grüne: 10.

SEITE 5

**Kein Lebensminister mehr**  
Strategiewechsel im Umweltressort: Die neue Chef Ulrike Scharf (CSU) tilt den Titel „Lebensministerium“ und untersagt die Nutzung des Bergahorns als „Lebensbaum“ im Logo. Der Aufwand der Änderung ist groß, der Grund eher diffus. Eingeht hatte Logo und Titel 2008 der damalige Minister Markus Söder.

SEITE 9

\* 23. Dezember 1918  
† 10. November 2015



Jahrhundert-Politiker: Helmut Schmidt war von 1974 und bis 1982 Kanzler der Bundesrepublik Deutschland.



## Mit Geschichten gegen Fanatismus

Salman Rushdie war 1989 mit einer „Fatwa“ beleidigt worden, weil radikale Muslime seine „Satanischen Verse“ als göttelästerlich ansahen. Sein neues Buch „Zwei Jahre,acht Monate und achtundzwanzig Nächte“ geht der Frage nach, was das Erzählen gegen religiösen Fanatismus ausrichten kann.

» KULTUR

## Merkur.de

Unser Angebot im Internet  
Autofahren bei Schnee und Eis macht vielen zu schaffen. Rohrt sich im Winter ein Allradantrieb? Wir haben es untersucht.

## Gericht verbietet Lufthansa-Streik

Düsseldorf – Das Düsseldorfer Arbeitsgericht hat weitere Streikmaßnahmen des Lufthansa-Kabinenpersonals am Dienstag untersagt. Die am Nachmittag bekanntgegebene Entscheidung bezog sich aber nur auf Dienstage, die am Anfang der Lufthansa entsprach, wie eine Gerichtssprecherin erläuterte. Ob das Unternehmen auch für die nächsten Tage ein Streikverbot beantragen will, war zunächst nicht bekannt. Das Gericht hält den Arbeitskampf für rechtswidrig, da die Gewerkschaft ihre Streikziele nicht hinreichend genau formuliert habe. Derweil haben sowohl die Flugbegleiter als auch der Konzern ihre Bereitschaft zu einer Schlichtung erklärt.

» WIRTSCHAFT

## DIE GUTE NACHRICHT

## Tourismus-Rekord

Mit einem Übernachtungsplus im September hat der Deutschland-Tourismus seinen Rekordkurs fortgesetzt. Die Hotels und Pensionen mit mehr als zehn Betten registrierten 43,1 Millionen Übernachtungen, wie das Statistische Bundesamt berichtet. Das waren 2 Prozent mehr als im September des Vorjahrs. Die Zahl der ausländischen Gäste erhöhte sich mit plus 4 Prozent überdurchschnittlich.

## Trauer um Helmut Schmidt

Altkanzler stirbt mit 96 Jahren – Gauck: Ein „leidenschaftlich vernünftiger Denker“

Hamburg – Deutschland trauert um Altkanzler Helmut Schmidt. Er starb am Dienstag gegen 14.30 Uhr im Alter von 96 Jahren in seiner Heimatstadt Hamburg. Schmidt war von 1974 bis 1982 als Nachfolger von Willy Brandt Bundeskanzler. In der Großen Koalition hatte er von 1967 bis 1969 die SPD-Bundestagsfraktion geführt, danach war er Verteidigungs- und Finanzminister. Zuletzt fungierte er als Herausgeber der Wochenzeitung „Zeit“, das schrieb der SPD-Politiker zahlreiche Bücher.

„Ich stehe hier in tiefem Respekt vor dem Leistungs-Helmut Schmidt“, sagte Kanzlerin Angela Merkel (CDU). „Er war auch für mich eine Instanz, dessen Rat und Urteil mir etwas bedeutete.“ Schmidts Standfestigkeit habe der Republik geholfen, die „schwere Prüfung“ des Terrors der 70er-Jahre zu bestehen.

„Sein entschlossenes Handeln in schwierigsten Situationen, seine Fähigkeit, das Machbare zu erkennen und zu gestalten, aber auch seine Kompro- missfähigkeit, sein Eintreten für

die Verteidigungsbereitschaft der freien Staaten“, lobte Wladimir Putin schließlich ein Telegramm an Gauck und Merkel, in dem er Schmidt als „herausragende Persönlichkeit Nachkriegsdeutschlands für die europäische und globale Politik“ bezeichnete. „Ein leidenschaftlich vernünftiger Denker“ gewesen.

Europäweit gab es Anteilenahme. Frankreichs Präsident François Hollande sagt, der Altkanzler sei ein „großer Staatsmann“ gewesen, der stets dafür plädiert habe, der Marktwirtschaft eine

soziale Dimension zu geben. Seither der russische Präsident Wladimir Putin schickte ein Telegramm an Gauck und Merkel, in dem er Schmidt als „herausragende Persönlichkeit Nachkriegsdeutschlands für die europäische und globale Politik“ bezeichnete. „Ein leidenschaftlich vernünftiger Denker“ gewesen.

» KOMMENTAR &amp; SONDERSEITEN

## „Wiesheu-Plan“ für dritte Startbahn

Neue Piste nur als Reserve – Seehofer will im Dezember entscheiden

Otto Wiesheu  
ist Namensgeber eines Kompromissvorschlags.

festzulegen: „Otto Wiesheu hat jetzt als Einziger konkret was auf den Tisch gelegt.“ Das sei ernst zu nehmen. Unterführen-

den CSU-Politikern gibt es allerdings auch erhebliche Skepsis, ob die Idee die Debatte voranbringen kann.

Über eine eingeschränkte Nutzung der vor Ort höchst umstrittenen Startbahn wird seit gut zehn Jahren immer wieder geredet. Denkbar ist, sie als „Überlauf“ zu nutzen, während Spitzenteile nur zu Lande oder nur in einer Richtung. Seehofer hat nach seinem Flughafen-Dialog mit Befürwortern und Gegnern angekündigt, sich im Dezember festzulegen.

thu/d

» POLITIK

## Flüchtlingskosten: Kirche reagiert

„Wollen nicht Gewinner sein“ – Söder: Barmherzigkeit braucht keine Miete

München – Die katholische Kirche ändert ihre Haltung bei der Kosten-Erstättung für die Flüchtlings-Unterbringung. Für die Pfarreien solle bei der Vermeidung von Häusern und Wohnungen an staatliche Stellen künftig die Formel „ortsübliche Miete minus zehn Prozent“ gelten, sagte der Generalvikar des Erzbistums München und Freising, Peter Beer. Die Verwaltungsanordnung gelte ab sofort.

Unser Zeitung hatte zuvor berichtet, dass die Kirche Bayern trotz des Papst-Appells in den meisten Fällen Miete für Flüchtlings-Unterkünfte erhebt.

Das Ordinariat hatte darüberhin am Montag die einzelnen Pfarreien abgefragt und festgestellt, dass es auch Fälle von überdurchschnittlichen Mietentnahmen gibt. Diese Praxis will Beer abstellen. „Klar ist, dass wir

nicht Gewinner der Situation sein wollen.“ Ab heute tagen die bayerischen Bischöfe zu Preisen für die Flüchtlingshilfe. Auch die Evangelische Kirche in Bayern übernimmt die Flüchtlings-Unterbringung nicht kostenfrei, wie ein Sprecher bestätigte. „In der Regel übernehmen die Komunen die ortsübliche Miete. Wir wollen damit kein Geld verdienen. Manche Kirchengemeinden überlegen, auch günstige oder kostenlose Unterkünfte anzubieten, aber viele sind finanziell nicht so gut aufgestellt, dass sie das stemmen können.“

Die Staatsregierung argumentiert an, die Kirchen „grundsätzlich und Gebürtig doch kostenlos für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. „Am besten wäre keine oder eine geringere Miete dafür. Barmherzigkeit braucht keine Miete“, sagte Finanzminister

Markus Söder (CSU) unserer Zeitung. Er sieht Spielraum durch ein hohes Steuerplus. „Nach aktuellen Schätzungen erhalten die beiden großen Kirchenheuer in Bayern Steuereinnahmen von über 100 Millionen Euro. Meine Bitte an die Kirchen wäre, ob es möglich ist, mehr in Hilfe und Unterbringung zu investieren.“ Für den Schutz von Menschen sei „der Staat nicht allein verantwortlich“.

Söder betont, er spreche auch als Synode. Er habe „Respekt davor, dass die Kirchen eine dezidierte Haltung in der Kirche übernehmen.“ Sie sollten „allerdings noch überprüfen, ob sie beim Thema Asyl selbst nicht noch mehr leisten können. Das würde sich die Glaubwürdigkeit der Kirchen in dieser Diskussion erhöhen.“ cdw/dw

## POLITIK, BAYERN



## 25 Ausstellungsküchen in Premium-Ausstattung komplett mit Einbaugeräte und Granit-Arbeitsplatte zum Top-Preis

■ L-Küche Front Kunststoff Edelpur dunkel mit Granit-Arbeitsplatte	880,-	14990,-
■ L-Küche Front Edelholz Ahorn furniert mit Granit-Arbeitsplatte	21290,-	10600,-
■ L-Küche Front Kunststoff Caramel mit Kunststoff-Arbeitsplatte	13395,-	6500,-
■ L-Küche Front Kunststoff Anthrazit mit Granit-Arbeitsplatte	24295,-	11990,-
■ L-Küche Front Edelholz Eiche grained mit Granit-Arbeitsplatte	20990,-	10000,-
■ L-Küche Front Look Mögeldorf hochglanz mit Granit-Arbeitsplatte	14295,-	7900,-
■ L-Küche Front Look Magdaléna hochglanz mit Granit-Arbeitsplatte	18890,-	8800,-
■ L-Küche Front Kunststoff Berglava mit Granit-Arbeitsplatte	15295,-	7500,-
■ Küchen-Set Insel Front Kunststoff Schwarz hochglanz mit Granit-Arbeitsplatte	12845,-	8900,-
■ L-Küche Front Kunststoff Perlmutt mit Granit-Arbeitsplatte	17295,-	8500,-

**LÖCHLE**  
KUCHEN & GRANIT

Hollding 2-15 • 85567 Gröding bei München  
Geöffnet: Mo-Fr 9-20 Uhr; So 9-18 Uhr • [www.loechle.de](http://www.loechle.de)  
KOSTENLOSE VOR-BERATUNG: 089-856522

## BAYERN

## Kein Lebensminister mehr

Strategiewechsel im Umweltressort: Die neue Chef Ulrike Scharf (CSU) tilt den Titel „Lebensministerium“ und untersagt die Nutzung des Bergahorns als „Lebensbaum“ im Logo. Der Aufwand der Änderung ist groß, der Grund eher diffus. Eingeht hatte Logo und Titel 2008 der damalige Minister Markus Söder.

SEITE 9

Anzeigen (089) 5306-666  
Barcode  
3 0 0 4 6  
4 190500 801702  
Lester-Service (089) 5306-777





**Schmid**  
Wiesn-Tische für Münchner  
Seite 6

Jetzt einliefern  
Schmuck · Antiquitäten · Kunst

Unsere Experten nehmen  
Ihre Einlieferung mit  
Schmuck und Uhren  
gerne entgegen

Montag - Freitag  
9.00 - 13.00 Uhr  
14.00 - 17.30 Uhr

Telefonische Voranmeldung erbeten.

**URSULA NUSSER**  
AUCTION HAUS

Nordendstr. 46-48 · 80801 München  
Tel. 089 2782510 · Fax 089 27825150  
www.nusser-auctionen.de

# Hier zerschellte der Airbus

**Flugtragödie**  
Mitschüler trauern um die Opfer

**Schulkasse unter den 150 Toten**

**schlichting**  
für das große kleine Glück

**RÄUMUNGSVERKAUF!**  
NOCH 6 TAGE! ALLES MUSS RAUS

**BIS -90%**  
JETZT ALLES!!!

Maximilianstraße 35 · Munich · www.schlichting.de



Heute in Ihrer **tz**

**Lokales**  
66 Prozent Hotel, 100  
Prozent Luxus 8  
Siemens: Die Brücke in  
die Zukunft 10

**Kultur & TV**  
Akademie: Diskussion  
zum Konzertsaal 17

**Service**  
TV-Programm 20  
Horoskop & Wetter 24

**Sport**  
Steigt Alonso bald ganz  
aus? 32



Heute bei **tz.de**

► Bilder und Video zum  
Absturz der German-  
wings-Maschine.

## 160 Mio. für Ganztagschulen

Die Ganztagsangebote an bayerischen Grundschulen werden massiv ausgebaut. Schon im kommenden Schuljahr soll es bis zu 300 neue offene Ganztagsgruppen geben, die teilweise bis 18 Uhr geöffnet haben. Auch in den Ferien soll eine Betreuung der Kinder sicher-

gestellt werden. Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichneten Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) und Vertreter der kommunalen Spitzenverbände am Dienstag in München. Insgesamt sollen in den kommenden Jahren bis zu 3000 Ganztagsgruppen geschaffen

werden. Das „normale“ Angebot bis 16 Uhr soll (mit Ausnahme des Mittagessens) kostenfrei sein. Wie Kultusminister Ludwig Spaenle (CSU) sagte, wird dies den Freistaat bis zu 160 Millionen Euro kosten. Der Anteil der Gemeinden wird ähnlich hoch sein.



**Tugend  
ist unten**

Die Mäßigung ist  
schon am Boden: An  
den Münchner Resi-  
denz werden über ei-  
nem Portal die Bron-  
zefiguren der Kardinal-  
stulpen abge-  
baut. Nach der Repa-  
ratur kommen sie  
ins Museum. F. M. Lipp

### Nachrichten

#### ■ Pkw-Maut soll am Freitag beschlossen werden

Die Pkw-Maut, das umstrittene Projekt von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU), soll am Freitag im Bundestag verabschiedet werden. Am Dienstag einigte sich die schwarz-rote Koalition noch auf einige kleine Änderungen. U. a. sollen persönliche Daten der Autofahrer nur ein Jahr statt drei Jahre gespeichert werden. Die Maut soll ab 2016 gelten.



Foto: dpa

#### ■ Nach Netanjahu-Sieg: Palästinenser in Sorge

Fast die Hälfte der Palästinenser befürchtet nach dem Wahlsieg des rechten politischen Lagers unter Premier Benjamin Netanjahu in Israel neue Konfrontationen. 47 Prozent der Palästinenser sagten laut einer Umfrage, sie erwarteten nun eine Verschlechterung der Sicherheitslage.

#### ■ Noch höhere Steuereinnahmen als erwartet

Der Boom bei den Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden hält an. Im Februar stieg das Aufkommen (ohne reine Gemeindesteuern) um sechs Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. In den ersten beiden Monaten des Jahres legten die Steuereinnahmen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um fünf Prozent zu. Das Plus fällt damit deutlich höher aus als im November für das Gesamtjahr geschätzt (plus 2,6 Prozent).

#### ■ 43 Jahre als Mann verkleidet

Um arbeiten zu können, hat sich eine Ägypterin 43 Jahre lang als Mann verkleidet. Die heute 64-Jährige, die aus Luxor stammt, tauschte Burkä gegen Turban und Männergewand, als ihr Mann plötzlich verstarb. Sie arbeitete als Schuhputzer und auf dem Bau – und wurde jetzt als „ideale Mutter“ geohrt!

#### Das kleine Quiz

Welches der folgen-  
den Säugetiere ist  
kein Nagetier?

- a) Meerschwein
- b) Wasserschwein
- c) Stachelschwein
- d) Meerschweinchen

Auflösung Seite 24

3 0013



## OSTER-MODE-TAGE



Mit SCHNEIDERS-Tracht in den Frühling  
Der Osterhase schenkt Ihnen ab 200,- € Einkauf  
**15% NACHLASS**  
Steppjacken, Wendejacken und Mäntel sind eingetroffen!



SPRICH MIT  
14.3.15

da karrner  
der SHOP  
am STACHUS  
Herzog-Wilhelm-Straße 1 · Telefon 089 / 26 89 20



**Hans Well**  
Ironische Vorschau  
auf das neue Jahr



Seite 16

## Großeinsatz in Schwabing Luxuswohnung ausgebrannt



Seite 6



LODENFREY MAFFEISTRASSE 7 | MÜNCHEN | WWW.LODENFREY.COM

\* nur bis 05. Januar

Albtraumschiff

Diese beiden waren mit an Bord



Seite 3

## Das ist 2015 bei den Abgaben neu

# Mehr Geld für alle!



Seite 2

## 100 Jahre

Runder Geburtstag  
am Silvesterabend



Seite 4

### Heute in Ihrer

#### Politik

Abgaben & Steuern -  
wer 2015 profitiert

2

#### lokales

Fahr-Opfer sprechen  
Silvester-Brände  
Familien-Drama  
in Gröbenzell

3

6

9

#### Bayern

In Neuseeland  
vermisst

11

#### Kultur & TV

Kultur-Vorausblick

17

#### Service

Schneemann-VIPs  
TV-Programm  
Horoskop & Wetter  
Comics

10

20

24

25

#### Sport

Vierschanzen-Tournee  
Streit um Poldi

27

31



## CSU will Schnell-Asylverfahren

Bayern fordert ein Schnellverfahren für Asylbewerber nach Schweizer Vorbild einführen. Derzeit dauern Asylverfahren in Deutschland im Schnitt acht Monate, in der Eidgenossenschaft lediglich sechs Wochen. Mit einer Beschlussvorlage für die Klausur der CSU-Landesgruppe in Wildbad Kreuth will Seehofers Partei jetzt auch in Deutschland ein

Schnellverfahren etablieren. Ein anderen Ton schlägt der deutsche Städtetag, angesichts von Ängsten und Pegida-Demos an: Laut Einschätzung des Gremiums sei Deutschland in der Lage, eine wachsende Zahl von Zuwanderern zu integrieren. „Wir können das, weil wir die Gastarbeiter in Millionenzahl integriert haben und auch die Spätaussiedler aus

den Sowjetrepubliken in Millionenzahl integriert haben“, erklärte Verbandspräsident Ulrich Maly (SPD). In ihrer Neujahrsansprache bezog sich Kanzlerin Angela Merkel ebenfalls auf die Einwanderungsthematik. Merkel warnte, den Slogans der offensichtlich von Vorurteilen und Hass getriebenen Organisatoren der Anti-Islam-Proteste auf den Leim zu gehen.

### Nachrichten

#### Jeb Bush will US-Präsident werden

Der frühere Gouverneur im US-Staat Florida, Jeb Bush, trifft Vorbereitungen für eine Bewerbung um das Präsidentenamt. Laut US-Medien hat der Republikaner seine Vorstandsposten in Firmen und wohltätigen Organisationen niedergelegt. Der 61-Jährige beende auch seine Arbeit als Berater für ein Bildungsunternehmen. Seine Sprecherin Kristy Campbell erklärte, die Aufgabe der geschäftlichen Tätigkeiten ermögliche es dem Politiker, sich auf „seine mögliche Kandidatur für das Präsidentamt“ zu konzentrieren.



Foto: AFP

#### Milliarden-Überschuss für Bundesagentur für Arbeit

Die niedrige Arbeitslosigkeit macht sich auch in der Kasse der Arbeitsagentur bemerkbar. Sie verbucht erneut einen Überschuss. Im Jahr 2014 habe die aus Beiträgen von Arbeitgebern und Beschäftigten finanzierte Arbeitslosenversicherung ein Plus von 1,4 Milliarden Euro erwirtschaftet, sagte BA-Vorstandschef Frank-Jürgen Weise. Der Überschuss soll in Rücklagen fließen, damit das Finanzpolster für Krisenzeiten wachse.

#### Karstadt: Betriebsrat fordert Transfergesellschaft

Der Betriebsratschef der angeschlagenen Warenhauskette Karstadt fordert eine Auffanggesellschaft für gekündigte Beschäftigte. Anfang Januar sollen die Verhandlungen über einen Interessenausgleich und möglichen Sozialplan für 330 betroffene Karstadt-Mitarbeiter beginnen. Im Zuge der Sanierung will Karstadt sechs Filialen schließen. Außerdem fordert die Konzernleitung von den Beschäftigten finanzielle Opfer.

#### Das kleine Quiz

Welcher der Filme ist von und mit Luis Tranker?

- Der Berg ruft
- Nordwand
- Waldrusch
- Die Geierwally

Auflösung S.24



Nach über 100 Jahren - EINE MODE-ÄRA ENDET

## RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

**Kerbst-/Winter-Kollektion** BIS 70%!

**mühlhäuser**  
mode in münchen

Großer INVENTARVERKAUF  
ab 8. Januar 2015!

Montag-Freitag: 10 - 19 Uhr | Samstag: 10 - 18.30 Uhr  
Weinstraße 11 | 80333 München | Telefon: 089/224345  
Mühlhäuser GmbH & Co. Modehaus am Dom KG

2014



Seite 23

**Nachrichten**

**■ Milliarden-Sondertopf für Flüchtlingshelfe**  
Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (CSU) will auf EU-Ebene einen Sondertopf von einer Milliarde Euro für Flüchtlingshelfe durchsetzen. Dafür werde er sich beim informellen Treffen mit seinen EU-Kollegen am Montag in Florenz einsetzen, sagte Müller dem Berliner *Tagespiegel*. Ziel sei es, „vor allem die Fluchtursachen zu bekämpfen“. Das Flüchtlingsproblem sei „so dringend, dass wir manches andere entwicklungspolitische Projekt zurückstellen sollten“, erklärte der Minister.

Foto: epa/dpa/afp/Reuters

**■ Neuauzählung in Afghanistan**

Die afghanischen Präsidentschaftskandidaten Abdullah Abdullah und Aschraf Ghani haben sich nach zweitägigen Verhandlungen mit US-Außenminister

John Kerry auf die Neuauzählung aller Stimmen geeinigt. Abdullah und Ghani kündigten an, das Wahlergebnis zu akzeptieren und danach eine „Regierung der nationalen Einheit“ zu bilden.

Auflösung Seite 28

**Das kleine Quiz**

Welche Hotelkategorie bietet auch immer ein A-la-carte-Restaurant?

- a) ein Stern
- b) zwei Sterne
- c) drei Sterne
- d) vier Sterne

Auflösung Seite 28



# Deutschland ist zum 4. Mal Weltmeister

# Endlich!





**Otti**  
TV-Comeback mit Kabarett-Reihe  
  
Seite 21

**Krätz**  
Tochter führt jetzt den Andechser  
  
Seite 3

**Aida**  
Raketen-Trümmer auf Kreuzfahrer  
  
Seite 2

#### Nachrichten

■ **Deutscher Vatikanbank-Chef** gibt auf  
Paukenschlag in Rom: Der deutsche Chef der Vatikanbank, Ernst von Freyberg, gibt sein Amt nach mehr als 15 Jahren auf. Nach mehreren Gehaltskürzungen hatte der Deutsche das Amt im März 2013 noch unter Papst Benedikt XVI. angetreten. Von Freyberg hatte einen radikalen Reformprozess eingeleitet.

■ **Rente mit 63: Schon 50 000 Anträge!**  
Die Rente mit 63 ist ein Renner: Es liegen bereits rund 50 000 Anträge vor. Seit 1. Juli können Beschäftigte, die 45 Beitragsjahre vorweisen, mit 63 Jahren abschlagsfrei in Rente gehen. In den vollen Genuss der Rente mit 63 kommen nur Versicherte, die zwischen Juni 1951 und Dezember 1952 geboren sind.

■ **EU will sich gegen Dschihadisten schützen**  
Deutschland und weitere europäische Staaten haben einen Aktionsplan gegen die Bedrohung durch radikale Islamisten vereinbart. Der Plan sieht unter anderem die Überlegung vor, auch EU-Bürger bei der Wiedereinführung in den Schengen-Raum systematisch zu kontrollieren.

#### Das kleine Quiz

Was ist der Gegensatz von Altruismus?

- a) Neurismus
- b) Narzissmus
- c) Egoismus
- d) Defätismus

Auflösung Seite 26

30028  
  
4 190196 100809



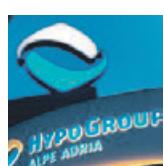
## Ösi-Pleitebank: Bayern soll zahlen

Die Große Koalition im Nachbarland denkt pragmatisch: Österreich hat per Sondergesetz einen Schuldenschnitt bei der maroden Staatsbank Hypo Alpe Adria beabsichtigt. Dadurch gehen die Käufer

viel Geld und könnte für die BayernLB (gehört Freistaat und Sparkassenverband) richtig teuer werden: Die Gläubiger der Pleitebank sollen auf 1,7 Milliarden Euro verzichten. Dadurch gehen die Käufer

nachrangiger Anleihen der Hypo Alpe Adria im Umfang von 890 Millionen Euro, die vom Land Kärnten garantiert wurden, leer aus. Die BayernLB hingegen muss als Alleigentümer der Bank einen

Beitrag von 800 Millionen Euro für die Bad Bank leisten, in der faule Kredite von rund 17 Milliarden Euro eingebracht werden sollen. Es wird mit zahlreichen Klagen gegen den Schritt gerechnet.



**Räumungsverkauf** wegen Saisonwechsel

**Einzelteile-T-Shirts reduziert**

Zum Beispiel:	Blusen L.A. 99.95	38.95	68.95	19.95
Blusen K.A. 69.95	39.95	69.95	19.95	
Blazer 248,-	129.95	248,-	98.95	
Westen 150,-	88.95	129.95	59.95	

**Einzelteile**

**1/2**

**Preis**

**Restteile – Blusen ab 10,- €**

Zum Beispiel:	Röcke 140.95	99.95	99.95	39.95
Twin Set 279.95	199.95	199.95	99.95	
Steppjacken 279,-	189.95	199.95	149.95	
Hosen 98.95	78.95	98.95	48.95	

**da karner**  
der **SHOP**  
am **STACHUS**



Herzog-Wilhelm-Straße 1 · Telefon 089 / 26 89 20

# Münchener Merkur

NR. 139 | € 1,60 ÖSTERREICH € 1,90 ITALIEN € 1,90

MÜNCHNER ZEITUNG  
FREITAG, 20. JUNI 2014

Heute in der  
**Fundgrube**  
über 470 Angebote auf vier Seiten

MÜNCHEN

## WLAN für U-Bahn und Bus?

Die Grünen fordern die Einrichtung von kostenlosem Internet per WLAN im öffentlichen Nahverkehr – doch die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) steht dem kritisch gegenüber. Ein solches System erfordere die Auftrüstung von Fahrzeugen und Infrastruktur, was Jahre dauerne und Investitionen in Millionenhöhe bedeute. Außerdem liege die Internetgeschwindigkeit nicht über dem, was Nutzer mit ihren mobilen Datenraten erreichen können. Warum sich die Politik mit der Absage nicht zufriedengeben will, lesen Sie im München-Teil.

## Horst Haitzinger im Interview

Er zählt zu den bekanntesten politischen Karikaturen Deutschlands: Gestern wurde Horst Haitzinger 75 Jahre alt. Für den gebürtigen Österreicher war sein Geburtstag ein normaler Arbeitstag. Warum er nicht gefeiert hat, ob er das Alter spürt und wieso er nur Schwarz-Weiß zeichnet, lesen Sie im München-Teil.

**SPORT**



## Basketballer holen Titel

Als es am wichtigsten war, legten die Basketballer des FC Bayern eine ihrer besten Saisonleistungen hin: 75:62 gewann das Team von Trainer Svetislav Pescic das vierte BBL-Final in der ALBA Berlin und sicherte dem Klub damit die dritte Deutsche Meisterschaft nach 1954 und 1955. Den großen Coup feierte der FC Bayern bereits gestern mit rund 600 Fans am heimischen Audi Dome. **SEITE 32**

**WETTER**

**Vormittag** +18° **Nachmittag** +20°  
S. 16

**BÖRSENTREND**

**Dax** + 0,74 % **Euro** + 0,0057 \$  
10 004,00 P. 1,3620 \$

**MITTWOCHSLOTTO**

**Lotto:** 6 - 20 - 28 - 33 - 38 - 43  
**Superzahl:** 5  
**Spiel 77:** 5 2 4 9 0 1  
**Super 6:** 1 3 3 2 1 0

**POLITIK**

**Verfassungsschutz alarmiert**  
Extremisten in Deutschland verfolgen ihre Ziele immer häufiger mit Gewalt: In seinem Jahresbericht verzeichnet der Verfassungsschutz starke Zuwächse um über 20 Prozent bei fremdenfeindlichen und linksextremistischen Taten. Als Extremisten stufte die Behörde derzeit rund 100 000 Menschen in Deutschland ein. Besonders beunruhigend ist der Verfassungsschutz und Politik wegen der Gefahr durch Islamisten, die aus Syrien zurückkehren. **SEITE 2**

Anzeigen (089) 5306-666



Leser-Service (089) 5306-777



**Glücklich zurück im Tageslicht**

Glückliches Ende eines Bergdramas: Höhlenforscher Johann Westhauser hat die vermisste Bergführerin aus dem Tiefen der Bergteigebirge Alpen relativ gut überstanden. Den 52-Jährigen sei per Heliporto „wohlbehalten in der Klinik eingetroffen“, sagte Norbert Heiland, Chef der Bergwacht Bayern. Gestern Mittag hatten Helfer den am Pfingstsonntag in der Riesending-Schachthöhle bei einem Steinschlag verletzten Forscher ans Tageslicht gebracht. **» BAYERN**

FOTO: DPA



**Spanien hat Europas jüngsten König**

Generationswechsel in der spanischen Monarchie: König Felipe VI. (Foto) ist als neuer Staatsoberhaupt des Landes vereidigt worden. Der 46-jährige Monarch ist das Europas jüngste König. Er schwor im Parlament, die in der Verfassung festgelegten Aufgaben zu erfüllen. **» POLITIK**

**merkur-online.de**

**Unsere Themen im Internet**

■ Riesending-Schachthöhle: Chronologie der Rettung  
■ DFB-Elf gegen Ghana: So wird das Public-Viewing-Wetter

**UN: 50 Millionen sind auf der Flucht**

Genf – Zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg sind mehr als 50 Millionen Menschen auf der Flucht vor Gewalt und Not. Weltweit stieg die Zahl der Flüchtlinge und Asylsuchenden seit der Vorfrieden innerhalb des eigenen Landes bis Ende 2013 auf 51,2 Millionen. Etwa 48 Millionen Menschen mehr als noch 2012. Jeder Fünfte von ihnen hat im Laufe des vergangenen Jahres seine Heimat verlassen müssen, teilten die Vereinten Nationen in Genf aus Anlass des Weltflüchtlingstags am 20. Juni mit. Besonders dramatisch sei die Lage in Syrien. Innerhalb des Bürgerkriegslandes sind den Angaben zufolge 6,5 Millionen Menschen auf der Flucht, weitere 2,5 Millionen Syrer flohen ins Ausland. **» IM BLICKPUNKT**

## Merkel bremst Gabriel aus

Kanzlerin: Euro-Stabilitätspakt wird nicht verändert – Scharfe Kritik an SPD-Chef

**BUNDESANTRITT**  
Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat den Vorstoß von SPD-Chef Sigmar Gabriel für eine Lockerung der EU-Krisenpolitik abgewichen.

„Wir sind uns einig: Es gibt keine Notwendigkeit, den Stabilitätspakt zu verändern“, sagte Merkel, die zuvor mit Gabriel gesprochen hatte. Auch aus den Reihen der Unionsparteien kam scharfe Kritik am Vorstoß des Chefs.

Der Vizekanzler hatte anfang der Woche bei einem Frankreich-Besuch erklärt, dass Krisenstaaten für Reformen mehr Zeit beim

Defizitabbau bekommen könnten. Dies war in der Union und in Südeuropa auf eine Verwirrung gestoßen, gab Gabriel bestreitet. Die hoch verschuldeten Euro-Schweigewichte Frankreich und Italien wollen bei ihrem Reformkurs mehr Luft und außerdem öffentliche Investitionen für mehr Wachstum aus der Defizitberechnung herausheulen. In der Union wird vermutet, Sozialdemokrat Gabriel wolle im Verbund mit seinen Parteifreunden François Hollande in Paris und Matteo Renzi in Rom den harten

EU-Sanierungsakts aufweichen. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) erzielte Gabriel eine deutliche Absehung. Das Regelwerk des europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes ist nicht das Problem. Das ist völlig in Ordnung“ so Schäuble. Das einzige Problem, das einige Mitgliedsstaaten hätten, sei es, sich daran zu halten, „Nicht mehr und nicht weniger“, meinte der CDU-Politiker. Aus der CSU kam deutliche Kritik. CSU-Landesgruppenchefin Gerda Hasselfeldt erklärte: „Deutschland muss darauf po-

chen, dass alle Staaten der Eurozone am Stabilitätskurs festhalten – zum Zweck auch gegen Widerstände.“ Auch die Vorsitzende der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, Angelika Niebler, warnte vor einem Kurswechsel: „Ein Aufweichen des Stabilitätspaktes ist der Anfang der Schuldenunion. Wir müssen aus der Vergangenheit lernen. Es kann nicht sein, dass die Stabilitätsregeln beliebig interpretiert werden.“ Dagegen forderte US-Finanzminister Jacob Lew eine Lockerung des Sparkurses in Europa. **» KOMMENTAR**

**Die kuriose Nachricht:**

„Ozzy“-Brücke

Unbekannte haben dem US-Internetriesen Google einen Streich gespielt: Wer auf Google Maps die Dresdner Waldschlößchenbrücke sucht, wurde kurzerhand zur „Ozzy Osbourne Brücke“ geleitet. „Offenbar hat ein Nutzer die Möglichkeit der Fehlermeldung missbraucht“, sagte ein Sprecher. Wie es genau dazu kam, dass die Brücke nach dem britischen Hardrocker „benannt“ wurde, ist unklar.



Martin Schulz

## Union lehnt Schulz als EU-Vize ab

Bundesfinanzminister Schäuble reklamiert Kommissarposten für die CDU

Brüssel – Der bisherige Präsident des Europaparlaments, Martin Schulz (SPD), will deutscher Vizepräsident der EU-Kommission werden. Dies machte er in Brüssel deutlich. Unmittelbar zuvor war er von der sozialdemokratischen Fraktion im Europaparlament zu den Vorsitzenden gewählt worden.

Schulz, der im Wahlkampf Cliquenkandidat des luxemburgischen EVP-Politikers Jean-Claude Juncker war, sagte: „Ich habe diese Ambition, Vizepräsident der Europäischen Kom-

mission zu sein und gemeinsam mit Jean-Claude Juncker ein Team zu bilden, was ja immer als eine der Möglichkeiten bezeichnet wurde.“ Dies sei vermutlich auch Wunsch Junckers. Doch in der Union gibt es

deutlichen Widerstand: Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble hat sich klar gegen Schulz als Vize-Chef der EU-Kommission ausgesprochen. Den deutschen Sitz in der nächsten Kommissionen reklamierte der CDU-Politiker für die Unionspartei. „Über den Vizepräsidenten hat man nicht in den europäischen Wahlen gesprochen“, sagte Schäuble im Deutschen Bundestag. Und das seien in Deutschland eindeutig CDU und CSU. **» KOMMENTAR**

**Die gute Nachricht:**

**Keine Schafskälte**

Die Schafskälte fällt in diesem Jahr wahrscheinlich aus. Zwar ist das Temperaturniveau nach den heißen Pfingsttagen vor zwei Wochen deutlich gefallen, aber „von den typischen Schafskälte-Temperaturen sind wir deutlich entfernt“, sagte Meteorologe Simon Trippeler vom Deutschen Wetterdienst (DWD). Heute werden in Oberbayern nur 18 Grad, am Wochenende aber wieder bis 23 Grad erwartet.

**SIMPLY CLEVER**

**Mein Style. Mein München.**  
**Mein Neuer ŠKODA Rapid Spaceback.**

Ablistung zeigt Sonderausstattungen

**Jetzt schon ab 16.990,- €**

**ŠKODA Rapid Spaceback Style Hausmodell München 1.2 TSI, 63 kW (85 PS)**  
Die großzügige Serienausstattung beinhaltet München-Regenschirm, München-Schlüsselanhänger, ESP, ABS, Klimaanlage uvm.

Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Rapid Spaceback Style Hausmodell München 1.2 TSI (85 PS) in 1/100 km, innerorts: 6,5, außerorts: 4,4; kombiniert: 5,3. CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 119 g/km (gemäß VO (ECE) 71/2007). Effizienzklasse C.

**AUTO & SERVICE**

**Nord:** Frankfurter Ring 218, 80807 München, Tel. 089 32206-160, **SKODA Centrum**  
**West:** Ammerlandstr. 1, 80807 München, Tel. 089 32206-160  
**Süd:** Moosacher Str. 10, 80807 München, Tel. 089 748870-0  
**Ost:** Schatzbogen 37, 81829 München, Tel. 089 420796-160

# Münchener Merkur

NR. 81 | € 1,60 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 7. APRIL 2014

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### Ein Jahr ohne Hundesteuer

Menschen, die sich einen Vierbeiner aus dem Tierheim holen oder einen Hundeführerschein machen, können sich voraussichtlich bald für ein Jahr die Hundesteuer sparen. Damit will die Stadt Anreize für Tierhalter setzen, in die Sicherheit im Umgang mit ihren Hunden zu investieren. Ein anderes Instrument dafür ist die Leinenpflicht, die seit Juli vergangenen Jahres gilt. Welche Erfahrungen die Stadt damit gemacht hat, lesen Sie im München-Teil.

### Im Rollstuhl in den Stadtrat

Oswald Utz ist seit seiner Geburt körperbehindert. Er hat Glasknochen, sitzt im Rollstuhl. Als erster Rollstuhlfahrer überhaupt hat es der Grünen-Politiker bei der Kommunalwahl in den Münchener Stadtrat geschafft. Dort will der 49-Jährige das Thema Behinderung „aus der sozialen Ecke herausholen“. Im Interview erzählt er, wie die Leute im Wahlkampf auf ihn zugegangen waren und was er im Rathaus vorhat (Lokalteil).

## SPORT



### 0:3 – Löwen feuern Funkel

Geplant war, dass Friedhelm Funkel, 60, den TSV 1860 bis zum Saisonende betreut. Jetzt wurde die Abschiedstournee des Traineroutliers stark abgekürzt. Im Anschluss an die 0:3-Heimpleite gegen Karlsruhe rüttelte der Zweitligist mit, dass Funkel ab sofort „freigestellt“ ist.

SEITE 25

## Fußball-Bundesliga

E. Braunschweig – Hannover 96 3:0  
Hertha BSC – 1899 Hoffenheim 1:1

## WETTER

### Vormittag Nachmittag



## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 14 - 17 - 21 - 37 - 42 - 47  
Superzahl: 4  
Spiel 77: 8 0 0 6 0 7 7  
Super 6: 6 8 6 1 9 4  
Toto: 1 - 1 - 0 - 1 - 2 - 1 - 0 - 0 - 2 - 1 - 1 - 2  
6 aus 45: 3 - 8 - 9 - 22 - 28 - 42 (37)

## WIRTSCHAFT

### Strompreis nicht zu stoppen

Der von Bund und Ländern vereinbarte Kurswechsel bei der Förderung von Erneuerbarer Energie wird den Anstieg der Strompreise laut einer Studie nicht stoppen. Auch im Bundeswirtschaftsministerium geht man davon aus, dass die EEG-Umlage bis 2020 von heute 6,24 auf 7,7 Cent je Kilowattstunde steigen wird.

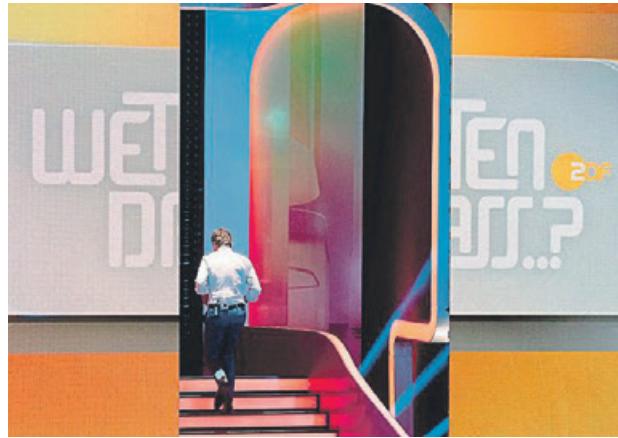
SEITE 7

## WELTSPIEGLER

### MH370: Der Zeitdruck steigt

Akustische Signale aus dem Indischen Ozean geben bei der Suche nach Flug MH370 neue Hoffnung. Sie könnten von der Blackbox stammen. Schiffe mit Spezialgeräten sind unterwegs. Aber bald soll der Blackbox der Strom ausgehen.

SEITE 22



### Ende einer TV-Legende

Eine TV-Ära geht zu Ende: Noch drei Ausgaben, dann ist endgültig Schluss – und Moderator Markus Lanz wird die „Wetten, dass...?“-Bühne für immer verlassen. Das ZDF stellt sein Show-Flaggschiff nach 33 Jahren ein. Begründet wurde das baldige Aus für den Fernsehklassiker damit, dass der Aufwand für eine so große Show nicht mehr im Verhältnis zur Zuschauerspannung stehe. Die letzte Folge wird am 13. Dezember aus Nürnberg gesendet.

» KOMMENTAR UND BLICKPUNKT



### Altkanzler Gerhard Schröder wird 70

Als erster Kanzler aus der Nachkriegsgeneration lenkte Gerhard Schröder (SPD) die Geschichte Deutschlands. Viele seiner Entscheidungen waren umstritten, manche historisch wie das Nein zum Irak-Krieg und die Agenda 2010. Heute feiert der Altkanzler seinen 70. » POLITIK



Unsere Themen im Internet  
■ Bilder & Noten: 1860  
■ Brände in der Region  
■ Tödlicher Unfall bei Egling  
■ Unser Newsletter im Abo

### CSU-Aktion für Dauer-Sommerzeit

München – Die CSU Oberbayern startet kommende Woche unter dem Motto „Ja zur dauerhaften Sommerzeit“ eine Unterschriftenaktion zur Abschaffung der alljährlichen Zeitstellungen. Die CSU-Bundessitzvorsitzende und bayerische Wirtschaftsministerin Ilse Aigner sagte gestern: „Die Zeitumstellung zweimal im Jahr nervt. Sie wird von den Bürgern mehrheitlich als lästig empfunden. Ich weiß nicht, warum wir an einer Regelung festhalten, die keine Vorteile hat, sondern nur Nachteile bringt.“ Die CSU-Europaabgeordnete Angelika Niebler sagte: „Ein Ja zur ganztägigen Sommerzeit muss in Brüssel auf die Tagesordnung!“ Dafür muss die Richtlinie 2000/84/EG geändert werden.

## Bund will WM in Katar stoppen

Entwicklungsminister Müller: Krasse Fehlentscheidung – Respekt von SPD und Grünen

Berlin/München – In der Bundesregierung wird der Ruf laut, Katar die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 zu entziehen. „Ich halte die Entscheidung für Katar für ein Krasse Fehlentscheidung“, sagte Entwicklungshilfeminister Gerd Müller (CSU) der „Welt am Sonntag“. „Wenn die Fifa klug ist, revidiert sie die Entscheidung.“ Parteidurchgreifend gab es für Müllers scharfe Worte Lob.

Es sei „nicht mehr zeitgemäß“, eine WM abzuholen von den Menschen zu machen und soziale und ökologische Standards zu ignorieren“, erklärte Müller. Er sprach von Menschenrechtsverletzungen und „Sklavenarbeit“ bei Stadionbauten. Was ist das für ein Signal zum Klimaschutz, wenn Städte mitten in die Wüste gebaut werden, die dann mit hohem Energieaufwand klimatisiert werden müssen?“

Müller setzt Fußball-Investitionen als Instrument an, seiner Entwicklungspolitik ein. In Mali versprach er jüngst den von Deutschland finanzierten Bau eines Fußballplatzes, rund 1000 weitere sollen folgen. Sport habe immer eine politische Dimension, betonte er.

Auf europäischer Ebene gibt es dafür Zuspruch. Ein neuer Austragungsort sei besser als Vorfürflöserorden will, sie würde nur noch an Staaten vergeben, wo das Geld fließt“, sagte CSU-Europagruppenchef Marcus Ferber. Auch die SPD deutet Unterstützung an. „Ich glaube, dass man diese Vergabe kritisieren darf“, sagte die Vorsitzende des Sportausschusses, Dagmar Freitag, unserer Zeitung. Müller sei der erste Minister der Deutschen Regierung, der sich so offenäuflere: „Das ist bemerkens-

wert.“ Der Grünen-Sportpolitiker Özcan Mutlu sagte nach „späte Einspruch“ sei gut. Er habe schon lange gemerkt, die Vergabe an Katar sei eine Fehlentscheidung gewesen. Mutlu forderte Müller auf, seinen Worten Taten folgen zu lassen. Er solle auf den Deutschen Fußball-Bund und auf Sponsoren einwirken. Ziel solle eine örtliche, keine zeitliche Verlegung sein. „Der Topf muss wieder aufgemacht werden – für Länder, die Menschenrechte achten und ein ökologisch nachhaltiges Konzept anbieten.“

## „Medien wollten FDP erledigen“

Sexismus-Vorwürfe: Brüderle sieht sich als Opfer einer inszenierten Intrige



Rainer Brüderle

„Ich hatte und ich habe ein reines Gewissen.“

Brüderle verteidigt die Ansicht, der Artikel sei von langer Hand geplant gewesen. Während des Wahlkampfs habe er den Eindruck gehabt, „die Medien wollten

ten erst Ruhe geben, wenn die FDP und ihr Spitzenkandidat erledigt sind“. Auf die Frage, warum er bisher geschwiegen habe, antwortete er: „Ich bin heute noch überzeugt, dass ich die politische Debatte anders nicht überstanden hätte. Dacommen Sie mit der Wahrheit nicht weiter, wenn Freunde und Bekannte ausfindig machen.“ Die Äußerung hätte einen Teil der Medien in Angst gesetzlich, ihren Feldzug mit noch größerem Eifer fortzusetzen.“ Das Buch „Jetzt rede ich“, erscheint am Mittwoch.

### DIE GUTE NACHRICHT

#### Fitte Genießer

Ältere Menschen, die ihr Leben genießen, bleiben deutlich länger fit als weniger glückliche Zeitgenossen. Das ergab laut „Apotheken-Umschau“ eine acht Jahre dauernde Londoner Studie mit mehr als 3000 Teilnehmern im Alter zwischen 60 und 80 Jahren. Ergebnis: Unter den Probanden, die mit ihrem Leben unzufrieden waren, brauchten dreimal so viele Unterstützung wie bei den Lebenskünstlern.

## Zahl der illegalen Flüchtlings wächst

Berlin – Nach Deutschland kommen mehr illegale Flüchtlinge. Die Zahl der sogenannten unerlaubten Einreisenden stieg 2013 im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Viertel auf 52 533. Das geht laut „Spiegel“ aus einer bislang unveröffentlichten Statistik der Bundespolizei hervor. Immer mehr Migranten lassen sich demnach von professionellen Schleusern helfen. 1535 mutmaßliche Schleuser nahm die Bundespolizei im vergangenen Jahr fest, ein Zuwachs von mehr als 70 Prozent. Die meisten illegalen Flüchtlinge kamen aus Syrien (5228), Russland (3453) und Afghanistan (2368). Die EU zählt 2013 zu den Aufnahmelanden: 107 000 gesetzlich wiedereingezogene. 2012 waren es 72 500. Allein 40 400 Migranten kamen 2013 illegal über die zentrale Mittelmeerroute nach Italien.

## Probealarm in Bayern

München – Bayern probt für den Katastrophenfall und testet sein Sirenenwarnsystem. Dazu wird am Mittwoch, 9. April, um 11 Uhr ein etwa einminütiger Heulton ausgelöst, wie das Innenministerium in München mitteilt. Im Falle schwerwiegender Gefahren für die öffentliche Sicherheit soll mit dem Heulton die Bevölkerung aufgefordert werden, Radios einzuschalten und auf Durchsagen zu achten. An dem Probealarm nehmen Städte und Gemeinden in weiten Teilen Bayern teil. Der Alarmton für den Katastrophenfall ist an und abschwellend und unterscheidet sich durchdeutlich vom Signal für den normalen Feuerwehralarm, der in gleichbleibender Tonhöhe dreimal nacheinander ausgelöst wird.

## Schulabgänger ohne Ausbildungssatz

München – Mehr als 20 000 Schulabgänger haben im vergangenen Jahr keinen regulären Ausbildungssatz gefunden. Das geht aus dem jüngsten Berufsbildungsbericht der Bundesregierung hervor, der am Dienstag vom Bundeskabinett beraten wird. „Es gibt immer noch Überzeugung, dass sich die politische Debatte anders nicht überstanden hätte. Dacommen Sie mit der Wahrheit nicht weiter, wenn Freunde und Bekannte ausfindig machen.“ Die Äußerung hätte einen Teil der Medien in Angst gesetzt, ihren Feldzug mit noch größerem Eifer fortzusetzen.“ Das Buch „Jetzt rede ich“, erscheint am Mittwoch.



SIMPLY CLEVER

SKODA

Mein Style. Mein München.  
Mein Neuer SKODA Rapid Spaceback.

Jetzt schon ab  
16.990,- €

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.  
SKODA Rapid Spaceback Style Hausmodell München 1.2 TSI, 63 kW (85 PS). Die großzügige Serienausstattung beinhaltet München-Regenschirm, München-Schlüsselanhänger, ESP, ABS, Klimaanlage uvm. Kraftstoffverbrauch für den SKODA Rapid Spaceback Style Hausmodell München 1.2 TSI: 63 kW (85 PS) in 1/100 km: Interiors: 6,5; außenorts: 4,4; kombiniert: 119 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 71/2007). Effizienzklasse C.  
AUTO & SERVICE  
FIA CARS  
Nord, Frankfurter Ring 216, 80807 München, Tel. 089 323705-160, SKODA Centrum West, Westpark 1, 80807 München, Tel. 089 323705-160, SKODA Centrum Süd, Meißlingerstr. 8, 80472 München, Tel. 089 748870-0  
Ost, Schätzlebogen 37, 81629 München, Tel. 089 420796-160

# Münchener Merkur

NR. 58 | € 1,60 ÖSTERREICH € 1,90 ITALIEN € 1,90



## MÜNCHEN

**S-Bahn lässt Haus brummen**  
Eine neue Technik, die erstmals bei Schienelehrarbeiten im Stammstreckenkunnel eingesetzt worden ist, bereitet Probleme: Seit der Aktion Anfang Februar brummt die S-Bahn wegen feiner Riefen in den Schienen so stark, dass es sogar in Häusern entlang des Tunnels zu hören ist. Wie eine Anwohnerin unter dem Geräusch leidet und warum die Bahn eine Nachbesserung nicht in Betracht zieht, lesen Sie im München-Teil.

**Nichten sexuell missbraucht**  
Er sollte nur auf seine Nichten aufpassen, weil die Eltern keine Zeit hatten. Doch der heute 65-jährige hat die beiden Mädchen über mehrere Monate sexuell missbraucht, Fotos und Videos davon gemacht – und diese teilweise ins Internet gestellt. Wegen mehrfachen sexuellen Missbrauchs muss sich der Münchener seit gestern vor dem Landgericht verantworten. Bereits am ersten Verhandlungstag hat er gestanden.

## SPORT



### „Löw wird Lehren ziehen“

Vor dem Duell des FC Bayern mit Arsenal um den Einzug ins Viertelfinale der Champions League (20.45 Uhr/SK live) spricht Thomas Hitzlsperger erstmals seit seinem Coming Out. Der Ex-Profi analysiert die Kontrahenten und erklärt, warum Bastian Schweinsteigers Lage bedenklich ist: „Bei der EM hat es bei vergleichbarer Vorgeschichte nicht ganz gereicht, Joachim Löw wird seine Lehren ziehen.“ **SEITEN 25/26**

## WETTER



## BÖRSENTREND



## ANZEIGE

**HIRMER**  
GROSSE GRÖSSEN  
MÄNNERMODE. DIE PASST.

**WIR SIND GROSS IN GROSSEN**  
1.500 m<sup>2</sup> im 4.0G - Bis 8XL

Kaufingerstraße 28, München  
www.himer-grosse-groessen.de

Anzeigen (089) 5306-666  
41905062016601  
23.01.14  
Leser-Service (089) 5306-777

MÜNCHNER ZEITUNG  
DIENSTAG, 11. MÄRZ 2014



### Die letzte Debatte vor der Wahl

Unsere Leser hatten das Wort: Bei der großen OB-Arena von Münchener Merkur und tz im Löwenbräu-Keller konnten sich knapp 700 Zuschauer Fragen stellen an die Kandidaten (von links) Michael Mattar (FDP), Dieter Reiter (SPD), Sabine Nallinger (Grüne) und Josef Schmid (CSU) richten. Es ging um Verkehr und Mieten, aber auch um Sperrstunde und öffentliche Klos. Es war die letzte große Podiumsdiskussion, bevor die Münchner am Sonntag einen neuen Oberbürgermeister wählen.

» SONDERSEITEN

FOTO: MARCUS SCHAF



### Susanne Breit-Keßler wird gerne 60

Susanne Breit-Keßler geht gesen damit und dass sie heute 50 Jahre alt wird. Die Regionalbühne von Oberhaching wäre beinahe gestorben, als sie eine junge Frau war. Seit damals ist sie dankbar für jedes neue Lebensjahr, das sie geschenkt bekommt. Im Interview verrät sie, wie sie sich jung hält. » BAYERN

merkur-online.de

#### Unsere Themen im Internet

- Hoeneß-Prozess im Ticker
- Rio verabschiedet Karneval
- FCB vor Arsenal-Spiel
- Änderungen der Formel 1

### Ukraine: Nato schickt Awacs-Flugzeuge

Kiew/Brüssel – Zur Überwachung der Krise in der Ukraine entsendet die Nato Awacs-Aufklärungsflugzeuge nach Polen und Rumänien. Das beschloss der Nato-Rat am Montag in Brüssel. Die Aufklärungsflugzeuge starten momentan von deutschem Gelände aus und fliegen über Waddington. Das ukrainische Verteidigungsministerium ordnete unterdessen eine breit angelegte Überprüfung der eigenen Gefechtsbereitschaft an. Die Armee sei landesweit zu Übungen ausgerückt, sagte der kommissarische Verteidigungsminister Igor Tenijuk. Es sei vorerst Kampfbereitschaft angeordnet. Zugleich betonte Tenijuk, die Regierung in Kiew setze auf Diplomatie. » POLITIK

## Hoeneß hinterzog 18,5 Millionen

Paukenschlag zum Prozessaufakt – Steuer-Experte: „Schlechter kann es nicht laufen“

### MÜNCHEN – Spektakulärer Prozessaufakt: Uli Hoeneß hat am Montag eine Steuerhinterziehung von ganz knapp über 18,5 Millionen Euro eingestanden. Am ersten Verhandlungstag vor dem Landgericht München II gestand der 62-Jährige damit einen Betrag, der rund fünfmal so hoch ist wie die von der Staatsanwaltschaft angenommenen 3,5 Millionen Euro. „Ich bin froh, dass jetzt alles auf dem Tisch liegt. Ich werde alles dafür tun, dass dieses mich bedrückende Ereignis abgeschlossen wird“, betonte Hoeneß.

Nach Monaten mit Spekulationen über angeblich hohe Milliardensummen auf gehabt zu haben, kommt Konkurrenz damit endlich Fakten auf den Tisch. Vom Jahr 2001 an unterhielt der Präsident des FC Bayern München einen Konto, ab 2004 waren es zwei Konten. Doch seien in dem betrieblichen Umfang Spekulationsgeschäfte, vor allem Disinvestitionsgeschäfte, abgewickelt worden, so die Staatsanwaltschaft. Hoeneß räumte ein, an der Börse gezoomt zu haben. Er sprach von 50.000 Transaktionen und dass er dabei nicht

wirklich einen Überblick über Gewinne und Verluste gehabt habe. Das könnte geschehen, „wenn man zuhause verrückt ist, wie ich es damals war.“ Angesichts der neuen enormen Zahlen scheint sich die Lage für Hoeneß zuzuspitzen. Der Münchener Steuer-Experte Bernd Schiffer sagte im Interview mit unserer Zeitung: „Schlechter kann es eigentlich nicht laufen. Das war kein guter Tag für Hoeneß.“ Verteidiger Hanno W. Feigen wollte die neuen Zahlen als Zeichen der Geständigkeit verstanden wissen. » dpa/cal

Schiffer sagt, angesichts der 18,5 Millionen Euro müsse man nun mit „sehr“ hoher Haftstrafe von zehn Jahren rechnen, wenn das Gericht die Selbststeuergabe von Hoeneß im Januar 2013 nicht anerkennt. Auch der Chef der Deutschen Steuergewerkschaft, Thomas Eigenthaler, sah in einem N24-Interview schon eine „Gefängnisstrafe am Ende des Tunnels“. Hoeneß Verteidiger Hanno W. Feigen wollte die neuen Zahlen als Zeichen der Geständigkeit verstanden wissen. » dpa/cal

» POLITIK, IM BLICKPUNKT

## Mehr Schutz vor Atomunfällen

Bundesregierung befürwortet größere Sicherheitszonen um Kernkraftwerke



Die Kommission zufolge sollen im Fall eines schweren Atomunfalls alle Anwohner im Umkreis von fünf Kilometern um ein Akw spätestens innerhalb von sechs Stunden in Sicherheit gebracht werden. Bislang umfasste diese sogenannte Zentralzone

nur zwei Kilometer. Die daran anschließende Mittelzone soll demnach von zehn auf 20 Kilometer Entfernung vom Akw erweitert werden. Die sogenannte Außenzone, in der im Notfall die Bevölkerung zum Schutz vor Radioaktivität mit Jodtabletten versorgt werden soll, würde von 50 auf 100 Kilometer erweitert. Einbezogen sind damit auch die Millionenstädte Hamburg und München. Die Zuständigkeit für den Katastrophenschutz liegt in Deutschland bei den Ländern. Deren Zustimmung zu den Empfehlungen gilt als wahrscheinlich.

## DIE GUTE NACHRICHT

### Sauber!

Chinas Regierungschef hat der Umweltverschmutzung den Kampf angesetzt. Mit einem „Krieg gegen Verschmutzung“ will Li Keqiang Probleme wie die Luftverschmutzung oder die Verunreinigungen von Lebensmitteln lösen. Unter anderem sollen Millionen Autos von den Straßen verschwinden, deren Abgasemissionen dort sei. Außerdem würden 50.000 kleine Kohlefeuerfeuer Öfenanlagen stillgelegt.

### Die kuriose Nachricht

#### Name verweitet

Ein Neuseeländer hat sich in „Full Metal Hawk More Sexy N Intelligent Than Spock And All The Superheroes Combined With Frost-nova“ umbenannt. Der 22-Jährige aus der Stadt Dunebien habe vor Jahren bei einem Kartenspiel seinen Namen verweitet und darüberlachen lassen, berichten Medien. „Dass der Name tatsächlich geprägt wurde, merkte der Mann erst, als er einen neuen Personalausweis beantragte.“

## Waldbrandgefahr in Bayern steigt

Berlin – Die Grünen dringen angesichts neuer amtlicher Auswertungen auf ein Verbot besonderer wichtiger Antibiotika für den Einsatz in der Tiermast. „Wer die Vergabe von lebensrettenden Medikamenten beschränkt, handelt grob fahrlässig“, sagte die Vorsitzende des Umweltausschusses im Bundesrat, Bärbel Hohn (Grüne). Diese sogenannten Reserve-Antibiotika würden zuletzt in größeren Mengen zur Verwendung in Ställen an Tierärzten abgegeben. Hintergrund ist ein neuer Bericht des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelrecht (BVL). Als „besorgniserregend“ bewertet wird darin eine weitere Zunahme von Fällen, in denen Reserve-Antibiotika gegen bestimmte Darmkeime (E. coli) nicht wirken.

## MÜNCHEN

– Das sonnige Wetter und die wochenlangen Trockenheit erhöhen die Waldbrandgefahr in Bayern. In vielen Teilen des Freistaats ist bereits Stufe vier von insgesamt fünf auf dem Gefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes erreicht. Waldbesitzer sollten sich unbedingt an das vom Anfang März bis Ende Oktober gelöste Rauchverbot im Wald halten, betonte Forstminister Helmut Brunner (CSU). Gefährdet sind vor allem lichte Fichten- und Kiefernbestände, Waldränder und Lichtenungen. Den Waldbesitzer rät der Minister, das bei der Borkenkäferkampagne abfallende Ressourcen und Kronenmittel nicht zu verbrennen, sondern aus dem Wald abzutransportieren. Mit einer Entspannung der Gefahrenlage ist in den kommenden Tagen nicht zu rechnen. » BAYERN

## ANZEIGE

**SIMPLY CLEVER**

**Volltreffer ab 14.490,- €**

Abbildung zeigt Sonderausstattungen

**SKODA**

Tageszulassungen zum Jubelpreis! Zum Beispiel der SKODA Roomster inkl. Winterkomplettträger.

Kraftstoffverbrauch in 100 km, innerorts: 8,3-5,0; außerorts: 5,3-3,7; kombiniert: 6,4-4,2; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 149-109 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B-E. Händlerpreis auf Anfrage.

**AUTO & SERVICE**

Nord: Frankfurter Ring 216, 80807 München, Tel. 089 52205-160, SKODA Centrum West: Landshuter Str. 230, 80687 München, Tel. 089 850729-160  
Süd: Meglinger Str. 8, 81477 München, Tel. 089 748870-0  
Ost: Schatzbogen 37, 81829 München, Tel. 089 420796-160

**www.autounderservice.de**

2013



0,60  
€

MÜNCHEN, 31. DEZ 2013/1. JAN 2014

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
45. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20 ITALIEN € 1,50  
SPANIEN € 1,20 (I.C. € 1,35)  
GRIECHENLAND € 1,30 TÜRKEI TRY 2,25  
UNGARN HUF 1000, KROATIEN HRK 12  
SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 30/1



**Zustand weiter dramatisch ++ Familie hält  
Wache am Krankenbett ++ Die Anteilnahme**

# Schumi, wir zittern um Dich!



Seiten II – IX

## Heute in Ihrer

**Sorge um Schumi** Das große Bangen II  
Das sagt der Neurochirurg III  
Sie kämpfen um ihn IV  
So lief die Bergung V  
Die Reaktionen VI + VII  
Ein Leben der Extreme IX



**Unicef** Hilfe für Bangladesch XIV  
**Panorama** Neuer Terroranschlag XVIII  
Die beliebtesten Vornamen XVIII

## Das kleine Quiz

Wann wird in China 2014 das Neujahrsfest gefeiert?  
a) am 21. Januar  
b) am 31. Januar  
c) am 21. Februar  
d) am 28. Februar

Aufzügung Seite 44

20001  
4 190196 100601

Auf 64 Seiten



## Liebe Leser!

Zwei Ausgaben in einer – eigentlich wollten wir Ihnen, liebe Leser, zum Jahresende nur Geschichten servieren, die gut ausgegangen sind. Leider hat uns die Realität eingeholt. Das Drama um Schumi haben wir deshalb für Sie in einer eigenen Ausgabe zusammengefasst. Wir fühlen mit Schumi und seinen Angehörigen und hoffen auf ein gutes neues Jahr 2014 für unsere Leser, Anzeigenkunden – und für Schumi.



Seite 33 – 35



Heute in Ihrer	
<b>Service</b>	
Essen & Trinken	8
Freizeit-Tipps	12
TV-Programm	22
Wetter & Horoskop	30
Comics & Rätsel	31
Münchener Kultur	10
Bayern	13 + 14
Wirtschaft	15
Tagesthema	15
Draußen	20
<b>tz-Online</b>	
Mann stirbt in Müllpresse	
<b>Die tägliche Klick-Hitliste:</b>	
1. Mega-Talent für Bayern?	
2. Gold auf Bäumen entdeckt	
3. Hummels Vater über Barca	
4. Tebarz's Familie bedroht	
5. Zwe Morde - offene Fragen	
<b>Neues in der C-Klasse</b>	
<a href="http://www.tz-online.de">www.tz-online.de</a>	

# München ächzt unter Zuwanderung

# Ude warnt: Zu viele Reiche, zu viele Arme!

Großer -Report: So leben die Stadt & die Region

Seiten 4 + 5



## Nachrichten

### ■ Berlin: Flughafen-Technikchef gefeuert

Nach monatelangem Führungsstreit am neuen Berliner Hauptstadtflughafen greift der Aufsichtsrat durch. Technik-Chef Horst Amann verliert seinen Geschäftsführerposten, wie gestern der Berliner Regierende Bürgermeister Klaus Woyereit (SPD) sagte. Damit ist der Machtkampf zwischen BER-Flughafenchef Hartmut Mehdorn und Amann entschieden. Foto: dpa



### ■ Narren wollen Karneval zu Weltkulturerbe machen

Karneval, Fasching, Fastnacht: Das bunte Narrentreiben in der „fünften Jahreszeit“ soll in Deutschland zum immateriellen Weltkulturerbe werden. Mehrere Regionalverbände des Bundes Deutscher Karneval (BDK) wollen bis Ende November entsprechende Bewerbungen bei ihren jeweiligen Landesministern einreichen,

### ■ Nato-Russland-Rat Raketenenschutzschild bleibt umstritten

Der geplante Raketenwandschirm in Europa soll weiter für Differenzen zwischen der Nato und Russland „Es ist kein Geheimnis, dass wir noch keinen Weg gefunden haben, gemeinsam an der Raketenabwehr zu arbeiten“, sagte Nato-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen nach einem Treffen des Nato-Russland-Rats, an dem der russische Verteidigungsminister Sergei Schoygu teilnahm. Es sei wichtig, über die Bedenken zu sprechen.

### ■ Mehrwertsteuerklärung einfacher

Firmen sollen nach dem Willen der EU-Kommission künftig einfachere Mehrwertsteuererklärungen abgeben können. Die Einführung einheitlicher Formulare werde „radikale Auswirkungen“ auf die Kosten und Komplexität der Erklärungen haben, versprach EU-Steuerkommissar Algirdas Semeta.



BIS ZU  
40%\*  
REDUZIERT

Nur solange Vorrat reicht

## EU: Medizinprodukte werden besser geprüft

Platzende Brustimplantate, explosionsgefährdete Herzschrittmacher, minderwertige künstliche Hüftgelenke oder Stents: In den letzten Jahren gab es viele Berichte über dramatische, manchmal tödlich wirkende Mängel bei Medizin-

produkten. Als Antwort auf diese Skandale beschloss das EU-Parlament jetzt strengere Auflagen für die Prüfstellen und unangekündigte Kontrollbesuche in den Fertigungsbetrieben. Für Hochrisikoprodukte wie Herzklappen werden

Produkte. Mehr Angebote in unserer Bike-Halle oder unter [www.sport-bittl.de](http://www.sport-bittl.de)!

**biH BIKE-HALLE**

+++ EINZELSTÜCKE +++ EINZELSTÜCKE +++ EINZELSTÜCKE +++ EINZELSTÜCKE +++

Crossbikes			Größe	UVP	Preis	Renrad			Größe	UVP	Preis
SCOTT Sportster X50 Lady	12/13	L	549,-	399,-	GT Zaskar 9R Comp	12/13	L	1.149,-	899,-	4.10/2013	4.10/2013
SCOTT Sportster X40 Lady	12/13	S-L	699,-	499,-	SCOTT Scale 930	12/13	L	2.399,-	1.849,-		
SCOTT Sportster X30 Men	12/13	L	799,-	599,-	Fully						
Mountainbikes											
FOCUS Donna 5.0	12/13	XS-L	399,-	299,-	GT Zaskar 9R Comp	12/13	L	1.149,-	899,-		
SCOTT Contessa 630	12/13	M-L	649,-	479,-	SCOTT Scale 650	12/13	L	2.699,-	1.899,-		
GHOST SE 2320	12/13	40	699,-	479,-	SCOTT Spark 640	12/13	M-XL	2.799,-	1.999,-		
KRAFTSTOFF H29	12/13	43	999,-	699,-	GHOST AMR Lector 7700	12/13	S-Z	2.999,-	1.999,-		
					GHOST AMR Lector 2700	12/13	S-Z	52, 56	3.099,-	2.199,-	
					GHOST AMR Lector 2970	12/13	S-Z	52, 56	3.099,-	2.199,-	
					SCOTT Genius 730	12/13	M-XL	3.499,-	2.599,-		

bittl Schuhe + Sport GmbH  
Elly-Staege-Meyr-Str. 9  
80999 München-Allach

Öffnungszeiten  
Mo - Mi 10.00 - 19.00 Uhr  
Do + Fr 10.00 - 20.00 Uhr  
Sa 10.00 - 18.00 Uhr

[www.sport-bittl.de](http://www.sport-bittl.de)

Firmensitz: bittl Schuhe + Sport GmbH,  
Georg-Reissmüller-Str. 5, 80999 München

# Münchener Merkur

NR. 220 | € 1,50 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

MÜNCHNER ZEITUNG

MONTAG, 23. SEPTEMBER 2013

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

**CSU holt alle Direktmandate**  
Die CSU geht in München als klarer Sieger aus der Bundestagswahl. In allen vier Wahlkreisen setzten sich die CSU-Kandidaten locker durch. Bei den Zweistimmen blieben die Christosozialen ebenfalls deutlich vor der SPD. Die FDP nahm in München zwar die Fünf-Prozent-Hürde, verlor aber dramatisch fast zehn Prozent. Auch die Grünen mussten Verluste hinnehmen. Alles zur Bundestagswahl in München lesen Sie im Lokalteil.

## Eine Million auf der Wiesn

Das schönste Wetter hat dem Oktoberfest einen starken Aufstoss beschert. Knapp eine Million Besucher strömten auf die Festwiese und tranken dabei eine Million Mass Bier. OB Ude gab sich bei seinen letzten Anstich keine Blöße. Mit zwei Schlägen zapfte er das erste Fass an. Was die Wiesnwirte zu den neuen Reservierungs-Regeln sagen und wer sich zurück auf die Wiesn sehnt, das lesen Sie im Lokalteil.

## SPORT



## Der nächste Vettel-Sieg

Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel hat den Großen Preis von Singapur gewonnen und damit seine WM-Führung ausgebaut. Es war der siebte Sieg des deutschen Red-Bull-Piloten in dieser Saison. Zweiter wurde Fernando Alonso (Ferrari). **SEITE 32**

Fußball-Bundesliga  
SC Freiburg - Hertha BSC 1:1  
VfB Stuttgart - Eintracht Frankfurt 1:1

## WETTER



## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 8 - 13 - 22 - 32 - 40 - 43  
Superzahl: 8  
Spiel 77: 7 0 9 3 7 7 9  
Super 6: 9 7 4 7 9 1  
Toto: 2-2-1-0-2-0-0-1-0-1-1-1  
6 aus 45: 5 - 7 - 8 - 10 - 22 - 33

## WIRTSCHAFT

## Blackberry: 4500 Jobs weg

Der kriselnde Smartphone-Hersteller Blackberry will weltweit 4500 Jobs streichen. Dieser Schritt sei nötig, um das Unternehmen wieder profitabel zu machen, teilte der kanadische Konzern mit. Damit muss mehr als jeder dritte Angestellte gehen. Der einstige Smartphone-Pionier rechnet mit einem Verlust von bis zu 736 Millionen Euro im zweiten Quartal. **SEITE 24**

## WELTSPiegel

## Ölboom in Kroatien

Das Neu-EU-Mitglied Kroatien ist wie elektrisiert: Riesige Erdöl- und Erdgasfelder in der Adria könnten dem wirtschaftlich angeschlagenen Land unerahmten Reichtum bescherten. **SEITE 24**

Anzeigen (089) 5306-666



Leser-Service (089) 5306-777



So sieht eine Wahlgewinnerin aus: Angela Merkel lässt sich von ihren Anhängern im Konrad-Adenauer-Haus feiern.

Foto: DPA



Gaby Dohm feiert ihren 70. Geburtstag

Sie ist die Ordensschwester, war einmal die Krankenschwester, und ist lange schon eine Münchener Schauspielerin. Gaby Dohm (Bild) wird heute 70 Jahre alt. Doch Zeit zum Ausruhen und Genießen hat die gebürtige Salzburgerin nicht: Eine TV-Rolle jagt die nächste – ihre Fans freut's. »**FERNSHEN**



## Unsere Themen im Internet

- Videos vom Wiesn-Auftritt
- Bilder: O'zapft is!
- FCB & 1860: Bilder & Noten
- Alles zur Bundestagswahl

## Schwarz-Gelb in Hessen abgewählt

**Wiesbaden** – Die schwarz-gelbe Regierung in Hessen ist abgewählt worden. Bei der Landtagswahl setzte sich zwar die CDU als stärkste Partei deutlich durch und erhielt laut Hochrechnung im Hessischen Rundfunk 39 Prozent. Ihr Koalitionspartner FDP verpasste aber mit 4 Prozent den Einzug in den Landtag. Die SPD erreichte 30,3 Prozent, die Grünen lagen bei 11 Prozent. Für Rot-Grün reicht es aber nicht zur Mehrheit in Wiesbaden, da auch die Linke mit 5,5 Prozent im Landtag vertreten sein wird. Rot-Rot-Grün hatte SPD-Spitzenkandidat Thorsten Schäfer-Gümbel im Vorfeld „politisch“ ausgeschlossen, „formal“ jedoch nicht und sich ein Hintertürchen offenlassen. »**KOMMENTAR, POLITIK**

## DIE GUTE NACHRICHT

## Lehrstellen frei

In den bayerischen Handwerksbetrieben sind nach Beginn des Ausbildungsjahres mehr als 12 000 Lehrstellen frei. „In fast allen Berufen gibt es noch offene Ausbildungssätze“, sagte der Präsident des Bayerischen Handwerkstages, Heinrich Traublinger. Insgesamt machen rund 76 400 junge Leute in Bayern eine Lehre zum Elektrotechniker, Maler, Schreiner, Metall- oder einem der vielen anderen Ausbildungsbereiche. »**KOMMENTAR / SONDERSEITE**

## Klarer Sieg für Merkel

Bundestagswahl: Union deutlich vorn – SPD legt leicht zu – FDP scheitert

**Berlin/München** – Triumph für Kanzlerin Angela Merkel und ihre Union: Ihre seit vier Jahren regierende schwarze-gelbe Koalition wurde gestern bei der abgehaltenen Bundestagswahl von CDU und CSU deutlich bestätigt. Abend auf einen überragenden Erfolg im Bundestag zu Größter Unsicherheitsfaktor war die eukrisitische Partei AfD, die zwar einen Überraschungserfolg verbrachte, deren Einzug in den Bundestag aber bis zum späten Abend unklarblieb. Die FDP floh nach einem beispiellosen Wahldesaster erstmals in ihrer Geschichte aus dem Bundestag. Rot-Grün verfehlte einen Sieg deutlich. Die Kanzlerin hat jetzt alle Karten zur Regierungsbildung in der Hand – falls es für eine Alleinregierung nicht reicht, bleibt eine Koalition mit der SPD oder Schwarz-Grün.

Merkel sprach unter dem Jubel ihrer Anhänger von einem „Superergebnis“ und versicherte: „Wir werden damit verantwortungsvoll und sorgsam umgehen.“ Unionsfraktionschef Volker Kauder sagte: „Wir haben einen klaren Auftrag der Wähler, die Regierung zu bilden.“ Das Ergebnis zeigte, dass die Wähler wollten, dass Merkel Kanzlerin bleibe. CSU-Chef Horst Seehofer sprach unter fratzigem Applaus vor Parteifreunden in München: „Der Sieger des heutigen Abends steht fest: Das ist die Christlich-Soziale Union!“

**Vatikan: Neuer Berlin-Botschafter**

**Berlin/Bonn** – Der Vatikan hat einen neuen Botschafter in Deutschland. Papst Franziskus hat den bisherigen Generalsekretär der Bischofskonferenz in Rom, Erzbischof Nikola Eterovic, zum neuen Apostolischen Nuntius ernannt, wie die Deutsche Bischofskonferenz in Bonn am Wochenende mitteilte. Der 62 Jahre alte Kroate löst den Schweizer Erzbischof Jean-Claude Périsset als Vertreter des Pontifex in Berlin ab. Périsset wird im April 75 Jahre alt. Wie der Vatikan mitteilte, traf Papst Franziskus weitere Personalscheidungen und setzte seinen Umbau der römischen Kurie fort. Der deutsche Erzbischof Gerhard Ludwig Müller erhält seinen Posten als Präfekt der Glaubenskongregation. Ihm hätte noch Papst Benedikt XVI. im Jahr 2012 berufen.

**Abgepackter Käse**  
oft verschimmelt

Nach ersten Hochrechnungen hat die CSU in Bayern im Vergleich zu 2009 rund 7,2 Prozent zugeliefert und 49,7 Prozent erreicht. Die SPD erreichte 19,8 Prozent – weniger als bei der

Landtagswahl. Die FDP stürzte dagegen mit 4,7 Prozent ab. Die Grünen lagen bei 8,4 Prozent. Die Linken verloren 6,5 Prozent auf 4 Prozent. Die AfD holte mit 4 Prozent die Freien Wähler erreichten 3 Prozent.

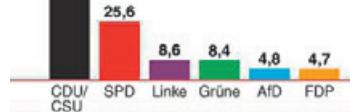
FDP-Chef Philipp Rösler und Spitzenkandidat Rainer Brüderle übernahmen nach eigenen Wörtern die politische Verantwortung für die Bildung ihrer Partei.

Beide deuteten noch am Abend in Berlin ihren Rücktritt an. Auch SPD-Chef Sigmar Gabriel zeigte sich enttäuscht: „Ja, wir haben zugelegt, aber wir haben mehr erwartet, keine Frage“, sagte er und gratulierte der Union. „Die CDU/CSU hat einen großen Erfolg eingefahren.“ SPD-Kanzlerkandidat Steinbrück ergänzte: „Der Ball liegt im Spielfeld von Frau Merkel. Sie muss sich eine Mehrheit besorgen.“ Grünen-Spitzenkandidat Jürgen Trittin schloss Gespräche über einen schwarz-grünen Bündnis zwar nicht aus.

„Aber die Wahrscheinlichkeit, dass dabei etwas rauskommt, halte ich nicht für besonders hoch.“

Der AfD-Vorsitzende Bernd Lucke sprach vor einem „ganz starken Ergebnis“. Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) kündigte nach der Wahlabstimmung, dem nächsten Kabarett zu, dem nächsten Kabarett nicht wieder anzugehören. Sie wolle mehr Zeit für die Familie haben. »**KOMMENTAR / SONDERSEITE**

## Veränderungen gegenüber 2009 in Prozentpunkten



## Sitzverteilung



ANZEIGE

NISSAN JUKE  
ENERGISE THE CITY.NISSAN JUKE  
ENERGISE THE CITY.

1.6i 16V, 69 kW (94 PS)

UNSER PREIS € 13.990,-

• 5-Türer, el. Fensterheber

• ESP, Radio/CD, uvm.

• Inkl. Frachtkosten

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

**Mükra**  
Auto Schmid ZWL MMK Huber GmbH + Landsberger Str.432  
81241 München • Tel.: 089/45 24 25 000

**auto-gott**  
Auto Gott ZWL MMK Huber GmbH + Otto-Hahn-Str.11  
85521 Ottobrunn-Riemering • Tel.: 089/60 87 68 00

www.missan-muenchen.de

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,6, außerorts 5,0, kombiniert 6,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen 136,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm) Effizienzklasse D.

# Münchener Merkur

NR. 214 | € 1,50 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

MÜNCHNER ZEITUNG

MONTAG, 16. SEPTEMBER 2013

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

## Nur kleiner Ude-Effekt

Während SPD-Spitzenkandidat Christian Ude die CSU auf Landesebene nicht gefährden konnte, war in München zumindest ein kleiner Ude-Effekt zu spüren. Bei den Zweistimmen legte die SPD deutlich zu. Allerdings konnte sie wie schon vor fünf Jahren nur ein einziges Direktmandat holen. Ruth Waldmann verteidigte den Stimmkreis von Franz Maget erfolgreich. Lange zittern musste der Kultusminister Ludwig Spaenle. Lange lag er zurück, am Ende aber gewann er seinen Stimmkreis. Alles zu Wahl in München im Lokalteil.

## DGB-Haus: Flüchtlinge weg

Die Flüchtlinge, die rund zwei Wochen im Keller des DGB-Hauses in München gelagert haben, um gegen das geltende Asylrecht in Bayern zu protestieren, haben das Gewerkschaftshaus am Sonnabend verlassen. Wie es mit den rund 45 Flüchtlingen weitergeht und was der Deutsche Gewerkschaftsbund sagt, lesen Sie im Lokalteil.

## SPORT



## Trotz 2:0: Sammer mahnt

2:0 gegen Hannover – aber zufrieden war Matthias Sammer mit dem Auftritt des FC Bayern keineswegs. Der Sportvorstand rief die Mannschaft vor dem morgigen Start in die Champions League gegen Moskau auf, ihre „Komfortzone“ zu verlassen. **SEITE 25**

**Fußball-Bundesliga**  
Hoffenheim – Mönchengladbach 2:1  
Braunschweig – Nürnberg 1:1

## WETTER

**Vormittag** + 8° **Nachmittag** +16°  
S. 16

## GLÜCKSZAHLEN

**Lotto:** 10 - 21 - 22 - 23 - 30 - 40  
**Superzahl:** 2  
**Spiel 77:** 8 8 7 2 7 5 9  
**Super 6:** 7 7 8 4 3 9  
**Toto:** 1 - 1 - 2 - 2 - 1 - 1 - 1 - 0 - 0 - 2 - 2 - 2 - 0  
6 aus 45: 8 - 9 - 16 - 17 - 33 - 34 (24)

## WELTSPiegel

**Haushalt in Frauenhand**  
Frauen putzen, Männer reparieren: In deutschen Haushalten herrscht einer Umfrage zufolge weiterhin eine eher traditionelle Rollenverteilung. Laut einer neuen Umfrage sagen 64 Prozent der Frauen, sie seien in der Regel zuständig für das Aufräumen und Putzen. Von den Männern geben nur 16 Prozent an, dass sie mehr tun als ihre Partnerin. **SEITE 24**

## BAYERN

## Straße als Todesfalle

Schockergebnis für eine Mutter aus Mintraching (Kreis Freising): Elf Jahre nach dem Unfalltod ihres Sohnes wurde auch ihr zweiter Sohn an derselben Stelle überfahren. Er wurde schwer verletzt. **SEITE 10**

Anzeigen (089) 5306-666



Leser-Service (089) 5306-777



„Die CSU lebt als Volkspartei“: Ministerpräsident Horst Seehofer braucht keinen Koalitionspartner mehr.

Foto: DPA



Matthias Brandt spielt einen Stalker

Im „Polizeiruf 110“ steht er als Münchener Kriminalkommissar Hanns von Mauffels auf der Seite des Gerechten, in „Eine verhängnisvolle Nachtschicht“ spielt Matthias Brandt (Foto) einen Mann, der seiner Ex-Partnerin nachstellt und sie bedroht. Das ZDF zeigt den Fernsehfilm am Freitag um 20.15 Uhr. **» TV**

 [merkur-online.de](http://merkur-online.de)

## Unser Angebot im Internet

- Landtagswahl: Ergebnisse, Bilder und Reaktionen
- FCB: Bilder vom Sieg
- Blancos Hochzeit: Bilder

## Teurer Strom trifft vor allem Privatkunden

**Berlin** – Steigende Strompreise treffen offenbar vor allem private Stromkunden. Das geht aus einem Gutachten im Auftrag der Grünen hervor, meldet der *Spiegel*.

„Die Haushalte mit höherem Durchschnittlich 27 Cent pro Kilowattstunde 35 Prozent mehr als Mitte 2008. Bei den Unternehmen dagegen sei die Strompreissteigerung seit der Strompreissteigerung mit 10,1 Cent nahezu gleichgeblieben – was unter anderem daran liegt, dass die Industrie ihre Stromverträge selbst aushandeln kann und so von gesunkenen Preisen an der Strombörse profitiert. Die Grünen-Bundestagsabgeordnete Bärbel Höhn monierte: „Die Strompreis-Schere zwischen Industrie und Verbrauchern geht immer weiter auseinander.“

## DIE GUTE NACHRICHT

## Mehr Wähler

**Die Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl in Bayern hat den höchsten Wert seit 1998 erreicht. Laut ZDF gaben gestern rund 95 Millionen Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Vor fünf Jahren hatte die Beteiligung bei 57,9 Prozent gelegen, bei der Wahl im Jahr 2003 waren es 57,1 Prozent. 1998 hatten 70 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben.**

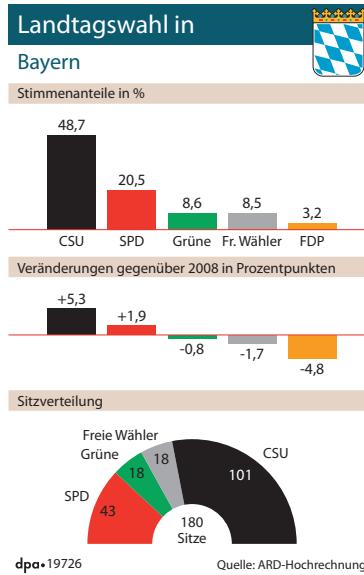
dern können, und sie hätten auch kein deutlich zweistelliges Wahlergebnis geschafft. Das sei angesichts des engagierten Wahlkampfes enttäuscht.

Trotz leichter Einbußen ziegt sich dagegen Freie-Wähler-Chef Hubert Aiwanger zufrieden mit dem Ergebnis. „Ich glaube, die Freien Wähler haben sich wacker geschlagen“, sagte Aiwanger. Seine Partei sei trotzdem so stark wie die FDP. „Aiwanger ergänzt: „Wir haben unsere Themen setzen können, und für uns ändert sich damit nicht so viel.“

In Berlin wurde das Wahlergebnis in Bayern im Hinblick auf die Auswirkungen für die Bundestagswahl in einer Woche bewertet. Der FDP-Vorsitzende Philipp Rösler rief seine Partei dazu auf, nach der Niederlage in Bayern „jetzterst recht“ für einen Erfolg bei der Bundestagswahl zu kämpfen. „Ab jetzt geht es um Deutschland“, rief er seinen Parteifreunden in Berlin zu. Die FDP will nun mit einer massiven Zweistimmen-Kampagne für sich werben. „Das wird unsere Botschaft jeden Tag sein“, so Rainer Brüderle.

Die CDU wertete die absolute CSU-Mehrheit als wichtigen Rückenwind für die Bundestagswahl. „Das bringt für uns den notwendigen Schwung“, sagte der Parlamentarische Geschäftsführer Michael Grosse-Bömer. SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück buchte die leichten Gewinne der Grünen in München als Rückenwind für den Endspurt zur Bundestagswahl. Man gehe selbstbewusst in die letzten sieben Tage, so Steinbrück.

»KOMMENTAR/SONDERSEITEN



hätten mit unseren Erfolgen die Regierung gerne fortgeführt, so Zell.

Tristeze auch bei den Grünen, die leichte Stimmenverluste einführen. Ihrer Spitzenkandi-

datin Margarete Bause zufolge haben sie alle drei Wahlzettel bei verfehlt: Die Grünen kämen nicht in Regierungserverantworung, sie hätten die absolute Mehrheit der CSU nicht verhin-

ANZEIGE

**Zur Küche den passenden Granit**

**LÖCHLE**  
KÜCHEN & GRANIT

Das Küchenzentrum der Superlative

200 Musterküchen • 4000 m<sup>2</sup> Ausstellung  
1000 Einbaugeräte • Eigene Schreinerei  
Eigene Granitfeinigung

85057 Grafing bei München • Hotline 12-15 • Tel 08092/8565-0  
Geöffnet: Mo-Fr 9-20 Uhr; Sa 9-18 Uhr • [www.loehle.de](http://www.loehle.de)

POLITIK: SPÄHAFFÄRE – AUCH IN DEN USA WÄCHST DIE SKEPSIS

# Münchener Merkur

NR. 169 | € 1,50 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

MÜNCHNER ZEITUNG  
MITTWOCH, 24. JULI 2013

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

## Eltern klagen Kita-Plätze ein

In acht Tagen ist es so weit: Dann gilt bundesweit der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für Kinder zwischen einem und drei Jahren – doch in München stehen derzeit noch 560 Kinder ohne Platz da. Weil sie leer ausgegangen sind, bereiten sich einige Elternpaare bereits auf den Gang vor den Richter vor. Im Lokalteil erzählen Margarete und Norbert Rathé aus Laim, warum sie klagen. Und: Der Anwalt Volker Thieler gibt Tipps zur Kita-Klage.

## Streit ums Münchener Wasser

Zum 100-jährigen Bestehen von Münchens wichtigster Trinkwasserquelle im Mangfalltal droht Streit: Der Miesbacher Kreistag will heute per Resolution die Landeshauptstadt auffordern, auf ihre alten Wasserrichts zu verzichten und neu darüber zu verhandeln. Für die Stadtwerke kommt das nicht in Frage. Was hinter dem Wasser-Teit steckt, lesen Sie im Münchener-Teil.

## SPORT



## Bayern und Frauen im ZDF

Heute ab 18.05 Uhr gibt es ein bunt gemixtes Fußball-Programm live im ZDF: Zuerst treten Pep Guardiola (Foto) Bayern zum Uli-Hoeness-Cup gegen den FC Barcelona an (Anstoß ist um 18.30 Uhr), um 20.30 Uhr wird es dann ernst für die deutschen Fußballfrauen. Silvia Neids Nationalmannschaft spielt gegen Gastgeber Schweden um die Teilnahme am EM-Finale. SEITE 23 UND 26

## WETTER



## BÖRSENTREND



## BAYERN

## Die Magnetkraft der Städte

Immer mehr Bayern zieht es in die großen Metropolen. Ländliche Regionen verlieren mehr und mehr an Attraktivität. Dieser Trend wird so weitergehen, prognostiziert Regionalforscher Hubert Job, der den Atlantik zur Lebensqualität in Bayern entworfen hat. Einige Erkenntnisse sind erschreckend – die Grünen fordern nun mehr Eigenverantwortung der Regionen. SEITE 9

## WIRTSCHAFT

## Mega-Fusion im Mobilfunk

Der O2-Mutterkonzern Telefónica will zusammen mit E-Plus einen neuen Mobilfunkriesen schaffen und die bisherigen Marktführer Deutsche Telekom und Vodafone angreifen. SEITE 5



## Da ist der kleine Prinz!

Prinz William und Herzogin Kate haben gestern Abend das Krankenhaus in London verlassen und ihren kleinen Sohn zum ersten Mal der Weltöffentlichkeit präsentiert. Zunächst hielt Kate den Kleinen, dann legte sie ihn in Williams Arme. „Er ist ein großer Junge, er ist ziemlich schwer“, sagte William. Schaulustige jubelten der kleinen Familie zu. Seit Wochen hatten Fotografen und Kameralöwen vor der Tür gewartet, um das erste Foto vom königlichen Nachwuchs zu bekommen. » WELTSPiegel



## Ein Herz für die Indianer

Er stammt selbst von Indianern ab, deshalb hilft Johnny Depp dabei, „wiederaufzuma-chen, was den Ureinwohner ver- getan wurde“. Für vier Millionen Dollar will der Hollywoodstar South Dakota kaufen und dem Stamm der Sioux schenken. » MENSCHEN

 [merkur-online.de](http://merkur-online.de)

## Unsere Themen im Internet

- A 8: Bilder vom Lkw-Brand
- Bilder: Briten feiern Baby
- Bilder: Neue FCB-Trikots
- Badeseen in der Region

## Häuser im Umland immer teurer

**München** – Die Immobilienpreise in München kennen eine Richtung: steil nach oben. Doch auch Häuser und Wohnungen im Umland werden immer teurer – vor allem entlang der S-Bahn-Aste und Autobahnen. In den vergangenen sechs Monaten zogen die Preise in diesem Teil ums Jahr etwas zehn Prozent. Das ergab eine Untersuchung des Immobilienverbands Deutschland (IVD). Am stärksten verteuerten sich Wohnimmobilien in der Kreisstadt Starnberg. Ein Einfamilienhaus kostet dort laut IVD mittlerweile im Schnitt 125 000 Euro – rund 200 000 Euro mehr als in München. Im vergangenen Jahr war das Preisniveau in den beiden Städten noch gleich. » GELD & MARKT

## DIE GUTE NACHRICHT

## Lebensretter

„Kleine Leuchtdioden in Fischenrettern könnten viele Meeresschildkröten vor einem qualvollen Tod als Beifang bewahren. Das berichten amerikanische Meeresbiologen in den „Biological Letters“ der britischen Royal Society nach Tests im Pazifik. Die Augen vieler Meeresschildkröten-Arten sind für langwelliges UV-Licht empfindlich, das von speziellen Leuchtdioden (LED) ausgestrahlt wird – Fischau- gen dagegen meist nicht.“

## Steuerfahndung: Bayern rüstet nach

Finanzminister verspricht 300 neue Stellen – Kooperation mit Italien und Holland

München – Die Staatsregierung verschärft die Steuerkontrollen. Finanzminister Hans Söder (CSU) will 300 zusätzliche Beamte einsetzen, um Steuererklärungen und Betriebsprüfungen zu prüfen. Die wirtschaftliche Dynamik nehme zu, „wir wollen weiterhin konsequent und lückenlos Betriebe prüfen“, sagte Söder unserer Zeitung.

Die 300 Stellen werden 2014 voraussichtlich frei, wenn der Bund die Kfz-Steuer-Verwall übernimmt. Söder will die Stellen nicht einkassieren, sondern umwidmen und die Beam-

ten weiterbilden. „Ich nehme das Thema als Finanzminister sehr ernst.“ Söder hält zu einer Vierfachprüfung der Steuer einheit, wenn eine Steuerbetrug von 50 auf 100 Stellen angemeldet.

Zu Wochenbeginn kündigte er zudem den Aufbau eines internationalen Steuerzentrums an. In gemeinsamen Einheiten mit Kollegen aus Italien, den Niederlanden, später auch Tschechien, Ungarn und Kroatien sollen bayerische Finanzbeamte Steuerprüfungen bei Firmen mit Auslandsniederlassungen beschleunigen und zugleicht

andererseits Steuerschulplöcher schließen. Bisher gibt es im Landkreis für Steuer 35 Aufsichtsschiffe, hier Zahlen will auf 50 erhöht. Ein Pilotprojekt mit der italienischen Region Veneto habe 60 Millionen Euro Mehreinnahmen erbracht, sagte Söder. Das internationale Steuerzentrum soll für den Freistaat ein Plus in dreistelliger Millionenhöhe erwirtschaften. „Wir wollen keine Doppelbesteuerung, aber auch keine Nicht-Besteuerung“, sagte Söder.

Hintergrund der Pläne ist ste-

te Kritik der Opposition und des Rechnungshofs an offenen Stellen in der Steuerverwaltung. Aktuell sind rund 1600 Stellen nicht besetzt, das wird erweitert, also jede zehnte. Einige Stellen müssen aber auch frei gehalten werden, zum Beispiel für Frauen in Elternzeit. Der Prüfungsdruck in Bayern ist weit geringer als in anderen Ländern; allerdings sind die Ergebnisse pro Prüfer auch höher. Nach Söders Angaben erwirtschaftete jeder bayerische Betriebsprüfer 2012 das Doppelte des Bundesdurchschnitts von 1,43 Millionen Euro. » KOMMENTAR/POLITIK

## Jüngere misstrauen dem Euro

43 Prozent der 18- bis 39-Jährigen halten die Währung für schwach

**Steuerlos**  
Ohne Lenkrad im Wagen hat ein Autofahrer in Australien versucht, mit einer Zange zu lenken. Er rammte ein anderes Auto, berichtete die Polizei am Dienstag. Obwohl dabei zwei seiner Reifen platzen, fuhr der 38-Jährige weiter. Die Polizisten stellten ihn kurz später, wie sich herausstellte, war dem Mann bereits der Führerschein entzogen worden.



halten, seit 2012 von 35 auf 43 Prozent. Dabei ist das Misstrauen gegen die Gemeinschaftswährung unter Männern (39 Prozent) ausgeprägter als unter Frauen (37 Prozent), im Osten (42 Prozent) stärker als im Westen, seit 2012 von 35 auf 43 Prozent. Dabei ist das Misstrauen gegen die Gemeinschaftswährung unter Männern (39 Prozent) ausgeprägter als unter Frauen (37 Prozent), im Osten (42 Prozent) stärker als im Westen,

ten (37 Prozent). Besonders besorgt um die Währung sind Menschen, die wenig Geld zur Verfügung haben. Unter den Menschen in Haushalten mit einem Netto-Monatsinkommen bis zu 1500 Euro glauben 48 Prozent nicht an die Stärke des Euro. Dagegen liegt die Zahl der Skeptiker in Haushalten mit mehr als 2000 Euro Netto nur bei 34 Prozent. Wesentlich positiver bewerteten die Deutschen die eigene Lage, 45 Prozent sind mit ihrem Vermögen zufrieden, 40 Prozent auch mit ihrem Einkommen. » WIRTSCHAFT

## Altmaier sticht gegen Windrad-Plan

**Darmkrebs: Seltener ins Krankenhaus**  
Berlin – Zur Darmkrebs-Behandlung müssen immer weniger Deutsche ins Krankenhaus. Die Zahl sank von 2005 bis 2012 um ein Fünftel, teilte die Krankenkasse Barmer GEK mit. Von 10 000 Versicherten waren es 9,5 Patienten, seit 2011, 11,7 vor acht Jahren. Hintergrund sei, dass Darmkrebs dank Vorsorgeuntersuchungen häufiger früh erkannt werde. Zudem würden Chemotherapien und Bestrahlungen zunehmend in Arztpraxen vorgenommen. Vor allem durch Darmspiegelungen, auf die Patienten mit 55 Anspruch haben, könnten Krebs-Vorstufen früh erkannt werden. Betrachtet man alle Formen von Erkrankungen, bleibt ein Patient heute nur 8,5 Tage im Krankenhaus, 1990 waren es noch 13,4 Tage. Dies liegt vor allem am Rückgang der Herz-Kreislauf-Erkrankungen. » KOMMENTAR

## Impfpflicht: Seehofer contra Haderthauer

**München** – Ungeachtet der steigenden Fälle von Masern in Bayern lehnt Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) eine allgemeine Impfpflicht ab. „Aufklärung und Information ja, aber keine Impfpflicht“, sagte Seehofer gestern in München. Damit widersprach Seehofer seiner Sozialministerin Christine Haderthauer, die für eine Impfpflicht plädiert hatte. „Die Freiheit des einen hört da auf, wo sie das Grundrecht des anderen auf körperliche Unversehrtheit/Leben berührt. Daher bin ich uneingeschränkt für eine Masern-Impfpflicht“, heißt es in einem Facebook-Eintrag Haderthauer. Bayern ist im bundesweiten Vergleich Schlusslicht bei der Masern-Impfung. Im Freistaat werden lediglich 34,5 Prozent aller Kleinkinder gegen Masern geimpft.

**ANZEIGE**

**Mit ihm kommen Sie überall hin.**

**ab 16.990,- €**

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**SKODA Yeti** jetzt als Kurzluftauslassung inklusive Klimaanlage u.v.m.  
Kraftstoffverbrauch in 1/100 km: innerorts: 10,6–5,2, außerorts: 6,9–4,2,  
komb.: 8,0–4,6, CO<sub>2</sub>-Emission, komb.: 190,0–119,0 g/km, Effizienzklasse B–F

**AUTO & SERVICE** Nord: Frankfurter Reg. 218, 60387 München, Tel. 089 323706-160  
West: Landshuter Str. 230, 80887 München, Tel. 089 807029-160  
Süd, Münchnerstr. 8, 81477 München, Tel. 089 748870-41  
Ost, Schatzbogen 37, 81829 München, Tel. 089 420796-160

2012

# Münchener Merkur

NR. 238 | € 1,50 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder [www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### Viele Studenten ohne Bleibe

Rund 18 000 Erstsemester beginnen heute an den Münchener Universitäten ihre Ausbildung. Was vielen noch fehlt, ist eine Bleibe. Gerade Studenten, die nach München ziehen, haben es schwer, an der Isar bezahlbaren Wohnraum zu finden. Das Studentenviertel versucht zu helfen, wo es geht. Dennoch landet so mancher Student vorübergehend in einer Notunterkunft. Mit welchen Projekten den Studenten geholfen wird, lesen Sie im Lokalteil.

### Massen beim Marathon

Rekordbesuch beim Münchner-Marathon. 100 000 Besucher sahen gestern bei bestem Wetter 18 500 Teilnehmern zu, die in der Isar-Metropole an den Start gingen. Die Liste der Herkunftsändern lässt sich wie die Route einer Weltreise: Italien, Frankreich, Amerika, Großbritannien, Argentinien, Russland. Insgesamt 81 Nationen wurden verzeichnet. Die Reportage lesen Sie im Lokalteil.

## SPORT



### Vettel erobert WM-Führung

Mit dem Sieg beim Formel-1-Rennen in Südkorea hat Red-Bull-Pilot Sebastian Vettel (Foto) die Führung in der Gesamtwertung übernommen. Er liegt in der WM nun sechs Punkte vor Fernando Alonso (Ferrari), der in Yeongam Platz drei hinter Mark Webber (Red Bull) belegte.



### Weltrekord geschafft!

Diesen Mann muss man einfach auf Händen tragen. Denn der österreichische Extremsportler Felix Baumgartner, 43, hat gestern einen Weltrekord geschafft: Aus mehr als 39 Kilometern Höhe sprang er in die Tiefe – und kam um exakt 20.16 Uhr deutscher Zeit wieder sicher auf der Erde an. Baumgartner ist es gelungen, die Schallmauer zu durchbrechen. Und das ist einmalig. So einmalig, dass Technikleiter Art Thompson „seinen“ Felix gar nicht mehr loslassen wollte.

» WELTSPiegel

FOTO: DAPD



### Trauer um Harry Valérian

Die Sportwelt trauert um Harry Valérian (Foto): Der Mitbegründer und langjährige Moderator des ZDF-Sendens „Das aktuelle Sportstudio“ ist im Alter von 88 Jahren an Herzversagen. Als Reporter prägte der gebürtige Münchener Jahrzehnte den Sportjournalismus im deutschen Fernsehen. » FERNSEHEN

[merkur-online.de](http://merkur-online.de)

#### Unser Angebot im Internet

- Bilder vom Marathon
- Bilder: Vettel rast zum Sieg
- Bilder: Harry Valérian
- Endeavour rollt ans Ziel

### Deutschland ist in der EU unterrepräsentiert

Berlin – Deutsche Diplomaten sind einem Medienbericht zufolge im Auswärtigen Dienst der Europäischen Union (EAD) unterrepräsentiert. Obwohl Deutschland das bevölkerungsreichste Mitgliedland ist, landet die Bundesrepublik mit ihren Diplomaten im Ländervergleich nur auf Platz vier, berichtete „Der Spiegel“. Von 885 Diplomaten des Höchststandards im Auswärtigen Dienst sind dennoch nur 82 Deutsche. Das sind weniger Beamte als Frankreich (120 Diplomaten), Italien (98) und Spanien (90) stellen. Eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes sagte dazu, „Deutschland ist sich seiner Verantwortung als größter Mitgliedstaat bewusst und kommt ihr nach, gutes Personal auch für Schlüsselstellen im EAD zur Verfügung zu stellen.“

## CSU im Umfragehoch

Emnid: Christsoziale bei 48 Prozent – SPD, Grüne und Freie zusammen bei 39 %

München – Die CSU befindet sich knapp eine Woche vor ihrem Parteidag in der Wählergunst im Aufwind. Einer gestern veröffentlichten Emnid-Umfrage zufolge steht die Partei von Ministerpräsident Horst Seehofer bei 48 Prozent. Dagegen kommt ein mögliches Bündnis aus SPD, Grünen und Freien Wählern zusammen nur auf 39 Prozent.

Die FDP liegt wie die Piratenpartei nur bei vier Prozent und würde damit ebenfalls an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern. Die CSU müsste sich deshalb allerdings keinen anderen Koaliti-

onspartner suchen, sondern

könnte auf eine absolute Mehrheit im Landtag setzen. Die SPD kommt mit 21 Prozent, die Grünen mit 10 und die Freien Wähler bei 9 Prozent.

Seehofer liegt auch im direkten Vergleich mit seinem Herausforderer Christian Ude klar voran: Im Fall einer Direktwahl würden der Umfrage zufolge 51 Prozent Seehofer ihre Stimme geben. Der Münchner Oberbürgermeister könnte nur mit 35 Prozent rechnen. Vor einem Jahr liegen die beiden Politiker mit jeweils 39 Prozent noch gleichauf.

CSU-Generalsekretär Alexander Dobrindt entgegnete: „Ude hat als Kandidat schon abgewirtschaftet und zieht sein Dreier-

Bündnis nach unten.“ Bei der Landtagswahl 2008 hatte die CSU nur 43,4 Prozent erreicht. Die FDP belegte mit 18,6 Prozent den zweiten Platz.

In diesem Umfrage wurden die Bürger auch nach einem möglichen Nachfolger in der CSU für Seehofer befragt. Fato ist demnach der bayrische Finanzminister Markus Söder. Er liegt mit 31 Prozent vor Bundesagrarminister Ilse Aigner mit 26 Prozent. Bayerns Sozialministerin Christine Haderthauer kommt in der Umfrage lediglich auf 12 Prozent.

## Gutachten belastet Schavan schwer

Doktorarbeit der Bildungsministerin: Auf 60 Seiten angeblich Plagiate

Düsseldorf – In der Affäre um Plagiatsvorwürfe bei ihrer Doktorarbeit gerät Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) immer stärker unter Druck. Ein Gutachter der Düsseldorfer Heinrich-Heine-Universität kommt einem „Spiegel“-Bericht zufolge zu einem eindeutigen Fazit. Etliche Seiten der Dissertation trügen das „charakteristische Bild einer plagierenden Vorgehensweise“, heißt es in einem 75-seitigen vertraulichen Papier des Uni-Gutachters Stefan Rohrbacher. Schavan selbst wies die



Annette Schavan

Vorwürfe entschieden zurück. Insgesamt soll es auf 60 der 551 Seiten langen Doktorarbeit bestandene Textstellen geben.

Rohrbacher steht dem mit dem Prüfungsverfahren beauftragten Promotionsausschuss vor, der

an diesem Mittwoch tagen wird.

Schavan selbst widersprach den Vorwürfen scharf. „Die Unterstellung einer Täuschungsabsicht weise ich entschieden zurück“, sagte sie. „Ich habe sorgfältig gearbeitet.“ Die Vorhaltschmerzen sie sehr, fügte die Ministerin hinzu: „Es trifft mich im Kern. Es trifft den Kern von dem, was mir wichtig ist.“ Soweit die Philosophische Fakultät ihr Gelegenheit gäbe, wolle sie „nach sorgfältiger Prüfung“ zu den Vorwürfen Stellung nehmen, so die Bundesbildungsministerin.

#### Die Gute Nachricht

### Ölpreis sinkt

Gute Nachrichten für Autofahrer: Zumindest der Ölpreis dürfte die Spritkosten in den nächsten Jahren nicht mehr auf neue Rekordwerte treiben. Die Internationale Energieagentur (IEA) erwartet bis Ende 2017 eine spürbare Entspannung an den Märkten. Der durchschnittliche Importpreis pro Barrel Öl wird nach einer Prognose kontinuierlich sinken und in fünf Jahren bei 89 Dollar liegen.

## WETTER

### Vormittag



+7°

### Nachmittag



+12°

Meist stark bewölkt und immer wieder Regenschauer. SEITE 14

## BAYERN & REGION

### Der Sprachschützer

Vor 175 Jahren erschien „der Schmeller“ – das „Bayrische Wörterbuch“. Das vierbändige Werk des Autodidakten und Sprachgenies Johann Andreas Schmeller ist bis heute unerreicht. Eine Tagung in München würdigte den Bayerischen „Wortklauber“. SEITE 11

## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 9 - 10 - 36 - 37 - 42 - 43 (20)

Superzahl: 8

Spield 77: 1 4 5 0 2 2 1

Super 6: 1 6 3 3 7 7

Toto: wird erst am Dienstag ermittelt

6 aus 45: wird erst am Dienstag ermittelt

## INHALT

Gewinnzahlen  
Rat & Rätsel  
TV-Programm

SEITE 14  
SEITE 18  
SEITE 20

### Münchener Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



## Die kuriose Nachricht

### Abgang

Beim Pinkeln von der Weiermüller Friedensbrücke hat ein Betrunkenener das Gleiche vergolten und ist in die Tiefe gestürzt. Der 62-Jährige landete in einem trockenen Flussbett. Kurzerhand zückte er sein Telefon und berichtete der Thüringer Polizei von seiner misslichen Lage. Die Feuerwehr rückte an. Der Mann erlitt durch den drei Meter tiefen Fall einen Beckenbruch und kam in ein Krankenhaus.

### Topverdiener gegen volle Transparenz

Berlin – Spitzenverdiener aus Union und FDP wehren sich gegen die Forderung der Opposition, künftig die genaue Höhe ihrer Nebeneinkünfte offenzulegen. Der ehemalige Bundesforschungsminister Heinz Riesenhuber (CDU), der einem „Spiegel“-Bericht zufolge zu seinen Diäten von Frühjahr 2009 an unter anderem rund 200 000 Euro als Verwaltungsrat eines Medizininvestitionsfonds verdiente, sagte: „Reformbedarf sehe ich eigentlich nicht.“ Auch Unionsfraktionsvize Michael Fuchs (CDU), der in den vergangenen drei Jahren mindestens 100 000 Euro zusätzlich eingenommen habe, sprach sich gegen die Veröffentlichung konkreter Zahlen aus. FDP-Generalsekretär Patrick Döring verteidigte ebenfalls das bisherige System.

### Renten verlieren ein Fünftel an Kaufkraft

Berlin – Die Renten in Deutschland haben seit der Jahrtausendwende im Osten noch mehr als im Westen an Kaufkraft verloren. Hier sank sie um rund 17 Prozent, im Osten um knapp 22 Prozent. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linkenfraktion im Bundestag hervor. Danach lagen die durchschnittlichen Rentenzahlbeiträge im Westen zuletzt bei 1062 Euro und im Osten bei 1047 Euro. Seit dem Jahr 2000 stiegen die Auszahlungsbeträge dann in den alten Ländern um 17 Euro. Im Osten dagegen waren sie um 23 Euro niedriger. In dem Zeitraum stieg der Verbraucherpreisindex aber um etwa 20 Prozent. Linken-Parteichef Rüdiger Kremke forderte die Bundesregierung auf, die „Abwärtsspirale bei den Renten“ zu stoppen.

### Strompreis: Streit um Sozialtarife

Berlin – Wegen der drastisch steigenden Strompreise infolge der Energiegewinne mehren sich die Rufe nach Sozialtarifen für Geringverdiener und Abwärtspräferenzen für stromfressende Alt-Geräte. Die Bundesregierung hält das für unzulässig. Der Strompreis wird für alle unter Kontrolle bleiben. „Der CDU-Arbeitnehmerflügel setzt sich dagegen ebenso für eine soziale Komponente beim Strompreis für Privatkunden ein wie die Grünen, die Diakone und Verbraucher-schützer. Der Sozialverband VdK fordert aus Steuermitteln einen Zuschuss für Hartz-IV-Empfänger.“

## KLEINER LACKFEHLER GROSSER PREIS- NACHLASS!



### Schnell sein lohnt sich!

100 Fahrzeuge mit Lackfehlern



Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten

Mükra

Auto-Schmid

auto-gott

Autohaus Zander Straße 90  
81677 München • Tel: 089/9 30 09 44

Auto-Schmid ZweiLMK Huber GmbH • Landsberger Str.432  
81241 München • Tel: 089/45 24 25 000

Auto-Gott ZweiLMK Huber GmbH • Otto-Hahn-Str.11  
85521 Ottobrunn-Riemering • Tel: 089/60 87 68 00

www.nissan-muenchen.de

Gesamtvorbrauch l/100 km: kombiniert von 8,0 bis 4,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert von 189,0 g/km bis 150,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklassen F bis A. Auto zeigt Standardausstattung. Nur gültig für die 100 Lackfehler-Aktionsfahrzeuge.

BLICKPUNKT: DER ZAUBER VON LIEBESBRIESEN

# Münchener Merkur

NR. 71 | € 1,80 ÖSTERREICH € 1,70 | ITALIEN € 1,90

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder [www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

## Entführerin gefilmt

Zwei Tage nach der Entführung einer 51-jährigen Münchenerin von einem Parkplatz am Westfriedhof hat die Polizei Fahndungsfotos der mutmaßlichen Täterin veröffentlicht. Sie war gefilmt worden, als sie mit der EC-Karte des Opfers Geld bei einer Sparkasse abheben wollte. Ihr Komplize ist auf den Bildern nicht zu sehen. Wie die Ermittlungen weitergehen und warum die Polizei auf die Hilfe der Bevölkerung hofft, lesen Sie im Lokalteil.

## Mord nach 21 Jahren geklärt

Die Anklage in einem Mordfall aus dem Jahr 1990 steht kurz bevor: Bereits im Juli vergangenen Jahres hat die Polizei einen 38-jährigen Ungarn geschnappt, der vor 21 Jahren den damals 50-jährigen Siemens-Mitarbeiter Joachim Maniura getötet haben soll. Opfer und Täter bewegten sich im Schwulenmilieu. Wie der späte Ermittlungserfolg gelang und warum die Festnahme erst jetzt öffentlich wurde, lesen Sie im Lokalteil.

## SPORT



## Breitners Rat: Robben halten

Im Interview mit unserer Zeitung spricht sich Paul Breitner für eine Vertragsverlängerung mit Bayern-Star Arjen Robben aus: „Ich denke, da gibt es ein Happy End.“

## Fußball-Bundesliga am Freitag

VfL Wolfsburg - Hamburger SV 2:1

## Zweite Bundesliga

Dynamo Dresden - TSV 1860 0:1

VfL Bochum - Ingolstadt 0:1

2:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1

0:1



WELT SPIEGEL: BRITEN PLANEN GRÖSSTE PARTY SEIT JAHRHUNDERTEN

# Münchener Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG

WOCHE NENDE, 21./22. JANUAR 2012

NR. 17 | € 1,80 ÖSTERREICH € 1,70 | ITALIEN € 1,90



Der große, regionale Online-Stellenmarkt von Münchener Merkur &amp; Tz für München und Oberbayern.

## MÜNCHEN

## Schuhbeck will Wiesn-Zelt

Die Kandidaten laufen sich warm: Obwohl die Ermittlungen gegen Wiesn-Wirt Sepp Krätz wegen Steuervergehen noch nicht abgeschlossen sind, häufen sich bei der Stadt schon die Bewerbungen für seine Nachfolge. Auch Sternekoch Alfons Schuhbeck will Krätz' Hippodrom. Bisher waren Schuhbeck und Krätz auf der Wiesn Geschäftspartner. Doch der Promokost ist nicht der einzige Kandidat, es gibt knapp 20 Bewerber. Welche bekannten Namen noch dabei sind, lesen Sie im Lokalteil.

## Willy Bogner wird 70

Man kennt ihn als Sportler, Filmmacher und erfolgreichen Unternehmer: Willy Bogner junior. Als Chef der Münchner Olympiabewerbung konnte er jedoch nicht die entscheidenden Impulse setzen. Am Montag wird Willy Bogner 70 Jahre alt. Im Interview blickt er kritisch auf die Olympia-Niederlage zurück. Der Mannschaftsgeist habe gefehlt – und auch Geld (Lokales).

## SPORT



## FC Bayern: 1:3 in Gladbach

Überraschung zum Rückrundenstart in der Fußball-Bundesliga: Im vorgezogenen Spitzenspiel unterlag der FC Bayern bei Borussia Mönchengladbach mit 1:3. Der künftige Dortmunder Reus (linke neben Hanke) und Herrmann schossen eine 3:0-Führung heraus, Schweinsteiger konnte in der Schlussphase verkürzen. **SEITE 27**

## WETTER

## Heute



Schnee und auch Schneereggen. Glätte ist durch Matsch, im Durchgang Glätte. **SEITE 16**

## Morgen



Der Regen geht in Schauer über; in höheren Lagen fällt Schnee. **SEITE 16**

**DIE KURIOSA NACHRICHT**

**Teure Krankheit**

Schock für Patienten einer New Yorker Klinik: Sie erhielten schwindend hohe Rechnungen. Der Türsteher Alexis Rodriguez sagte, er wäre nach Erhalt einer Forderung von „New York Daily News“ „Wie sich herausstellt, war am Computer versehentlich die vierstellige Rechnung in das Feld eingetragen worden, das für den Rechnungsbetrag gedacht war.“

## Dritte Startbahn: Entscheid im Juni

München – Der Termin für das Ratsbegehr „5. Start- und Landebahn am Flughafen München“ steht so gut wie fest: Die Bürger sollen am 17. Juni an die Urnen gerufen werden. SPD, CSU und FDP wollen das Datum laut *t2* am Mittwoch beschließen. Das setzt die Gegner unter Druck. Die Grünen hatten ein Bürgerbegehr gestartet, um das Projekt zu verhindern. Bis gestern hatte das Bündnis 27 124 der nötigen 34 000 Unterschriften gesammelt. Nur wenn das Ziel erreicht wird, dürfen sie eine Kontra-Frage stellen. Dann muss es zusätzlich eine Stichfrage geben: „Wir wollten den Entscheid über nicht auf den Sankt-Nikolaus-Tag verschieben“, so CSU-Fraktionschef Josef Schmid. Er erwarte eine klare Mehrheit pro Startbahn. **doc**

MÜNCHNER ZEITUNG

WOCHE NENDE, 21./22. JANUAR 2012



## Bayern feiert feinstes Kino

Bei einer Gala im Münchener Prinzregententheater wurde am Freitag der 33. Bayrische Filmpreis verliehen. Die Auszeichnung, symbolisiert durch einen Porzellan-Pierrot, gehört mit mehr als 310 000 Euro Preisgeld zu einer der höchstdotierten Ehrungen in der deutschen Filmlandschaft. Der Ehrenpreis des Ministerpräsidenten ging an Wim Wenders (li.). „Er hat längst Filmgeschichte geschrieben“, lobte Horst Seehofer. Wenders hat mit seinem Film „Pina“ (Foto) Oscar-Chancen: Am Dienstag stehen die Nominierten fest. **» KULTUR**



## Weltstar setzt sich fürs Hasenbergl ein

„Jeder Musiker muss sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sein“, sagt Weltstar Anne-Sophie Mutter (Bild). Und gleich dementsprechend zu handeln: Im Februar gibt die Geigerin in München ein Benefizkonzert zu Gunsten des Kinderprojekts „Lichtblick Hasenbergl“. **» KULTUR**

## merkur-online.de

## Unser Angebot im Internet

- Bilder: Lkw umgewehrt
- klick.Sport: FCB und 1860
- Burke: Bilder ihres Lebens
- FC Bayern: Bilder zum Spiel

## Pflege-Reform wird teurer

München – Die geplanten Verbesserungen für Demenzkranke und ihre Angehörigen werden die Pflegeversicherung in den nächsten Jahren erheblich belasten als bisher bekannt. Danach liegen die Kosten 2013 bei 1,1 Milliarden Euro, 2014 bei 1,26 Milliarden und 2015 bei 1,45 Milliarden Euro. Dies geht aus Berechnungen hervor, die unserer Zeitung vorliegen. Gesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) hat die Mehrausgaben bisher auf 1,1 Milliarden Euro beziffert. Mehr als 500 000 Demenzkranke sollen durch die Pflegerreform mehr Geld bekommen. Allein 2013 sind dafür 655 Millionen zusätzlich veranschlagt – 2015 bereits 715 Millionen Euro. **sha**

## » GELD &amp; MARKT

## DIE GUTE NACHRICHT

CO<sub>2</sub>-Ausstoß sinkt

Trotz eines wirtschaftlichen Aufschwungs sind die deutschen CO<sub>2</sub>-Ausstöße im Jahr 2010 um rund 25 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 zurückgegangen. Das sei ein Rückgang von mehr als 295 Millionen Tonnen Kohlenstoff pro Jahr, teilte das Umweltministerium mit. Deutschland will bis 2020 den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase um 40 Prozent im Vergleich zu 1990 verringern. **cämk**

## SIMPLY CLEVER

## SKODA



**SCHAUSONNTAG** am Frankfurter Ring und Landsberger Str. 11-16 Uhr  
(nur Verkauf, keine Beratung, keine Probefahrt)

Skoda Roomster Plus, der ideale Partner für Kurzentschlossene: Mit 1.780 Litem Ladevolumen, cleveren Ablagefächern, tollen Ausstattungsdetails und Sitzsystem Variofix bietet er Ihnen jede Menge Komfort und Flexibilität. Tageszulassungen, Passifl-Blau, Komfort-Paket.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach Grundfahrtrichtlinie 1999/90/EG: kombiniert (42-64) CD, Emission kombiniert in g/km: M9, Effizienzkl. A-E

**AUTO & SERVICE** [www.autouservice.de](http://www.autouservice.de)  
MÜNCHEN

Nord: Fürkeller Ring 218, Tel. 089 32706-0, SKODA Centrum West, Landsberger Straße 230, Tel. 089 897029-0  
Ost, Hofmannstraße 4, Tel. 089 748870-0  
Süd, Schatzbogen 37, Tel. 089 420796-0

**INHALT**

Gewinnzahlen  
Rat & Rätsel  
TV-Programm

**Münchener Merkur**  
Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666

SEITE 16  
SEITE 20  
SEITE 23



**BOERSENTREND**

**Dax**  
- 0,18 %  
6404,39 Pkt.

**Euro**  
- 0,0009 \$  
1,2902 \$

Für unsere Leser  
Die Merkur Extras  
für Ihr Wochenende

Alles Wissenswerte, viele  
Tipps und Angebote auf  
insgesamt über 50 Seiten.

Außerdem  
Heiraten &  
Bekanntschaften,  
Tiermarkt und Verkäufe.

Neue Bewerbung für  
Ski-WM gefordert

Garmisch-Partenkirchen – Knapp ein Jahr nach den Skiweltmeisterschaften 2011 in Garmisch-Partenkirchen fordert Peter Fischer, Chef des Organisationskomitees, eine weitere WM-Bewerbung der Marktgemeinde. „Das muss zeitnah geschehen, sonst fallen wir wieder in ein Loch“, betont er mit Blick auf die Infrastruktur in der Region. Nach den erfolgreichen Titelkämpfen von einem Jahr, die dem Deutschen Skiverband ein Millionen-Plus beschert haben, hält er die Chancen für groß, in „zehn bis zwölf Jahren“ erneut den Zuschlag zu bekommen. Ich denke, 2025 wäre ideal“, lautet der Erwähnung, „die Zuschlagskriterien ändern sich.“

„Ich denke, 2025 wäre ideal“, lautet der Erwähnung, „die Zuschlagskriterien ändern sich.“

## ANZEIGE

## SKODA



**SCHAUSONNTAG** am Frankfurter Ring und Landsberger Str. 11-16 Uhr  
(nur Verkauf, keine Beratung, keine Probefahrt)

Skoda Roomster Plus, der ideale Partner für Kurzentschlossene: Mit 1.780 Litem Ladevolumen, cleveren Ablagefächern, tollen Ausstattungsdetails und Sitzsystem Variofix bietet er Ihnen jede Menge Komfort und Flexibilität. Tageszulassungen, Passifl-Blau, Komfort-Paket.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach Grundfahrtrichtlinie 1999/90/EG: kombiniert (42-64) CD, Emission kombiniert in g/km: M9, Effizienzkl. A-E

**AUTO & SERVICE** [www.autouservice.de](http://www.autouservice.de)  
MÜNCHEN

Nord: Fürkeller Ring 218, Tel. 089 32706-0, SKODA Centrum West, Landsberger Straße 230, Tel. 089 897029-0  
Ost, Hofmannstraße 4, Tel. 089 748870-0  
Süd, Schatzbogen 37, Tel. 089 420796-0

**tz**

www.tz-online.de

0,60 €

MÜNCHEN, MONTAG, 16. JANUAR 2012  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
42. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20 ITALIEN 1,50  
SPANIEN € 1,20 (I.C. € 1,35)  
GRIECHENLAND € 1,20 TURKEY TRY 2,25  
UNGSZEIT MIT 300 - 400 MONTAGEN AN 12  
SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 12/3

Foto: dpa, dpa, Reuters

**tz** **WIR VERDOPPELN  
IHR GEHALT** powered by **LOTTO** Bayern

**Die ersten Glückszahlen**

Montag, 16. Januar 2012

543 592 394 802 693 953

Seite 12

Besuchen Sie zur Frei auch die

**MÜNCHNER AUTO TAGE 2012**

Der Automobilsalon von

vom 22.2. – 26.2.2012  
Neue Messe München  
26 Automobilmarken auf  
einen Blick in der Halle C4,  
Eingang Ost

Weitere Infos unter:  
www.muenchner-autotage.de



# Das Horror-Schiff

Fünf Tote bei Havarie – Nervenkrimi um Überlebende



Heute in Ihrer **tz**

**Service**  
Freizeit-Tipps & Wetter 8  
Doppeltes Gehalt 12  
TV-Programm 18  
Rätsel & Horoskop 22  
Comics & Rätsel 23  
**Münchner Kultur** 15  
**Bayern** 9  
**Tagsthema**  
Multimedia 16

**tz**-Online

Bilder aus dem Dschungel



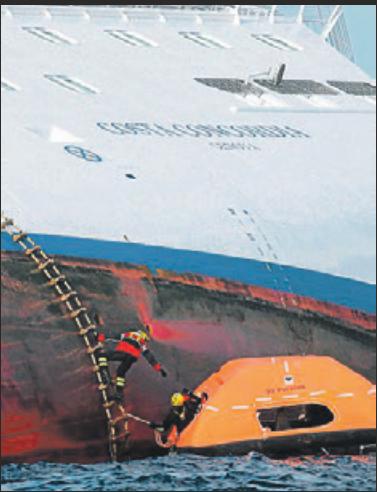
**Die tägliche Kick-Hitliste:**  
1. Ausgelassene Hoeneß-Party  
2. Wiesn-Affäre um Wulff  
3. Contento fällt lange aus  
4. Hummels: „Bayern generiert“  
5. Neues zum Westparkmörder

www.tz-online.de

**Hoffen und Bangen nach dem Reise-Albtraum:** Während die Costa Concordia vor der toskanischen Küste auf der Seite liegt (oben) und vollständig zu sinken droht, suchen Helfer fieberhaft nach Überlebenden. Gestern konnten drei Menschen, darunter ein Koreaner (unten) und seine Braut, aus dem havarierten Kreuzfahrtschiff gerettet werden. 15 Personen werden noch vermisst.



Seiten 2 + 3



**Nachrichten**

■ **Linde-Chef Reitzle: Notfalls raus aus dem Euro**  
Als erster Chef eines Dax-Konzerns bringt Linde-Chef Wolfgang Reitzle einen Euro-Austritt Deutschlands ins Gespräch. Er glaubt zwar, dass die Rettung des Euro gelingen könnte, aber er sei „nicht der Meinung, dass der Euro um jeden Preis gerettet werden muss“, sagt Reitzle dem „Spiegel“. Der Linde-Boss: „Wenn es nicht gelingt, die Krisenländer zu disziplinieren, muss Deutschland austreten.“ Foto: dpa



■ **Söder will deutschen Länderfinanzausgleich über die EU**  
Bayerns Finanzminister Markus Söder (CSU) will den deutschen Länderfinanzausgleich notfalls auf dem Umweg über Europa verändern. So sollen Bundesländer, die weiter Schulden machen, weniger aus dem Länderfinanzausgleich bekommen. Hierfür will Söder eine europäische Initiative zur finanziellen Disziplinierung aller EU-Regionen starten.

■ **Sarkozy schweigt nach Herabstufung**

Nach der Abwertung durch die US-Ratingagentur Standard & Poors ist Frankreich geschockt: Staatschef Nicolas Sarkozy schwieg bislang zu dem Negativurteil, das höhere Zinsen für Paris bedeuten kann. Er kündigte am Sonntag lediglich an, Ende des Monats Januar endlich konkrete Reformen vorzustellen (Kommentar S. 2).

**Das kleine Quiz**

Wann entstanden die ersten Mikroprozessoren für die Computer-technik?

- a) 1950  
b) 1960  
c) 1970  
d) 1980

Auflösung Seite 8

1 0 0 0 3  
4 190196 100601



## Rückenprobleme? Fußmassagen-Therapie

Nicht selten hat man Befindlichkeitsstörungen im Rücken, Hals, Nacken, Arm, Hüfte, Gelenken oder man spürt ein unangenehmes Gefühl in Fingern, Füßen oder Zehen, dann ist der Energiefluss im Körper gestört! Bei Problemen dieser Art kann pro phylaktisch geholfen werden.

Die besondere Art der Stressbewältigung. Der Münchener Hubert M. Steffen ist der Experte für die besondere Fußmassagetherapie. Sie basiert auf den Erkenntnissen des Arztes William Fitzgerald und nutzt die reflektiven Zusammenhänge der Meridiane, die den Körper

[www.fussmassagetherapie.de](http://www.fussmassagetherapie.de)

durchziehen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Organe über dieses Verlaufsysten an den Nervenendpunkten auf den Fußsohlen spiegeln und somit kann diese Massage präventiv wirken. Die spezielle Fußmassagetherapie fördert den energetischen Ausgleich und

**Hubert M. Steffen**  
**Fußmassagetherapeut**  
Augustenstr. 7  
80333 München  
Telefon 0 89 / 59 56 81  
**Hausbesuche möglich**

2011



**tz**  
www.tz-online.de

**0,60**  
MÜNCHEN, MITWOCH, 24. AUGUST 2011  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
42. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,50  
SCHWEIZ CHF 2,50 - GRIECHENLAND € 1,30 - TURKEY TL 2,25  
UNGARN HUF 300 - KROATIEN KN 12  
SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 194/24



**Bayern**  
1:0-Sieg- und  
Ärger um Lahm

Seiten 2, 23-25



**19.**  
Norton Internet Security 2011  
MEDIA MARKT PREIS  
Norton Internet Security Software  
Media Markt  
www.mediamarkt.de

<b>Service</b>	
Tat in München	8
Das Wetter	8
TV-PROGRAMM	16
RÄTSEL & HOROSKOP	20
COMICS & RÄTSEL	21
<b>Wirtschaft</b>	13
<b>Zum Tede Loriot</b>	9 - 11
<b>tz-Landpartie</b>	19
<b>Ferienrätsel</b>	
<b>Mit Gewinnen</b>	14

### **tz-ONLINE**

Video: Hitze über München



Die tägliche Klick-Hitliste:  
1. Der Wiesn-Hit der Sechziger  
2. Münchens süßer Doppelgack  
3. Lahm schläft gegen Klimm ...  
4. Hoeneß im Kabinentrakt  
5. FCB: Cissé-Spekulationen

Fotos: Loriot - sein Leben



www.tz-online.de

## **Hitze-Rekord**

**tz-Test:** So heiß war es gestern in München



Seiten 4 + 5

## **Irrer Auftritt**

**Gaddafi-Sohn auf Tour durch Tripolis**



Seite 2

# **Loriot**

**Sanft schlief der  
87-Jährige am  
Montag ein**

Seiten 9 - 11



## **Hartz IV und Geldgeschenke**

Die Oma hatte ihren Enkeln zu besonderen Anlässen Geld geschenkt: die drei Kinder einer Leipziger Hartz IV-Familie, sechs bis 16 Jahre alt, sollten sich auch einmal ihre Wünsche erfüllen dürfen. 570 Euro waren zwischen November 2006 und Februar 2007 zusam-

mengekommen – 510 Euro davon forderte das Jobcenter der sächsischen Stadt zurück, als anrechenbares Einkommen. Gestern lag der Fall in dritter Instanz dem Bundesgerichtshof vor. Ergebnis: Die Familie muss nicht zurückzahlen. Zu diesem Urteil kam es,

zum einen, weil das Leipziger Jobcenter bei den Becheiden formal geplatzt hatte. Zum anderen aber wurde dem Fall seit 1. April 2011 keine „grundstüdliche Bedeutung mehr zugemessen“, so ein Sprecher des Kasseler Gerichts zur *tz*: Seit diesem Datum gebe es,

neben anderen Neuerungen beim Arbeitslosengeld II, eine „Generalklausel, derzufolge Zuwendungen ohne rechtliche oder sittliche Verpflichtung“ ohne Anrechnung auf den Hartz-IV-Satz bleiben. Wo die Grenzen liegen, werde später entschieden.

### **Nachrichten**

#### **■ Drogeriemarkt zahlt Anzeigen für Ilse Aigner**

Die Drogeriemarktgruppe *dm* hat eine Anzeigenkampagne des Bundesverbraucherschutzministeriums von Ilse Aigner (CSU, Foto: dpa) gesponsert und ist damit heftig in die Kritik geraten. Das Unternehmen hatte Anzeigen im Wert von rund 340 000 Euro in der *Bild-Zeitung* finanziert, in denen für mehr Bewegung und gesunde Ernährung geworben wurde. Das Ministerium reagierte: Neue Annoncen sind gestrichen.

#### **■ Merkel drängt in Belgrad auf Lösung der Kosovo-Frage**

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat Serben aufgefordert, den Dialog mit dem Kosovo wieder aufzunehmen und den Konflikt zügig zu lösen. Dies sei eine Voraussetzung für den Beitritt des Landes in die Europäische Union, sagte Merkel am Dienstag in Belgrad nach einem Gespräch mit dem serbischen Präsidenten Boris Tadic. Tadic erklärte, sein Land dringe auf die Mitgliedschaft in der EU. Eine konkrete Lösung zur Kosovo-Frage skizzieren er nicht.

#### **■ Schlechte Pflege-Noten dürfen veröffentlicht werden**

Pflegeanbieter müssen veröffentlichte negative Bewertungen ihrer Leistungen grundsätzlich dulden. Das hat das Landessozialgericht Sachsen-Anhalt in Halle entschieden (L 4 P 44/10 B ER). Negative Bewertungen interessierten Pflegebedürftige und Angehörige, so Geklagt hatte ein ambulanter Dienst, der für seine „pflegerischen Leistungen“ die Note 5 erhalten hatte.

#### **■ Karlruhe zu Euro-Rettungsschirm**

Das Bundesverfassungsgericht verkündet am 7. September sein Urteil über die Milliardenhilfen für hoch verschuldete Euro-Staaten. Der CSU-Politiker Peter Gauweiler und eine Gruppe von Euro-Skeptikern hatten gegen die deutsche Beteiligung an den Hilfen für Griechenland und dem sogenannten Euro-Rettungsschirm geklagt.



#### **Das kleine Quiz**

Wie heißt der Autor des 2006 verfilmten Romans *Sakrileg* (Original: *The da Vinci Code*)?

- a) Dan Brown
- b) Arthur Brown
- c) Dan Dark
- d) Dan Dowland

Auflösung Seite 8

## **BIKE SSV**

**ALLE SOMMER-RADBEKLEIDUNG  
20%-70%**  
REDUIZIERT GEGENÜBER HERST. PREISEMPFEHLUNG



statt 1899,- 1299,-



statt 1999,- 1399,-



statt 2799,- 1799,-

### **CROSSRIDE LAUFRADSATZ**

**MAVIC 20%** statt 199,- 159,-

**BIKEMAX**  
München-Moosach HANAUER STR. 29 - GEGENÜBER OZ - U1/U3

7 JAHRE GARANTIE  
UNGLAUBLICH GÜNSTIGE FLOTTEKONDITIONEN FÜR  
ALLE GEBERBETRIEBENEN. COME ERSTELLEN WIR  
IHNEN IHR PERSONLICHES ANGEBOT!  
www.autoschmidgmbh.de  
Mo.-Fr. 7.45-19, Sa. 9-15h  
IM MÜNCHEN  
Landsberger Straße 132  
089 / 45 24 25 000  
muenschen@autoschmidgmbh.de  
Kundenberatung 089 / 45 24 25 000  
089 / 45 24 25 000  
089 / 45 24 25 000  
089 / 45 24 25 000  
089 / 45 24 25 000  
089 / 45 24 25 000  
Nach Messverfahren RL 1999/100/EG. Abbildung zeigt Sonderausstattung. \* Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie im Kia-Vertragshandbuch.

0,60 € MÜNCHEN, MONTAG, 14. MÄRZ 2011  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
42. JAHRGANG ÖSTERREICH 1,20 - ITALIEN € 1,50  
SPANN 1,20 - GRIECHENLAND 1,20 - PORTUGAL 1,20  
UNSKA 1,20 - SLOVAKIA 1,20 - TURKEY 1,20  
SLOVENIA 1,20  
0828 MÜNCHEN NR. 60/11

Gute Nachrichten:  
nur noch  
zwei Tage!

Wir setzen Maßstäbe.  
INTERNATIONALE  
HANDWERKSMESSE  
Mi. 16.3. - Di. 22.3.2011  
täglich 9:30 - 18:00 Uhr  
Neue Messe München, www.ihm.de

**IHM & Münchner  
Auto Tage 2011**  
Heute mit 48 Seiten Beilage

<b>Service</b>	
TAG IN MÜNCHEN	10
TV-PROGRAMM	22
RÄTSEL & HÖROSKOP	28
COMICS & RÄTSEL	29
<b>Münchner Kultur</b>	18
<b>Bayern</b>	16 + 17
<b>Tagesthema</b>	20
<b>tz-ONLINE</b>	
Die tägliche Klick-Hitliste:	
1. Lahn: Fit dank Yoga	
2. Fan-Proteste in Allianz Arena	
3. Nerlinger zur Trainerfrage	
4. Van Gaal: „Für mich gesiegelt“	
5. Lucio: Einsatz ungewiss	
www.tz-online.de	



## Mehr Geld für Rentner & Beitragszahler

tz Berlin

Millionen Rentner und Beitragszahler dürfen in den nächsten Monaten auf ein paar Euro mehr hoffen. Ab 1. Juli wird eine Erhöhung der Beiträge um rund ein Prozent erwartet, und bereits 2012 könnte der Rentenbeitrag von 19,9 auf 19,6 Prozent sinken, meldet der *Spiegel*.

In Zahlen: Rund drei Milliarden Euro Entlastung käme bei den Arbeitnehmern an. Bei einem Gehalt von 2500 Euro wären das monatlich 7,50 Euro. Das Sozialministerium will sich noch nicht festlegen. Sprecher Jens Flosdorff bezeichnet den Bericht als „Spekulation“. Kritik wird es ohnehin geben: So

kritisieren der Sozialverband Deutschland eine Rentenerhöhung um ein Prozent als völlig unzureichend. Angesichts des Kaufkraftverlusts von mehr als zehn Prozent seit 2004 sei dies eine „Verhöhnung“, sagte Verbandspräsident Adolf Bauer der *Rheinpfalz am Sonntag*.

### Das kleine Quiz

Welcher aktive Vulkan  
ist der höchste auf der  
Welt?

- a) Ätna  
b) Cotopaxi  
c) Nevado del Ruiz  
d) Meru

Auflösung Seite 10



### Nachrichten

#### ■ Guttenberg: Entschuldigung bei Autoren

Ex-Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) hat die Mitarbeiter des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags wegen der unrechtmäßigen Verwendung ihrer Texte „persönlich aufrichtig um Entschuldigung“ gebeten. Die Schreiben sind jeweils persönlich adressiert, die Anrede ist handschriftlich und unterzeichnet mit „Ihr sehr ergebener KT Guttenberg“. Foto: dpa

#### ■ Muslimen suchen Gespräch mit Bundesinnenminister

Nach dem erneuten CSU-Vorstoß in der Islam-Debatte suchen Vertreter von Muslimen und Juden den Dialog mit Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU). Friedrich hatte gesagt, es gebe keine historischen Belege dafür, dass der Islam zu Deutschland gehöre. Der Zentralrat der Muslime hingegen sieht historische Einflüsse des Islams auf die europäische Geistesgeschichte.

#### ■ Kardinal Meisner: Christen werden diskriminiert

Der Kölner Kardinal Joachim Meisner klagt eine angebliche Diskriminierung von Christen in Deutschland. „Es gibt einen regelrechten Kampf gegen das Christentum und seine Lebensformen“, sagte er am Samstagabend bei einer Predigt in Düsseldorf.

#### ■ Afghanischer Präsident: NATO und USA sollen abziehen

Der afghanische Präsident Hamid Karzai hat die USA und die NATO aufgefordert, ihren Einsatz in Afghanistan zu beenden: „Wir wollen nicht, dass dieser Krieg noch länger fortgesetzt wird. Wir wollen nicht, dass solche Bombardierungen und solche Opfer sich wiederholen.“ Der Krieg gegen den Terrorismus dürfe nicht in afghanischen Dörfern geführt werden.



BASLER

## Steppjacken Tage - Mantel Tage

Neue Kollektionen sind eingetroffen

Stepp - Wende - Jacken - Mäntel

Gutschein € 15,-

gültig 14. - 26.3.2011

3% Die da karner-Kundenkarte nicht vergessen! Bei jedem Einkauf sparen!

da karner  
der SHOP  
am STACHUS  
Herzog-Wilhelm-Straße 1 · Telefon 089 / 26 89 20

WIRTSCHAFT: KAMPF DER LOBBYisten UM DEN BIOSPRIT

# Münchener Merkur

NR. 60 | € 1,40 ÖSTERREICH € 1,55 | ITALIEN € 1,70



## MÜNCHEN

## Versöhnung mit Schröder

Altkanzler Gerhard Schröder (SPD) hat vor über 1000 Gewerkschaftern in München eine Bilanz seiner Amtszeit gezogen. Er verteidigte seine gerade bei den Gewerkschaften umstrittene Agenda 2010 mit den Hartz-Reformen, räumte aber auch Fehler ein. Das kam gut an. Am Ende wurde Schröder mit Beifall verabschiedet. Die Landtags-SPD erklärte, die „Resozialisierung“ des Altkanzlers bei den Gewerkschaften schreite weiter voran.

## Anschlag auf Milli Görüs

Ein noch unbekannter Täter hat am Samstag offenbar versucht, die Bürosäume der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs in München anzuzünden. Als das misslang, verwüstete er die Räumlichkeiten. Obwohl er von mehreren Personen gesehen wurde, konnte er entkommen. Der Vorsitzende der Gemeinschaft, Abdussamet Temel, machte die erneut entfachte Islambede in Deutschland für den Anschlag mit verantwortlich.

Mittwoch, 16. März bis Sonntag, 20. März jeweils von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

MÜNCHNER AUTO TAGE 2011  
INTERNATIONALE  
HANDWERKSMESSE

Heute mit 48 Seiten Beilage zur IHM und den Münchener Autotagen

## SPORT



## 1860 siegt 3:0 in Bielefeld

Bevor es ernst wird mit der Lizenzierung feierte Zweitligist TSV 1860 einen wertvollen Sieg. Bei Arminia Bielefeld mit Ex-Trainer Ewald Lienen gab es einen verdienten 3:0-Erfolg zu bejubeln. **SEITE 27**

## Bundesliga, Sonntagsspiele:

FC St. Pauli – VfB Stuttgart 1:2

Mainz 05 – Bayer Leverkusen 0:1

## WETTER

## Vormittag



Stark bewölkt mit etwas Regen in den Bergen. Schwacher Südwind. **SEITE 32**

## Nachmittag



Der Regen lässt nach, manchmal blinzelt die Sonne durch. **SEITE 32**

## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 9 - 15 - 19 - 31 - 38 - 43 (5)  
Superzahl: 9  
Spiel 77: 8 2 6 9 1 3 0  
Super 6: 1 6 5 4 4 3  
Toto: 1-1-2-1-0-2-2-2-1-0-1  
6 aus 45: 6 - 12 - 22 - 31 - 34 - 37 (39)

## INHALT

Gewinnzahlen  
Rat & Rätsel  
TV-Programm

SEITE 16  
SEITE 20  
SEITE 22

Münchener Merkur  
Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 14. MÄRZ 2011

Ein Bild des Schreckens: Eine schwere Explosion erschüttert das Kernkraftwerk Fukushima eins.



Biathlon-Königin Magdalena Neuner

Zum Abschluss der Weltmeisterschaften in Sibirien holte Magdalena Neuner (Bild) über 12,5 km und mit der Staffel ihre Goldmedaille. Nummer zwei und drei (dazu kommt 2 x Silber). Die 24-Jährige aus dem oberbayerischen Wallgau ist jetzt die erfolgreichste Biathletin aller Zeiten bei Weltmeisterschaften. **SPORT**

## Drei Atommeiler außer Kontrolle

In Japan wächst Gefahr radioaktiver Verseuchung – Ausstiegsdebatte in Deutschland

Strahlenmessung: Ärzte untersuchen Kinder aus Orten rund um die Atomanlage Fukushima. **FOTO: DPA**

Tokio/Berlin – Die Angst vor einer verheerenden atomaren Katastrophe in Japan erhält immer neue Nahrung. In einem dritten Kernkraftwerk ist gestern das Kühlungssystem aus, für zwei Anlagen gilt Alarm. In der schwer beschädigten Anlage Fukushima droht nach widersprüchlichen Informationen über eine Kernschmelze in zwei Reaktoren nach Expertenmeinung Gefahr durch hochradioaktives Plutonium.

Wie die Nachrichtenagentur Kyodo unter Berufung auf die Feuerwehr berichtete, versagte eine Pumpe für das Kühlsystem im AKW Tokai im Dienst. Am Abend gab es wieder ähnliche Anzeichen der Beherrschbarkeit der Lage. Die Anlage befindet sich rund 120 Kilometer nordöstlich der Hauptstadt Tokio und hatte sich bei dem Beben am Freitag automatisch abgeschaltet. Am Sonntag wurde zudem für das AKW Onagawa der nukleare Notstand ausgerufen. Berichte über Kernschmelzen in den Reaktoren 1 und 3 von Fukushima eins schürten die Angst vor einem Gau. Ein Regierungssprecher dementierte am Sonntag seine Angaben, wonach es auch im Reaktor 3 des Atomkraftwerks Fukushima eins eine „teilweise“ Kernschmelze gegeben habe.

Dass es im Reaktor 1 schon zu einer Kernschmelze kam, hält die Atomisicherheitsbehörde aber für sehr wahrscheinlich. Der Evakuierungsgrad wurde auf 20 Kilometer ausgeweitet, 180 000 weitere Menschen waren gezwungen, ihre Häuser zu verlassen. Durch Salzwasserzufuhr seien die Brennstoffstäbe in Fukushima inzwischen wieder im Wasser, sagt der Sprecher. Experten warten allerdings, dass erwartete Nachbeben um eine Stärke von bis zu 7,0 die angeschlagenen Reaktoren weiter gefährden könnten. Experten der Umweltschutzorganisation Greenpeace wiesen zudem darauf hin, dass der Reaktor 5 in Fukushima mit sogenannten Mox-Brennelementen (Mischoxid-Brennelemente) betrieben werde, die Plutonium enthielten. Plutonium sei aber nicht hochgradig radioaktiv, sondern auch hochgiftig.

In der 150 Kilometer von Fukushima entfernten Provinz Miyagi maßen Experten eine 400 Mal höhere Radioaktivität als normal und führten dies allerdings auf die Explosion vom Samstag zurück. Für das in dieser Provinz gelegene Kraftwerk Onagawa wurde gestern ebenfalls Atomalarm ausgelöst.

Das Megabeben und der verheerende Tsunami haben wesentlich mehr Opfer hervorgerufen, als zunächst gemeldet. Allein in der Provinz Miyagi sollen rund 10 000 Menschen ums Leben gekommen sein. Inzwischen ist die Stärke des Bebens von der meteorologischen Behörde in Tokyo von 8,8 auf 9,0 angehoben worden.

Große Gebiete sind von der Umwelt abgeschnitten. Küstenstraßen sind teilweise unbefahrbar. Mehr als 20 000 Häuser sind zerstört oder beschädigt. Tausende erschöpft Menschen waren laut den Berichten auf Rettung mit Hubschraubern. Inzwischen ist auch international die Hilfe für Japan angefangen. Die USA, Deutschland und viele andere Staaten schickten Spezialisten in die Unglücksgebiete.

Das Wetter scheint unterdessen auf der Seite der Menschen in Japan zu stehen: Wie der Deutsche Wetterdienst (DWD) mitteilte, weht der Wind weiterhin aufs Meer hinaus und treibt die radioaktiv verunreinigte Luft weg von der Bevölkerung.

Die Meteorologen wollen zwar nicht ausschließen, dass die radioaktiv verunreinigte Wölke in rund zwei Wochen auch Deutschland erreichen könnte.

„Aber dann ist die Strahlung bereits derart verdünnt, dass keinerlei Gefahr mehr von ihr ausgehen würde,“ hieß es.

Angesichts der Probleme in den japanischen Atomkraftwerken hat in Deutschland bereits eine grundlegende Debatte über die Kernenergie eingesetzt. Bundesumweltminister Norbert Röttgen (CDU) sprach von einer „Zäsur“: „Ich finde, dass dieser Debatte nicht ausgewichen werden darf, auch nicht kann.“ Die schwarz-gelbe Landesregierung in Baden-Württemberg denkt mittlerwile im Wahlkampf bereits neu über die Risiken der Kernkraftwerke nach.

Ministerpräsident Stefan Mappus (CDU) schließt eine Verkürzung der Atomlaufzeiten nicht mehr grundsätzlich aus.

Mit einer Menschenkette von Neckarwestheim nach Stuttgart verlangten 60 000 Demonstranten den Atomausstieg. **KOMMENTAR, SONDERSEITEN, BAYERN UND WELTSPIEGL**

merkur-online.de

## Unser Angebot im Internet

- Aktuelle Bilder aus Japan
- Video: Motorradunfall A 9
- FC Bayern: Spiel in Bildern
- Video: St. Patrick's Day

## Lokführer wollen Schlagzahl erhöhen

München – Mit „schneller geakteten Streiks“ will die Lokführergewerkschaft GDL die Arbeitgeber im Tarifstreit zum Nachgeben zwingen. Es werde aber keine unbefristeten Streiks geben, betonte GDL-Chef Claus Wesselky. Bei Dienstag Mitternacht hätte die Gewerkschaft den Arbeitgebern ein Ultimatum gesetzt, einen Angebotsentwurf vorzulegen. Die Frist ungenutzt verstrichen, willedie Lokführer den Personen- und Güterverkehr künftig „ohne hintereinander“ bestreiken. „Das erhöht den Druck.“ Gewerkschaften seien das „Korrektiv in der sozialen Marktwirtschaft“. Die GDL stemme sich gegen deren Entmachtung und spielt eine führende Rolle in der Gewerkschaftsbewegung. **BAYERN**

## DIE GUTE NACHRICHT

## Kampf dem Elend

Das katholische Hilfswerk Misereor will das Elend in den Slums der Millionenstädte Afrikas, Asiens und Lateinamerikas mit seiner diesjährigen Fastenaktion bekämpfen. Die Lebensbedingungen in den Armeenvierteln der großen Städte schrien zum Himmel, sagte der Regensburger Bischof Gerhard Ludwig Müller bei der Eröffnung der Spendendaktion. Vergangenes Jahr hatte Misereor 20 Millionen Euro gesammelt.

ANZEIGE

**Neu: Subaru Trezia – der große kleine Kompakt-Van!**

Trezia 1.3i mit 73 kW (99 PS) oder 1.4D mit 66 kW (90 PS) und 6-Gang-Getriebe. Frontantrieb; Kraftstoffverbrauch (100 km): innerstädtisch 8,9 bis 10,0; außerstädtisch: 4,8 bis 5,0; kombiniert: 5,5 bis 6,0. Abbildung enthält Sonderausstattung.

ab 16.200,- €



**RADLMAYER GMBH**  
AUTO | MOBIL | ERFAHREN  
Karl Radlmayer GmbH  
Putzbrunner Str. 20 | 8033 München  
Hofstr. 6 | 80577 München  
Telefon 0 89/ 67 34 90-0 | Telefax 0 89/ 67 34 90-100  
E-mail: info@autohaus-radlmayer.de  
www.autohaus-radlmayer.de

**SUBARU**  
Confidence in Motion  
Allrad-PKW-Hersteller  
www.subaru.de

## Kapitän entlastet

Gorch-Fock-Bericht: Vorfälle an Bord nicht gravierend



Norbert Schatz  
war von Minister Guttenberg  
suspendiert worden

minister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) hatte Kapitän Norbert Schatz im Januar vorläufig suspendiert und die Rückkehr des Segelschulschiffs nach Deutschland angeordnet.

„Soweit Vorwürfe in Teilen bestätigt werden konnten, besagen diese hingegen bei Weitem nicht die Qualität, die ihnen ursprünglich beigegeben worden ist“, heißt es in dem Bericht. Die Beschwerden von Offiziersanwärtern über unzumutbaren Drill nach dem tödlichen Unfall einer 25-jährigen Kadettin im November bewegen die Ermittler als „Einzelauflösungen“. Der damalige Verteidigungs-

Renten-Beitrag  
dürfte 2012 sinken

Berlin – Die Ermittlungskommission zu den Vorfällen auf der „Gorch Fock“ hat den abgesetzten Kapitän entlastet. Die Vorwürfe hätten sich „zum großen Teil als nicht haltbar“ erwiesen, zitiert die „Financial Times Deutschland“ aus dem 98-seitigen Bericht der Untersuchungskommission unter der Leitung des Chefs des Marineamts, Horst-Dieter Kolletschke.

„Soweit Vorwürfe in Teilen bestätigt werden konnten, besagen diese hingegen bei Weitem nicht die Qualität, die ihnen ursprünglich beigegeben worden ist“, heißt es in dem Bericht. Die Beschwerden von Offiziersanwärtern über unzumutbaren Drill nach dem tödlichen Unfall einer 25-jährigen Kadettin im November bewegen die Ermittler als „Einzelauflösungen“. Der damalige Verteidigungs-

ANZEIGEN: MIT GROSSEM KFZ-MARKT, IMMOBILIEN- UND STELLENTEIL

# Münchener Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG

WOCHEHENDE, 12./13. MÄRZ 2011

NR. 59 | € 1,60 ÖSTERREICH € 1,70 | ITALIEN € 1,90



## MÜNCHEN

## 10 000 Waffen abgegeben

Die Abrüstungs-Kampagne der Stadt München war ein erstaunlicher Erfolg: 5000 Münchener trennten sich freiwillig von insgesamt 10 000 Feuerwaffen. Das Kreisverwaltungsreferat (KVR) hatte die Aktion ins Leben gerufen. Anlass war der blutige Amoklauf von Winnenden mit 15 Toten gewesen, der sich am Freitag zum zweiten Mal jährt. Die Ordnungshüter der Stadt hatten Bürger dazu aufgerufen, Waffen freiwillig abzugeben, die entweder nicht mehr benötigt werden oder nicht ausreichend gesichert werden können.

## Fit ins Alter

Die Seniorenmesse „Die 66“ lockt seit gestern Junggebliebene in das Messegelände M.O.C. in Freimann. Noch bis Sonntag sind dort 350 Aussteller vertreten – und bieten Stilberatung ebenso wie Gerät schaften, die das Leben im Alter leichter machen sollen, etwa Elektroräder. Sogar Schlagerstar Bata Ilic kommt und singt.

## SPORT



## Rebensburg gewinnt

Viktoria Rebensburg aus Kreuth (Bild) gewann den Weltcup-Riesenslalom im tschechischen Spindlermühle; Maria Riesch verlor nach einem Patzer im Gesamtweltcup auf Rivalin Lindsey Vonn. **SEITE 30**

## Fußball, 2. Bundesliga

26. Spieltag:  
FSV Frankfurt – FC Ingolstadt 1:2  
Karlsruher SC – MSV Duisburg 3:1  
RW Oberhausen – Erzgebirge Aue 1:2

## WETTER

Heute	Morgen
+19°	+16°

Nach Auflösung von Nebelfeldern sonnig und frühlingshaft warm. **SEITE 16**

## BAYERN

## Freisinger lösten Brand aus

Zwölf Hektar Fläche sind am Herzogstand niedergebrannt – weil zwei Männer im trockenen Gras grillen wollten. In einem Steinkreis hatten sie unter einem Rost Feuer gemacht, das Funken schlug. **SEITE 11**

## BÖRSENTREND

Dax	Euro
-1,16 % 6981,49 Pkt.	-0,0044 \$ 1,3773 \$

## INHALT

Gewinnzahlen  
Rat & Rätsel  
TV-Programm  
**Münchener Merkur**  
Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



Nach dem Beben kam die Flut: Bis zu 7 Meter hohe Flutwellen überrollten und verwüsteten japanische Küstenregionen.

Foto: AP

## Atom-Angst nach Erdbeben

Japan von schwerster Naturkatastrophe seiner Geschichte getroffen – Hunderte Tote

**Tokio** – Das schwerste Erdbeben in der Geschichte Japans und ein dämonisch ausgelöster Tsunami haben Hunderte von Menschen in den Tod gerissen. Das Beben der Stärke 8,9 richtete am Freitag zudem gefährliche Schäden in Kernkraftwerken an. Die Regierung rief Atomalarm aus. Experten sprachen zwischenzeitlich von der Möglichkeit einer drohenden Kernschmelze.

Sieben Meter hohe Riesenwellen rissen Lastwagen, Gebäude und Bewohner mit. Ein Schiff mit rund 100 Personen an Bord wurde fortgespült, über

das Schicksal der Menschen ist noch nichts bekannt. In Tokio starben mehr als 1000 Menschen. Die U-Bahn wurde vorübergehend geschlossen, genauso wie Flughäfen in der Region. In vielen Ländern rund um den Pazifik brachten sich Menschen aus Angst vor dem Tsunami in Sicherheit.

Das Ausmaß der Katastrophe wurde erst nach und nach sichtbar: Allein in der nordöstlichen Hafenstadt Sendai wurden 200 bis 300 Leichen gezählt, wie die Nachrichtenagentur Kyodo

meldete. Immer wieder erschütterten Nachbeben das Land. 5000 Anhänger eines Rektors der Fukushima wurden in Sicherheit gebracht, während es dort gefährliche Probleme mit dem Kühlwasser gab. Das System funktionierte nur noch mit Notstrombatterien. In einem Turbinengebäude stieg nach Angaben der Betreibergesellschaft die Radioaktivität. In einem Gebiet bis zu zehn Kilometern Entfernung sollten die Bewohner in ihren Häusern bleiben.

Das Beben begann gegen 6.45 Uhr MEZ, das Zentrum der Er-

schütterung lag 244 Kilometer unter dem Meeresboden. 130 Kilometer östlich der Stadt Sendai und knapp 400 Kilometer nordöstlich der Hauptstadt Tokio. An der Ostküste der japanischen Insel Honshu fielen Gebäude wie Kartenhäuser zusammen. Ein kompletter Passierzug wird auf einer Strecke entlang der Küste vermisst.

Nach Angaben von Bundesaußenminister Guido Westerwelle wurde über deutsche Opfer der Katastrophe bisher nichts bekannt.

» KOMMENTAR/SONDERSEITEN



Der Dalai Lama reist weiter um die Welt

Der Dalai Lama (Bild) wird weiter um die Welt touren, obwohl er am Donnerstag seine Rückkehr nach Polen abgesagt hatte. Das kommunistische Regime in Peking, das dem spirituellen Führer der Tibeter einen Rebellen sieht, machte unterdessen klar, dass es beim Nachfolger mitreden will. » WELTSPiegel

[merkur-online.de](http://merkur-online.de)

## Unser Angebot im Internet

- Erdbeben – Video und Bilder
- Bilder: FCB gegen HSV
- Video: 1860 vor Bielefeld
- Deutscher Filmpreis – Bilder

## Bewegung in der Euro-Schuldenkrise

**Brüssel** – Einige Euro-Wackelkandidaten sind zu strikteren Sparmaßnahmen bereit. Nach Angaben von Diplomaten verhandelten Portugal, Griechenland und Irland gestern den zentralen Tag in Brüssel über ihre nationale Rettungspläne. EU-Wirtschaftskommissar Olli Rehn sagte über Portugals Sparpaket: „Die Maßnahmen dürften ausreichen, die angestrebten Ziele bei der Reduzierung des Defizits zu erreichen.“ Offenbar signalisieren auch Griechenland und Irland neue Schritte, um die Finanzmärkte zu beruhigen. Kanzlerin Merkel hatte wiederholter verlangt, dass vor allem EZB und EU-Kommission die Sparbemühungen der schwachen Euro-Länder begutachten müssten. » WIRTSCHAFT

## DIE GUTE NACHRICHT

## Stark im Export

Bayerns Exportwirtschaft ist im vergangenen Jahr so stark gewachsen wie seit 35 Jahren nicht mehr. Nach Angaben des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung exportierte die Wirtschaft im Freistaat nach vorläufigen Zahlen Güter im Wert von 145,1 Milliarden Euro, 17,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. „Bayern steht die Erfolgspur zurückgekehrt“, sagte Wirtschaftsminister Martin Zell in München.



Flammen-Inferno: Fassungslos geht ein japanischer Helfer durch die Trümmerlandschaft der Stadt Iwaki.

Foto: AP

## Zwei neue Städte

Image-Gewinn für Olching und Puchheim

**Olching/Puchheim** – Die Gemeinden Olching und Puchheim werden zu Städten erhoben. Diese freudige Mitteilung ging am Freitag in den Rathäusern der Kommunen ein. Mit Fürstenfeldbruck und Germering gibt es damit künftig vier Städte im Landkreis Fürstenfeldbruck. Olching hat 25 000, Puchheim knapp 20 000 Einwohner, die nötigen Infrastruktureinrichtungen zur Städterhebung sind in beiden Kommunen vorhanden.

Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet (CSU), der den Landkreis im Münchener Maximilienum vertritt, hat sich stets für die Städterhebung stark gemacht. Die Freude bei ihm ist jetzt ebenso groß wie bei den SPD-Bürgernmitgliedern Andreas Magg (Olching) und Herbert Kranlein. „Ich glaube, dass alle Puchheimer in spätestens einem

Bis Dienstag  
kein Bahn-Streik

München – Vier Tage Atempause beim Bahnstreik: Die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) will bis einschließlich Dienstag nicht streiken. Die Arbeitgeber hätten bis dann Zeit, um ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen, teilte Gewerkschafts-Chef Claus Weselsky am Freitag mit. Trotz der Atempause droht die GDL gleichzeitig mit einer Verschärfung des Arbeitskampfs: „Wir sind bestrebt, die Eskalation zügig voranzutreiben“, kündigte der Berliner Bezirksschef Frank Nachtigall an. „Wir werden ohne lange zu warten die nächste Aktion planen.“ Einigte sich die Hintergründen sei nicht, das Ziel der Gewerkschaft. Unterdessen bot die Deutsche Bahn der GDL neue „Gespräche außerhalb von Verhandlungen“ an.

**MÖBEL WILLINGER**  
 Gespür fürs Wohnen!  
 ... [immer] die passende Küche!

Wörthstrasse 32 - 34 - 81667 München  
 Tel: 45 99 47-0 - www.moebel-willinger.de  
 Raumteiler, oder begehbarer Kleiderschrank 300 x 261 cm ab 1.290,-  
 Komplettküche ca. 300 cm ab 1.990,-



2010

**WOCHE**  
**NEND**

**tz**

0,70 € MÜNCHEN, 9./10. OKTOBER 2010  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-066  
41. JAHRGANG ÖSTERREICH 1,35 ITALIEN 1,60  
SPANIEN 1,35 (ILC € 1,45)  
GRIECHENLAND 1,45 TURKEY 2,75  
UNTERHALB 10,- 340 - KROATIEN 1,15  
SLOWENIEN 1,60  
80282 MÜNCHEN NR. 234/40

[www.tz-online.de](http://www.tz-online.de)

**3:0-Sieg**  
Klose & Özil treffen  
gegen die Türkei  
S. 33 - 35

**Bayerischer Donst!**  
9-24 Uhr Tel. 22 01 84  
München - Marienplatz  
München muss nicht teurer sein  
„Unsere Tagesempfehlung“  
Openfrisches Spanferkel  
7,95 in Dunkelbiersoße mit 7,95  
Bayrisch Kraut und Kartoffelknödel  
Grätenfreie Forelle in Mandelbutter  
gebraten, serviert mit Dampfkartoffeln  
Hausgemachter Spießbraten mit Zwiebel-Senf-  
Füllung, dazu gibt's Kartoffel-Gurkensalat  
7,95  
L+2.Bundesliga und internationale Spiele live in HD

**Service**  
TAG IN MÜNCHEN  
DAS WETTER 12  
MONDKALENDER 27  
RÄTSEL & HOROSKOP 28  
COMICS & RÄTSEL 31

**Wirtschaft** 14 + 15

**Münchner Kultur** 18

**Bayern** 13

**Tagsthema**  
BÜRGERANWALT 20

**tz-ONLINE**  
Video: Kampf dem Giftschlamm

Die tägliche Klick-Hitliste:  
1. Uefa-Posse um Dachauer Fans  
2. Nerlinger: Robben-Comeback  
3. Löwen: Sponsor verlängert  
4. Hannover-Boss verbürtigt FCB  
5. Druck lädt Lärm

Fotos: Punktpremien der Liga

www.tz-online.de

# Atom-Streit

Ösi-Studie: So gefährlich ist Isar I  
Auch SWM-Chef heute bei Großdemo



Am heutigen Samstag wollen Tausende Münchner – unter ihnen auch Stadtwerke-Chef Kurt Mühlhäuser – gegen Atom-

kraft auf die Straße gehen. Passend dazu wurde gerade eine Studie über die Gefährlichkeit von Isar 1 veröffentlicht:

Seiten 6, 7 + 13

## Affe hat Gaudi

Eine Orange hätte sich ja noch angeboten. Aber ein Kürbis? Wie wir wissen, ist bald das deutsche Fest Halloween, und selbst die Affen können sich diesem Spektakel nicht mehr entziehen. So gesehen im Zoo zu Hannover. Jambi hatte jedenfalls Spaß am Prä-

seiten ... Foto: dpa



## Hartz IV: Erste Kürzungen umgesetzt

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) setzt die von der Bundesregierung geplante Kürzung des Elterngelds bei Hartz-IV-Empfängern schon um, obwohl Bundesrat und Bundesrat den Gesetzesänderungen noch gar nicht zugestimmt haben. Die BA habe bereits Mitte

September begonnen, die geplanten Rechtsänderungen in allen laufenden Fällen zu berücksichtigen, berichtet die SZ. Von Hartz-IV-abhängige Eltern bekamen zum Beispiel Bescheide mit dem Hinweis, dass das Elterngeld ab 1. Januar 2011 gestrichen werde.

Im Rahmen der Hartz-IV- Reform sollen Empfänger von Arbeitslosengeld II künftig bei einem Verdienst bis zu 1000 Euro 20 Prozent selbst behalten können. Bisher lag diese Grenze bei 800 Euro. Das Kabinett entscheidet darüber am 20. Oktober.

## Nachrichten

### „Stuttgart 21“: Dialog auf der Kippe

Der Vermittler im Konflikt um Stuttgart 21, Heiner Geißler, hat sich im Streit über einen Baustopp doch noch auf die Seite von Baden-Württembergs Ministerpräsident Stefan Mappus (CDU) geschlagen. Aus Sicht des früheren CDU-Generalsekretärs reicht es aus, wenn während der Schlichtung nur ein Großteil der Bauarbeiten ausgesetzt wird. Die Grünen und das Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21 lehnen das aber ab. Damit steht das von Geißler für Ende nächster Woche geplante, erste Schlichtungsgespräch auf der Kippe. Foto: dpa

Seiten 4 + 5

Seiten 4 + 5



### Nach Anschlag: 14 Soldaten der Bundeswehr verletzt

Bei dem Selbstmordanschlag in Nordafghanistan am Donnerstag (tz berichtete) sind mehr Soldaten verletzt worden als bisher bekannt. Wie Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg am Freitag mitteilte, wurden in mehrstündigen Kampfhandlungen insgesamt 14 Soldaten verwundet. Tags zuvor hatte die Bundeswehr die Zahl noch mit sechs angegeben. Die Leiche des getöteten Sanitäts-Oberfeldwebels aus Seedorf in Niedersachsen soll am Samstag in die Heimat überführt werden.

### Fahren bei Rot: Nicht immer droht ein Fahrerbot

Das Missachten einer roten Ampel muss nicht zwangsläufig zu einem Fahrerbot führen. Das geht aus einem Beschluss des Oberlandesgerichts Karlsruhe hervor. Maßgeblich sei, ob der Verstoß bewusst begangen wurde, oder ob er auf einer bloßen Unachtsamkeit beruht. In letzterem Fall wäre ein Fahrerbot unverhältnismässig, entschied das Gericht.

### Fahndung nach Terror-Anhänger

Die Sicherheitsbehörden fahnden nach einem 23-jährigen Deutsch-Türken, der in Pakistan in einem Terrorlager ausgebildet worden und auf dem Weg nach Deutschland sein könnte. Das Oberkommando der US-Armee in Deutschland warnt vor dem Mann. Der Gesuchte gilt als extrem gefährlich.

**Das kleine Quiz**  
Wie nennt man Schneee aus den Vorjahren im Hochgebirge?  
a) Firm  
b) Kees  
c) Löss  
d) Gneis  
Auflösung Seite 12

6 0 0 4 0



**Aumeister**  
Restaurant & Biergarten  
Sondermeier Str. 1  
80939 München  
Tel.: 089 / 18 93 142 - 0  
Fax: 089 / 18 93 142 - 19  
Mail: [aumeister@aumeister.de](mailto:aumeister@aumeister.de)  
[www.aumeister.de](http://www.aumeister.de)

Di. Mi. Do. u. Sa. von 11.00 bis 23.00 Uhr  
So 11.00 bis 18.00 Uhr  
Sommeröffnungen täglich  
bei schönem Wetter geöffnet

Weihnachtsfeier im Aumeister  
Feiern Sie in liebevoll dekorierten Räumen mit festlichen Ambiente für die Planung des Gesamtarrangements und der Umsetzung Ihrer Ideen. Wir beraten Ihnen gerne beratend zur Seite.  
[www.AUMEISTER.de](http://www.AUMEISTER.de)

Weltweite Infos finden Sie unter [www.AUMEISTER.de](http://www.AUMEISTER.de)  
Dine & Crime Candlelight Killers  
Do, 14. Okt. 2010  
Genießen Sie am Kirchweihsonntag unsere traditionellen Enten- und Wildgerichte mit Spezialitäten. Unsere Kirchweihkarte finden Sie unter [www.AUMEISTER.de](http://www.AUMEISTER.de)  
Bitte reservieren Sie rechtzeitig.  
[www.AUMEISTER.de](http://www.AUMEISTER.de)

Kirchweih 17. Oktober 2010  
Genießen Sie am Kirchweihsonntag unsere traditionellen Enten- und Wildgerichte mit Spezialitäten. Unsere Kirchweihkarte finden Sie unter [www.AUMEISTER.de](http://www.AUMEISTER.de)  
Bitte reservieren Sie rechtzeitig.  
[www.AUMEISTER.de](http://www.AUMEISTER.de)

Feiern Tagen Party-Service  
Ihr kompetenter Spezialist für Firmenevents, Hockey- und Familienfeiern. Krimi-Dinner mit 3-Gang-Gourmet-Menü Eintritt inkl. Menü € 50,00 pro Person. Das Menü finden Sie unter [www.leiberheim.de](http://www.leiberheim.de)  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
[www.leiberheim.de](http://www.leiberheim.de)

Magic Dinner 15. Oktober 2010  
Lassen Sie sich entführen in eine Welt fern des Alltags. In die Welt des Staunens! 3-Gang-Gourmet-Menü Eintritt inkl. Menü € 44,00 pro Person. Das Menü finden Sie unter [www.leiberheim.de](http://www.leiberheim.de)

Weltweite Infos finden Sie unter [www.LEIBERHEIM.de](http://www.LEIBERHEIM.de)  
Kirchweih 16. u. 17. Oktober 2010 Samstag abend u. Sonntag  
Freuen Sie sich auf unsere speziellen Kuh- und Schweine- mit ausgesuchten Enten- und Ganserspezialitäten. Das Menü finden Sie unter [www.leiberheim.de](http://www.leiberheim.de)  
Bitte Reservieren Sie rechtzeitig.  
[www.leiberheim.de](http://www.leiberheim.de)

Wildwochen und Jägerbrunch  
5. bis 21. Nov. 2010 Beliebte, bayrische Schmankerl traditionell für Wild- und Jägerbrunch  
21. November 2010 mit Pepino dem Kinder- und Jugendbrunch  
€ 25,00 pro Person Kinder nach der Größe  
[www.LEIBERHEIM.de](http://www.LEIBERHEIM.de)

**LEIBERHEIM**  
Wirtshaus & Biergarten  
in Münchens Nordosten  
Nymphenburg 9  
81739 München-Neuherberg  
Tel.: 089 / 43 00 000  
Fax: 089 / 43 78 98  
Mail: [info@leiberheim.de](mailto:info@leiberheim.de)  
[www.leiberheim.de](http://www.leiberheim.de)  
Restaurant  
Mittwoch bis Sonntag ab 18.00 Uhr  
Sonntag und Feiertag ab 10.00 Uhr geöffnet.  
Mittwoch bis Sonntag ab 18.00 Uhr  
Für Veranstaltungen Ihnen wir auch an Ruhetagen.

# Münchener Merkur

Österreich 1,70 € | Italien 1,90 €

**BAUMASCHINEN**  
Service - Vermietung - Verkauf  
www.landesberger.de  
Landesberger Maschinenvertrieb GmbH  
85748 Garching-Hochbrück, Zeppelinstr. 31, Tel. 089/329551-0

## ALARM AUF VIER PFOTEN

Manche Tiere können vor Krankheiten warnen »JOURNAL

Münchener Zeitung



## GERÜCHTE UM NAGANO

Chefdirektor soll vor der Ablösung stehen »KULTUR

## DER NEUE BOMBER

Dieser Bub soll's gegen Argentinien richten »SEITE 3



NUMMER 150 | € 1,60

**WOCHE**  
3./4. Juli 2010

## FUSSBALL-WM

## Viertelfinale

Niederlande - Brasilien  
Niederlande im Halbfinale



## „Auf Biegen und Brechen“

Bundestrainer Joachim Löw erwähnt, dass das WM-Viertelfinalspiel des DFB-Teams am Samstag gegen Argentinien (16 Uhr/ZDF) ein „Fight auf Biegen und Brechen“ wird. Löw will möglichst spielen lassen. SEITE 25

## ANZEIGEN-MÄRKTE

## Wohnen &amp; Leben

Sicherheit vor später

## Beruf &amp; Karriere

Nicht jeder Kurs lohnt sich

## Auto &amp; Motor

Audi für den Boulevard

## Heiraten &amp; Bekanntschäften

Perfektes Glück zu zweit

## Tiermarkt

Treue Gefährten

## WETTER

## Sonne, Hitze und Gewitter



Heute sonnig und heiß mit Quellwolken; am Sonntag sind Schauer und Gewitter möglich. SEITE 16

## BÖRSENTREND

Der Leitindex Dax fiel 0,40 Prozent auf 5834,15 Punkte.  
Der Euro-Referenzkurs stieg auf 1,2548 (1,2328) US-Dollar.

## merkur-online.de

Unser Angebot im Internet  
Video zum Raucher-Volksentscheid  
FCB-Fanreporter zum Viertelfinale  
Fotos: Christian Wulff vereidigt

## INHALT

Politik/Wirtschaft  
EU auf Bauern-Kurs  
BayernLB: Neue Vorwürfe  
SEITE 4  
SEITE 7

Bayern & Region  
Alpspix wird heute eröffnet  
Gewinnzahlen  
SEITE 9  
SEITE 16

Kultur & Leben  
Mads Mikkelsen im Gespräch  
Weltspiegel  
Leben  
Rat & Rätsel  
TV-Programm  
SEITE 17  
SEITE 26  
SEITE 19  
SEITE 20  
SEITE 24

Sport  
EHC München ganz oben  
SEITE 32  
nach SEITE 32

Lokalteile  
Münchener Merkur  
Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



4 190500 201604

Münchener Zeitung

## Bürger entscheiden über das Rauchen

Am Sonntag Abstimmung über striktes Verbot – Raucher-Verein: Fechten Entscheid nicht an

**Münchens** – Die Entscheidung liegt in der Hand der Bürger: Rund 9,4 Millionen Wahlberechtigte sind am Sonntag dazu aufgerufen, im ersten bayerischen Volksentscheid seit 13 Jahren über das Rauchverbot im Freistaat abzustimmen. Dabei gibt es zwei Antwort-Möglichkeiten: Ein Kreuzchen bei „Nein“ bedeutet, dass das aktuelle, liberale Gesetz

bleiben soll. Dieses erlaubt Rauchen in kleinen Kneipen, Festzellen und gekennzeichneten Nebenräumen in größeren Gaststätten. Wer „Ja“ ankreuzt, unterstützt ein ausnahmsloses Rauchverbot in der Gastronomie. Es gilt auch auf der Wiesn, aber dort erst ab 2011. Dieser Gesetzentwurf geht auf das erfolgreiche Volksbegehren „Für echten Nichtraucher-

schutz!“ vom Herbst 2009 zurück. Der Volksentscheid läuft ab wie eine Wahl: Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Aktuelle Umfragen zeigen, dass der Ausgang des Volksentscheids noch völlig offen ist. Die Vertreter der beiden konkurrierenden Modelle, das Aktionsbündnis „Nichtraucherschutz“ und „Bayern sagt Nein!“, er-

warten einen Kopf-an-Kopf-Rennen. Sollte die Mehrheit für ein ausnahmsloses Rauchverbot stimmen, tritt das Gesetz automatisch zum 1. August 2010 in Kraft. Die Fertreter der jetzigen Regelung werden dann auf rechtliche Schritte verzichten: „Wir als Aktionsbündnis würden den Entscheid nicht anfechten“, sagte der Vorsitzende Franz Bergmüller. » KOMMENTAR, BAYERN » WIRTSCHAFT



## Willkommen im Schloss Bellevue

Sie lachen in die Kameras, sie winken, sie wirken glücklich – und erleichtert: Christian Wulff (CDU), der neue Bundespräsident, und seine Frau Bettina sind am Freitagmorgen mit militärischen Ehren in Schloss Bellevue empfangen worden. Wulff startet mit hoher Anerkennung bei den Bürgern in sein neues Amt: Im ARD-Deutschlandtrend waren mehr als zwei Drittel der Befragten der Meinung, der 51-Jährige werde ein guter Präsident. Vor der Wahl hatte der von SPD und Grünen aufgestellte Gegenkandidat Joachim Gauck stets in Umfragen vor Wulff gelegen. » KOMMENTAR, POLITIK » POLITIK

## Polen hat die Wahl

Wer wird Präsident? Kaczynski in Umfrage erstmals vor Komorowski

**Warschau** – Zwei Tage vor der Präsidentenstichwahl in Polen hat sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den beiden Kandidaten abgezeichnet. Laut einer am Freitag veröffentlichten Umfrage des Instituts GfK Polonia kam Jaroslaw Kaczynski, der tödlich verunglückte Staatsoberhaupt Lech Kaczynski, auf 49 Prozent der Stimmen. Sein liberaler Herausforderer Bronislaw Komorowski lag bei



Komorowski und Kaczynski sind die Spitzenkandidaten für das höchste Staatsamt.

47 Prozent. Die Fehlerquote der in der konservativen Tageszeitung „Rzeczpospolita“ veröffentlichten Umfrage wurde mit drei Prozentpunkten angegeben. Im ersten Wahlgang am 20. Januar hatte keiner der insgesamt zehn Kandidaten die notwendige absolute Mehrheit erreicht. Der bisherige Parlamentspräsident und amtierende Staatspräsident Komorowski von der regierenden Bürgerplattform PO lag auf rund 41 Prozent. Kaczynski der rechtskonservativen PiS erhielt rund 36 Prozent der Stimmen. » KOMMENTAR, POLITIK » POLITIK

## WM-VIERTELFINALE

## Merkel-Reise ans Kap

Kritik am 30-Stunden-Trip – Treffen mit Zuma

**Berlin** – Die Kritik an der Reise von Bundeskanzlerin Angela Merkel nach Südafrika zum heutigen WM-Viertelfinale der deutschen Nationalmannschaft nimmt zu. Der Bund der Steuerzahler forderte von der Kanzlerin, auf die Teilnahme am WM-Viertelfinale aus und lehnte eine entsprechende Reise-Einladung Merkels ab. Die Nationalmannschaft habe noch das Halbfinale und das Endspiel vor sich.

Der insgesamt 50-stündige Ausflug ans Kap verspricht einige Strapazen. So wurde auch noch ein politisches Programm eingeschoben – etwa ein Höflichkeitsstreffen mit Südafrikas Präsident Jacob Zuma und eine Begegnung mit Oppositionsführer Helen Zille.

## ANZEIGE

**MICHLBAUER BAUGERÄTE**  
Ihr MIETPARK in München  
Verkauf  
Verleih  
Service  
Bagger - Lader - Verdichtungsgeräte  
Fugenschnieder - Tischschniedigeräte  
Stromaggregat - Schaltungsgeräte  
Fahrgerüste - Fahrgerüste - Leitern  
Dachdecker - Zahnstangen - Leiter - Aufzüge  
fahrbare Dächer und Elektro-Kompressoren  
Bau-Container - Trockner - Wagen - Zäune  
Werkzeuge - Maschinen  
Elektro - Druckluft - Diamant  
Komstaner Straße 45  
80809 München  
Tel. 0 89/3 51 30 39  
Fax 0 89/3 54 40 86  
Mietgerätekatalog kostenfrei auf Anfrage erhältlich  
www.michlbauer-baugeräte.de

# Münchener Merkur

Österreich 1,55 € | Italien 1,70 €

KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
www.merkurtz.de

NUMMER 122 | € 1,00

MONTAG

31. Mai 2010

SPORT

## Vettel verspielt WM-Führung

Pech für Sebastian Vettel. Nach Kollision mit Teamkollege Webber scheidet der Formel-1-Pilot in Istanbul vorzeitig aus.

SEITE 28



Frustriert: Sebastian Vettel.

WELTSPIEGLER

**Operation „Top Kill“ gescheitert**  
Der Konzern BP ist mit seinem Plan „Top Kill“ gescheitert, die sprudelnde Ölquelle im Golf von Mexiko zu verschließen.

SEITE 22

WIRTSCHAFT

**Airlines wollen Entschädigungen**  
Nach dem tagelangen Flugverbot wegen der Vulkanasche aus Island verlangen die Fluggesellschaften einen Ausgleich für ihre Verluste.

SEITE 5

WETTER

Kühl und regnerisch



VORMITTAG



NACHMITTAG

Es bleibt bewölkt; die Sonne zeigt sich nur zwischendurch. Immer wieder der Schauer und Gewitter.

SEITE 14

GLÜCKSZAHLEN

**Lotto:** 17 - 20 - 26 - 33 - 46 - 47 (8)  
**Superzahl:** 1  
**Spiel 77:** 1 5 9 6 4 2 5  
**Super 6:** 3 2 3 6 6 3  
**Toto:** lag noch nicht vor  
**6 aus 45:** lag noch nicht vor

 merkur-online.de

**Unser Angebot im Internet**  
Lenas Sieg in Oslo – alle Bilder  
Fotos: Ungarn – Deutschland  
WM-Tipsspiel: 1000 Euro gewinnen

INHALT

**Politik & Wirtschaft**  
„Nahost ohne Atomwaffen“ SEITE 4  
10 Tage Frist für Karstadt SEITE 6  
**Bayern & Region**  
Einbrecher kam splitternackt SEITE 11  
Panik wegen Mini-Fledermaus SEITE 14  
Gewinnzahlen SEITE 14

Kultur &amp; Leben

Trauer um Dennis Hopper SEITE 15  
Kammerpfeil-Premiere SEITE 16  
Weltspiegel SEITE 22  
Leben SEITE 17  
Rat & Rassel SEITE 18  
Menschen SEITE 19  
TV-Programm SEITE 20  
Fernsehen SEITE 21

Sport

WM-Aus für Westermann SEITE 23  
**Lokalteil** nach SEITE 28

Münchener Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



4 190500 201406

Münchener Zeitung



## RENTE UNTER PALMEN

Ruhestand im Ausland: Das ist zu beachten »GELD & MARKT

## ÄRZTE SOLLEN ZAHLEN

OB Ude will Gewerbesteuer in München ausweiten »MÜNCHEN

## DAS FILM-GENIE

Clint Eastwood feiert heute 80. Geburtstag »MENSCHEN



## DIE GUTE NACHRICHT

## Sommerhoffnung

Die Fußball-Weltmeisterschaft könnte äußerst erfolgreich werden – zumindest was das Wetter angeht. Denn nach Angaben von Dönerwetter.de sollen die sonligsten und wärmsten Wochen des Jahres Mitte Juni beginnen. „Es wird viele sonnige Tage geben“, sagte Meteorologe Karsten Brandt. Erst nach dem Finale am 11. Juli soll das Wetter nach aktuellen Prognosen wieder kippen. »BAYERN

» KOMMENTAR

## FDP streitet über ihren Kurs

Justizministerin Leutheusser-Schnarrenberger fordert programmatische Erneuerung der Partei

**Berlin** – Angesichts katastrophaler Umfragewerte wächst in der FDP der Unmut über den eigenen Kurs. Bundesvizekanzlerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger fordert, die Partei programmatisch breiter auszustellen. „Wir brauchen eine neue liberale Agenda. Wir müssen die richtigen Prioritäten setzen und uns auch zu Dingen bekennen, die wir vor kurzem noch

nicht auf dem Zettel hatten“, sagte Bayerns FDP-Chef dem „Spiegel“. Die Partei solle beispielswise möglich machen, dass sie die richtigen Produkte für Finanzmärkte anstrebe. „Finanzprodukte, die keinerlei Bezug zur Realwirtschaft haben, gehören verboten.“

Indirekt kritisierte Leutheusser-Schnarrenberger auch FDP-Chef Guido Westerwelle: „Jeder von uns macht nicht immer alles richtig und kann auch zu alzulernen und sich verbessernd auch der Vorsitzende“.

„Der Zustand der Partei sei derzeit nicht gut“, erklärte Leutheusser-Schnarrenberger in einer Interview. Umfragen gaben sich gelesen. Umfragen seien einzig Liberalen, die einen Kurswechsel fordern. Ex-Parteichef Wolfgang Gerhardt erklärte, nach der verlorenen NRW-Wahl müsse die FDP überlegen, „was wir besser machen sollten“. Die

Generalsekretärin der bayernischen Liberalen, Miriam Gräf, sagte unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden. Die FDP dürfe nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Leutheusser-Schnarrenberger ist indes nicht die einzige Liberalen, die einen Kurswechsel fordert. Ex-Parteichef Wolfgang Gerhardt erklärte, nach der verlorenen NRW-Wahl müsse die FDP überlegen, „was wir besser machen sollten“. Die

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen. Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP könne „ihren freiheitlichen Kompass genau“.

Generalvorsitzende der bayerischen Liberalen, Miriam Gräf, sagt unterdessen, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftsreform müssten stärker in den Fokus gerückt werden.

Die FDP durfte nicht als reine Steuersenkungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“ azion

» KOMMENTAR

Umfragen wieder aufwärtsgehen.

**WOCHE**  
END

**tz**

0,70 € MÜNCHEN, 17./18. APRIL 2010  
REDAKTION 089/3 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
41. JAHRGANG EDITIONS 1.25,- THALIA 1.60  
SPANIEN € 1,35 - IRL. € 1,45  
GRIECHENLAND € 1,45 - TÜRKIEN YTL 2,75  
UNTERER HUF 340 - KROATIEN HR 15  
SLOWENIEN € 1,60

80252 MÜNCHEN NR. 88/15

www.tz-online.de

**Mixa**  
Hat er doch  
gewatscht?

Seite 13

**bayerischer  
Donist** 9-24 Uhr  
Tel. 22 01 84  
München - Marienplatz  
München muss nicht teuer sein  
„Unsere Tagesempfehlung“  
Openfrische Kalbsbränscheben  
7,95 in Rahmsoße mit Schmorwürstl und Butterspätzle 7,95  
Pangasiusfilet in der Eihüle gebraten mit Blattspinat und Gemüsesoße 7,95  
½ Baerente in Orange soße mit Blaukraut und Kartoffelknödel 7,95

ALLE SPIELE DER 1. UND 2. BUNDESLIGA SOWIE CHAMPIONS LEAGUE LIVE AUF 107 CM FLACHBILDSCHIRM

<b>Service</b>
TAG IN MÜNCHEN
Das Wetter
TV-PROGRAMM
RÄTSEL & HOROSKOP
COMICS & RÄTSEL
<b>Wirtschaft</b>
<b>Münchner Kultur</b>
<b>Bayern</b>
<b>Tagesthema</b>
BÜRGERANWALT

**tz-ONLINE**

Video: Ballonfahrt über München



Die tägliche Klick-Hitliste:

1. Rot oder Blau: Meisterrechnung!
2. Van Gaal: „Kein Fairplay“
3. Vulkan-Asche über München
4. Bojan Krkic zu Bayern?
5. Vulkan: Airport Frankfurt dicht

Fotos: Alle DSDS-Sieger



www.tz-online.de

**Sonnenuntergänge schön wie nie  
+++ Münchner Airport seit 20 Uhr  
dicht +++ Gibt's jetzt Blutregen?**



**Gasthof Hinterbräu**  
am See

Täglich geöffnet von 10-24 Uhr  
Hinterbräu 2, 81479 München  
Kein Ruhetag  
Telefon 79 44 94

**München muss nicht teuer sein**  
Heute besonders zu empfehlen:

Kartoffel-Gnocchi  
mit Bärlauchpestosahne  
und hausgebacken Lachssteaks 7,95

Kabeljaufilet gebraten  
mit Tomatenragout  
und grünen Nudeln 8,20

Und natürlich vieles mehr!  
Für jeden Geschmack etwas!

Mit U3 Thalkirchen dann über MV Buslinie 135 direkt erreichbar.

# Die unheimliche Asche-Wolke



Sonnenuntergänge schön wie noch nie, banges Warten – und sogar „Blutregen“ soll es geben. Was beschert uns die

unheimliche Asche-Wolke aus Islands Eyjafjalla-Vulkan an diesem Wochende? Eines ist jetzt schon klar: Die Lavaa-

sche sorgt in ganz Europa für Chaos im Luft- und Bahnverkehr – alles über das unheimliche Naturphänomen:

Seiten 25 – 27

**Sie lebe  
hoch!**

**D**as populärste Staatsbegräbnis der Welt wird am Sonntag 70! Königin Margrethe von Dänemark kann mit Umfragewerten von 90 Prozent Zustimmung aufwarten – seit 30 Jahren! Dabei liegen Majestät es immer kräftig kraachen. Vielleicht lieben sie die Dänen gerade deshalb so sehr? Beim Foto in Kopenhagen gab's Hurras ohne Ende!



## Atomkraft-Politik spaltet die CSU

**12 Kreuth**

Hinter verschlossenen Türen wollen die Freitag der CSU-Vorstand über die weitere Strategie der Partei beraten. Doch der parteiinterne Streit ist so groß, dass die Christsozialen den Zoff über ihre Ausrichtung in der Atom-Politik nicht unter der Decke halten können!

In einem Papier fordern Umweltminister Markus Söder und der Wirt-

schaftpolitiker Erwin Huber sowohl 20 Jahre längere Restlaufzeiten für die Atommeiler sowie den gleichzeitigen Ausbau der erneuerbaren Energien.

**Rubriken-Anzeigen in Ihrer tz:**

**Auto & Verkehr auf 17 Seiten,  
Wohnen & Leben auf 16 Seiten,  
Beruf & Karriere auf 8 Seiten,  
Reise auf 8 Seiten**

Jedoch schiebt – wie bereits bei der

Gesundheitspolitik – auch hier wieder die Bundestags-CSU dagegen: Die Umweltgruppe um den Bundestagsabgeordneten Josef Göppel hält das geplante Konzept ab. Längere AKW-Laufzeiten behinderten den Ausbau alternativer Energien. CSU-Chef Horst Seehofer schimpft die laute Diskussion: Diese sei „eigentlich entbehrlich“.

**Nachrichten**

**■ Die Obamas nahmen vier Millionen Euro ein**

Finanziell betrachtet ist für Barack Obama das Amt als US-Präsident nur ein Nebenjob: Im vergangenen Jahr verdienten er und seine Frau Michelle rund 5,5 Millionen Dollar (4,1 Millionen Euro), wie aus ihrer jetzt veröffentlichten Steuererklärung hervorgeht. Obamas Staatsamt machte dabei nur einen kleinen Teil aus. Das zu versteuernde Präsidentengehalt wird mit 374 460 Dollar angegeben. Dagegen brachte der Verkauf seiner Bestseller-Bücher knapp 5,2 Millionen Dollar ein. 1,8 Millionen Dollar überwiesen die Obamas den Angaben zufolge an den Fiskus.



**■ NRW-Wahl: SPD-Chefin schließt Bündnis mit Links aus**

Drei Wochen vor der Landtagswahl hat die nordrhein-westfälische SPD-Chefin Hannelore Kraft ein Bündnis mit der Linkspartei erstmals klar ausgeschlossen. Auf die Frage, ob sie nach der Wahl am 9. Mai mit der Linken koalieren werde, antwortete die Spitzenkandidatin in der ZDF-Sendung *Maybrit Illner mit „Nein“*: Die Linkspartei in NRW sei nicht regierungsfähig, erklärte sie. Linkspartei-Chef Oskar Lafontaine war dagegen weiter für eine Zusammenarbeit mit der SPD.

**■ Kirgistan: Gestürzter Präsident erklärt Rücktritt**

Eine Woche nach dem blutigen Volksaufstand in Kirgistan hat der gestürzte Präsident Kurmanbek Bakijew seinen Rücktritt erklärt und sich ins benachbarte Kasachstan abgesetzt. Die Chefin der Übergangsregierung, Rosa Otunbajewa, hat die Rücktrittserklärung Bakijews mittlerweile erhalten.

**Das kleine Quiz**

**Wenn etwas klar ist,  
dann sagt man ...?**

- Klar!
- Lique!
- C'est dit!
- Quod erat  
demonstrandum!

Auflösung Seite 12

6 00 1 5  
Barcode  
4 190196 100700

6 00 1 5  
Barcode  
4 190196 100700

**Aumeister**  
Restaurant & Biergarten  
Biergarten im 1. Stock

Sondermeier Str. 1  
80898 München

Tel.: 089/ 5 42-0

Fax: 089/ 19 83 142-19

E-Mail: [aumeister@t-online.de](mailto:aumeister@t-online.de)

[www.aumeister.de](http://www.aumeister.de)

**Österreichische**

**Wochen**

Weitere Infos finden Sie

unter [www.AUETWEEKER.de](http://www.AUETWEEKER.de)

**Dine & Crime**

**Candlelight Killers**

16. bis 30. April 2010

Genießen Sie

unvergessliche

Ostereichischen

Spezialitäten in

Vielen Dank für

frisch von unseren

Spielemästern

für Sie zubereitet und

die besten

Sacher Torte aus Wien.

Ab 1. Mai 2010 kein Ruhetag.

[www.AUETWEEKER.de](http://www.AUETWEEKER.de)

**Tanz in den Mai**  
im Biergarten

**Samstag, 1. Mai 2010**

ab 13.00 Uhr

Zu Ihrer Unterhaltung

sind die

SQL-Blaupipelle

mit

Goasi-Schnäzer,

Brauchtumstanz

und Schuhplattler.

**Feiern Tagen  
Party-Service**

**Fußball - WM 2010**

**11. Juni bis 11. Juli 2010**

Freuen Sie sich schon jetzt!

Überzeugung aller Spiele im

Stadion und

an den weiteren

Restaurants.

**Unsere WM-Pakete - Angebote**

finden Sie im Internet. Gern

senden wir diese auch per Mail.

[www.AUMEISTER.de](http://www.AUMEISTER.de)

**Travestie - Show  
Party-Service**

**13. April 2010**

Freuen Sie sich auf

den Travestie-Show

Party-Service.

Mit sympathischen

Conférenciers

Sie werden in

eine Welt voller Komik

und Livegesang.

Eintritt ab 18.30 Uhr

[www.LEIBERHEIM.de](http://www.LEIBERHEIM.de)

**Weitere Infos finden Sie  
unter [www.LEIBERHEIM.de](http://www.LEIBERHEIM.de).**

**1. Mai 2010**

im Biergarten

Es eröffnete

am 13.04.2010 um 18.00 Uhr

musikalisch der Musikverein Kettlerschwang

und Livegesang.

Eintritt inkl. Menü

€ 59,00 pro Pers.

Einkauf mit Bierlehring

ab 18.30 Uhr

[www.LEIBERHEIM.de](http://www.LEIBERHEIM.de)

**Dine & Crime**  
Candlelight Killers

**12. Mai 2010**

**Der (fast) perfekte**

**Doppelmond!**

Komm mit

3-Gang-Gourmet-Menü

und die

Goasi-Schnäzer,

Brauchtumstanz

und Schuhplattler.

[www.LEIBERHEIM.de](http://www.LEIBERHEIM.de)

**LEIBERHEIM**  
Wirtshaus & Biergarten  
im Münchner Westen

Nassenweg 9

81739 München-Westpark

Tel.: 089/ 43 00 000

Fax: 089/ 43 73 86 88

E-Mail: [Mail@leiberheim.de](mailto:Mail@leiberheim.de)

[www.LEIBERHEIM.de](http://www.LEIBERHEIM.de)

Restaurant

Mittwoch bis Samstag ab 16.00 Uhr

Sonntag ab 12.00 Uhr

Montag und Dienstag Ruhetag.

Montag und Dienstag ab 16.00 Uhr

# Münchener Merkur

Österreich 1,55 € | Italien 1,70 €

Münchener Zeitung

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
www.merkur.de

NUMMER 87 | € 1,40

## FREITAG

16. April 2010

## POLITIK

## Neuer Vorstoß zur Pkw-Maut

Das Umweltbundesamt will eine flächendeckende, streckenbezogene Maut einführen. **KOMMENTAR, SEITE 2**

Die notwendige Technik für die Maut ist bereits vorhanden.

## WIRTSCHAFT

## Spieldzeug oft unsicher

Jedes vierte mechanische Spielzeug in Europa ist nicht sicher. Das eine Marktstudie der EU-Kommission ergeben. **SEITE 10**

## BAYERN

## Die Hymne wird 150

Bayerns grüßer Hkt – die Bayernhymne hat 150. Geburtstag. Aber wer ist der Komponist? Antwort: Ein Freigeist, der sein Werk als Kritik an König Max II. verstand. **SEITE 11**

## WETTER

## Wechselhaft

Sonnenschein und Wolken wechseln sich ab, Schauer sind vor allem nachmittags möglich. **SEITE 16**

## BÖRSENTREND

Der Dax stieg um 0,21 Prozent auf 829145 Punkte. Der Euro-Referenzkurs fiel auf 1,3544 (1,3615) US-Dollar. **SEITE 14**

## merkur-online.de

Unser Agent im Internet  
Maut: Diskussion & Abstimmung  
Dieses Spielzeug ist giftig  
Die Flops der Bundesliga-Transfers

## INHALT

## Politik/Wirtschaft

Neues aus Bayerns Landtag **SEITE 4**  
Bau fürchtet Auftragsseinsbruch **SEITE 7**

## Bayern &amp; Region

Flughafen streicht Stellen  
Tipps zum Bärtauch  
Gewinnzahlen **SEITE 16**

## Kultur &amp; Leben

Neo Rauch in München  
Alf Lechner 85  
Weltspiegel  
Leben  
Rat & Rätsel  
Menschen  
TV-Programm  
Fernsehen **SEITE 17**

## Sport

Löws Spiel auf Zeit **SEITE 28**  
Lokalteil **nach SEITE 32**

## Münchener Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666

## STEUERPLÄNE ZERFLÜCKT

Führende Wirtschaftsforscher über heftige Kritik »WIRTSCHAFT



## KRITIK AN SEEHOFER

Ex-Minister Thomas Goppel im Interview »POLITIK

## DAHOAM IS DAHOAM

Folge 500 mit Daniela März als Mesnerin »FERNSEHEN



## DIE GUTE NACHRICHT

## Spenden stabil

Krise hin, Konjunkturprognosen her – die Belegschaft Geld zu spenden ist bei den Deutschen ungebrochen. Das Spendenaufkommen lag im vergangenen Jahr stabil bei etwa sieben bis acht Milliarden Euro. Vor allem Privatleute engagierten sich weiter, während Firmenspenden merklich geschrumpft sind, wie der Deutsche Fundraising Verband mit seinen rund 1300 Mitgliedern mitteilte.

## Kirche und Staat versöhnt

Berlin – Die katholische Kirche will bei der Aufklärung der Missbrauchs-skandale eng mit staatlichen Stellen zusammenarbeiten. Das vereinbarte ist Voraussetzung, dass der Deutschen Bischofskonferenz Erzbischof Robert Zollitsch, Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP). Zwei Monate nach einer heftigen Auseinandersetzung haben sie sich ausgesprochen. Man sei sich einig, dass im Mittelpunkt der Opfer stehen müssten. Diese hätten ein Recht auf ehrliche Aufklärung. **» KOMMENTAR, BAYERN**

## „Mäuse-Virus“ breitet sich aus

München – Mäuse als Gesundheitsgefahr: Immer mehr Menschen in Bayern erkranken an von den Nagern übertragenen Hanta-Virus. Seit Jahresbeginn wurden im Freistaat 36 Infektionen gemeldet, im Vorjahr waren es 21 Fälle. Einen Todesfall gab es nicht. Das Virus wird durch Mäuse-Kot übertragen. Eine Hanta-Virus-Erkrankung verläuft wie eine Grippe mit einigen Tagen Fieber sowie mit Kopf-, Bauch- und Rückenschmerzen.

## Taliban töten vier Deutsche

Patrouille in Afghanistan von Raketenangriff überrascht – Fünf Bundeswehr-Soldaten verletzt

deutsche Soldaten ums Leben gekommen. Erst am Karfreitag waren drei Soldaten bei einem Feuergefecht mit Taliban gestorben.

Ein Sprecher des Einsatzführungskommandos sagte, die Soldaten seien gegen Mittag deutscher Zeit auf Patrouille von einem Raketenangriff überrascht worden. Unterwegs waren sie in der Provinz Baghlan, die an die Unruheprovinz Kundus angrenzt. Die Soldaten kamen aus verschiedenen Einheiten in Deutschland und sollen einem kleinen, in Feisaband stationierten Wiederaufbauteam angehört haben. Derzeit sind in der Region auch Mitglieder der Gebirgsjägerbrigade 23 aus Oberbayern stark vertreten. Meldungen über einen weiteren Untergang waren die in den Provinz Baghlan, die an

nicht bestätigt.

Die fünf

soldaten

zu sein".

Kanzlerin

Angela

Merkel

(CDU) be

tonnte,

dass die Regierung

trotz der erneuten Todesfälle

an dem Bundeswehrrein

festhält. „Wir müssen

diesen Einsatz fortführen“, so Merkel. Sie sagte, die Soldaten seien „in einem schwierigen Einsatz gefallen“ und sprach den Angehörigen der Opfer ihr Beileid aus.

»

POLITIK



POLITIK

## Aschewolke legt Flugverkehr lahm

So malerisch sie aussieht: Diese Aschewolke, die bei dem Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull entstand, hat den Flugverkehr in weiten Teilen Europas lahmgelegt. Ein Viertel der europaweit 28 000 Flüge fiel aus. Am Flughafen München wurden rund 70 Starts und Landungen gestrichen. Der Luftraum zahlreicher nord-europäischer Länder wurde komplett gesperrt. Gestern Abend erreichten Ausläufer der Wolke den nord-deutschen Luftraum, die Flughäfen Hamburg, Berlin, Bremen und Hannover stellten den Flugverkehr komplett ein. In der Nacht zog die Wolke Richtung Süden weiter.

Foto: AP/ONPRESS » WELTSPiegel

## Stoiber verlängert bis Mitte 2012

## DIE KURIOSA NACHRICHT

## Voll vernetzt

München – Ex-Ministerpräsident Edmund Stoiber kündigt sich zwei Jahre länger um den Bürokratieabbau in Europa. Das Mandat des 68-Jährigen werde bis Mitte 2012 verlängert, sagte EU-Kommissionschef José Manuel Barroso nach einem Treffen mit Stoiber. Die Arbeitsgruppe werde mehr Aufgaben erfüllen. Stoiber sagte, die Mühlen mahlten in Brüssel sehr langsam. Es muss schneller gehen mit dem Bürokratieabbau.“

## URTEIL

## „Ossi“ ist keine ethnische Herkunft

Stuttgarter Arbeitsgericht lehnt die Klage einer in Ostberlin geborenen Stellenbewerberin ab

Stuttgart – Ostdeutsche sind kein eigener Volksstamm. Mit dieser Begründung hat das Arbeitsgericht Stuttgart gestern die Klage einer Stellenbewerberin abgewiesen. Gabriele S. (49) hatte eine Stuttgarter Firma auf Entschädigung verklagt, weil auf den zurückgeschickten Bewerbungsunterlagen der Vermerk „Ossi“ und daneben ein eingekreistes Minuszeichen geschrieben worden war. Die gebürtige Ostberlinerin sah darin eine Benachteiligung nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) wegen ihrer „ethnischen Herkunft“. Der Arbeitgeber beteuerte in der Verhandlung, Grund für die Absage sei nicht die Herkunft, sondern die mangelnde Qualifikation der Frau gewesen. Ihr Anschreiben sei fehlerhaft gewesen, außerdem hätten ihr wichtige Computerkenntnisse gefehlt.

Die seit 1988 in Stuttgart lebende Buchhalterin er-

kenntnisse nicht persönlich vor Gericht. Sie sei von dem riesigen Medieninteresse überrollt worden, sagte ihr Anwalt. Ob Gabriele S. Berufung einlegen werde, hängt auch von ihren finanziellen Möglichkeiten ab.

Das Arbeitsgericht entschied, dass die Klägerin die angesichts des Streitwerts von 5000 Euro relativ geringen Gerichtskosten und ihre Anwaltskosten tragen muss. Der Richter hatte den Prozessparteien eine gütliche Einigung nahegelegt. Doch seinen Vorschlag, die Stuttgarter Firma könne der Klägerin 1650 Euro zahlen, lehnten beide Seiten ab. (Aktenzeichen: 17 Ca 8907/09)

**Autofelgen in jeder Preisklasse !!**

**Besuchen Sie unsere Ausstellung !!**

**Reifen** *Wir sind die Spezialisten sind !!*

**GOOD YEAR Widholzer GmbH**

**Ottobrunn-Riemerling**  
Car-Zeile-Strasse 51  
Telefon 089 / 60 85 85 - 0  
reifen@widholzer.de

**München-Moosfeld**  
Schätzbogen 47  
Telefon 089 / 42 30 30  
schätzbogen@widholzer.de

2009

# Münchener Merkur

Österreich 1,55 € | Italien 1,70 €

**RESIDENZ BOUTIQUE**  
Lady's Shop Men's Shop  
München • Residenzstr. 27  
im Preysing Palais  
Mo-Sa: 10.00-19.00 Uhr

**TOTAL RÄUMUNGS-VERKAUF**  
wg. Geschäftsaufgabe  
**30-70%**

**KLIMASCHUTZ IM ALLTAG**  
Serie: Was Sie für die Umwelt tun können »GELD & MARKT

Münchener Zeitung



**MRS. WOODS HAT GENUG**  
Elin Nordegren will jetzt doch die Scheidung »WELTSPiegel

**DER FILM-VERRÜCKTE**  
James Camerons „Avatar“ startet im Kino »BLICKPUNKT



NUMMER 291 | € 1,30

DONNERSTAG  
17. Dezember 2009

## FERNSEHEN

**Nach der Fußball-WM ist Schluss**  
Günter Netzer (65) will nach der Fußball-WM 2010 seine Moderatorenattività für die ARD beenden. SEITE 25



Perfektes Duo: Delling, Netzer.

## SPORT

**Lehmann drei Spiele gesperrt**  
Jens Lehmann, Fußball-Torhüter des VfB Stuttgart, ist wegen seiner Tätlichkeit im Spiel gegen den Mainz 05 (1:1) für drei Spiele gesperrt worden.

## MITTWOCHSLotto

**Lotto:** 2 - 8 - 11 - 18 - 19 - 38 (10)  
**Superszahl:** 4  
**Spiel 77:** 5 6 4 2 0 5 4  
**Super 6:** 7 7 6 1 4 5  
(Angaben ohne Gewähr)

## WETTER

Bedingt und wenig Schnee



VORMITTAG NACHMITTAG

Dichte Wolken bedecken den Himmel, mitunter schneit es. Der Wind weht mäßig. SEITE 14

## BÖRSENTREND

**Der Dax legt um 1,58 Prozent auf 5903,45 Punkte zu.**  
**Der Euro-Referenzkurs stieg auf 1,4560 (1,4541) US-Dollar.**



**Unser Angebot im Internet**  
So wertvoll sind die Teilnehmer Klimafelder: Bilder der Demos Kino: Video zu „Avatar“

## INHALT

**Politik/Wirtschaft**  
Udes Brief an Gauweiler SEITE 4  
Deutsche zuversichtlich SEITE 7

**Bayern & Region**  
Hotelsier hoffen auf Berlin SEITE 10  
Alles über Christbäume SEITE 12  
Gewinnzahlen SEITE 16

**Kultur & Leben**  
Juliane Köhler im Gespräch SEITE 17  
Neu im Kino SEITE 18  
Weltspiegel SEITE 26  
Leben SEITE 19  
Rat & Rätsel SEITE 20  
TV-Programm SEITE 24  
Fernsehen SEITE 25

**Sport**  
Breno auf Kroos' Spuren SEITE 27

**Lokalteil** nach SEITE 32

**Münchener Merkur**  
Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666

4 0051  
4 190500 201307

## Streit um Kundus-Affäre eskaliert

Auch Kanzlerin wurde mit Verzögerung informiert – Schneiderhan wirft Guttenberg Lüge vor

Berlin – Das Verteidigungsministerium gerät in der Kundus-Affäre immer stärker in die Defensive: Gestern wurde bekannt, dass das Ministerium Kanzlerin Angela Merkel über den Luftangriff am 4. September erst mit fünfjähriger Verzögerung informierte. Der wegen Informationspannen entlassene Generalinspekteur Wolfgang Schneiderhan am 5. September schriftlich darüber, wie der Parlamentarische Staatssekretär Christian Schmidt (CSU) im

teidungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg unterdessen scharf an und beschuldigte ihn der Lüge.

Der Untersuchungsausschuss, dessen mit dem Ziel konstituierte, Licht in die Affäre zu bringen, konnte sich auf die Reihenfolge der Zeugenvemehrung nicht einigen. Bei den Luftangriffen auf zwei von Taliban entführte Tanklaster bei Kun-

dus in Afghanistan waren in der Nacht zum 4. September bis zu 142 Menschen getötet worden, darunter viele Zivilisten.

Der verantwortliche Kommandeur Georg Klein informierte Generalinspekteur Wolfgang Schneiderhan am 5. September schriftlich darüber, wie der Parlamentarische Staatssekretär Christian Schmidt (CSU) im

Bundestag sagte. Das Kanzleramt hat ihm zufolge diesen Bericht aber erst am 10. September erhalten – zwei Tage nach Merkels Regierungserklärung zu dem Thema. Damit habe Merkel ihre Regierungserklärung zum Unwissenheit abgegeben, kritisierte Grünen-Fraktionschef Renate Künast im Bundestag.

Schneiderhan griff unter-

dessen Guttenberg an. Über den Tag seiner Entlassung sagte Schneiderhan: „Was diesen 25. (November) nachmittags angeht, sagt er die Unwahrheit.“ Guttenberg hatte Schneiderhan und Staatssekretär Wichert beauftragt, die Wahrheit zu Beginn seiner Amtszeit nicht umfassend informiert hätten.

» KOMMENTAR, POLITIK

## DIE GUTE NACHRICHT

## Sprit-Sparer

Die Autofahrer in Deutschland haben im vergangenen Jahr um 2,3 Prozent weniger Sprit verbraucht als noch 2007. Der Grund dafür waren nicht nur die gestiegenen Benzin-Kosten: Zugleich fuhren die Deutschen auch erstmals weniger Auto als im Vorjahr. Die Fahrleistung der privaten Haushalte in Deutschland ging um 0,9 Prozent zurück, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. » GELD & MARKT



## Holländer fliegen auf van Gaal

So seinen Sieger aus: Bayern-Coach Louis van Gaal ist in seiner Heimat zum niederländischen Trainer des Jahres gekürt worden. Wahlen: Am 1. April 2010 München erst so langsam gewöndigt wird, hat seine Landesleute der Meistercup des 58-Jährigen mit Außenseiter AZ Alkmaar nachhaltig beeindruckt. Van Gaal hat den Provinzklub nach 28 Jahren Durststrecke wieder an die Spitze geführt. In München wartet man zwar längst nicht so lang auf den nächsten Titel – doch auch hier dürfte ihm viel Ehre zuteil werden, wenn er im Mai die Schale auf dem Rathausbalkon präsentieren würde. FOTO: ACTION PRESS

## Hochbezahlte Verwaltungsräte

München – Die elf Mitglieder des BayernLB-Verwaltungsrates kassieren nach Angaben der SPD insgesamt knapp 400 000 Euro pro Jahr. Minister und Stabssekretär müssten ihren Anteil allerdings an einer Stiftung abführen. Diese Regelung gilt jedoch nicht für den Regensburger Oberbürgermeister Hans Schaidinger. Der CSU-Politiker gehörte dem Gremium zum Zeitpunkt des Kaufs der Kärtner Bank, HGAA an. Sein Entschluss, das Mandat zu behalten, bringt ihm heftige Kritik ein. » WIRTSCHAFT

## SPD bleibt im Umfragetief

Hamburg – Vom holprigen Start der schwarz-gelben Regierung hat die SPD nicht profitieren können. Im Sturm- und RTL sackte sie um einen Punkt auf 19 Prozent ab. Auch die FDP büßte einen Punkt auf 11 Prozent ein. Von der Schwäche der FDP profitiert die Union: Sie kleerte um einen Punkt auf ihr Jahrstieghoch von 57 Prozent. Die Grünen liegen stabil bei 13 Prozent, die Linke kommt wie in der Woche zuvor auf 12 Prozent. dpa

## Klimakonferenz: Plan B der EU?

Gipfel in entscheidender Phase – Keine Einigung bei Knackpunkten

DIE KURIOSA NACHRICHT  
Plötzlich Mutter

Berlin – Von der staatlich geförderten Riester-Rente können künftig auch deutsche Berufspendler, die im benachbarten Ausland leben, profitieren. Das beschloss die Bundesregierung auf Druck der EU. Bislang hat nur Anspruch auf die Zulage, wer in Deutschland Steuern zahlt. Auch bei Wohn-Renten darf nachgesetzt. In Zukunft kann damit auch eine selbstgenutzte Immobilie im Ausland gekauft werden.

## Riester auch für Pendler

Zu ihrer eigenen Überraschung ist die chilenische Gewichtsheberin Elizabeth Poblete während des Trainingsplötzlich einer Sohn zur Welt gebracht. Die 22-jährige Athletin hatte vor ihrer Schwangerschaft selbst nichts bemerkt: Ihr Baby kam zwar durch das Training vor allem von Muskeln deckt worden, Mutter und Kind sind wohl auf.

## GYMNASIUM

## „Schweres G 8-Abitur“

Elternproteste – Spaenle kündigt Kontrollen an

München – Haben es G 8-Abiturienten schwerer als G 9-Schüler? Erste Rückmeldungen aus der Oberstufe im achtjährigen Gymnasium sind alarmierend: „An vielen Schulen sind die Schnittwerte der ersten Klausuren katastrophal, 4,0 und noch schlechter“, sagt Thomas Lillig, Chef der Landesselbstverwaltung der Gymnasien. „Wenn das so weitergeht, wird das erste G 8-Abitur grottschlecht ausfallen.“ Er fordert Kultusminister Ludwig Spaenle (CSU) auf zu intervenieren. Lillig fürchtet, der erste G 8-Abiturjahrgang könnte 2011 das Nachsehen haben. Denn 2011 macht ebenfalls der letzte G 9-Jahrgang Abi-

tur – beim Wettkampf um Studienplätze und attraktive Lehrstellen seien die G 9-Schüler wohl im Vorteil. Es müsse klargestellt werden, dass G 8-Schüler in keinem Fach auf Leistungskurs-Niveau geprüft werden dürfen. Schließlich hätten sie – im Unterschied zum G 9 – ein Fünf-Fächer-Abitur zu bewältigen.

Kultusminister Spaenle versucht, Probleme ein. Zum Teil hätten G 8-Schüler der 11. Klasse bis zu vier Tagen Nachmittagsunterricht, zum Teil allerdings wegen (freiwilliger) Wahlfächer. Er werde aber das Anforderungsniveau des G 8-Abiturs genau überwachen. » KOMMENTAR

## LANDESBANK

## Löch im Haushalt

Bayern muss auf 231 Millionen Euro verzichten

München – Das Debakel der Landesbank mit der Kärntner Tochter HGAA hat wohl doch unmittelbar Folgen für Bayerns Staatshaushalt: Weil die Landesbank durch den Milliardenverlust tie in die roten Zahlen rutscht, zahlt sie keine Ausschüttung an den Freistaat – es fehlen 251 Millionen Euro. Das geht aus Unterlagen des Finanzministeriums zum Nachtragshaushalt 2010 hervor.

Ministerpräsident Horst Seehofer hatte stets betont, die HGAA betreffe den Haushalt nicht direkt. Nun versucht die Finanzministerium, die 251-Millionen-Lücke zu stopfen, weil über noch nicht wie. Im Ge-

näherzukommen. Nach wie vor gab es weder eine Einigung über die künftigen Zielvorgaben für die Reduzierung des Treibhausgases noch über die Finanzhilfe für Entwicklungsländer.

In der zweiten Phase sollen sich nun die Umweltminister mit diesen kritischen Fragen auseinander setzen. Bisherige Konsenzpräsidenten George Hagedorn hat zustimmen. Die bisherige Konsenzpräsidentin Norbert Röttgen erklärte, er erwarte, dass „ab jetzt durchverhandelt wird“.

Sowohl der WWF als

auch Greenpeace verlangen von der EU eine Reduzierung ihrer CO2-Emissionen bis 2020 um mindestens 50 Prozent gegenüber 1990.

Die „Financial Times Deutschland“ berichtete allerdings von einer Art Plan B: Es könnten bis 26 Prozent sein, würde ein EU-Unterhändler zitieren. Dagegen sprach sich die 30-Prozent-Ziel erst 2025 zu erreichen. Dieses sollte vor allem den USA ein Mithören erleichtern.

» POLITIK

## ANZEIGE

**inlingua®**  
Die Profis in Sprachkursen und Übersetzungen

## Jetzt 1 Monat gratis Sprachkurs!\*

Die nächsten Starttermine für unsere Sprachkurse am Abend:

Englisch	18.01.2010	17:30-19:05 Uhr
Französisch	20.01.2010	19:10-20:45 Uhr
Italienisch	20.01.2010	19:10-20:45 Uhr
Spanisch	20.01.2010	19:10-20:45 Uhr

\* Gilt für Abendgruppen 1 x pro Woche: Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und weitere Sprachen. Mindesteinschreibung: 4 Monate. Buchung bis 31.12.2009

inlingua Sprachschule U.u.C. Bernau GmbH

Telefon: 089 231153-0  
Telefax: 089 260 99 20  
info@inlingua-muenchen.de  
www.inlingua-muenchen.de

# Münchener Merkur

Österreich 1,55 € | Italien 1,70 €

Münchener Zeitung

INSERIEREN RUND UM DIE UHR:

www.merkurz.de ☀

NUMMER 286 | € 1,30

FREITAG

11. Dezember 2009

MÜNCHEN

Neue Tram, neuer Fahrplan

Mit Freifahrten startet am Samstag eine neue Tramlinie in München. Am Sonntag beginnt der Winterfahrplan mit vielen Änderungen.



Linien-treu: Tram-Chef König

SPORT

Geldgeber für die Löwen

Der Fußball-Zweitligist TSV 1860 hat einen neuen Geldgeber – die IT-Firma Comarch aus Krakau. **SEITE 27**

IM BLICKPUNKT

Neuer Blick auf Oberbayern

Unbekanntes Oberbayern: Eine neue DVD zeigt Privatfilme aus den 20er- bis 40er-Jahren. **SEITE 3**

WETTER

Regnerisch



Fast überall Regen aus dichten Wölkchen. An den Alpen teils kräftiger Schneeregen. **SEITE 16**

BÖRSENTREND

Der Dax schloss bei 5709,02 Punkten (plus 1,08 Prozent). Der Euro-Referenzkurs fiel auf 1,4750 (1,4768) Dollar. **SEITE 2**

merkur-online.de

Unser Angebot im Internet

Video: Erste Fahrt der Tram 23. Familienkomödie in Waldkirch. Winter-Transferbörse der Löwen. **SEITE 1**

INHALT

Politik/Wirtschaft

100 Milliarden Neuschulden. MAN zahlt Millionenstrafe. **SEITE 5**

Bayern &amp; Region

Die Stunde der Wintervögel. Bauern: Desastrose Bilanz. Gewinnzahlen. **SEITE 16**

Kultur &amp; Leben

Nobelpreis an Herta Müller. Spurensuche in Murnau. Weltspiegel. Leben. Rat & Rätsel. Menschen. **SEITE 17**

TV-Programm

Fernsehen. **SEITE 18**

Sport

Bayern: Angst vor Bundesliga. **SEITE 28**

Lokalteil

nach SEITE 32

Münchener Merkur

Telefon (089) 5306-0. Leser-Service (089) 5306-777. Anzeigen (089) 5306-666. **SEITE 1**



GRIECHENLAND-KRISE  
Was Sie als Anleger jetzt  
wissen müssen »GELD & MARKT



DRUCK AUF GUTTENBERG  
Deutsche Elitetruppe in Angriff  
bei Kundus verwickelt »POLITIK

PREMIERE MIT MESSNER  
Nanga-Parbat-Film in  
Berlin vorgestellt »MENSCHEN



## Bank-Notverkauf: Bayern verliert Milliarden

Drama um österreichische Tochter der Landesbank – Ermittlungen gegen Ex-BayernLB-Chef

München – Die Bayerische Landesbank will ihre Krisentochter Hypo Group Alpe Adria (HGAA) an Österreich verschenken und kein weiteres Geld für das marode Institut zur Verfügung stellen. Der Rückzug wird die Landesbank allerdings erneut eine Milliardensumme kosten.

Nach Informationen dieser Zeitung soll Österreich die HGAA zum symbolischen Preis von einem Euro

erhalten, aber auch sämtliche Risiken des Instituts übernehmen. Die Landesbank würde dadurch 2,8 Milliarden Euro verlieren, die sie bereits in ihre Tochter gesteckt hat. Ob Kredite in Höhe von 3,5 Milliarden Euro sowie eine zusätzliche Einlage von 300 Millionen Euro ein legitimes Angebot vor, das „der Verantwortung der Eigentümer“ auch annähernd gerecht wird, der österreichische Konsul für Handelsfragen in Deutsch-

land, Michael Love, sagte dieser Zeitung. „Wir hätten erwartet, dass Bayern als Eigentümer stärker hinter seiner Bank und deren Entscheidungen steht und die HGAA nicht wie eine heiße Kartoffel fallen lässt.“

In der Bilanz der BayernLB müsste der Wert der HGAA im Fall des Rückzugs von 1,8 Milliarden Euro auf null abgeschrieben werden. Dennoch benötigte die Lan-

desbank selbst keine weiteren Finanzhilfen vom Freistaat, hieß es.

Unterdessen wurde be-

kannt, dass die Staatsanwältin Schäfle München in ihren Unter- ermittlungen gegen den früheren BayernLB-Chef Werner Schmidt auch Hinweise auf dessen Beratervertrag mit der HGAA mit einem Honorar von 50 000 Euro nachgeht.

» KOMMENTAR, POLITIK

erhölt werden, hieß es.

Nach Informationen dieser Zeitung soll Österreich die HGAA zum symbolischen Preis von einem Euro

erhalten, aber auch sämtliche Risiken des Instituts übernehmen. Die Landesbank würde dadurch 2,8 Milliarden Euro verlieren, die sie bereits in ihre Tochter gesteckt hat. Ob Kredite in Höhe von 3,5 Milliarden Euro sowie eine zusätzliche Einlage von 300 Millionen Euro ein legitimes Angebot vor, das „der Verantwortung der Eigentümer“ auch annähernd gerecht wird, der österreichische Konsul für Handelsfragen in Deutsch-

land, Michael Love, sagte dieser Zeitung. „Wir hätten erwartet, dass Bayern als Eigentümer stärker hinter seiner Bank und deren Entscheidungen steht und die HGAA nicht wie eine heiße Kartoffel fallen lässt.“

In der Bilanz der Bay-

ernLB müsste der Wert der HGAA im Fall des Rückzugs von 1,8 Milliarden Euro auf null abgeschrieben werden. Dennoch benötigte die Lan-

desbank selbst keine weiteren Finanzhilfen vom Frei-

staat, hieß es.

Unterdessen wurde be-

kannt, dass die Staatsanwältin Schäfle München in ihren Unter-

ermittlungen gegen den früheren BayernLB-Chef Werner Schmidt auch Hinweise auf dessen Beratervertrag mit der HGAA mit einem Honorar von 50 000 Euro nachgeht.

» KOMMENTAR, POLITIK



Nachbesserungen  
beim Bachelor

DIE KURIOSA NACHRICHT

Ausgeruht

Bonn – Nach wochenlangen Protesten von Studenten haben sich die Kultusminister mit den Rektoren der deutschen Hochschulen auf Nachbesserungen bei den neuen Bachelor- und Masterstudiengängen verständigt. Prüfungs- und Arbeitsbelastungen der Studenten sollen nun reduziert sowie die Voraussetzungen für eine Verringerung der Stoffdichte geschaffen werden, hieß es gestern.

» KOMMENTAR, MÜNCHEN

Lob für Steuer auf Banker-Boni

Kanzlerin Merkel: Britischer Vorstoß „charmanter Idee“ – FDP skeptisch

Berlin – Bundeskanzlerin

Angela Merkel hält die von

der britischen Regierung  
angekündigte Sondersteuer  
auf Banker-Boni für eine „charmanter Idee“.

Dieser Schritt könnte vielleicht  
manchen Lerneffekt in der

City of London befördern,

sagte der CDU-Politiker.

„Wir haben ja immer wieder  
die deutsche Seite gesagt, dass wir wollen, dass

die Banken und ihre Be-

schäftigten einen Anteil daran

erbringen, dass die Las-

ten der Krise geteilt werden  
können und nicht die Steuerzahler allein aufgebur-

det werden“, sagte die Kanzlerin.

Allerdings halte

sie sich wie vor dem Vor-

schlag einer internationalen

Finanzmarktransaktions-

steuer für langfristiger und

daueraufhalt.

Der Finanzministrom der

CDU-Fraktion, Frank

Schäffler, sagt er leise ei-

ne Strafsteuer für

die Banken und ihre Be-

schäftigten einen Anteil daran

erbringen, dass die Las-

ten der Krise geplätzen

und die Banken die Steuerzahler

zurückholen. Boni über

25 000 Pfund (27 500 Euro)

sollten demnach mit 50 Pro-

zent besteuert werden.

Bankaktionäre über die Be-

züge.

Die britische Regierung

erhebt künftig eine Steuer

von 50 Prozent auf üppige

Banker-Boni. Der britische

Finanzminister Alastair

Darling begründete die

Steuer damit, er wolle so

das Geld der mit Staatshilfe

durch die Krise geplätzten

Banken für die Steuerzahler

zurückholen. Boni über

25 000 Pfund (27 500 Euro)

sollten demnach mit 50 Pro-

zent besteuert werden.

Die britische Regierung

erhebt künftig eine Steuer

von 50 Prozent auf üppige

Banker-Boni. Der britische

Finanzminister Alastair

Darling begründete die

Steuer damit, er wolle so

das Geld der mit Staatshilfe

durch die Krise geplätzten

Banken für die Steuerzahler

zurückholen. Boni über

25 000 Pfund (27 500 Euro)

sollten demnach mit 50 Pro-

zent besteuert werden.

Ein slowakischer Einbrecher ist mit Brachialgewalt in einem Wohnhaus eingebrochen – um sich dort auszurüsten. Der 28-Jährige kletterte über den Gartenzauzaus des Einfamilienhauses und brach die Haustür auf. Vor den Augen der Bewohnerin, die allein zu Hause war, setzte er sich dann gemütlich auf die Wohzimmercouch.

» KOMMENTAR, MÜNCHEN

INTERNET

Spitzenwert für Merkur Online

Vorsprung ausgebaut: Beliebtestes Regional-Portal in Bayern

München – Im Internet auf Erfolgskurs. Mit einem starken Zuwachs der Reichweite und einem deutlichen Anstieg von Besuchern hat das Portal unserer Zeitung – www.merkur-online.de – im dritten Quartal dieses Jahres seine führende Position bei den regionalen Online-Angeboten für den Raum München und Oberbayern ausgebaut.

Merkur online machte dabei einen großen Sprung nach oben auf der Beliebtheitskarte, die die Besucherzahlen der Nachrichten- und Entertainment-Portale aller deutschen Zeitungen und Magazine ausweist. Angeführt wird die aktuelle Hitliste von Bild.de, gefolgt von Spiegel online. Merkur online belegt Platz 20 und hat damit gegenüber allen anderen

bayerischen Regional-An-

geboten die Nase vorn.

Den größten Anteil an

Erfolg von Merkur online

haben weiterhin die Nach-

richten aus der Region und

vom Sport. Die top-aktuel-

len Meldungen, Foto- und

Video-Beiträge aus Mün-

chen und Oberbayern sind

die Favoriten bei den Besu-

chern des Portals.

Grundmesser für den Er-

folg von Web-Angeboten

sind neben „Unique User“

auch die „Page-Impressi-

ons“. Dabei handelt es sich

um die Summe aller einzel-

nen Seiten, die angeschaut

wurden. Mit 37,8 Millionen

Page Impressions erreichte

Merkur online auch hier ei-

nen neuen Spitzenwert.

β

» WIRTSCHAFT

Athen – Die meisten EU-Länder verweigern Griechenland die Unterstützung.

Bundeskanzlerin Angela

Merkel betonte die Verantwor-

tung der Europäischen Union angesichts des griechi-

chen Finanzproblems, stellte zugleich aber die Frage nach möglichen Eingriffen in die nationale Souveränität.

„Das war in einem Mitglieds-

land passiert, beeinflusst alle anderen – insbesondere

wenn man eine gemeinsame

Währung hat“, sagte sie. Man

müsste auch die Frage stellen, ob Europa nicht Länder stärker in die Pflicht nehmen müsse, wenn es Probleme hätten, die nur durch soziale Reformen zu lösen seien.

» WIRTSCHAFT

MÜNCHEN, GEORGENSTR. 136 A, ECKE SCHLEISHEIMER STR.

MONTAG - SAMSTAG: 10.00 UHR - 19.30 UHR

www.wildherrenmoden.de

ANZEIGE

50 JAHRE WILD HERRENMODEN MÜNCHEN 50 JAHRE

TOTAL- wegen Geschäftsaufgabe

Räumungsverkauf

30% - 50% auf alles!

Jackenwoche vom 11.12. - 19.12. jede Jacke 50% reduziert

300 Lederjacken zum 1/2 Preis

400 Winterjacken zum 1/2 Preis

Riesenauswahl an internationalen

TOPMARKEN



**Drama**  
5 Tote durch  
Geisterfahrer

Seite 30



**Wiesn**  
Kontrollen  
noch schärfer

Seite 11



**Radi**  
tz-Serie zum  
75. Geburtstag

Seite 36

**tz**

0,50 € MÜNCHEN, MONTAG, 28. SEPTEMBER 2009  
REDAKTION 089/53 06-0, AUSGABEN 53 06-66  
41. JAHRGANG 1. JAHR 1969-1970 1,50  
SPANIEN € 1,20 (1,10 € 1,35)  
GRIECHENLAND € 1,20 (1,10 € 1,35)  
UNGARN HUF 300 - KROATIEN HR 12  
SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 223/40

# WAHL 2009

# Sie regiert...

... und er ist abgeschmiert

**FC Bayern – Juventus Turin**  
30. 9. 2009  
**FC Bayern – 1. FC Köln**  
3. 10. 2009

FC Bayern – Frankfurt 24. 10. 2009 | FC Bayern – Bordeaux 3. 11. 2009  
FC Bayern – FC Schalke 04 6.–8. 11. 2009

www.kartenagentur.de  
Tickethotline: 089 / 36 26 01  
Tickets für alle Heim- und Auswärtsspiele des FC Bayern

Nachrichten

**■ Wahl in Portugal: Sozialisten gewinnen**  
Die regierende Sozialistische Partei in Portugal hat nach einer ersten Prognose die Parlamentswahl am Sonntag gewonnen. Die Partei von Ministerpräsident José Sócrates erhält 36 bis 40 Prozent der Stimmen. Auf die konserватiven Sozialdemokraten von Herausforderer Manuela Ferreira Leite entfallen 25 bis 29 Prozent.

**■ Papst lässt sich durch Spinnen nicht stören**  
Mit etwa 120 000 Gläubigen feierte Benedikt XVI. gestern bei Brünn (Tschechien) die Heilige Messe. Bei einer Rede des Papstes am Samstagabend in der Prager Burg lief eine Spinne über sein Gewand. Erst als sie in sein Ohr krabbeln wollte, wischte Benedikt XVI. sie weg.

**■ Gewalt gegen Retter nimmt zu**  
Rettungärzte und Sanitäter müssen sich bei ihren Einsätzen immer öfter gegen Angriffe aggressiver oder betrunkenen Menschen wehren.

**■ Fels umgestürzt**

Die rauie See hat vor Australien erneut einen Felsen aus der „Zwölf-Apostel“-Formation umgerissen. Nun stehen nur noch sieben der bis zu 60 Meter hohen Steinsäulen.

**a) Altwasser**  
**b) Bitterwasser**  
**c) Brackwasser**  
**d) Sinterwasser**

Auflösung Seite 10

1 0 0 4 0  
4 190196 100502

Der Weg für den Regierungswechsel ist frei. Deutschland wird künftig wohl von einer schwarz-gelben Koalition unter Kanzlerin Angela Merkel geführt. Wäh-

rend die FDP ein sensationelles Ergebnis einfuhr und Parteichef Guido Westerwelle vermutlich Vizekanzler wird, erlebte die CSU ein Debakel. Nur 42,6

Prozent der Bayern wählten die Partei von Horst Seehofer – das schlechteste Ergebnis seit 1949. Alles zur Bundestagswahl auf acht Sonderseiten:



**Täglich wechselnder Mittagstisch mit Vorspeise ab € 5,80**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
**Gasthaus Alte Messe**  
Biergarten im Bavariapark  
Theodor-Heuss-Str. 15 • 80339 München  
Telefon 089 - 45 21 16 73  
Fax 089 - 45 21 16 74



# Münchener Merkur

Münchener Zeitung



HIMMELS-WINDMÜHLEN  
Tragschrauber für den  
Verkehr von morgen JOURNAL



OETTINGER SCHERT AUS  
CDU-Ministerpräsident für  
höhere Mehrwertsteuer »POLITIK

MILLIONEN TRAUERN  
Zum Tod des Pop-Genies  
Michael Jackson »SEITE 3



NUMMER 145 | € 1,50 \*

**WOCHE**  
27./28. Juni 2009

**SPORT**

1:0 gegen Italien: U 21 im EM-Finale  
Die deutschen Fußball-Junioren haben bei der U 21-Europameisterschaft in Schweden durch einen 1:0-Sieg gegen Italien (Tor: Andreas Beck/Hoffenheim) das Endspiel erreicht, wo am Montag in Malmö England der Gegner ist. **SEITE 27**

**WELTSPiegel**

Wattenmeer als Welt-Erbe  
Das Wattenmeer an der Nordseeküste ist vom Unesco-Welterbe-Komitee gestern als „einzigartiges Ökosystem mit einer besonderen Artenvielfalt“ in die Liste des Kultur- und Naturerbes der Menschheit aufgenommen wurden. **SEITE 26**

**ANZEIGEN-MÄRKTE**

Wohnen & Leben  
Sichere Basis Eigenheim  
Beruf & Karriere  
Erleuchtung an Schreibtisch  
Auto & Motor  
Üble Kabelbeißer unterwegs  
Heiraten & Bekanntschäften  
Perfektes Glück zu zweit  
Tiermarkt  
Treue Gefährten

**WETTER**

Schwülwarm und gewitterig



Sonne und Quellwolken wechseln sich ab. In der Nacht einige Schauer, am Sonntag auch sonnig. **SEITE 16**

**BÖRSENTREND**

Der Dax fiel am Freitag um 0,5 Prozent auf 4776,47 Punkte. Der Euro-Referenzkurs stieg auf 1,4096 (Vorstag: 1,3940) Dollar.

**merkur-online.de**

**Unser Angebot im Internet**  
Großes Special zum Abitur 2009 in der Region. Alle Abiturienten, alle Feiern, alle Bilder finden Sie bei uns.

**INHALT**

**Politik/Wirtschaft**  
Berlusconi schlägt zurück **SEITE 4**  
Anleger sollen Escada retten **SEITE 8**  
**Bayern & Region**  
Sensationelle Ausgrabung **SEITE 11**  
**Kultur & Leben**  
Münchener Opernfestspiele **SEITE 17**  
Weltspiegel **SEITE 26**  
**Sport**  
Lieren: Alkohol tabu **SEITE 28**  
**Service**  
Gewinnzahlen **SEITE 16**  
Leben **SEITE 19**  
Rat & Rätsel **SEITE 20**  
TV-Programm **SEITE 24**  
**Lokalteile** **nach SEITE 32**

**Münchener Merkur**  
Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



4 190500 2015051

60026

## Obama lobt Merkels Weisheit

US-Präsident würdigt Partnerschaft mit Deutschland – Kanzlerin begrüßt Klimawende



Harmonie: Kanzlerin Merkel und Präsident Obama in Washington. FOTO: AP

Manager fühlen  
sich bedroht

**Kängurus high**

**München** – Die scharfen Angriffe auf Topmanager zeigen bei den Betroffenen beachtliche Wirkung: Fast ein Viertel der ersten gefeierten Wirtschaftselite fühlt sich durch das vorhersehende Meinungsumfrage „ein Umfrage der Manager-Magazins“ bedroht. Das Ergebnis der 1000 befragten Führungskräfte klagten, Politiker profitieren sich im Wahlkampf auf ihre Kosten.

**Quelle klagt über „Nervenkrieg“**

Entscheidung über Kredit erst am Montag – FDP ruft zu Guttenberg

**München** – Die Hängepärchen für die 8000 kleine-Beschäftigten geht weiter. Erst am Montag will die Bundesregierung endgültig über den 50-Milliarden-Euro-Kredit entscheiden. „Das ist ein furchtbarer Nervenkrieg“, sagt ein Firmenrepräsentant. Die Quelle-Bürokraten: „Wir verlieren jeden Tag Geschäft“, warnte der Vorsitzende Ernst Sindel. Das insolvente Versand-

amt Peer Steinbrück (SPD) gebt sich gegenseitig die Schuld für die Verzögerung. Die FDP fordert beide zum Handeln auf und wirft auch Guttenberg vor, zu wenig zu tun. Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP) brackt sich ab, um 8000 Arbeitsplätze zu retten. Künftig Landtagsabgeordnete und S-Bahnen äußert sich währenddessen zu Michael Jackson. **WIRTSCHAFT**

**HITLERS „MEIN KAMPF“**

**Verbotenes Machwerk**  
Wissenschaftsminister für kritische Edition

**München** – Bayerns Wissenschaftsminister Wolfgang Heubisch (FDP) hat sich für eine historisch-kritische Edition von Adolf Hitlers „Mein Kampf“ ausgesprochen. Es besteht sonst die Gefahr, dass „Scharlatane und Neomazis“ sich dieses Machwerks bemächtigten, wenn 2015 das Urheberrecht des Freistaats Bayern auslaufe, sagt Heubisch am Freitag beim Festakt zum 60-jährigen Bestehen des Instituts für Zeitgeschichte (IIZ) in München. Eine kritische Ausgabe würde zur politischen Bildung beitragen. Die Urheberrechte für „Mein Kampf“ bekam nach dem Zweiten Weltkrieg das Finanzministerium. Georg Fallerschön (CSU) hält bisher an dieser Linie fest. dw

**WEILHEIM**

**Rasanter Meister-Kurs**  
Kfz-Innung: Verkürzte Ausbildung für Abi-Azubis

**Weilheim** – Das Kraftfahrzeughandwerk in Oberbayern wirbt um Abiturienten: Ab Herbst können sie binnen drei Jahren, und somit in einer stark verkürzten Ausbildung, ihren Meister machen. Das Projekt „Abi & Auto“ stellt laut Hans Medele, Obermeister der Kfz-Innung für München und Oberbayern aus Weilheim, „eine attraktive Karrierealternative zu einem Hochschulstudium“ dar.

„Abi & Auto“ startet vor einem ernsten Hintergrund, denn dem Kfz-Handwerk mangelt es zusehends an geschulten Betriebsberatern. Zudem sinkt die Halbwertszeit des Wissens angesichts der Hightech-

Ausstattung der Autos steigend. Die Abi-Azubis durchlaufen eine um zwölf Monate auf zweieinhalb Jahre verkürzte Ausbildung zum Kfz-Mechatronik, ab dem dritten Lehrjahr erwerben sie ausbildungsbegleitend die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse der Meisterprüfung. Über den Kfz-Servicetechniker gelangen sie zum Meisterstitel im Kfz-Technikerhandwerk. Der Berufsschulunterricht findet in einer eingerichteten Klasse in Landshut statt. Das Kultusministerium unterstützt „Abi & Auto“, indem es Auszubildenden aus ganz Bayern ermöglicht, Gastschüler zu sein. gre

**DIE GUTE NACHRICHT****Reisen billiger**

Die Konjunkturkrisen beschert den Bahnaburgen billigeren Winterurlaube: Der Marktführer Tui will mit einer Preissenkung um 5 Prozent das lärmende Geschäft ankurbeln. Für einzelne Länder wie Tunesien fallen die Preise sogar um acht Prozent, wie Deutschlandsexperte Volker Böttcher ankündigte. Auch für den laufenden Sommer stellt Tui den Urlaubern punktuelle Preissenkungen in Aussicht.

**Bahn lockt mit Regional-Ticket**

**Berlin** – Die Deutsche Bahn will mehr Fahrgäste in ihre Regionalzüge locken. Nach dem beliebten „Schönes-Wochenende-Ticket“ wird zum 1. August ein ähnliches Angebot von montags bis freitags eingeführt. Mit einer neuen „Querdenker-Land-Ticket“ können bis zu fünf Reisende einen Tag von 9 Uhr bis 5 Uhr des folgenden Tages bundesweit Nahverkehrszüge und S-Bahnen nutzen. An Automaten und im Internet kostet es 34 Euro für einen Fahrgärt so wie fünf Euro pro Mitfahrer.

**Staus zum Ferienbeginn**

**München** – Der ADAC hat zum Ferienbeginn in fünf Bundesländern vor Staus auf bayerischen Autobahnen gewarnt. Bereits an diesem Wochenende werde die A 8 München-Salzburg zwischen Ischenberg und Bad Aibling zum Nadelöhr, prognostizierte der Verkehrsclub in München. Einigfalls eng werde es auf der A 8 zwischen Augsburg und München. Grund seien vor allem Baumaßnahmen auf beiden Streckenabschnitten.



# Die tz erklärt das Wunder von New York



<b>München muss nicht teuer sein</b>
Hinterhübler Bierglasch mit Paprika und viel Rahm gekocht, dazu Butternudeln
<b>7,95</b>
Cordon bleu vom Schweinerücken mit Pommes frites
<b>7,95</b>
Gefüllte Atlantikkungenröllchen auf Safransoße und Patatnach
<b>7,95</b>

Mit US Thalkirchen dann über MVV Buslinie 155 direkt erreichbar.



# Der Held

**Menschen, als er die US-Airways Maschine auf dem Hudson River notwasserte. Was ein deutscher Kollege über diese Leistung sagt:**

Seiten 24 + 25

<b>Service</b>	
DER TAG IN MÜNCHEN/	
DAS WETTER	12
MONDORAKT	
HÖRZEPPEL, RÄTSESPAS	
UND COMICS	30
KINO & THEATER	39
41	
<b>Wirtschaft</b>	27
<b>Kultur</b>	16, 18 + 19
Bayern	13 + 14
<b>Tagethema</b>	
GÄRTEN	22
<b>tz-ONLINE</b>	
Lena – schön & erfolgreich	
<b>Die tägliche Klick-Hitliste:</b>	
1. Köln: Riesen-Party für Poldi	2
2. Aigner: Lieber Moskau als FC8	
3. Blauer Schuppenkurs	
4. Hellabrunn: Wölf Aranis tot	
5. Horror am Wellness-Tag	
<b>Neues aus dem Dschungel</b>	
	
<a href="http://www.tz-online.de">www.tz-online.de</a>	



**Bully mit Bart: Er bekam den Sonderpreis für das Mimen des Brandner Kaspars**

Fotos: Reuters, ap, dpa

## Nachrichten

## ■ Bush fand sich als Präsident gut

■ **Bush** fand sich als Präsident gut  
Der unbekünte US-Präsident seit Richard Nixon hat sich in einer TV-Ansprache von seinen Bürgern verabschiedet. George W. Bush verteidigte dabei seine „harten Entscheidungen“ als notwendig für die Sicherheit des Landes. „Die USA sind seit mehr als sieben Jahren ohne einen terroristischen Anschlag geblieben.“

## ■ Putin erhält „Sächsischen Dankesorden“

Wladimir Putin wurde am Freitagabend vom sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich (CDU) für sein Engagement im deutsch-russischen Kulturaustausch geehrt. Menschenrechte sind empört: Putin habe als Kriegsherr mit tausenden Toten in Tschetschenien „keine Auszeichnung verdient“.

derlage erlitten". Berichten zufolge will Israels Sicherheitskabinett am Samstagabend trotzdem über eine einseitige Waffenruhe abstimmen.

**■ Konjunkturpaket: Union will schon wieder nachbessern**  
Das 50 Milliarden Euro schwere Konjunkturpaket ist noch nicht einmal verabschiedet, da werden aus der Union schon Rufe nach weiteren Steuererleichterungen laut. Unions-Finanzminister Michael Meister forderte... Die Lohnkosten für Haushalte

Jahr das Lichterfest. Welches Ereignis ist damit gemeint?

■ **Die Ursache der Bahn-Panne**  
Menschliches Versagen hat zu der schweren Computerpanne bei der Bahn am Mittwoch führt. Die Ursache liegt in einer Software-Fehler, der die Bahn-Computer in einen unendlichen Kreislauf gezwungen hat. Der Fehler wurde von einem Programmierer gemacht, der die Software für die Bahn entwickelt hat. Er hat den Fehler nicht erkannt und korrigiert, obwohl er es sollte. Dies ist ein schweres Versehen, das die Bahn-Panne verursacht hat.

getuert. Bei Wartungsarbeiten an der Stromversorgung fürs Rechenzentrum in Berlin sei ein Fehler gemacht worden, so ein Sprecher.

d) Luciadagen (Lucitag) Auflösung Seite 12



60003

**Braumeister-Abend**  
Fr. 23. Jan. 2009  
Freuen Sie sich auf  
ein 5-Gang-Menü mit  
korrespondierenden  
Bieren und Biererklärun-  
gen durch den Braumeis-  
ter der Hofbräu-Brauerei.  
€ 42,00 pro Pers.

**Bierwoche**  
Fr. 23. Jan. bis  
So. 1. Feb. 2009  
Genießen Sie unsere  
"bierigen Spezialitäten"  
durchgehend warme  
Küche  
von 14.30 bis 17.30 Uhr  
kleine Brotzeitkarte  
*Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.*

**Aumeister**  
Restaurant & Biergarten  
im Englischen Garten  
Sondermeier 1, 80939 München  
Tel.: 089/32 52 24, Fax: 089/32 54 538  
e-Mail: aumeister@aumeister.de, [www.aumeister.de](http://www.aumeister.de)

**Feiern** **Party** **Service**  
Ihr kompetenter Spezialist  
für Firmenevents, Hochzeits- und Familienfeiern.  
Bitte sprechen Sie uns an. Wir sind jederzeit für Sie da.

**Dine & Crime  
Candlelight Killers**

**Do, 4. April 2009**  
**"Der (fast) perfekte  
Doppelmord"**  
**Krimi-Dinner mit  
3-Gang-Gourmet-Menü**  
**Eintritt inkl. Menü  
€ 59,00 pro Pers.**

*Weiter Infos finden Sie  
unter [www.ausmeister.de](http://www.ausmeister.de).*

**Verehrte Gäste,**

vom 2. Februar 2009 bis 30. März 2009  
bildet unser Restaurant wegen  
Eneuerung der Küche geschlossen.

Unser Büro ist für Ihre Anliegen bzw.  
Anfragen wochentags täglich  
von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
besetzt.

**Wir bitten um Verständnis.**

Restaurant Mo. Ruhetag  
Di bis Sa und So  
9.00 bis 15.00 Uhr  
16.00 bis 22.00 Uhr  
geöffnet



2008

# Münchener Merkur

Münchener Zeitung

**Schuhe für Individualisten**  
**ecco & Clarks**  
 Petersplatz 9 - München • Tel. 23707747

**TATORT-QUIZ**  
 Jörg Pilawa „verhört“  
 Krimi-Stars »FERNSEHEN«



**START IN MÜNCHEN**  
 Erik Zabel fährt bei den heute  
 beginnenden Sixdays »SPORT«

**PREMIERE**  
 Karoline Herfurths neuer Film  
 „Im Winter ein Jahr“ »MENSCHEN«



NUMMER 258 | € 1,30 \*

**DONNERSTAG**  
 6. November 2008

**SPORT****Bayern holen 1:1 in Florenz**

Der FC Bayern bleibt in der Champions League ungeschlagen und darf nach dem 1:1 beim AC Florenz vom Achtelfinale träumen. Die Führung der Italiener durch Mutu (11.) glich Tim Borowski aus (78.).

SEITE 25



Ausgleich: Tim Borowski.

**WELTSPiegel****Busbrand: Rätsel um Ursache**

Nach der Brandkatastrophe an Bord eines Reisebusses rätseln die Ermittler über die Ursache. 20 Menschen starben, als der Bus auf der A 2 nahe Hannover Feuer fing.

SEITE 24

**BÖRSENTREND**

Der Aktienindex Dax sank um 2,11 Prozent auf 5166,87 Punkte. Der Kurs des Euro stieg auf 1,2870 (1,2820) Dollar. Der Dollar kostete damit 0,7770 Euro.

SEITE 6

**WETTER****Nebel und Sonne**

VORMITTAG +8° NACHMITTAG +15°  
 Nach Nebelauflösung vor allem im westlichen Oberbayern sonnig. Sonst wolkig mit Schauern.

SEITE 16

**MITTWOCHSLOTTO**

**Lotto:** 2 - 3 - 4 - 12 - 44 - 49 (25)  
**Superzahl:** 2  
**Spiel 77:** 0 7 9 4 0 1 6  
**Super 6:** 6 3 1 0 9 7 (ohne Gewähr)

**INHALT****Politik/Wirtschaft**

Gauweiler schreibt an Ude  
 Spenden absetzen

SEITE 4

**Bayern & Region**

Förderung für junge Talente  
 Rätselhafter Wald bei Kreuth

SEITE 16

**Kultur & Leben**

„Black Rider“ im Metropol  
 Die neuen Filme  
 Weltspiegel

SEITE 17

SEITE 18

SEITE 24

**Sport**

Alonso bleibt bei Renault

SEITE 31

**Service**

Gewinnzahlen  
 Leben  
 Rat & Rätsel  
 Menschen  
 TV-Programm  
 Fernsehen

SEITE 16

SEITE 19

SEITE 20

SEITE 21

SEITE 22

SEITE 23

**Lokaltei** nach SEITE 32

**Münchener Merkur**

Telefon (089) 5306-0  
 Leser-Service (089) 5306-777  
 Anzeigen (089) 5306-666



4 190500 201307

## Obamas Sieg weckt weltweit Hoffnung

47-jähriger Senator wird erster schwarzer US-Präsident – Sieg für Demokraten auch im Kongress



Der frisch gewählte Präsident Barack Obama mit Ehefrau Michelle, Sohn Sasha (7) und Tochter Malia (10). DPA



Faire Verlierer: Sarah Palin und John McCain. Foto: AP

vor jubelnden Menschen in Chicago. Dies „ist unsere Zeit (...) um den amerikanischen Traum wieder zu beleben.“ Gegenkandidat John McCain räumte seine Niederlage ein und gratulierte unter Buhrufen seiner Anhänger Obama zum Sieg: „Senator Obama hat Großes für sich und für sein Land erreicht.“

» KOMMENTAR, POLITIK, BÜCKPUNKT, WIRTSCHAFT

**DIE GUTE NACHRICHT****Mehr Geld**

Viele Arbeiter und Angestellte dürfen sich in diesem Jahr auf ein deutsches Plus beim Weihnachtsgeld freuen. Je nach Tarifbereich fällt die Sonderzahlung am Jahresende zwischen 1,6 und 11,1 Prozent höher aus, wie die Hans-Böckler-Stiftung mitteilte. Am stärksten fällt das Plus dennoch bei der Deutschen Bahn AG aus. Hier liegt das Weihnachtsgeld der Mitarbeiter um 193 auf 1930 Euro zu.

**Entlastung für Autokäufer**

Berlin – Die Bundesregierung bekämpft den Abschwung mit einem milliardenschweren Konjunkturpaket. Das Programm soll in den nächsten zwei Jahren eine Million Jobs sichern und bis zu 50 Milliarden Euro an Investitionen anstreben. Die Regierung will die Bürger zu Autokaufen und Hausmodernisierungen animieren. Politik und Kommunen sollen mehr investieren. Kanzlerin Angela Merkel betont, das Signal sei nötig, um die wirtschaftliche Durststrecke im Jahr 2009 zu überbrücken.

**Börsengang liegt auf Eis**

Berlin – Die umstrittene Bonus-Zusage an den Bahnvorstand hat sich aus Sicht der Bundesregierung mit dem Aufschub der Börsengangs vorerst erledigt. Das machte Finanzminister Peer Steinbrück deutlich. Die Bahn wird womöglich erst in der nächsten Legislaturperiode privatisiert werden, wenn sich die Marktlage nicht eher bessert. Eigentlich war der Börsengang für den 27. Oktober 2008 vorgesehen.

» WIRTSCHAFT

**Medwedew droht Nato mit Raketen**

Russland plant Stationierung in Königsberg – Erste Rede zur Lage der Nation

Moskau – Russland will wegen des von den USA geplanten Raketenabwehrsystems in Polen und Tschechien Kurzstreckenraketen in seiner Ostsee-Exklave Königsberg aufstellen. Das Präsident Medwedew in seiner ersten Rede zur Lage der Nation mit, in der er den USA unter dem scheidenden Präsidenten George W. Bush vorwarf, „falsche, egoistische und manchmal einfach gefährliche Entscheidungen“ getroffen zu haben. „Von dem, was wir in den vergangenen Jahren gesehen haben – von der Schaffung eines Raketenabwehrsystems, der Einkreisung Russlands mit Militärstützpunkten bis zur umberbeitlichen Erweiterung der Nato – haben wir den deutlichen Eindruck gewonnen, dass die USA unsere Entscheidungsfreiheit testen“, sagte Medwedew. Der Krieg wegen der abrüttenden georgischen Region Südossetien im August und die internationale Finanzkrise seien Ergebnis einer aggressiven und egoistischen US-Politik. Der Georgien-Konflikt sei „unter anderem Resultat eines arroganten Kurses der amerikanischen Regierung, die keine Kritik duldet und unilaterale (einseitige) Entscheidungen bevorzugte“.

Im innenpolitischen Teil seiner Rede sprach sich Medwedew für eine Verlängerung der Amtszeit des Präsidenten von vier auf sechs Jahre aus.

» KOMMENTAR

**Weniger Tierversuche**

Alte Richtlinie soll überarbeitet werden

Garmisch-Partenkirchen – Seit Fahrzeiten könnte der Markt Garmisch-Partenkirchen um den Anbau der Bahnstrecke zwischen München und Garmisch-Partenkirchen. Nun scheint Bewegung in die Pläne zu kommen: Wie der neue bayerische Verkehrsminister Wolfgang Siele gestern gegenüber unserer Zeitung bestätigte, „können die Ausbaumaßnahmen nach derzeitigem Stand bis zur Ski-WM 2011 umgesetzt werden“. Geplant sei wie schon seit längerem bekannt ein „Investitionsvolumen von rund 42 Millionen Euro“. Für die Finanzierung soll ausschließlich der Bund zu-

ständig sein. Wenn die Bevölkerung für die Winterolympiade 2018 erfolgreich antritt, dürfte darüber hinaus „weitere Infrastruktur anpassungen“ geplant werden. Umfang dieses Ausbaus steht aber noch nicht fest“, erklärte Siele. Für einen zweigleisigen Ausbau der Strecke reichen die Mittel nach Einschätzung des Fahrgästverbands Pro Bahn bei weitem nicht aus. Fest steht nur, dass Geschwindigkeit, Kapazität und Pünktlichkeit verbessert werden sollen. Auf der Strecke, die als eine der am stärksten befahrenen in Freistaat gilt, sind täglich bis zu 10 000 Pendler und Touristen unterwegs.

Für Unterbringung und

sf

Bayerns Küchenzentrum der Superlative informiert:

**Zur Küche den passenden Granit****LÖCHLE**  
Das Haus der 203 Küchen200 Musterküchen  
1000 Einbaugeräte  
4000 m<sup>2</sup> Ausstellung  
Eigene Granitfertigung

so „Haus der Löchle“



# Münchener Merkur

Münchener Zeitung



NUMMER 243 | € 1,50

WOCHE NENDE  
18./19. Oktober 2008

## JOURNAL

## Eine endlose Suche

Warum der Physik der Lern-Stoff niemals ausgenutzt wird, lesen Sie im Wochenend-Journal.



Unvergänglich: Frost-Rose.

## SPORT

## 1. Bundesliga

Bochum - Mönchengladbach 2:2  
2. Bundesliga  
1. FC Nürnberg - SC Freiburg 2:0  
Kaiserslautern - RW Ahlen 4:1  
VfL Osnabrück - Oberhausen 2:1

## BÖRSENTREND

Der Aktienindex Dax legte um 3,43 Prozent auf 4781,33 Punkte zu. Der Kurs des Euro fiel auf 1,3404 (1,3507) Dollar. Damit kostete der Dollar 0,7460 Euro. SEITE 6

## WETTER

Tagsüber Sonne, nachts Frost



VORMITTAG



NACHMITTAG

Nach Nebelauflösung meist leicht bedeckt und sonnig. In der Nacht zum Sonntag Bodenfrost. SEITE 16

## INHALT

## Politik/Wirtschaft

Die Macht aus der Tiefe  
Streit ums Erbe

SEITE 5

SEITE 10

## Bayern &amp; Region

Die neue Kandahar  
Moscheebau prämiert

SEITE 11

SEITE 12

## Kultur &amp; Leben

Papst-Musical: Premiere  
Merkur-Theaterpreis  
Weltspiegel

SEITE 18

SEITE 22

SEITE 26

## Sport

Michael Ballack operiert

SEITE 28

## Service

Gewinnzahlen  
Leben  
Rat & Rätsel  
TV-Programm

SEITE 16

SEITE 19

SEITE 20

SEITE 25

Lokalteile nach SEITE 32

## WOCHE NEND-EXTRAS

**M** Merkur Journal  
Unter Wasser liegt die Kraft

**Wohnen & Leben**  
Wohnen, wie wir wollen

**Beruf & Karriere**  
Allseits gefragte Fachkräfte

**Auto & Motor**  
Der Hoffnungsträger

**Münchener Merkur**  
Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



## ANZEIGENMÄRKTE

5000 Angebote: Immobilien,  
Kfz, Stellen & mehr » BEILAGEN



## KLASSIK-ECHO 2008

Opernstar Annette Dasch  
ausgezeichnet » KULTUR

## LIEBESERKLÄRUNG

Magdalena Neuner wirbt  
für ihre Heimat » BLICKPUNKT



## DIE GUTE NACHRICHT

## Klima-Lob

Dickes Lob für die Klima-Anstrengungen in Deutschland: Die Europäische Umweltagentur erklärte in Kopenhagen, dank der „erwarteten herausragenden Leistungen“ der Deutschen Botschaften aus Großbritannien und Schweden werden die 15 Unterzeichnerstaaten ihre Verpflichtungen zur Senkung der Treibhausgase einhalten. Dagegen hinken Dänemark, Italien und Spanien noch bei der Erreichung ihrer Klimaziele hinterher.

## WIRTSCHAFT

## Banken geloben Besserung

Bundespräsident unterzeichnet Rettungspaket – Ackermann verzichtet auf Bonus-Zahlungen

Berlin – Die privaten Banken haben das Vorstand des Bundesrates und Bundespräsident verabschiedete Rettungspakete für die Vermögensverwaltung, Fehlentwicklungen des Vermögens zu korrigieren. Mit diesem umfassenden Maßnahmenpaket stellt die Politik die Weichen zur Normalisierung der Lage an den Finanzmärkten“, betonte

Manfred Weber, geschäftsführender Vorstand des Bundesrates in Berlin. Die Institute stöhnen in der Vermögensverwaltung, Fehlentwicklungen des Vermögens zu korrigieren. „Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass wir nur so verloren gegangenes Vertrauen wieder herstellen können.“ Vorstand und Aufsichts-

rat der Deutschen Bank kündigte am geschlossenen Boni-Zahlungen an. Das linrende Geschäftsjahr zu verzichten. Bankchef Josef Ackermann erklärte: „Ich habe dem Aufsichtsrat der Deutschen Bank mitgeteilt, dass ich in diesem schwierigen Jahr auf meinen Bonus verzichte – zugunsten verdienter Mitarbeiter, die

das Geld nötiger haben als ich.“ Damit wollte er „ein ganz persönliches Zeichen der Solidarität setzen“. Bundespräsident Horst Köhler hat das 500-Milliarden-Rettungspaket für die Banken unterdessen gebilligt. Köhler setzte unmittelbar nach der Abschließung durch Bundestag und Bundesrat seine Unterschrift

unter das Eilgesetz. Damit kam das Gesetz wie geplant in Kraft. Nach der Reaktion für die Banken schließen die Bundesregierung Maßnahmen zur Ankerbildung der Konjunktur nicht aus. Gegenüber einem „traditionellen Konjunkturpaket“ gebe es aber Skepsis, so Vize-Regierungssprecher Steg.

» WIRTSCHAFT



## Viele Einraumlokale wollen rauchfrei bleiben

Vor allem Münchener Innenstadtcafés sprechen von einer guten Entwicklung beim Umsatz

## DIE KURIOSA NACHRICHT

## 6-Stunden-Tag

Venezuelas Staatschef Hugo Chávez will die tägliche Arbeitszeit auf sechs Stunden verkürzen. Für Aufsehen hat er bereits im Dezember 2007 gesorgt. Damals wurden die Uhren im Land um eine halbe Stunde zurückgedreht, um die lange „glückliche“ zu machen.“

„Stoffwechsel“ und „Schaf-Rhythmus“ würden so mit dem natürlichen Tagesverlauf in Einklang gebracht.

München – Trotz der bevorstehenden Lockerung des Rauchverbots wollen viele Einraumneichen in Oberbayern rauchfrei bleiben. Nach Recherchen unserer Zeitung haben sich vor allem in München, wo es viele größere Cafés und Kneipen gibt, nur einen Raum gibt, elliche Würfe mit der rauchfreien Regelung angefreundet.

„Wir haben positive Erfahrungen mit dem Rauchverbot gemacht“, sagt Gerhard Knoller, stellvertretender Geschäftsführer des „Wirtshauses in der Au“

erklärt, er habe seine Gäste befragt. Ergebnis: „Sogar die Raucher sind für das Rauchverbot.“

In einer Umfrage unter mehr als 50 der beliebtesten Münchner Einraum-Gasträten erklärte die Mehrheit, ihr Lokal braucht eine gesetzliche Regelung ausreichend, die neue bayerische Koalition aus CSU und FDP ausarbeiten.

Darunter sind beispielweise das „Ruffini“, das „Fraunhofer“ oder das „Steinheil“. Auch im übrigen Oberbayern wollen viele nicht zurück zum Raucherlokal, beispielsweise das „Oscars“ in Rosenheim oder das „Klostertübler“ in Fürstenfeldbruck. Franz Matulla, Wirt vom Aligauer Hof in Weilheim, sagt: „Mit der Urturkunde für ein neueres Lokal haben wir viele Gäste hinzugewonnen, die wir auf keinen Fall verlieren wollen.“ Gleiches gilt in Weilheim für das „Café Central“ und das „Sonnendeck“.

» KOMMENTAR

## GARMISCH-PARTENKIRCHEN

## Formaldehyd im Amt

Beamte der Kreisbehörde werden ausgelagert

Garmisch-Partenkirchen – Formaldehyd, das aus Pressspanplatten im Boden austritt, macht den Mitarbeitern des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen zu schaffen. Von 39 betroffenen Räumen, die sich in zwei Gebäuden befinden, liegt die gemessene Konzentration allerdings nur in zweien dem Richtwert.

Dieser gilt als Arbeitsgrenze, noch einmal, erläutert Behördenpräscher Wolfgang Olexiuk. Trotzdem sehe er auch in den übrigen Zimmern Handlungsbedarf. „Wir werden die 60 Mitarbeiter teilweise auslagern“, betont Olexiuk. „Geprüft wird, ob wir Büroflächen anmieten

oder die Kollegen zwischenzeitlich in Containern unterbringen.“

Die jüngste Entwicklung bewirkt für Landrat Harald Kühn (CSU), dass „wir hier im Hause echten Handlungsbedarf haben“. Bereits vor fünf Jahren wurde die Sanierung des Amtes beschlossen. Mit Rücksicht auf die Marktgemeinde, die das Amt im Garmischer Zentrum unterweitet, und die Behörde in einer früheren US-Liegenschaft unterbringen wollte, habe man bisher gewartet. Jetzt dringt die Zeit, und Kühn hofft noch auf ein positives Votum des Kreisausschusses auch auf Zustimmung des Kreistags für den Umbau.

## LANGENBACH

## Kein Zug zur Schule

100 Schüler warten vergeblich am Bahnhof

Langenbach – Rund 100 Schüler aus Langenbach (Kreis Freising) haben gestern Früh vergeblich auf ihren Zug zur Schule nach Moosburg gewartet. „Hier am Bahnhof herrschen unerträgliche Zustände“, ärgert sich Pendler Manfred Wegler aus Haag. Denn am Bahnhof gibt es keine Durchsagen mehr, die die Personenzüge anzeigt. Der Rest hält an der Schleife.

Ein Bahn-Sprecher entschuldigte sich für die Panne, die er sich nicht erklären konnte. Eine Stunde später nahm der nächste Zug der aufplanmäßig hier an. Der Rest hält an der Schleife. Der Bahn-Sprecher sagte, man habe gestern auf der gesamten Strecke München-Landschaft Probleme mit rutschigen Herbstlaub gehabt, auch S-Bahnen führten bis zu einer halben Stunde verspätet.

## STUDIE

## Fachkräfte-Mangel

230 000 Ingenieure und Techniker fehlen

Berlin – Der Wirtschaftskonföderation nach einer neuen Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IWH) 2020 rund 230 000 Ingenieure, Naturwissenschaftler und Techniker fehlen.

Die Studie wurde im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums erstellt, wie der Handelsblatt berichtet. Demnach gibt es schon in diesem Sommer 144 000 Fachkräfte zu wenige, darunter 37 000 Maschinenbau- und Fahrzeughauingenieure, 25 000 Maschinenbau-techniker und 22 000 EDV-Spezialisten. Pro Jahr verursache der Mangel einen Wert schöpfungsverlust von gut 28 Milliarden Euro.

Auch andere Institute sagen einen wachsenden Fachkräftemangel voraus. Nach verschiedenen Prognosen der Bundesregierung werden wegen höherer Qualifikationsanforderungen in der Wirtschaft und auch in Folge des Geburtenrückgangs schon von 2014 an zwischen 180 000 und 490 000 Akademiker mehr, insbesondere Ingenieure und Naturwissenschaftler.

Der Fachkräftemangel ist Auslöser für den Bildungsgipfel von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und den Ministerpräsidenten der Bundesländer, der am 22. Oktober in Dresden stattfinden wird. dpa

# Münchener Merkur

Münchener Zeitung

INSEZIEREN RUND UM DIE UHR:

www.merkurz.de

NUMMER 184 | € 1,30

FREITAG

8. August 2008

## WELTSPiegel

## Gestrandet an der Copacabana

Immer mehr Magellan-Pinguine landen an den Stränden Brasiliens – viele verletzt oder tot.

SEITE 22



Ein Magellan-Pinguin in der Klinik.

## WIRTSCHAFT

## In München 90 Flüge gestrichen

Durch den Pilotenstreik bei der Lufthansa-Tochter Cityline sind gestern insgesamt 360 Flüge ausgefallen. In Bayern wurden 100 Flüge abgesagt, davon 90 in München. Der Streik endet heute um 12 Uhr.

SEITE 5

## POLITIK

## Machtkampf in Pakistan verschärft

Der Machtkampf zwischen der pakistanischen Regierung und Präsident Musharraf ist voll entbrannt. Die Koalition entschied, gegen den Staatschef ein Amtsenthebungsverfahren einzuleiten.

SEITE 4

## BÖRSENTREND

Der Dax gab um 0,27 Prozent auf 6543,49 Punkte nach. Der Referenzkurs des Euro fiel auf 1,5471 (Vortag: 1,5478) Dollar, am Abend kostete der Euro nur noch 1,534 Dollar.

SEITE 6

## WETTER

## Deutsch kühler und Schauer



VORMITTAG NACHMITTAG

Tagsüber Schauer und Gewitter, nachmittags etwas Sonne, Deutsche Abkühlung, frischer Wind.

SEITE 14

## INHALT

## Politik/Wirtschaft

Deutsch-Afghanen befreit  
Allianz muss Ziele kippen

SEITE 4

SEITE 7

## Bayern &amp; Region

Unfallgefahr beim Grillen  
Kampf um Schwammerl

SEITE 9

SEITE 10

## Kultur &amp; Leben

Neue CD: Randy Newman  
China-Bücher  
Weltspiegel

SEITE 15

SEITE 16

SEITE 22

## Sport

Bierofka neuer 1860-Kapitän

SEITE 28

## Service

Gewinnzahlen  
Leben  
Rat & Rätsel  
Kinoprogramm  
TV-Programm  
Fernsehen

SEITE 14

SEITE 17

SEITE 18

SEITE 19

SEITE 20

SEITE 21

## Lokaltei

nach SEITE 28  
Münchener Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



## AUTOS SIND ZU DURSTIG

Verbrauch oft höher, als der Hersteller angibt

»GELD &amp; MARKT



## „ICH BLEIBE BEIM DUZEN“

Waldemar Hartmann  
im Interview »FERNSEHEN«

## DIE KUNDEN LAUFEN DAVON

Telekom-Chef Obermann legt  
Zahlen vor



## Olympia-Start unter Hochspannung

In Peking werden die Spiele eröffnet, in Berlin löschen Protestierende die olympische Flamme



Er trägt seine Begeisterung auf der Stirn. Ab heute ist das Reich der Mitte das Zentrum der sportlichen Welt.

piam am 8. 8. 2008, um 8.08 Uhr (Ortszeit).

Mit dem Beginn der Spiele formiert sich aber auch der politische Protest. Über 100 Athleten fordern in einem offenen Brief an Präsident Hu Jintao die Einhaltung der Menschenrechte und eine friedliche Lösung der Tibet-Frage. Zu den Unterzeichnern gehören auch deutsche Olympiasieger wie Kathrin Boron (Rudern) und Yvonne Bönnig (Judo).

In Berlin protestierten Menschenrechtsorganisationen vor der chinesischen Botschaft mit einem symbolischen Löschen der olympischen Flamme. Der Generalsekretär der Gesellschaft für bedrohte Völker, Tilman Zülich, verglich die Spiele in Peking mit den Spielen 1936 in Berlin.

In Peking lud ein prominenter Häftling in einem aus dem Gefängnis geschmuggelten Brief IOC-Chef Jacques Rogge ein, ihn in seiner Zelle zu besuchen. Rogge ignorierte die Einladung der Presse. „Die Spiele werden der Welt helfen, China besser zu verstehen, und sie werden vielleicht China helfen, die Welt besser zu verstehen.“

Bundespräsident Horst Köhler und Kanzlerin Angela Merkel reisten, wie angekündigt, nicht zur Eröffnung.

» KOMMENTAR, SPORT

## DIE GUTE NACHRICHT

## Tollwutfrei

Ganz Deutschland ist erstmals tollwutfrei. Auch der letzte Seuchenherd im Südwesten wurde mit einer umfangreichen Impfaktion für Füchse erfolgreich bekämpft. Sie sind der Hauptüberträger von Tollwut. Zum letzten Mal wurde die Infektionskrankheit am 3. Mai 2006 bei einem Fuchs in Nackenheim bei Mainz festgestellt. Bayern ist seit 2002 tollwutfrei.

## Höhere Sozialbeiträge

München – Gutverdiener und ihre Arbeitgeber werden 2009 mehr in die Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung einzahlen müssen. Hintergrund ist der erwartete kraftige Anstieg der Beitragsbemessungsgrenzen wegen der günstigen Lohnentwicklung.

Danach könnte die Obergrenze für die Rentenversicherung im Westen um 100 auf 5400 Euro im Monat steigen. Mit der Anhebung bei der gesetzlichen Krankenversicherung könnte sich für gut verdienende Verdiener eine Mehrbelastung von 25 Euro im Monat ergeben.

## Erleichterung über Clement

Berlin/Bonn – Wolfgang Clement zeigt Reue: Der frühere Bundesminister hat sich bei der Hessen-SPD entschuldigt und ebenso den Weg für eine Versöhnung im zähen Streit über seinen drohenden Ausschluss aus der SPD. In der Sache selbst blieb er aber hart. SPD-Politiker reagierten erleichtert. Parteichef Kurt Beck und Bayerns SPD-Spitzenkandidat Franz Maget begrüßten Clements Erklärung ebenso wie die Kritiker vom linken Parteiflügel. » POLITIK

## Ärger um SPD-Parteitag in Hessen

Termin erst nach Bayern-Wahl – CSU: „Rot-Rot ist längst beschlossen“

## DIE KURIOSA NACHRICHT

## Die Reinlichen

In einem bundesweiten Wettbewerb zur Sanierung von Deutschlands schäbigster Fußball-Umkleidekabine hat der SV Lietz aus Elmshorn (Kreis Pinneberg) durchgesetzt und die Renovierung der Kabinen im Wert von 20.000 Euro gewonnen. Der Wettbewerb war vom Fußball-Zweitligisten FC St. Pauli und dem Hersteller Miriam Grub (FDP) gestartet.

Nach einer Sitzung der hessischen SPD-Faktion am Dienstag war durchgesickert, dass Andrea Ypsilanti erneut über eine geplante Bündnislinie mit dem Linkspartei täuschen will. Intern fürchtet die SPD, der Linkspartei wird die Wähler für dummen. Die rot-rote Koalition ist längst beschlossen. Sie wirft auch Bayerns SPD-Spitzenkandidaten Franz Maget vor, „keine Sekunde zu zögern, sich von den Linken wählen zu lassen. Aber das werden wir verhindern.“ Maget hatte jedoch die Kooperation mit den Linken ausgeschlossen und bekräftigte das gestern. Ersagte zudem, er habe die Bitte geäußert, den Landesparteitag zu verschieben: „Das ist eine rein hessische Angelegenheit.“

» POLITIK

## Debatte um das Überraschungs-Ei

## DIE KURIOSA NACHRICHT

## Die Reinlichen

Berlin – Die Bundeskommission des Bundestags hat Vorschläge erarbeitet, um den Alltag von Kindern sicherer zu gestalten. Die Politiker plädierten etwa dafür, „Nahrungsmittel und Spielzeug“ nicht kombiniert anzubieten. Das hätte auch die Aus für das Überreichungs-Ei bedeuten können. Nach Protesten aus der CSU sagte die Kommissionsvorsitzende Miriam Grub (FDP), „es habe sich nur einen Appell gehandelt.“

Die Massen kostet in Dachau Festzelten 4,40 Euro von Ypsilanti angekündigt, neue Anlauf für eine rot-rot-grüne Zusammenarbeit könne die Bayern-SPD bei der Wahl massiv Stimmen kosten. Die Nachrichtenagentur meldet, eine Verschiebung des Landesparteitags um vier Wochen auf 4. Oktober, also knapp hinter dem Termin der Bayern-Wahl, sei bereits ausgemacht.

„Das ist ein durchschlagbares Manöver“, sagt CSU-Generalsekretärin Hadert.

Intern fürchtet die SPD, der Linkspartei wird die Wähler

für dummen. Die rot-rote Koalition ist längst beschlossen. Sie wirft auch

Bayerns SPD-Spitzenkandidaten Franz Maget vor, „keine Sekunde zu zögern, sich von den Linken wählen zu lassen. Aber das werden wir verhindern.“

Maget hatte jedoch die Kooperation mit den Linken ausgeschlossen und bekräftigte das gestern. Ersagte zudem, er habe die Bitte geäußert, den Landesparteitag zu verschieben: „Das ist eine rein hessische Angelegenheit.“

» POLITIK

## MÜNCHEN

## Führerschein-Falle

Polizei jagt Temposünder im McGraw-Graben

München – Die Radarkontrollen in der Baustelle am McGraw-Graben im Münchener Osten für Ärger. Hunderte Autofahrer haben seit der Installation der Blitzer Ende Juni ihren Führerschein abgeben müssen, weil sie schneller waren als die erlaubten 30 Stundenkilometer. Das Kreisverwaltungsreferat, in dessen Zuständigkeit die stationären Blitzergeräte liegen, bestätigt bisher nur, dass es „viel Verstöße gegeben habe“.

Die Stadtratsfraktion der FDP schlägt Alarm. Es habe innerhalb von nur zehn Tagen 800 Führerschein-Erträge gegeben. Der Stadt geht es nur ums Abklassieren, das Tempolimit sei nicht gut

genug erkennbar, sagt Stadtsträfin Nadja Hirsch. Vielleicht sei die „Führerschein-Entzugsmaschine“ aber auch eine neue Methode der rot-grünen Verkehrspolitik, um die Feinstaubbelastung zu reduzieren, so Hirsch.

Auch der Verein „Mobil in München“ kritisiert die Radarkontrollen als „Schi-kane“ und „Verkehrsgefährdung“. Es könne zu Unfällen kommen, weil viele Fahrer den Blitzer sähen und scharf abbremsen.

Bei Tempolimit 30 wie im McGraw-Graben droht ein

geringen Befreiung

„dafür müsse halt ein wenig zurückstehen.“

Ein weiterer Höhepunkt

des bis zum Montag, 18. August, dauernd Festes

ist das Brillenfeuerwerk,

das am Mittwoch, 13. August,

von der Altstadt direkt

über den Volkssfestzelten

abgebrannt wird. Insgesamt

gibt es dieses Jahr auf

der Dachauer Wiesn

einige Bierpreise anzubie-

ten.“ Jeder müsse halt ein

wenig zurückstehen.“

Ein weiterer Höhepunkt

des bis zum Montag, 18.

August, dauernd Festes

ist das Brillenfeuerwerk,

das am Mittwoch, 13. August,

von der Altstadt direkt

über den Volkssfestzelten

abgebrannt wird. Insgesamt

gibt es dieses Jahr auf

der Dachauer Wiesn

einige Bierpreise anzubie-

ten.“ Jeder müsse halt ein

wenig zurückstehen.“

Ein weiterer Höhepunkt

des bis zum Montag, 18.

August, dauernd Festes

ist das Brillenfeuerwerk,

das am Mittwoch, 13. August,

von der Altstadt direkt

über den Volkssfestzelten

abgebrannt wird. Insgesamt

gibt es dieses Jahr auf

der Dachauer Wiesn

einige Bierpreise anzubie-

ten.“ Jeder müsse halt ein

wenig zurückstehen.“

Ein weiterer Höhepunkt

des bis zum Montag, 18.

August, dauernd Festes

ist das Brillenfeuerwerk,

das am Mittwoch, 13. August,

von der Altstadt direkt

über den Volkssfestzelten

abgebrannt wird. Insgesamt

gibt es dieses Jahr auf

der Dachauer Wiesn

einige Bierpreise anzubie-

ten.“ Jeder müsse halt ein

wenig zurückstehen.“

Ein weiterer Höhepunkt

des bis zum Montag, 18.

August, dauernd Festes

ist das Brillenfeuerwerk,

das am Mittwoch, 13. August,

von der Altstadt direkt

über den Volkssfestzelten

abgebrannt wird. Insgesamt

gibt es dieses Jahr auf

der Dachauer Wiesn

einige Bierpreise anzubie-

ten.“ Jeder müsse halt ein

wenig zurückstehen.“

Ein weiterer Höhepunkt

des bis zum Montag, 18.

August, dauernd Festes

ist das Brillenfeuerwerk,

das am Mittwoch, 13. August,

von der Altstadt direkt

über den Volkssfestzelten

abgebrannt wird. Insgesamt

gibt es dieses Jahr auf

der Dachauer Wiesn

einige Bierpreise anzubie-

ten.“ Jeder müsse halt ein

wenig zurückstehen.“

Ein weiterer Höhepunkt

des bis zum Montag, 18.

August, dauernd Festes

ist das Brillenfeuerwerk,

das am Mittwoch, 13. August,

von der Altstadt direkt

über den Volkssfestzelten

abgebrannt wird. Insgesamt

gibt es dieses Jahr auf

der Dachauer Wiesn

einige Bierpreise anzubie-

ten.“ Jeder müsse halt ein

wenig zurückstehen.“

Ein weiterer Höhepunkt

des bis zum Montag, 18.

August, dauernd Festes

ist das Brillenfeuerwerk,

das am Mittwoch, 13. August,

von der Altstadt direkt

über den Volkssfestzelten

abgebrannt wird. Insgesamt

gibt es dieses Jahr auf

der Dachauer Wiesn

einige Bierpreise anzubie-

ten.“ Jeder müsse halt ein

wenig zurückstehen.“

Ein weiterer Höhepunkt

des bis zum Montag, 18.

August, dauernd Festes

ist das Brillenfeuerwerk,

das am Mittwoch, 13. August,

von der Altstadt direkt

über den Volkssfestzelten



**Liebes-Comeback bei den Kahns?**

Seite 30



**Schock!**  
Star-Koch tötet Küken in TV-Show

Seite 19

**Schneesturm überrascht 644 Teilnehmer**

# Zugspitz-Drama



Starb beim Extremlauf: Uwe M.

**Tote und Verletzte bei Berglauf**



Foto: Nick Scherer

Sie wollten Deutschlands höchsten Berg im Laufschritt erklimmen: 644 Marathon-Fans (darunter an die 50 Münchner) ge-

rieten am Sonntag beim „8. Zugspitz-Extrem-Berglauf“ nacheinem Wettersturm in schweres Schneetreiben! Die Schre-

ckensbilanz: zwei Tote Teilnehmer (41 und 45 Jahre alt) sowie sechs zum Teil schwer Verletzte. Alles über das Drama:

Seite 4+5

**Service**

TAG IN MÜNCHEN  
DAS WETTER 10  
TV-PROGRAMM 20  
RÄTSEL & HOROSKOP 26  
COMICS & RÄTSEL 27

**Leserbriefe**

9  
Kultur 24 + 25  
Bayern 11 + 12

**Tagsthema**

LIFESTYLE 18

**tz-ONLINE**

1860 vs. U-Hacking: Video



Die tägliche Klick-Hitliste:

1. Ihr bestes Sommerfoto
2. FC Bayern-Leistungszentrum
3. Christopher Street Day
4. Ballack: Stammerer Hochzeit
5. Kaiser Franz zu Schwein...

CSO in München: Fotostrecke



www.tz-online.de

**Ritterlich, der Prinz**

**V**om Enfant terrible zum Samariter. Prinz Harry wird immer mehr zum Prinzen der Herzen! Der 23-Jährige spielt im südafrikanischen Lesotho in einem Kinderheim für Behinderte und Waisen mit einem kleinen Buben. Der Prinz unterstützt das Projekt mit Mitteln seiner Stiftung. Foto: Reuters



**Nachrichten**

**Steinbrück für Schwarz-Rot nach 2009**

Trotz allen Zoffs hat Bundesfinanzminister Peer Steinbrück ein Herz für die Große Koalition und will das Bündnis auch nach der Wahl 2009 weiterführen. Begründung: Der SPD-Politiker bezweifelt in der *Bild*, dass Deutschland ein Experiment mit drei Koalitionspartnern verkaufen würde.



**Inflation belastet besonders Geringverdiener**

Die hohe Teuerungsrate belastet Geringverdiener in Deutschland noch viel stärker als bislang angenommen. Bei einem monatlichen Nettoeinkommen bis 1700 Euro liegt sie bei 5,4 Prozent statt der amtlichen 3,3 Prozent, so der Schweizer Statistikprofessor Hans Wolfgang Bräuning. Menschen mit niedrigeren Einkommen müssen einen deutlich größeren Anteil ihres Budgets für besonders teure Produkte des täglichen Bedarfs ausgeben.

**Deutschland Mitglied im Mittelmeerunion**

Gestern haben über 40 Staats- und Regierungschefs die Mittelmeerunion gegründet. Deutschland ist als EU-Mitglied auch Teil des Bündnisses, das sich um verbesserte Zusammenarbeit bei der Wirtschafts-, Energie- und Anti-Terror-Politik zwischen europäischen, afrikanischen und arabischen Staaten kümmern will.

**Parteiausschluss Clements vertagt**

Auch nach dem Auftaum von Ex-Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement vor dem SPD-Schiedsgericht ist über seinen Ausschluss aus der Partei nicht entschieden. Ein Urteil über den Mann, der vor der Wahl der SPD-Spitzenkandidat in Hessen, Andrea Ypsilanti, gewarnt hatte, soll erst in drei Wochen gefallen.

**Ärzte gegen Super-Abi für Medizin-Studium**

Der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Theodor Windhorst, hat die Abschaffung des Numerus Clausus für Medizinstudenten gefordert. Die Abiturnoten als einziges Kriterium, um einen Studienplatz zu erhalten, sei das schlechteste Auswahlverfahren.

**Bei zehn Milliarden Verlust bei der BayernLB?**

Nach Berechnungen des FDP-Finanzexperten Dr. Franz X. Kirschner aus Passau sind die Verluste der bayrischen Landesbank nochmals doppelt so hoch, als zuletzt angenommen. „Wegen der anhaltenden Finanzkrise ist das Ende der Fahnenstange nicht erreicht“, so der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater.

**Obama auf Versöhnungskurs**

Barrack Obama, US-Präsidentenwahlkandidat der Demokraten, mischt sich um Schadensbegrenzung. Seine Ankündigung, vor dem Brandenburger Tor in Berlin reden zu wollen, hat eine große Aufregung ausgelöst, und er hat sich Brüderlichkeit. Angela Merkel ablehnen gefügt. Der Senator: „Ich will, dass meine Botschaft gehört wird und keine Kontroverse ansetzen.“

**Das kleine Quiz**

Aus welchem Land stammt die Familie Fabergé?

a) Frankreich

b) Schweiz

c) England

d) Deutschland

Auflösung Seite 10



## Bahn: ICE-Verkehr wieder (fast) nach Plan

Züge sind überprüft, die Ursache für die Entgleisung ist aber weiterhin unklar

ebu. München  
Nach der Entgleisung des ICE 518 im Kölner Hauptbahnhof sollen die Hochgeschwindigkeits-Züge heute wieder weitgehend fahrplärrmäßig rollen. Fünf Tage nach dem Vorfall ist die vorsorgliche Überprüfung der Hälfte der ICE-Züge vom Typ 3 abgeschlossen. Es wurden keine Mängel entdeckt. Ein Spre-

cher der Deutschen Bahn zeigte sich gestern zuversichtlich, dass sich der Verkehr damit weitgehend normalisiert. Am Mittwoch war ein ICE 3 – das modernste Modell der ICE-Flotte – mit einem Achsbruch aus den Gleisen gesprungen. 61 von 67 Zügen dieser Baureihe wurden deshalb zur Ultraschall-Überprüfung der Achsen in die Werk-

stätten gebracht. Das führte in den vergangenen Tagen zu erheblichen Einschränkungen im Fernverkehr. Allein am Sonntag mussten 22 Verbindungen komplett gestrichen werden. Auf anderen Strecken waren Ersatzzüge unterwegs, was wegen deren geringeren Geschwindigkeit zu Verspätungen führte. Warum der Zug entgleist war, blieb

auch am Wochenende unklar. Der Kölner Oberstaatsanwalt Günther Feld sagte, nach den bisherigen Ermittlungen habe ein Bahnhofsmitarbeiter die Notbremse gezogen, weil unter dem Waggon Metallteile über die Gleise schleiften. Die Staatsanwaltschaft will nun ein Gutachten in Auftrag geben, bei dem die defekten Teile untersucht werden.

**WOCHE**  
**NEND**  
**tz**  
0,70 MÜNCHEN, 2./3. FEBRUAR 2008  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
40. JAHRGANG  
ÖSTERREICH 1,35 IRL. 1,50  
SPANIEN 1,35 IRL. 1,45  
UNION 1,45 TURKEY 1,25  
UNGARN 1,45 IRL. 1,25  
SLOWENIEN 1,69  
80282 MÜNCHEN NR. 028/5

**tz** WIR VERDOPPELN  
IHR GEHALT **LOTTO**  
534 986 254  
216 455 636  
**Ihre Gewinnzahlen!**  
Seite 10  
München Marienplatz  
Bayerischer Donist  
Tel. 22 01 84  
München muss nicht teuer sein  
„Unsere Tagesempfehlung“  
Kalbsleber vom Grill „Berliner Art“  
7,65 mit gebratener Apfelscheibe, 7,65  
Röstiwielen und Kartoffelpüree  
Kesselfrische Rinderbrust mit Meerrettich  
Salzkartoffeln und Blattspinat 7,35  
Niederbayerischer Krustenbraten  
mit Ismaninger Fasskraut und Semmelknödel 7,65

**Audi A 3 gewonnen!**  
Unter tausenden Lesern, die für die tz-Uhrzeit Aktion gespendet haben, hat Paul Baron den nagelneuen Audi A 3 für 26850 Euro gewonnen! Noch sitzt er in seinem alten Auto, der Audi wird erst noch nach den Wünschen unseres Gewinners gebaut ...  
Seiten 17 - 19

**tz Service**  
DAS WOCHE  
NENDE  
IN MÜNCHEN  
DAS WETTER 12  
tz-RATGEBER 32  
KINO & THEATER 43 - 46  
tz Kultur 20 + 21  
tz Extra 27 - 30  
TÄGESTHEMA 24  
MONDKALENDER 31  
RÄTSEL & HOROSKOP 32  
RÄTSELSPAS 33 - 35  
tz Reise 27 - 30  
Kfz-Markt AUF 15SEITEN



## Streit um Kindergeld geht weiter

**tz Berlin**  
Schlechte Nachrichten für Eltern: Bundesfinanzminister Peer Steinbrück (SPD) sperrt sich weiter hartnäckig gegen ein höheres Kindergeld. Statt einer Anhebung will er lieber den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung finanzieren.

Der Dauer-Streit in der Berliner Koalition um das Kindergeld wird sich noch mindestens bis zum Herbst hinziehen – bis der „Existenzminimum-Bericht“ vorliegt. Denn: Um auch Familien mit niedrigem Einkommen zu fördern, wird bei einem Anstieg des Existenzminimums

meist auch das Kindergeld erhöht. Steinbrück' Sprecher verwies darauf, dass eine Kindergeld erhöhung um zehn Euro fast zwei Milliarden Euro koste. Dann aber sei noch lange nicht gewährleistet, dass das Geld auch wirklich den Kindern zugute komme.

# Otti Fischer



Foto: HR/degelo/Romano Ruhnau

**Gasthof Hinterbrüll am See**  
Biergarten mit Kinderspielplatz  
Täglich geöffnet 10-24 Uhr  
Kein Ruhetag  
Hinterbrüll 3 - 81479 München  
Telefon 79 44 94  
Fax 79 87 24

**München muss nicht teuer sein**  
Portion Spanferkellrollbraten  
mit Blaukraut und Brezenknödel 7,65  
Gesottene Rinderbrust  
mit Rahmwirsing und Bratkartoffeln 7,65  
Gebratenes Buntbarschfilet  
auf Kräuternudeln 7,65

Mit U3 Thalkirchen dann über MVV Buslinie 135 direkt erreichbar.

**2:1**  
Zitter-Sieg  
für Bayern

Seiten 37 - 39

**Pendler**  
Liebe nach  
Fahrplan!  
Seite 4

**Jeanette**  
Titelrolle in  
neuer Serie  
Seite 25

# Ja, ich habe Parkinson!

**Wie's mit seinen Serien weitergeht**

Das ewige Getuschel, die vielen Gerüchte – TV-Star Ottfried Fischer hieß es nicht mehr aus: Gestern gab der 54-Jährige per Mitteilung bekannt, an Parkinson zu leiden. Ein Schock für die Fans. Wie es nun weitergeht:

Seite 8

## Nachrichten

### ■ Würzburger Professor kein Präsident

Er sollte erst neuer Vize und später Präsident des Bundesverfassungsgerichts werden. Doch die unionsgeführten Länder im Bundesrat wollen den Würzburger Juraprofessor Horst Dreier (53) verhindern. Grund: Der Jurist ist in Ausnahmefällen für eine Aufweichung des Folterverbots. Dazu Amnesty International: „Ein Richter, der den Schutz der Menschenwürde nicht eindeutig vertritt, ist für dieses Amt nicht geeignet.“



### ■ Terror in Bagdad: 69 Tote

Im Abstand von 20 Minuten sprangen sich in Bagdad zwei Selbstmord-Attentäterinnen auf zwei Märkten in die Luft: 69 Tote, über 100 Verletzte.

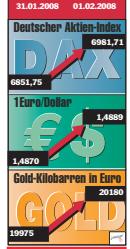
### ■ Greenpeace warnt vor Tropenhölzern

Die Umweltorganisation Greenpeace fordert die Verbraucher auf, mehr für den Schutz der Urwälder zu tun und beim Möbelkauf auf die Herkunft des Holzes zu achten.

Deutschland importierte 2007 über 270 000 Kubikmeter tropisches Holz.

**Das kleine Quiz**  
Welches Hormon steuert maßgeblich unsere „Innere Uhr“?  
a) Testosteron  
b) Serotonin  
c) Acetylcholin  
d) Melatonin  
Aufführung Seite 12

### Trendbarometer



6 0 0 5  
4 1 9 0 1 9 6 1 0 0 7 0 0

**AM FASCHINGS DIENSTAG BIS 20 UHR!**

120 GESCHÄFTE 3000 PARKPLÄTZE - 2 STD. KOSTENLOS A8, ABFAHRT PERLACH ZENTRUM TÄGL. BIS 20 UHR

**pep**  
München-Neuperlach

2007

# Münchener Merkur

Münchener Zeitung

**Neue Schuhe – Neuer Shop**  
**ECCO & Clarks**  
**Schuhe für Individualisten**  
 Petersplatz 9 · München · Tel. 23707747

160 JAHRE SIEMENS

Von der Hinterhofwerkstatt zum Weltkonzern »WIRTSCHAFT«



**GEORG SCHMID GEWÄHLT**  
 98 Prozent für den neuen CSU-Fraktionschef »POLITIK«

**AUF NEUEN WEGEN**  
 Christine Neubauer spielt in Nachkriegsdrama »TV«



NUMMER 240 | € 1,20

DONNERSTAG

18. Oktober 2007

SPORT

**DFB-Elf unterliegt Tschechien 0:3**  
 Wäre die Löw-Elf nicht schon für die EM qualifiziert, müsste sich der Bundestrainer Sorgen machen: Sein Team unterlag Tschechien 0:3. **SEITE 25**



Ernüchtert: Bundestrainer Löw.

WELTSPIEGEL

**Die GSG 9 und die „Landshut“**  
 Vor 30 Jahren kaperte die GSG 9 die entführte „Landshut“. Ein Zeitzeuge erinnert sich. **SEITE 24**

BAYERN

**Absage an Zentralabitur**  
 Für das Abitur soll es ab 2010/11 einheitliche Bildungsstandards geben, aber kein Zentralabitur. **SEITE 12**

BÖRSENTREND

Der Dax schloss am Mittwoch 0,29 Prozent höher bei 7985,41 Zählern. Der Euro-Referenzkurs wurde mit 1,4200 Dollar nach 1,4150 Dollar am Vortag festgesetzt. **SEITE 6**

MITWOCHSLOTTO

Lotto: 22 - 26 - 34 - 42 - 43 - 46 (9)  
 Superzahl: 9  
 Spiel 77: 6 0 7 3 1 2 5  
 Super 6: 6 6 0 1 8 4 (ohne Gewähr)

WETTER

Leicht unbeständig



Am Alpenrand anhaltender Regen. Sonst einzelne Schauer mit sonnigen Abschnitten. **SEITE 16**

INHALT

**Politik/Wirtschaft**  
 Die OB-Ude-Kolumne **SEITE 4**  
 Kampf um DVD-Nachfolge **SEITE 8**

**Bayern & Region**  
 Bayern-Demo vor Reichstag **SEITE 9**  
 Tief Muir bringt den Schnee **SEITE 16**

**Kultur & Leben**  
 Kabarett in der Villa Stuck **SEITE 17**  
 Neu im Kino **SEITE 18**  
 Weltspiegel **SEITE 24**

**Sport**  
 DSV in Finanznot **SEITE 28**

**Service**  
 Gewinnzahlen **SEITE 16**  
 Medizin **SEITE 19**  
 Rat & Rätsel **SEITE 20**  
 Menschen **SEITE 21**  
 TV-Programm **SEITE 22**  
 Fernsehen **SEITE 23**

**Lokalteile** **nach SEITE 32**  
**Münchener Merkur**  
 Telefon (089) 5306-0



## Bahn: Ab heute Dauerstreik?

Gewerkschaft kündigt mögliche Arbeitsniederlegungen an jedem Werktag an

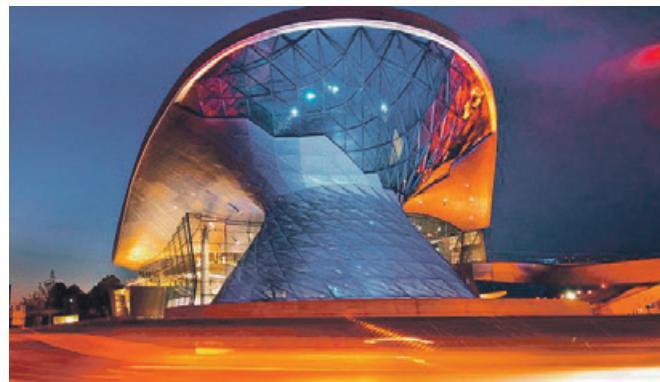
**München** – Der Tarifkonflikt bei der Bahn eskaliert weiter. Die Lokführergewerkschaft GDL wird bereits am heutigen Donnerstag von 2 bis 11 Uhr den Regional- und S-Bahn-Verkehr in ganz Deutschland bestreiken. Außerdem kündigte die GDL möglich Arbeitsniederlegungen für Freitag sowie Montag, Dienstag und Mittwoch an. Die GDL läuft Amok, an- anders kann man diese tarif-

politische Geisterfahrt nicht mehr bezeichnen", sagt Bahn-Personalvorstand Margret Suckale. Die Arbeitsniederlegungen würden wie bisher rechtzeitig angekündigt, sagte GDL-Vize-Chef Claus Weselsky. Er ist erstmals zu- ständig, weil der GDL-Vor- sitzende Manfred Schell ei- genhändig fahren lassen zu- ständig, weil der GDL-Vor- sitzende Manfred Schell ei- genhändig fahren lassen zu-

mehr erstellen und hofft, wie am Freitag 60 Prozent aller Züge fahren lassen zu können. Bei der S-Bahn soll die 98 von Pasing zum Flughafen im 20-Minuten-Takt verkehren. Bei den anderen Linien wird mit einem 40- bis 60-Minuten-Takt ge- rechnet. Kunden können sich im Internet unter [www.bahn.de/aktuell](http://www.bahn.de/aktuell) oder per Telefon 08000 99 66 33 informieren.

Bahn und GDL hatten sich nicht auf ein Treffen ein- einigen können, um über das neue Tarifangebot zu spre- chen. Die Bahn bestand auf formalen Tarifverhandlun- gen, die Gewerkschaft wollte zunächst in einem Ge- spräch offene Fragen klä- ren. Weselsky begründete den Streik damit, dass der neue Vorschlag keine Grundlage für Verhandlun- gen biete. Die Bahn habe „alten, schlechten Wein in neuen Schläuchen“ ange-

boten. Suckale warf der GDL ein „Spiel auf dem Rücken unserer Kunden“ vor. Weselsky dagegen sagte, weite Teile der Bevölkerung bräuchten ein hohes Ver- ständnis für die Arbeits- kampfmaßnahmen auf. So- wohl Bahn als auch GDL legten Berufung gegen das Urteil des Arbeitsgerichts ein, das Streiks im Nahver- kehr erlaubt, im Fern- und Güterverkehr aber verboten hatte. **» KOMMENTAR**



### Besuchermagnet aus Glas und Stahl

**München** – Die Gesamtbelastung durch Steuern und Sozialabgaben ist in Deutschland nach Angaben der OECD geringer als in allen anderen großen Volkswirtschaften. Allerdings sei die Finanzierung des Staates ungünstig verteilt. Während die Steuersätze vergleichsweise niedrig liegen, sind die Sozialabgaben sehr hoch. Dadurch werden gerade Arbeitnehmer mit mittleren und niedrigen Einkommen besonders belastet. Unternehmen fänden dagegen etliche Steuerschulplöcher. **» WIRTSCHAFT**

Foto: HEINZ GEIBARDT

» IM BLICKPUNKT

### Pflegereform beschlossen

### DIE KURIOSA NACHRICHT

#### Mensch, Mama

**Berlin** – Die Pflegereform wird zwölf Jahre nach ihrer Einführung erstmals reformiert. Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) nannte die Reform einen „großen Schritt“. Experten gehen die Änderungen allerdings nicht weit genug. Im Zuge der Reform steigt der Beitragssatz am 1. Juli 2008 um 0,25 Prozentpunkt auf 1,95 Prozent. Mit den Mehreinnahmen sollen die Pflegeleistungen ausgeweitet werden. **» KOMMENTAR, POLITIK**

### Strompreise: Kartellamt in Rage

Ministerin Müller: Verbraucher sollten ihre Marktmacht nutzen

**München/Berlin** – Die angekündigten Strompreiserhöhungen von Eon und RWE haben nicht nur die Verbraucher in Rage gebracht, sondern auch das Kartellamt. Zuerst wurde der Ruf nach einer Zerschlagung der marktbeherrschenden Energieer- scheinungen laut. „Wir waren sehr verärgert und wollen das nicht auf sich beruhnen lassen“, erklärte eine Sprecherin der Wettbe- werbsbehörde. Auch in Bay- ern wird Missmut laut. Die neue Wirtschaftsministerin Emilia Müller forderte die Stromverbraucher auf, von ihrer Marktmacht Gebrauch zu machen. Sie sollten Angebote vergleichen und gebeten werden, den Anbieter wechseln. Zudem beobachtet die bayerische Landeskartellbehörde den Strom- markt. „Sollten sich Anzei- chen für den Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung ergeben, wird sie die Einleitung eines kartell- rechtlichen Verfahrens prü- fen“, so die Ministerin. Seit

dem 1. Juli müssen die Strompreise nicht mehr durch das Wirtschaftsminis- terium genehmigt werden.

Die Bundesregierung nannte die Preiserhöhungen um rund 10 Prozent „nicht nachvollziehbar“. Bundes- wirtschaftsminister Michael Glos plant eine stärkere Kontrolle der Stromkonzerne. Für die Verbraucher gibt es indes keine Entwarnung. Die Elektrizitätswirtschaft erwartet für die nächsten Jahre weiter steigende Preise.

MIESBACH

### Schule macht krank

Umzug in Container – Schüler fiel in Ohnmacht

**Miesbach** – Der zwölfjährige Schüler fiel in Ohnmacht, mitten im Unterricht. Es ist der zweite Fall dieser Art innerhalb weniger Tage an der Realschule Miesbach. Weil der Platz im Schulhaus knapp sei, sind 120 Sechstklässler seit diesem Schuljahr in blauen Containern untergebracht – in einer Umgebung, die sie offenbar krank macht.

Kopfschmerzen und roter Ausschlag auf der Haut: Viele der Kinder klagen über gesundheitliche Probleme. In der Klasse 6b gab es 28 von 52 Schülern unserer Zeitung, an ihnen wurde bei längerem Aufenthalt in den Not-Unterkünften übel. Schulleitung und

LINDERHOF

### Königs-Schloss in Not

Außenanlagen verrotten – Venusgrotte bedroht

**Linderhof** – Wasser, Kälte und Rost. Diese drei Faktoren drohen die Außenanlagen des Schlosses Linderhof, eines der Kreise Oberbayerns, zu zerstören. Mittlerweile schützt ein Decknetz die Besucher. Weitere Probleme bereitet das Kaskadenbecken. Es verliert über Nacht bis zu 50 Kubikmeter Wasser – keiner weiß, wo es hinfliest. Stützmauern und die Laubengänge aus Holz sind ebenfalls bedroht. Eine erste Maßnahme zum Erhalt der Touristen-Magnete läuft seit August: Die Terrassenanlagen vor den Venus-Tempel werden bis Sommer 2008 für 650 000 Euro saniert. **eh**

ANZEIGE

Bayerns Küchenzentrum der Superlative informiert:

### zur Küche den passenden Granit

**LÖCHLE**  
 Das Haus der 203 Küchen



203 Küchen  
 1000 Einbaugeräte  
 Granit-Direktimport  
 Eigene Werkstätten  
 so ein Hund der Löchle

GEWERBEGEIBET HADING • GRAFING • TEL. 08092/85 65-0  
 GEÖFFNET: Mo-Fr 9-20 Uhr; Sa 9-18 Uhr • INTERNET [www.loehle.de](http://www.loehle.de)

# Münchener Merkur

Münchener Zeitung



DER GROSSE KFZ-MARKT  
Heute auf 16 Seiten mehr als  
2650 Anzeigen »AUTO«



GIPFELSTÜRMER  
Auf der Zugspitze lädt Gabriel  
die Atomkonzerne ein »POLITIK«

BROWN IM HÄRTETEST  
Der britische Premier setzt  
Moskau unter Druck »POLITIK«



NUMMER 163 | € 1,20

MITTWOCH

18. Juli 2007

## SPORT

## Winkelhock am Nürburgring?

Marcus Winkelhock (27) wird am Sonntag vermutlich als fünfter Deutscher in der Formel 1 starten. **SEITE 25**



Markus Winkelhock. FOTO: XPB.CC

## WELTSPiegel

## Mafia-Boss in Bunker verhaftet

Großer Erfolg für die italienische Polizei: Sie konnte einen Verbrecher von der Liste der 30 meistgesuchten Männer festnehmen. **SEITE 22**

## FERNSEHEN

## Gelungener Einstand

Caren Miosgas Einstieg als Moderatorin der „Festgäste“ ist gegückt. Die Nachfolgerin von Anne Will gab sich kompetent und locker. **SEITE 21**

## BÖRSENTREND

Der Deutsche Aktienindex ist gestern um 0,87 Prozent auf 8038,21 Zähler gefallen. Der Euro-Referenzkurs ist auf 1,3771 (Vortag: 1,3781) Dollar gefallen. Der Dollar kostete 0,7262 (0,7256) Euro. **SEITE 6**

## WETTER

## Hochsommerlich warm

+26° VORMITTAG +30° NACHMITTAG

Sonne und Wolken wechseln sich ab. Gegen Abend einzelne teils heftige Gewitter und Schauer. **SEITE 14**

## INHALT

## Politik/Wirtschaft

Berliner Geschenken  
Telekom: Neue Billig-Marke **SEITE 4**  
**SEITE 8**

## Bayern &amp; Region

CSU-Politiker abgestraft  
107 Jahre und täglich Cognac **SEITE 10**  
**SEITE 14**

## Kultur &amp; Leben

Interview zu „Sister Soul“  
Resi-Spielplan 2007/2008  
Weltpiegel **SEITE 15**  
**SEITE 16**  
**SEITE 22**

## Sport

Fototermin beim FC Bayern **SEITE 23**

## Service

Gewinnzahlen **SEITE 14**  
Medizin **SEITE 17**  
Rat & Rätsel **SEITE 18**  
Gesellschaft **SEITE 19**  
TV-Programm **SEITE 20**  
Fernsehen **SEITE 21**

## Lokalteile

nach **SEITE 28**

## Münchener Merkur

Telefon (089) 5300-6



## Versöhnlicher Abschied für Stoiber

Lob für letzte Regierungserklärung – Beckstein will keinen Politikwechsel: „Das wäre verrückt“



Ein kurzer Händedruck: Edmund Stoiber und Günther Beckstein im Landtag. DPA

**MÜNCHEN** – Nach monatelangen Querelen zeichnet sich in der CSU ein friedlicher Machtübergang ab. Der designierte Ministerpräsident Günther Beckstein kündigte an, nicht mit der Politik des scheidenden Regierungschefs Edmund Stoiber zu brechen. Stoiber selbst gab sich in seiner letzten Regierungserklärung versöhnlich gegenüber seinem Nachfolger.

„Wir werden die Erfolgsgeschichte für die Menschen in Bayern weiterführen“, sagte Beckstein am Rande der Landtagssitzung. Es wäre „verrückt“, eine erfolglose Politik zu ändern. Stoiber könne auf eine „großartige Leistungsbilanz“ zurückblicken und hinterasse „große Schuhe“. Beckstein kündigte einen tatkraftigen Start nach seiner Amtseinführung im Oktober an. „Es wird dann mit Beschleunigung losgehen.“

Die CSU-Fraktion nahm Stoibers letzte Regierungserklärung mit minutenlangem Beifall entgegen. „Das war rundum gut, das passt schon“, sagte Fraktionschef Joachim Herrmann, auf wenige Absprachen mit Stoiber im Vorfeld „nicht ganz einfach“ gewesen seien. „Unaufgergt und ohne Selbstbeweisübertreibung“ habe der scheidende Regent gesprochen, lobte Fraktionsvize Markus Sackmann.

## DIE KURIOSA NACHRICHT

## Bissiger Sport

**Bogen** – Bei einem erneuten Lkw-Unfall sind in Bayern zwei Buben aus Nordrhein-Westfalen gestorben. Ein umstürzender Lkw erfasste die 11 und 14 Jahre alten Kinder, die an der Autobahn-Raststätte Bayerwald hinter der Leitplanke den Verkehr beobachtet hatten. Ein 13-Jähriger konnte noch zur Seite springen und wurde verletzt. Innerhalb einer Woche kamen durch Lkw-Unfälle in bayerischen Menschen ums Leben. **»BAYERN«**

## China überholt Deutschland

**Peking** – China hat Deutschland als dirigistische Wirtschaftsnation der Erde bereits überholt. „Wahrscheinlich schon vor ein paar Monaten“, sagt Chefökonom Stephen Green von der Standard Chartered in Shanghai. Seit 1999 ist China mit Wachstumsraten von rund zehn Prozent bereits an Italien, Frankreich und Großbritannien vorbeizogen. Heute sind nur noch die Volkswirtschaften der USA und Japans größer. **dpa**

## Sperrzeit-Regel wackelt

Regierung prüft erneut Gesetzesänderungen

**MÜNCHEN** – Die Bayerische Staatsregierung erwägt, die Sperrzeit-Regelungen in der Gastronomie erneut zu überarbeiten. Die Kommunen sollen dabei mehr Möglichkeiten erhalten, regionale Gültige Sperren zu erlassen. Laut Innenministerium ist laut der Liberalisierung Anfang 2005 die Kriminalität unter Alkoholeinfluss in den Morgenstunden deutlich gestiegen. „Die gastronomische Freiheit geht vielerorts auf Kosten der inneren Sicherheit“, erklärte Maget.

» MÜNCHEN

## DIE GUTE NACHRICHT

## Aktive Väter

Das zum Jahresanfang eingeführte Elterngehalt wird auch von Vätern regel genutzt. Von den 4000 Männern, deren Antrag auf Elterngehalt im ersten Quartal bewilligt wurde, erhielten 33 Prozent mehr als 1000 Euro pro Monat. Der Anteil der Väter an bewilligten Anträgen auf Elterngehalt lag bundesweit bei sieben Prozent. Damit nahmen doppelt so viele Männer wie im Vorjahreszeitraum Leistungen in Anspruch.

## Senioren droht Austrocknung

**MÜNCHEN** – Ältere Menschen sollten bei der gegenwärtigen Hitze körperliche Anstrengung meiden und möglichst viel trinken. Das rät der Münchner Mediziner Prof. Christoph Dödt. „Trinken Sie schon, bevor Sie Durst spüren“, appelliert der Mediziner. In seine Notaufnahme im Klinikum Bogenhausen kamen vermehrt Senioren, die „richtigbad ausgetrocknet“ seien und mit Infektionen wieder aufgepäppelt werden müssten. Auch in Altenheimen wird verstärkt auf Trinkmenü geachtet.

## Deutsche bald die Ältesten

**Berlin** – Deutschland wird laut Seniorinnenministerin Ursula von der Leyen bald über die weltweit älteste Bevölkerung verfügen. 2035 werde fast jeder zweite Deutsche älter als 50 Jahre sein, sagte von der Leyen bei der Vorstellung einer Studie zur wachsenden Wirtschaftskraft der Senioren. 2005 lag der Anteil der über 50-Jährigen bei 37 Prozent. Die Chance des „Wirtschaftsmotors Alter“ müsse genutzt werden. **» WIRTSCHAFT**

## Zwei Kinder von Lkw zerquetscht

**Bogen** – Bei einem erneuten Lkw-Unfall sind in Bayern zwei Buben aus Nordrhein-Westfalen gestorben. Ein umstürzender Lkw erfasste die 11 und 14 Jahre alten Kinder, die an der Autobahn-Raststätte Bayerwald hinter der Leitplanke den Verkehr beobachtet hatten. Ein 13-Jähriger konnte noch zur Seite springen und wurde verletzt. Innerhalb einer Woche kamen durch Lkw-Unfälle in bayerischen Menschen ums Leben. **»BAYERN«**

## FLUGHAFEN

## Zerreißprobe Startbahn

Krach in der SPD: Schurer attackiert Maget

**München/Erding** – Der Streit um die dritte Start- und Landebahn am Münchner Flughafen droht zur Zerreißprobe für die Bayern-SPD zu werden. Der oberbayerische Bezirksvorsitzende Ewald Schurer hat „kein Verständnis“ für die Aussagen von Fraktionschef Maget, der sich in unserer Zeitung für die dritte Piste ausgesprochen hatte. „Was Herr Maget über die Notwendigkeit der Bahn gesagt hat, weise ich mit aller Entschiedenheit zurück“, so Schurer. Offenbar weißt Maget nicht, wovon er spreche. Im Erdinger Moos könnten problemlos 40 Millionen Passagiere pro Jahr auf zwei

Start- und Landebahnen abgefertigt werden.“ Derzeit sind es knapp über 30 Millionen Passagiere pro Monat. Wenn also Maget falsch, wenn er glaubt, die dritte Bahn sei für das Wirtschaftswachstum in der Region wichtig, „Tatsache ist, dass vor allem mehr Umsteiger angelockt werden sollen“, so Schurer.

Er geht davon aus, dass dieser Streitpunkt zu einem der zentralen Themen im Landesvorstand werden. Dennoch habe vor allem das Münchner Umland zugestimmt. „Das muss für die SPD helfen, dass die Region mehr Gehör findet und stärker auf sie Rücksicht genommen wird.“ **ham**

ANZEIGE  
Stegplatten  
PLEXIGLAS ALLTOP®  
für Terrassendächer,  
Wintergärten und  
Hobbygewächshäuser

Die Edle:  
Für klare Sicht  
zu allen Zeiten!

Viele verschiedene  
PLEXIGLAS-RESTE  
farbig und farblos  
zum Sonderpreis!  
Wir haben für jeden  
Zweck die passende Lösung.  
... ganz klar!  
JOSEF WEISS PLASTIC  
Fichtenstraße 24 85644 Hofolding  
85649 Hofolding 08 081 04/6 60 53  
Fichtenstraße 15 Fax 081 04/6 60 55  
Internet: <http://www.plexiweiss.de> e-mail: [info@plexiweiss.de](mailto:info@plexiweiss.de)



**Seehofer**  
Das sagt er zur  
Droh-Affäre!

Seite 6

**TV-Bluff**  
Organ-Show  
war erfunden!

Seite 22

**FC Bayern**  
Ist Miro Klose  
12 Mio. wert?

Seite 27

**Transrapid: Merkel**  
gegen Hilfe für Iran

Münchner Firma soll Machbarkeit prüfen

**tz München**  
Der bayerische Transrapid als Pendlerzug im Iran? Die Münchner Firma Regierungsbaumeister Schlegel, die seit vergangener Woche mit der Machbarkeitstudie beauftragt wurde, hat sich zuversichtlich gezeigt: „Der Transrapid wird kommen.“ Jetzt könnte ihr die Bundeskanzlerin einen Strich durch die Rechnung machen.

Angela Merkel erhielt den Bau der 850-Kilometer-Strecke von Teheran nach Mashhad gegenüber dem *Spiegel* eine klare Absage: „Ich halte deutsche Hilfe in einem Land, dessen Präsident unentwegt verkündet, dass er Israel vernichten will, für inakzeptabel.“ Die Münchner Ehrenbürgerin und Präsidentin des Zentralrats der Juden, Charlotte Knobloch, hatte das Vorhaben aus derselben Grundlage beurteilt: Die Regierung in Teheran konterte: Es wäre nicht „scheußlich“, wenn wirtschaftliche Projekte von der Politik überschattet würden. Das Vorhaben war vom früheren bayerischen Wirtschaftsminister Otto Wiesheu eingefädelt worden. Die Magnetturbine gilt als deutsches Hightech-Produkt, das aber nur schwer zu vermarkten ist.

**tz Service**

**Tag in München/**  
DAS WETTER 8  
TV-PROGRAMM 20  
tz-RÄTSEBER 24  
KINO & THEATER 34

**Bayern**

**Kultur** 9 + 10  
**tz Extra** 12 + 14

**Tageszeitung**  
RÄTSEL &  
HOROSKOPIK 18  
COMICS & RÄTSEL 24  
25

# Knapp 1000 Verletzte bei G8-Krawallen in Rostock



**Ihr seid  
eine Schande!**

Zwischen 2000 und 3000 meist vermummte Chaoten sorgten am Samstag in Rostock für bürgerkriegsähnliche Zustände: Sie zündeten Autos an, bewarfen Polizisten mit Plas-

tersteinen, Flaschen und Knüppeln. Zuvor hatten zehntausende Demonstranten stundenlang friedlich gegen den G 8-Gipfel in Heiligendamm protestiert.

Seiten 2 + 3

**...und verhöhnt damit alle  
ehrlichen Demonstranten!**

**Nachrichten****Castro wieder ganz der Alte**

Er lachte, drückte seinen Gast Nong Duc Manh, Generalsekretär der vietnamesischen kommunistischen Partei, beherzt an sich und kam ganz ohne Gehhilfe aus: Bei seinem ersten Fernsehauftritt seit vier Monaten zeigte sich Kubas Staatschef Fidel Castro fit und nahezu vollständig genesen. Vor knapp einem Jahr war der 80-Jährige wegen Darmkrebs operiert worden.

**Schäuble hat von Großer Koalition genug**

Nach der nächsten Bundestagswahl will Bundesminister Wolfgang Schäuble (CDU) die Trennung von der SPD. Statt Großer Koalition willst du sich ein Bündnis zwischen Union und FDP.

**Kampf gegen Hungerlöhne**

Sie nennen es noch nicht unisono Mindestlöhne, aber im Kampf gegen sittenwidrige Löhne nähern sich CDU und SPD an: CDU-Generalsekretär Ronald Pofalla betont jetzt, dass seine Partei Hungerlöhne per Gesetz verbieten lassen wolle. SPD-Arbeitsmarkt-Expertin Klaus Brandner erklärte, die Genossen wollten außerdem den Missbrauch von Leiharbeit unterbinden.

**Verkaufsschlager 1: Präsidenten-Villa**

Ein schönes Geschäft für den österreichischen Fiskus: Die marode, ehemalige Residenz des Bundespräsidenten in Wien wurde jetzt für fast acht Millionen Euro an eine Immobilienfirma verkauft. Das Gebäude hatte nur einen Schätzwert von 4,6 Millionen Euro.

**Das Kleine Quiz**

Wie heißt der  
Westernklassiker  
„12 Uhr mittags“  
im Original

- a) Rio Bravo  
b) El Dorado  
c) The Grapes Of Wrath  
d) High Noon

Auflösung Seite 8

**Verkaufsschlager 2: Kanzler-Dienstwagen**

Der „Alte“ saß immer rechts hinten: Per Internet versucht der Hamberger Ingenieur Marc-Oliver Seitz, den Dienstwagen von Konrad Adenauer zu versteigern. Das derzeitige Höchstgebot für den Mercedes 300 C liegt bei 200 000 Euro. Adenauer nutzte die Limousine von 1956 bis 1962.

**Ex-Diktator Charles Taylor vor Gericht**

Ab heute muss sich Liberia's Ex-Diktator Charles Taylor vor einem internationalen Sondergericht in Den Haag verantworten. Ihm wird vorgeworfen, den brutalen Bürgerkrieg in Sierra Leone mit Waffen und Geld gefördert zu haben.

Barcode: 10023  
4 190196 100502

**Kulinarische Köstlichkeiten im Königlichen Hirschgarten „All you can eat“**

„Täglich geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr mit durchgehend warmer Küche“ von 11.00-22.00 Uhr

Montag, 4. 6. 2007 ab 18 Uhr	Dienstag, 5. 6. 2007 ab 18 Uhr	Mittwoch, 6. 6. 2007 ab 18 Uhr	Donnerstag, 7. 6. 2007 ab 11 Uhr	Donnerstag, 7. 6. 2007 ab 18 Uhr	Freitag, 8. 6. 2007 ab 18 Uhr	Samstag, 9. 6. 2007 ab 18 Uhr	Sonntag, 10. 6. 2007 ab 11 Uhr
<b>Farmers Day</b> € 9.50 pro Person	<b>Hax'nbuffet</b> € 10.20 pro Person	<b>Steaktag</b> € 11.50 pro Person	<b>Brunch</b> € 16.80 pro Person	<b>Spargelbuffet</b> € 15.80 pro Person	<b>Des Waidmanns Heil</b> € 11.80 pro Person	<b>Steaktag</b> € 11.50 pro Person	<b>Brunch</b> € 16.80 pro Person

Pächter: Joh. Eichmeier • Hirschgarten 1 • München • Tel. 089 / 17 99 91 19 • Fax 089 / 17 99 9117 • www.hirschgarten.de • restaurant@hirschgarten.de

Air Berlin und dba fliegen jetzt im Team!   
Die Businessklasse für alle ab 29 €\*  
\* One-Way-Kompletpreis für ausgewählte Abflüge [airberlin.com](http://airberlin.com)

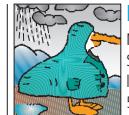
## 75. Geburtstag

In den 50er-Jahren galt sie als schönste Frau der Welt. Heute wird Liz Taylor 75 Jahre alt. → WELTSPiegel



## Suche nach Schneeloch

Der Frühling in Bayern trübt den Blick auf winterliche Tatsachen. Wo Skifahren bestens geht, verrät unser aktueller Schneetipp. → REISE



## Dichte Wolken

Meist stark bewölkt, häufig auch Schauer. Bei mäßigem Westwind liegen die Höchstwerte zwischen 5 und 9 Grad. → WETTER

# Münchener Merkur

www.merkur-online.de

Dienstag, 27. Februar 2007

★

Münchener Zeitung

Nr. 48 | 9. Woche | 1,20 €

## SPORT

Jan Ullrich beendet seine Rad-Karriere



Jan Ullrich (33), Sieger der Tour de France 1997, hat seine Rad-Karriere beendet. Künftig wird er das österreichische Volksbank-Team beraten. (Kommentar)

Evi Sachenbacher denkt an Baby-Pause



Bei der WM in Sapporo war Evi Sachenbacher bisher beste deutsche Langläuferin. Im Interview mit unserer Zeitung spricht sie über die sportliche Zukunft und ihren Kinderwunsch.

## BAYERN

Zehn Jahre Haft für Baby-Tötung

Die 22-jährige Mutter aus Grünbach (Kreis Erding) die ihr neugeborenes Kind in einem Karton ausgesetzt hatte, muss zehn Jahre ins Gefängnis. Das Kind war erstickt. Der Freund der Mutter muss für fünfseinhalb Jahre hinter Gitter.

## WELTSPiegel

Netz um Mitja Mörder zieht sich zu

Vier Tage nach dem Mord am neunjährigen Mitja aus Leipzig ist die Polizei dem mutmaßlichen Täter möglichst dicht auf den Fersen. 20 Einsatzkräfte suchten Uwe K. nach Hinweisen aus der Bevölkerung in einem Waldstück bei Leipzig.

## DIE BÖRSE



## Dax über 7000

Der Dax gewann 0,50 Prozent auf 7027,39 Punkte. Die Eurowährung stieg um 0,20 Prozent auf den Euro-Referenzkurs auf 1,3160 (Freitag: 1,3134) Dollar fest. Der Dollar kostete damit 0,7599 (0,7614) Euro.

## Münchener Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-9651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



## Familienexperte Kirchhof fordert Eltern-Honorar

Kritik an SPD-Krippen-Programm

Berlin (hie) – Der frühere Bundesverfassungsrichter Paul Kirchhof hat bei dem von Union und SPD geplanten Ausbau der Kinderbetreuung verfassungsrechtliche Bedenken angemeldet. Er fordert von der Regierung mehr Gerechtigkeit.

„Die Einführung von kostenlosen Kinderkrippen begünstigt nur Familien, die dieses Angebot annehmen. Eltern, die im Kind in den ersten Lebensjahren aus guter Cründen lieben zu Hause erziehen, gehen leer aus“, sagte Kirchhof in einem Interview mit unserer Zeitung.

Der Steuerexperte forderte zum Ausgleich ein neuartiges Erziehungsgeld: „Der Staat sollte jenen Eltern, die das kostenfreie Angebot nicht annehmen und ihre Kinder lieber persönlich erziehen, für gute Erziehung

ein entsprechendes Honorar zahlen.“ In einer Debatte im Kripplenzirkus sprach Kirchhof vor einer Vernachlässigung der Kindeswohls. Das von der SPD vorgelegte Finanzierungskonzept ist laut Kirchhof in wesentlichen Teilen nicht mit dem Grundgesetz vereinbar: „Man kann das Ehegatten-Splitting nicht beliebig aufheben.“

Mit einem Verzicht auf die Kinderförderung und einer Kappung des Ehegatten-Splitting für Beamter will die SPD mehrere Milliarden Euro für die Kinderbetreuung freischaufen. Das Finanzkonzept im Volumen von 6,36 Milliarden Euro stieß jedoch bei CDU und CSU auf Widerstand. Kanzlerin Angela Merkel mahnte eine konstruktive Lösung an. (Kommentar und Politik.)

## Scharfe Kritik an Michael Glos

## Münchenerin legt Bombenattrappen

München (wha) – Nach einer Aufsehen erregenden Bombenattrappen-Serie in Zügen und Bahnhöfen hat die Polizei eine 52-jährige Münchenerin festgenommen. Bei der 1,60 Meter großen, extremen Szene zuzunehmen, wußte Frau, daß die deutsche Bevölkerung die gleiche Angst verspürt wie Menschen in Kriegsgebieten im Nahen Osten (Bayern).

Demnächst will er nur noch Erotikthriller und romantische Komödien drehen: Florian Henckel von Donnersmarck (Foto: ap) hat nach der

## Ein Oscar für Bayern



## Empörung über Grußwort von Ex-Terrorist Klar

München (mm) – Der frühere RAF-Terrorist Christian Klar hat mit einem Aufruf zum Kampf gegen den Kapitalismus für Empörung gesorgt. In einem Grußwort für die Rosa-Luxemburg-Konferenz in Berlin schrieb der Inhaftierte, er hoffe auf die Zeit, um die Meldungen der Pläne des Kapitals zu vollenden und die Tür für eine andere Zukunft aufzumachen“. Für Bayerns Ministerpräsident Edmund Stoiber (CSU) hat Klar damit jede Chance auf eine vorzeitige Freilösung verpasst. „Aus den Tiraden spricht die unveränderte Grundhaltung eines RAF-Terroristen.“ (Politik.)

## Immer weniger Schüler

Wiesbaden (ap) – Den deutschen Schulen gehen die Schüler aus. Die Zahl der Buben und Mädchen an allgemeinbildenden Schulen ist auf den niedrigsten Stand seit 1992 gesunken, teilte das Statistische Bundesamt mit. In den neuen Bundesländern ging die Zahl der Schüler um 5,1 Prozent zurück, im Westen um 0,9. Bayern hat mit 0,5 Prozent den niedrigsten Rückgang zu verbuchen. Hamburg aber gewann sogar um 0,1 Prozent.

## Die Gute Nachricht

### Seehofer will Robben schützen

jungen Autofahrer von 168 im Jahr 2005 auf 131 im Jahr 2006.

### Clevere Vögel

Rabenvögel planen voraus. Dies haben Forscher der Universität Cambridge entdeckt. So erkennen Tiere, in welchem Raum der Labors am nächsten Morgen kein Frühstück zu finden sein würde und verstecken darunter am Abend dort Futter.

Preisverleihung schnell zu gewohnter Ironie zurückgefunden. Sein Stasi-Drama „Das Leben der Anderen“ wurde in Hollywood mit ei-

nem Oscar prämiert. Ein Riesenerfolg für ihn, die deutsche Kino-Szene – und für den Filmstandort Bayern. (Kommentar und Kultur.)

## TELEGRAMM

### Achtung Kröten!

Tierschützer haben Autofahrer, Jäger und Nordic Walker zur erhöhten Vorsicht vor wandelnden Kröten aufgerufen. Aufgrund der milden Temperaturen habe die Krötenwanderungen vielerorts bereits begonnen, so die Tierschützer.

Preisverleihung schnell zu gewohnter Ironie zurückgefunden. Sein Stasi-Drama „Das Leben der Anderen“ wurde in Hollywood mit ei-

nem Oscar prämiert. Ein Riesenerfolg für ihn, die deutsche Kino-Szene – und für den Filmstandort Bayern. (Kommentar und Kultur.)

### Vorsicht am Steuer

Fahranfänger in Bayern werden überproportional oft Opfer von Unfällen. So machen Führerscheinbesitzer zwischen 18 und 24 Jahren etwa 7,5 Prozent der Bevölkerung aus. Ihr Anteil an den Ver-

jungen Autofahrer von 168 im Jahr 2005 auf 131 im Jahr 2006.

### Clevere Vögel

Rabenvögel planen voraus. Dies haben Forscher der Universität Cambridge entdeckt. So erkennen Tiere, in welchem Raum der Labors am nächsten Morgen kein Frühstück zu finden sein würde und verstecken darunter am Abend dort Futter.

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

kehrstunden liegt aber bei rund



# Jetzt sind wir doch noch Weltmeister!



## Deutsche Handballer machen das „Wintermärchen“ wahr

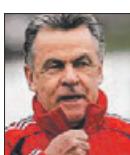
Dem „Sommermärchen“ der Fußballer blieb das Happy End versagt, doch die deutschen Handballer machten gestern das Wunder wahr: Weltmeister! Wer beim 29:24 über die Polen im WM-Finale zum Helden wurde, wie Bundespräsident Köhler Trainer Heiner Brand gratulierte: S. 31 - 33



Klostertaler  
Kollaps bei  
Carmen Nebel  
Seite 21



Biathlon-WM  
Gold  
2. Triumph für  
Lena Neuner!  
Seite 35



Hitzfeld  
Kritik an  
Lucio & Co.  
Seiten 39 + 40

### Frühes Frühjahr

Schöner wird's – und das schnallt bald. Verkündet jedenfalls Münchener Pflanzen im berühmten Ort Pflanzenwelt vorhersege-Zeremonie. Dem magischen Münchener werden geradezu übersinnliche Fähigkeiten zugeschrieben – ob's stimmt, erfahren wir im Wetterbericht ... Foto: rts



### tz Service

TAG IN MÜNCHEN/  
DAS WETTER 10  
GLÜCKSSEITE 14  
tz-RATGEBER 28

### Bayern

11 + 12  
Kultur 26  
tz Extra 16 + 17

TAGESTHEMA 20  
KINO & THEATER 26  
RÄTSEL & HOROSKOP 28  
COMICS & RÄTSEL 29

### Nachrichten

#### ■ Daten-Panne um Milliardär Donald Trump

Sicherheits-Panne in New York: Mehr als drei Stunden lang waren die Sozialversicherungsnummern von Immobilien-Tycoon Donald Trump und die anderer US-Milliardäre offen über Internet abrufbar! Die Zahlenkombination ist in den USA quasi der „Code des Lebens“, mit ihr können zum Beispiel Kreditkarten beantragt werden.



#### ■ Beamte sollen nach Leistung bezahlt werden

Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble will deutsche Beamte künftig stärker nach Leistung bezahlen. Auch bei der Beförderung sollen künftig nicht mehr Dienstjahr, sondern Einsatz zählen.

#### ■ Blutbad im Irak

Der Selbstmordanschlag auf einem Markt in Bagdad vom Samstag hat mehr als 135 Todesopfer gefordert. Es gab über 300 Verletzte.

#### ■ Kassen basteln an neuen Tarifen

DAK, TKK sowie einige AOKen planen bereits die von der Gesundheitsreform vorgeschriebenen Wahlarten mit Selbstbeteiligung, meldet „Focus“. Dadurch könnte der Beitragssatz um etwa 0,5 Prozentpunkte sinken.

#### Das kleine Quiz

Wo leben die Herero?

- a) Angola und Namibia
- b) Kenia und Tansania
- c) Marokko und Algerien
- d) Kongo und Uganda

Auflösung Seite 10

## Seehofer drängt Stoiber: Mach's noch einmal

tz München

Horst Seehofer spielt im Machtkampf mit Erwin Huber auf Zeit. Laut „Bild am Sonntag“ soll der Agraminister Edmund Stoiber gedrängt haben, seinen Rückzug vom CSU-Vorsitz rückgängig zu machen. So würde der Partei die Kampfkandidatur zwischen Seehofer und Erwin Huber erspart bleiben. Seehofer (57) selbst hofft demnach, dann 2009 den CSU-Vorsitz zu übernehmen – wenn über seine Liebes-Affäre Gras gewachsen ist.

In der ARD-Talk-Show „Beckmann“ erklärte Seehofer, dass mit der Veröffentlichung über seine schwangere Geliebte „eindeutig“ die Absicht verfolgt worden sei, ihn politisch zu beschädigen. Diese Äußerung sorgte in der CSU-Führung für Unmut. Niemand rede so oft über Seehofers Privatleben wie er selbst, heißt es laut „Passauer Neuer Presse“ in CSU-Kreisen. Damit erwecke Seehofer den Eindruck, seine Gegner betrieben einen unsauberen Wahlkampf.



#### ■ Mann überlebt 15-Meter-Sturz in Auto

Bei Ludwigshafen durchbrach ein Autofahrer die Leitplanken der Zufahrt Rathaus. Er stürzte etwa 15 Meter tief auf den Betriebshof des Rathauses. Er überlebte wie durch ein Wunder, wurde jedoch schwer verletzt.

#### ■ Penis-Konstruktion

Als Kind biss ihm ein Hund Peitsche und Hoden ab. Mit 35 erhielt ein Chinesen jetzt Ersatz. Die Ärzte versichern, er könne „Sex und schöne Gefühle“ haben.



Kulinarische Köstlichkeiten im			Königlichen Hirschgarten			„All you can eat“		
... Täglich geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr mit durchgehend warmer Küche*								
Montag, 5. 2. 2007 ab 18 Uhr	Mittwoch, 7. 2. 2007 ab 11 Uhr	Mittwoch, 7. 2. 2007 ab 18 Uhr	Donnerstag, 8. 2. 2007 ab 18 Uhr	Freitag, 9. 2. 2007 ab 18 Uhr	Samstag, 10. 2. 2007 ab 18 Uhr	Sonntag, 11. 2. 2007 ab 11 Uhr	Sonntag, 11. 2. 2007 ab 18 Uhr	
Des Waidmanns Heil	Schlachttessen	Das Feinste vom Spanferkel	Steaktag	Ins Netz gegangen	Pastabuffet	Brunch	Muscheln & Meeresfrüchte	
€ 11,80 pro Person	€ 8,80 pro Person	€ 9,90 pro Person	€ 11,50 pro Person	€ 11,80 pro Person	€ 8,50 pro Person	€ 16,80 pro Person Kinder € 9,50	€ 15,50 pro Person	

Pächter: Joh. Eichmeier • Hirschgarten 1 • München • Tel. 089 / 17 99 91 19 • Fax 089 / 17 99 9117 • www.hirschgarten.de • restaurant@hirschgarten.de

2006

**PAL ZILERI** mens wear made in Italy **30% 50%**  
**TOTAL** by Schäfer **Räumungsverkauf 60% AUF ALLES!**  
 Residenzstraße 18 Mo-Sa.10-19 Uhr  
 Anzüge 79,- 66,- 53,- 29,-  
 Cashmere Pullover 179,- 129,- 99,- 79,-  
 Samtjacken 129,- 89,- 69,- 49,-

**Wohnen & Leben**

Auf elf Seiten mehr als 500 Grundstücke, Häuser und Wohnungen in vielen Größen. → IMMO

**Bayerns großer Kfz-Markt**

Heute auf sieben Seiten 1000 Angebote + Stellenmarkt + Reiseteil + Tiermarkt + Antiquitäten + Unterricht + Computer + Heiraten + Verkäufe. → ANZEIGEN

**Nass ins neue Jahr**

Am Samstag morgens neblig, tagsüber sonnig. Sonntags regnerisch bei Temperaturen zwischen 6 und 12 Grad. → WETTER

# Münchener Merkur

www.merkur-online.de

Münchener Zeitung

30./31. Dezember 2006 / 1. Januar 2007

Nr. 300 | 52. Woche | 1,40 €

**POLITIK**

Saddam Husseins letzte Stunden



Saddam Hussein erlebt das neue Jahr nicht mehr. Die Stunden des zum Tod durch den Strang verurteilten irakischen Ex-Diktators waren gezählt: Am Abend übergeben ihn die Amerikaner an die Iraker. (Kommentar)

**WELTSPiegel**

Was sich Promis für 2007 wünschen



Ski-Star Felix Neureuther wünscht sich dichten Haarswuchs. Moderatorin Nina Ruge hofft, Widerstände zu überwinden: Wunschliste der Promis für 2007.

**OBERBAYERN**

Ein tierisches Einwanderungsland

Bietet der Freistaat Raum für den Ochsenfrosch oder die Malaria-Mücke? Wir haben Tier-Experten gefragt, welche Arten im kommenden Jahr nach Bayern einwandern könnten.

**KULTUR**

2006: Das ABC der Bild-Künste

König, Könner und Kinkelchen – all das und noch viel mehr boten Ausstellungen in München und im Umland. Der Rückblick lässt noch einmal Genüsse und Argernisse Revue passieren.

**DAX**

## Dax lahmt leicht

Die EZB setzte den Euro-Referenzkurs auf 1,3170 (Vortag: 1,3173) Dollar fest. Der Dollar kostete damit 0,7593 Euro. Der Dax bewegte das Jahr mit 6593,92 (Vortag: 6625,55) Punkten.

**Münchener Merkur**

Telefon (089) 5306-0  
 Telefax (089) 5306-8651  
 redaktion@merkur-online.de  
 Paul-Heyse-Straße 2-4  
 80336 München  
 Postfach 80282 München



## Kandidatenkür: Stoiber will's jetzt wissen

Krisentreffen am 8. Januar

München (mm) – Ministerpräsident Edmund Stoiber geht im Streit mit den CSU-Landesgruppen in Landtagswahlkampf in die Offensive. Gegenüber unserer Zeitung kündigte der CSU-Chef eine Sitzung des Parteipräsidiums für den 8. Januar an. Thema soll auch die von Pauli geforderte Basiskür des Spitzenkandidaten für die Landtagswahl 2008 sein. Stoiber denkt auch daran, die Nominierung des CSU-Spitzenkandidaten um Monate vorzuziehen.

„Die CSU darf nicht über längere Zeit ein Bild abgeben, als wären wir vorrangig mit uns selbst beschäftigt. Das wollen unsere Anhänger nicht und das wollen auch die Bürger nicht“, sagte Stoiber unserer Zeitung. Er plä-

derte dafür, die anstehenden „Entscheidungen zügig zu treffen“. In der Partei wird es als Aufforderung gewertet, rasch Klarheit über den Spitzenkandidaten zu schaffen.

Bislang war erwartet worden, dass erst von dem Parteitag im Herbst 2007, auf dem sich Stoiber der Wiederwahl als Parteichef stellt, ein Signal für die Spitzenkandidatur ausgehen sollte. Zuletzt wurden in der Partei allerdings Stimmen laut, die eine Entscheidung über die Spitzenkandidaten schon im ersten Halbjahr 2007 forderten.

Erst im Januar 2007, auf

## Bus und Bahn im 20-Minuten-Takt

München (mm) – Für die Heimfahrt nach dem Silvesterfest hat der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) sein Nachtprogramm vor allem in München erweitert. Die Verkehrsmittel fahren im 20- oder 30-Minuten-Takt. Auf den Außenlinien der S-Bahn ist das Angebot deutlich dünner.

## Zug-Tickets noch heuer kaufen

München (mm) – Verbraucher können die Preisabschläge bei der Bahn umgehen, wenn sie Tickets für 2007 noch bis Sonntag ersteilen. Bis dahin gelten für Fahrzeiten im neuen Jahr nämlich noch die alten Preise. Der Vorkauf ist aber nur für Fahrten bis Ende März möglich. (Politik)

## Wetter 2006: Heiß, sonnig und zu trocken

Offenbach (mm) – Das Jahr 2006 war in Deutschland sehr warm, sonnig und relativ trocken, eines der wärmsten seit 1901, berichtet der Deutsche Wetterdienst. Los ging es mit einem langen, kalten und schneereichen Winter. Im Juli folgte der heftigste und sonnigste Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnung, 4,9 Grad über dem normalen August. Der verregnigste August konnten die Wetterdienst seit den wärmsten Herbst seit

über hundert Jahren vermelden. Pauschal lag die Temperatur im Jahresmittel bei 9,5 Grad und damit 1,3 Grad über dem vielseitigen Durchschnitt von 8,2 Grad.

Die Sonne ließ sich mit insgesamt 1528 Stunden überdurchschnittlich oft blicken. Der Temperaturrekord wurde am 20. Juli in Bernburg an der Saale in Sachsen-Anhalt mit 38,9 Grad gemessen. Am kältesten war es auf der Zugspitze am 12. März mit minus 23,9 Grad.

In wenigen Stunden ist es wieder so weit: Das alte Jahr verabschiedet sich, das neue lässt sich mit Pauken und Trompeten, mit Sekt oder

Allen unseren Lesern ein gutes neues Jahr!



In wenigen Stunden ist es wieder so weit: Das alte Jahr verabschiedet sich, das neue lässt sich mit Pauken und Trompeten, mit Sekt oder

Seitern feiern. Was 2006 alles geschah, welche Höhepunkte und Tiefen es mit sich brachte, wer Triumph feierte und wer Tragödien erlitt, das

können Sie im Journal zum Jahreswechsel nachlesen. Wir wünschen allen Lesern ein friedliches und glückliches 2007! ■ Foto: ddp

**TELEGRAMM****Lohnende WM-Fans**

Ausländische Fans haben laut Bundesbank während der Fußball-WM etwa 1,5 Milliarden Euro ausgegeben. Der Betrag setzt sich aus Kost, Logis, Reisen und Einkäufen der Fans zusammen.

**Man spricht Deutsch**

In den sechs Monaten der Präsidentschaft Deutschlands in der EU soll vor allem Deutsch gesprochen werden. Auch Pressekonferenzen in Brüssel werden auf Deutsch abgehalten.

**Mehr illegale Böller**

In Deutschland finden die Behörden zunehmend illegale Silvesterkäller. Die Zahl der entsprechenden Fälle ist nach Angaben des Zolls im Jahr 2006 bislang um 30 Prozent gestiegen.

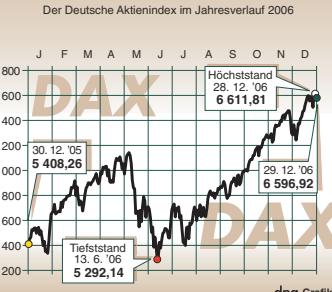
**17 900 Rekruten**

Zum neuen Quartal werden 17 900 Wehrpflichtigen ihren Grundwehrdienst antreten. Rund 2300 davon haben sich für einen daran anschließenden, zusätzlichen Wehrdienst entschieden.

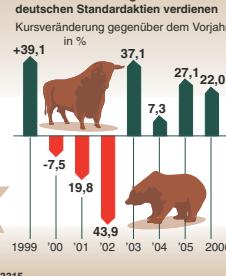
## Deutsche Aktien machten den Anlegern viel Freude

**DAX macht Anlegern Freude**

Der Deutsche Aktienindex im Jahresverlauf 2006



## So viel konnten Anleger mit deutschen Standardaktien verdienen



Die meisten Anleger, die 2006 auf deutsche Standardaktien gesetzt haben, konnten sich die Hände reiben: Der Leitindex Dax, der die Wertentwicklung der 30 größten deutschen börsennotierten Unternehmen widerspiegelt, gewann das vierte Jahr in Folge deutlich an. Werte seit Januar legte er über 20 Prozent auf fast 6600 Punkte zu. 2007 könnte sich der Aufwärtstrend fortsetzen, Optimisten sehen den Dax dann bei 7400 Punkten.

**Opel schenkt Ihnen die Mehrwertsteuer.\***

Und machen moderne Umwelttechnologie bezahlbar.

Wir stellen Ihnen die Technologie auf unseren Straßen vor, schenken wir Ihnen die Mehrwertsteuer. Also am besten gleich zu uns! Unser SmartLease-Angebot, z. B. für den Opel Astra GTC

20% Mindestanzahlung:	4.775,- €
Laufzeit:	36 Monate
Effektiver Jahreszins:	6,25 %
Schlussrate:	9.430,- €
Kaufpreis bei Finanzierung:	17.089,- €
Monatliche Rate:	136,- €

\* Ein Finanzierungsangebot der GMAC Bank GmbH

Verlängert bis 31. Dezember.

TomTom GO 510 Navigationsystem

GRATIS on TOP!

TomTom GO 510 Navigationsystem

GRATIS on TOP!

\* Opel Neukunden erhalten bis zum 31.12.2006 einen flexibel einsetzbaren Kundenwert in Höhe des in der unverbindlichen Preisempfehlung enthaltenen Mehrwertsteuerbetrags; verrechnet z. B. für Winterreifenpaket oder eine Winterreifensteuer. Gültig für alle Modelle auf Basis Opel Astra, GT und neuen Opel Corsa. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.

RADLMAIER GMBH

OPEL

BOSCH Service

SUBARU

Ihr Autohaus in München-Perlach - Tel. 089/673490-0 - www.autohaus-radlmaier.de



## Putschversuch?

Schröder soll Stoiber zur Entmachtung Angela Merkels aufgefordert haben. → BLICKPUNKTE



## Freizeit und Fundgrube

Heute zahlreiche interessante Veranstaltungstipps und Flohmärkte in München und in der Region + drei Seiten private Kleinanzeigen. → BEILAGE



## Sonne und Föhn

Strahlender Sonnenschein und Föhn. Mild und warm bei Temperaturen zwischen 12 und 17 Grad. → WEITER

# Münchener Merkur

www.merkur-online.de

Donnerstag, 16. November 2006



## Münchener Zeitung

Nr. 264 | 46. Woche | 1,20 €

## SPORT

## Nationalelf: Mühsames 1:1 auf Zypern

Die Nationalmannschaft ist im letzten Spiel des Jahres auf Zypern nicht über 1:1 hinausgekommen. Die frühen Führung durch Ballack (15.) glich Okkas kurz vor der Pause aus.

## Rummelinge will Top-Stars holen



Bayern-Boss Rummelinge geht in die Offensive: Er kündigte die Verpflichtung von Top-Stars für rund 30 Millionen Euro an.

## WIRTSCHAFT

## Anklage gegen Peter Hartz erhoben



Ex-VW-Vorstand Hartz wurde wegen Untreue in 44 Fällen angeklagt. Sollten sich die Vorwürfe bestätigen, droht eine Freiheitsstrafe.

## BAYERN

## Bayerns Wald erholt sich nicht

Bayerns Wälder erholen sich nicht vom Jahrhundertsturm 2003. 34 Prozent aller Bäume sind deutlich geschädigt. (Kommentar).

## WELTSPiegel

## 20-jähriger Häftling zu Tode gequält

Mit maßloser Brutalität haben Häftlinge in der Justizvollzugsanstalt Siegburg einen Zellengenosßen zu Tode gequält. Er litt zwölf Stunden lang.

## DIE BÖRSE



## Wieder Rekord-Dax

Der Kurs des Euro ist auf 1,2792 (Dienstag: 1,2824) Dollar gefallen. Der Dollar kostete damit 0,7817 (0,7798) Euro. Der Dax schloss auf dem höchsten Stand seit Februar 2001 bei 6430,89 Punkten.

## MITTWOCHS-LOTTO

46. Woche  
2-7-21-26-27-49 (48)  
Superzahl: 6  
Spiel 77: 9 1 9 0 9 0 7  
Super 6: 8 9 0 0 8 (ohne Gewähr)

## Münchener Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



## Die Hand geschüttelt, nicht gerührt



Im Film steht er im Dienst Ihrer Majestät, im echten Leben wurde er zumindest mit Handschlag von ihr begrüßt. Mit der Weltpremiere von "Casino Royale" in London hat Daniel Craig offiziell seinen Job als Geheimagent 007 angetreten. Queen Elizabeth II. der ein anderes Faible für James Bonds Lieblingsgeschäft hat, kam nicht nur zur Premiere, sie übernahm sogar die Schirmherrschaft der Veranstaltung. Der Film, der zum Beginn von Bonds Karriere zurückführt, präsentierte einen ganz neuen 007. So antwortet er beispielsweise auf die berühmte Frage, ob er seinen Martini geschüttelt oder gerührt bevorzugt: "Sehe ich so aus, als schreibe ich mich darum?" Foto: ap

## Rentner bekommen weniger Geld

Höhere Kassenbeiträge lassen Nettorente schrumpfen – Keine Kürzung

München (mm) – Die 20 Millionen Rentner in Deutschland werden 2007 erneut weniger Geld zur Verfügung haben. Da bei gleichbleibenden Bruttontritten ein Anstieg der Krankenkassenbeiträge zu erwarten sei, werde der Auszahlungsbetrag wahrscheinlich sinken, bestätigte die Deutsche Rentenversicherung in Berlin. Es hande sich aber nur langsam steigen und den heutigen Wert erst wieder

Aus dem Entwurf des Rentenversicherungsberichts geht hervor, dass die so genannte Eckrente für langjährige Beitragszahler netto von derzeit 1065,76 Euro im nächsten Jahr auf 1061,06 Euro im Westen sinkt. Im Osten schrumpfe sie von 939,46 Euro auf 935,32 Euro. In den Folgejahren sollen die Werte nur langsam steigen und den heutigen Wert erst wieder

2010 übertragen. Die Eckrente ist nur ein theoretischer Wert – sie ergibt sich, wenn man 45 Jahre lang immer den jeweiligen Durchschnittsbeitrag gezahlt hätte.

Das Sozialministerium in Berlin wollte sich zu den Zahlen aus dem Rentenversicherungsbericht nicht äußern, da dieser sich noch in der Resortabstimmung befände. Erst am 29. November werde er im

Kabinett behandelt. Der Bundesregierung geht es aber um ein „ausgewogenes Paket“ zwischen Beitragsstabilität und Sicherung des Rentenniveaus, sagte ein Ministeriums-sprecher. Minister Franz Müntefering steht zu seiner politischen Aussage, dass die Renten bis 2009 nicht sinken sollen.

Tatsächlich knabbert vor allem die Erhöhung der Sozial-

beiträge den Rentnern am Portemonnaie. So müssen Rentenversicherer 2004 den vollen Krankenkassenbeitrag auf ihre Betriebsrenten zahlen. Seit April 2004 zahlen sie außerdem den vollen Beitrag zur Pflegeversicherung, und seit Juli 2005 den Sonderbeitrag von 0,9 Prozent zur Krankenkasse. Gleichzeitig wurden die Rentensteuern 2004 nicht mehr erhöht. (Kommentar.)

## Neuer Test für Grundschüler

München (dw) – Im Jahr 2009 ist erstmals ein bundesweit einheitlicher Test für Grundschüler geplant. Die Drittklässler werden in den Fächern Deutsch und Mathematik geprägt, kündigte der Bildungsminister des Landes Kultusministerium, Josef Erhard, gegenüber unserer Zeitung an. Der Test solle in einem eng umrissenen Zeitraum stattfinden. An der Erstellung der Aufgaben ist auch die Münchener Ludwig-Maximilians-Universität beteiligt. (Oberbayern)

## Pflege-Drama in Neuötting

Neuötting (mm) – Die Staatsanwaltschaft Traunstein ermittelt in einem Pflegedrama, das sich im Behindertheim Paulusstift in Neuötting abgespielt. Auf Anordnung ihres als Beauftragte für Menschen mit Behinderungen eingesetzten 74-jährigen Frau sieben Tage lang nicht ernährt worden. Das Amtsgericht hat dem Bruder bereits die Betreuung gekündigt. Eine Anwältin reichte in der Folge Klage wegen versuchten Totschlags ein. (Oberbayern)

## Großrazzia bei Siemens

München (mm) – Der Siemens-Konzern ist ins Visier der Staatsanwaltschaft gewickelt. Bei einer Großrazzia mit 200 Beamten sind gestern 30 Firmengebäude, darunter auch Vorstandsbüros und Privatschlafzellen der Fabrik im Großraum München durchsucht worden, teilte die Staatsanwaltschaft München mit. Sechs aktive und ehemalige Mitarbeiter der Festnetzsparte des Konzerns stehen im Verdacht, Firmengeld in Millionenhöhe veruntreut zu haben. (Blickpunkte.)

## Bürger kennen Regierung kaum

Berlin (ap) – Nur eine Minderheit der Deutschen kennt die aktuellen Minister der Großen Koalition. Den höchsten Bekanntheitsgrad hat lange ein Emissär-Umfraumeter: Ulla Schmidt mit 59 Prozent. 25 Prozent wissen, dass Wolfgang Schäuble Innenminister ist. Schliesslich ist Entwicklungshilfeministerin Heidemarie Wieszorek-Zeul mit sieben Prozent. Gleichzeitig sackten Union und SPD in der Wählergunst auf jeweils 29 Prozent ab.

## TELEGRAMM

## Neue Zentrale

Der ADAC erhält für 200 Millionen Euro eine neue Zentrale an der Münchener Hansastrasse. Gestern erfolgte der erste Spatenstich für den Komplex mit dem 87 Meter hohen Büro-turm. Das spektakuläre Gebäude soll bis Ende 2009 fertig gestellt sein.



So soll die neue ADAC-Zentrale aussehen.

fachgerechten Behandlung wurden einem Patienten 7000 Euro zugesprochen (Az. 5 U 1591/05).

## Sparen beim Super

Die hohen Benzinpreise haben in Deutschland zu einem um 16,7 Prozent geringeren Absatz der hochwertigeren, aber teureren Sorte Super Plus geführt.

## Sicherheitsbericht: Bayern an der Weltspitze

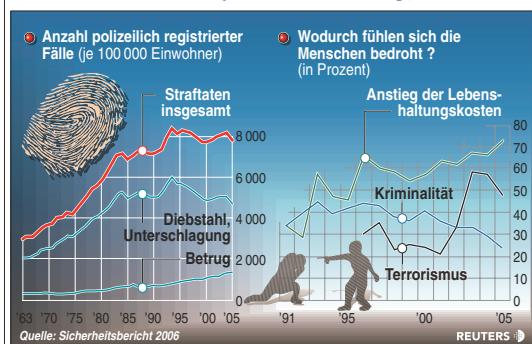
München (welt) – Deutschland ist eines der sichersten Länder der Welt – und Bayern sogar Spitzenreiter auf diesem Gebiet: „Wir sind Markt-

führer der inneren Sicherheit in Europa“, hieß es bei der Vorstellung des Sicherheitsberichts der Bundesregierung im bayerischen Innenminis-

terium. Unter allen Bundesländern liege der Freistaat unangefochten vorne.

Dem Sicherheitsbericht zufolge, den Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble am Dienstag in Berlin vorstellte, ist die Situation in der Bundesrepublik im internationalen Vergleich sehr gut: Weniger Verbrechen gebe es nur in der Schweiz, in Österreich und mit Abstrichen in Frankreich, sagte der für die Studie verantwortliche Kriminologe Wolfgang Heinz. Zwar stieg die Zahl der registrierten Gewaltdelikte seit 1999 um 18 Prozent. Das bedeutet aber nicht, dass die allgemeine Gewaltbereitschaft zugenommen hat“, erklärte Schäuble. Es würden lediglich deutlich häufiger Straftaten angezeigt.

Im Bereich der Jugendkriminalität gingen den Bericht zufolge schwerwiegende Gewaltdelikte wie Totschlag und Mord zurück. Dagegen stieg die Zahl der Körperverletzungen an. Der Anteil junger Menschen mit Drogenfahrerungen nimmt laut Bericht zwar zu, dies seien aber vorübergehende Episoden.

Stegplatten  
PLEXIGLAS ALLTOP®

für Terrassendächer,  
Wintergärten und  
Hobbygewächshäuser

**Die Edle:**  
Für klare Sicht  
zu allen Zeiten.  
Wir haben für jeden  
Zweck die passende Lösung.

Viele verschiedene  
PLEXIGLAS-RESTE  
farbig und farblos  
zum Sonderpreis!  
... ganz klar

**Weiss**  
JOSEF WEISS PLASTIC  
Postadress: Fichtenstraße 26 - 85649 Hofolding  
85649 Hofolding  
Fichtenstraße 15  
Fax 0 81 04/6 60 53  
Internet: <http://www.plexiweiss.de> e-mail: [info@plexiweiss.de](mailto:info@plexiweiss.de)

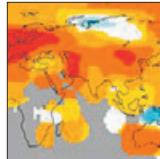


**1:1 DFB-Elf**  
Ballack rettet Unentschieden



**Schröder**  
Merkel-Sturz mit Stoiber?

Seite 2



**Wetter**

Darum ist es jetzt so warm

Seite 4



**Adidas**  
Chef trauert um Tochter

Seite 3

## Firmengelder veruntreut?

# Riesen-Razzia bei Siemens-Managern

Nach Vorwürfen der Untreue in Millionenhöhe gegen sechs Siemens-Manager haben Polizei und Staatsanwaltschaft bei einer Groß-Razzia

mehrere Standorte des Konzerns durchsucht. Laut Münchner Oberstaatsanwalt Anton Winkler waren rund 200 Polizeibeamte,

Steuerfahnder und Staatsanwälte im Einsatz. Siemens bestätigte den Verdacht gegen sechs Mitarbeiter der Festnetzbranche:

### Kabila siegt im Kongo

tz Kinshasa

Der kongoleisische Präsident Joseph Kabila ist mit 58 Prozent der Stimmen als Sieger bestätigt worden. Das gab die unabhängige Wahlkommission am Mittwochabend im kongoleisischen Rundfunk bekannt. Kabillas Herausforderer, Vizepräsident Jean-Pierre Bemba, kam auf 42 Prozent. Das Ergebnis muss noch vom Obersten Gericht bestätigt werden.

### Sexy hoch<sup>6</sup>

Mit einer Göttin an Bord dieses Fluges möchten man(n) doch mal gerne Steward sein. Die Supermodels von Victoria's Secret, Gisele Bündchen, Karolina Kurkova, Adriana Lima, Selita Ebanks, Alessandra Ambrosio und Izabel Goulart, strahlten auf dem Flughafen um die Wette. Grund: Sie fliegen zur jährlichen Modenschau ihres Erfolgslabels nach New York City!

Foto: Reuters



### Nachrichten

#### ■ Staatsanwalt erhebt Anklage gegen Peter Hartz



Die Staatsanwaltschaft hat Anklage gegen den früheren VW-Arbeitsdirektor Peter Hartz (65) erhoben. Dem Manager wird im Zuge der VW-Affäre um Korruption, Lustreisen und Partys für Betriebsräte Untreue in 44 Fällen zur Last gelegt. Hartz soll unter anderem von 1994 bis 2005 eine Summe von insgesamt fast zwei Millionen Euro als Bonuszahlungen an Ex-Betriebsratschef Klaus Volkert genehmigt haben, ohne dass dies bei VW offen gelegt worden sei. Auch Volkert Geliebter habe er hohe Summen ohne Gegenleistung zugeschaut.

#### ■ 7000 Euro für Zahnschmerzen

Mehrere Zähne hat ein Zahnarzt nicht fachgerecht überkront. Die Folgen für die Patientin: iatralge Schmerzen. Das Oberlandesgericht Koblenz sprach ihr 7000 Euro zu (Az.: 5 U 1591/05).

#### ■ Drei Krokodile im Handgepäck

Mit drei lebenden Krokodilen von je einem halben Meter Länge im Handgepäck flog ein 50-Jähriger von Kambodscha nach Manila. Erst beim Ausstieg aus dem Jet wurde er gefasst.

#### ■ Dickdarmkrebs

Berliner Forscher haben einen Mechanismus entdeckt, der die Bildung von Tochtergeschwülsten bei Dickdarmkrebs steuert. Das ist ein wichtiger Schritt bei der Behandlung der Krankheit.

#### ■ Verschwitzter Passagier verlor Prozess

Für den Rauswurf aus einem Jet wegen seines strengen Geruchs wollte ein Passagier in Düsseldorf 2200 Euro Schadensersatz. Er verlor den Prozess, weil er „im Stau“ steckte und nichts erschien.

### Das kleine Quiz

In welcher Zeit war Napoleon Kaiser von Frankreich?

- a) 1656 bis 1687/88
- b) 1789 bis 1798/99
- c) 1804 bis 1814/15
- d) 1908 bis 1915/16

Auflösung Seite 12



9.45 Uhr: Die Morgenkonferenz  
13.30 Uhr: Die Schlagzeile entstellt  
Neue Geschichten von unserer  
Bloggen Lieselotte Hem (83)

[www.tz-online.de/tzlive](http://www.tz-online.de/tzlive)

**tz Service**  
TAG IN MÜNCHEN/DAS WETTER 12  
KULTUR 17 + 20  
tz-RATGEBER 34  
**Bayern** 13 – 16  
**tz plus**  
DIE GROSSE FREIZEITBEILAGE  
INDISCHE LIEBESHOROSKOPIE 30  
COMICS & RÄTSEL 35

## Die Rente schrumpft weiter

tz Berlin

Erneut werden die 20 Millionen Rentner in Deutschland nächstes Jahr weniger Geld erhalten. Grund: Bei gleichbleibenden Bruttorenten ist ein Anstieg der Krankenkassen-Beiträge zu erwarten. Das bestätigt die Deutsche Rentenversicherung in Berlin.

Demnach sinkt die so genannte Eckrente für langjährige Beitragszahler netto von derzeit 1065,76 Euro ab 2007 auf 1061,06 Euro im Westen. Im Osten schrumpft sie von 939,46 auf 935,32 Euro. In den Folgejahren sollen die Werte nur langsam steigen und den heutigen Wert erst wieder 2010

übertreffen. Somit hat ein Ruheständler mit Kindern, der 2003 von 1000 Euro gesetzlicher Rente lebte, inzwischen 13 Euro im Monat weniger. Wer 700 Euro gesetzliche und 300 Euro Betriebsrente hatte, büßt sogar rund 30 Euro ein. Die Inflation fräß noch einmal 30 Euro Kaufkraft auf.



Trendbarometer  
14.11.2006 15.11.2006

Deutscher Aktien-Index

DAX

6433,66

1 Euro/Dollar

1,2824

Gold-Kilo barren in Euro

15650

GOLD

15530

Börsenkurse Seite 10

4 004 6  
Barcode  
4 190196 100502



**Hansastr. 18 MUNICH - SPORTSBAR** 22x Pool, 1 Snooker, 6 Dart, Sport auf Großbildleinwand  
**Sa., 18. Nov. Tag der offenen Tür**

Für Zuschauer und Spieler von 0-99 Jahre kostenloses Billard- und Dartspielen unter Anleitung des BC H 18 von 14.00 – 21.00 Uhr nach Verfügbarkeit

**17<sup>00</sup> u. 21<sup>00</sup> Uhr Trickstoss-Show von Weltmeister Ralph Eckert**



Die Spiele vom Montag

Italien – Australien 1:0 Schweiz – Ukraine 0:3 n. E.



## Doping-Gerüchte



Vorwürfe auch gegen Jan Ullrich

Wenige Tage vor dem Start der Tour de France gibt es neue Doping-Gerüchte – auch um Jan Ullrich: Seite 34



Hier feiert ganz München

Samstag, den 8. Juli 2006

10:00 – 20:00 Uhr in München auf der Theresienwiese.

www.happyfamily.de

**tz Service**  
DER TAG IN MÜNCHEN/ 8  
DAS WETTER 8  
TV-PROGRAMM 20  
KINO & THEATER 22  
tz-RÄTGEBER 24

**tz Extra**  
TÄGESTHEMA 18  
GLÜCKSZEIT 21  
RÄTSEL & HOROSKOP 24  
COMICS & RÄTSELSPASS 25  
tz Reise 14 + 15



HEUTE:

9.45 Uhr: tz-Konferenz  
11 Uhr: tz-Chef im Chat  
13.30 Uhr: Schlagzeile  
www.tz-online.de/tzlive

## Donnerwetter in der Koalition

Kanzlerin Merkel kauft sich Struck

mg. Berlin  
Es knirscht und kracht im Harmoniegebäck der Großen Koalition. Beim Koalitionstreffen am Sonntagabend wurde nicht nur heftig und mit Daten des Gesundheits- und Staatsreformen getritten. Es ging auch persönlich zur Sache. So kauft sich Angela Merkel den SPD-Fraktionsvorsitzenden Peter Struck, der die Notwendigkeit der Mehrwertsteuererhöhung und ihre Fähigkeiten



## Nachrichten

## ■ Israel bereitet Offensive in Gaza vor

Nach der Entführung des israelischen Soldaten Gilad Schalit (19, Foto) durch Palästinenser spitzt sich die Lage in Nahost dramatisch zu. Israel droht Palästinenser-Präsident Mahmud Abbas nicht einen Abbruch der Beziehungen an, sondern bereitet eine Bodenoffensive vor. Die Forderungen der Kidnappten nach Häftlingsentlassungen wurden abgelehnt.

## ■ Italiens Verfassungsreform klar gescheitert

Die Italiener wollen ihre alte Verfassung beibehalten. Laut Auszählung des Innenausschusses stimmten 61,7 Prozent der Wähler mit Nein, nur 38,3 Prozent mit Ja.

## ■ Schädliche Stoffe in Lipgloss

Das Magazin *Oktoet* hat beim Test von 24 Lipgloss-Sorten nur vier mit „in Ordnung“ bewertet. In der Mehrheit stellte sie Paraffine und Silikone fest, die sich in Leber, Niere und Lymphknoten anreicherten.

## ■ Moskau teuerste Stadt der Welt

In puncto Lebenshaltungskosten ist Moskau derzeit die teuerste Stadt der Welt. Platz 2 belegt Seoul (Südkorea), dann folgt Tokio (Japan).

## ■ Angriff mit Statue

Sie hatte Angst, verlassen zu werden: Deshalb versuchte eine 54-Jährige in Ludwigshafen ihren Ehemann (38) mit einer Holzkatze zu erschlagen. Er überlebte, obwohl sie noch zum Messer griff.

## ■ Gotthard-Autobahn wird wieder geöffnet

Alles wieder sicher: Die Schweizer Gotthard-Autobahn ist ab Freitag wieder für den Verkehr geöffnet. Die Gefahr von Steinschlag wurde gebannt.

Wie verzweifelt muss diese Frau gewesen sein? Gestern sollte Sylvia W. (39) aus ihrer Wohnung in Taufkirchen zwangsgeräumt werden. Da kam es zu einem furchtbaren Drama:

Seite 6

## Zwangsräumung in Taufkirchen

Mutter tötet Sohn Kevin und springt in den Tod!



## Bruno erschossen! Die Wut



Fototermin im Wandergelände: Noch am Samstag durchstreifte Bruno die Wiesen an Rotwand und Soinsee bei Bayrischzell.

■ Die SPD will Schnappaufs Kopf  
■ Morddrohung gegen Schützen

Der Bär Bruno ist tot. Im Morgengrauen wurde er erschossen. Die Aktion löst helle Empörung aus. Es gibt sogar Morddrohungen gegen den Schützen. Außerdem wird der Rücktritt von Bayerns Umweltminister Werner Schnappauf gefordert: Seiten 2 – 5

## Trendbarometer 23.06.2006 26.06.2006

Das kleine Quiz  
Welches Ereignis ging als „Schwarzer Freitag“ in die Geschichte ein?

- Beginn des Ersten Weltkriegs
- New Yorker Börsenkrach 1929
- Untergang der Titanic
- Erdbeben von San Francisco

Auflösung Seite 8

Alter Wirt Ramersdorf  
• Seit 1969 • „Vorstadt-Wirtschaft“ • Mit Alten 139a

Geöffnet: 8.00 - 1.00 Uhr  
Alter Wirt Ramersdorf • Familie Niederreiner • Aribonenstraße 6  
81669 München • Tel. 0 89 68 91 862 • Fax 0 89 680 70 124

ENTENJAGD  
1/4 bayer. Ente (ohne Beilagen) 3,99 €Wiener Revolution  
Kalbschnitzel (ohne Beilagen) 4,99 €Wirtshaus Hachinger  
am Sprungturm  
Geöffnet 9.00 - 1.00 Uhr  
Feiern auch Sie mit,  
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Betriebsfeste, Geburtstage, Hochzeiten, Tagungen und andere Anlässe – wir verwöhnen Sie gerne in unseren Gaststätten!  
Wirtshaus Hachinger • Familie Niederreiner  
Grünauer Allee 6 • 82000 Unterhaching • Tel. 0 89 611 00 848

Sauter Kunden verlassen sich drauf:  
Kurze Reaktionszeiten!

Nikon Coolpix P1 8,0  
nur solange der Vorrat reicht!  
Digitalkamera mit integrierter Wi-Fi-Technologie  
3,5-fach Zoom  
Preis blitzen: 399,-

269,-

www.foto-zeiden-sauter.de

Zwangsräumung in Taufkirchen

Mutter tötet Sohn Kevin und springt in den Tod!

Wie verzweifelt muss diese Frau gewesen sein? Gestern sollte Sylvia W. (39) aus ihrer Wohnung in Taufkirchen zwangsgeräumt werden. Da kam es zu einem furchtbaren Drama:

Seite 6

## 3 : 0 für OMV Heizöl!

Hier stimmen Qualität, Preis und Service  
OMV Bayern GmbH: 089-8719111

## Prügel-Polizist

Vor 25 Jahren lief in der ARD der erste Schimanski-„Tatort“ mit Götz George ➔ FERNSEHEN



## Frei zum Abschuss?

Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) kämpft als Berliner „Problember“ um das Verbleiben im Amt und gegen neue Kritik. ➔ POLITIK



## 1:0 für Wolken &amp; Co.

Wolken, Schauer und Gewitter führen die Partie an. Sonne eher abgeschlagen. Schwülwärme bei 24 bis 28 Grad. ➔ WETTER

# Münchener Merkur

www.merkur-online.de

Montag, 26. Juni 2006

Münchener Zeitung

Nr. 144 | 26. Woche | 1,20 €

## FUSSBALL-WM

Und jetzt her mit den Argentinern!



Jaaaa! Mit zwei Toren gegen Schweden hat Lukas Podolski (vorne) das DFB-Team im WM-Viertelfinale geschossen. Am Freitag gilt es nun, Argentinien zu bezwingen.

Deutschland –  
Schweden 2:0  
Argentinien –  
Mexiko 2:1  
England –  
Ecuador 1:0  
Portugal –  
Niederlande siehe Sport

## WELTSPiegel

Nicole Kidman gibt Urban das Jawort



In einer schlichten, aber romantischen Trauungseremonie hat Hollywoodstar Nicole Kidman in Australien Country-Sänger Keith Urban das Ja-Wort gegeben.

## KULTUR

Gut Immling ist eine Reise wert

Aufstieg des 10. Opernfestivals im Chiemgau: Mozarts „Zauberflöte“ und eine überzeugende Leistung des jungen Sängers – ein Jubiläum, das sich hören lassen kann.

## GLÜCKSZAHLEN

25. Woche  
Lottozahlen  
5-13-22-30-47-48 (25)  
Superzahl: 3  
Spiel 77: 0 1 2 4 7 3  
Super 6: 7 5 4 8 6 8  
Toto und 6 aus 45 liegen wegen des WM-Achtfinalen erst am Dienstag Abend gegen 23 Uhr vor (ohne Gewähr)

## Münchener Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Henze-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



## Neuer Ärztestreik: Geduldsprobe für Bayerns Patienten

6000 Mediziner ab heute im Ausstand

München (mm) – Patienten in Bayern müssen sich durch den Ärzte-Streik an Kreiskrankenhäusern und städtischen Kliniken auf drastische Einschränkungen einstellen. Abgesehen von Notfällen wird es nur eine „Versorgung wie in der Nacht oder am Wochenende“ geben, sagte der bayrische Landesvorsitzende des Marburger Bundes (MB), Christoph Emming. Rund 6000 Ärzte sind im Freistaat zum Streik aufgerufen.

Allein in München werden laut Marburger Bund von Montag bis Freitag vier Häuser bestreikt. Hinzu kommen Krankenhäuser in Berchtesgaden, Fürstenfeldbruck, Haar (Landkreis München), Rosenheim und Traunstein. „Die Patienten müssen sich auf längere Wartezeiten einstellen und werden manchmal auch den Rat hören: Suchen Sie sich ein anderes Kranken-

haus“, sagte Bayerns MB-Chef Emming.

Bei einer Urabstimmung der kommunalen Klinikärzte hatten zuvor 97,1 Prozent für einen Streik gestimmt. Die Mediziner fordern mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen. Insgesamt sind 70 000 Ärzte an 700 kommunalen Kliniken betroffen.

Aus Sicht der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) gefährdet der Streik massive Versorgungsengpasse. „Die Patienten“, VKA-Hauptgeschäftsführer Manfred Hoffmann sagte, die Gehaltsforderungen seien nicht zu finanzieren. Die kommunalen Klinikärzte seien bereits „die am besten verdienende Berufsgruppe des öffentlichen Dienstes“. Die Gewerkschaft Verdì warf dem MB vor, es gehe ihm nicht um bessere Arbeitsbedingungen, sondern um die Anerkennung des Tarifpartner. (Kommentar)

Als hätte er gewusst, dass das finnische Spezialteam aufgegeben hat, Bär Bruno spaziert in aller Gemütsruhe durch das beliebte Wandergebiet an



## Bär Bruno: Fototermin im Wadengebiet

Rotwand und Soinsee bei Bayrischzell (Kreis Miesbach). Wanderfreunde beobachteten den Vagabunden und verfolgten ihn zwei Stun-

den lang, um andere Ausflügler zu warnen. Dabei entstanden einmalige Fotos, auch von einem genüsslichen Bad des Bären im Soinsee, die unsere

Zeitung exklusiv veröffentlicht. Bislang gab es nur zwei unscharfe Fotos von dem umtriebigen Tier. (Bayern.)

■ Foto: Bernd Feldmann

## Firmensteuer unter 30 Prozent

Berlin (dpa) – Das von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück (SPD) vorgelegte Konzernsteuer-Gesetz der Reform-2008 bringt für Bund und Länder das Risiko neuer Haushaltsschäden. Steinbrück will die gesamte Steuerbelastung im Juni um etwa 25 000 auf rund 415 000. Das wären rund 60 000 weniger als vor einem Jahr. Aus dem Arbeitsministerium in München hieß es, die seit Jahresbeginn anhaltende Entwicklung werde sich fortsetzen, wenn auch mit gebremstem Schau-

## Die Gute Nachricht

### Bayern: Weniger Arbeitslose

## TELEGRAMM

### Offiziell bestätigt

Jetzt ist es offiziell: Papst Benedikt XVI. wird im September in Bayern sein. „Wir haben seine bayerische Heimat bestimmt. Wie der Vatikan mitteilte, dauert der Besuch vom 9. bis zum 14. September.“



Vom 9. bis 14. September in Bayern: Papst Benedikt XVI.

■ Foto: Bernd Feldmann

## Niemand will so wenig Kinder wie die Deutschen

Stuttgart (dpa) – In Europa will nach einer Kinderwunschkundstudie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung niemand so wenig Kinder wie die Deutschen. Frauen wünschten sich dennoch durchschnitt-

lich 1,75 und Männer 1,59 Kinder. Dabei entschieden sich überhaupt Kinderwunschkundstudie in Stuttgart mitteilt. Die Ergebnisse sollen am kommenden Mittwoch in Berlin präsentiert werden. „Bei der Klage über niedrige Geburtenzahlen bleibt meistens unerwähnt, ob sich Men-

schen überhaupt Kinderwunschkundstudie in Stuttgart mitteilt. Die Ergebnisse sollen am kommenden Mittwoch in Berlin präsentiert werden. „Bei der Klage über niedrige Geburtenzahlen bleibt meistens unerwähnt, ob sich Men-

schen überhaupt Kinderwunschkundstudie in Stuttgart mitteilt. Die Ergebnisse sollen am kommenden Mittwoch in Berlin präsentiert werden. „Bei der Klage über niedrige Geburtenzahlen bleibt meistens unerwähnt, ob sich Men-



## Kritik an USA unter den Augen Eisenhowers

Der internationale Druck auf die USA im Zusammenhang mit dem Gefangenenaustausch mit den Taliban in Kuba wächst. In London protestierten Häftlinge verkleidete Demonstranten gegen das Lager, in dem menschenunwürdige Zustände herrschten sollen. Am Wochenende haben die USA 14 der insgesamt 450 Inhaftierten freigelassen. Die Männer – 13 Saudi-Arabier und ein dort geborener Amerikaner – werden nach Rücktransporten in die USA in der vergangenen Woche hatten die US-Behörden die Leichen zweier saudi-arabischer Häftlinge in ihre Heimat übergeführt. Die Männer haben in dem amerikanischen Lager Selbstmord verübt. ■ Foto: ap

## FUNROADER! DER KIA SPORTAGE.



Der KIA  
Sportage.  
Ihre Freiheit  
ist sein  
Antrieb.

sofort  
lieferbar!

JETZT FINANZIEREN  
1,9% EFFEKTIVER\*  
LAUFZEIT BIS ZU 60 MONATEN

DER KIA SPORTAGE  
AB € 18.700,-  
UNSER HAUSPREIS

KIA  
KIA MOTORS  
The Power is Surprise

AUTO-CENTER SCHMID

Höhenkirchen Sportplatzstraße 4  
Tel. 08102/8958-0 Fax 8958-29  
www.Ihr-Auto-vo-nuns.de

www.kia.de

2005

**HONDA** **PEUGEOT**  
**AUTOHAUS BAUER**  
 OTTOBRUNN Tel. 089/629889-0 **MÜHLDORF** Tel. 08631/9847-0

**Neue Bilder**

Bisher unveröffentlichte Porträts von Lady Di sind jetzt in einer Ausstellung zu sehen. ➤ WELTSPiegel

**Bayerns großer Kfz-Markt**

Heute auf 19 Seiten mehr als 3400 interessante Angebote: Autos, Motorräder, Wassersport, Caravan und Camping. ➤ AUTO & VERKEHR

**Einzelne Flocken**

Hier und da fallen noch ein paar Schneeflocken. Zum Nachmittag lockern die Wolken auf, -3 bis +2 Grad. ➤ WETTER

# Münchener Merkur

www.merkur-online.de

Mittwoch, 23. November 2005

★

Nr. 270 | 47. Woche | 1,20 €

**SPORT**

**CHAMPIONS LEAGUE**  
 FC Bayern - Rapid Wien **4:0**  
 FC Barcelona - Werder Bremen **3:1**

**Ballack angeblich einig mit Real**

Spanischen Medien zufolge soll sich Michael Ballack mit Real Madrid einig sein. Dem

**Bayern-Star (Foto: Bongarts)** winkt ein Vierjahresvertrag ab 1. Juli 2006 mit einem Gesamtvolumen von 50 Millionen Euro.

**WELTSPiegel****Schweiger gesteht Seitensprünge**

**Filmstar Til Schweiger** hat in einem Interview zugegeben, dass er während seiner zehnjährigen Ehe „ein paar Ausrutscher“ gab.

**WIRTSCHAFT****Falsche Polizei-Mail mit Computervirus**

Internet-Kriminelle haben eine neue Variante des Computervirus Sober gestartet. Die E-Mail tarnt sich als Botschaft vom Bundeskriminalamt. Wird der Anhang geöffnet, verbreitet sich der Virus.

**BAYERN****Kardinal Lehmann gegen Räte-Reform**

Ohrfeige für den Regensburger Bischof Gerhard Ludwig Müller. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann, lehnt Müllers Absetzung der Laternen ab. (Kommentar.)

**DIE BÖRSE****Euro etwas leichter**

Der Referenzkurs des Euro ist auf 1,1701 (Montag: 1,1811) US-Dollar gefallen. Der Dollar kostet damit 0,8546 (0,8467) Euro. Der Deutsche Aktienindex kletterte um 0,1 Prozent auf 5174,72 Punkte.



Die Ministerriege des Kabinetts von Angela Merkel stellte sich nach Erhalt der Ernennungsurkunden durch Bundespräsident Köhler den Fotografen zum Gruppenfoto. dpa

## Kanzlerin Merkel: „Ich bin glücklich“

CDU-Vorsitzende zur ersten Regierungschefin Deutschlands gewählt – Heute nach Paris

**Berlin (mm)** – Deutschland wird zum ersten Mal in seiner Geschichte von einer Kanzlerin regiert. Im Bundestag stimmten 397 von 612 Abgeordneten für Angela Merkel. Obwohl ihr 51 Koalitionsgegner die Wahl verloren, gestern zeigte sich die neue Regierungschefin gelöst. „Mir geht es sehr gut, ich bin sehr zufrieden und glücklich.“

**Hartz-Teilgesetz nicht rechtens**

**Luxemburg (dpa)** – Arbeitnehmer, die als Teil des Hartz sind, dürfen in Deutschland nicht unbefristet mit befristeten Verträgen beschäftigt werden. Der EU-Gerichtshof urteilte entsprechend über einen Teil der Hartz-Gesetze (AZ C-144/04). Allerdings erkannten die Richter an, dass die Bundesregierung mit der Förderung älterer Menschen zu einem Teil des Hartz-Teilgesetzes Ziel vorwölfe. Das rechtfertigte aber nicht, dass sie ab 52 von unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen ausgeschlossen würden, hieß es.

**Blätter: Weg mit den Hymnen**

**Zürich (sdp)** – Als Konsequenz der anhaltenden Zwischenfallen nach den Play-off-Partien zur WM 2006 zwischen der Türkei und der Schweiz denkt Joseph Blatter, Präsident des Fußball-Weltverbandes (Fifa), über die Abschaffung des Abspieldienstes der Nationalhymnen vor Ländern nach. Angestellt der Respektlosigkeit und Verletzung der gegnerischen Nationalhymne habe sich, ob es noch Sinn mache, an dieser Tradition festzuhalten, sagte Blatter mit Blick auf die Pfeiffe beim Abspielen der Hymnen. (Sport.)

Wenige Stunden nach ihrer Wahl im Bundestag gegen die Arbeitslosigkeit ab. „Die Regierung wird in vier Jahren daran gemessen werden, ob sie es geschafft hat, in der Frage der Arbeitslosigkeit und der Arbeitsmarktpolitik Fortschritte zu verzeichnen“, sagte die Kanzlerin. Der ehrliche Umgang mit den Bürgern soll zum Markenzeichen der Grünen Koalition werden, fügte sie hinzu.

Ihren ersten Arbeitstag als Bundeskanzlerin wird Merkel im Ausland verbringen: Heute reist sie zu einem Arbeitsbesuch beim französischen Staatspräsidenten Jacques Chirac nach Paris. Anschließend geht es weiter zu EU und NATO nach Brüssel. Morgen will Merkel den

britischen Premierminister Tony Blair in London besuchen.

Als erster Staatschef gratulierte der russische Präsident Wladimir Putin. Er hofft auf eine Vertiefung der strategischen Beziehungen beider Länder, schrieb Putin nach Angaben des Kreml. (Kommentar und Sondersetzen 3 und 4.)

**TELEGGRAMM****Taxis bald bunt?**

**Nach Baden-Württemberg** will auch Bayern die Farbe für Taxis freigeben. Bayerns Taxizulieferer lehnen dies ab. Die einheitliche Taxifarbe sei als Markenzeichen unersetzlich, heißt es.

Millionenregen am Jahresende sorgte für eine Inflation von 6 % ab 49 vorletzt der Deutsche Lottoblock an Silvester einen Jackpot über 20 Millionen Euro. Um das Extra-Lotto zu knacken, sind

**Silvester-Jackpot**

Millionenregen am Jahresende sorgte für eine Inflation von 6 % ab 49 vorletzt der Deutsche Lottoblock an Silvester einen Jackpot über 20 Millionen Euro. Um das Extra-Lotto zu knacken, sind

britischen Premierminister Tony Blair in London besuchen.

Als erster Staatschef gratulierte der russische Präsident Wladimir Putin. Er hofft auf eine Vertiefung der strategischen Beziehungen beider Länder, schrieb Putin nach Angaben des Kreml. (Kommentar und Sondersetzen 3 und 4.)

## Stoibers neues Kabinett: Sinner Staatskanzleichef

**München (cd)** – Ministerpräsident Edmund Stoiber hat innerhalb einer Woche einen Staatskanzleichef gewechselt. Erwin Huber wird erneut Nachfolger des scheidenden Wirtschaftsministers Otto Wiesheu. Überraschend soll Europaminister Eberhard Sinner neuer Staatskanzleichef werden, bestätigten führende CSU-Kreise unserer Zeitung. Sein Ressort wird jedoch voraussichtlich mit die Bundes-Kanzlei verkleinert. Neuer Bundes- und Europaminister soll Umweltstaatssekretärin Emilia Müller werden. Damit gibt es nach den Querelen um Stoibers Rückkehr nach München zunächst nur eine kleine Kabinettsumbildung. Die neuen Minister werden bereits am Dienstag vereidigt. (Kommentar und Politik.)

**DIE GUTE NACHRICHT****Steuerquellen in Bayern sprudeln**

Nach langen mageren Zeiten steigen die Steuerentnahmen der bayerischen Kommunen wieder kräftig. Bei der Steuerkraft 2006 sei ein Wachstum von 11,8 Prozent zu erwarten, teilte Innenminister Günther Beckstein mit. Sie erhöhe sich 2006 um knapp 858 Millionen auf 8,1 Milliarden Euro. Grund sind vor allem die stark steigenden Gewerbesteuereinnahmen. Dabei profitieren vor allem die größeren Städte und Gemeinden.

**Verkehrssünder**

60 Prozent der männlichen Autofahrer glauben, ab und an gegen die Verkehrsregeln verstößen zu dürfen. Das ergab eine Gewiss-Umfrage. Von den Frauen mit Führerschein vertritt ein Drittel (33 Prozent) diese Auffassung.

**Polinnen beliebt**

Die beliebtesten ausländischen Ehepartner der Deutschen sind Polinnen bei Männern und Türken bei Frauen. Dies teilte das Statistische Bundesamt mit.



## Das vierte Welterbe in Bayern

Ein Geheimtipp ist es nicht gerade: Regensburg hat eine der schönsten Altstädte Bayerns. Und wenn alles glatt läuft, wird das ab 2009 von der UN bestätigt: Die Altstadt (hier: Steinerne Brücke und Dom) wird den Gremien der Unesco als neues Weltkulturerbe vorgebracht – das vierte in Bayern. Kein Witz: Bei der Bewerbung als europäische Kulturhauptstadt 2010 hatte Regensburg noch gegen Görlitz und Essen den Kürzeren gelegen. Wie sich die Dinge ändern ... Foto: dpa

ANZEIGE



**vesta** *Küchen*  
 Täglich für Sie geöffnet  
 Montag bis Freitag 10.00-19.00 Uhr  
 Samstag 9.00-14.00 Uhr

**Jetzt günstige Musterküchen sofort lieferbar**

**Gräfelfing**  
 Kleinhaderner Weg 6  
 Tel. 089 / 8 98 87 00  
 gegenüber MakroMarkt

**EURO-Industrie-Park**  
 Lötze-Brann-Strasse 14  
 Tel. 089 / 31 81 16-0  
 schräg gegenüber real



**Ein Moralist**

Über Meereswellen, Josef Ackermann und Wilhelm Tell: Rolf Hochhuth im Interview. ► KULTUR

**Mehr als 900 Motorräder**

Heute wieder mit dem größten Kfz-Markt aller deutschen Tageszeitungen. Auf 28 Seiten über 6500 interessante Angebote. ► AUTO & VERKEHR

**Regen und sehr kühl**

Zunächst weiter Regen. Die Schneefallgrenze sinkt bis auf 800 Meter. Höchstwerte zwischen 5 und 11 Grad. ► WETTER

# Münchener Merkur

Mittwoch, 20. April 2005

★★

Münchener Zeitung

www.merkur-online.de

Nr. 90 | 16. Woche | 1,20 €

**SPORT****Bayern mit Ballack – Schalke im Finale**

Der FC Bayern kann beim DFB-Pokal-Halbfinale heute Abend gegen den FC Schalke (20.30 Uhr/ZDF live) wieder auf Michael Ballack setzen. Der FC Schalke hat das Finale schon gestern Abend erreicht – durch einen 5:4-Erfolg im Elfmeterschießen gegen Werder Bremen.

**ÖBERBAYERN****Gericht: Baustopp für A 94**

Wegen strittiger Naturschutzzonen muss sich Europas Gerichtshof mit dem Trassenstreit auf der A 94 München-Passau befassen. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof verhängte einen Baustopp und rügte die Planer.

**POLITIK****CSU gibt Widerstand gegen Ausschuss auf**

Der Hohlmeier-Untersuchungsausschuss soll nun auch nach dem Willen der CSU seine Arbeit fortsetzen. Begründet ist das interne Diskussion: „Es geht nicht darum, was dem einen oder anderen bei uns am liebsten wäre.“

**WIRTSCHAFT****Senderverkauf: Friede Springer entscheidet**

Gut eineinhalb Jahre nach der Aufsehen erregenden Übernahme von Pro-Sieben-Sat1 durch Haim Saban zeichnet sich ein neuer Wechsel ab. Verleger-Witwe Frieder Springer spielt die entscheidende Rolle.

**MÜNCHEN****Terror-Prozess geplatzt**

Wegen Kompetenzgerangs zwischen Justizbehörden ist ein Dienstag der Terror-Prozess gegen einen mutmaßlichen Islamisten geplatzt. Das Oberlandesgericht München setzte das Verfahren aus und eröffnet es am 31. Mai neu.

**Die BÖRSE****Dax mit Mini-Plus**

Der Referenzkurs des Euro stieg gestern auf 1,2996 (Montag: 1,2967) Dollar. Der Dollar kostete damit 0,7695 (0,7712) Euro. Der Deutsche Aktienindex schloss 2,41 Punkte höher als am Montag bei 4204,61 Zählern.

**Münchener Merkur**

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



## Erster deutscher Papst seit 482 Jahren

Joseph Ratzinger folgt als Benedikt XVI. auf den verstorbenen Johannes Paul II.

Rom (dpa) – Der deutsche Kardinal Joseph Ratzinger ist Nachfolger des vor 17 Tagen verstorbenen Papstes Johannes Paul II. Der in Markt (Landkreis Altötting) geborene Ratzinger ist der 265. Papst in der Kirchengeschichte und nennt sich Benedikt XVI. Er ist das erste Kirchenoberhaupt des Deutschen Reichs seit 482 Jahren. Zeitweise wurde beobachtet, dass 78-Jähriger auf dem Petersplatz in Rom.

Um Balkon des Petersdoms winkte Ratzinger der Menge zu und erteilte ihr seinen ersten als Papst „Liebe Brüder und Schwestern“, sagte der neue Papst auf Italienisch. „Nach dem großen Papst Johannes Paul II. haben die Kardinäle mich gewählt – einen einfachen, bescheidenen Arbeiter im Weinberg des Herrn.“ Er bat um Gebete und äußerte die Zuversicht, dass ihm Maria zur Seite stehen werde.

Die ersten drei Wahlgänge hatten noch keine Mehrheit ergeben, was angesichts der Tatsache, dass unter den Kollegium der aus 52 Ländern kommenden Kardinäle nicht überraschend war. Ratzinger wurde im vierten Wahlgang gewählt. Beobachter hatten mit einer erheblich längeren Prozedur gerechnet. Im vergangenen Jahrhundert hat jedoch kein Konklavalegger als fünf Tage gedauert. Die letzte Papstwahl im Oktober 1978 benötigte acht Wahlgänge in drei Tagen.

Kurz vor 18 Uhr war aus der Sixtinischen Kapelle Rauch aufgestiegen, dessen Farbe für Verwirrung sorgte. Klarheit, dass die 115 Kardinäle mit dem nötigen Zweidrittel-Mehr-



„Ein einfacher, bescheidener Arbeiter im Weinberg des Herrn“: der neue Papst Benedikt XVI. bei seinem ersten Auftritt.

Fotos: dpa/ap

heit einen Papst gewählt hatten, bestand erst, als kurz nach 18 Uhr die Glocken des Petersdoms zu läuten begannen. 18.45 Uhr wurde Ratzingers Wahl verkündet.

„Danach folgte die Wahl auf viel Beifall: „Dass

ein Landmann Papst geworden ist, erfüllt uns in Deutschland mit besonderer Freude und auch ein wenig Stolz“, sagte Bundespräsident Horst Köhler. Bundeskanzler Gerhard Schröder sprach von einer „großen Ehre für unser ganzes Land“ und Benedikt XVI. als „eine Weltkirche, wie kaum ein anderer und sei ein großer, weltweit geschätzter Theologe“, sagte Schröder. Er

sei ein würdiger Nachfolger von Johannes Paul II.

Ministerpräsident Edmund Stoiber sagte: „Ganz Bayern ist in großer Freude.“ Es sei „ein einmaliges und historisches Ereignis, dass dies nach über 400 Jahren wieder ein Deutscher zum Papst gewählt wurde.“ UN-Generalsekretär Kofi Annan lobte jedoch, Ratzinger bringe „eine Fülle von Erfahrungen mit“.

SPD-Chef Franz Müntefering nannte Ratzinger „einen bedeutenden Kirchenführer, der kirchlicher Äußerungen Skepsis, ob es innerkirchliche oder soziale Probleme gab, in die Öffentlichkeit gebracht“.

Wirtschaftsminister Angela Merkel erklärte: „Dies ist für uns ein Moment des Stolzes und ein Moment, der uns tief bewegt.“

Während in Bayern Gläubige in die Kirchen strömten, gab es in anderen Teilen der Welt kritische Reaktionen. In Lateinamerika und Afrika äußerte manch Kritik, dass erneut ein Europäer gewählt wurde. UN-Generalsekretär Kofi Annan lobte jedoch, Ratzinger bringe „eine Fülle von Erfahrungen mit“.

Reformkräfte der katholischen Kirche in Deutschland und evangelische Kirchenführer äußerten Skepsis, ob es innerkirchliche oder soziale Probleme gab, in die Öffentlichkeit gebracht.

Wirtschaftsminister Angela Merkel erklärte: „Dies ist für uns ein Moment des Stolzes und ein Moment, der uns tief bewegt.“

Vorgeräts aufgreifen und weiterführen. Es gebe kaum jemanden, der mit dem verstorbenen Papst so vertraut war, sagte Schick.

Der neue Papst hat nach der Amtseinführung des Kardinal Joachim Meisner seine Teilnahme am Weltjugendtag im August in Köln zugesagt.

„Ich komme nach Köln“, habe ihm Joseph Ratzinger unmittelbar nach seiner Wahl zum Papst versichert. Beim gemeinsamen Essen der Kardinäle mit dem Papst am Mittwochabend in der Villa Maria habe eine gelöste Atmosphäre geherrscht. „Wir hatten eine Stimmung wie Kinder mit dem Vater“, sagte Meisner.

**Weiter lesen Sie**

- Benedikt XVI. kann ein Veränderer werden (Kommentar)
- In vier Wochen zum Favoriten (Seite 2)
- Geschätz, geachtet, gefürchtet: Vom Polizei-Sohn zum Pontifik (Seite 3)
- Rom bejubelt den Arbeitgeber des Jahres (Seite 3)
- Interview mit dem Ratzinger-Vertrauten Thaddäus Joseph Kühnel (Seite 3)
- Benedikt – ein Name ist Programm (Seite 4)
- „Das ist völlig irre“: Markt steht Kopf (Bayern)

### Zinsen fallen auf ein historisches Tief

#### Baugeld so billig wie nie zuvor

München (geo) – Die Zinsen in Deutschland sind auf den tiefsten Stand seit Kriegsende gesunken. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen fiel gestern auf 3,44 Prozent und rückte auf den historischen Tiefstand, der zuletzt am 9. Februar dieses Jahres erreicht wurde. Auch Baugeld ist so billig wie noch nie. Für einen fünfjährigen Hypothekarkredit mit 100% Beleihung verlangen die Banken im Durchschnitt effektiv 3,66% (10 Jahre: 4,15%). Zum Vergleich: Anfang der 90er-Jahre kletterten die Baugeldzinsen bis auf rund 10%.

Ausgelöst wurde der jüngste Zinsrutsch durch die Turbulenzen an den Aktienmärkten. Verunsicherte Anleger schichten in festverzinsliche Papiere um, was deren Rendite drückt. Auch die Wirtschaftsnot wertet schwächer, lässt die Zinsen deutlich fallen, da sie den Kapitalflügeln der Unternehmen dämpft.

Experten sind sich uneins über die weitere Entwicklung. Sollte die aktuelle Aktien schwäche anhalten oder, wie von etlichen Börsianern befürchtet, sogar in einer neuen Fahrt fahren, könnten die Zinsen durchaus noch weiter fallen, heißt es vielerorts.

### Drei von vier Deutschen von Lärm belästigt

Berlin (dpa) – Drei von vier Bundesbürgern störrt der alltägliche Lärm. Angesichts massiver Gesundheitsgefährdungen haben Experten den Staat aufgefordert, sofort gegengesetztes „Getöse“ auf Straßen, in der Luft und in Diskotheken vorzugehen. Über 60 Millionen Deutsche leiden momentan nach dem Lärm „sehr“ oder „sehr belästigt“, sagte Brigitte Schulze-Fortkamp von der Deutschen Gesellschaft für Akustik zum „Tag gegen Lärm“. Lärmquelle Nummer 1 bleibt die Straßenverkehr. Jeder sechste Deutsche leide unter Dauerschallpegeln von mehr als 65 Dezibel auf Grund von Straßenlärm. „Ab diesem Wert steigt das Herzinfarktrisiko um 20 Prozent“, so Schulze-Fortkamp.

### Wirtschaft warnt vor Klassenkampf

München (cst/dp) – Mit seiner Unternehmerschelle ist es SPD-Chef Franz Müntefering gelungen, seine Partei kurz vor der NRW-Landtagswahl zusammenzuschweißen. Wirtschaftsverbände reagierten empört. Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt äußerte harte Kritik, „außergewöhnlich schädlich“ für den Standort. Er rügte auch Boykott-Forderungen von SPD-Vize Ute Vogt gegen Unternehmen, die Stellenabbau machen. Das führe „zu weiterer Polarisation“. Bertram Broszard (Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft) sagte unserer Zeitung, Münteferings Kritik „führt zurück zum Klassenkampf“. Von ungezügelter Marktwirtschaft „kann keine Rede sein“ (Politik).



**vesta**  
Küchen

Täglich für Sie geöffnet  
Montag bis Freitag 10.00-19.00 Uhr  
Samstag 9.00-14.00 Uhr

**ANZEIGE**



Jetzt günstige  
Musterküchen  
sofort lieferbar

**Gräfelfing**  
Kleinhaderner Weg 6  
Tel. 089 / 8988700  
gegenüber MakroMarkt

**EURO-Industrie-Park**  
Lotte-Branz-Straße 14  
Tel. 089 / 318116-0  
schräg gegenüber real

**Gasthof Hinterbrühl am See**  
Biergarten mit Kinderspielplatz  
Täglich geöffnet von 10-24 Uhr  
Kein Ruhetag  
Hinterbrühl 10, 8208 München  
Telefon 79 44 94  
Fax 79 87 24

**München muss nicht teuer sein**  
Kein Gericht über € 6,95 zum Beispiel:  
Putenbrustrolade im Kräutermantel **6,95**  
auf Sahnesoße und Butterknödel

**Wildschweingulasch mit Preiselbeeren und Brezenknödel** **6,95**

**Viktoriabarsch pochiert mit Dillsoße und gemischtem Reis** **6,95**

Seit 12.12.04 sind wir über die MVV-Buslinie 135 direkt erreichbar

**WOCHEEND**



**0,60** MÜNCHEN, WOCHEEND, 9./10. APRIL 2005  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
37. JAHRGANG ÖSTERREICH 1.135 - ITALIEN € 1,50  
SPANIEN € 1,30 (ILC € 1,45)  
GRIECHENLAND € 1,45 - SLOVAKIEN € 2,20  
YTL 2,20 - UNGARN Ft 250 - KROATIEN KN 12  
SLOVENIEN SIT 350

80282 MÜNCHEN NR. 081/14  
www.tz-online.de

**Ernst August Intensivstation**



Seite 24

München Marienplatz  
Bayerischer Donnerstag  
Tel. 22 01 84

**München muss nicht teuer sein**  
Kein Gericht über € 6,95 zum Beispiel:  
Rosa gebratenes Roastbeef mit Remouladensoße und Bratkartoffeln **6,95**

Gesottener Tafelspitz, Meerrettich, Bayrischkraut und Petersilienkartoffeln **6,95**

Niederbayerischer Krustenbraten mit Fasskraut und Semmelknödel **6,95**

**tz Service**  
Das Wochende in MÜNCHEN  
DAS WETTER 8  
tz-RÄTGEGER 23  
KINO & THEATER 44 - 46  
**tz Kultur** 20 + 21  
**tz Extra**  
RÄTSEL & HOROSKOP 22  
TAGESTHEMA 23  
COMICS & RÄTSEL 27 - 30  
GLÜCKSSEITE 41  
**tz Reise** R 1 - R 10  
  
Kfz-Markt auf 29 Seiten

### Wie daheim

ist doch schön, wenn man im Ausland auf Landsleute trifft. Herzlich umarmen sich Schwedens Kronprinzessin Victoria und die kleine Matilda, die mit ihren Eltern in Tokio lebt. Victoria ist dort auf Staatsbesuch.

„Sprecht ihn sofort heilig“, forderten die Gläubigen auf dem Petersplatz in Rom. Hunderttausende waren gekommen, um Johannes Paul II. die letzte Ehre zu erweisen:

Seiten 2 - 7



## Rechtschreibung soll geändert werden

**tz München**  
Das Tauziehen um die 1996 beschlossene Rechtschreibreform geht immer noch weiter. Eine der umstrittenen Regeln ist die Getrennt- und Zusammenschreibung. Die nahm jetzt der Rat der deutschen Rechtschreibung in

München noch einmal genau unter die Lupe. Seine Empfehlung: Es sollen wieder mehr Verben zusammengeschrieben werden. Hans Zehetmair, Vorsitzender des Präiums und ehemaliger bayerischer Wissenschaftsminister: „Wir kommen voran, aber es ist mühsam.“

Krank schreiben und voll quatschen soll nach dieser Empfehlung wieder zusammengeschrieben werden. Endgültige Beschlüsse will der Rat allerdings erst im Juni fassen. Und denen muss dann die Kultusministerkonferenz erst noch zustimmen.

### Nachrichten

#### ■ Nachwuchs im norwegischen Königshaus

Die norwegische Prinzessin Märtha Louise (33) hat am Freitag ihre zweite Tochter zur Welt gebracht. Sie soll auf den Namen Leah Isador getauft werden. Zusammen mit ihrem bürgerlichen Ehemann Ari Behn (31) hat die norwegische Prinzessin bereits die Tochter Maud Angelica (2).



#### ■ Zwei Menschen sterben auf dem Friedhof

Zwei Menschen sind am Freitag auf einem Friedhof in Reifferscheid (Rheinland-Pfalz) gestorben. Zunächst brach eine 72-jährige Frau am Grab ihres Mannes zusammen. Ein 75-jähriger Friedhofsbesucher bemerkte den Vorfall und eilte in den Ort, um Hilfe zu holen. Nach seiner Rückkehr auf den Friedhof kollabierte der Mann und starb.

#### ■ Umfrage: Schwarz-Gelb in NRW

Sechs Wochen vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen liegt eine Koalition aus CDU und FDP mit 52 Prozent deutlich vor Rot-Grün mit 44 Prozent. Laut ZDF-Politbarometer käme die SPD in ihrem Stammland nur auf 36, die CDU unter Jürgen Rüttgers auf 46 Prozent.



#### Das kleine Quiz

Woher stammt Portwein?

- a) Frankreich
- b) Spanien
- c) Italien
- d) Portugal

Auflösung Seite 8

#### ■ Mauer-Mahmam muss weg

Das Mauer-Mahmam am Berliner Checkpoint Charlie muss geräumt werden. Das Berliner Landgericht urteilte, dass die private Installation mit 1065 Holzkreuzen für die Mauer-Toten weg muss.

#### ■ Explosion im Stahlwerk: 4 Tote

Bei einer Explosion in einem Edelstahlwerk im österreichischen Kapfenberg (Steiermark) sind vier Arbeiter getötet worden.



Börsenkurse Seite 18



**Gesucht: 1. Münchener Schweinshaxn-König**

**Bewerbungen für das Haxn-Wettkochen** (Verentscheid am 23. 04. 2005) anmelden unter: Fax 0 89 611 01 809 info@hachinger.info Startgeld € 10 (alles inkl.)

**Hachinger Wirtshaus - Biergarten** Grünauer Allee 6 • 82008 Unterhaching Tel. 0 89 611 00 848 • www.hachinger.info

**ab sofort:** **Haxn-Schlacht € 4,40**  
**1 ganze Schweinshaxe mit Kartoffelknödel € 5,90**  
**& mit 0,5 l Bier € 5,90**  
**tägl. frisch serviert**



**Wohnen & Leben**  
Auf 18 Seiten mehr als 1200 Grundstücke, Häuser und Wohnungen in vielen Größen. ➤ IMMO



**Bayerns großer Kfz-Markt**  
Heute auf 17 Seiten 2900 Angebote + Stadtmärkt + Reiseteil + Tiermarkt + Antiquitäten + Unterricht + Computer + Heiraten + Verkäufe. ➤ ANZEIGEN



**Sonnig**  
Verbreitet scheint die Sonne. Höchstwerte -1 bis +3, nachts -4 bis -12 Grad in Alpenländern. Schwacher Ostwind. ➤ WETTER

# Münchener Merkur

www.merkur-online.de

Wochenende, 15./16. Januar 2005

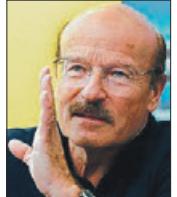


Münchener Zeitung

Nr. 11 | 2. Woche | 1,40 €

## KULTUR

Filmpreis: Ehre für Volker Schlöndorff



Zwar ging sein jüngster Film, „Der neunte Tag“, leer aus, aber an Regisseur Volker Schlöndorff (Foto: dpa) kann man doch nicht vorbei. Gestern Abend wurde er mit dem Ehrenpreis des Bayerischen Filmpreises ausgezeichnet.

## OBERBAYERN

Luxus-Hotel auf belastetem Boden

138 Zimmer, fünf Sterne, 50 Millionen Euro – das sind die Dimensionen des Luxus-Hotels, das am Main mit historisch ausgestattetem Boden in Oberbayern bei Berchtesgaden eröffnet wird. Wir zeigen die ersten Bilder der neuen Nobelpaläste.

## WIRTSCHAFT

Massenprotest gegen Gaspreis

Müter- und Eigentümer-Vereine haben für Sonntag zu einem gemeinsamen Protest gegen Erhöhungen der Gaspreise aufgerufen. Hunderttausende sollen die Regler herunterdrehen, um die Konzerne unter Druck zu setzen.

## WELTSPiegel

Prinz Harry soll Auschwitz besuchen

Nach dem allgemeinen Empörung über seinen Auftritt im Nazi-Kostüm erwägt Prinz Harry einen Besuch in der Gedenkstätte Auschwitz. Medienberichten zufolge hat Prinz Charles seinen Sohn dazu gedrängt.

## DE BÖRSE



Euro gibt stark nach

Der Euro-Referenzkurs ist am Freitag deutlich gefallen. Er wurde auf 1,3099 (Donnerstag: 1,3232) Dollar festgestellt. Das entspricht einer Abwertung von 0,7639 (0,7557) Euro. Der Dax kletterte um 0,5 Prozent auf 4232,36 Punkte.

## Münchener Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



## Bestürzung über Mord an Moshammer

Polizei: Modezar kannte den Täter – 20-köpfige Sonderkommission fahndet

Münchener (mm) – Die Ermordung des exzentrischen Modemachers Rudolph Moshammer hat in München und darüber hinaus Trauer und Bestürzung ausgelöst. Ministerpräsident Stoiber würdigte Moshammer, der sich auch für Oberbürgermeister einsetzte. „Ein Münchener Original mit großem Herzen und ganz großer Persönlichkeit“, Oberbürgermeister Ude nannte ihn „einen Paradiesvogel“, der sich sehr stark sozial engagiert habe. Mörder und Motiv liegen in Dunkeln, eine 20-köpfige Sonderkommission jagt den Täter.

Vermutlich kannte der 64-Jährige seine Mörder, hieß es gestern bei der Polizei. Es handelt sich stark sozial engagiert habe. Mörder und Motiv liegen in Dunkeln, eine 20-köpfige Sonderkommission jagt den Täter.

Moshammer war am Freitagmorgen von seinem Chauffeur tot in seinem Gründerhaus Villa gefunden worden. Es handelt sich komplett, laut Polizeiangaben, umgekippt. Zufolge wurde der Modemacher mit einem Kabel erdrosselt.

Ausführliche Berichterstattung auf den Seiten 3, 4, 5 und im Münchner Teil.

seit. Es gebe weder Kampf noch Einbruchsspuren. Offenbar wurde auch nichts entwendet.

Mehrere Zeugen wollen Moshammer am späten Donnerstagabend in der Gegend um den Münchner Hauptbahnhof gesehen haben, wo er mit dem Auto hunderte Meter unterwegs war. Ob der 64-Jährige jemanden mit nach Hause nahm, ist unklar. Die Polizei hofft auf weitere Zeugenhinweise.

Moshammers Edel-Boutique „Carneval de Venise“ an der Münchner Luxusmeile Maximilianstraße blieb geschlossen. Angestellte stellten weiße Kerzen auf den roten Teppich. Einige

Zahlreiche Passanten erwiderten dem prominenten Toten mit Blumen und Bildern die letzte Ehre.

Wie es mit Moshammers Mode-Geschäft weitergeht, ist noch offen. Wie sein Anwalt erklärte, liege ihm kein Testament vor.

Möglichkeiten sei es aber bei Gericht hinterlegt worden.

Ausführliche Berichterstattung auf den Seiten 3, 4, 5 und im Münchner Teil.



München unter Schock: In dichten Trauben standen Trauernde vor Moshammers Modegeschäft. Foto: ap

## Titansonde weich gelandet



Darmstadt (dpa) – Die Raumsonde „Huygens“ der Europäischen Union, Jahren zum Titan gesichtet hat, ist am Freitag weich auf dem Saturnmond gelandet. Überglucklich reagierten die Wissenschaftler im Darmstädter Kontrollzentrum der europäischen Weltraumbehörde ESA auf die ersten Daten des Mondes, den noch nie eine iridische Sonde besucht hat. Der Titan ähnelt der Erde vor etwa 3,8 Milliarden Jahren. Man sucht dort nach frühen Lebensspuren.

(Weltspiegel, Kommentar.)

## Ausgezeichnete Bauernserie

Für seine Serie „Bauernleben“, die in 32 Folgen den Alltag auf einem Bauernhof beleuchtet hat, erhielt Münchener (dpa) – der Kontinent zu jedem zweien Zentimeter nach Norden verschoben worden, sagte Rudolf Widmer-Schnidrig vom Geowissenschaftlichen Observatorium Schiltach (Kreis Rottweil). Nach wenigen Minuten sei Europa aber in seinen Ausgangszustand zurückgekehrt. „Das war eine sehr große Bewegung für ein so weit entferntes Beben.“

## Europa hob sich durch Seebeben

Schiltach (dpa) – Durch das vorerst einzige Beben in Europa hat sich ganz Europa vorübergehend um rund einen Zentimeter gehoben. Der Kontinent zu jedem zweien Zentimeter nach Norden verschoben worden, sagte Rudolf Widmer-Schnidrig vom Geowissenschaftlichen Observatorium Schiltach (Kreis Rottweil). Nach wenigen Minuten sei Europa aber in seinen Ausgangszustand zurückgekehrt. „Das war eine sehr große Bewegung für ein so weit entferntes Beben.“

## TELEGRAMM

### Pro Rauchverbote

Mehr als die Hälfte der Deutschen (56%) ist nach einer Emmi-Umfrage im „Bildwoche“-Auftrag für ein Rauchverbote in Kneipen, Büros und öffentlichen Gebäuden.

### Heimwerker-Krähe

Die Fähigkeit von Krähen zur Anfertigung und Nutzung einfacher Werkzeuge ist einer



Oxford-Studie zufolge nicht erlernt, sondern vererbt.

### Risiko-Migräne

Migräne gilt nach einer kanadischen Untersuchung als unabhängiger Risikofaktor für Schlaganfälle, so das „British Medical Journal“.

## Mehrheit für schnelle Klärung der K-Frage

Politbarometer: Weder Rot-Grün noch Schwarz-Gelb könnten derzeit regieren

(-2) ergab das Politbarometer der ZDF am Freitag. Beim Vergleich mit der vorangegangenen Wahl am 22. September blieben die vier Parteien gleich: SPD und Grüne noch eine Koalition aus Union und FDP mit einer ausreichenden Mehrheit rechnen. Die SPD käme auf 32 Prozent (+2), die CDU/CSU auf 39 Prozent

CDU und CSU wurde von den 1200 Befragten als äußerst angespannt bewertet. 22 Prozent halten es zur Zeit für gut und 65 Prozent für schlecht. Selbst die Unionsanhänger sehen das ähnlich: 34 Prozent finden die Beziehungen der Schwesterparteien gut, 52

Prozent sagen „schlecht“. Im Gegensatz zu früheren Umfragen fand sich erstmals eine Klappe Mehrheit für eine Entscheidung über die Union-Kanzlerkandidatur zum jetzigen Zeitpunkt: Dafür sprachen sich 48 Prozent aus, dagegen 45 Prozent.

## KIA

### Ihr KIA-Händler in Höhenkirchen bei Ottobrunn

Sportplatzstraße 4 · Tel. 08102/8958-0



ab 23.490,- € oder 199,- € monatlich

Anzahlung 6.900,- €  
48 Monate  
Restwert 10.845,- €  
10.000 km jährl. Laufleistung

**AUTO-MOTORRAD-CENTER**  
**SCHMID**  
www.Ihr-Auto-von-uns.de

2004



0,50 MÜNCHEN, DIENSTAG, 28. DEZEMBER 2004  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
36. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,40  
SPANIEN € 1,20 (D. € 1,35)  
EGYPTEN 1,20 - TURKEY 1,20 - TUNISIA 1,00 - UGANDA 1,20 - UGANDA 1,20 - SLOVENIA 1,20  
SLOVENIA 1,20 - MONTENEGRO 1,15

80282 MÜNCHEN NR. 301/53  
www.tz-online.de



**Dana Kern**  
Alkohol war  
doch im Spiel

Seite 5



**Allianz Arena**  
Blick hinter  
die Kulissen

Seite 25



**Prinz Harry**  
Keine Strafe  
für Prügelei

Seite 32

## ■ Böller für 97 Mio

*tz Berlin*

Beim Silvesterfeuerwerk sparen die Deutschen heuer nicht. Der Verband der pyrotechnischen Industrie rechnet damit, dass die Bundesbürger das neue Jahr mit Raketen und Böllern im Wert von 97 Millionen Euro begütern werden. Laut Verbandspräsident Klaus Grützner mögen sich die Leute in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten den Spaß am bunten Feuerwerk nicht nehmen. Im Trend liegen Batterie- und Kombinationsfeuerwerke mit Knistergeräuschen.

**tz Service**  
DAS WETTER 8  
L-RATGEBER 23  
KINO & THEATER 30 + 31

**tz Kultur** 14

**tz Extra**  
RÄTSEL & HOROSKOP 22  
TAGESTHEMA 23  
COMICS & RÄTSEL 24

**tz Reise** 21

## VdK: 10 Prozent weniger im Geldbeutel der Rentner

*tz Berlin*

Der Sozialverband VdK fürchtet, dass die Arbeitsmarkt- und Sozialreformen der Agenda 2010 die Rentner noch stärker belasten werden als von der Politik zugesagt. „Die Rentner dürften in der Summe fünf bis zehn Prozent weniger Geld in der Tasche haben“, so VdK-Präsident Walter Hirrlinger in der „Berliner Zeitung“. „Chronisch Kranke, Behinderte und ältere Menschen fehle beim Konsum. „Und da wundert man sich, dass die Binnenkonjunktur nicht anspringt“, kritisierte der VdK-Präsident.



**VdK-Chef**  
Walter  
Hirrlinger

Kurz vor Inkrafttreten von Hartz IV am 1. Januar ist derweil die Debatte über mögliche Nachbesserungen der Arbeitsmarktreform entfacht. Die Gewerkschaft Verdi unterstützt Forderungen von Wohlfahrtsverbänden nach Erhöhung von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe. Außerdem müssten die Zumutbarkeitsregeln verändert werden.

Der sächsische Ministerpräsident Georg Milbradt (CDU) verlangte, die Anrechnung von 400-Euro-Jobs auf das Arbeitslosengeld II zu entschärfen. Grünen-Chef Reinhard Bütikofer äußerte die Bereitschaft, notfalls nachzubessern.



Ein Kater,  
den es schon  
mal gab...

Kaum zu glauben, aber wahr! „Little Nicky“ heißt dieses – zweifellos süße – Kätzchen. Doch es ist derzeit in den USA heftig umstritten – als weltweit erstes Haustier nämlich, das von einer kalifornischen Biotechnik-Firma auf Bestellung geklont und dann verkauft wurde. „Little Nicky“ ist der Klon von „Nicky“, einem besonders gelehrigen Kater. Die Besitzerin berappete stolze 50 000 Dollar für das DNS-Replikat ihres verstorbenen Lieblings. Foto: dpa

## Nachrichten

### ■ Ehegerichte um Enkelin der Queen

Zara Phillips (23), Enkelin der britischen Königin Elizabeth, will laut Gerichten bald heiraten. Sie soll sich an Weihnachten mit ihrem Freund Mike Tindall (26) verlobt haben. Das Paar habe es nur noch nicht offiziell verkündet, weil es keinen schönen Ring findet.



### ■ Vermittlungsgutschein für Arbeitslose

Mit Beginn des Jahres haben Arbeitslose schon nach sechs Wochen Anspruch auf einen Vermittlungsgutschein. Mit dem können sie bei der Jobsuche einen privaten Stellenvermittler ihrer Wahl einschalten.

### ■ Mein Auto bei Steuerschuld

Steuersünder müssen in Hessen künftig zu Fuß gehen: Wer bei der Kraftfahrzeugsteuer im Rückstand ist, bekommt keine Zulassung bei der Neuanmeldung eines Autos.

### ■ Clement: Anleihe bei Helmut Kohl

Helmut Kohl lässt grüßen: Die Arbeitslosigkeit in Deutschland kann aus Sicht von Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement bis zum Jahr 2010 halbiert werden. Er halte das für ein realistisches Ziel, beteuerte er.

### ■ Naturheilverfahren sehr beliebt

Besonders bei Rückenschmerzen, Erkältung, Kopfschmerzen und Abgespanntheit glauben viele Deutsche an die Kraft der Homöopathie. 62 Prozent, bei Frauen sogar 70 Prozent, setzen dabei auf Naturheilverfahren.

### ■ Schneechaos in Spanien

Ein Schneesturm stürzte den Norden Spaniens in ein Chaos: 9000 Autofahrer saßen fest. Soldaten und Polizisten bargen die Menschen, die in Notunterkünften Zuflucht fanden.

### ■ Lebenstragödie nach der Narkose

Nach einem Routine-Eingriff brach ein 19-Jähriger bewusstlos zusammen. Eine Spezialklinik in Hannover stellte nun fest, dass das Narkosemittel mit Bakterien verseucht war, die eine lebensbedrohliche Vergiftung auslösten.

## Das kleine Quiz

Mit welcher Naturkatastrophe beschäftigt sich der Film „Dante's Peak“?

- Erdbeben
- Vulkanausbruch
- Wirbelsturm
- Kometeneinschlag

Auflösung Seite 8



Anzeige



## „Waltraud & Mariechen“ erobern München

Das zur Zeit erfolgreichste Comedy-Duo Süddeutschlands „Heißmann & Rassau“ gastiert mit der glitzernden Spaß-Revue „Essen für ann“ am Silvesterabend in der Olympiahalle.

ch München Nach Zuschauerrekorden im Bayerischen Fernsehen und auf ihren Livetouren jetzt endlich auch in München: Volker Heißmann und Martin

Rassau mit der großen Spaß-Revue „Essen für ann“, der fränkischen Variante von „Dinner for one“, „Waltraud & Mariechen“, das Ehepaar „Die Kaltengrubers“ (u.a. ARD Wintersport),

Miss Sophie und der Schorsch sowie natürlich die 16-köpfige Pavel-Sandorf-Bigband versprechen ein hemmungsloses kabarettistisches und musikalisches Feuerwerk der guten Laune.

**Heißmann & Rassau: Die große Silvestershow NEssen für ann“ – 31.12.2004, 18.00 Uhr, München, Olympiahalle**

Tickets bei allen bek. VVK-Stellen, München-Ticket 089/548181, CTS 01805/570000; versandkostenfrei unter [www.konzertbuero-augsburg.de](http://www.konzertbuero-augsburg.de)



Heißmann & Rassau in voller Comedy-Aktion in ihrer Parade-Rolle „Waltraud & Mariechen“



**Gasthof Hinterbrühl am See**

Biergarten mit Kinderspielplatz  
Täglich geöffnet von 10-24 Uhr  
Kein Ruhetag  
Hinterbrühl 2 - 81479 München  
Telefon 79 44 94  
Fax 79 87 24

**München muss nicht teurer sein**

Gefüllte Wirsingroulade auf Tomatensoße und Kartoffelpüree **6,95**  
Ofenfrischer Spargelstrudel mit Sc. Mouseline und Petersilienkartoffeln **6,95**  
Pangasiusfilet vom Grill „provencal“ mit Parmesanrisotto **6,95**

**WOCHEEND**

**t7**

0,60 MÜNCHEN, 22./23. MAI 2004  
REDAKTION 089/53 06-666  
36. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,50  
SPANIEN € 1,35 (D: € 1,45)  
GRIECHENLAND € 1,45 TURKEI TL 220 000  
INDIA 100 RUPEEN 12  
SLOWENIEN SIT 350

1,17 DM  
80282 MÜNCHEN NR. 117/21  
www.tz-online.de

**München** **Marienplatz**  
**Bayerischer** **Dom**  
Tel. 22 01 94

**München muss nicht teurer sein**  
Kein Gericht über € 6,95  
zum Beispiel:  
Frischer Stangenspargel mit  
Sauce Hollandaise und Dampfkartoffeln **6,95**  
Kalbsherz vom Rost mit Kräuterbutter  
grüne Bohnen und Bratkartoffeln **6,95**  
Niederbayerischer Krustenbraten  
mit Fasskraut und Semmelknödel **6,95**

**tz Service**  
DAS WETTER 8  
GELD & MARKT 27  
tz REISEBER 31  
KINO & THEATER 39 + 40

**tz Extra**  
DER STADTSCHREIBER 4  
BILDER DER WOCHE 21  
REISEBER 24  
SCHERZER 25  
BERGWANDERN 25  
RATSE 6  
HOROSKOP 28  
TAGESTHEMA 29  
COMICS &  
RÄTSELSPASS 30  
MONDKALENDER 37  
WOCHEHOROSKOP 37

**tz Reise** 11 - 20  
Kfz-Markt AUF 28 SEITEN

**tz Berlin**  
Ein rund eine Milliarde Euro teures Super-Radoteleskop soll einen bisher unerreichten Blick ins All gewähren. Und zwar wird es mit einer Vielzahl kleiner Teleskope bestehen, die miteinander vernetzt werden. Die Gesamtfläche der Teleskopschlitten: etwa ein Quadratkilometer. An dem Mammut-Projekt sind bisher 15 Nationen beteiligt. Mit dem Super-Radoteleskop könnte das Leuchten von Wasserstoffgas beobachtet werden, das zu Beginn des Universums freigesetzt wurde. Auch soll die Suche nach erdähnlichen Planeten vorangetrieben werden.

## Super-Blick ins All

# Ihr Ja-Wort kostet 20 Millionen



## ...und so heiratet unsereins

1400 Gäste, Sterne-Menü im Palast und ein Designer-Brautkleid – so heiraten Felipe und Letizia. Drei Münchner Paare erleben ihren schönsten Tag im Leben ganz anders, aber nicht weniger romantisch: Seiten 3 + 22



### Berg der Rekorde

Kaum ist die Saison am Mount Everest eröffnet, kipzen die Rekorde. Mit 51 Jahren ist Vicki Jack (Fotos) die älteste Britin, die jemals den höchsten Berg der Erde bezwangen. Und der 26-jährige Sherpa Pemba Dorji schaffte den Aufstieg vom Basislager auf 5000 Metern Höhe zum Gipfel auf 8848 Metern in der Rekordzeit von acht Stunden und zehn Minuten. Normalerweise braucht man für den Aufstieg rund vier Tage.



Fotos: dpa



**Löwen**  
**Das blaue Wunder?**

Seite 31 + 32



**Magath**  
**So ist er wirklich**

Seite 34



**Maresa**  
**Star mit 11 Jahren**

Seite 9

## Nachrichten

### ■ Inge Maysel aus dem Krankenhaus entlassen

Drei Wochen nach ihrem komplizierten Reinbruch ist Inge Maysel aus dem Krankenhaus Hamburg-Harburg entlassen worden. Sie freut sich darauf, ihren 94. Geburtstag am 30. Mai daheim feiern zu können. Sie wird in ihrem Haus an der Elbe seit längerem von einer Pflegerin betreut. Am Pfingstmontag ist sie im „ARD-Polizeiruf 110“ als verwirrte Oma Kampagel zu sehen.



### ■ Unicof befürchtet Massensterben im Westsudan

Das UN-Kinderhilfswerk befürchtet angesichts der dramatischen Zustände im Westsudan ein Massensterben. 700 000 Menschen in den Flüchtlingslagern seien ohne Zugang zu sauberes Wasser.

### ■ Weibliche Rundungen bevorzugt

Die große Mehrheit der Männer bevorzugt wohlgerundete Frauen: 85 Prozent sagten in einer Umfrage für die Zeitschrift „Laura“, weibliche Rundungen seien klasse.

### ■ Sozialamt halb bei Betrug

Ein Angestellter des Berliner Sozialamtes steht vor Gericht, weil er selbst unsinnige Anträge genehmigte: Vier Sozialhilfeempfänger kassierten 258 000 Euro.

### Trendbarometer



### ■ Familiendrama in Ausflugslokal

Ein beliebtes Ausflugslokal in Oberösterreich wurde der Schauplatz eines blutigen Familiendramas: Vater, Mutter und Tochter wurden erschossen, bevor das Lokal in Flammen auffing.

### ■ Frauen sind mit mehr Hirn beim Sex

Beim Sex und beim Orgasmus aktivieren Frauen mehr Gehirn-Areale als Männer, das fanden Forscher der Uni Essen heraus. Wie sich das auf Empfinden auswirkt, wollen sie nun erforschen.



6 0 0 2 1

4 190196 100601

Börsenkurse Seite 27

**SONNTAG**  
23.5.2004  
VON  
13.00 BIS  
18.00 UHR

**STARNBERG HAT  
OFFEN!** NUTZEN SIE DIE MÖGLICHKEIT  
ZUM EINKAUF.  
TIEFGARAGEN GEÖFFNET.

**STA.**  
STADT-MARKETING

**Der Bub mit dem „Defizit“**

Ludwig (10) ist gehörlos. Jetzt soll er von seiner Grundschule in Oberaudorf verbannt werden. ► OBERBAYERN

**Wohnen & Leben**

Auf 21 Seiten mehr als 1400 Grundstücke, Häuser und Wohnungen in vielen Größen. ► IMMO

**Bayerns größter Kfz-Markt**

Heute auf 32 Seiten 7000 Angebote mit 860 Motorrädern + Stellen + Reise + Tiermarkt + Antiquitäten + Unterricht + Heiraten + Verkäufe. ► ANZEIGEN

**Meist trocken**

Viele Wolken, etwas Sonne, kaum Regen. Höchstwerte 15 bis 20, nachts 10 bis 3 Grad. ► WETTER

# Münchener Merkur

Münchener Zeitung

www.merkur-online.de

Wochenende, 15./16. Mai 2004

Nr. 112 | 20. Woche | 1,40 €

**MEDIZINSERIE****Bluthochdruck – der heimtückische Killer**

Die Gefahr kommt fast unbemerkt: Zu hoher Blutdruck schädigt die Gefäßwände der Arterien. Herzinfarkt, Schlaganfall oder Nierenversagen sind die Folgen.

**BAYERN****Landwirt tötet seine schlafende Familie**

Ein Landwirt hat im oberpfälzischen Grafenreuth seine Frau und die beiden Söhne (9 und 16) erschossen. Der passionierte Jäger schwebt in Lebensgefahr. Die Mutter des 46-Jährigen fand die Leichen in ihren Betten. Das Motiv ist noch unklar.

**WIRTSCHAFT****Öl ist so teuer wie nie zuvor**

Öl ist jetzt teurer als je zuvor: An der New Yorker Rohstoffbörse überschritten der Preis für ein Barrel der Sorte WTI 41 Dollar. Passiert das wieder? Das ist der höchste Stand in der 21-jährigen Geschichte des Öl-Vertrags.

**WELTSPiegel****Keine Chance mehr für Love Parade**

Die Love Parade 2004 ist jetzt endgültig abgesagt, teilten die Organisatoren des Techno-Events in Berlin mit. Szenat und Veranstalter einigten sich nicht auf die Finanzierung, hieß es zur Begründung.

**KULTUR****„Versuchung“ auf Chinesisch**

Großer Erfolg für die Münchener Musik-Biennale: Die Kammeroper „Versuchung“ des chinesischen Komponisten Qu Xiaoyong erzählt auf wundersame Weise eine alte Liebesgeschichte – musikalisch ein meditativer Genuss, kombiniert mit kluger Regie.

**DIE BÖRSE****Eurokurs gibt nach**

Der Referenzkurs des Euro ist am Freitag gefallen. Die EZB setzte ihn auf 1,1802 (Donnerstag: 1,1823) Dollar fest. Der Dax konsolidierte damit 0,6473 (0,8458) Euro. Der Dax verlor 0,6 Prozent auf 3803,10 Punkte.

**Münchener Merkur**

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-3651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



*„Durch tausend Welten wartet unbeschwerde Liebe“*

„Ich liebe dich, Mary. Komm, lasse uns gehen! Lass uns schauen – durch tausend Welten wartet unbeschwerde Liebe.“ Dassagte Kronprinz Fre-

drik zu Prinzessin Mary und küsste sie. Ja, es war eine Märchenhochzeit, die Dänemark erlebte. Tausende Menschen säumten die Straßen von Ko-

penhagen und schwenkten begeistert dänische und australische Flaggen, als ihnen das frisch vermählte Paar mit feuchten Augen in den offenen

Kutschen zuwinkte. Millionen in aller Welt erlebten die Hochzeit des Jahrhunderts an den Fernsehern mit. (Weltspiegel.) Foto: ap

**Rote Karte für Maut-Umgeher**

MAINZ (dpa) – Mehr als vier Monate nach der Einführung des Autobahn-Maut für Lastwagen in Österreich wird das Bundesland Oberösterreich von Juni an Fahrverbot für den Lastwagenverkehr auf 17 Bundesstraßen ausspielen. Betroffen sind Lastwagen mit einem zugelassenen Gesamtgewicht von über 3,5 Tonnen. Mit der Maßnahme soll die steigende Zahl von Maut-Umgehern eingedämmt werden.

**Bürger gegen neue Schulden**

MAINZ (dpa) – Land ZDF-Politikchef: „Der Bürger, dass zum Stopfen der Haushaltsschäler Steuern erhöht und nur 11 Prozent sind für zusätzliche Schulden. Die große Mehrheit von 70 Prozent ist für Ausgabenkürzungen. Die meisten nannten dabei den Stein Kohlebergbau (64 %), die Eigenheimzulage (52 %), die Entfernungspauschale (43 %) und Arbeitslosenunterstützung (35 %). (Politik.)

**Irak: Heiligtum beschädigt**

NÖTSCHE (dpa) – Bei Kampfhandlungen in der irakischen Provinz Norden ist einer der wichtigsten Heiligtümer der Schiiten beschädigt worden. In der goldenen Kuppel über dem Schrein von Imam Ali waren vier große Einschusslöcher zu sehen. Die Bilder wurden von arabischen Fernsehsendern in der gesamten Region ausgestrahlt. Die US-Truppen wiesen Vorwürfe zurück, sie hätten den Schrein angegriffen. (Politik.)

**Bei Luxus-Kauf Adressen nennen**

BERLIN (dpa) – Bei Kauf von Luxusgütern in Europa gehen die Preise auf 300 Euro. Einzelhändler steuern nach einer neuen Verordnung des Finanzministeriums dazu verpflichtet, Namen und Adresse des Käufers zu notieren, berichtet „Capital“. Betriebsprüfer können die Angaben an das Finanzamt des Kunden leiten. Wird viel mehr ausgegeben als eingenommen, schlägt das Amt Schwarzgeld-Alarm.

## Vor dem Finale kämpfen Löwen um alte Arena

Verein: Nichts unversucht lassen

MÜNCHEN (ris) – Vor dem Schicksalspiel der Münchner Löwen an diesem Samstag verdichten sich die Hinweise, dass der Verein bei einem Abzug aus der Bundesliga ins Grünwalder Stadion zurückkehren könnte. „Wir haben bei der Deutschen Fußball Liga (DFL) einen Antrag auf diesen Spielort gestellt“, teilte Geschäftsführer Detlef Romeiko mit. Der TSV 1860 werde „nichts unversucht lassen“.

Die Stadt München lehnt den Umzug an dem verdeckten Standort ab. Olympia-Park ist mehr prinzipiell ab. Nach einem vertraglichen Gespräch mit 1860-Präsident Karl Auer am Freitag sagt Münchens Bürgermeister Hep Monatzedler (Grüne), es seien „gute Argumente“ für einen Umzug diskutiert worden. Er habe jedoch klar gestellt: „Die Stadt hat kein Cent.“ Die Namensrechte des Umzugs für eine Saison in der Zweiten Liga sei „reine Sache des Vereins“.

Romeiko gab sich optimistisch. „Ich sehe derzeit nicht, dass Investitionen getätigt werden müssten.“ Teile der baufälligen Westkurve könnten gesperrt werden, eine Renovierung sei „noch weit weg“. Das ist der größte Kostentrag. „Die verbleibenden 20 000 Plätze reichen für die Zweite Liga. Für Umkleideräume und Medienbetreuung seien nur „geringfügige Beträge“ nötig.“

Zudem könnten die Sechziger im Grünwalder Stadion wegen der Atmosphäre im Schenken mit zu 12 000 Zuschauern mehr rechnen als im Olympiastadion. Dadurch seien „relativ hohe Mehreinnahmen“ zu erwarten. Man müsse vor einem Umzug über die Ortsbegehung und die Auflagen durch die DFL abwarten.

Die Olympiapark GmbH, die das Olympiastadion an die Löwen verpachtet, teilte auf Anfrage mit: „Wir haben einen gültigen Vertrag mit 1860 auch für die Zweite Liga.“ (Sport/München/Kommentar.)

**TELEGRAMM****Komet – kein Ufo**

Ein derzeit mit bloßem Auge erkennbarer diffuser Lichtfleck am abendlichen Westhimmel ist der vor drei Jahren entdeckte Komet „C/2001 Q4 Neat“, so die Vereinigung der Sternfreunde, und kein Ufo, wie die Mannheimer Ufodestelle betont.



Aufreger am Himmel: Der Komet Neat Q4. Foto: Volksternwarte

**Neue Hundenamen**

Hundenamen wie Bello, Hasso und Waldi sind nach Umfrage eines Leinenherstellers vom Aussterben bedroht: Vor allem bei jungen Vierbeinern sei mit Namen wie Aika, Akira oder Stacey ein ähnlicher Trend zur Individualität zu beobachten wie bei Kindernamen, hielt es.

**Die Frau daneben**

Zwei von drei Autofahrern (65 %) ändern mit einer Frau neben sich den Fahrstuhl, meldet „Men's Car“. 44 Prozent seien dann sogar auffallend vorsichtiger unterwegs.

## Rente: Union will Steuervorteile retten

Streit um Lebensversicherungen – Gesetz kommt vor den Vermittlungsausschuss

BERLIN (mm) – Das Gesetz zur neuen Rentensteuer ab 2005 ist vorerst gestoppt. Die Unions-Mehrheit im Bundesrat rief den Vermittlungsausschuss an. Ihr Ziel ist es vor allem, Steuervorteile für Lebensversicherungen zu retten.

Die Union will zudem dafür sorgen, dass Bürger mehr Varianten von steuerlich geförderten Altersvorsorgeprodukten zur Auswahl haben. Zudem sollen Verfahrensregeln bei der Besteuerung auf Wunsch der Länderkammer vereinfacht werden. Bei den von der Koalition festgelegten einheitlichen Tarifzonen für Männer und Frauen soll es dagegen bleiben.

Im Streit um das zweite Rentengesetz – die eigentliche Rentenreform mit der Einführung eines Nachhaltigkeitsfaktors und einer deutlichen Senkung des Rentenniveaus bis 2030 – legte der Bundesrat ebenfalls Einspruch ein. Dieser kann aber im Bundesrat überstimmt werden. (Seite 2.)



*Ludwigshafen ehrt Hannelore Kohl*

„Ich würde es hier gefallen“, meinte ein sichtlich gerührter Helmut Kohl, als er an der Rheinuferpromenade in Ludwigshafen das Schild „Hannelore-Kohl-Promenade“ entdeckte. Die Stadt ehrt die verstorbene Ehefrau des Altkanzlers für ihr Lebenswerk und ihren Einsatz für ZNS-Kranken.

**MerkurJournal**

Heute lesen Sie unter anderem: *Narr auf Freiersfüßen*  
Das Mittelalter zieht in Bayern immer mehr Menschen in seinen Bann.

*Guter Draht zum Nachbar*  
Das Internet bringt die EU-Britischtänder in Fakten und (Reise-)Reportagen näher.

*Fest für Baumeister*  
Tolle Brettspiele zu gewinnen!

*Neue Körper-Welten*  
Moderne Bildkapseln revolutionieren Diagnose-Verfahren.

*Putzmutter wird das Murmeltier*

ke. „Was ich werden konnte, bin ich geworden, weil sie da war“, sagte Kohl vor zahlreichen Ehrengästen auf der Parkinsel. Foto: dpa

**Die Kühlen: Für angenehme Temperaturen.**  
Wir haben für jeden Zweck die passende Lösung. ... ganz klar!

**ANZEIGE****PLEXIGLAS HEATSTOP®**

für Carports,  
Terrassendächer und  
Wintergärten

Viele verschiedene  
PLEXIGLAS-RESTE  
farbig und farblos  
zum Sonderpreis!

... ganz klar!

JOSEF WEISS PLASTIC

Postadressen: Fichtenstraße 26 - 85640 Holzleut

85649 Hohenfels Fichtenstraße 15 Fax 0 81 04/66 05 55

Internet: <http://www.plexiweiss.de> e-mail: [info@plexiweiss.de](mailto:info@plexiweiss.de)

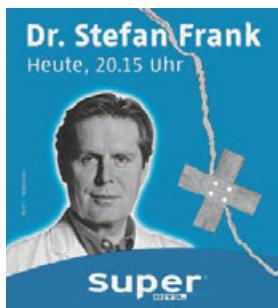


2003



**Deisler**  
  
**Spiele wieder für die Bayern**

Seite 32



US-Sängerin Lauryn Hill („Killing Me Softly“) hat beim traditionellen Weihnachtskonzert für Papst Johannes Paul II. für einen beispiellosen Eklat gesorgt. Die 28-Jährige erklärte den Kardinälen und Bischöfen: „Ich glaube an keinen Vertreter Gottes auf Erden, nur an Gott. Ich bin hier, um euch zu sagen: bereut, bereut, bereut.“ Der Papst selbst war bei der TV-Aufzeichnung nicht anwesend.

■ Kirch will 6 Milliarden

Sechs Milliarden Euro fordert Leo Kirch als Schadensersatz von der Deutschen Bank. Die Deutsche Bank wies die Forderung zurück.

Das kleine Quiz  
Wie hieß das erste steuerbare Motorflugzeug der Brüder Wright?  
a) Eagle 1  
b) Wilbur 1  
c) Flyer 1  
d) Spirit 1

Aufkündigung Seite 10

# Saddam gefasst!

**US-Präsident Bush**



Amerika jubelt – dunkle Ära ist zu Ende

**Kanzler Schröder**

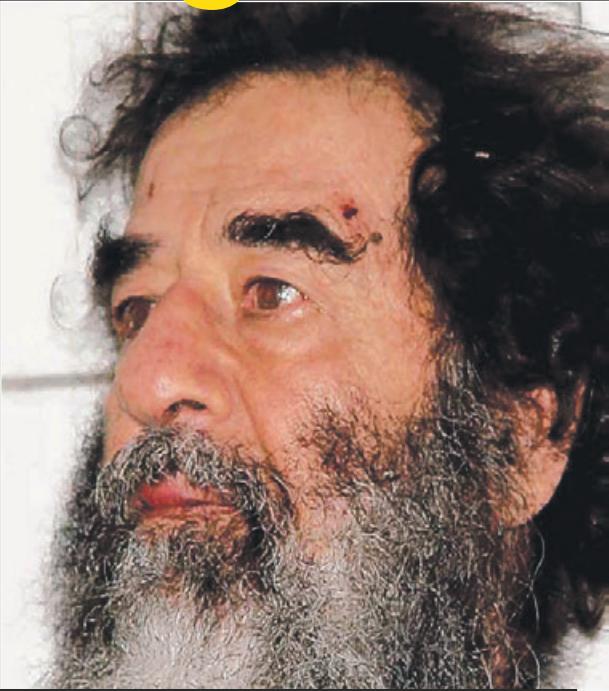


„Mr. Bush, Gratulation zu diesem Erfolg“

**Peter Scholl-Latour**

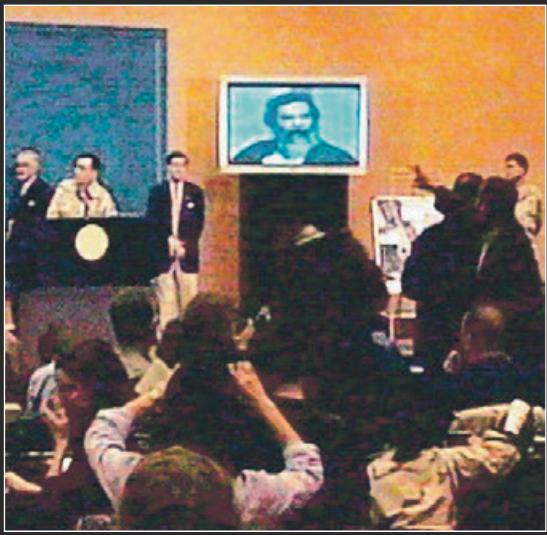


„Iraker werden weiter kämpfen“



## Er kauerte in einem Erdloch

Acht Monate nach seinem Sturz ist der irakische Ex-Diktator Saddam Hussein von US-Truppen gefasst worden. Die amerikanischen Soldaten spürten Saddam in einem Erdloch nahe seiner Heimatstadt Tikrit auf.



Alles über die Gefangennahme von Saddam Hussein auf den Seiten 2, 3, 4 und 5, Kommentar Seite 2

1 0 0 5 1  
4 190196 100502

# Wegen S-Chaos: Keine Schulaufgaben mehr in der 1. Stunde

Seite 3



0,50 MÜNCHEN, DIENSTAG, 18. NOVEMBER 2003  
REDUKTION 0,95 S 0,40, AUFLAGE 55 000 000  
55. JAHRGANG AUTRIEN € 1,20, ITALIEN € 1,40  
SPANIEN € 1,20 (I.C. € 1,35)  
GRIECHENLAND € 1,50, TÜRKIEN 18 000 000  
UNTERNEHMER FT 200, BAGHATEN RH 10  
SLOVENIEN Krt 200

0,98 DM  
80282 MÜNCHEN  
www.tz-online.de



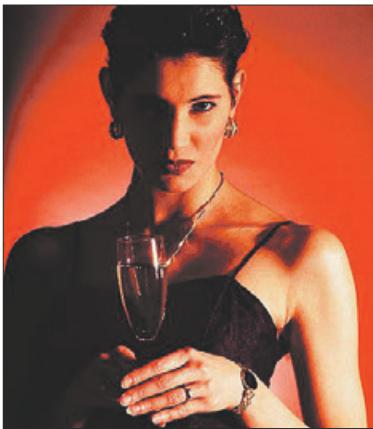
**Hoeneß**  
FCB spielt in Schwarz

Seite 27



**Götz**  
Trainer im Derby-Test

Seite 27

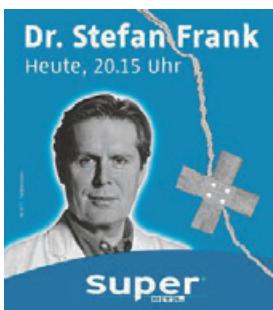


**Machen Sie den Test:  
Wie perfekt sind Sie als  
Verführerin?**

Wie steht es um Ihre Attraktivität?  
Wie erotisch ist Ihre Ausstrahlung?  
Wie perfekt sind Sie als Verführerin?  
Machen Sie den großen Test,  
finden Sie es heraus und lernen Sie  
ein paar Tricks:

Seite 25

# Verschüttet Ein ganzes Dorf grub ihn aus!



Die Baugrube war dreieinhalb Meter tief. Rupert H. (42) wollte ein Kanalrohr verlegen. Plötzlich stürzte die ungesicherte Grube ein.

Erdmassen verschütteten den Arbeiter. Die dramatische Rettung, an der sich die Männer des ganzen Dorfes beteiligten:

Seite 11

Foto: Schösser

# Viel Fernsehen macht traurig

Lesende Kinder sind fröhlicher

tz Hamburg

Zu viel Fernsehen kann Kinder traurig machen. Das Ergebnis: Schluss lässt eine Altersschach-Umfrage zu, dass unter 819 Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren durchgeführt wurde. Umgekehrt sind Kinder, die viel lesen, deutlich fröhlicher.

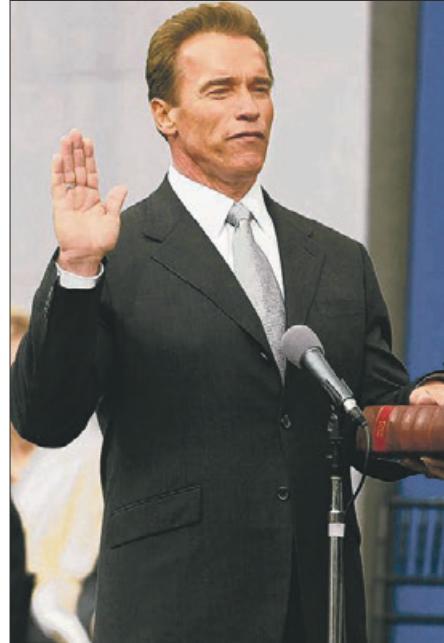
Laut der Studie leben

48 Prozent der Kinder viel lieber Bücher als Buben (28 Prozent) und sind somit lustiger. 55 Prozent der Kinder, die häufig traurig sind, berichten hingegen über intensive Fernsehsendungen. Dagegen sitzt nur jedes dritte fröhliche Kind häufiger an der Glotze.

Insgesamt sind die meisten Kinder dieser Altersklasse in

Mädchen viel lieber Bücher als Buben (28 Prozent) und sind somit lustiger. 55 Prozent der Kinder, die häufig traurig sind, berichten hingegen über intensive Fernsehsendungen. Dagegen sitzt nur jedes dritte fröhliche Kind häufiger an der Glotze.

Insgesamt sind die



## Nachrichten

### Prinzessin Madeleine hat Jagdschein

Die schwedische Prinzessin Madeleine hat das „Jägerexamens“ bestanden. Allerdings will die 21-Jährige vorerst nicht mit ihrem Vater Carl Gustaf und ihrem älteren Bruder Prinz Carl Philip (24) auf Elchjagd gehen. Unter schwedischen Frauen in gehobener Position ist die Jagd auf Elche derzeit sehr beliebt.



### Getötete Italiener in Rom aufgebahrt

Tausende Menschen haben am Montag in Rom den 19 am letzten Mittwoch in Irak getöteten Italienern die letzte Ehre erwiesen. Die in die Landesflagge gehüllten Särge waren am Vittoriano-Palast in Rom aufgebahrt worden.

### Christbaumpreise bleiben unverändert

Die Preise für Weihnachtsbäume bleiben laut dem Verbraucherministerium im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Beim Direktverkauf im Wald kosten Fichten zwischen sechs und 14 Euro und Kiefern zwischen zehn und 14 Euro. Händler verlangen deutlich mehr.



### Autoschieber aufgeflogen

Die Kripo in Schwerin und Lüneburg hat eine Autoschieberbande ausgehoben, die in diesem Jahr über 300 Nobel-Fahrzeuge von Mercedes, BMW und Audi zerlegt und in Containern nach Litauen geschafft hat.

### Neuer Computer soll Stasi-Puzzle lösen

Die nach der Wende zerrissenen und geschrägten Stasi-Akten können durch eine neue Computer-Software wieder rekonstruiert werden. 600 Millionen Schnipsel, die in 16 000 Säcken lagen, sollen in den nächsten fünf Jahren untersucht, zusammengesetzt und lesbar gemacht werden.

### Trendbarometer

14.11.2003 17.11.2003  
Deutscher Aktien-Index 3795,91 3670,44

1 Euro/Dollar 1,1802 1,1765

Gold-Kilobarren in Euro 10835 10790

Gold-Kilobarren in US-Dollar 1.1802 1.1765

Börsenkurse Seite 21

## Schwarzenegger vereidigt

Der in Österreich geborene Schauspieler Arnold Schwarzenegger ist am Montag in Sacramento als 38. Gouverneur von Kalifornien vereidigt worden. Der 56-Jährige legte den Amtseid vor rund 7500 geladenen Gästen und Fans auf den Stufen des Kapitols ab. Seine Frau Maria Shriver hielt die Bibel, während die Eidesformel verlesen wurde. Gouverneur „Arnle“ war danach tief gerührt.

Foto: reuters



4 190196 100502



tz Serie

9

tz Service

Das WETTER 10

TV-PROGRAMM 18

KINO &amp; THEATER 22

tz-RATGEBER 25

tz extra

GLÜCKSSEITE 20

RÄTSEL &amp; HOROSKOP 24

TAGESTHEMA 25

COMICS &amp; 26

RÄTSELPASS

### Weihnachts-Fahrplan

tz Frankfurt  
Ein neuer „Weihnachts-Fahrplan“ soll Familien helfen, die Zeit vor dem Fest bewusster zu geniessen. Der Verein „Mehr Zeit für Kinder“ macht dazu in seiner Broschüre viele Vorschläge für Bastel- und Backaktionen oder gemeinsame Familien-Ausflüge in der Adventszeit. Der Ratgeber ist im Internet unter [www.mzfk.de](http://www.mzfk.de) zu finden oder kann per Post bestellt werden. Die Adresse: Verein für Kinder, Fellenstr.12, 60322 Frankfurt.

### Humania feuert Chefs

tz Herford  
Der Babynahrungshersteller Humania hat am Montag wegen tödlicher Fehler in der Zulassungserteilung eine Säuglingsnahrung vier leitende Mitarbeiter aus der Produktentwicklung, dem chemischen Zentraallabor und dem Qualitätsmanagement entlassen. Wegen Vitamin-B1-Mangel in einem nur in Israel vertriebenen Milchersatzprodukt sollen in Israel zwei Säuglinge gestorben und weitere erheblich geschädigt worden sein.

**GROSSE KLAFFE und viel dahinter!**  
Accord Tourer **3.460,- € Preisvorteil**  
Mit dem Preisvorteil auf die Werte  
rider, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, **schon ab 23.990,- €**  
Radio/CD  
**JOSEF WEISS**  
AUTOMOBIL BAUER  
DÜTTERHORN - ROSENHEIMER LANDSTR. 44  
TELEFON 089 29 92 00 - FAX 089 29 92 15  
\* gegenüber einem vergleichbaren ausgestatteten Serienmodell

**Violinen-Wunder**

Was eine Virtuosin noch lernen kann, erzählt Geigerin Julia Fischer im Interview. ➤ KULTUR

**Bayerns größter Kfz-Markt**

Heute auf 20 Seiten mehr als 4600 interessante Angebote, davon über 640 Motorräder + 120 Wohnmobile und Caravans. ➤ AUTO UND VERKEHR

**Sonnig und kühl**

Nach Frühnebel tagsüber länger sonnig und trocken. Einzelne Nebelfelder. Höchsttemperatur um 11 Grad. ➤ WETTER

# Münchener Merkur

Münchener Zeitung

www.merkur-online.de

Mittwoch, 15. Oktober 2003

Nr. 237 | 42. Woche | 1,10 €

**MÜNCHEN****Kritik an vier neuen Hochhäusern**

Der Streit um die Münchener Skyline geht in die nächste Runde. Weil die Stadt plant, vier neue Hochhäuser im Stadtteil Neuhausen zu genehmigen, die den Blick auf Schloss Nymphenburg beeinträchtigen könnten, kündigte der Landesdenkmalrat Protest an. Die Türme sollen 80 und 100 Meter hoch werden.

**Museums-Chef der Hehlerei verdächtigt**

Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den Direktor der Archäologischen Staatsammlung in München. Professor Ludwig Wamser steht im Verdacht, wissentlich einen illegal gehobenen Römerfund angekauft zu haben.

**BLICKPUNKTE****Wortmann und das „Wunder von Bern“**

1500 Männer hat Regisseur Sönke Wortmann getestet, bis er die Elf gefunden hat, die in der Filmkomödie „Frauen im Fußball“ Weltmeistermannschaft von 1954 spielt. In einem Interview schildert Wortmann, wie er das „Wunder von Bern“ heute sieht.

**BAYERN****Bauern allergisch gegen Rinderhaare**

Immer mehr Landwirte leiden an Rinderhaar-Allergie. Laut Landwirtschaftlicher Berufsgenossenschaft wurde sie allein in Bayern im vergangenen Sommer bei 214 Landwirten festgestellt. Manche Bauern können nur noch mit Atemschutzmaske in den Ställen.

**DIE BÖRSE****Eurokurs fällt**

Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte den Referenzkurs auf 1,1634 (Montag: 1,1688) Dollar fest. Der Dollar kostete damit 0,8595 (0,8556) Euro. Der Dax schloss nahezu unverändert bei 3538 Punkten.

**Münchener Merkur**

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



Stoiber mit den Ministern seines neuen Kabinetts (von links): Günther Beckstein, Eberhard Sinner, Otto Wiesheu, Josef Miller, Monika Hohlmeier, Thomas Goppel, Edmund Stoiber, Kurt Falthäuser, Christa Stewens, Werner Schnappauf, Beate Merk, Erwin Huber. Foto: dpa

**Gefeuerter Bocklet attackiert Stoiber**

„Entlassung fragwürdig und ärgerlich“ – 4 Frauen im Kabinett

München (spe) – Für eine Überraschung sorgten bei der Vorstellung des neuen Kabinetts von Ministerpräsident Edmund Stoiber nicht mehr die bereits bekannt gewordenen Namen, sondern die Reaktionen des entlassenen „Kunstministers“ Hans-Joachim Bocklet. Er nannte Stoiber Entlassung „politisches fragwürdig und persönlich ärgerlich“. Stoiber meinte

vor der Landtagssprecherin, sie sitzen jetzt im insgesamt 18-köpfigen Kabinett vier Frauen, davon von drei im Ministerrang. Nun hinkommt die Justizministerin Beate Merk, bisher Oberbürgermeisterin in Neu-Ulm, und die Staatssekretärin im verschmolzenen Umwelt- und Verbraucherschutzministerium, die bisherige Europaabgeordnete Emilia Müller aus der

oberpfälz. Als „Superminister“ wird Staatskanzleiminister Erwin Huber künftig nicht nur für die Bundespolitik zuständig sein, sondern auch die große Verwaltungsreform in Bayern durchsetzen. Entbürokratisierung und Abbau von Staatsaufgaben sollen Schwerpunkt der Regierungspolitik in den nächsten fünf Jahren sein. (Kommentar, Politik, Blickpunkte.)

**Union: Hartz verschärft****Steuer auf Versicherung**

Berlin (ap) – Bei der gestrigen Reform des Arbeitsmarktes will die Union die Zugeständnisse des Kanzlers an die koalitionsinternen Kritiker im Vermittlungsverfahren wieder kippen. „Ich garantiere: Auf dieser Ebene wird es kein Vermittlungsergebnis geben“, sagt der parlamentarische Geschäftsführer Volker Kauder. Die SPD-Fraktion lehnt die Kritik an, die Gesetzesänderungen werden weiter nach 12 Jahren steuerfrei ausgezahlt. (Wirtschaft.)

**Export-Weltmeister****Deutsche Ausfuhren auf Spitzen-Niveau**

München (dpa) – Erstmals seit elf Jahren ist Deutschland wieder Exportweltmeister. Die Ausfuhren betrugen im August 62 Milliarden Dollar und damit gut sieben Prozent mehr als die der USA. Deutschlands Anteil am Weltmarkt beträgt heuer Prozent. Beim Exportwachstum überzeugt besonders der Automobilsektor. Begünstigt wird die Entwicklung durch den starken Euro. Er erhöht den Wert der

**Reicher Luther**

Der Reformator Martin Luther (1483-1546) stammte aus einem sehr reichen Elternhaus. Das beweisen spektakuläre Funde in der 500 Jahre alten Abfallgrube am Elternhaus Luthers in Sachsen-Anhalt. (Weltspiegel.)

**Märke Gorbi**

Der frühere sowjetische Staatschef Michail Gorbauschew zeigt sich gegen den Missbrauch seines Namens. Um Missbrauch zu verhindern, ließ Gorbauschew, Gorbatow, Gorbi und Gorby als Handelsmarken registrieren.

**Bahn teurer**

Die Bahn will mit dem Wechsel zum Winterfahrplan am 14. Dezember ihre Preise für den Regionalverkehr um durchschnittlich 4,1 Prozent



Stammte aus reichem Elternhaus: Martin Luther. Foto: ddp

erhöhen. Die Preise für den Fernverkehr bleiben stabil.

**Was Frauen nervt**

Mehr als die Hälfte der Frauen ärgern sich aneinander darüber, wenn Männer sich regelmäßig vor der Hausrarbeit drücken. Nur jede Zehnte klagt dagegen, wenn er ständig an seine Arbeit denkt. Das fand das Gewis-Institut in einer Umfrage heraus.



Die Weltmeisterinnen im Jubelsturm

Es war ein rauschender Empfang, und er hat die heimgekehrten Weltmeisterinnen tief geführt: Rund 8000 Fans feierten gestern die deut-

schen Fußballfrauen nach deren Ankunft aus den USA auf dem Frankfurter Römerberg. Stolz präsentierte DFB-Spielführerin Bettina

Wiegmann (r.) mit Nia Künzer, der Golden-Goal-Schützin des Finales, auf dem Balkon des Rathauses, auf dem Balkon des Rathauses. Foto: ddp

**Stegplatten**  
**PLEXIGLAS ALLTOP®**

für Terrassendächer,  
Wintergärten und  
Hobbygewächshäuser

**Die Edle:**  
**Für klare Sicht**  
**zu allen Zeiten.**

**Wir haben für jeden**  
**Zweck die**  
**passende Lösung**  
*... ganz klar!*



## Diäten-Harmonie

Die EU-Parlamentarier wollen ihre Diäten harmonisieren – auf höchstem Niveau. ➤ BLICKPUNKTE

## Macht-Menschen

Super-Investor Warren Buffett ist laut „Fortune“ mächtigster Manager der Welt. ➤ WIRTSCHAFT



## Fundgrube und Freizeit

Heute auf drei Seiten zahlreiche interessante private Kleinanzeigen + Veranstaltungs-Tipps und Flohmärkte in der Region. ➤ BEILAGE



## Wechselhaft

Wechselhaft mit Schauern und lokalen Gewittern. Höchstwerte 22 bis 27, nachts 15 bis 11 Grad. Wind aus West. ➤ WETTER

# Münchener Merkur

Münchener Zeitung

Donnerstag, 31. Juli 2003

www.merkur-online.de

Nr. 174 | 31. Woche | 1,10 €

## SPORT

## Ballack erneut Fußballer des Jahres

Michael Ballack (ap-Foto) ist zum zweiten Mal nach 2002 zu Deutschlands Fußballer des Jahres gewählt worden. Der Mittelfeldspieler des FC Bayern setzte sich vor Fredi Bobic (Hannover/jetzt Hertha) und Giovanna Elber (FC Bayern) durch. Bei den Trainern gewann Felix Magath (VfB Stuttgart).

## Sonderseiten zum Bundesliga-Start

Morgen startet mit der Begegnung FC Bayern – Eintracht Frankfurt die Fußball-Bundesliga in die neue Saison. Auf zwei Sonderseiten im Sportteil finden Sie Wissenswertes zur Saison.

## WELTSPIEGEL

## Tourist aus Bayern in Rio erschossen

Ein Tourist aus der Nähe von Bayreuth ist auf dem Weg zu einer Ausstellung in Rio de Janeiro erschossen worden. Wie Medien unter Berufung auf die Polizei der brasilianischen Stadt berichten, starb der 59-jährige Mann durch einen Kopfschuss.

## KULTUR

## Zum 75. von Kurt Sontheimer

Der Politikwissenschaftler Kurt Sontheimer wird heute 75 Jahre alt: „Ich bin keiner von denen, die sagen, dass es in Deutschland nicht besser zugehen könnte, aber das Schicksal der Republik steht nicht mehr auf dem Spiel.“

## DIE BÖRSE



## Euro wieder gefallen

Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte den Referenzkurs auf 1,1420 (Dienstag: 1,1462) Dollar fest. Der Dollar kostete damit 0,8757 (0,8724) Euro. Der Dax stieg leicht um 0,03 Prozent und schloss bei 3429,03 Punkten.

## MITTWOCHS-LOTTO

31. Woche  
8-17-37-39-40-45 (19)  
Superzahl: 6  
Spiel 77: 1 6 2 9 7 0 7  
Super 6: 8 0 7 7 3 3  
(ohne Gewähr)

## Münchener Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heysse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



## Servus, Käfer!

Eine weltweit einmalige automobile Erfolgsgeschichte ist endgültig zu Ende: Gestern lief der letzte Käfer – es war der 21 529 464ste – bei Volkswagen de Mexico in Puebla vom Band (links). Der aquamarinblau-farbene 1,6-Liter-Benziner verfügt über 46 PS (34 kW). Dieses Exemplar

kann zwar nicht „fliegen“ wie Filmstar „Herbie“ (oben mit verchromten Zierleisten und Chrom-Stofffangern macht dies „Ultima Figur“ eine blendende Figur). Kein Wunder, dass die 3000 Exemplare bereits fast alle verkauft sind. rts/cinetex

## Mehr deutsche Musik im Radio

München (mm) – Im Bayreuther Rundfunk wird mehr deutsche Musik zu hören sein. Landesmedienminister Erwin Huber sagt in München, die Programme Bayern 2 und Bayern 3 werden zukünftig mehr aus deutschesprachige Musik spielen. Zusammen mit Privatradios und der Musikindustrie wolle der BR einen Wettbewerb für deutschsprachige Musik einrichten. Auch eine Rock- und Popnacht werde übertragen. (Medien)

## Cannabis: Ärger für „Mehmet“

München (mm) – Der als „Mehmet“ bekannt gewordene Serienraubtäter Muhlis A. (19) hat einen Ärger. Die Polizei hat bei einer Kontrolle Cannabis bei ihm gefunden. Der Täter ist „eher ein Gangster als ein Gangster“, handelt dritter Fund aber keine Auswirkungen auf die laufende Gewalttätigkeit. Mehmet war als 14-Jähriger ohne Eltern abgeschoben worden, durfte vor einem Jahr aber nach Deutschland zurückkehren.

## Ude droht mit Kündigung

München (mm) – Sollte sich die prekäre Finanzlage der Landeshauptstadt München nicht verbessern, drohen laut Oberbürgermeister Ude in Jahr 2004 zahlreiche Schließungen. „Wir müssen uns einer Personalpolitik „die sehr auf betriebsbedingte Kündigungen verzichtet“ hat“. Im Streit um die Reform der dezentralen Kommunalfinanzen machen München, Nürnberg und Augsburg gemeinsam Druck auf die Regierungen in Berlin und Bayern.

## Studie: Bayern fällt zurück

Berlin (ap) – Hessen wird Bayern nach Expertenmeinung im nächsten Jahr als wirtschaftsstärkstes Bundesland ablosen und auf Rang drei nach Baden-Württemberg rutschen. „Zurzeit“ prognostiziert eine in Berlin veröffentlichte Studie der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und der „Wirtschaftswoche“. Hinsichtlich der wirtschaftlichen Dynamik kam das Saarland auf Platz eins. (Glosses und Politik.)

## Tirol tobt: Bayern gewinnt im Transit-Streit

EU-Gericht kippt Fahrverbot auf Inntalautobahn – „Das wird sich bitter rächen“

massiven Protests aus Bayern und Italien ein Teilstück der A 12 sperren, um die Anwohner vor Lärm und Abgasen zu schützen. Der Prozess des Gerichtshofs setzte die entsprechende Verordnung nun vorübergehend außer Kraft. Ein solches Verbot behinderte

den freien Waren- und Güterverkehr in der EU, argumentiert auch die Kommission im Sinne Bayerns. Die Tiroler Landesregierung reagierte ungewöhnlich scharf. Landeshauptmann Herwig von Staa sprach von einem „Schlag ins Gesicht der

Rechtsstaatlichkeit“ und einem „Justizskandal“. Erik würdigte vorwiegend, diese Vorgehensweise in der EU werde sich „bald“ rächen. Bayerns Verkehrsministerium forderte die Entscheidung des EU-Gerichts hingegen „absolut notwendig“. (Wirtschaft.)



## „Sportschau“ im neuen Design

„Guten Abend allerseits“ – ob der zur Legende gewordene Satz von „Sportschau“-Veteran Heribert Fassbender (r.) am kommenden Samstag um 18.09 Uhr auch fällt, bleibt das Geheimnis der neuen Mannschaft. Der Redakteurmeister Stoffeln Simon und die Akteure Gerhard Delbing und Reinhold Beckmann (v. l.). Nach dem Erwerb der Übertragungsrechte für die Fußballbundesliga durch die ARD präsentiert sich die Traditionssendung zu Beginn der neuen Saison im neuen Design. Doch es geht leider wieder einiges anders läuft als wie „es“ (SAT 1) die alte Fußballweltmeisterschaft blieb: „Der Ball ist rund.“ (Medien).

## Experten: Das Rentenniveau sinkt drastisch

Seehofer: Riesiges Finanzloch

München (mik) – Rentner müssen sich in den kommenden Jahren auf deutlich stärkere Einschnitte einstellen als bislang bekannt. Mittelfristig wird das Rentenniveau drastisch sinken. Ein Bericht für „Altersvorsorge“ rechnet mit 58 statt bislang 70 Prozent des Nettolohns. Auch kurzfristig zeichnen sich erhebliche Belastungen ab.

„Die Lage der Rentenversicherung ist noch dramatisch als die der Krankenversicherung“, sagte CSU-Ministerpräsident Horst Seehofer. „Das Finanzloch ist riesig.“ Die Union rechnet damit, dass der Beitragssatz im kommenden Jahr auf über 20 Prozent ansteigt. Die Rentenversicherer gehen derzeit von einer Anhebung auf 19,9 Prozent aus.

Doch das will Sozialministerin Ursula Schmidt (SPD) auf jeden Fall verhindern. „Die Ministerin hat versprochen, dass der Beitrag von 19,5 Prozent stabil bleibt“, sagte eine Ministeriumssprecherin. Wie der Fehlbetrag in Milliardenhöhe aufgefüllt werden kann, wird noch

## TELEGRAMM

## Höchstspringer

Nicht der Floh ist der beste Hochspringer der Welt: Nach Erkenntnis britischer Forscher kann die Wiesen-Schaumzikaide mit mehr als 60 Zentimeter zweimal so hoch hüpfen.



Rekordler: Wiesen-Schaumzikaide

schung der verbotenen Chemikale PPD als Farbverstärker könnten dauerhafte Kontaktallergien entstehen.

## Irk-Flug

Die Deutsche Post fliegt als einziges Unternehmen mit ihrer DHL-Tochter US-Militärpost in den Irak, so Post-Vorstandschef Zumwinkel.

## Tattoo-Warnung

Bayerns Gesundheits-Staatssekretär Görtschik warnt vor sogenannten aufgemalten Hen-na-Tattoos: Durch Beimis-

schung der verbotenen Chemikale PPD als Farbverstärker könnten dauerhafte Kontaktallergien entstehen.

## Sprit noch teurer

Der ADAC befürchtet, dass Benzin mit dem bevorstehenden Ferienbeginn in NRW noch teurer wird.

**ANZEIGE**

**Das Maß aller Küchen**

*„Immer mal hin*

**vesta**

**KÜCHENFACHMARKT**

Immer für Sie geöffnet: Montag - Freitag 10-19 Uhr • Samstag 9-14 Uhr

**vesta Gräfelfing** **vesta EURO-Industrie-Park**  
Kleinhabener Weg 6 Lotte-Brannz-Str.14  
Tel. 089 / 898 8700 Tel. 089 / 318 116-0  
gegenüber ProMarkt schräg gegenüber real



## Opern-Gerüchte

Heute soll Dirigent Kent Nagano als neuer GMD der Staatsoper präsentiert werden. → KULTUR



## Clever einkaufen

Zeitfaktor beachten und verhandeln: Mit der richtigen Strategie lässt sich nicht nur im Schlussverkauf kräftig sparen. → GELD & MARKT



## Schnee und Regen.

Wechsel von Schnee und Regen. Glättegefahr! Tagestemperaturen -1 bis 6 Grad, nachts bis -5 Grad. Stürmisches. → WETTER

# Münchener Merkur

Montag, 3. Februar 2003

★★★

www.merkur-online.de

Nr. 27 | 6. Woche | 1,10 €

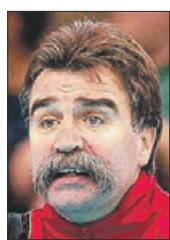
## SPORT

## FUßBALL-BUNDESLIGA

Borussia Dortmund -  
Bayer Leverkusen 2:0  
Hamburger SV -  
Werder Bremen 1:0

## Deutsche Handballer verlieren WM-Finale

Deutschlands Handballer haben den dritten WM-Titel verpasst. Die Mannschaft von Bundestrainer Heiner Brand (Foto: dpa) verlor gestern Abend in Lissabon im Endspiel gegen Kroatien mit 31:34.



31:34. Im Halbfinale hatten die Deutschen am Samstag Frankreich mit 23:22 bezwungen.

## MÜNCHEN

## Buhrufe nach Gracias Abwahl

Mit Buhrufen und Protesten haben die Zuschauer der RTL-Talentshow „Deutschland sucht den Superstar“ auf den Rücken der 20-jährigen Münchenerin Gracia Baur reagiert. Sie war nach einem Wettsingen per Telefonabstimmung aus dem Wettbewerb gewählt worden.

## WELTSPiegel

## Stiller Abschied von der kleinen Malin

Die am 22. Januar ermordete sechsjährige Malin ist im engsten Familienkreis in Zerbst (Sachsen-Anhalt) beigesetzt worden. Am anschließenden Trauergottesdienst nahmen rund 300 Menschen Abschied von dem Mädchen.

## GLÜCKSZAHLEN

5. Woche  
Lottozahlen  
20-36-38-43-44-47 (22)  
Superzahl: 7  
Spiel 77: 1 1 1 1 3 0 1  
Super 6: 5 6 7 2 1 8  
Rennquintett  
Rennen A: 3 - 2 - 5  
Rennen B: 32 - 25 - 33  
Toto  
1-1-0-1-0-0-2-2-1-1-2  
6 aus 45  
5-14-15-16-24-33 (3)  
(ohne Gewähr)

## Münchener Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306 8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



## Doppeltes Desaster für Schröders SPD

CDU triumphiert in Hessen und Niedersachsen

Hannover/Wiesbaden (mm/dpa) Doppel-Sieg für die CDU. Doppel-Desaster für die SPD vom Bundeskanzler Gerhard Schröder: Gut vier Monate nach dem knappen Erfolg von Rot-Grün im Bund erreicht die CDU den Doppelsieg in Niedersachsen und holt die absolute Mehrheit in Hessen.



Klare Sieger: Roland Koch (oben) und Christian Wulff. apdpa

Grüne und FDP verbesserten sich. Die FDP kehrte nach neun Jahren wieder in den Landtag in Hannover zurück, wo sie mit der CDU eine Regierungskoalition bilden will. Der geschlagene Ministerpräsident Sigmar Gabriel (SPD) wies eine Verantwortung von Schröder am SPD-Debakel zurück: „Der Bundeskanzler hat hier keinen Kandidaten gehabt, kandidiert“, sagte er. Gabriel betonte: „Es macht keinen Sinn, jetzt bei anderen Leuten die Schuld zu suchen.“

CDU-Wahlseigner Christian Wulff sprach von einem Gesamtgewinn der Union. Es sei „wunderbar“, mit einer großen und breiten Bürgermei- regierung zu regieren und einen großen Vertrauensbeweis

der Wähler, „den wir rechtfertigen werden“.

In Hessen sprach Wahlsie-

ger Roland Koch von „einem Beginn einer neuen Ära“. Dies sei „ein großer Tag für die CDU und ein großer Tag für mich“.

SPD-Herausforderer Gerhard Bökel übernahm die Verantwortung für das schlechteste SPD-Nachkriegsergebnis und trat von einem Ämtern als Landes- und Parteivorsitzender zurück.

Die hessische FDP-Landesvorsitzende Ruth Wagner schloss angesichts der absoluten Mehrheit der Union eine Fortsetzung der CDU/FDP-Koalition aus.

Die CDU-Vorsitzende Angela Merkel bezeichnete die Niedersiege des SPD in beiden Ländern als Quittung für die Fehler einer großen Koalition. Das ist die Antwort auf eine misslungene Politik der Bundesregierung“.

CSU-Chef Edmund Stoiber sagte: „Diese Niederlage von der SPD ist eine Niederlage von historischem Ausmaß.“

Siehe Kommentar und weitere ausführliche Berichte auf den Seiten 2 und 4.



Amerika trauert: Zwei Frauen – Bekannte des getöteten Columbia-Kommandanten Rick Husband – bei einem Gottesdienst für NASA-Mitarbeiter in Florida. Fotos: ap

## Trauer um Columbia-Opfer

Unglück löst weltweit Entsetzen aus - Ursache unklar

Washington/Berlin (mm) – Der Absturz des US-Raumfahrzeugs Columbia mit sieben Astronauten an Bord hat weltweit Trauer und Entsetzen ausgelöst. Politiker – von Bundeskanzler Gerhard Schröder über Russlands Präsident Wladimir Putin bis zu Palastinspervisor Jassir Arafat – drückten US-Präsident George Bush, der die Toten beklagte und den Angehörigen der Toten ihr Mitgefühl aus. Bush sagte in einer Rede an die Nation, das gesamte Land trauere mit den Hinterbliebenen.

„Erneut hat ihr Land

schmerzlich erfahren müssen, dass die Erforschung des Weltraums mit menschlichen Opfern verbunden sein kann“, schrieb Schröder in einem Telegramm an Bush.

der Astronauten, der 48-jährige Ilan Ramon und die 41-jährige Astronautin Kalpana Chawla. Ihr hatte Ramons Reise ins All euphorisch als „großen Schrift für Israel“ gefeiert.

Nach der Katastrophe verstarkten sich die Hinweise auf technische Probleme bei der dienstältesten US-Raumfahrt als mögliche Absturzursache. Experten machten Schäden am Raumfahrzeug für das Aussetzen der Brüder – der Fähre in 63 Kilometern Höhe verantwortlich. Mehr Klarheit über die Ursache erhofft sich die Raumfahrtbehörde NASA durch die vom Himmel gefallenen Trümmer, die auf mehrere Bundesstaaten verstreut sind. Die Behörden warnen die Menschen eindringlich davor, Wrackteile anzuwaschen. (Kommentar und Blickpunkte.)



Der Helm aus der Unglücksfahre wurde in Texas gefunden.

Auch Bundespräsident Joachim Rau und Außenminister Joschka Fischer drückten die Angehörigen der Toten ihr Mitgefühl aus. Bush

sagte in einer Rede an die Nation, das gesamte Land trauere mit den Hinterbliebenen.

„Erneut hat ihr Land

schmerzlich erfahren müssen, dass die Erforschung des Weltraums mit menschlichen Opfern verbunden sein kann“, schrieb Schröder in einem Telegramm an Bush.

Beckstein fürchtet „Exzesse“ bei Rumsfeld-Besuch

München (mm) – Bayerns Innenminister Günther Beckstein (CSU) rechnet am Rande der Münchner Sicherheitskonferenz mit extrem gewalttätigen Demonstrationen. „Wenn US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld kommt, befürchte ich Gewaltexzesse“, sagte Beckstein am Freitag. Nach der aktuellsten Sicherheitsitzung erachteten die bayrischen Behörden derzeit mit etwa 1000 gewaltbereiten Stören aus Deutschland und aus dem benachbarten Ausland.

Der Kriegsdrohungen der USA gegen Irak verliehen der Konferenz in diesem Jahr eine weite Wölfe. Brisanz als Zielsetzung. Rund 3500 Polizeibeamte sollen ausgewiesene Ausschreitungen verhindern. (München.)



Die neuen Sparsparbriefe von Opel. Bis zum 28.02.2003 genießen Sie mit jedem neuen Opel ein echtes Stück Steuerfreiheit. Wir zahlen für maximal 1500 Liter Kraftstoff Ihre Steuerabzüge im Wert von 700 Euro. Alternativ kann Sie die günstige, flexible Finanzierung ab 0,90% effektivem Jahreszins nutzen.

Ein Angebot der Opel Bank.

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.



Ihr Opel Partner in München/Perlach  
**AUTOHAUS RADLMAIER GMBH**  
Putzbrunner Straße 89 - 81739 München/Perlach  
Tel. 089 / 67 34 90-0 · Fax 089 / 67 34 90-60  
www.autohaus-radlmaier.de

Jetzt für alle Opel Modelle.

2002

**Honda Motorräder & Roller bis 125 cm<sup>3</sup>**  
  
 Fragen Sie uns!  
 Wir beraten Sie gerne!  
**AUTOHAUS BAUER**  
 Rosenheimer Landstr. 44 - 85521 Ottobrunn  
 Tel. 089 69 82 10 - Fax 089 69 82 10 - Internet: [www.honda-bauer.de](http://www.honda-bauer.de)  
• Offizieller Honda-Vertrieb, 9 Auszeichnung, 127 Motorräder und Roller.  
 Ein Angebot der Honda Bank GmbH

**Heute großer Kfz-Markt**  
 Auf 21 Seiten mehr als 4900 interessante Angebote mit über 540 Motorrädern + drei Seiten Stellenanzeigen → **AUTO & VERKEHR**

**Solo-Fahrt um die Welt**  
 US-Millionär Steve Fossett hat als erster Mensch alleine mit einem Ballon die Welt umrundet. Der 58-Jährige war 13 Tage unterwegs. → **WELTSPiegel**



**Wechselhaft**  
 Zunächst regnerisch. Im Tagesverlauf wechselhaft. Abends wieder Schauer. Höchsttemperaturen bis 25 Grad. → **WETTER**

# Münchener Merkur

[www.merkur-online.de](http://www.merkur-online.de)

Ostereich 1,45 € - Italien 1,45 €

Nr. 151 | 27. Woche | 1,00 €

Mittwoch, 3. Juli 2002

## **SPORT**

**„Goldener Ball“ für Oliver Kahn**

Trotz seines Fehlers im Endspiel gegen Brasilien ist Oliver Kahn mit dem „Goldenen Ball“ für den besten Spieler der Weltmeisterschaft ausgezeichnet worden. Der Torwart gewann die Wahl, an der sich 592 WM-Journalisten beteiligten, mit 147 Stimmen vor Torschützenkönig Ronaldinho (Brasilien/126) und dem Südkoreaner Hong Myung-Bo (108).

## **MÜNCHEN**

**Radar-Nachrüstung zur Kassensanierung**

Die Stadt München setzt ein weiteres Radar-Fahrzeug ein, um die Kasse aufzubezahlen. Das hat die Ordnungsbehörde ohne Umschweife eingeräumt. Im letzten Jahr kam bereits ein Reingewinn von 1,5 Millionen Mark zusammen. Dieser Einnahmenposten soll durch konsequenteren Mehreinsatz an Material und Personal erweitert werden.

## **WELTSPiegel**

**Hooligan Warnecke: Neue Ermittlungen**

Gegen den vorzeitig aus französischer Haft entlassenen deutschen Fußball-Hooligan Markus Warnecke laufen neue Ermittlungen wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung und des schweren Landfriedensbruchs. Hintergrund ist eine Schlägerei auf dem Schützenfest in Hannover, bei dem fünf Töchter verletzt wurden.

## **Bayern**

**Knochenmark für kleine Norwegerin**

Weltweit ist er die geeignete Knochenmark-Spender für ein norwegisches Mädchen: Polizeihauptkommissar Peter Vogelteiner aus Eching (Kreis Freising) ließ sich Blutstammzellen entnehmen und hofft nun, dass sie den kleinen Kämäckranken helfen können.

## **DIE BÖRSE**



**Euro gefallen**

Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte den Referenzkurs bei 0,9838 (Montag: 0,9913) US-Dollar fest. Der Dollar kostete damit 1,0165 (1,0088) Euro. Der Dax stürzte um 170,86 Punkte (5,91 Prozent) auf 4195,95 Zähler ab.

## **Münchener Merkur**

Telefon (089) 5306-0  
 Telefax (089) 5306-8651  
 redaktion@merkur-online.de  
 Paul-Heyse-Straße 2-4  
 80336 München  
 Postfach 80282 München



# Doppelter Sinkflug führte zur Katastrophe

71 Tote bei Flugzeug-Kollision über dem Bodensee – Trümmer kilometerweit verstreut

**Überlingen (mm/dpa/ap)** – Bei einem der größten Flugzeug-Unglücksfälle in der Geschichte Deutschlands sind in der Nacht zum Dienstag 71 Menschen ums Leben gekommen. Unter ihnen befanden sich 52 Kinder und Jugendliche, 11 erwachsene. Ein britischer und ein kanadischer Pilot steuerten die Boeing 757, die in Böhmen gestartet war und nach Brüssel flog.

Eine Familie kam mit dem Schrecken davon: In ihren Garten, nur wenige Schritte vom Wohnhaus entfernt, stürzten das Fahrwerk, der Bauch, mehrere Räder und verschiedene Teile des Tragflächen der Tupolew. Leichtereste lagen in einigen Metern Entfernung auf der Wiese, daneben der Flugschreiber.

Nach Angaben der Schweizer Flugsicherung war die zeitgleiche Verringerung der Flughöhe beider Maschinen der Grund für die Katastrophe. Allerdings entwickelte sich ein Streit darüber, wer die Schuld dafür trage. Tatsächlich musste die Flugsicherung ihre Angaben mehrfach korrigieren. Danach war der Flugzeugen erst 50 Sekunden vor dem Zusammenstoß eingeschritten und hatte Befehl zum Sinkflug gegeben. (Siehe Kommentar und Blickpunkt.)

Bis zum Abend wurden nach Aussagen von Bundesverkehrsminister Bodewig (SPD) Flugschreiber und Satellitenbilder beider Unglücksmaschinen gebeten. Ob menschliches oder technisches Versagen die Katastrophe auslöste, war noch nicht



**Leichen saßen angeschnallt im Wrack**

**Überlingen (dpa)** – Die Suchoj, nach den Opfern des Absturzes gestaltet sich ungewöhnlich schwer. Bis zu 200 Passagiere waren nur 26 Leichen entdeckt worden. Einige der toten Passagiere seien noch angeschnallt in den Wrackteilen der abgestürzten russischen Tupolew gefunden worden, berichtete die Polizei. Die geborgenen Leichen sollen zunächst von Gerichtsmedizinen untersucht, danach in Überlingen aufgebaut und schließlich in ein Krankenhaus nach Friedrichshafen gebracht werden. Insgesamt wurden 57 Fundorte mit Wrack- oder Gepäckteilen ausgemacht.

**Opfer waren Kinder wichtiger Funktionäre**

**Moskau (ap)** – Die bei dem Flugzeugunglück am Bodensee getöteten russischen Jugendlichen waren nur in einem Ganzjahrsinternat unterwegs nach Barcelona. Die 52 Jugendlichen und ihre fünf Begleiter waren nach Angaben der Fluggesellschaft Bashkiriya Airlines bereits am Samstag in Moskau gelandet, hatten aber ihren Anschlussflug verpasst. Auf ihre Bitte stellte die Fluggesellschaft am Montag eine Chartermaschine bereit. Laut Nachrichtenagentur ITAR-Tass handelte es sich um Kinder hochrangiger Regierungs- und Universitätsfunktionäre.

## **TELEGRAMM**

### **Warnung vor Honig**

Die bei dem Flugzeugunglück am Bodensee getöteten russischen Jugendlichen waren nur in einem Ganzjahrsinternat unterwegs nach Barcelona. Die 52 Jugendlichen und ihre fünf Begleiter waren nach Angaben der Fluggesellschaft Bashkiriya Airlines bereits am Samstag in Moskau gelandet, hatten aber ihren Anschlussflug verpasst. Auf ihre Bitte stellte die Fluggesellschaft am Montag eine Chartermaschine bereit. Laut Nachrichtenagentur ITAR-Tass handelte es sich um Kinder hochrangiger Regierungs- und Universitätsfunktionäre.

fung unlauteren Wettbewerbs hatte gegen die Aktion geklagt.

### **Kinder: Viel trinken**

Kinder im Alter von vier bis neun Jahren sollten täglich 800 bis 900 Milliliter Flüssigkeit zu



Saftschalen und Früchtetees sind gute Durstlöscher. Foto: VdF

### **Pflaster-Tunnel frei**

Der Pflaster-Tunnel auf der Rheintalautobahn A 12 bei Bregenz in Österreich ist jetzt nachts wieder geöffnet. Dies teilte der ADAC mit.

### **Kein Rabatt-Verbot**

Im Rechtsstreit um den „Frühstücks-Rabatt“ der Kaufhof Warenhaus AG im Winter schlussverkauf hat das Oberlandesgericht Köln eine einstweilige Verfügung aufgehoben. Die Zentrale zur Bekämpfung

sich nehmen. Am besten geeignet sind Wasser, ungesüßte Früchtetees sowie selbstgemischte Fruchtsaftschalen.



### **Steg- und Wellplatten PLEXIGLAS HEATSTOP®**

für Carports, Terrassendächer und Wintergärten

**Die Kühlen:**  
 Für angenehme Temperaturen.

... ganz klar!

**JOSEF WEISS PLASTIC**  
 Postadressen: Fleckensteinerstr. 26 - 85444 Hofstetten  
 Tel. 089/4 83 00 55  
 Fax 089/4 83 07 35  
 Internet: <http://www.plexiglas.de>  
 E-Mail: [info@plexiglas.de](mailto:info@plexiglas.de)

## **Pinakothek und Kostenkontrolle**



Die Münchener Pinakothek der Moderne wird am 16. September eröffnet. Dass der von Edmund Stoiber einstens geforderte Kostendeckel von

200 Millionen Mark unrealistisch war, wusste man im Grunde von Anfang an. Nun bestätigte der Oberste Rechnungshof diese Ansicht. Der

Haushaltshausschuss diskutierte jetzt vor allem die Versäumnisse der staatlichen Bauverwaltung und der privaten Kostenkontroll-Firma. (S. Kultur.)

**Das sagen Ihre Sterne im Juli**

Seite 34

**tz**

0,50 MÜNCHEN, MONTAG, 1. JULI 2002

0,98 DM 80282 MÜNCHEN NR. 149/27

www.tz-online.de

0,50 MÜNCHEN, MONTAG, 1. JULI 2002

0,98 DM 80282 MÜNCHEN NR. 149/27

www.tz-online.de



**Die Priesterweihe, die Wellen schlägt**

Seite 7

**tz Service**

**Das Wetter** 8

**tz-Ratgeber** 39

**Kino + Theater** 41

**tz extra**

**tz-BÖRSENKOLUMNE** 13

**tz-GÜCKLSEITE** 33

**Kultur-Seiten** 36 + 37

**RÄTSEL & HOROSKOPI** 38

**TAJESTHEM: AUTO** 39

**COMICS &**

**RAETSELPASS** 42

**Lkw-Verkehr am Sonntag?**

tz Stralsburg

Sonntags dürfen Brummis auf Deutschlands Autobahnen nur mit Ausnahmegenehmigung fahren. Doch diese Regelung steht jetzt auf der Kippe. Die EU-Kommission will die Entscheidung über Fahrverbote aus rechtlichen Gründen neu überdenken.

B.K.

**Beifallsorkan bei Opernspielen**

Viel fehlte nicht, und der Kronleuchter wäre heruntergekommen. Das Publikum im Nationaltheater ließ sich in Wagners "Walküre" zur Eröffnung der Opernspielen gestern Abend zum Beifallsorkan hinreißen für das Geschwister- und Liebespaar Siegmund und Sieglinde in Gestalt von Wallentin Meier und Peter Seiffert, der ein strahlendes Rollendebüt hinlegte. Morgen mehr über die Premieren.

B.K.

**Nachrichten**

**■ Feuerwehrmann als Brandstifter?**

Der vorheerende Brand in der Nähe der Kleinstadt Show Low im US-Bundesstaat Arizona ist möglicherweise von einem Feuerwehrmann gelegt worden. Er sei am Samstagabend festgenommen worden, berichtete die Zeitung "Arizona Republic". Unterdessen durften Tausende Bewohner von Show Low wieder in ihre Stadt zurückkehren. Über 400 Häuser wurden bei dem Brand zerstört.

**■ Rekord: 210 Meter lange Teigtasche**

Mit einer 209,8 Meter langen Teigtasche hat sich die Bäckerei der nordwestspanischen Stadt León einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde gesichert. 500 Kilo Mehl, 200 Kilo Butter und 200 Liter Olivenöl waren nötig, um das mit Tunfisch und Gemüse gefüllte Gericht zuzubereiten.

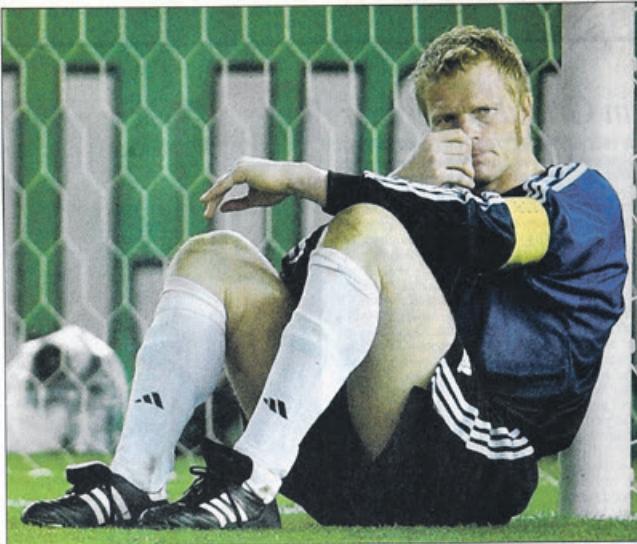
**■ Neunjähriger in Fluss ertrunken**

Trotz eines mutigen Rettungsversuchs durch einen Freund ist ein Bub in Bremerhaven in einem Fluss ertrunken. Der Neunjährige hatte mit zwei Freunden auf einem Werfegelände gespielt und war von der Kaimauer ins Wasser gestürzt. Ein Zehnjähriger sprang hinterher, konnte den Nächtschwimmer aber nicht über Wasser halten. Nach einer mehr als 24-stündigen Suchaktion bargen Taucher die Leiche des Babys.



**0:2 im Finale**

**Kopf hoch, Olli und**



Mit tz-Poster der deutschen Mannschaft

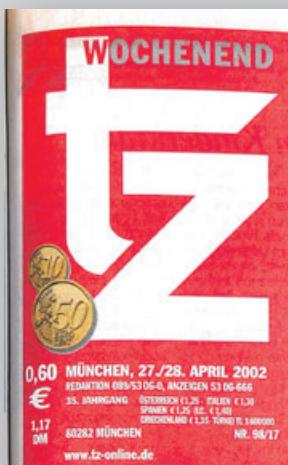
**Danke!**  
**Wir sind stolz auf euch**



**B**rasiliens Superstar Ronaldo war selbst für Oliver Kahn zu stark. Er schoss beide Tore beim 2:0-Sieg Brasiliens im WM-Finale gegen Deutschland. Beim ersten Treffer patzte ausgerechnet Kahn und war nach dem Spiel untröstlich. Aber: Kopf hoch, Olli, wir danken dir und der ganzen Mannschaft und sind stolz auf euch. In vielen Städten Deutschlands verfolgten die Fans das Spiel des Jahres im Freien auf Großbildleinwänden. Rund 50 000 waren es allein auf der Münchner Leopoldstraße.

**WM-Berichte auf den Seiten 3, 4, 5, 24 bis 30  
Kommentar Seite 2**





**Bundesliga**  
Spiele doch im  
Fernsehen



Die tz kämpft für die

Würde unserer Senioren

Journalisten-Preis  
für tz-Aktion

**Super-Polizist**  
Wie er einem  
Buben half

**NABUCCO**  
hösta Die Nibelungen-Johannes  
Der Opern-Weiterbildung von Giuseppe Verdi  
26. Juli 2002 • 27. Juli 2002 • 28. Juli 2002  
Passionstheater Oberammergau  
Karten: 19,00 Uhr • Beginn: 20,00 Uhr  
Tickethotline: 08822-923158  
Kartenverkauf auch an allen  
Büchergäulen und KARTELL-Kiosken

#### Nachrichten

**Minister Beckstein ist der „Mister X“**  
Union-Kanzlerkandidat Edmund Stoiber will mit seinem langjährigen Vertrauten, Bayerns Innenminister Günther Beckstein, an der Seite in den Bundestagswahlkampf ziehen. „Er ist der Mann, den wir aufstellen wollen“, bestätigte Stoiber am Freitag. Stoiber hatte den fünften Platz auf der CSU-Liste für die Bundestagswahl für einen „Mister X“ freigehalten.

**Zwei Millionen Kinder chronisch krank**  
Mehr als zwei Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland sind chronisch krank, behindert oder in ihrer Entwicklung gestört. Allein jedes 15. Neugeborene kommt mit einer Fehlbildung oder einer Behinderung zur Welt, so das Kindernetzwerk. Die Versorgung dieser Kinder sei sehr schlecht.

**Stehen Attentate in Deutschland bevor?**  
Dem Bundeskriminalamt liegen nach Informationen der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ konkrete Hinweise auf geplante Selbstmordattentate vor, die innerhalb der nächsten Wochen in Deutschland verübt werden sollen. Innenminister Schäuble (SPD) widersprach den Angaben jedoch. Es gebe in Deutschland eine „allgemeine Bedrohungslage“, jedoch „keine konkreten Erkenntnisse über geplante Selbstmordattentate“.

Trendbarometer

23.4.2002 - 26.4.2002

Deutscher Aktien-Index

1054,41

DAX

5000,38

Europäische Börse

0,49771

Gold

1.016

Börsenkurse 5.10

Gold

**Grüne Woche:**  
Künast  
verteidigt  
Agrarwende  
Seite 4

**Rot-Grün streitet offen über Arbeitslose / Politik**

**Heute große  
Anzeigenmärkte**

# Münchener Merkur

80282 München (089) 5306-0 • www.merkur-online.de

W

Zeitung für das Würmtal

Wochenende, 12./13. Januar 2002 • 1,20 €



## Bald wieder Sonne

Der Wetter. Heute zeitweise wolkig, am Donau hin trüb; am Sonntag meist wieder sonnig. Abends weitgehend frei. -3 bis +4, nachts -4 bis -10 Grad.

## Sport

### Hilde Gerg siegt

Hilde Gerg hat am Freitag ihren ersten Abfahrtssieg in dieser Saison geschafft. Die Langrennsleiterin gewann das Weltcup-Rennen von Saalbach-Hinterglemm vor der Swedin Pernilla Wiberg. Es war der dritte Abfahrtssieg in 16-Jahren, die eine Prämie von 50.000 Euro eintrug.

## Anzeigenmärkte

### KFZ-MARKT

14 Seiten A1-A4

### IMMOBILIEN

11 Seiten S29-S39

### STELLEN

5 Seiten S1-S26

Werte A1-A5  
Wertmarkt A15/A16  
Tiermarkt, Antiquitäten + weitere Anzeigenmärkte

## Börsen



## Euro stabil

Der Kurs des Euro wurde gestern fast unverändert auf 0,9389 (Vorstag: 0,9309) US-Dollar festgelegt. Der Dax schloss nach einer Berg- und Fallfahrt bei 5209,97 Punkten (minus 0,35 Prozent).

## Weltspiegel

### Herz: Selbstheilung

Eine Studie zur Regenerationsfähigkeit des Herzens stellt eine tausendjährige alte These der Medizin in Frage. Das menschliche Herz ist entgegen allen bislangen Erkenntnissen offenbar doch in der Lage, sich selbst zu heilen.

## München

### Tunnel-Brandschutz

Für 40 Millionen Euro soll der Brandschutz in Münchens Straßenbahnlinien verbessert werden. Unter anderem will die Stadt in der Tunnel am Mittleren Ring und Altstadtring Mittelwände mitzellen.



Nr. 10 - 2. Woche

Zeitung für das Würmtal

Wochenende, 12./13. Januar 2002 • 1,20 €

## Stoiber fordert Kanzler Schröder heraus

Angela Merkel erklärt Verzicht auf Kandidatur für Union - SPD: CDU nur noch Anhänger der CSU

München/Magdeburg (mm) - Der CSU-Chef und bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber wird bei der Bundestagswahl am 22. September Herausforderer vor dem Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD). Nach einem internen Machtkampf verständigten sich Stoiber und die CDU-Vorsitzende Angela Merkel am Freitag auf den Verzicht Merkels.

„Ich bin bereit, meine Kraft und Erfahrung für ganz Deutschland einzusetzen“, schrieb Stoiber anschließend in München. Damit wird erstmals seit 22 Jahren wieder ein Bayer Kanzlerkandidat der Union.

Das entscheidende Gespräch mit Merkel fand in Stoibers Heimatort Wolfratshausen statt. Bei der CDU-Klausur in Magdeburg erklärte Merkel, sie habe mit dem Verzicht auf die Kandidatur einstimmig angekommen worden. Sie werde zusammen mit Stoiber ihren Beitrag leisten, dass die Siegeschancen der Union bei der Bundestagswahl „Realität würden“ - und zwar aus tie-

fer Überzeugung und mit großer Leidenschaft“.

Stoiber sagte, er wolle Deutschland im engen Schulterschluss mit Merkel Perspektiven für Wohlstand und soziale Sicherheit in einer globalisierten Welt geben. Rot-Grün habe auf den für Deutschland Zukunft zentralen Politikfeldern gescheitert. „Daran wollte sich der Bundeskanzler messen lassen. Und daran werden ihn die Bürger messen“, sagte der Kanzlerkandidat.

CSU-Fraktionschef Alois Glück erwartet, dass die CDU Stoiber geschlossen unterstützen. „Es gibt sicher einen Landesvorsitzender der CDU, die mehr in einem Schwächezustand sind als in einem Zustand der Stärke. Aber aufs Ganze gesehen können wir mit einer sehr geschlossenen Unterstützung der CDU rechnen - auch bei denen, die mehr zu Merkel tendieren.“ (K. G.) (GK) gegenüber unserer Zeitung.

Nach Ansicht des SPD-Fraktionschefs Peter Struck ist die CDU zum Anhänger der CSU geworden. Die CSU habe die CDU „unfreundlich übernommen“ (S. Kommentar und Blickpunkte.)



Setze sich im unionsinternen Machtkampf um die Kandidatur klar durch: Edmund Stoiber.



Will zusammen mit Stoiber die Siegeschancen der Union bei der Bundestagswahl realisieren: Angela Merkel. ddp

## Automaten mögen frische Euros nicht

München (mm) - Manche Kaufautomaten akzeptieren nach Auskunft der bayerischen Landeszentralbank die frisch geprägten Banknoten. Aber nicht alle. Erst kommt es vor, dass die Geräte bei der Münzprüfung frisch hergestellte Ein- und Zwei-Euro-Münzen nicht annehmen würden, teilte die Messföhler der Automaten erkennen könnten. In einigen Wochen werde sich das Problem laut Landeszentralbank durch die Veränderung des elektrischen Widerstands des Geldes des elektrischen

Übergangswiderstand zwischen dem aus unterschiedlichen Metall-Legierungen bestehenden Kern und Ring der Münzen. Der Widerstand sei aber aus physikalischen Gründen kurz nach der Prägung nur sehr gering und wachse erst mit der Zeit auf einen Wert, den die Automaten erkennen könnten. In einigen Wochen werde sich das Problem laut Landeszentralbank durch die Veränderung des elektrischen Widerstands von alleine lösen.

## 12 000 neue Asylbewerber

München (mm) - Von den 88 287 Asylbewerbern des vergangenen Jahres in Deutschland hat Bayern 12 853 Personen aufgenommen und untergebracht. Das ist Bayerns Sonderaufgabe, schreibt der CSU in München mitgeteilt. Damit habe Bayern gegenüber dem Vorjahr 1566 Asylbewerber mehr aufgenommen (plus 13,9 Prozent). Für Unterbringung und soziale Versorgung gab der Freistaat im vergangenen Jahr demnach rund 241 Millionen Mark (ca. 123 Millionen Euro) aus.

## Rückspiegel ohne toten Winkel

Brüssel (dpa) - Der gefährliche „totale Winkel“ bei Rück- und Außenspiegeln in Autos soll ausgeschaltet werden. Nach Plänen der EU-Kommission sollen europaweit vier verschiedene Spiegel eingesetzt werden, die die indirekte Sicht von Auto-, Bus- und Lastwagenfahrern deutlich verbessern. Personengewagen sollen verpflichtend mit Außenpiegeln auf der Beifahrerseite, Pkw und leichte Nutzfahrzeuge außerdem mit beiderseitigen gewölbten Spiegeln ausgerüstet werden.

## Erstklässler oft zu dick

München (mm) - Viele Kinder sind bei der Einschulung zu dick. Jeder 20. Sechsjährige sei fettselig und jeder 10. habe Übergewicht, berichtet die Zeitschrift „Ärztliche Praxis“ unter Hinweis auf eine Studie der Universität Bremen. Bei Jungen habe sich der Anteil der Fettleibigen im Zeitraum von 1994 bis 2000 von 3,5 auf 5,2 Prozent erhöht, bei Mädchen von 4,6 auf 5,6 Prozent. Bewegungsarmut sei die Hauptursache. Fettleibige Kinder littet oft unter Haltungsschäden.

## Lebenslang für Petru Ienea

Temeswar/Weyarn (mm) - Neun Monate nach der Ermordung des Münchner Gymnasiasten Sebastian O. ist sein Mörder Petru Ienea von einem Kreisgericht im rumänischen Temeswar zu lebenslanger Haft verurteilt worden. Außerdem wurde



Verurteilt wegen Mordes: Petru Ienea. Foto: ap

## Merkur-Sportlerwahl: Auto als Hauptgewinn



Der Countdown läuft ab jetzt wieder: Die Leser des Münchener Merkur wählen ihr überbayerisches Sportler des Jahres 2001 - und können dabei selbst zu glücklichen Siegern werden. Insgesamt sind dieses Mal Preise von über 20 000 Euro ausgelobt: Besonders inter-

essant ist der Hauptpreis: ein eisblauer Citroen Saxo Chrono von Auto Sedlmeier in München im Wert von 9500 Euro. Dank der Unterstützung der renommierten Firma „Dreier Küchenkonzepte“ in München-Haar - heuer 50 Jahre alt und bereits zum fünften Mal Sponsor

unserer traditionellen Wahl - kommen viele weitere Preise zur Ausschüttung. Deshalb gilt ab jetzt: Stimme abgeben und gewinnen. Die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen finden Sie in unserem Sportteil. Der Einsendeschluss ist der 4. Februar. Foto: Marcus Schlaef

## Eichel macht Abstriche an seinem Sparkurs

Berlin (ap) - Wegen der Wirtschaftsflaute und der hohen Arbeitslosigkeit ist Finanzminister Eichel von seinem Sparprogramm abgewichen. Der Bund musste vergangenes Jahr 510 Millionen Euro mehr Schulden aufnehmen als geplant. Das geht aus dem Haushaltabschluss 2001 hervor, den Eichel in Berlin vorlegte.

## Premiere: Komödie „Drei Mal Leben“

München (sida) - Julianne Köhler, die derzeit in dem Kinofilm „Nirgendwo in Afrika“ zu sehen ist, steht wieder auf einer Bühne des Bayerischen Staatstheaters. Yasmina Rees bestens gebürtete Komödie „Drei Mal Leben“ die vor französischem Publikum spielt, hatte am Freitagabend im Cuvilliétheater unter der Regie von Hans-Ulrich Becker Premiere. Das witzig-boshafte Vier-Personen-Stück bot neben Köhler auch Sophie von Kessel, Michael von Au und Rainier Bock hervorragende Schauspieler-Futter. Und das Publikum lernt, dass sich auch Astrophysiker mit ganz irdischen Problemen wie Beifahrersitz, Ehefrust und Kinderquengel herumschlagen müssen. (Mehr am Montag)

## Deutschland ist bei Geburten EU-Schlusslicht

Luxemburg (dpa) - Deutschland ist im europäischen Vergleich der schlechteste bei der Geburtenrate. Nach ersten Bevölkerungsschätzungen des EU-Statistikamtes kam Deutschland 2001 in der Bundesrepublik nur neun Kinder je 1000 Einwohner. Das ist die schlechteste Geburtenrate in Europa. Drei Mal weniger als in allen anderen 14 Mitgliedsstaaten der Union. Dass die deutsche Bevölkerungsgröße im Jahresvergleich trotzdem geringfügig auf 82,38 Millionen gestiegen ist, kann Angabe folge nur auf Einwanderungen zurückzuführen. Insgesamt zählte die Europäische Union zum Jahresbeginn 379,4 Millionen Einwohner, 1,46 Millionen mehr als ein Jahr zuvor. Bei 50 Jahren lebten im Bereich der EU 295 Millionen Menschen, hieß es weiter.

## Jeder dritte Mann trinkt regelmäßig Bier

München (mm) - Jeder dritte Mann in Deutschland trinkt regelmäßig ein oder mehrere Bier. Das ergab eine neue Umfrage des Instituts für 2516 Personen im Bundesgebiet ab 14 Jahren, deren Ergebnisse in der neuen Ausgabe der „Apotheken Umschau“ veröffentlicht wurden. Dagegen greift nur jede zwanzigste Frau (4,3 Prozent) regelmäßig zum deutschen Nationalgetränk. Auch beim Rauchen liegen die Männer mit 35,7 Prozent ganz deutlich vor den Frauen mit 20,6 Prozent, die angeben, regelmäßig zum Glücksbringer zu greifen. 5,6 Prozent der Männer konsumieren den „Härte“ Alkoholika, also Spirituosen.

Honda Jazz - präsentiert am 19. Januar beim Frühstück bei Honda

AUTOHAUS BAUER OTTOKRUG · ROSENHEIMER LANDSTR. 44 TELEFON 089/29 08 90 · FAX 089/6 09 92 16

Warnung vor Blüten aus dem Osten / Geld &amp; Markt

Heute mit Reiseteil

# Münchener Merkur

80282 München (089) 5306-0 • www.merkur-online.de

Österreich 1,45 € · Italien 1,45 €

Nr. 1 - 1. Woche

Münchener Zeitung

Mittwoch, 2. Januar 2002 · 1,00 €



## Etwas Schnee

Das Wetter heute: Die Wolken halten sich, gelegentlich gibt es Schnee. Die Sonne scheint nur kurz. Temperaturen: -7 bis -1 Grad, nachts sogar bis -15.

## Sport

## Job für Lorant?

Der im Oktober beim TSV 1860 München entlassene Trainer Werner Lorant (Foto: Römer) ist bei Fenerbahce Istanbul, dem Tabellendritten der türkischen Liga, im Gespräch. Ein Beauftragter des Klubs hatte letzte Woche mehrere deutsche Fußball-Lehrer besucht.



## Wirtschaft

## Dow Jones plus 10 %

Anleger haben 1,6 Billionen Dollar an den US-amerikanischen Börsen im vergangenen Jahr verloren. Nach den Verlusten im Jahr 2001 und 2001 wird heuer mit einer Erholung gerechnet. Experten rechnen mit einem Anstieg, dass der Dow Jones um 10 und der Nasdaq-Index um 15 Prozent steigen wird. Der Dow Jones fiel im letzten Jahr um 7,1 Prozent und die Nasdaq um 21,1 Prozent.

## Bayern

## Meningitis-Toter

Ein 16-jähriger Lehrling aus dem niederbayerischen Zwiesel ist an den Folgen einer Meningitis-B-Erkrankung gestorben. Der Jugendliche war bereits an Weihnachten erkrankt, hatte die Symptome aber nicht ernst genommen. Bei einem zweiten erkrankten Jugendlichen besteht die Lebensgefahr.

## München

## Tiefer Sturz

Ein in München lebender Kroate (27) ist auf einer Silvester-Party im Maxx-Filmplastüberinn-Gebäude neun Meter in die Tiefe gestürzt. Er liegt mit lebensgefährlichen Kopfverletzungen, Beckenbruch und Nierenriss in einem Münchener Krankenhaus.

## Weltspiegel

## Feuer vor Sydney

Die Buschfeuer in Australien sind gefährlich nahe an die Hafenmetropole Sydney gekommen. Hunderte Menschen mussten in Sicherheit gebracht werden, nachdem die Feuerwehr einige Vororte erreichte.



Freude über die Euro-Scheine: Junge Leute in der Münchener Innenstadt. Farbig-knalliger Gruß an das neue Jahr: Das Feuerwerk über der Landeshauptstadt.



Bodmer

## Glänzender Start in die Euro-Ära

Neue Währung für 306 Millionen Europäer - Schlangen vor Banks in Bayern

München (mm/dpa/ap) - Die Einführung des Euro ist ohne größere Probleme über die Bühne gegangen. Seit gestern gilt für 306 Millionen Bürger in zwölf europäischen Ländern die neue Währung. In Bayern stellt sich der Anfang, der die Banken in Grenzen in am Neujahrstag geöffneten Banken bildeten sich aber mitunter längere Schlangen.

Auf der größten Silvester-Party Deutschlands in Berlin erhielt Bundesfinanzminister Hans Eichel (SPD) um Mitternacht offiziell den ersten Euro-Schein von Bundesbankpräsident Ernst Ulrich Weidmann. Neun von zehn

Geldautomaten gaben kurz nach Mitternacht Euro-Scheine aus.

Die bayerische Landeszentralbank (LZB), Privatbanken und Sparkassen meldeten einen luftlosen Übergang ins Zeitalter des Euro-Bargeldes. Es ist alles nach dem geplanten verlaufen.

Die LZB-Präsident Franz-Christoph Zettler. Nach Angaben des Bayerischen Sparkassen- und Giroverbandes waren die Einführung des Euro-Bargeldes vor drei Jahren und die Datumsstellung auf das Jahr 2000 schwieriger zu realisieren als die Einführung des Goldgeldes.

Die Einführung der Goldgeld-Scheine für Euro-Scheine. Bis Ende Februar wird die Automaten wieder offen.

Alein in den ersten beiden Stunden des neuen Jahres wurden an den Bankautomaten im Freistaat 140 000 Abhebe- und Einzahlungsvorgänge. Insgesamt stellt die LZB für die Erstausstattung der Bürger 530 Millionen Euro-Banknoten und 2,2 Milliarden Münzen im Wert von etwa zehn Milliarden Euro bereit.

Mit der größten Währungsumstellung aller Zeiten wird die D-Mark nach 53 Jahren seit gestern nicht mehr offizielles Zahlungsmittel.

Bei einer Pressekonferenz am

ersten offiziellen Euro-Schein. ap

Eichel mit den ersten offiziellen Euro-Scheinen. ap

Mark vom Handel aber noch angenommen. Einzelhändler erbeuteten in einem Supermarkt 20 000 Euro und 30 000 Mark. (Siehe Kommentar, Rückblick und Wirtschaft.)

richteten ebenfalls von einem weitgehend ruhigen ersten Tag mit der neuen Währung.

Die Euro-Einführung wird die neuen Währungsraum nach Einschätzung der Europäischen Zentralbank (EZB) ein zusätzliches Wachstum von einem Prozentpunkt beschleunigen. Diese Vorhersage kam vom EZB-Präsidenten Wim Duisenberg.

In Planungsbüroderdesen den ersten großen Raub auf Euro-Bargeld. Unbekannte erbeuteten in einem Supermarkt 20 000 Euro und 30 000 Mark. (Siehe Kommentar, Rückblick und Wirtschaft.)

## General Butler kommandiert deutsche Truppe

Washington/London/Berlin (dpa) - US-Spezialtruppen haben im Süden Afghanistan einen Angriff auf eine Basis der US-Armee gegen das vermeinte Versteck des früheren Taliban-Führers Mullah Mohammed Omar begonnen. Die USA wiesen unterdessen Berichte über einen Bombenangriff auf ein afghanisches Dorf mit hundert Toten zurück.



Brigadegeneral Carl Hubertus von Butler. Foto: dpa

## Neue Lawinenunglücke fordern einen Toten

Mittenwald/Oberstdorf (dpa) - Neue Lawinenexplosionen fordern wieder Opfer.

Am Freitagabend in den Morgenstunden kollidierte am Silvesterabend am Vierer-Schneemassenbrunnen in Mittenwald (Kreis Garmisch-Partenkirchen) ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

einen Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa

zwei Meter unter den Schneemassen begraben nur noch zu geborgen werden.

Am Freitagabend in den Morgenstunden starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesterabend an der Vierer-Spitze aufzustehen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er loste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte an Neujahr etwa</

2001



Affäre Schreiber gewinnt an Brisanz / Seite 2

Mit Fundgrube und  
Freizeit

# Münchener Merkur

80282 München (089) 5306-0 • www.merkur-online.de

Österreich 20,- ÖS - Italien 2.800,- Lit

Nr. 246 · 43. Woche

Münchener Zeitung

Donnerstag, 25. Oktober 2001 · 2,00 DM



## Unbeständig

Das Wetter heute: Bedeckt und stellenweise etwas Regen, später auch Auflösungen. Höchstwerte 10 bis 16 Grad, nachts 10 bis 2 Grad.

## Sport

### CHAMPIONS-LEAGUE

Bor. Dortmund -  
Dynamo Kiev 1:0  
Panath. Athen -  
Schalke 04 2:0

### Nowitzki Aufstieg

Dirk Nowitzki, Basketballer in der nordamerikanischen Profi-Liga NBA, bekommt von den Dallas Mavericks für den Vertrag bis 2008 rund 200 Millionen Mark. „Es ist wie Weihnachten und Oster in einem Tag“, sagte der deutsche Nationalspieler.



## Wirtschaft

### Hilfe fürs Handy

Wenn das Handy kaputt ist, versuchen die Verkäufer oft, Kunden an den Hersteller des Gerätes zu verweisen. Vertragspartner und damit in der Gewährleistungspflicht ist aber der Händler.

## Börse



### Euro erholt sich

Der Kurs des Euro wurde gestern auf 0,8917 (Vorstag: 0,8867) auf dem Dollar festgelegt. Damit ist der Dollar bei 2,1934 (2,2089) DM. Der Dax schloss bei 4811,82 Punkten (plus 2,29 Prozent).

### Mittwochs-Lotto

II. Woche  
426-27-32-40-48 (2)  
Superzahl: 1  
Spiel 77: 6-0-3-1-3-6-6  
Super 6: 4-9-9-4-9-6  
(Ohne Gewähr)

### Weltspiegel

#### Neuer Schumacher

Der Sohn des Formel-1-Piloten auf Schumacher hat einen Tag weniger Geburtstag einen Namen bekommen: David. Der Schumacher-Spross kam drei Wochen vor dem erwarteten Termin per Kaiserschnitt zur Welt.



## Rente: Riester will Reserven verringern

Beiträge sollen trotz Flaute sinken

Berlin (dpa) - Trotz der Konjunkturflaute will die Bundesregierung im nächsten Jahr den Rentenbeitrag von jetzt 19,1 auf 16,90 Prozent erhöhen. Arbeitsminister Walter Rist (SPD) deutete an, er werde dazu die monatliche Schwankungsreserve der Rentenkasse verringern.

Zugleich will die Regierung die Vermeidung konjunkturerbrecherischer Bremsmaßnahmen weder den Arbeitslosenbeitrag von jetzt 6,5 Prozent anheben noch die Mehrwertsteuer oder andere Steuern. Ein Sprecher des Bundesfinanzministeriums lehnte daher mit zugleich die Forderung des IG-Metall nach Wiedereinführung der Vermögenssteuer ab.

Die Bundesregierung geht nach Angaben Risters wie die sechs führenden Konjunkturinstitute von einem

### Trittibtfahrer hinter Gitter

Düsseldorf (mm) - Nordrhein-westfälische Gerichte haben gegen zwei Trittbrettfahrer Haftstrafen ohne Bewährung verhängt. Das Amtsgericht in Mönchengladbach verurteilte einen 16-Jährigen zu acht Monaten Gefängnis, weil er mit einem Anschlag auf eine Nato-Basis gedroht hatte. Das Düsseldorfer Amtsgericht schickte einen 23-Jährigen in ein Jahr hinter Gitter.

### Kein Ruhegeld für Ex-Präsident

München (bc) - Der Bezirksgericht von Oberbayern hat seinem langjährigen Präsidenten Hermann Schuster den „Ehrenbegriff“ gestrichen. Dieses Ruhegehalt in Höhe von 4000 Mark monatlich hatte der 64-jährige CSU-Politiker nach seinem Rücktritt 1998 erhalten. Die Maßnahme sei rückwirkend, gilt, muss Schuster über 160 000 Mark zurückzuzahlen. (Siehe Oberbayern.)

## Flammendes Inferno im Gotthardtunnel

Lkw-Zusammenstoß - Mindestens zehn Todesopfer - Giftige Gase



Brandkatastrophe: Aus dem Gotthardtunnel kommen schwarze Rauchwolken.

Foto: ap/Grafik: Reuters

Airolo (ap/dpa) - Erneut ist es in einem Alpenpassstollen zu einem flammenden Inferno mit zahlreichen Toten gekommen. Nach einem Frontalzusammenstoß zweier Lastwagen brach im Schweizer Gotthardtunnel ein Brand aus, der bis zum Abendlicht nicht unter Kontrolle gebracht werden konnte. Teile der Tunneldecke stürzten auf Autotürme, außerdem gab es Explosionsgeräusche. Nach Polizeiangaben kamen mindestens zehn Menschen um; nach Schätzungen der Behörden des Kantons Uri könnte die Katastrophe bis zu 20 Toten gefordert haben.

Der Chef der Chemiewehr des Kantons Uri, Bernhard Bühmann, sagte, mehrere Personen seien an giftigen Gasen im Tunnel gestorben. Mit Ausnahme jener, die im Auto wendeten und zurückfahren konnten, habe es von der Nordseite her niemand geschafft, sich aus dem brennenden Tunnel zu retten. Es gebe soviel Rauch, dass die Menschen nicht aus dem Tunnel entkommen könnten. Mehrere Menschen wurden mit Rauchvergiftungen in Krankenhäuser eingeliefert.

Erkenntnisse über das Ausmaß der Katastrophe wurden erst für den heutigen Donnerstag erwartet. Gegen 18 Uhr waren 1500 Menschen aus dem Tunnel gerettet worden.

Der Chef der Chemiewehr des Kantons Uri, Bernhard Bühmann, sagte, mehrere Personen seien an giftigen Gasen im Tunnel gestorben. Mit Ausnahme jener, die im Auto wendeten und zurückfahren konnten, habe es von der Nordseite her niemand geschafft, sich aus dem brennenden Tunnel zu retten. Es gebe soviel Rauch, dass die Menschen nicht aus dem Tunnel entkommen könnten. Mehrere Menschen wurden mit Rauchvergiftungen in Krankenhäuser eingeliefert.

Erkenntnisse über das Ausmaß der Katastrophe wurden erst für den heutigen Donnerstag erwartet. Gegen 18 Uhr waren 1500 Menschen aus dem Tunnel gerettet worden.

### Annas Vergewaltiger ist kein Ersttäter

Schon im August 20-Jährige missbraucht

München (wha) - Der Vergewaltiger der siebenjährigen Anna ist kein Ersttäter. Bereits im August hat eine 20-jährige Reinigungsfrau im Keller einer Frauenklinik in der Münchener Innenstadt missbraucht. Das hat gestern die Abgeordnete von der SPD-Fraktion gefordert. DNA-Spuren mit am Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ergeben. Durch den neuen Zusammenhang hat die Sonderkommission jetzt auch neue Spuren. Mit einem

schnellen Erfolg sei aber nicht zu rechnen, sagte ein Polizeisprecher. In der Frauenklinik ging der etwa 20-jährige Sexualattäler ähnlich brutal vor wie beim Missbrauch von Anna am vergangenen Freitag auf einer anderen Polizeistation. Er lauserte einer 20-Jährigen auf, schlug, würgte und missbrauchte sie, ehe er entkam. Zur Frage, ob es sich um einen Serientäter handeln könnte, hieß es die Polizei bedeckt.

### Wirbel um Wahlplakat der CSU

München (ege) - Als „Rufmond an der Stadt“ hat OB Udo (SPD) ein CSU-Wahlkampfplakat verurteilt, auf dem es heißt: „Terrorterror“ und „Zerricht“. Und die Stadt zahlt die Miete.“ Es geht um einen mutmaßlichen Terror-„Schläfer“ aus Libyen, der vor seiner Enttarnung Sozialhilfe bezogen und seinen Mietzinsen nicht erhalten hat.

Als die Sicherheitsbehörden auf den geduldeten Aushängen aufmerksam wurden und die Stadt informiert, half das Sozialamt bei seiner Überführung. Die CSU wies den Vorwürfen zurück: Ihr sei es in Anspruch auf den Fall um ein länger schwelendes Problem gegangen: Die Sozialbehörde weigerte sich immer wieder, Tatverdächtige bei der Polizei zu melden. (Foto: dpa)

### Charmante Liebeserklärung an München

München (litz) - Zwei göttliche Esel auf dem Weg in den Himmel des Biers: Josef Bierbichler und Michael Tregor, ein hinreißendes Paar, verabschieden gestern abend im Neuen Haus der Münchener Kammerspiele dem Inten-

### NACHTKRITIK

danten Frank Baumauer den erhofften Erfolg. Ein hinterlistig-absurder Start. Das Stück von Herbert Achternbusch, „Daphne von Andechs“, ist in der Regie des Autors ein theatrale Apetizer und eine charmante Liebeserklärung an München, zu der selbst Kulturminister Julian Nida-Rümelin anreiste. (Morgen mehr.)

### Riester-Rente: Bayern kritisch

Würzburg (dpa) - Bayern Bürger sind beim Abschluss eines staatlichen geforderten Vertrags zur privaten Altersvorsorge kritischer als der Bundesdurchschnitt. Nach einer Umfrage für die Bayerische Landesbauparkasse waren nur 46 Prozent im Freistaat bereit, solch einen Vertrag abzuschließen. Bundesweit waren es 54 Prozent. Als Nachteil galt die Vorsorgemöglichkeit, die Bayern den Angaben zufolge mit 93 Prozent die finanzielle Privatvorsorge an, gefolgt der gesetzlichen Rente mit 88 Prozent und Wohnen mit 84 Prozent.



Das Küchenzentrum mit Welt-Niveau  
Jetzt 3 X in München  
kostenlose Parkplätze direkt vor unseren Häusern  
vesta EURO-Industrie-Park  
Limp.-Brenn.-Straße 14  
Tel. 097/818-0  
schwabegasse 10  
gegenüber ProMarkt  
RODE DÖRFLER zehn Minuten  
vesta Gräfelfing  
Kleinbodener Weg 6  
Tel. 097/817-700  
gegenüber ProMarkt  
RODE DÖRFLER zehn Minuten  
vesta Ottersbrunn  
Dolmetscherstraße 3  
Tel. 097/810-300  
gegenüber ProMarkt  
RODE DÖRFLER zehn Minuten  
vesta BLANCO  
AEG BLANCO

# US-Geheimdienste enthüllen Bin Ladens Pläne mit der Atombombe

Seite 13

Pflegeschande  
Jonas' Appell

Bayern in Not  
Die Akte Deisler

Seite 27

1 DM MÜNCHEN, DIENSTAG, 16. OKTOBER 2001  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
JU 10 05 15 UFT 2400 0FT 2000 0HS 400,-  
PS 175 S.C. PFS 2000 TL 1300 000,- KN 9 SFT 210  
00282 MÜNCHEN NR. 238/42

Medien-Zar Kirch  
4,4 Milliarden  
Mark Schulden

Seite 15

DAS BUSINESS-RADIO

F.A.Z. | 92.4

MÜNCHEN

WIRTSCHAFT

FINANZEN

POLITIK

KULTUR

SPORT

LOKALES

NEUES HÖREN.

Männer sind schuld am Seitensprung

tz Hamburg

Endlich gibt es einen Schuldigen: Wenn nämlich Frauen vom Partner und ihrer besten Freunden betrogen werden, gibt es dafür nur einen Verantwortlichen – den Mann! Das glauben zumindest laut einer Umfrage der Hamburger Zeitschrift „Lara“ stolze 72 Prozent aller Frauen. Immerhin wurden schon zwölf Prozent Opfer dieser besonders schmerzhaften Art von Seitensprung.

„40-Stunden-Woche kommt“

Handelskammer-Präsident: Wir müssen wieder länger arbeiten

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hat sich für eine Rückkehr zur 40-Stunden-Woche ausgesprochen. „Wir müssen künftig wieder länger arbeiten, damit wir weiterhin auszeichnete Leistungen erbringen und im weltweiten Wett-

bewerb bestehen können“, sagte DIHK-Präsident Ludwig Georg Brau der Tageszeitung „Die Welt“. „Die 40-Stunden-Woche wird wieder kommen.“ Zugleich forderte der DIHK-Präsident, die Sozialhilfe künftig nach Alter zu staffeln und jungen Arbeitslosen, die eine Arbeit ab-

leihen, die Sozialhilfe komplett zu streichen. Der Staat macht es vielen Sozialhilfeempfängern zu leicht, eine Arbeit abzulehnen. Ältere Menschen, die nach einem langen Berufsleben arbeitslos würden, sollte man hingegen die Sozialhilfe in vollem Umfang weiter bezahlen.

Supergünstig für 6,3 Pf pro Minute  
ins deutsche Festnetz  
täglich von 8.00 - 17.00 Uhr.

\* zzgl. einmalig 6 Pf bei erfolgreicher Verbindung

# Jetzt drehen alle durch:

# Ein Milzbrand-Alarm jagt den nächsten!

■ Auch in München zwei Verdachtsfälle  
■ USA: Verseuchter Brief an Senator

Die teuflische Spirale dreht sich immer schneller: Während in den USA immer mehr mit Anthrax verseuchte Briefe auftauchen, treiben in ganz Europa und im

Nahen Osten skrupellose Trittbrettfahrer ihr zynisches Spiel mit der Angst der Menschen. Neben dem Bundeskanzleramt in Berlin war gestern erneut auch München

von zwei Milzbrand-Alarmen betroffen: Im Hauptbahnhof und an der U-Bahn-Station Harthof. Alle Einzelheiten über den Terror und die Folgen:

Seite 4 und 13

Mich laust  
der Affe...

Der kleine Affe aus der Familie der Languren hat sich im Zoo von Hannover mit einem stattlichen Hirschen angefreundet. Er besucht ihn oft und ist um sein Wohlergehen besorgt. Hier untersucht er liebevoll sein Ohr und entfernt einige lästige Läuse...

Jeder Dritte ist  
schildkrüsenträger

tz Hamburg

Jeder dritte Deutsche hat eine kranke Schildkröte. Mit den richtigen Vorsorgeuntersuchungen könnten jährlich rund 80 000 Operationen vermieden und mehr als eine Milliarde Mark eingespart werden, teilt die Schildkrüsenträger-Initiative Papillon am Montag in Hamburg mit.

## Nachrichten

■ Schmidt: Kassen-Beiträge steigen

Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) rechnet bis Jahresende mit einem Anstieg der Kassenbeiträge von derzeit 13,6 auf durchschnittlich mindestens 13,8 Prozent. Angesichts eines Kassendefizits von fünf Milliarden Mark sprach sie bei einem Forum der Innungskrankenkassen in Berlin von „großen Problemen“ und verteidigte ihr umstrittenes Sparpaket bei den Arzneiausgaben.

■ Soldat starb bei Panzer-Unfall

Bei einem Unfall mit einem ABC-Spürpanzer vom Typ Fuchs ist ein 20-jähriger Gefreiter der Bundeswehr auf dem Truppenübungsplatz Baumholder in Rheinland-Pfalz getötet worden. Aus noch ungeklärten Gründen kam der Panzer von der Fahrbahn ab und überschlug sich, dabei wurde der Soldat von dem Lukendeckel zerquetscht.

Wissen Sie's?

Welcher Staat schenkte 1886 den USA die Freiheitsstatue?

- ① Frankreich
- ② Italien
- ③ Großbritannien
- ④ Deutschland

Lösung auf Seite 2

## Trendbarometer

Mieterböhrungen können nach dem neuen Gesetz über Formvorschriften beim Privatrecht auch per E-Mail mitgeteilt werden. Sie sind rechtskräftig, wenn die Forderung nach mehr Miete lesbar ist, der Absender genannt wird und am Textende eine maschinelle Namensunterschrift deutlich wird. Kündigungen bedürfen jedoch weiterhin der traditionellen Briefform.

Börsenkurse 5. 15  
1. Deut. Mark 2.1635  
Gold-Kilogramm in Mark 21900  
GMD 19627  
Börsenkurse 5. 15  
20042  
4 390196 101008

Unerhört!

01066  
-Vorwahl + Rufnummer

...billig telefonieren im Oktober:

Verbindungen ins Festnetz der USA, nach  
Großbritannien, Österreich und Italien für  
nur 6,6 Pf pro Minute rund um die Uhr.

Trauer-Gottesdienste auf dem Marienplatz / München

Heute Stellen- und  
Kfz-Markt

# Münchener Merkur

80282 München • (089) 5306-0 • www.merkur-online.de

Österreich 20,- ÖS - Italien 2.800,- Lit

Nr. 210 - 37. Woche

Münchener Zeitung

Mittwoch, 12. September 2001 • 2,00 DM

## Terror-Inferno: Die Welt fühlt mit Amerika

Entführte Passagierflugzeuge stürzen auf Symbole der US-Macht – Tausende Tote

New York/Washington (mm/ap/dpa) – Die USA sind von den Augen der Welt von einer beispiellosen Terrorwelle überrollt worden, bei der tausende Menschen, darunter vermutlich auch Deutsche, getötet wurden. Ziele waren die Symbole der US-Macht: die Millionenstadt New York und die Hauptstadt Washington. US-Präsident Bush sprach von einer „nationalen Tragödie“.

Politiker aus aller Welt verurteilten die Angriffe und erklärten ihre Solidarität. Kanzler Schröder ermahnte die Terroranschläge in den USA als „Kriegserklärung gegen die gesamte zivilisierte Welt“. Die Nato sicherte den USA ihre Solidarität zu.

Millionen Menschen rund um den Globus verfolgten die Bilder des Infernos mit Entsetzen live im Fernsehen. Zuerst stürzten sich gegen 9 Uhr (15 Uhr MEZ) im Abstand von 15 Minuten aufeinander entführte Passagierflugzeuge im Kamikaze-Attentat in die beiden Hochhäusern des World Trade Centers in New York, in denen etwa 50 000 Menschen arbeiten. Beide Türme fielen wenig später in sich zusammen. Manhattan war völlig in Qualm gehüllt. Etwa später stürzte ein Flugzeug auf das Pentagon, das in die Luft gesprengt stand und teilweise einstürzte. Dann explodierte vor dem Außenministerium eine Autobombe. In beiden Städten herrschte Chaos. Nahe Pittsburgh in Pennsylvania stürzte eine Boeing 757, die offenbar zum Angriff auf den Präsidenten-Landungsplatz DaVid bestimmt war.

### Drei deutsche Büros im Trade Center

Frankfurt (ap) – In dem nach Terroranschlägen völlig zerstörten World Trade Center waren auch viele Mitarbeiter des Deutschen Presse-Verlags untergebracht. Nach Angaben der Allianz arbeiteten etwa 400 Beschäftigte des Versicherungskonzerns in den Bürotürmen. Ein Sprecher sagte, nach bisherigem Informationsstand seien alle gerettet worden. Die Deutsche Bank unterhielt vier Etagen in dem Gebäude. „Unsere Mitarbeiter sind hier evakuiert worden, aber ich weiß nicht, ob das rechtmäßig ist“, sagte eine Sprecherin des Instituts. Insgesamt sollen drei deutsche Firmen in den beiden Bürotürmen untergebracht gewesen sein. Welche anderen Firmen betroffen sind, war zunächst unbekannt.

### Flüge und Reisen Richtung USA abgesagt

München (sh/mk) – Als Reaktion auf die Terroranschläge in den USA haben die Fluglinien auf der ganzen Welt am Dienstag ihre Flüge dorthin abgesagt, zurückberdet oder umgeleitet. Auch Flüge von Deutschland wurden gestoppt, darunter neun Flüge aus München.

Ein Konsstab der Luftfahrt erinnerte an, dass alle Maschinen, die sich zum Zeitpunkt der Entscheidung noch östlich von Grönland befanden, umzudrehen hatten. Fünf Maschinen kehrten am späten Abend zurück, vier

weiteren wurden umgeleitet. Ein Chaos wie am Frankfurter Flughafen blieb am Flughafen München Airport aber aus. Sprecher Ingo Ansprecher: „Die Abfertigung aller Maschinen in die USA war zum Zeitpunkt des Unglücks bereits abgeschlossen.“ Israel sperrte seine Luftstraßen für ausländische Flugzeuge.

Außerdem sagten zahlreiche Reiseveranstalter bis Freitag alle Reisen in die USA und Kanada ab, darunter Dertour, Meier's Weltreisen, Thomas Cook, ADAC Reisen und TUI. Bis zum Anreisedatum 26. September sei eine Flugreise gegen eine Stornierung kostenfrei, eine Umbuchung möglich, hieß es. Touristen, die in den USA festsaßen, wurden kostenlos in Hotels untergebracht.

### Großalarm bei US-Einheiten in Bayern

München (mm) – Die verheerenden Terroranschläge haben die Sicherheitsbehörden in Bayern in Alarmbereitschaft versetzt. Im Freistaat Bayreuth stationierte US-Truppen ergriffen unmittelbar nach den Anschlägen Maßnahmen zur Eigensicherung. Truppen des Korps sind in Bayern in Würzburg, Schweinfurt, Kitzingen, Bamberg und Ansbach stationiert. Rund um den größten US-Truppenübungsplatz in Europa, in Grafenwöhr in der Oberpfalz, wurden die Streitkräfte verstärkt. Die Münchner Polizei führte in der letzten Stadt verstärkt Personenkontrollen durch. Das amerikanische Generalkonsulat wurde wie andere gefährdeten Gebäude streng bewacht und abgeriegelt.

Das Verteidigungsministerium, das Weiße Haus und andere weiteren Regierungsbüros wie das Außen- und das Finanzministerium wurden evakuiert. Bush sprach von einem „offenkundigen Terroranschlag auf unser Land“. Die Verantwortlichen für den Anschlagsereignis wurden gejagt.

Wie aus Geheimdienstkreisen verlautete, sind die Urheber noch nicht bekannt. Das ist eine „Welle eines schlecht ausgerüsteten Feindes. Aber es ist noch zu früh, um etwas zu sagen.“ Als Hauptverdächtigen gelten für die US-Regierung der saudiarabische Terrorist, Osama bin Laden und die

afghanischen Taliban, die jedoch jede Beteiligung abstritten. Die radikal-islamische Palästinenserorganisation Hamas stritt ebenfalls jede Beteiligung ab.

Während tausende Palästinenser im Westjordanland

#### Weiter lesen Sie:

SEITE 2:

#### ■ Deutsche Hotline für Angehörige

SEITE 3:

#### ■ „Das ist wie ein Kriegsgebiet“

#### ■ Osama bin Laden, der USA-Hasser

#### ■ Das World Trade Center war eine Stadt für sich

SEITE 4:

#### ■ 30 000 Deutsche im Raum New York

#### ■ Terroristen brauchen Flug-Ausbildung

#### STADT MÜNCHEN:

#### ■ Fällt die Wiesn aus?

### Hilferuf aus entführtem Flugzeug

Washington (ap) – Das vierte entführte Flugzeug sollte offenbar im Kamikaze-Angriff auf den Präsidentenlandplatz Camp David gelenkt werden. Das sagte der Kongressabgeordnete James Moran. Der United-Airlines-Flug 93 war mit 45 Menschen an Bord im US-Staat Pennsylvania abgestürzt. Eine Notruf aus dem Flugzeug kurz vor dem Absturz des Zuges eines Mannes, der sich nach eigenen Angaben mit seinem Handy in der Toilette der Boeing 757 eingeschlossen hatte. „Wir sind entführt worden, wir sind entführt worden“, rief der Mann. Das Flugzeug gehe herunter. Der Mann habe noch gemeldet, dass er eine Art Explosion gehabt habe und er weinen Rauch am Flugzeug sehe.



Die Türme des World Trade Centers in dem Augenblick, als das zweite Flugzeug in den zweiten Tower einschlägt und explodiert. In Panik wurden Menschen evakuiert, bevor der Gebäudekomplex wenig später einstürzte. ap/Reuters

### Kurssturz an der Börse: Dax verliert 8,5%

Frankfurt (geo) – Die deutsche Börse hat auf die Terroranschläge in den USA mit einem der schwersten Einbrüche ihrer Geschichte reagiert. Der deutsche Aktienkennwert Dax stürzte binnen weniger Minuten um 11% ab. Der Index, der am Vormittag um 31,9% und damit über den Handel mit einem Minus von 15,7%, was einen Wertverlust von 15 Milliarden Mark bedeutet. Sprecher René Kippers sagte, die Schäden last der Anschlagswelle in den USA könne für das Unternehmen erheblich sein. Man habe aber auch für eine Katastrophe dieser Dimension Vorsorge-Maßnahmen getroffen. Auch der Aktienkurs des Münchner Allianz-Konzerns gäbe massiv nach. Das Papier gab bis zum Schluss um 14,1% nach.

### Münchener Rück: 15 Mrd. DM Wertverlust

München (geo) – Auf die Münchener Rück rollen nach der Anschlagswelle in den USA offenbar Belastungen in Milliardenhöhe zu. Der Wert des weltgrößten Rückversicherers fiel nach der Katastrophenwelle in der Spitz um 11% ab. Der Index, der am Vormittag um 31,9% und damit über den Handel mit einem Minus von 15,7%, was einen Wertverlust von 15 Milliarden Mark bedeutet. Sprecher René Kippers sagte, die Schäden last der Anschlagswelle in den USA könne für das Unternehmen erheblich sein. Man habe aber auch für eine Katastrophe dieser Dimension Vorsorge-Maßnahmen getroffen. Auch der Aktienkurs des Münchner Allianz-Konzerns gäbe massiv nach. Das Papier gab bis zum Schluss um 14,1% nach.

### DAS KÜCHENZENTRUM MIT WELTNIVEAU

ANZEIGE

Jetzt 3 X  
in München  
kostenlos Parkplätze  
direkt vor unseren Häusern!

**vesta**  
KÜCHENFACHMARKT

vesta Gräfelfing  
Küchen, Badezimmer, Gartenzentrum  
Tel. 089 / 518 87 00  
schriftlich gegenüber rechts

vesta Ostbrunn  
Küchen, Badezimmer, Gartenzentrum  
Tel. 089 / 440 23 50  
direkt vor Ihr-Center

vesta Münchener  
Küchenfachmarkt  
Scheiben, Fenster, Mäuse  
Scheiben, Fenster, Mäuse

# Pleite total



0:1

Blamage  
für die  
Bayern

0:2

Lehrstunde  
für Neuling  
Nürnberg

0:4

Löwen  
sind  
LetzterBundesliga  
auf Seiten  
23 - 26,  
Kommentar  
auf Seite 2

# Horror-Crash

Hockenheimring:  
Schumi I im Glück  
Schumi II gewinnt

Seiten 30 und 31

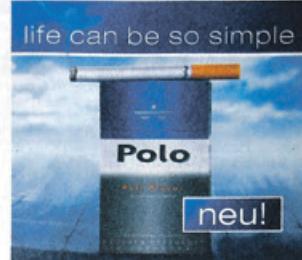


1 DM MÜNCHEN, MONTAG, 30. JULI 2001  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06 666  
JL, K, 05 15, LIT, 2400, FT, 200, GRS, 400-  
PT, 175 ILC, PTS, 200, TL, 1300 000,- KN 9, SAT 210  
80232 MÜNCHEN  
www.tz-online.de



■ Sonntag, 14.04 Uhr, im Motodrom von Hockenheim – den Formel-1-Fans stockt der Atem. Schumi wird nach dem Start langsamer, Burti fährt mit 200 km/h in seinen Ferrari. Die Rennstrecke wird zu einem Trümmerfeld.

Foto: ap/Thomas Heine

Die ES-Gesundheitsminister: Rauchen schädigt die Gesundheit.  
Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 12 mg Kondensate (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO.)

## „ran“ ein Riesenflop

# Familie siegt über Fußball

Seite 17

■ Die Grünen trotzen Kanzler Schröder

## Öko-Steuer 6 Pfennig rauf!

tz Berlin

Die Öko-Steuer sorgt wieder für Zoff in Berlin. Trotz des Machtvertrags von Bundeskanzler Gerhard Schröder wollen die Grünen die Abgabe auch nach 2003 in Schritten von sechs Pfennig pro Jahr erhöhen. SPD-Fraktion und Bun-

desfinanzministerium lehnten das Ansinnen am Sonntag ab. Sie verwiesen auf Schröders Aussage, wonach keine weiteren Anhebungen der Öko-Steuer beschlossen werden sollen. Dabei bleibe es, hieß es.

Der Umweltexperte der Grünen, Reinhard Loske, erklärte da-

gegen, eine Erhöhung um sechs Pfennig je Liter Benzin sei „im Lichte der allgemeinen Energiepreisenentwicklung“ auch nach 2003 nötig. „Das ist eine Größenordnung, die ich für ausgesprochen maßvoll halte“, sagte Loske.

Die Opposition reagierte

empört und wiederholte ihre grundsätzliche Kritik an der Öko-Steuer. FDP-Fraktionschef Wolfgang Gerhardt sagte, die Abgabe sei weder ökologisch sinnvoll noch würden mit den Einnahmen – wie von der Regierung angegeben – die Renten finanziert.

### Nachrichten

#### DDR-Grenze: Noch immer Minen-Gefahr



tz Hamburg

Knapp zwölf Jahre ist die Einigung Deutschlands jetzt her. Und noch immer liegen scharfe Minen an der früheren innerdeutschen Grenze!

Allein in Thüringen sind in der letzten Zeit vier voll funktionstüchtige Infanterie-Minen gefunden worden. Eine Spezialfirma entschärft die gefährlichen Sprengsätze, berichtet das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ in seiner aktuellen Ausgabe.

Von den einst 1,3 Millionen verlegten Minen, die DDR-Bürger an der Flucht in den Westen hindern sollten, geltend 33 000 als verschollen.

#### ■ Präsident Bush: Ein Ohr für Kühe

Mit einem überraschenden Geständnis hat sich US-Präsident George W. Bush in den Urlaub auf seiner Farm in Texas verabschiedet. Ein Gruppe der Bauernjugend stand draußen rumzulaufen und den Kühen zuzuschauen. Manchmal reden sie mit mir – sie wissen, dass ich ein guter Zuhörer bin.“

#### ■ „8000 Urlauber sitzen fest

Rund 8000 Fluggäste aus Belgien saßen am Wochenende in der Türkei fest. Grund sei der Konkurs eines belgischen Flugticket-Händlers, berichteten Brüsseler Zeitungen. Das belgische Außenministerium schaltete seine Botschaft in Ankara ein.

#### ■ „Big Mamma“ in Italien

Selbst in den Ferien kann die italienische „Mamma“ ihre Schützlinge nicht aus den Augen lassen. Rund 66 Millionen Mark geben besorgte Eltern in Italien aus, um ihre 16- bis 23-jährigen Sprösslinge im Solo-Urlaub mit Detektiven, Richtmikrofonen, Wanzen und Videokameras zu überwachen, berichtete der „Corriere della Sera“.

#### ■ Mazedonien: Anschlag auf Minister

Der mazedonische Innenminister Ljubomir Boskovski hat am Sonntag einen Anschlag unverletzt überlebt. Bewaffnete hatten am Abend das Feuer auf seinen fahrenden Wagen eröffnet. Boskovski machte albanische Separatisten für den Anschlag verantwortlich.

#### tz Services

DAS WETTER	6
TV-PROGRAMM	18
DER tz-RATGEBER	33
KINO & THEATER	37

#### tz extra

MÜNCHNER	8
TIERGESCHICHEN	
Die tz-BÖRSEN-KOLUMNE	14
COMICS &	
RÄTSELSPASS	22
TAGESTHEMA:	
AUTO	33
RÄTSEL &	
HOROSKOPI	34

Toleranz ist  
wichtiger als  
Höflichkeit

tz Berlin  
Höflichkeit ist bei der Erziehung von Kindern nicht mehr gefragt. Gerade mal 3 Prozent halten sie in einen wichtigen Wert. Die meisten Bundesbürger (64 Prozent) nennen dagegen bei einer Umfrage Toleranz als das Wichtigste bei der Erziehung. Dann folgen Aufrechtheit (57 Prozent) und Zivilcourage (37 Prozent). Abgeschlagen mit nur zwölf Prozent kam der christliche Glaube auf den letzten Platz. Die Befragten hatten sich für zwei Werte entscheiden können.



## Sonnen-Finsterne

Für eine kurzfristige künstliche Sonnen-Finsterne sorgt dieser Ballon, der direkt vor die untergehende Sonne über Hamburg fährt. Die Meteorologen versprechen uns, dass das schöne Sonnenwetter auch in den nächsten Tagen anhält.

Foto: dpa

Barcode: 10031  
4 390 196 101008

Familientag!  
Dienstag, 31. Juli  
tatutata... tatutata  
Die Münchner Feuer-  
wehr ist da! Ab 11 Uhr



**Auer Dult**  
Jakobidult vom 28. Juli bis 05. Aug. 2001  
täglich von 9 bis 20 Uhr auf dem Marienhilfplatz in der Au





200

**25 JAHRE**  
**Schülerhilfe**

Lernen macht wieder Spaß

Bei uns gibt's Nachhilfe und Hausaufgaben-Betreuung in Kleingruppen für alle Altersstufen. Unter 0800/1941801 gebührenfrei informiert Sie mo.-fr. von 15-17.30 Uhr die Schülerhilfe in Ihrer Nähe und ganztag. Info-Center.

Jetzt Anmeldegebühr  
DM 59,- sparen!\*

\*Gelingt in rund 800 Schülerhilfen bundesweit.

47 x in München und Umgebung  
Lernen mit Spaß und Erfolg!

**tz**

1 DM MÜNCHEN, MONTAG, 13. NOVEMBER 2000  
REDAKTION 089/530640, ANZEIGEN 5306466  
31, E, 05, 15, LIT, 2400, 200- 089/400,-  
PT 175 ILC, PTS 2001 TL 500 000,-  
80282 MÜNCHEN NR. 261/46  
www.tz-online.de

**Rolf Milser –  
»Nikotinsorgen ade!«**

„19 Jahre Leistungssport, Olympiasieg, 12 Jahre Bandestrainer, danach fällt du erst einmal in einen großen Krampf. Deine Freunde rauchen Nikotin, gelegentlich ein Glückschuss mit einem „Lahm“ oder „Kuh“ und so wenig für die Zukunft. Deshalb: Jetzt spielt ich Golf und ergänze meine Nahrung täglich mit Oxano. Seitdem fühle ich mich einfach besser, genieße eine neue Lebensqualität.“

Gegen Freie Radikale, für mehr Lebensqualität wissenschaftlich getestet, mit Coenzym Q10, Zink, Traubenschalenextrakt und Vitaminen.

**oxano®**

nach Dr. Müller-Wohlfahrt

Nur in Apotheken erhältlich, PZN 1414962.

**Nachrichten**

**■ Lungenkrebs:  
Lea Rabin gestorben**

Nach schwerer Krankheit ist Lea Rabin, die Witwe des vor rund einem Jahr verstorbenen israelischen Ministerpräsidenten Jitzchak Rabin, im Alter von 72 Jahren in Tel Aviv gestorben. Im Mai dieses Jahres war bekannt geworden, dass Lea Rabin an Lungenkrebs erkrankt ist. Sie wurde vor kurzem ins Krankenhaus eingeliefert (Bericht Seite 12).

**■ Mit 14 allein in die Disco**  
Jugendliche unter 16 Jahren sollen künftig allein, also ohne Begleitung Erwachsener, bis 23.00 Uhr in Diskotheken oder Gaststätten gehen dürfen. Das sieht laut „Spiegel“ eine Änderung des Jugendschutzes vor, das das Familienministerium plant.

**■ Londoner Polizei  
stellt Diebe ein**  
Der Londoner Polizeichef Sir John Stevens stellt jetzt erstmals auch Vorbestrafte als Ordnungshilfer ein, weil er 3000 freie Stellen sonst nicht mehr besetzen kann. Zwar sollen keine Schwerbrecher genommen werden, wohl aber Bezieher wie Autodiebe und Rowdies.

**tz Service**

DAS WETTER	8
TV-PROGRAMM	16
DER tz-RATGERBER	29
KINO + THEATER	35
<b>tz extra</b>	
BÖRSEN-KOLUMNE	19
TAGESTHEMA: AUTO	29
RÄTSEL + HOROSKOP	30

10046  
4390190/101008

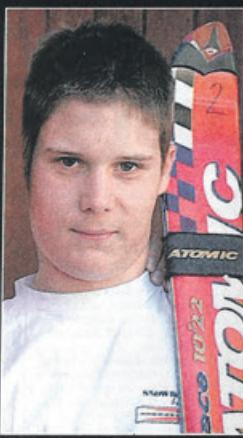
# Das Inferno am Kitzsteinhorn

# 155 Tote!



## Gold-Rosis Neffe (15):

# Mami, der Zug brennt, aber ich bin o.k.!



Quirin Brundobler, Sohn von Gold-Rosi junger Schwester Evi  
Foto: Michael Westermann

**tz Kaprun**  
Quirin Brundobler (15), der Neffe von Gold-Rosi Mittermaier und ein großes Nachwuchstalent im Deutschen Skiverband. Am Samstag sollte er am Kitzsteinhorn trainieren: Quirin erwischte die letzte Bahn vor dem Todeszug – und überlebte die Katastrophe. Per Handy beruhigte der geschockte Bub seine Mutter: „Mami, der Zug brennt, aber ich bin o.k.“



Als die ersten Rauchschwaden aus der Gipfelstation kamen, dachte noch niemand an eine Katastrophe im Tunnel.



So sieht der Unglücksstollen am Kitzsteinhorn aus



Tränen, Verzweiflung, Trauer: Die ersten Toten sind aufgebahrt

**Seite 2**  
LÖSTE EINE ZIGARETTE DIE KATASTROPE AUF?

CHEF DER MÜNCHNER BERLUFERWEHR: SO EIN UNGLÜCK KANN AUCH BEI S- UND U-BAHN PASSIEREN

**Seite 3**  
SKI-TRAINER PETER ROTH LIESS SICH VERTRETTEN – SEIN BESTER FREUND MÜSSTE DESHALB STERBEN

**Seite 4**  
BRÜDER VON SEPP FERSTL: DEN KREBS BESEIGT – JETZT QUALVOLL ERSTICHT

**Seite 5**  
WIE UNRESE SKI-ASSE UM IHRE KINDER UND FREUNDE TRAUERN

WELTMEISTERIN SANDRA SCHMITT KAM MIT IHREN ELTERN UND LEBEN

**Seite 6**  
BILDER VON DER KATASTROPE

**Seite 7**  
SKIKLUB BEI AMBERG TRAUER UM 20 OPFER  
„DIESER TAG WURDE FÜR KAPRUN ZUM KARFREITAG“

**Seite 8**  
DIE ALPEN – EUROPAS TODESFALLE NR. 1

**01066**

...supergünstig für 6,3 Pf  
ins deutsche Festnetz von  
Mo - Fr von 8.00 - 17.00 Uhr

**UNVERSCHÄMT!!!**

...günstig telefonieren im November.  
Verbindungen ins Festnetz von  
Frankreich, Spanien und Italien für nur  
8,5 Pf pro Minute rund um die Uhr.

**01066**  
-Vorwahl-Deutschland

powered by interoute



Besuchen Sie unsere moderne Fliesenausstellung auf 250 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche  
Laufend Sonderposten auf Lager  
Geöffnet von 8.30 bis 12.00 Uhr,  
14.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag 8.30 bis 12.00 Uhr  
**Gafet & Schmidt**  
Int. E. Schmidt  
Fliesenfachgeschäft  
85221 Dachau, Industriegebiet  
Heisenbergstraße 7,  
Tel. 0 81 31 / 2 12 16

**Stasi-Akte über Kohl soll 9000 Blatt umfassen / Politik**

Heute mit  
Reiseteil

# Münchener Merkur

80282 München • (089) 5306-0 • www.merkur-online.de

Österreich 20,- ÖS · Italien 2.800,- Lit

Nr. 85 · 15. Woche

Münchener Zeitung

Dienstag, 11. April 2000 · 1.90 DM



Es wird wolkiger

Das Wetter heute: Zunehmend wolkig, aber heute noch mit Aufheiterungen. Gipfel zeitweise frei. Höchstwerte 12 bis 17 Grad, nachts 5 bis 3 Grad.

Sport

Hoeneß kontra DFB



Uli Hoeneß hat seine Verbalangriffe gegen Teamchef Erich Ribbeck zu einer Pauschalattacke gegen den Deutschen Fußball-Verband (DFB) ausgeweitet. Der Bayern-Manager kritisierte vor allem DFB-Präsident Ewald Städler, weil dieser Schlichtungen im Streit zwischen dem Nationalspieler Jens Jeremies und Ribbeck.

Oberbayern

Geschäfte mit Kreis

Der Fall Koch zieht immer weitere Kreise. Jetzt stellte sich auch heraus, dass der Kreis Weilheim-Schongau eine weitere betroffene Finanzierungsquelle Termingold-Geschäfte gemacht hat. Dem Kreis sei kein Schaden entstanden, so der Kämmerer.

Börsen



Dax etwas leichter

Der Kurs des Euro wurde gestern auf 0,9590 (Freitag: 0,9564) US-Dollar festgelegt. Damit lag der Dollar bei 2,0394 (2,0450) DM. Der Dax schloss den Handel bei 7516,95 Punkten (minus 0,07 Prozent).

Wirtschaft

Euro-Warnung

Vor einer Dauerschwäche des Euro hat der Präsident von Bayerns Landeszentralbank, Franz-Christoph Zeitzer, gewarnt. Kurzfristig ergäben sich zwar Vorteile, so etwa beim Export, auf lange Sicht überwiegen aber die Nachteile.

München

Steinwurf auf Tram

Mit Pflastersteinen haben zwei betrunkenen Münchner am Wochenende eine Tram beworfen. Eines der schweren Wurfgeschosse durchschlug die Scheibe der Eingangstür und verletzte einen Fahrgäst im Gesicht.

## Merkel: Jetzt geht's zur Sache

95,94 Prozent für neue CDU-Chefin – Radikale Finanzreform beschlossen

Essen (pfdpa) – Mit einem überwältigenden Vertrauensvotum ist Angela Merkel als neue Präsidentin des CDU-Vorstandes gewählt worden. Beim CDU-Parteitag in Essen erhält die 45-Jährige aus Mecklenburg-Vorpommern gestern 95,94 Prozent der Stimmen.

Merkel soll die CDU an der Spitze einer runderneuerten Parteiführung aus der Spendenaffäre der vergangenen Monate trennen. Sie erhielt von der Partei eine radikale Parteiform beschlossen.

Merkel votierten 897 Delegierte, mit Nein stimmten 38. Sieben enthielten sich. Dies ist einer der besten Ergebnisse, das ein CDU-Vorsitzender jemals im ersten Anlauf erreicht hat.

Nach der Wahl von Merkel wurde Ruprecht Polenz mit 781 von 897 möglichen Stimmen (87 Prozent) zum Generalsekretär gewählt.

Vor der Wahl hatte Merkel den Parteitag mit einer kämpferischen Rede und einem Frontalangriff auf die rot-grüne Bundesregierung begeistert. Nach dem Signal für den Neuanfang gehet es für die CDU jetzt wieder zur Sache: „nicht Schwamm drücken, es wird Klartext geben“. Nach ihrer gut einstündigen Rede feierten die Dele-

gierten Merkel mit Bravo-Rufen und über sechs Minuten langen rhythmischen Beifall. Einmerkung mit der in Hamburg geborenen und in der DDR aufgewachsenen Merkel eine Frau eine große Volkspartei in Deutschland.

Der Parteitag hatte zum Auftakt eine völlige Überarbeitung der Finanzordnung und des umfassendsten Sanierungsplan in der Partegeschichte. Zudem der Schöpfen von etwa 100 Millionen Mark beschlossen.

Merkel hieß Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) vor, er habe aus den Wahlberichten der SPD im vergangenen Jahr nichts gelernt. Alles sei in der Regierung unzureichend, rief sie und nannte unter anderem Oktosteuer, Renten- und Steuerreform sowie den Aufbau Ost-Vorwürfe. „Meine rot-grüne Regierung auch in der Bildungspolitik vor.“

Herr Schröder, sie haben von dieser Aufgabe versagt und nicht Jürgen Rüttgers.“ Merkel rief aus: „Die Stunde unserer Gegner ist vorbei, es geht jetzt wieder zur Sache. Wir sind wieder da.“ Trotz der kämpferischen Worte bot sie sich freiwillig auch Zusammenarbeit, etwa bei der Rentenreform an. (Siehe Kommentar und Blickpunkte.)

### „Turbo-Prof“ soll Uni revolutionieren

Zehetmair kritisiert Vorschläge scharf

München (is) – Der bayrische Wissenschaftsminister Hans Zehetmair sieht durch die geplante Hochschulreform der Bundesregierung den Wissenschaftsstandort Deutschland gefährdet. Die Vorschläge der von Bundesbildungsminister Edelgard Bulmahn eingesetzten Expertenkommission seien ein Signal für eine tief greifende

Verunsicherung der deutschen Hochschulen, sagte Zehetmair gestern in München. Hervorragende Wissenschaftler würden deshalb Berufungen ablehnen.

Die Kommission tritt für

eine Beschleunigung der akademischen Laufbahn („Turbo-Prof“) ein und empfiehlt, ein Grundgehalt mit

leistungsbegrenzten Zu-

schlägen. (S. Kommentar.)



Angela Merkel läutete in Essen eine neue Ära in der CDU ein. Foto: Reuters

### Lottogewinner retten Betrieb

Essen (dpa) – Mit ihrem Lottogewinn von 15 Millionen Mark wollen drei Mitarbeiter eines Kfz-Betriebes im Raum Essen ihre vor dem Konkurs stehende Firma retten. Die Tippgemeinschaft hatte am Samstag als einzige in der Gewinnklasse eins den Jackpot geknackt. Sechs Millionen wollen sie in den Betrieb stecken, um die Firma vor dem Verkauf zu retten. Dagegen ist die Steuerungsrate bei Eigentumswohnungen auf 1 Prozent. Die Preise in der Landeshauptstadt sind damit teilweise günstiger als im Umland. (Siehe Wirtschaft.)

### Immobilien: Preise steigen

München (ar) – Die Immobilienpreise in Bayern steigen wieder. Das geht aus Zahlen der Landes-Immobilien-Vermittlung, einer Tochter der Landesbausparkasse (LBS), hervor. So haben sich Einzelnenhäuser in den Städten München in den letzten drei Jahren um 28 Prozent verteuert. Dagegen ist die Steuerungsrate bei Eigentumswohnungen auf 1 Prozent. Die Preise in der Landeshauptstadt sind damit teilweise günstiger als im Umland. (Siehe Wirtschaft.)

### Rad für Kind notwendig

Hannover (dpa) – Ein Fahrrad gehört nach Auffassung des Verwaltungsgerichts Hannover zum notwendigen Lebensunterhalt eines Kindes. Das Gericht verpflichtete die Stadt Hannover, einem sozialhilfeberechtigten Kind ein Fahrrad zur Verfügung zu stellen oder zu finanzieren. Ein Kinderfahrrad sei für ein der Menschenwürde entsprechendes Leben erforderlich, teilte die 3. Kammer am Montag mit. (Aktenzeichen: 3 B 1404/00.)

**Augenskandal:**  
Verschwiegen  
Ärzte Risiko?

Düsseldorf (dpa) – Der Skandal um Augenoperationen in einem Düsseldorfer Krankenhaus weitet sich aus. Die Staatsanwaltschaft ermittelt jetzt gegen zwei Ärzte wegen vorsätzlicher Körperverletzung in mehr als 1300 Fällen. Die Mediziner hätten Patienten ausverkauft, ohne eine ausreichende Aufklärung im Rahmen einer klinischen Studie operiert, teilte Staatsanwalt Johannes Mocken am Montag in Düsseldorf mit. Die Hälfte der Patienten sei ohne Zugabe von Antibiotika behandelt worden. (Siehe Weltspiegel.)

### CSU: 1000 Mark Familiengeld

München (dpa) – Die CSU hat sich für die Einführung eines „Familiengeldes“ von 1000 Mark pro Kind ausgesprochen. Dafür sollten die bisherigen Leistungen wie Kinder- und Erziehungs geld zusammengefasst werden, sagte CSU-Vize und Sozialministerin Barbara Stamm. Gestern in München nach der Vorlage des familiopolitischen Papiers der CSU im Parteivorstand. (Siehe Kommentar und Politik.)

### PDS denkt an „Paketlösung“

Berlin (rim) – Nach dem aussichtslosen Rückzug von Lothar Bisky und Gregor Gysi ist in der PDS eine „Paketlösung“ für die neue Führung im Gespräch: Geschäftsführer Bartsch solle im Herbst Fraktionschef Gysi ablösen und die Berliner



Im Gespräch als PDS-Chefin: Petra Pau. Foto: dpa

### DGB: Ärzte rechnen doppelt ab

Grund angeblich „Gier nach Geld“ und Medizinerdichte

München (dpa) – Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) in Bayern hat Kassenärztlichen „unseriöse Methoden“ bei der Abrechnungspraxis vorgeworfen. Einige Ärzte hätten für die gleiche Untersuchung doppelt bei Patienten

ter und Krankenkassen abgerechnet, sagte Bayerns DGB-Vize Klaus Dittrich gestern in München. Außerdem sollten Kassenpatienten medizinisch notwendige Untersuchungen zunehmend aus eigener Tasche bezahlen.

In hartnäckigen Fällen

darf die Frage der Kassenzulassung kein Tabu-Thema sein“, betonte Dittrich. Untersuchungen für die Entwicklung sei die „Gier nach Geld“ und die höhere Ärztedichte in Bayern, sagte Dittrich.

### An Parkinson erkranken öfter Jünger

München (is/dpa) – Die radioaktive Belastung durch Radium-226 in Mineralwasser ist nach Ansicht von Experten nicht gesundheitsgefährdend. Die Mineralwasser in Deutschland haben zwar eine große Schwankungsbreite der natürlichen Strahlung, doch besteht kein „Gefahr“, sagte gestern Michael von der Universität Regensburg. Radium-226 sei erst in sehr hohen Dosen gefährlich. Dazu ein Sprecher vom GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit (Neuherberg): Die Belastung in vielen Wohnräumen sei um das Zwei- bis Zehnfache höher, als wenn ein Säugling ein Jahr lang nur Mineralwasser tränke.

Mieter generiert von hohen Nebenkosten

Köln (ap) – Die Höhe der Mietnebenkosten und Wohnungs mängel sind Hauptursachen für Streitigkeiten zwischen Mieter und Vermieter. Wie der Deutsche Mieterbund in Köln gestern in seiner Mitgliederversammlung berichtete, hat der „explodierende Anstieg der Nebenkosten in den letzten Jahren dazu geführt, dass immer mehr Mieter die entsprechenden Abrechnungen durch Mietervereine überprüfen lassen. Bei Wohnungs mängeln täten sich viele Mieter schwer. Schwachstellen korrekt zu benennen. Nächsthäufiger Streitpunkt zwischen Mieter und Vermieter sei die Unkenntnis darüber, welche Rechte und Pflichten beide Seiten haben.

### Raserei im Straßenverkehr wird teurer

Düsseldorf (btl) – Raser im Straßenverkehr sollten schon mal ihr Sparschwein füllen: Ab dem 1. Mai wird es für ertrappe Sünden teurer. Extreme Geschwindigkeitsüberschreitungen führen zu dem das Punktekonto in Flensburg schneller oder das Fahrverbot wird verlängert. Pkw-Fahrer, die innerorts zu schnell fahren, müssen mit 350 Mark Buße, vier Punkten und zwei Monaten Fahrverbot rechnen. Für Pkw mit Anhänger und Lkw wird das Fahrverbot mit gleichen Verstößen von zwei auf drei Monate verlängert und das Bußgeld auf 600 Mark angehoben. Das Anbringen eines Reboard-Kindersitzes auf einem Platz mit aktiviertem Airbag kostet 50 Mark.



### Tag des offenen Torbogens

Von der April-Sonne ins rechte Licht gerichtet, zeigte der Münchener Residenz gestern seine Altaniquums sein, der als schönster Renaissanceraum des 16. Jahrhunderts außerhalb Italiens gilt. Die feierliche Wiedereröffnung ist morgen. Foto: dpa



‘s Ayinger  
Montags-Eckerl:

### Erlebnis erleben!

Das Ayinger Bier-Erlebnis, genauer gesagt! Info von unserer netten Frau Fehrentz, Tel. 0 80 95 / 88 90



## Geburtenzahlen im freien Fall / Seite 3

Heute großer  
Sportteil

# Münchener Merkur

80282 München • (089) 5306-0 • www.merkur-online.de

Ostreich 20,- ÖS - Italien 2.800,- Lit - Griechenland 400,- DRS

Nr. 72 - 13. Woche

Münchener Zeitung

Montag, 27. März 2000 • 1.90 DM



Stark bewölkt

Das Wetter heute: Mein stark bewölkt, zwischen durch Schauer. Höchstwerte zwischen 4 und 10 Grad. Schwächer bis mäßiger Wind.

SEITE 2

Sport

FUSSBALL-BUNDESLIGA

Werder Bremen -  
Bor. Dortmund 3:2  
FC Schalke 04 -  
Eintr. Frankfurt 0:0

Barons verlieren 3:5

Die München Barons müssen im Rückspiel der Deutschen Eishockey-Liga ins fünfte und entscheidende Spiel. Bei den Frankfurt Lions konnte der Vormunds-Zweite eine 3:1-Führung nicht halten und verlor 3:5. Somit steht es in der Serie 2:2. Schon für Halbfinale qualifiziert sind die Kölner Haie und die Berlin Capitals.

Weltspiegel

Amokfahrt



Wegen versuchten Mordes bei der Amokfahrt mit einem geladenen Lastwagen hat ein Richter Haltbefehl gegen den Mörder Seniendieb Andreas Pfeiffer auf. Aus dem rheinischen Westen kommt. Beim Durchsuchen einer Sprengstofffabrik in überlandlichen Eindhoven fand der notorische Ausreißer Andreas am Samstag einen 36 Jahre alten Polizisten überrollt und lebensgefährlich verletzt.

Glückzahlen

12. Woche  
Lottozahlen  
2033-36-38-39-43 (41)  
Superzahl: 8  
Spiele: 77: 8 8 3 5 6 8 6  
Spiele: 6: 3 6 8 9 1 9  
Häufigkeit:  
Kommen: As 12 4 2  
Kommen: Bz 23 30 31  
Info:  
91-1-0-0-2-1-1-0-1  
6 aus 45  
13-12-19-22-27 (43)  
(ohne Gewinn)

Überbayern

Bahn-Verwirrung  
Für einen Bahnfotokiosk in Witten, der 1998 abgerissen wurde, hat die Bahn eine Umtauschzahlung für 1999 verlangt. Doch ein Peillenberger den Kiosk nie geführt hat, schreibt die Bahn als Pächter an.

## Nach Einigung bei Bahn droht weiterer Streit

Details werden erst ausgehandelt

Köln (mm/dpa) - Trotz der Einigung der Bahn-Tarifpartner und der Absage von Warnstreiks zeichnet sich weiterer Streit um die geplanten Einsparungen beim Eisenbahnerpersonal ab. Wie Fahrgäste in Interviews erklärten, sollen die Einsparungen durch Kürzungen beim Weihnachts- und Urlaubsgeld, von Zuglagen sowie bei der Arbeitszeit erreicht werden.

In der "Welt am Sonntag" drohte Mehndorn zugleich erneut dem Gewerkschaften: „Wenn das das Ende des Gesprächs jetzt noch wäre, dann ist es vorbei, und es in zwei Monaten keine Vereinbarung für ein Bündnis für Arbeit bis 2004 geben.“

Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG und die Gewerkschaften hatten sich bei ihrem Gespräch in der Nacht zum Samstag in

Köln darauf verständigt, die Personalkosten zu senken, dabei aber auf betriebsbedingte Kündigungen zu verzichten. Nach zehnständigen Verhandlungen kamen die Delegationen überein, bis zum 1. Juli 2004 die Ergebnisse des Bahn-Tarif-Milliardengesprächs zu verbessern. Der damit verbundene Personalabbau solle sozialverträglich erfolgen. In den nächsten beiden Monaten sollen die Details ausgehandelt werden.

Bundesverkehrsminister Reinhard Klimmt (SPD) begrüßte die Ergebnisse als „konstruktives Einstieg in die Einigung“ und „keine Probleme“, sieht aber auch weiteres Streitpotenzial. „Der Konflikt könnte sich auf Grund unterschiedlicher Interpretationen natürlich erneut zuspielen“, sagte er. Weitere Subventionen für die Bahn lehnte er ab. (Siehe Kommentar.)

raschend gut ab wie der Liberales Grigori Jawlinz auf Platz drei mit sieben Prozent. Dies wurde bedeuted, dass es zu einer Verstärkung zu reichen. Putin und Sjukanow kommt. Wegen der sich über elf Zeitzonen erstreckenden Stimmabstimmung schien der tatsächliche Wahlausgang am Sonntagabend noch nicht eindeutig. Nach Prognosen von Fernsehsendern konnte Kandidat Putin durchaus mit 30 Prozent der Stimmen rechnen. (Siehe Kommentar.)

## Putin muss um Sieg in der ersten Runde bangen

Moskau (ap) - Der designierte Nachfolger von Boris Jelzin im Kreml, Wladimir Putin, hat nach ersten Prognosen bei der Präsidentenwahl am Sonntag weniger Stimmen erhalten als allein seine ehemalige Nachfolgerin. Offizielle Wahlergebnisse, die gestern Abend veröffentlicht wurden, kam der 47-Jährige auf 46 Prozent der Stimmen. Der Vorsitzende der Kommunistischen Partei, Gennadi Sjukanow, schnitt mit 31 Prozent ebenso über-

raschend gut ab wie der Liberales Grigori Jawlinz auf Platz drei mit sieben Prozent. Dies wurde bedeuted, dass es zu einer Verstärkung zu reichen. Putin und Sjukanow kommt. Wegen der sich über elf Zeitzonen erstreckenden Stimmabstimmung schien der tatsächliche Wahlausgang am Sonntagabend noch nicht eindeutig. Nach Prognosen von Fernsehsendern konnte Kandidat Putin durchaus mit 30 Prozent der Stimmen rechnen. (Siehe Kommentar.)

## „Anti-Stau-Programm gegen Bayern“ Bauverband: Regierung bevorzugt rot-grüne Bundesländer

München (geo) - Der Bayrische Bauindustrieverband (BBIV) sieht Bayern durch das „Anti-Stau-Programm“ der Bundesregierung „eklatant missglückt“. „In den von Regierten Ländern wie Nordrhein-Westfalen werden überproportional viele Mittel zugeschustert“, sagte BBIV-Chef Gerhard Hess seiner Zeitung. So sollte Bayern bis zum Jahr 2007 nur 575 Millionen Mark aus Berlin erhalten, NRW dort fast mehr als ein Drittel mehr. Das ist ein Drittel aller 630-Mark-Beschäftigten, die wir hatten, sagte der Sprecher des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels, Hubertus Pellenbächer. Insbesondere mittelständische Unternehmen haben die Neuregelung stark betroffen. Sie hätten mit 630-Mark-Jobs Zeiten wie Schlussverkäufe, Weihnachten und Urlaub abgedeckt.



Siegessicher und gut gelaunt: Wladimir Putin und seine Frau Ljudmila kurz vor der Stimmabgabe. Foto: ap

## Cisco teuerste Firma der Welt

San Jose (geo) - Das US-Unternehmen Cisco Systems hat Microsoft als teuerstes Unternehmen der Welt abgelöst. Zum Börsenschluss in New York am späten Freitagabend wurde der Internetanbieter mit 579,2 Milliarden Dollar (rund 1,16 Billionen Mark) bewertet, rund eine Milliarde Dollar mehr als Microsoft. Zum Vergleich: Alle anderen börsennotierten Unternehmen zusammen kosteten am 31. Dezember 1999 nur 2,8 Billionen Mark. (Kommentar, Wirtschaft)

## Junge haben gute Zähne

Düsseldorf (dpa) - Junge Deutsche haben so gute Zähne wie noch keine Generation zuvor. Die Zähne der Kinder sei nicht nur eine bessere medizinische Vorsorge, sondern auch die Tatsache, dass die Praxiszähne in den Leistungs-katalog der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen wurden, so Zahn-Experten. Waren von zehn Jugendlichen statistisch bei einem Jugendlichen noch 3,5 kranke oder gefüllte Zähne festgestellt worden, haben sie sich diese Zahl mittlerweile halbiert.

## Krisen-Manager für die S-Bahn

München (mm) - Michael Wuth wird als Manager der Münchener S-Bahn eingesetzt. Bahnhofseigner Hartmut Mehndorn wird den Kreisverkehr am Bogen von Bayern-Vorstand Otto Wiesner heute vorstellen. Wuth, der formal der Bahn-Geschäftsführung in München zugeordnet ist, soll die Probleme der S-Bahn in den Griff bekommen. Er soll weitgehend freie Hand haben. Häufige Verspätungen und Ausfälle haben die Pendler im Großraum München verärgert.

## CDU: Debatte um Kandidatur

München (dpa) - Zwei Jahre vor der Bundestagswahl ist in der Union die Debatte über die Kanzlerkandidatur entbrannt. CSU-Parteichef Edmund Stoiber davor, sich vorzeitig auf Angela Merkel als Kanzlerkandidatin festzulegen. Generalsekretärin Angela Merkel schloss nicht aus, dass sie Spitzenkandidatin bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern antreten würde, wo sie CDU-Landeschefin ist. Unterstellt wurden neue Vorwürfe gegen Altkanzler Kohl. (Siehe Politik.)

## Weniger Jobs im Einzelhandel

Berlin (dpa) - Der Einzelhandel vor der Bundestagswahl ist in der Union die Debatte über die Kanzlerkandidatur entbrannt. CSU-Parteichef Edmund Stoiber davor, sich vorzeitig auf Angela Merkel als Kanzlerkandidatin festzulegen. Generalsekretärin Angela Merkel schloss nicht aus, dass sie Spitzenkandidatin bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern antreten würde, wo sie CDU-Landeschefin ist. Unterstellt wurden neue Vorwürfe gegen Altkanzler Kohl. (Siehe Politik.)

## Papst betet an der Klagemauer

Jerusalem (dpa) - Papst Johannes Paul II. hat gestern zum Abschluss seiner Nahostreise die Vergebung für die Juden vor der Klagemauer in Jerusalem hinterließ er in den Mauerritzen eine



Papst Johannes Paul II. betete an der Klagemauer.

schriftliche Bitte an Gott: „Wir sind tief traurig über das Verhalten all jener, die im Laufe der Geschichte diesen Deinen Kindern (gemeint sind die Juden) Leid zugefügt haben und wir bitten um Vergebung.“ (Siehe Politik.)

## Merz erwartet in vielen Berufen Rente mit 70

Berlin (dpa) - CDU/CSU-Fraktionschef Friedrich Merz rechnet damit, dass die jüngere Generation bis zum Alter von 70 Jahren arbeiten wird, bevor sie in Rente gehen kann. Merz warnte vor Forderungen nach einer Verlängerung der Lebensarbeitszeit, bei ihnen höherer Lebenserwartung. Dann ist die Rentenversicherung am Ende“, sagte Merz. Fast alle Funktionäre, die heute über die Rente mit 60 redeten, hätten dieses Alter selbst überstritten. „Meine Generation und Jüngere müssen im Geiste länger arbeiten.“ Wer jedoch hart körperlich arbeitet, könnte das nicht mehr oder gar länger tun, meinte Merz. „Doch in den meisten Berufen werden viele sicher bis zum Alter von 70 arbeiten.“

## Merz auf der Piste von Ski Wohlgepflegt: tot

Wien (dpa) - Eine Skifahrerin aus Bayern ist bei einem Zusammenstoß auf einer Piste in Österreich ums Leben gekommen. Die 30-Jährige aus Kittzingen sei bei der Abfahrt vom Speerberg nahe Mauterndorf-Lungau vom Skier eines anderen Deutschen regelrecht aufgestoppt worden, berichtete die Presse am Sonntag. Unterdessen ist nach der Entgleisung eines Güterwagens in Tirol die Arlberg-Bahnstrecke bis voraussichtlich morgen gesperrt. Internationale Züge würden über Deutschland umgeleitet. Reisende müssen mit Verspätungen bis zu vier Stunden rechnen. In den Alpen herrscht wegen der Niederschläge erhebliche Lawinengefahr. (S. Oberbayern.)

## Arbeit im Osten wichtig für Wohlbeinden

Leipzig (ap) - Arbeit ist für das Wohlbeinden der Ostdeutschen weit wichtiger als für die Westdeutschen. Für die Zufriedenheit der Menschen in den alten Ländern spielt dagegen die Freizeit eine entscheidende Rolle, wie Experten bei der Vorstellung des Berichts der Deutschen Arbeitswelt am Sonntag erläuterten. Der Präsident des Bundesamtes, Johann Hahn, sagte, dem gegenüberstehe seit 1991 ein Rückgang der Erwerbstätigen-Zahl um gut ein Prozent in den alten und 16 Prozent in den neuen Ländern. Auffallend sei im Osten die große Zahl Erwerbstätiger mit hoher beruflicher Qualifikation. Im Westen seien eher Menschen ohne Ausbildung ohne Job.

## Junge sind zunehmend optimistisch

München (mm) - Die junge Generation in Deutschland ist optimistischer eingestellt als früher. Als Grundstimmung herrsche eine deutlich gewachsene Zuversicht vor, berichtete der "Spiegel" am Sonntag unter Berufung auf eine vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) erstellte Studie, für die ein Forscherteam 4546 junge Leute von 15 bis 24 Jahren befragte. Die Hälfte davon gab an, sie sehe ihre persönlichen Aussichten positiv. In einer 1996 vorgenommenen Befragung hatten sich nur 35 Prozent optimistisch gezeigt. Die Verfasser stuften 27 Prozent der Befragten als „hoch ausländerfeindlich“ ein. Von einem Drang zur Weltverbesserung sei bei der jungen Generation nichts zu sehen.



